

ERDÉLYI TUDOMÁNYOS INTÉZET

NÖSNERLÄNDISCHE PFLANZENNAMEN

EIN BEITRAG ZUM WORTSCHATZ
DER SIEBENBÜRGER SACHSEN

VON
FRIEDRICH KRAUSS



BUCHDRUCKEREI CARL CSALLNER
BESZTERCE-BISTRITZ
1943

Herausgegeben
vom
Siebenbürger Wissenschaftlichen Institut
Kolozsvar (Klausenburg)
IV., Erzsébet-út 21.

Verantwortlich für die Herausgabe und Schriftleitung: L. Tamás.

Gewidmet

dem Andenken an meine liebe verstorbene Gattin
Hilda geb. Wagner,
die stille Förderin dieser Arbeit,
und an meinen Jungen
Einhard Ingo.

Einleitung.

Ein Vollendetes hienieden
Ward nie dem Vollendungsdrang;
Doch das Herz ist nur zufrieden,
Wenn es nach Vollendung rang.
Rückert.

Dieses Werk bucht den Pflanzennamenbestand der Siebenbürger Sachsen des Nösnerlandes — 31.000 Köpfe stark —, die heute in 45 Orten in und um Bistritz (altertümlich und volksmässig Nösen genannt) und Sächsisch-Regen seit 800 Jahren wohnen.

Es hat wie jedes andere Buch seine Geschichte. Als Ende Brachmond 1941 Prof. Dr. K. K. Klein, der kurz vorher aus Hermannstadt an die nun wieder ungarisch gewordene Universität in Klausenburg zurückgekehrt war, mich in meinem Arbeitsstübchen in Bistritz aufsuchte und fragte, ob ich etwas Druckfertiges hätte, die Universität könne die Mittel für den Druck bereitstellen, legte ich die Hand auf eine ohne Hoffnung auf Veröffentlichung gerade zu Ende geführte umfangreiche Handschrift über nösnerländische Pflanzennamen und sagte: »Diese Arbeit ist druckreif, ich möchte aber noch ein volles Jahr daran arbeiten«. »Keine Arbeit ist je fertig«, erhielt ich zur Antwort. Ein Blick in die Handschrift genügte Klein, um sich bereit zu erklären, sie den mit der Annahme von Veröffentlichungen betrauten Professoren Dr. St. Knieza und Dr. L. Tamás zum Druck vorzuschlagen. Meine Absicht, noch ein Jahr daranzusetzen, war aber ehrlich gemeint: kurze Tage darnach schon konnte ich als Besitzer eines neuerstandenen »sprachwissenschaftlichen Hilfsgeräts« in Form eines Krafrades meine Fahrten zur Vermehrung und Ergänzung des Pflanzennamenguts aufnehmen.

Im Herbst darauf wurde mir durch Prof. Dr. L. Tamás, den Leiter des der Klausenburger Universität angeschlossenen Siebb. Wissensch. Instituts (Erdélyi Tudományos Intézet), der Druck meiner Arbeit zugesagt und ihr Umfang zuerst mit 10, dann im Laufe der nächsten Monate mit 18 Druckbogen festgesetzt. Da die Druckerei erst Ende Ostermond 1942 alle Buchstaben zur Stelle hatte, konnte ich bis dahin und auch während des Druckes auf zahllosen Fahrten, die mich wiederholt bis ins letzte Dorf des Nösnerlandes brachten, eine immer grössere Vervollständigung des Namenbestandes anstreben und erreichen. Durch Vermittlung von Fräulein Liesel Stürzer, Bannmädelführerin im Nösnerland, kam ich in die langersehnte Lage, im Frühsommer 1942 durch die weibliche Jugend Obst- und Pilznamen aus fast allen Orten des Nösnerlandes aufschreiben zu lassen, so dass meine früher gesammelten Namen an Zahl fast verdoppelt, die Belegorte vervielfältigt werden konnten. Mir blieb dann erst recht die Aufgabe vorbehalten, die Angaben an Ort und Stelle zu überprüfen, die Aussprache richtigzustellen und über Bedeutung und Benenngründe der Bezeichnungen Aufschluss zu holen. Da diese Namen dem lateinischen Stichwort nach (als *pirus*, *prunus*, *vitis*, zum Schluss als *fungi*) im

Druck nur spät an die Reihe kamen, war es mir möglich, sie noch zeitgerecht in die inzwischen völlig umgeschriebene Handschrift aufzunehmen: in der ersten Bearbeitung stand das mundartliche Wort an erster Stelle, und dann folgte nur vereinzelt die Umsetzung in die Schriftsprache; die jetzige Übung erfordert zwar mehr Druckraum, erleichtert dem Leser aber bedeutend die Benützung. An das eine noch für erwünscht angesprochene Jahr reihte sich ein zweites an. Und da Prof. Tamás so grosszügig war, dem schwellenden Umfang des Inhalts Rechnung tragend, die Anzahl der Bogen weiter zu erhöhen, um auch für einen entsprechenden Wortweiser Unterkunft zu schaffen, so war ich in der glücklichen Lage, das mir zur Verfügung stehende Namengut ohne Abstriche und Auslassungen in die Arbeit aufzunehmen; die deutsche Sprachwissenschaft wird ihm für dieses Entgegenkommen Dank wissen.

Von Hause aus bin ich nicht Naturwissenschaftler, sondern Sprachforscher; doch die Notwendigkeit, für die im Volke vorhandenen Pflanzennamen den wissenschaftlichen Gegenwert festzustellen, zwang mich, auf dem Gebiete der Pflanzenwelt heimisch zu werden. Folgende pflanzenkundlichen Bücher haben mir bei der Befragung des Volkes und bei der Bestimmung der Pflanzen Handreichung getan: Schubert-Hochstetter-Willkomm, Naturgeschichte des Pflanzenreichs³ (Esslingen 1872); Dalitzsch, Pflanzenbuch⁴ (Esslingen und München, 1905); Schmeil, Leitfaden der Botanik²³ (Leipzig, 1908); Sturms Flora von Deutschland² (Stuttgart, 1900–1907) [ein Geschenk meines Freundes Friedrich Zeuner, Studienrats in Gera, nach dem Weltkrieg, in einer Zeit schwierigster Bücherbeschaffung]; Kraepelin, Exkursionsflora für Nord- und Mitteleuropa⁸⁻¹⁰ (Leipzig-Berlin, 1915 und 1927); Wünsche-Abromait, Die Pflanzen Deutschlands¹⁰ (ebda, 1916); Ungar, Die Flora Siebenbürgens (Hermannstadt, 1925); Michael-Schulz, Führer für Pilzfreunde (Leipzig; Bd. 1: 1924; Bd. 2: ohne Jahr; Bd. 3: 1927) und Meyers Grosses Konversations-Lexikon⁶ (1908 ff.). Prof. Dr. Rezső v. Soó, Leiter des Botanischen Gartens in Klausenburg, hatte die Freundlichkeit, in mehreren Fällen eingesandte Pflanzen wissenschaftlich zu bestimmen; obstbaukundliche Auskunft habe ich mir von Landwirtschafterlehrer Preiss, Bistritz, geholt; beiden danke ich herzlich für die Auskünfte*.

Die Namen stammen aus dem Munde des Volkes; die vorliegende Namenernte verteilt sich auf gut drei Jahrzehnte, ist aber nur ein Bruchteil meiner das gesamte Sprachleben berücksichtigenden Sammlungen. Am ergiebigsten war die Zeit nach Anschaffung des Krafrades; vorangegangen waren 8 Jahre in Weilau, deren pflanzennamenskundliches Ertragnis in meinen »Weilauer Pflanzennamen« (Siebb. Vierteljahrsschrift, 61., 1938, S. 81–96, 185–209) niedergelegt ist; diese sind in ihrer Gesamtheit in die vorliegende Arbeit aufgenommen worden. Der Zweck der Arbeit ist rein sprachlich; sie will den gegenwärtigen Pflanzennamenbestand festhalten, sucht aber auch über die Herkunft und Bedeutung der Namen Licht zu verbreiten; nicht will sie dagegen über die Verwendung der Pflanzen und die Stellung im Volksleben Aufschluss geben;

* Von Dr. G. Bohus (Pflanzenkundliche Abteilung des Ung. Nationalmuseums in Budapest) wurde die Sp. 628 f. unter dem Namen „Baum-, Bilsbaum-, Bilsenschwamm“ angeführte, jedoch ungedeutet gebliebene Pilzart als *Entoloma clypeatum* (Fr.) Qué. gültig bestimmt (19. V. 1943).

einzelne Bemerkungen in dieser Hinsicht dienen auch mehr nur der Wortdeutung oder lassen die Art und die Gründe der Verbundenheit des Volks mit der benannten Pflanze erkennen. Die genaue Angabe des Geschlechts, wo ich es für wichtig hielt, und der Betonung, die ja bei vielen Namen, zomal den ungarischen und rumänischen Entlehnungen, nötig ist, verrät, dass ich in erster Reihe als Sprachfreund und Wortforscher ans Werk gegangen bin.

Die angeführten Volksnamen der Pflanzen sind also — bis auf die oben erwähnten Obst- und Pilznamen und einige wenige gedruckten Quellen entnommene und mit Quellenangabe versehene Namen — durch unmittelbare Befragung der Sprachträger beiderlei Geschlechts und jeglichen Alters zustandekommen und wollen lautgetreu* — wie ich sie jeweils gehört habe — wiedergegeben sein. In Zimmer, Hof und Garten, im Wald und auf der Heide, auf eigens angesetzten Friedhofs-, Feld- und Waldgängen habe ich die Namen erfragt oder an Hand von Abbildungen, von frischen oder getrockneten Pflanzen, vielfach auch bloss im Gespräch auf Grund von Schilderungen; dann galt es, nachträglich für die erfahrenen Benennungen die entsprechenden Pflanzen aufzutreiben. Bei vielen so gewonnenen Namen ist dies nicht gelungen; so konnten sie in die Arbeit keine Aufnahme finden und harren einer späteren Bestimmung oder werden für immer unbestimmbar bleiben. Denn die Pflanzen- und Pflanzennamenkenntnis sinkt mit steigendem Wohlstande und daraus folgender häufigerer Befragung des Arztes und Tierarztes anstelle der Anwendung von Hausmitteln und Heilkräutern („Arzneikekrätig“: *Oarx-gakraidich* [I Mett.], *Arxan@gakraidich* [III O.-Neud.]) und Hilfesuchung bei Arznejkundigen („Kräuterkenner“: *Krailarkänar* [I Pint.], „Arznej-sager“: *Oarxsöar* m. [ebda]).

Die Volkssprache ist aber keine scharfgeprägte Fachsprache, und wie in der gelehrten Welt die Namen für dieselbe Pflanze wechseln, so können auch die volksmässigen Benennungen der Pflanzen in demselben Orte wechseln. In vielen Fällen sind solche Doppel- oder selbst mehrfache Bezeichnungen in eckigen Klammern hinter den jeweiligen Ortsnamen angeführt; Vollständigkeit in dieser Hinsicht war jedoch nicht möglich: verschiedene Namen aus demselben Ort für dieselbe Pflanzenart beruhen also nicht auf irriger Angabe, sondern spiegeln tatsächliche Verhältnisse wider. Ob alle angegebenen Namen auch echt, will heissen allgemein bekannt sind, bezweifle ich selbst; deshalb steht häufig hinter dem Fundort: „1 Bel.“; es bedeutet, dass ich das Wort in dem angegebenen Ort nur einmal gehört habe; die mehrfach gesetzten fragenden „hierher?“ bezeichnen die Ungewissheit, ob der angeführte Name unter den übersetzten lat. Artnamen gehört. Eine Ueberprüfung aller nur einmal gehörten Namen war jedoch nicht möglich. Leicht habe ich mir die Arbeit trotzdem nicht gemacht: bei manchem Wort häuften sich die Zettel beängstigend, aber statt Klarheit und Entwirrung gab's erst recht Widersprüche und Wirrwarr. Doch das Sprachleben besteht eben aus Widersprüchen.

Eine planmässige Beleuchtung des hier gebotenen Sprachguts hat in einer kurzen Einleitung nicht Raum. Dennoch sei einiges hervorge-

* Das Kl.-Bistritzer *e* ist *i*-haltig, das *ö* hat *u*-Klang; daher im S.S. Wb. die Schreibung *i* und *ü*.

hoben. In die Augen fallend sind im Nordnös'nischen (um Bistritz) die vielen rum., und im Südnös'nischen (bei S.-Regen) die ung. Namen, freilich nur ein Spiegelbild der tatsächlichen Bevölkerungsverhältnisse des Gebiets (s. die fremdsprachigen Wörterlisten (Sp. 763 ff.); nicht unerheblich an Zahl sind die Übersetzungslehawörter nach ung. und zumal rum. Vorbildern; es ist dann eine fremde Vorstellungswelt, die uns in deutschem Sprachgewande entgegentritt (vgl. Gottesholz Sp. 36; Türkische Bilse 316; Zigeunerapfel 412; Krötenwolle 14; Brautzähre 53; Krähenkuoblauch 279; Muttergottesgekröntig 426, usw.). Ausserordentlich reich sind die Pflanzennamen an Volksdeutungen, der sprachlichen Annäherung nicht-verstandener Namen an geläufige Wörter und Begriffe, seien diese nun ursprünglich deutscher oder fremder Herkunft (z. B. *Tolipbläm* Sp. 570; *Orjämistbläm* 239; *Kruat*, *Krätch* 453; *Miertchepelt* 455; *Marialilich* 195; *Tützkachaltchar* 551; *Wössertschiptchar* 46; *Murijärüiskor* 257; *Sümmarblau* 259, und viele andere).

Nicht unberechtigt ist die Frage, ob die Pflanzennamen, wenn auch in bescheidenem Ausmasse, uns in wortschatzlicher oder lautlicher Beziehung nichts über die Herkunft unserer Mundart zu sagen haben, ob sie nicht Wegmarken und Wegweiser in die Urheimat darstellen. Die Frage muss entschieden bejaht werden. Es finden sich Wörter und Lautformen, die als Leitwörter und Leitformen auf bestimmte Gegenden des deutschen Mutterlandes weisen und nur dort beheimatet sein können. Obd. *p* in *Prämmpär* ‚Brombeere‘ (Sp. 495), *Pimz* ‚Binse‘ (225), *Palsäm* ‚Balsam‘ (273) ist für Klein-Bistritz nichts Aussergewöhnliches; in *Prum-mär* ‚Brombeere‘ (Bayerdorf*) und *Pinz* ‚Binse‘ (Senndorf* [wie in *Paiss* m. ‚Zuchteber‘, mhd. *bizæ*]) dagegen ist *p* obd. Sprachrest, wie nordnös'nisches *p* in *Päisäm(t)* ‚Balsam‘ gegenüber südnös'nischem *Bausäm(t)* mit rhein. *b*; ferner sind oberdeutscher Abstammung die Kl.-B.-er Pflanzennamen *Scharkreut* ‚Kohldistel‘ (Sp. 74), *Müst* ‚Moos‘ (281), vermutlich auch *Kraisel* ‚Kranseminze‘ (275); auch *Äoar* ‚Ahorn‘ (2) dürfte durch seine ganz abweichende Lautung und das weibl. Geschlecht eine Herkunftsmarke sein. Ähnlich verhält es sich wohl mit *Mässämt* ‚Binse‘ (Biese), das bloss in Mett. gilt und über **Bässämt* vereinzelte Entsprechungen im Rheinischen hat. Südnös'nisches *p* in *Piedäm*, *Fettm*, *Pien* ‚Pfebe‘, ‚Melone‘ (116), *Piärsch* ‚Pfersich‘ (463) deutet auf west-mitteldeutschen Ursprung gegenüber *Fenn* und *Fiärsch*, *Firschänk* mit ostmitteldeutschem *f*. Gut rheinisch scheint *Flett* (240) zu sein, wiewohl Lautung und Bedeutung einer Anknüpfung an rhein. „Flette“ (Nelke) Schwierigkeiten bereiten. Von den mit den Sprachträgern selbst mitgebrachten, z. B. obd. Wörtern sind solche zu trennen, die später als Handelswörter bei uns Eingang gefunden haben, etwa *Audränk* (117), *Mätsch* (454), ähnlich wie heute neue Pflanzen mit ihren fremden Namen aufgenommen werden (etwa Karviol, Spinat, Spargel usw.).

Wie Sprachen überhaupt oder einzelne Wörter Zeugnisse sind für die Wanderung der Menschen und ihrer Lautgebilde aus der Urheimat in eine neue Heimat, so gibt sich in einigen Pflanzennamen auch Binnenwanderung kund, sei's der Menschen oder auch nur ihrer Wörter durch

* Wohl sprachlicher Widerschein ursprünglich gesonderter Ansiedelungsverhältnisse dieser Orte, deren Einkünfte einstmals den ung. Königinnen zukamen (s. G. D. Deutsch, Geschichte d. S. S.⁴, I., 87).

den Verkehr und Umgang der Volksgenossen untereinander. Dass der Vogelknöterich in Ober-Neudorf *Bégrás* (422), die Hagebutte *Gegásch* (491), die Bohne *Buit*, *Faibutt* (307), die Muskathyazinthe *Dobránk* heissen, sind meines Erachtens Zeugnisse für Zuwanderung von Leuten aus Botsch nach Ober-Neudorf*. Ortsgebundene Obstnamen wie *Flaiörganz* (329) oder *Schullergritchibir* (352), die wir heute, wenn auch nur in je einem Orte über die Heimatgemeinde hinausfinden, sind vortreffliche Beispiele für die Wanderung der Sprache durch den Verkehr; in diesem Falle wissen wir aber auch den Ausgangspunkt und annähernd die Zeit der Weitergabe.

Berücksichtigt wurde die gesamte Pflanzenwelt, soweit sie sich dem Auge darbot und Namen ergab. Manche Pflanzengattung ist freilich nicht vertreten, zum Teil wohl nur zufällig, zum Teil, weil die Befragten keine Namen wussten. Manche Pflanzen haben in hohem Masse das Herz und die Zuneigung des Volkes gewonnen und demgemäss viele Benennungen gefunden; so erfreuen sich die Geranien (176–194) als Zimmer- und Gartenpflanzen allgemeiner Wertschätzung, die sich in den zahllosen Namen und der genauen Unterscheidung der Arten und Spielarten kundtut. Als vorzüglich geeignetes Obstgebiet hat das Nösnerland für die verschiedenen Obstgattungen und deren mannigfache Arten eine Fülle von Bezeichnungen hervorgebracht. Das Missfallen, das ein lästiges Unkraut hervorruft, kann sich gleichfalls in der Namengebung und der Unzahl der Benennungen offenbaren, wie bei dem nur jüngst aufgetauchten Gängel- oder Knopfkraut (Sp. 169).

Über die Anordnung der Stichwörter ist folgendes zu sagen: jeder in die Schriftsprache umsetzbare Pflanzename ist zuerst in schriftsprachlicher Form angesetzt, dann folgt nach einem Doppelpunkt die mundartliche Form; hierauf steht im Bedarfsfalle die Betonung, dann die Angabe des Geschlechts [gelegentlich schon vor dem Doppelpunkt], die für das ganze Stichwort gilt; Abweichungen werden besonders vermerkt; oft folgt, zumal bei unverdeutschbaren Wörtern, eine Bedeutungsangabe in der Schriftsprache. Lautliche Verschiedenheiten (Spielformen) des Stichworts werden durch Buchstaben unterschieden; der Raumerparnis wegen sind die Mitlaute vielfach durch Strichlein ersetzt, und bloss der wechselnde Selbstlaut wird angegeben; als Mitlautgerippe gilt jeweils die Form unmittelbar am Anfang des Absatzes; vielfach ist das ganze Stichwort oder ein Teil desselben durch ein Strichlein angedeutet; unter *Pirus comm*, *P. mal*, *Vitis vin.* und *Fungi* (Spalte 627 ff.) bedeutet es hinter dem Bestimmungswort jeweils Birne, Apfel, Weinbeere (Traube), Schwamm. Überall ist der Fundort angegeben; bloss bei einigen belanglosen Obstnamen habe ich zusammenfassende Mitteilungen über das Vorkommen gemacht. Hinter den Fundorten stehen in eckigen Klammern Angaben, die für den vorangehenden Ort gelten (Lautform, Geschlecht, Bedeutung, nähere Bestimmungen, Belege, Doppelformen usw.). Ein „*esbo*“ in eckigen Klammern bezieht sich auf die Anmerkung in der vorhergehenden eckigen Klammer.

* 1775 suchen 11 junge Botscher Familienväter um Zulassung in O.-Neud. an; insgesamt kamen damals Ansiedler mit 12 verschiedenen F.N. aus Botsch nach O.-Neud.; später noch 2 Familien (J. Orendi, Die Gemeinde Oberneudorf, Hermannstadt, 1895, S. 33).

Das Gebiet wurde der leichteren Übersicht halber und aus sprachlichen Gründen in 6 Kreise geteilt: Die Kreise I–IV umfassen das Bistritzer Gebiet (nordnöslich), die Kreise V–VI das Sächsisch-Regner Gelände (südnöslich); Gross-Schogen würde ich heute dem Kreise V zuweisen. Die deutlich wahrnehmbare Sprachgrenze auf lautlich-wortschatzlicher Grundlage erkennt man ausser bei den oben S. VIII angegebenen Wörtern etwa bei: Aschlauch (15. 652), Blume (S. XII), Feigbohne (307), Feiste-Feistnische (611 f.), Geissmemme (612 f.), Gekräut(ig) (S. XIII), Knoblauch (16. 653), Kümmel (77. 657), Liele-Liene (99 f.), Pflaume (456), *Špiar* (158). Mit den beiden Vorstädten von Bistritz (Kreweld=Obere V, Nieder-Wallendorf=Untere V.), ehemals von ländlichem Gepräge, zähle ich 47 Ortschaften. Ganz vereinzelt nur finden sich Belege aus Nieder-Neudorf [N-Neud] (bei Lechnitz) aus dem Jahre 1923; seither sind die wenigen Deutschen dieses Dorfes in Nachbarorte umgesiedelt worden.

In den Nachträgen (Sp. 651 ff.) sind die im Hauptteil schon belegten lat. Namen bloss in abgekürzter Form und die schriftsprachlichen überhaupt nicht angeführt; bei Benützung dieser Nachträge sind die schriftsprachlichen Benennungen im vorderen Teil nachzusehen.

Teil II des Wortweisers (die Volksnamen) bringt selbstverständlich nicht alle im Text angeführten Wortformen, sondern will bloss ein Schlüssel zu den im Wörterbuche zusammengetragenen Sprachschätzen sein; trotzdem wird sich jedes im Buche verzeichnete Wort mit Hilfe des Wortweisers finden lassen. Vielfach wird er auch etwaige Unsicherheiten beim Auflösen der vielen gekürzten Angaben der mundartlichen Formen beseitigen helfen. Die in die Schriftsprache leicht übertragbaren Namen sind bloss unter der schriftsprachlichen Form zu finden; unübersetzbare oder solche, deren schriftsprachliche Form für den Laien nicht leicht zu erkennen ist, suche man unter der mundartlichen Lautung; bevorzugt angeführt ist die Sprachform der Bistritzer Mundart, die einen unschwer zum gesuchten Wort hinführt. Der Wortweiser weicht in einigen Fällen von der strengen Abcefolge ab, um Zusammengehöriges nicht allzusehr auseinanderzureissen; doch auch so oder gerade dadurch wird sich das Gesuchte dem Auge leicht darbieten.

Die beiden folgenden Tafeln bieten eine Zusammenstellung aller von Sachsen bewohnten und in dieser Arbeit angezogenen Orte des Nösnerlandes mitsamt der Zahl* der Deutschen (Sachsen) und Nichtdeutschen; ferner (auf Tafel II) die Lautformen der häufigsten pflanzennamenbildenden Wörter, auf die im Text im Bedarfsfalle verwiesen wird, und der Verkleinerungsendungen in der Einzahl, da die verkleinerten Wörter zumeist in der überall auf *-or* ausgehenden Mehrzahl angeführt wurden.

* Angaben nach einer Zählung der deutschen Volksgruppe (1941).

Anm. zu Tafel II: zu Baum: Mett. schwächt bei den geläufigsten (Baumnamen angefügtes *-b^eöm* ab zu *-(b)m*, *-pm* in: Apfel-, Bils-, Birn-, *Kalakeusch-*, Kirsch-, Kriech-, Nuss-, Pappel-, Pfirsich-, Pimpernuss-baum (s. d. W.; Mz. *-bim*; ungekürzt bleibt *-b^eöm* in: Marillen-, Quitten-, Schiffbaum).

zu Blume: Das W., dessen Inlaut sich mit dem von Buche (Sp. 157) decken müsste, aber vielfach eine abweichende Lautung zeigt, dürfte diese von Bistritz aus erhalten haben; in Kreis V u. VI ist *au*, (S.-R.) *ä* lautgesetzlich. Die Mz. lautet *-man*, *-ma*; eine endungslose Mz. *Blüm* in Mett. ist wohl Überrest von mhd. *bluome* m.

zu Gekräut(ig): Neben „Gekräut“ hat D.-Zepl. gelegentlich auch „Gekräutig“; umgekehrt haben Weil. u. S.-R. neben „Gekräutig“ vereinzelt „Gekräüt“.

Tafel I. VERZEICHNIS DER ORTSNAMEN

L. Z.	Kreis	Deutsch		Ungarisch	Deutsche	andere	zusammen	
		gekürzt	ausgeschrieben					
1	I	1	Tschipp.	Tschippendorf	Csépán	710	165	875
2		2	Mett.	Mettersdorf	Nagydemeter	1267	284	1551
3		3	Pint.	Pintak	Pinták	436	237	673
4		4	Trepp.	Treppen	Szásztörpény	716	359	1075
5		5	Schön.	Schönbirk	Szépnyír	345	263	608
6	II	1	Kl.-B.	Klein-Bistritz	Aszúbeszterce	513	392	905
7		2	Jaad	Jaad	Jád	859	815	1674
8		3	Wall.	Wallendorf	Aldorf	620	281	901
9		4	Wind.	Windau	Vinda	339	258	597
10		5	Krew.	Kreweld	Felső külváros	4125	12 157	16288
11		6	Bistr.	Bistritz	Beszterce			
12		7	N.-W.	Nieder-Wallendorf	Alsó külváros	591	128	719
13		8	Heid.	Heidendorf	Besenyő			
14		9	Bay.	Bayerdorf	Királynómeti			
15	III	1	Au.	Auen (Kuschma)	Kusma	91	518	609
16		2	O.-Neud.	Ober-Neudorf	Felsőszászfalu	620	126	746
17		3	Pet.	Petersdorf	Petres	702	449	1151
18		4	Walt.	Waltersdorf	Kisdemeter	375	394	769
19		5	Burg.	Burghalle	Óvárhely	433	152	585
20		6	Senn.	Senndorf	Kiszsolna	366	222	588
21		7	D.-Bud.	Deutsch-Budak	Szászbudák	299	277	576
22		8	Min.	Minarken	Malomárka	276	125	401
23		9	Gr.-Schog.	Gr.-Schogen	Nagysajó	570	977	1547
24		10	Att.	Attelsdorf (Billak)	Bilak	359	360	719
25	IV	1	Ung.	Ungersdorf	Sajómagyaros	194	806	1000
26		2	Kall.	Kalldorf	Arokajla	443	327	770
27		3	Kyr.	Kyrieleis	Kerlés	467	519	986
28		4	Jak.	Jakobsdorf	Szászsztjakab	353	225	578
29		5	Mön.	Mönchsdorf	Harina	360	543	903
30		6	Weiss.	Weisskirch	Kisfőhéregyház	332	151	483
31		7	Dürr.	Dürrbach	Dipse	398	404	802
32		8	Gr.-Eid.	Gr.-Eidau	Kolozsnagyida	198	1037	1235
33		9	Tatsch	Tatsch	Tacs	130	367	497
34		10	Lech.	Lechnitz	Szászlekenca	1133	1337	2470
35		11	Werm.	Wermesch	Vermes	566	379	945
36		12	S.-S.-G.	Sächsisch-Sankt-Georgen	Szászsztgyörgy	770	360	1130
37		13	Mor.	Moritzdorf	Aranyosmóric	245	300	545
38	V	1	Pass.	Passbusch	Paszmos	350	570	920
39		2	Weil.	Weilau	Vajola	680	189	869
40		3	Tek.	Tekendorf	Teko	900	2035	2935
41		4	Botsch	Botsch	Bátos	1509	36	1545
42		5	Lud.	Ludwigsdorf	Ludvég	140	775	915
43		6	D.-Zepl.	Deutsch-Zepling	Dedrád	2069	60	2129
44	VI	1	O.-Eid.	Ober-Eidisch	Felsőidecs	1140	52	1192
45		2	N.-Eid.	Nieder-Eidisch	Alsóidecs	1112	120	1232
46		3	S.-R.	Sächsisch-Regen	Szászrögen	1650	8650	10300
47		4	Birk	Birk	Petele	1000	809	1809
Zusammen					31148	39111	70259	

Tafel II.

LAUT-

Li. Z.		Baum	Blatt	Blume	Blümchen	Dorn
1	Tschipp.	<i>Beôm</i>	<i>Blett</i>	<i>Blâm</i>	<i>Blâmitchi</i>	<i>Deörn</i>
2	Mett.	»	»	»	<i>Blâmitcha</i>	»
3	Pint.	<i>Bôm</i>	»	»	<i>Blâmitchi</i>	<i>Dörn</i>
4	Trepp.	»	»	»	<i>Blâmitchi</i>	»
5	Schön.	<i>Beôm</i>	»	»	<i>Blâmitchi</i>	<i>Deörn</i>
6	Kl.-B.	<i>Bôm</i>	<i>Blêt</i>	<i>Blâom</i>	<i>Blâimtchn</i>	<i>Dôern</i>
7	Jaad	<i>Baum</i>	<i>Blit</i>	<i>Blôm</i>	<i>Blêmitcha</i>	<i>Dûern</i>
8	Wall.	<i>Beôm</i>	<i>Blett</i>	<i>Blâm</i>	<i>Blâmitchi</i>	<i>Deörn</i>
9	Wind.	<i>Bom</i>	»	»	»	»
10	Krew.	<i>Bôm</i>	»	»	»	<i>Dörn</i>
11	Bistr.	»	»	»	»	»
12	N.-W.	»	»	»	»	»
13	Heid.	<i>Beôm</i>	»	»	»	<i>Deörn</i>
14	Bay.	»	»	»	»	»
15	Au.	<i>Bôm</i>	»	»	»	<i>Dörn</i>
16	O.-Neud.	<i>Beôm</i>	»	»	»	<i>Deörn</i>
17	Pet.	<i>Bôm</i>	»	»	»	<i>Dörn</i>
18	Walt.	<i>Beôm</i>	»	»	»	<i>Deörn</i>
19	Burg.	<i>Bôm</i>	»	»	»	<i>Dörn</i>
20	Senn.	<i>Bôm</i>	»	»	»	<i>Dqorn</i>
21	D.-Bud.	<i>Beôm</i>	»	»	»	<i>Dörn</i>
22	Min.	»	»	»	»	<i>Deörn</i>
23	Gr.-Schog.	<i>Bôm</i>	<i>Blîet</i>	<i>Blaum</i>	<i>Blâmitcha</i>	<i>Dörn</i>
24	Att.	<i>Beôm</i>	<i>Blett</i>	<i>Blâm</i>	<i>Blâmitchi</i>	<i>Deörn</i>
25	Ung.	»	»	»	»	»
26	Kall.	»	»	»	»	»
27	Kyr.	<i>Bom</i>	»	»	»	»
28	Jak.	<i>Beôm</i>	»	»	»	»
29	Mön.	»	»	»	»	»
30	Weiss.	»	»	»	»	»
31	Dürr.	»	»	»	»	»
32	Gr.-Eid.	»	»	»	»	»
33	Tatsch	<i>Bôm</i>	»	»	»	<i>Dörn</i>
34	Lech.	<i>Beôm</i>	»	»	»	<i>Deörn</i>
35	Werm.	»	»	»	»	»
36	S.-S.-G.	<i>Bom</i>	»	»	<i>Blâmichi</i>	»
37	Mor.	<i>Beôm</i>	»	»	<i>Blâmitchi</i>	»
38	Pass.	<i>Bôm</i>	<i>Blîet</i>	»	<i>Blâmitcha</i>	<i>Dörn</i>
39	Weil.	»	»	<i>Blaum</i>	<i>Blâmitcha</i>	»
40	Tek.	»	»	<i>Blâm</i>	<i>Blâmitchu</i>	»
41	Botsch	»	<i>Blett</i>	<i>Blauf</i>	<i>Blâfka</i>	»
42	Lud.	»	<i>Blîet</i>	<i>Blâm</i>	<i>Blâmitcha</i>	»
43	D.-Zepl.	»	<i>Blett</i>	<i>Blaum</i>	<i>Blâmitcha</i>	»
44	O.-Eid.	»	<i>Blîet</i>	»	<i>Blâmitcha</i>	»
45	N.-Eid.	<i>Bùm</i>	<i>Blîet</i>	»	<i>Blâmitcha</i>	<i>Dörn</i>
46	S.-R.	»	»	<i>Blâm</i>	<i>Blâmitcha</i>	»
47	Birk	»	<i>Blât</i>	<i>Blaum</i>	<i>Blâmitcha</i>	»

TAFEL

L. N.		Gekräut(ig)	Gras	Stengel	(Häus)-chen	(Ei)-chen
1	Tschipp.	<i>Gakraidich</i>	<i>Grôs</i>	<i>Štångal</i>	-ki	-chi
2	Mett.	»	<i>Grôes</i>	<i>Štångal</i>	-ka	-cha
3	Pint.	»	<i>Grâs</i>	<i>Štångal</i>	-ki	-chi
4	Trepp.	»	»	»	»	»
5	Schön.	»	»	<i>Štångal</i>	-kn	»
6	Kl.-B.	<i>Gakreitich</i>	<i>Grâs</i>	<i>Štaingal</i>	»	-chn
7	Jaad	<i>Gakrädich</i>	»	<i>Štångal</i>	-ka	-cha
8	Wall.	<i>Gakraidich</i>	»	<i>Štångal</i>	-ki	-chi
9	Wind.	»	»	<i>Štångal</i>	-kn	»
10	Krew.	»	<i>Grâs</i>	<i>Štångal</i>	-ki	»
11	Bistr.	»	»	»	-kn	»
12	N.-W.	»	»	»	-ki	»
13	Heid.	»	<i>Grüâs</i>	»	»	»
14	Bay.	»	»	<i>Štaingal</i>	-kn	»
15	Au.	»	<i>Grâs</i>	<i>Štångal</i>	»	»
16	O.-Neud.	»	»	»	»	»
17	Pet.	»	<i>Grôs</i>	<i>Štångal</i>	»	»
18	Walt.	»	»	»	»	»
19	Burg.	»	»	<i>Štångal</i>	-ki	»
20	Senn.	»	<i>Grâos</i>	<i>Štångal</i>	-kn	»
21	D.-Bud.	»	<i>Grüâs</i>	<i>Štångal</i>	»	»
22	Min.	»	<i>Grôs</i>	<i>Štångal</i>	»	»
23	Gr.-Schog.	»	<i>Grûs</i>	<i>Štångal</i>	-ka	-cha
24	Att.	»	<i>Grâs</i>	<i>Štångal</i>	-kn	-chi
25	Ung.	»	»	<i>Štångal</i>	»	»
26	Kall.	»	»	<i>Štångal</i>	»	»
27	Kyr.	»	»	»	»	»
28	Jak.	»	»	»	»	»
29	Mön.	»	»	»	»	»
30	Weiss.	»	<i>Grôs</i>	»	»	»
31	Dürr.	»	»	»	»	»
32	Gr.-Eid.	»	<i>Grâs</i>	»	»	»
33	Tatsch	»	»	»	»	»
34	Lech.	»	<i>Grôs</i>	»	»	»
35	Werm.	»	»	»	»	»
36	S.-S.-G.	»	»	»	»	»
37	Mor.	»	<i>Grâs</i>	»	»	»
38	Pass.	<i>Gakrädich</i>	»	<i>Štångal</i>	-ka	-cha
39	Weil.	»	<i>Grâs</i>	<i>Štångal</i>	»	»
40	Tek.	<i>Gakrädich</i>	<i>Grâs</i>	<i>Štångal</i>	-ka	-cha
41	Botsch	<i>Gakrüt</i>	<i>Grâs</i>	<i>Štångal</i>	-ka	-cha
42	Lud.	<i>Gakrädich</i>	»	<i>Štångal</i>	»	»
43	D.-Zepf.	<i>Gakraut</i>	»	»	»	»
44	O.-Eid.	<i>Gakreit</i>	»	<i>Štångal</i>	»	»
45	N.-Eid.	<i>Gakraut</i>	»	<i>Štångal</i>	»	»
46	S.-R.	<i>Gakraidich</i>	»	<i>Štångal</i>	»	»
47	Birk	<i>Gakrädich</i>	»	<i>Štångal</i>	»	»

Zum Schlusse fühle ich mich gedrungen, meinen tiefsten Dank auszusprechen einerseits Prof. Dr. Klein, dass er meine Arbeit dem Siebenbürger Wissenschaftlichen Institut zur Veröffentlichung vorgeschlagen und damit ermöglicht hat, dass dieses umfangreiche Werk der Wissenschaft zugänglich gemacht wurde, und dass er mir bei der Überwindung von mancherlei Nöten und Sorgen stets hilfsbereit zur Hand gegangen ist, und andererseits Prof. Dr. Tamás, der als Leiter des genannten Instituts Kleins Vorschlag bereitwillig angenommen und meinen Wünschen, zumal nach Erhöhung der Bogenzahl, weithin entgegengekommen ist; auch dass er die Freundlichkeit hatte, jedesmal eine Druckberichtigung mitzulesen und so mit beizutragen, dass sich die Zahl der Versehen und Druckfehler in mässigen Grenzen bewege.

Möge diese Arbeit nun mit all ihren Mängeln und Unvollkommenheiten ein Baustein sein in dem Gebäude vaterländischer Wissenschaft, im besondern ihres volkskundlichen Bereiches; möge sie aber auch im deutschen Mutterlande Zeugnis ablegen davon, dass sein getreuestes Kind am fernen und nun doch nahe gerückten Karpatengürtel altes Vätererbe gewissenhaft bewahrt und um neue Schätze vermehrt hat, und möge sie späteren Geschlechtern künden, was um die Wende zwischen dem 8. und 9. Jahrhundert ihres Aufenthaltes im Nösnerland geistiger Besitz ihrer Vorfahren auf dem Gebiete der Pflanzennamen war.

Bistritz (Nösen), im Brachmond 1913.

Friedrich Krauss.

Zur Lautschrift:

Kürze der Selbstlaute bleibt unbezeichnet; Länge wird durch übergesetztes $\hat{}$ bezeichnet (\hat{a} , \hat{e} usw.; eine Ausnahme macht \hat{v} ; s. u.).

\hat{a} offenes o (wie a in ung. *alma*).

\hat{e} Mittellaut zwischen a und \hat{u} .

v ∂ mit a -Klang.

∂ Gleitlaut (wie in nhd. rinnen); findet sich in rum. Entlehnungen auch in der Tonsilbe (*Akətz*, *Kalapər*).

\hat{v} gedecktes i , Kehllaut (in rum. Entlehnungen; rum. \hat{a} , \hat{i} geschrieben; z. B. in *Lōna broštchi*).

\check{s} = \check{z} weiches *sch*.

\check{z} ieh-Laut.

x ach-Laut.

Lesezeichen:

* erschlossen.

> geworden zu.

< geworden aus
(auch: entlehnt aus
[z. B. < Nhd.]).

ˆ Knacklaut; z. B.

Fă'enappəl,

Zitteră'st.

= gleich.

† ausgestorben;

veraltet.

ˆ Hauptton.

˘ Nebenton.

˘ unbetont.

Abkürzungen:

ä(ſt).	älter	Ggs.	Gegensatz
a. a. O.	am angeführten Orte	glbd.	gleichbedeutend
Abk.	Abkürzung	Gw.	Grundwort (2. Teil eines zsgs. Hauptworts)
Abl.	Ablaut	Herk.	(sprachliche) Herkunft
ags.	angelsächsisch	Hw.	Hauptwort
ahd.	althochdeutsch	inl(aut).	inlautend
Alexi	Teochar A.: Deutsch-Rumänisches Wörterbuch ⁶ , 1908	i. S. v.	im Sinne von
allg.	allgemein (verbreitet)	ital.	italienisch
and.	altniederdeutsch	Jh.	Jahrhundert
angebl.	angeblich	Kbl.	Korrespondenzblatt des Vereins für siebenbürgische Landeskunde: seit 1931: Siebenbürgische Vierteljahrsschrift
anl(aut).	anlautend	Keintzel	Georg K.: Nösner Idiotismen (in der Festgabe der Stadt Bistritz, 1897)
Anm.	Anmerkung	Kisch	Namenbuch Gustav K.: Nord-siebenbürgisches Namenbuch, 1907
ausl(aut).	auslautend	Kisch	Vgl. Wb. Ders.: Vergleichendes Wörterbuch der Nösner (siebenbürgischen) u. moselfränkisch-luxemburgischen Mundart, 1905
Balassa	Josef B.: Taschenwörterbuch der ung. u. deutsch. Sprache ⁹	Kisch W. W.	Ders.: Nösner Wörter u. Wendungen, 1900
Barcianu	Sab. Pop. B.: Wörterbuch der romän. u. deutsch. Sprache ⁴ , 1910	Kluge-Götze	Friedrich Kluge: Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache, 11. Auflage von Alfred Götze, 1934
bayr.	bayrisch	Kram.	Friedrich Kramer: Idiotismen des Bistritzer Dialectes, 1876/77
bed.	bedeuten, bedeutet	Kspr.	Kindersprache
Bed.	Bedeutung	l.	lies!
Bel.	Beleg(e)	lat.	lateinisch
bes.	besonder(s)	lautl.	lautlich
Bez.	Bezeichnung	Lfg.	Lieferung
Bstw.	Bestimmungswort (1. Teil eines zsgs. Hauptworts)	lux.	luxemburgisch
bzw.	beziehungsweise	m.	männlich = maskulin
dass.	dasselbe	M.	Meyers Grosses Konversations-Lexikon ⁶
ders.	derselbe	männl.	männlich
ebda	ebenda	md.	mittelddeutsch
ebso	ebenso	Mda.	Mundart
eigl.	eigentlich	mdal.	mundartlich
eingel.	eingelautet	mfrk.	mittelfränkisch
Einl.	Einleitung	mhd.	mittelhochdeutsch
els.	elsässisch	mnd.	mittelniederdeutsch
Els. Wb.	E. Martin u. H. Lienhart: Wörterbuch der elsässischen Mundarten, 1899—1907	moselfr.	moselfränkisch
Entl.	Entlehnung	mündl.	mündlich
Ew.	Eigenschaftswort	Mw.	Mittelwort
Ez.	Einzahl	Mz.	Mehrzahl
f.	feminin (= w.); folgend	n.	neutral (= s.)
ff.	folgende	Nbf.	Nebenform
F.N.	Familienname		
Fl.N.	Flurname		
folg.	folgend		
frz.	französisch		
G.	H. R. Wehrhahn: Grosses Handbuch für Gartenbau u. Gartenkultur (ohne Jahr)		
gel.	gelegentlich		
gen.	genäsel		
Geschl.	(sprachliches) Geschlecht		
gespr.	gesprochen		

- ndl., nl. niederländisch
 ndr. niederrheinisch
 neb. neben
 nhd., Nhd. neuhochdeutsch, Neu-
 N.-Neud. O.N. Nieder-Neudorf (bei
 Lechnitz)
 nnl. neuniederländisch
 nös. nösisch
 O. Ort(e)
 obd. oberdeutsch
 Obs.Wb. Karl Müller-Fraureuth: Wörter-
 buch der obersächsischen u. erz-
 gebirgischen Mundarten, 1914
 O.N. Ortsname
 o. O. ohne Ortsangabe
 österr. österreichisch
 P.N. Personennamen
 Pop. Ghiță P.: Taschenwörterbuch
 der rum. u. deutsch. Sprache²
 preuss. preussisch
 Pr.-J. G. Pritzel u. C. Jessen: Die deut-
 schen Volksnamen der Pflanzen²
 R. 1860—1910. Festschrift zum
 fünfzigjähr. Bestehen des Pomo-
 logischen Instituts in Reutlingen
 (1910)
 rbz. rückbezüglich
 rhein. rheinisch
 Rh. Wb. Josef Müller: Rheinisches
 Wörterbuch, 1928 ff.
 rom. romanisch
 rum. rumänisch
 s. sächlich (- n.)
 s. siehe!
 Şaineanu Lazăr Ş.: Dictionar universal al
 limbei române⁴, 1922
 scherzh. scherzhaft
 schles. schlesisch
 Schm. Johann Andreas Schmeller:
 Bayerisches Wörterbuch, 2.
 Ausgabe v. G. Karl Frommann,
 1872—77
 schriftl. schriftlich
 Schwäb. Wb. Hermann Fischer u. Wil-
 helm Pfeleiderer: Schwäbisches
 Wörterbuch, 1904—34
 schweiz. schweizerisch
 Schweiz. Id. Schweizerisches Idiotikon.
 Bearb. v. Fr. Staub, L. Tobler
 u. a., 1881 ff.
 s. d. siehe dieses, dort
 s. d. fol. W. siehe das folgende Wort
 s. d. vor. W. siehe das vorige Wort
 siebb. siebenbürgisch
 sinngl. sinngleich
 s. o. siehe weiter oben
 Sp. Spalte
 spr. sprich!
 ss. siebenbürgisch-sächsisch
 sss. süd-siebenbürgisch-sächsisch
 S.S. Wb. Siebenbürgisch-Sächsisches
 Wörterbuch. Bearbeitet von
 Adolf Schullerus u. a., 1908 ff.
 St. Wsch. Steirischer Wortschatz, v.
 Unger-Khull, 1903
 s. u. siehe weiter unten
 s. v. a. soviel als
 szekl. szeklerisch
 Szinnyei Sz. József: Magyar Tájszótár,
 1893—1901
 u. und
 Übslw. Übersetzungslehnwort
 Umd. Umdeutung
 Umf. Umformung
 umged. umgedeutet
 umgel. umgelaute
 Uml. Umlaut
 Ü.N. Übername
 unbek. unbekannt
 uneingel. uneingelaute
 ung. ungarisch
 Ungar Karl U.: Die Flora Siebenbür-
 gens, 1925
 urkl. urkundlich
 urspr. ursprünglich
 usw. und so weiter
 Uw. Umstandswort
 u. zw. und zwar
 v. von
 V.-A. Archiv des Vereins für sieben-
 bürgische Landeskunde. (Neue
 Folge.)
 Vbr. Verbreitung
 verbr. verbreitet
 verd(eutl). verdeutlichend
 Verd(eutl). Verdeutlichung
 vermutl. vermutlich
 vgl. vergleiche!
 Vjschr. Siebenbürgische Vierteljahrs-
 schrift, s. Kbl.
 vkl. verkleinert
 Vkl. Verkleinerung
 v. o. von oben
 vor. vorig
 v. u. von unten
 w. weiblich (- f.)
 W. Wort, Wörter
 weibl. weiblich
 Weigand Friedrich Ludwig Karl W.:
 Deutsches Wörterbuch. 5. Aufl.
 v. K. v. Bahder, H. Hirt u. K.
 Kant, 1909/10
 wörtl. wörtlich
 Z. Zeile
 z. B. zum Beispiel
 zs. zusammen
 zsgs. zusammengesetzt
 Zshg. Zusammenhang
 Zssg. Zusammensetzung
 Zw. Zeitwort

Abies alba

(Tanne, Edeltanne)

A. Pflanze.

Im allg. wird Abies a. von Picea exc. sprachlich nicht unterschieden.

1. Fichte: *Ficht* (I Mett., II Krew., III Au., V Weil.).

2. Fichtentanne: *Fichtdänn* (III Au.).

3. Silbertanne: *Silwærdänn* (III O.-Neud.).

4. Tanne: a) *Dänn* w. (allg.; abweichende Formen s. unter b); b) *Dann* (II Jaad, VI S.-R.); -o- (IV Jak. Lech.); -*â-* (IV Weiss. Dürr. S.-S.-G., V Pass. Weil. Lud.); -*üâ-* (III D.-Bud.); -*û-* (I Trepp., III Burg. Senn. Gr.-Schog.); -u- (V Botsch); -*ûe-* (I Mett.); -*iu-* (II Wind.); -*ui-* (II Bay.).

B. Frucht.

1. Schwein: *Schwänj*, vkl. -*tchə* [Kspr.] (VI Birk).

2. Tannenähre: *Dännäir* usw. [Bstw. s. o.], vkl. -(t)*chi* (III Burg. Att., IV Ung. Kall. Kyr. Jak. Mön. Gr.-Eid. Mor., V vkl. -*tchə* Pass. Lud. [-*ê-*]). — Übslw. zu gld. rum. *cucurux de brad*.

3. Tannenapfel: *Dännappəl* usw. [Bstw. s. o.; Gw. s. bei Pirus malus]. (I Mett. [auch vkl. -*âpəltchə*] Pint. Trepp. [auch vkl. -*âpəltchi*] Schön., II Jaad [D*â*appel] Kl.-B. Wall. Wind. Krew. Bistr. N.-W. Heid. Bay., III Au. O.-Neud. Pet. Senn. D.-Bud. Min. Gr.-Schog., IV Weiss. Dürr. Gr.-Eid. [neb. *Dännêr*] Tatsch Lech. Werm. [D*annə*-], V Weil. Tek.

D.-Zapl. [D*annə*-], VI S.-R. [neb. *Dannəxappm*]).

4. Tannenbirne: *Dännbîr* (I Tschipp, III Walt., VI O.-Eid. [D*annə*-]).

5. Tannenkukuruz: vkl. *Donnkukurutzkn* (IV Jak. [neb. -*äir* (*tchi*)], V Botsch [D*unnəkukərutzkə*]). — Halb Übersetzung, halb Entlehnung von gld. rum. *cucurux de brad*; s. o. -ähre.

6. Tannenzapfen: *Dannəxappm* (VI S.-R.).

7. *Tschugachə*^{uv} vkl. [Kspr.] (VI Birk). — Zu *Tschuga*, Lockruf und Name für das Schwein.

C. Blüte.

Tannenblüte: *Dännəbläit* s. (IV Mor.).

Acer

(Ahorn)

1. Ahorn [m. u. (bei a ζ) w.]: a) < mhd. *âhorn*: a) *Ôhörn*^{uv} (III Au. [auch O-], V Weil. Tek.); *Ô-eô-* (II Wall. [neb. U-], III Walt.); *eÔ-ô-* (III D.-Bud. [auch — unecht — *Â-*]); *Äo-äo-* (III Senn. [Mz. -*ê-*; Zssg. -*baum*, -*baum*]); *Ô-ô-* (III Pet.); *eÔ-eô-* (IV Weiss.) [auch O-]; *Ô-ue-* (II Jaad); *Ô-û-* (VI N.-Eid.); *Ô-o-* (Bistr. [I Bel.]); β) *Éhörn* (VI Birk); *E-ô-* (V D.-Zapl.); γ) *Ohorn* (II Wind.); *O-ô-* (III Au.); *O-eô-* (III O.-Neud. Burg., IV Weiss.); δ) *Niuhörn* (V Botsch [unecht: *Â-*; dazu: *niuhêrnan* Ew.: n. Holz]); ε) *Auhörn* (VI O.-Eid.); ζ) *Äor* w. (II Kl.-B.);

b) < älternhd. Anhorn (Kluge-Götze 8), mhd. *ahorn*: a) *Uhorn* (I Mett. [auch *Û-o-*, *Û-ô-*], Pint.

[auch $\hat{U}-\hat{o}-$]); $U-e\hat{o}-$ (I Schön., II Wall, III Min. [auch — unecht — $\hat{A}-$], IV Ung. Jak. Dürr. Gr.-Eid. Lech. S.-S.-G.); β) $\hat{U}horn$ (I Mett. Trepp. [Mz.: $\hat{U}-e-$]); $\hat{U}-\hat{o}-$ (I Mett. Pint);

c) < nhd. Ahorn oder doch nhd. beeinflusst: α) $\hat{A}h\hat{o}rn$ (II Heid.); $\hat{A}-o-$ (IV Mön. [1 Bel.]); $\hat{A}-\hat{o}-$ (III D.-Bud. [echt $e\hat{O}-$]); β) $\hat{A}horn$ (II N.-W. [u. $A-$], III D.-Bud. [echt $e\hat{O}-$] Min. [$\hat{A}-e\hat{o}$, echt $U-e\hat{o}-$], V Botsch [echt $Nihhorn$]); $\hat{A}-o-$ (II Krew. Bistr.); $A-e\hat{o}-$ (IV Kall).

Lautung u. Geschlecht von $\hat{A}oer$ (I a ζ) dürfte für die sprachliche Herk. der Kl.-Bistritzer bedeutsam sein.

2. Jochholz: $G\hat{o}chholz$ (III Au.). — Übslw. nach rum. $jugastru$ ‚Feldahorn‘, zu jug ‚Joch‘; dient zu Rinderjochen.

3. Löffelbaum: $L\hat{a}f\hat{e}lb\hat{o}m$ (Kram. 76 [$L\hat{a}sel$ - ist verdruckt]; o. O.) — Holz zu Löffeln verwendet.

4. Leim-, Leinbaum [Gw. s. Einl.]: α) $Laim-$ (I Mett. Pint. Schön. [neb. $Lain-$], II Kl.-B. [- $e\hat{i}-$]) Jaad [neb. $Lain-$] Wall. Wind. Krew. N.-W. Heid. [neb. $Lain-$] Bay. [ebso], III O.-Neud. Pet. Senn. D.-Bud. Min.. IV Ung. Weiss.);

β) $Lain-$ (I Schön., II Jaad Heid. Bay., V Lud. [- $\hat{a}\hat{i}-$]);

c) $Lai-$ (I Trepp.).

$L.$ fehlt in den übrigen Orten; mhd. $l\hat{a}n-$, $l\hat{e}mboum$.

5. $P\hat{a}ltch\hat{e}n$ \hat{u} m. (I Tschipp, IV Ung. Mön.). - < rum. $paltin$, Bergahorn.

6. Zwickerbaum: $Zwick\hat{e}rb\hat{o}m$ (II Bistr. [nicht volkstümlich]). — Zu

$Zwick\hat{e}r$, Klemmer‘, Bezeichnung der Frucht des Ahorns (II Bistr., III Senn.); $Nu\hat{a}snzwick\hat{e}r$ (II N.-W.). Dafür einmal: $B\hat{e}m m\hat{u}t dn Nu\hat{a}sn$ ‚Nasen‘ (II Krew.).

Acer campestre

(Feldahorn, Massholder)

1. $Jug\hat{a}stru$ \hat{u} m. (IV Mön., V Pass.). — < glbd. rum. $jugastru$.

2. Massholder [m., (bei b) w.]: α) α) $M\hat{a}ssholt\hat{e}rt$ \hat{u} (I Schön., II Jaad [- $huolt\hat{e}r$] Krew. Bistr., III Au. O.-Neud., IV Gr.-Eid. [- $t\hat{e}r$] Werm. Weiss. S.-S.-G., V Tek. [- $t\hat{e}r(t)$]; - $q\hat{o}-$ (II Wall., IV Kyr.); - $\hat{a}\hat{q}\hat{u}-$ (II Heid., III D.-Bud.); - $q\hat{o}-$ (III Senn.); - $\hat{o}-$ (III Pet. Walt. Min., V Pass.); - $\hat{i}u-$ (II Wind. [neb. - $t\hat{e}r$]); - $au-$ (IV S.-S.-G.); β) $M\hat{o}sshont\hat{e}rt$ (V Botsch); - $u-$ (V Weil., VI Birk); $M\hat{o}sst-u-$ (VI O.-Eid.); γ) $M\hat{o}ssh\hat{a}rt\hat{e}rt$ (I Trepp.); - $\hat{u}e-\hat{a}-$ [\hat{u} genäsel] (II Bay. [doch: $Holt\hat{e}rt$ Holunder]; - $\hat{u}-h\hat{a}t\hat{e}r(t)$ (IV Jak. [ebso]);

β) $M\hat{a}ssholt\hat{e}r$ \hat{u} w. (I Pint. [neb. m.; auch: $M\hat{a}ssolt\hat{e}r$ w.; doch $Holt\hat{e}rt$ Holunder‘]); - $\hat{q}\hat{u}-$ w. (II Kl.-B. [neb. $M\hat{a}'st-$ m, 1 Bel.; doch: $Holt\hat{e}r$ m, ‚Holunder‘]).

Mhd. $m\hat{a}zalterf$, (Weigand 2, 141), $m\hat{a}zalter$, $m\hat{a}zzolter$ m. (Kluge-Götze 380).

3. Weisser Massholder: $Waiss$ $M\hat{a}ssholt\hat{e}rt$ m. (I Schön., II Heid. IV S.-S.-G.). — Ggs. ‚Schwarzer M.‘, $Acer$ tatar.; die Rinde des Feldahorns sieht weisslich aus.

4. ($Waiss$) $R\hat{a}sp$ w.; dazu: $r\hat{a}sp\hat{e}n$ $Holtz$, $r. F\hat{a}ling$ ‚Felgen‘, $r. G\hat{e}j\hat{e}r$ ‚Joche‘, aus $R.$; ferner der Fl. $N.$

Rüspan Kauel (Kaule⁴, Grube) (I Mett.). — Wohl = frühhd. Rüst, Ulme⁴, mit *sp* < *st*; der umgekehrte Lautwandel bei Espe (*Asp* > *Ast*); Ggs. *Schw^{ar}x R.*, A. tatar.

Acer platanoides

(Spitzahorn, Lehne)

1. Ahorn [Formen s. o. unter *Acer*]: (I Mett. [auch = *A. pseud.*] Trepp. [ebso], II Kl.-B. [ebso] Jaad Heid., III O.-Neud. Pet. Senn., V Botsch).

2. Faulbaum: *Faulbôm* (S. S. Wb. 2,323; Wall. Bistr.). — Angabe irrig; *F.* ist *Rhamnus frang.*

3. Leim-, Leinbaum [Formen s. o. unter *Acer*]: (I Mett. [auch = *A. pseud.*] Pint. [ebso], II Kl.-B. [ebso] Wind. Heid).

Acer pseudoplatanus

(Bergahorn)

1. Ahorn [Formen s. o. unter *Acer*]: (I Mett. [auch = *A. plat.*] Pint. Trepp. [auch = *A. plat.*], II Kl.-B. Wind. Heid., III Au. Walt., IV Lech. Gr.-Eid., VI Birk.).

2. Faulbaum: *Faulbôm* (Kisch W. W. 22; S. S. Wb. 2,323; Wall. Bistr.). — Angabe irrig; s. o. bei *A. plat.* 2.

3. Leim-, Leinbaum [Formen s. o. unter *Acer*]: (I Mett. [auch = *A. plat.*] Pint. [ebso] Trepp., II Jaad Kl.-B. Heid., III O.-Neud. Pet.).

4. *Pältchin* (V Pass.).

Acer tataricum

(Tatarischer Ahorn)

Die Verbreitungsgrenzen bei Ungar 307: „im Süden u. Westen bis

zur Linie Klausenburg—Reen—Kronstadt“ sind zu enge.

1. Schwarzer Massholder: *Schw^{ar}x M^ässholt^{er}t* m. (I Schön., II N.-W. Heid., IV S.-S.-G. [hierher?]; -*oa-* *M^össh^ölt^{er}t* (I Trepp.). — Die äussere Rinde ist schwärzlich; die innere Rinde diente zur Tintenbereitung; Ggs. *Waiss M.*, A. camp. Name bekannt auch in Pint. u. Pet.

2. *Schw^{ar}x Rüsp.* w. (I Mett.).

Achillea millefolium

(Schlafgarbe)

1. Garbe: *Gu^{er}a* m.: (I Schön., II Wall. Krew. N.-W. Heid., III Au. O.-Neud. Pet. Senn. D.-Bud., IV Jak. Mön. Lech. S.-S.-G., V Weil.); -*oa-* (I Mett. Pint. Trepp.); -*qa-* (II Kl.-B.); -*ðe-* (II Jaad);

b) w.: (III Min., IV Tatsch Mor., V Pass., VI O.-Eid. N.-Eid. [-*üa-*]); c) s.: (II Wind.).

Zssg.: *Gu^{er}l^e*, Tee⁴ (II Bistr. N.-W., III D.-Bud.); *Gu^{er}blettch^{er}*. Blätter (III Walt.).

Kram. 42: *Gu^{er} f.*

2. Garbenblume: *Gu^{er}bl^äm* (II Wind.); -*blaum* (VI N.-Eid.).

3. Garbengekrätzig: *Gu^{er}g^äkrai^dich* (II N.-W., IV Tatsch).

4. Garbenkraut: *Gu^{er}kr^{au}t* (IV Mor.).

Achillea ptarmica

(Silberknöpfchen)

1. *Batzk^{er}* (III Burg). — Eigl. Knopfförmiges, Knolle, Blütenknöpfchen; Vkl. zu rum. *bof*, Verdickung, Knoten.

2. *Waiss B^ämutzk^{er}* (III Au.); — Vkl. zu rum. *b^änu^f*, das kleine

Geldstück; nach der Form des Blütenköpfchens.

3. *Boglôrcher*^{uuu} (VI Birk [auch genauer: *Waiss B.*]); *Baglôrcher* (VI S.-R. [s. auch 10]); *Waiss Boglôrcher* (VI N.-Eid.); *Poklôrcher* (V D.-Zepl.); *Bogló(nt)cher* (V Botsch). — Vkl. zu ung. *boglar* Rosette (von eingefassten Steinen), Spange, Schmalzblume; s. u. „Spängelchen“ (Vkl. v. Spange) ebenfalls als Blumenname.

4. *Waiss Bumbälcher* (ITschipp., IV Tatsch [-*bültcher*]). — Eigl. Knöpfchen, Blütenköpfchen; Vkl. zu rum. *bumb* Knopf.

5. *Waiss Bumpscher* (IV Kall.). — Vkl. zu rum. *bumbi*, Mz. von *bumb*; s. d. vor. Wort.

6. Weisses Käschen: *Waiss Käsker* (IV Gr.-Eid.). — Nach der Form der Blüte.

7. Knäufchen: *Knäfscher*, genauer *Dack* (Dick) = *Waiss K.* (VI N.-Eid.). — Vkl. von *Knüf* m., Kleiderknopf; mhd. *knouf*, Knäuf.

8. Knäufel: *Knäfel* m. (V Tek.); vkl. *K.tcher* (III Gr.-Schog, V Tek); *Waiss Knäfeltcher* (III Senn.). — Eigl. Knopf.

9. Knäufelblume: *Knäfelblâm* (V Tek.).

10. *Härmaštüder Kotzkotzkêcheltcher*^{uuuu} (VI S.-R. [I Bel.; = *Baglôrcher*; s. o. 3]). — s. Tages 8; *H.* zum O. N. Hermannstadt.

11. Mädchen: *Mütcher*, genauer *Waiss M.* (IV Lech.). — Wohl Umd. von *Müttert*, -ê-; s. u. 13.

12. Mädchenblume: *Mütcherblâm* (IV Lech.). — Verdeutl. Zsgg. zum vor. W.

13. Met(t)er: *Méttert* m. (ITrepp.); *Klê* (klein) *Merttert* (III O.-Neud.); *Huch* (hoch) = *Waiss Mét(ə)rink* (II Jaad). — Umf. von *Met(t)er* (Pr.-J. 96) < *Matricaria* ‚Mutterkraut‘; vgl. Chrysanth. parth.

14. Pfefferkrautblume: *Fäfar-krautblâm* (I Mett.). — Gleicht dem „Pfefferkraut“, *Artem. drac*.

15. *Popacher*^{uuu} (II Wind.). — Vkl. von *Popa*, Chrysanth. leuc.

16. Salzblume: *Sälzblâm* (IV Jak.). — Wurzel und Blüte sind weiss wie das Salz.

17. Sauermilchblume: *Sauer-malichblâm*^{uuuu} (IV Ung.). — Wohl [urspr. scherzh.] Erweiterung von „Milchblume“ Chrysanth. part., wegen der weissen Blüte.

18. *Waiss Saibumbälcher* (IV Mor.). — Eigl. ‚Seidenquaste, -trodel‘; s. o. 4.

19. Spängelblume, -blümchen [Gw. s. Einl.]: *Špängöl* - (I Mett., II Bistr., IV Werm.); *Špängöl* - [II Krew. [auch: *Waiss* -], III O.-Neud. [*Waiss* -] Walt. [ebso]]; *Špängöl* - (II Kl.-B.). — Näheres s. bei Ranunc. rep.

20. Spängelchen: *Špängöltcher* (IV Weiss.); *Waiss Špängöltcher* (IV Kyr.). — s. ebda.

21. *Waiss Šsükwiblâm* (III Min.). — Zu *Šsükwi*, *Matricaria cham.*

22. *Šsässærssiptcher*^{uuu} (V Pass.); *Waiss Šsäss-* (III D.-Bud.); *Wäiss Šsäss-* (V Weil.). — Eigl. *Bellis per.*

23. Sternchen: *Štiærntcher* (IV Dürr.).

Aconitum

(Eisenhut, Sturmhut [Gartenblume])

1. Löwenmäulchen: *Libmniaiältchi* (IV S.-S.-G.).2. Täubchen im Nest: *Taiptchen* [Mz. -*tchər*] *im Näst* (I Pint. Trepp. Schön., II Jaad Bay., III O.-Neud., IV Ung.). — Uneingel. < Nhd.; gelegentlich auch in schriftsprachl. Form: *Taiptchər*.

Aconitum vulparia

(Wolfseisenhut)

Wolfskraut: *Woləfkrəut* (V Weil. [hierher?]).

Actaea spicata

(Gemeines Christophskraut)

Schwarzbuschwurzel: *Schwuerz-büschwurzel* (V.-A. 30, 163 [VI S.-R.]).

Adonis aestivalis

(Sommeradonis)

1. Stinkendes = Stinkiges Gekräut: *Štänkən*, *Štänkich Gəkräit* = *Gəkräidich* (V Weil.).2. Stinkiges Gekräutig: *Štänkich Gəkräidich* (I Mett., III Senn. D.-Bud.).3. Rotes Korngekräutig: *Rüt Körngəkräidich* (II Krew.).4. Rätsel: *Räxəl* m. (V Weil.). — Ähnelt der *Anthemis cot.* (R.).

Aegopodium podagraria

(Geissfuss, Giersch)

1. *Gēr* m. (II Kl.-B.). — Pr.-J. 11: Gere.2. *Görgəkräitich* (II Kl.-B.).3. Holundergekräut: *Huntort-gəkräit* (N.-Eid). — Nach der Ähnlichkeit mit dem Holunder.4. Möhrenstengel: *Murrnštängəl* (I Mett.); *Wält* M. (I Pint.). — Gleicht dem „M.“, *Daucus car.*5. Schierling: *Schiərlink* m. (I Tschipp., II Wall., III Senn., VI O.-Eid. [-*länk*]). — Ähnelt dem Sch.6. *Schirrgəkräidich* (III O.-Neud.). — Zu *Schirr* m. Quecke (III Walt.); vermutl. wegen der vielen Wurzeln.7. Schweinsgekräutig: *Schwainz-gəkräidich* (I Schön., II Wall. [?] Wind., V Weil. [-*ä-äi-*]). — Dient als Schweinefutter.8. *Zirka*¹⁰ m. (III O.-Neud.). — < ?

Aesculus hippocastanum

(Rosskastanie)

A. Frucht.

Kastanie: a) *Käst* w. (II Krew. Bistr.); *-a-* (V Tek.); *-ie-* (II Jaad, V Botsch, VI S.-R.);b) *Kästl* w. (IV Lech. Werm. [Walt K.] S.-S.-G.); *Kästəl* (III Pet.).Mhd. *kesten(e)*.

B. Pflanze.

Kastanienbaum [Gw. s. Einl.]:

a) *Kästn-* (II Krew. Bistr. N.-W., III Senn., V Tek. [-*a-*] Lud. [ebso]; *Kiəstn-* (V Botsch, VI S.-R.);b) *Kästl-* (IV Jak. Lech. S.-S.-G.); *Kästəl(n)-* (III Pet.).

Aethusa cynapium

(Hundspetersilie, Gleisse)

Wilde Petersilie: *Walt Piter-silich* (V Weil. [hierher?]).

Ageratum mexicanum

(Leberbalsam)

1. Ageratum [m. u. s.]: a) *Agaratum*^{uuu} (I Schön [s.], III Min., IV Jak. [s.] Dürr. Lech. Werm., V Tek.); -ger- (II Kl.-B., III D.-Bud.; -gar- (IV S.-S.-G.); -gor- (II Wall); b) *Agratum*^{uuu} (II Krew., N.-W., IV Kall.); -grat- s. (II 'Jaad); c) *Argratiskar*^{uuu} (III Pet. [I Bel.]).
2. *Blü Boglörtchar* (VI N.-Eid.).
3. Leberbalsam: *Lēberbalsim* (V Weil.).
4. Vanille: vkl. *Wanilichar*^{uuu} (IV Kyr.). — Wird der „Vanille“, *Heliotropium peruv.* verglichen.
5. Zinerarie: vkl. *Zinarältchar*^{uuu} (II Bay.). — Übertragung des Namens der Zinerarie.

Agrimonia eupatoria

(Odermennig)

Lungenkraut [Gw. s. Einl.]: *Laugan-* (II Wall.); *Loug-* (II Kl.-B.).

Agrostemma githago

(Kornrade, Rade)

1. Feldrade: *Fältreurl* (II Jaad). — Als Ggs. zur „Garten-“, *Lychnis cor.*; gewöhnlich bloss „R.“ genannt.
2. Rade: a) *Ruot* w. (I Mett. [-oit-] Trepp. [-oa-], II Wall. Wind., III O.-Neud. Pet. Senn., V Weil. Tek. Botsch, VI O.-Eid. [-üa-] N.-Eid.); b) *Radel*: *Ruort* w. (I Schön., II Krew. N.-W., III D.-Bud. Min., IV Jak. Mön. Weiss. Dürr. Gr.-Eid. Tatsch Lech. Werm. S.-S.-G. Mor.); -eu- (II Jaad); *Rād* u. -rl (II Kl.-B.).

Volksspruch: *Də Wäckn* (Wicken) *erquäckn* (erquicken; das Brot steigt davon), *də Ruwn schwn* (schaden; werden deshalb ausgejätet) (Senn.).

Aira (?)

(Schmiele)

1. *Fuschka* w. (I Pint. Schön. N.-W., III Pet., IV Kall. Dürr. Lech.). — Keintzel 55: *Fuska* schlechte Grasart, die sich vor der Sense beugt u. nicht gemäht werden kann; Kisch W. W. 51: < rum.-mdal. *fuschä*, richtiger *fäscä*; zu *fäšäi* zischen, rauschen, weil die Sense zischend über diese Pflanze dahinfährt, ohne sie abzuschneiden.
2. *Fuschkägräs* (II Krew.).
3. Schönes Gras: *Schä* (dünn) *Gras* (V Weil.)
4. Schmiele: *Schmill* w. (Kl.-B.); *Schmillang* m. (V Weil.).
5. Schmielengras: *Schmillanggräs* (V Weil.).

Ajuga reptans

(Kriechender Günsel)

1. Blaue Blume: *Bläo Bläom* (II Kl.-B.).
2. Eidechsenblume: ' *Äds(a)-blaum* (V Weil.). — Eigl. Name von Veron. spic.
3. Eidechsengekräutig: *Ädsäggelkräidich* (V Weil.). — s. d. vor. W.
4. Kerzchen: *Kiarzkär* (I Schön.). — Nach dem aufrechten Blütenstengel.
5. Kerzenblume: *Kiarzablaum* (V Weil.). — Ebso.
6. Natternblume: *Nötärnbläm* (II Wind.).

7. Nattergekräutig: *Nötäruga-kraidich* (I Mett.).

8. Wilde Basilie: *Wält Präsilich* (I Schön.). — s. *Ocimum* bas.

Alectorolophus major

(Gemeiner Klappertopf)

1. Klapper: *Klappər* w. (I Mett. [auch vkl. *-tehr*] Trepp. Schön., II Kl.-B. Krew., III Au. O.-Neud. Senn. D.-Bud., IV Dürr, V Weil.); *-a-* (II Jaad Wall. [auch vkl.] Wind.); *-o-* (III Pet., VI O.-Eid.).

2. Klappergekräutig: *Klappərga-kraidich* (III D.-Bud.).

3. Kornklapper: *Keörnklapper* w. (I Mett.).

4. *Tschingər* w. [Kspr.] (I Mett.). — *Tsch.* ist Kinderklapper, Kugelschelle.

Algae

(Algen)

(In Tümpeln, Brunnen, Trögen)

1. Krötengerät: *Krua (d) ngərüüt* s. (IV Kall. Mön. Lech.); *-grët* s. (II Jaad [*-eü-*], V Tek. Botsch [*-w-ä-*] D.-Zepf. [*Kruwä-*]).

2. *Krua (d) ngəretz* s. (I Tschipp. Schön. [auch m.], II Bay., III Burg. Min. Att., V Pass.); *-gərätz* s. (VI: *-w-* S.-R. Birk [m.]); *Krötngəräz* s. (II Kl.-B.).

3. *Krua (d) ngretz* m. (I Mett. [*Krottn-*] Pint., II Wall. Wind. Krew. N.-W. Heid., III Au. O.-Neud. Pet. [*-oa-*] Walt. Burg. Senn. D.-Bud. Gr.-Sch., IV Kyr. Jak. Weiss. Dürr. Tatsch Gr.-Eid., V Weil. Lud., VI O.-Eid. [*Gruen-*; 1 Bel.: *Kruengrëz*] N.-Eid. [*-w-*]). — *Gruen-*, durch Ähnlichung des anl. *k* an das folg.

g entstanden, wird im Sprachgefühl nicht mehr auf ‚Kröte‘ bezogen.

4. *Krua (d) ngrätz* [neb. *-e-*] m. (II Wall. N.-W., III Au., IV Ung. Dürr. S.-S.-G., V Weil.); *-grätz* (I Trepp. [*Krettn-*], IV S.-S.-G.).

1–4 bedenten eigl. ‚Froschlauch‘, wie mancherorts bezeugt ist; zur Herkunft vgl. Keintzel 63 (*Kruwdn-gəretz* n.) und Kisch W. W. 125 (*Kruwdn-gəretz*).

5. Krötenseide: *Kruwdsait* w. (IV Tatsch Lech. Werm.) — Wohl nach rum. Vorbild.

6. Krötenwolle: *Kruwdnwall* w. (IV Ung. Mor.) — Übslw. nach glbd. rum.-mdal. *lîna broaştei*; daher auch mdal. *Lîna broştehi* (IV Mor.).

Alisma plantago

(Gemeiner Froschlöffel)

Krötenlöffel: *Kruwdnlîfəl* (III Pet., IV Gr.-Eid.).

Alliaria officinalis

(Gemeiner Lauchhederich,
Knoblauchsrauke)

1. Hederich: *Hädrich* m. (II Wind.); *Waiss Hädrich* (II Krew.). — Gleicht dem „H.“, *Raphanus* u. *Sinapis*.

2. Maigekräutig: *Märgekraidich* (V Weil.) — Blüht im Mai.

3. *Orbälzgakraidich* (V Weil.). — Zu rum. *orbâlț*, Rotlauf.

4. Ungenanntblatt: *Angənötblîet* (V Weil.) — Zu *Angənöt* w. ‚Rotlauf‘, lautlich = ‚Ungnade‘, jedoch < Ungenannt; man scheute sich, die Krankheit beim Namen zu nennen:

Schwäb. Wb. 6, 1, 166 f, unter anderm = ‚Rotlauf‘; Schweiz. Id. 4, 748, Benennung für verschiedene Krankheiten.

5. Ungenanntgekräutig: *Angonötgakraidich*, auch: *Angonödich Gakraidich* (V Weil.).

Allium ascalonicum

(Aschlauch)

Aschlauch: *Äschloch* m. (I. Mett, II. Bay., V Tek.); --o- u. --ö- (V Weil.); *A-ö-* (II. Krew.); *Ärschlach* (I Trepp.).

Allium cepa

(Zwiebel)

A. Allgemeine Benennung.

1. Zwiebel: a) *Zwiböl* m. (allg.; abweichende Formen unter b); b) *Zwaiböl* (VI O.-Eid., N.-Eid.); *Zpiböl* (V Tek.).

B. Besondere Benennungen.

1. Enkelzwiebel: *Inkolzwiböl*, mit mehreren nebeneinanderwachsenen Zwiebeln (II. N.-W.)

2. Familienzwiebel: *Familienzwiöl*, dass. (III. Pet.).

3. *Fotcho*^u ‚Steckzwiebel‘ (VI O.-Eid.). — < ung. *fattyú* ‚Bastard‘; falsch, unecht; vgl. *fattyúvesszö* Nebenspross an der Pflanze.

4. Samenzwiebel: *Sömzwiöl*, zur Samenbildung dienend (II N.-W.); -iu- (III Walt.)

5. *Schapo*^u m. Zwiebel v. schwächlichem Wuchs (II N.-W.). — < glbd. rum. *cepoiu*.

6. Stupfzwiebel: *Štuppzwiöl* ‚Steck-‘ (I Mett. Trepp, II Wind. Bistr.).

7. Zwergzwiebel: *Zwürichzwiöl* = ‚Enkel-‘, s. d. (II N.-W.).

8. Zwiebel [Formen s. o.] u. zw.: Grosse, kleine, gelbe, rote, weisse Z.: *Grüss, kli, göl, rüt, weiss Z.* (verbreitet).

Allium porrum

(Porree)

Porree: *Pöri* m. (Kisch W. W. 117).

Allium sativum

(Knoblauch)

A. Allg. Benennung.

Knoblauch m.: a) *Knobloch* (I Mett. Schön., II Wall. Wind. Bistr. N.-W. Heid., III Pet. Walt. Senn. D.-Bud. Min. Gr.-Schog. [Zssg.: -*tut* w. ‚Stengel‘, -*häft* ‚Haupt‘ Knolle‘, -*säm* ‚Same‘], IV Ung. Kyr. Jak. Dürr. Werm. S.-S.-G., V Pass. Tek.); -*u-o-* (II Jaad); -*ö-o-* (II Kl.-B.); -*o-a* (I Trepp.); b) *Knoblönk* (V Weil. Botsch D.-Zöpl., VI O.-Eid. N.-Eid.).

b ist umgebildet nach den Wörtern auf -(l)ing; es lag wohl ausl. k vor; vgl. and. *kluflok*, mnd. *kluf-, knustlök*.

B. Besondere Benennungen.

Knäufelknoblauch: *Knöpfelknobloch*, kugelförmig, aus Samen gezogen (III Min.).

Knoblauch [Formen s. o.] u. zw.:

a) Hart-, weichstieliger K.: *Huart-, wächstillich K.* (II Wind., III Min.);

b) Moldauer K.: *Molnär K.*, dickknollig (II Wall., V Tek.);

c) Türkischer K.: *Türkösch K.*, dicke Art (V Pass.);

d) Ungarischer K.: *Ängarsch K.* (V Tek.).

Oberspeil: *Ówaršpéel* w., Nebenzwiebel auf der Knoblauchsknolle (V Tek.). — Zum folg. W.

Speil: *Špéel* w., Knoblauchzehe (II Bistr. [auch vkl *Špéltchi*; neb. *Speil* f. (Kram. 124). — Gleichen Ursprungs mit nhd. Speil, Span, Keil'.

Allium schoenoprasum

(Schnittlauch)

1. Schnittlaub: *Schnittlöf* s. (I Mett. Schön, II Krew. [-lof] Bistr. N.-W., III Pet. [-löf], IV S.-S.-G.). — Umd. von ‚lauch‘.

2. Schnittling: *Schnirling* (VI S.-R.). — Süddeutsches Lehnwort (Schm. 2, 586; Schwáb. Wb. 5, 1077).

Allium scorodoprasum

(Rockenbolle, Schlangenlauch)

Wilder Knoblauch. [Wortformen s. o. bei A. sat]: *Wält. Kn.* (II Heid.). — *Wält* (-e-, -a-, -ä-) *Kn.* = ? (I Mett. Trepp, II Kl.-B. IV Ung. Kyr. Werm., V Botsch, VI N.-Eid.).

Allium ursinum

(Bärenlauch)

1. Mehlblume: *Méelblüm* (II Kl.-B.). — Angebl. nach der weissen Farbe.

2. *Schiermüsch* m., lautlich ‚Schermohn‘ (II Wind.). — Vgl. gld. russ. *cei emsa*, poln. *trzemucha*, Kluge-Götze 467^a; vermutl. ist *Sch.* Umd. davon, wohl durch rum. Vermittlung.

Alnus glutinosa

(Schwarzzerle)

A. Pflanze

1. Erle: a) *Irl* w. (II Bistr., V Weil., VI S.-R. [= E-].

b) *Ír(a)l* (I Mett. [Zssg. -school] Pint, II Wind. Krew., III Pet. Min., V Botsch, VI Birk); *Íert* (II Kl.-B. Jaad);

c) *Erl* (VI S.-R.).

2. Erlbaum: *Irlbóm* (V Weil.).

3. Erlstaude: *Irlstaun* m. (V Weil); *Írlnstaudn* (III Walt).

B. Blüte (Kätzchen)

1. Weibl. (Fruchtzapfen): 1. *Írlon Knepskør*, erlene Knospen (II Wind.).

2. Erlene Knörzchen: *Írlon Knerzkør* (II Krew.).

II. Männl.: 1. Erlenklöppelchen: *Írlnklappaltchør* (II Kl.-B.).

2. *Mitzkør* (II Wind., V. Botsch). — *M.* ‚Blütenkätzchen‘ (verbr) ist vkl. zu rum. *mât*, junge Katze, Kätzchen (Blütenstand).

3. Striezelchen: *Šträtzalchør* (III D.-Bud.).

Alopecurus (?)

(Fuchsschwanz)

Guter Mauchert: *Gät Mauchert*, Fuchsschwanzgras (Kisch W. W. 102).

Alsine tomentosa

(Filzige Miere)

1. Kleine Arabis: *Kli Arabis*^{u,u} m. (II Bistr. [I Bel.]).

2. Weisses Blümchen: *Waiss Bläm-tchør* (III Mön.).

3. Edelweiss: *Édalwaiss* (IV Ung.).

4. Einfassung: *Anfassank* w. w. [Sammelbegriff]. (V Lud. D.-Zapl.). — Dient als Grabeinfassung.

5. Männerliebe: *Männerliebe* (IV Weiss.). — Uneingel. < Nhd.

6. Nachtveilchen: *Nachtvâlthor* (III Burg.).

7. Kleines Nägelblümchen: *Kli Nägelblämthor*, ‚Nelke‘ (IV Weiss.).

8. Pfarrerblümchen: *Fwrr-blämthor* (III Gr.-Sch. [-blämthor], V Pass.). — Zuerst wohl im Pfarrergarten gesehen.

9. Schneeflöckchen: *Schniflékaltchor* (VI O.-Eid.).

10. Vergissmeinnicht: *Vergissmeinnicht*^{vuvv} s. (IV Gr.-Eid.); *Waiss V.* (IV Kyr.).

11. Zierblume: *Zirblüm* (III Senn.). — Inl. *i* zeigt schriftdeutsche Lautung.

12. Ziergras: *Zirgräs* (II Bay.); --*â-* (III O.-Neud.).

Althaea officinalis

(Arzneilicher Eibisch).

1. Eibisch: *Aibisch* (I Schön.).

2. Eibischgekräutig: *Aibischgekräidich* (I Tschipp.).

3. Eibischkraut: *Aibischkraut* (I Pint.); *Ä-ew-* (II Jaad).

4. Eibischsalbe: *Eibischsalz* w. (VI O.-Eid.).

5. Eibischwurzel: *Aibischwurzel* (I Trepp., II Wall., III Pet. D.-Bud., VI O.-Eid. [*E*]); *Aiwerschwürzal* (I Mett.).

6. Lungenkraut: *Langankraut* (I Pint.).

Althaea rosea

(Stockrose, Pappelrose, Rosenmalve)

1. Töpfchen: *Dapptchor* (IV Mor.). — Von der Blütenform; Übslw. nach gld. rum.-mdal. *ulcete*, Mz. v. *ulcea* Töpfchen.

2. Weberrose [Gw. s. bei Rosa]:

a) *Wëbar-* (I Trepp., II Kl.-B., Wall. Krew. Bistr., III D.-Bud., IV Kall. Jak. Weiss. Tatsch); --*i-* (II Jaad);

b) *Wëwar-* (I Mett., III Pet. Gr.-Schog., IV S.-S.-G., V Botsch D.-Zapl.); --*i-* (V Weil. Tek. Lud., VI S.-R. Birk); --*ia-* (VI N.-Eid.).

Kisch W. W. 128 -*ew-* ‚Malve‘ Rosenpappel⁴.

Amarantus blitum

(Gemeiner Amarant)

1. Rotes Gekräutig: *Rüt Gekräidich* (II Heid.).

2. *Lobodja-wort* w. ‚Art. L.‘ (IV Jak.). — Nicht egl. Name; s. A. retrofl. 2.

3. Roter Mauchert: *Rüt Mauchert* m. (II Krew.). — s. *Panicum crus galli* 2.

4. *Parrigskreit* (VI O.-Eid.). — s. Chenop. alb. 4.

5. *Rüt Purri* (VI N.-Eid.). -- s. d. vor. W.

6. *Nidör Staur* m. (I Trepp.). — Vermutlich aus derselben Quelle wie das folg. W.; gld. ostpreuss. *Stur* (Pr.-J. 23) ist wohl nur zufällig lautähnlich.

7. *Stchirr* m. (IV Ung. Lech. Werm., V Botsch). — < gld. rum. *stir*.

8. Ziehgekräutig: *Zägakraidich* (III O.-Neud.). — Zieht sich über die Erde.

Amarantus caudatus

(Roter Amarant, Fuchsschwanz)

1. Roter Katzenschwanz: *Rüüt Katzäschwanz* (VI N.-Eid.).

2. *Parre*^u (V D.-Zepf.). — s. Chenop. alb. 4.

3. *Puikäbläm* (III Pet. Min., IV Kyr. Gr.-Eid.). — Zu *Puikäm*. ‚Truthuhn‘ < glbd. ung. pulyka.

4. *Puikägäschludär* s. (III Senn.). — Eigl. die schlotternde (schlauernde) Fleischklunker an Kopf u. Hals des Truthuhns.

5. *Puikägäschlötter* s. (V Weil.). — Dass.

6. *Puikägäschlubbär* s. (V Botsch.). — Vermutl. dass.; *schlubbärn* bedeutet eigl. ‚Dünnflüssigesschlürfen‘.

7. *Puikänuäs* w., -nase^t (II Heid. Bay., IV Weiss, Dürr., VI S.-R. [-ui-a-u^e-] Birk[-ui-a-ü^a-]).

8. *Puikäschüss* m., -schiss^t (III Burg.). — Die Blume wird irgendwie — urspr. jedenfalls scherzhaft — dem Kot des Truthuhns verglichen.

9. *Puikaschlüddär* w. (VIO.-Eid.). — s. o. 4.

10. *Puikäschnuäbäl* m., -schnabel^t (II Wind, N.-W., III Pet., IV Ung. Kall. Jak. Gr.-Eid. Lech.).

11. *Puikäschwanz*, -schwanz^t (II Kl.-B.).

12. Schwarzblätternblatt: *Schwöörzblödär (n) blödär* (I Mett.). — Vermutl. zum Heilen der schwarzen Blättern (Blasen).

Amarantus retroflexus

(Rauhhaariger Amarant)

1. *Laboda*^{uu} w. (VI O.-Eid.). — < ung. *laboda*, Melde < slav. *loboda* > rum. *lobodă* > ss. *Labodja*; s. d. folg. W.

2. *Lobodja*^{uu} w. (IV Ung.). — s. d. vor W.

3. Melde: *Mäl* w. (V Weil.).

4. *Parre*^u (V D.-Zepf.); *Porri* m. (VI O.-Eid.); *Weiss Purri* (VI N.-Eid.). — Zur Herkunft s. Chenop. alb. 4.

5. *Parregäkrait* (V D.-Zepf.); *Parrigäkraidich* (VI Birk).

6. *Walt Puikaschlüddär* (VI O.-Eid.). — Im Ggs. zum angepflanzten A. caudatus.

7. Wilde Resede: *Walt Rusett* (III Gr.-Sch.). — Gleichet der Resede.

8. *Štauär* m. (I Trepp.).

9. *Šchirr* m. (IV Kyr. Mor., V Botsch.). — < glbd. rum. *știr* (*säl-batec*).

Amaryllis belladonna

(Belladonna-Amaryllis)

1. ‚Amaryllis‘: a) *Amarilläs*^{uuu} w. (III Pet. Senn. [auch *Marilläs*; Zssg. *A.nstingäl*, -stengel^t]);

b) *Amarilli*^{uuu} m. (II Krew.); *Amerill* Geschl.? (III Walt.);

c) *Amarillich*^{uuu} w. (I Schön., III D.-Bud.); -mär- (II Wind, [Mz. -*llijn*]). — Umgebildet nach *Lilich*, ‚Lilie‘; *Pitärsilich* ‚Petersilie‘;

b) *Marilltchn*, *Mä*^{uuu} s. (II K.-B.); *gruiss Marill* w. (III. Min.).

2. Schiffllilie: *Schäffllilich* (II Krew.).

3. Specklilie: *Špāk-, Špättilich* (V Weil.).

4. *Tscholastar*^{uv} w. (III D.-Bud.). — Eigl. ‚Elster‘: schles. *sōlastr* (bei Kisch W. W. 135).

Ampelopsis quinquefolia

(Wilde Rebe)

1. Wilder Stock: *Wält Štōk* m. (I Schön., III D.-Bud. Min., IV Ung.); *-a-* (IV Werm. S.-S.-G.); *-a- Štōk* (V Weil. Tek. [-ā-]); *-a-iu-* (V Botsch).

2. Wilder Wein: *Wält Wai* m. (I Mett., II Bistr. N.-W.); *- Wen* (VI S.-R.).

3. Wilde Weinbeere: *Wält Wai-mər* w. (III D.-Bud.); *-a- -ai-* (V Weil.); *-e- -ei-* (II Kl.-B.).

4. Wilder Weinbeerstock: *Wält Wäimərštūk* (V Botsch Weil. [-ai-ō-]).

Amygdalus communis, nana, persica

s. Prunus amygd., nana, pers.

Anagallis arvensis

(Feldgauchheil)

1. Miere: *Maiər* m. (II Wind, [genauer: *Riut* (rot) *M.*], III Att.). — Das niedrige Pflänzchen gleicht einigermaßen der Vogelmiere.

2. Roter Rätzel: *Riut Rētsal* m. (II Wind.).

3. *Šprānzngskräidich* (II Wall.); *Šprauzalgkräit* (VI N.-Eid.) — Zur Heilung d. Sommersprossen (*Šprānz* w., *Šprauzal* w.; mhd. *sprinx* kleiner Flecken, kölnisch *Sprohnz:le* Sommersprossen, Schm. 2, 705).

Andropogon ischaemum

(Fingerbartgras)

1. Gänsefüßchen: *Gāisfā'isskər* (II Krew.).

2. Glanzgras: *Glānzgrās* (IV Mor.).

3. Hennenfuß: *Hinfauss* (V Weil.).

Anemone hepatica

(Leberblümchen)

1. Büschelveilchen: *Baschəl-rältche* (V Weil. [doch: *Hassəlblicht*, Laubblatt des L.]). — Wohl zu ‚Büschlein‘, *Baschaltchə*, ‚Wäldchen‘ weil die Pflanze büschlig wächst.

2. Blaues Haselchen: *Blō Hassəltchər* (I Schön. [I Bel. = *Hassəlblüm*]).

3. Haselblume, -blümchen [Gw. s. Einl.]: *Hassəl-* (I Mett. Trepp. Schön., II Kl.-B. [*Hq'ssəl-*; *Blō* (blau) *II.*] Wall. Wind. Krew. [Zsng. *Hassəlblümtchərbledər*, das Laubblatt] Bistr. N.-W., III O.-Neud. Pet D.-Bud., IV Kyr. Lech. [*Hassəl-*]).

4. Haselgekräutig: *Hā'ssəl-gkrēitlich* (II Kl.-B. [I Bel.]).

5. Haselveilchen: *Hassəlrältchi* (I Schön., II Wall., III O.-Neud. Pet. Senn., IV S.-S.-G. [-*rältchi*], V Tek. [-*tchv*], VI O.-Eid. [-*röltche*]).

6. *Jeorälttchər*^{uv} (IV Mor.). — Vkl. zur mdal. Form von rum. *violet* Veilchen.

7. Kuckuckblume: *Kuckuckblüm* (IV Lech.). — Blüht zur Zeit des Kuckuckrufs.

8. Leberblümchen: *Lēberblümtchi* (II N.-W.). — Nach dem Nhd.

9. Osterblume: *Uistørblom* (V.-A. 40, 158: VI S.-R.); *Ûstørblümtehu* (II Kl.-B.).

10. *Plipblämtchi* (IV Weiss. Dürr. Tatsch). — Kisch W. W. 20 [IV Dürr.]; Herk.?

11. Speigekräutig, -kraut: *Špai-gåkreitlich, -krent* (II Kl.-B.). — Die Wurzel, in Schnaps gelegt, bewirkt Erbrechen.

12. Blaues Veilchen: *Blö Vältchev* (V Tek.).

13. Wildes Vergissmeinnicht; *Vält Vergissmainicht* (VI N.-Eid, [I Bel.]).

Anemone montana

s. A. pulsatilla

Anemone nemorosa

(Buschwindröschen)

1. Erdbeerblume: *Erpølblauf* (V Botsch). — Gleicht der Erdbeerblüte.

2. Geissblume: *Géssblaum* (VI O.-Eid.) — Name wohl wegen der weissen Farbe.

3. Weisses Haselchen: *Waiss Hassøltchør* (I Schön. [I Bel.]).

4. Hinkelblume: *Hünkølblām* (I Mett.); hierher(?): *Henkølblōm* (II Jaad). — Blüht, wenn die Küken kommen.

5. Kuckuckblume, -blümchen [Gw. s. Einl.]: *Kucku-* (I Trepp., III Walt.(?) Min.); *Kuckuck-* (II Jaad [Waiss -], VI N.-Eid.).

6. Maienblume: *Måinblām* (II Wind.).

7. Osterblume, -blümchen [Gw. s. Einl.]: a) *Ûstør-* (I Schön., II Kl.-Bist, [lautet fast: Ó-] Krew, [(Waiss) -], IV Kyr.);

b) *Uistør-* (I Tschipp., II Wall., III O.-Neud. Pet. [Û-] Walt. Senn. D.-Bud., IV Mön. Dürr. Tatsch [Waiss -] Lech. [(Waiss) -] S.-S.-G., V Weil. Tek. [(Waiss) -] Lud. [(Waiss) -]).

8. Pfingstblumen: *Fwøstblām* (IV Mor.).

9. Windröschen: *Wendriški* (V.-A. 40, 158: II Wall.) — Kaum richtig; s. o. 7 b.

Anemone pulsatilla

(A. montana, Ungar 201)
(Küchenschelle)

1. Kuhblume: *Køblām* (IV Jak.).

2. Pluderhosen: *Pludørhøsn* (IV S.-S.-G.); *-høsv* (V Tek.); *-høsv* (V Botsch).

3. Steinmützchen: *Štømætzkø* (V Weil.). — Die (bischofs-)mützenähnliche Blume blüht auf steinigem Boden.

Anemone ranunculoides

(Gelbes Windröschen)

1. Gelbes Haselchen: *Gøvl Hassøltchør* (I Schön. [I Bel.]).

2. Kuckuckblume: *Kuckukblām* (III Min.); Gelbe K.: *Gøvl Kuckuckblōm* (II Jaad).

3. Osterblume, — blümchen [Gw. s. Einl.]:

a) *Uistør-* (III Senn. Pet. [Û-], IV Mor., V Tek. [(Gøvl) -]);

b) Gelbe O.: *Gøvl Uistør-* (IV Tatsch Lech.); *G. Ûstør-* (II Krew.).

Anethum graveolens

(Dill)

Dill: a) *Døll* m. (I Mett. [Zssg. -søm ‚Same‘] Tschipp., II Krew. Bistr., III Pet. Senn.);

b) *Dall* (II Bay., IV S.-S.-G., V Weil. Botsch);

c) *Däl* (VI O.-Eid.).

Antennaria dioica,
s. *Gnaphalium dioicum*

Anthemis cotula

(Stinkende Kamille, Hundskamille)

1. *Bicköblâm*, ‚Stierblume‘ (IV S.-S.-G.); vgl. *-blämtchi* (III Burg.). — Eigl. Name der Wucherblume (*Chrysanth. leuc.*).

2. Blindgekräutig: *Blantgokräidich*¹⁰⁰⁰, auch getrennt *Blant G.* (V Weil.). — Nach dem Volksglauben erblindet man davon.

3. Flohgekräutig: *Flogokraidich* (III Au. O.-Neud.). — Vertreibt die Flöhe.

4. Stinkiges Gekräut: *Štänkich Gokrait* (V D.-Zepl.).

5. a) Böses Gekräutig: *Bis Gokraidich* (I Trepp. [Dn *Ssäkf* (*Matricaria cham.*) *hëssa mîr nôm Gohunnäsdâch*, ‚Johannistag‘ *B. G.*; in Wirklichkeit verblüht er um diese Zeit, während die ähnliche *A. cot.* weiterblüht]);

b) Stink-endes, -iges G.: *Štänk-on, -ich Gokraidich* (V Weil.).

6. Hundsgekräut: *Hongtsgokrait* (VI N.-Eid.).

7. Hundsgekräutig: *Hantsgokraidich* (I Tschipp. Mett. Pint., II Wall. Krew. N.-W., III Pet. Senn., IV Weiss. Dürr.); *Hunts-* (IV Lech.); *Hangtsgokraidich* (VI Birk).

8. *Hantspop* m. (II Wind.). — *P.* ist *Chrys. leuc.*

9. *Süwar Pupa (čhar)* (VI O.-Eid.). — *Sauer* bedeut. hier ‚stinkend‘; vgl. d. vor. *W.*

10. Rätsel: *Rätzel* m. (II Jaad [das oben -5 a- Gesagte gilt auch von *R.*]); *-âz-* (V Weil.). — *R.* ist zumeist *Polygonum hydrop.*; s. d.

Anthemis tinctoria

(Färberkamille)

1. Schlipfblume: *Schlippblaum* (V Weil.). — Dient zum Gelbfärben der *Schlipp*, (schlüpfrig sich anfühlende) Stärke zum Dichtmachen des Inletts; zu mhd. *slipf* m., schlüpfrige Stelle.

2. Schlipfgekräutig: *Schlippgokraidich* (II N.-W.). — Ebso.

Anthericum liliago

(Astlose Zaunlilie)

Wilde Zwiebel: *Wält Zwibäl* m. (II Wind.).

Anthericum ramosum

(Ästige Zaunlilie)

1. *Dobrank* m. (V Weil.). — s. *Muscari com.*

2. Wilder Knoblauch: *Wält Knobloch* (hierher?) (IV Senn.).

3. *Wolbäs* m. (V D.-Zepl. [Zssg. *-buba, -diok*, Puppe, Docke aus dem Stengel, als Spielzeug kleiner Kinder). — Etwa Kürzung von **Wolfszwiebel*.

4. Wilde Zwiebel: *Wält Zwibäl* m. (I Trepp.); *-e-* (II Kl.-B. [dazu *Zwibälblöm*, Blüte]); *-â- -ai-* (VI N.-Eid.).

Anthriscus cerefolium

(Gartenkerbel)

Kerbel: *Kirbol* m. (II Bistr., III Pet., IV S.-S.-G.).

Anthriscus silvestris

(Waldkerbel).

1. *Bräbsl* w. (I Trepp. [der Wurzelstock]). — s. Chaeroph bulb.

2. *Bräbslungskraidich* (I Trepp.).

3. Wilde Möhre: *Willt Murr* (Heid. [I Bel.]).

Anthyllis vulneraria

(Gemeiner Wundklee).

Wilde Kleeblume: *Walt Kläblaum* (V Weil.).

Antirrhinum majus

(Grosses Löwenmaul)

1. Fischmäulchen: *Füschmäultcher* (III Senn.); *Füsch* - (I Trepp.); *Fasch* - (V D.-Zepf., VI O.-Eid. [-*-eis*-] Birk).

2. Gärtchenlöwenmäulchen: *Gärtchälwemäultcher* (V Botsch).

3. *Haphaptcher*^u (II N.-W.). — Zum Ausrufwort: *haphap*, das Happen, Schnappen mit dem Maul bezeichnend.

4. Hündchen: *Hüntcher* (III Att.).

5. *Kuschichor*^u (III Att.). — Vkl. zum Kinderwort *Kuschi* Hund, zu gld. ung.-mdal. *kusa*, Szinnyei 1, 1261.

6. Löwenmäulchen:

a) *Läbm-mäultcher* (I Mett. Schön., II Jaad [-*mültch*] Wall. Krew., III O.-Neud., IV Ung. Kyr. Dürr. Tatsch, Weiss.);

b) *Li(b)m-* (I Pint., II Kl.-B., III Min., IV Kall. Kyr. Jak. Lech. S.-S.-G.);

c) *Li-* (I Tschipp., II Wind. Bistr. N.-W. Heid. Bay., III Au, Pet. Walt. Burg. D.-Bud. Gr.-Schog. Att., IV Ung. Mön. Gr.-Eid. Werm. Mor., V Pass. [-*-ois*-] Weil. [ebso] Botsch Lud. [auch *Li-*] D.-Zepf., VI S.-R.);

d) *Liln-* (III Min. [I Bel.], IV Kyr. [ebso, neb. *Libm-*, *Libm-*]).

Die Angaben des Vorkommens sind unvollständig: Die Formen a, b u. c finden sich auch vielfach in demselben Ort.

L. (für A. maj.) fehlt in I Trepp., III Senn., V Tek., VI O.-Eid., N.-Eid. Birk.

7. Lügenmäulchen: *Lingmäultcher* (II Bay.). — Scherzh. Entstellung des vor. W.

8. *Macktcher* [ykl.] (V Tek.). — Zu *mack*, Ausrufwort beim Öffnen des Mundes; zu *mackn*, im Ablaut zu mucken, einen Muck, leisen Laut hören lassen.

9. Mäulchen: *Mäultcher* (II Wind., V Tek.).

10. *Puikamaul*: Truthuhnmaul⁴ (VI N.-Eid.).

Apium graveolens

(Sellerie)

Sellerie: *Zällor* m. [u. w. (VI N.-Eid.)] (I Mett., II Bistr. Kl.-B. [ältere Form: *-e-*], III Pet. Walt. Senn., IV Werm. S.-S.-G., V Weil. Tek. [Zsgg. *Z. blivdar*], VI N.-Eid.). — Anl. Z in deutschen Mda. weitverbreitet (Schm. 2, 1112; Schwäb. Wb. 6, 1, 1117; Weigand 2, 846).

Aquilegia vulgaris

(Gemeine Akelei)

1. Frauenschühlein: *Fränschâigaltchî* (Kisch W. W. 134 [o O.]).

2. Glocke: *Kleôkn* [Mz.] (IV Gr.-Eid.).

3. Glockenblume [Gw. s. Einl.]: *Kleôkn*- (I Tschipp, [Blô-], II Heid., III Att., IV Ung. Kall. Kyr. Jak. Mön. Weiss. Dürr. Lech. Werm. S.-S.-G. Mor.); -ô-- (IV Tatsch, V Tek. [neb. *Minggantschâigaltchâr*]); -ô-- (O.-Eid. N.-Eid.); -ê-- (VI Birk).

4. Hergottschühchen: *Härrgottschâigaltchâr* (III Pet.).

5. *Mintchanblâm* (I Mett. [I Bel.; auch abgelehnt]). — s. d. folg. W. (d).

6. Mönchsschühchen(?):

a) *Min(d)sn-schâigaltchâr* (I Mett. Pint., II Krew. N.-W., III O.-Neud. Pet. Walt. Senn. D.-Bud. Min. Gr.-Schog. [-nsə-], IV Gr.-Eid.);

b) *Mintschn*- (II Wall. Wind. Bistr. Bay.);

c) *Minzn*- (II Bistr. N.-W., III D.-Bud.);

d) *Minchn*- (II Bistr.); *Mintchn*- (II Bay.);

e) *Mindjäm*- (I Trepp. [-schâigaltchâr], II Bistr.); *Mindjân*-, wohl auch *Mintchân*- (I Trepp.);

f) *Min(d)säl*- (III Pet. Walt. Burg. Senn. D.-Bud. Min.);

g) *Mantschn*-, *Muntschn*- (II Jaad [-ä-]); *Mäntschn*- (II Kl.-B. [-äi-]);

h) *Minggäm*-, *Minggän*- auch *Mindän*-, *Mindär*- (V Tek. [*Minggantschâigaltchâr*]);

i) *Minggäl*- (IV Gr.-Eid., V Tek.);

j) *Minkäl*- (II Bistr., III Au., V Pass. Weil. Botsch Lud. D.-Zepf.).

— Kram. 90: *Minchen*-; V.-A. 40, 186: *Mintschen*- [III O.-Neud.], *Minchen*- [III Min.], *Minsn*- (II Wall.). Das Quellwort (Mönchsschuh?) hat vielfache Umdeutungen und sinnlose Entstellungen erfahren.

Arabis alpina

(Alpeugänsekresse)

1. Arabis: *Arabis* ^v_v m. (II Krew. N.-W.); Grosse A.: *Grüss Arabis* (II Bistr. [I Bel.]).

2. Frühjahrsveilchen: *Frävjôrsvältchâr* (III O.-Neud., IV Jak. Tatsch [*Fraujôrsch*-]).

3. Männertreue: *Männartrqi* w. (III Walt.). — Uneingel. < Nhd.

4. Märzveilchen: *Märxvältchâr* (I Schön., II Bay., III Senn.); -*ea-ua-* (I Mett., Trepp.); -*ea-a-* (II Kl.-B.); -*ea-vâtchâr* (II Jaad).

5. Nachtveilchen: *Nachtvöltchâr* (II Wall. [I Bel.]) — Blüht angebl. nach Sonnenuntergang.

6. Veilchen: *Völtchâr* (III Min.); *Italénasch -ê-â-* (II Wall.); *Waiss ê-â-* (Gr.-Eid.). — Wird dem „Veilchen“, *Matthiola a.*, verglichen.

7. Weisses Winterveilchen: *Waiss Wântêrvältchâr* (I Schön.).

Arabis arenosa

(Sandgänsekresse)

Hungerblume: *Hungêrblâm* (II Wind.). — Viele H. deuten auf Dürre u. Missernte.

Arabis hirsuta

(Rauhe Gänsekresse)

1. Haariges Blättchen: *Hôrîch Blîetchâr* (VI O.-Eid.).

2. Räuberblättchen: *Râbarblettchâr* (I Trepp.). — Ein Wundkraut,

Aristolochia clematitis

(Gemeine Osterluzei)

1. *Lupârit*: λ^{vuv} (IV Ung.). —
Zum rum. Wortstamm *lup*, Wolf;
vgl. d. folg. W.

2. *Murul lupului* (I Tschipp)
— < glbd. rum. *mârul lupului*,
wörtl. ‚Wolfsapfel‘.

3. Stinkender (selten: Stinkiger)
Rimf usw.: *Štînk-an*, *-ich* (*Šta-*,
Šti-, *Šte-*) R. [m, (e β) w., (e r) s.]:

a) *a) Št. Rimf*, gelegentlich *Rimpf*
gesprochen (I Tschipp. Schön., II
Wall. Krew. N.-W. Heid., III Au.
Walt. Burg. D.-Bud. Min., IV Ung.
Kall. Kyr. Weiss. Dürr. Gr.-Eid.
Tatsch Werm. [*Štankan-*], V Weil.);
-i- (II Wall. Wind, III Au. D.-Bud.,
IV Kall. Kyr. Jak.); *-i-* [gen.] (I
Mett., II Bay); *-i-* [gen.] (I Trepp);
β) *Št. Rimft* (I Pint. Schön., II Wall.
Wind., III Senn [einmal auch:
Riumpft] D.-Bud.); *-i-* (I Pint.);
-i- [gen.] (II Bay.);

b) *Rimp* [ohne den Zusatz *Št.* (mit
Ausnahme von Lud)]: (V Botsch
Lud. [*Štankan-*] D.-Zepf. [Zssg. *R-*
bleddôr], VI O.-Eid. N.-Eid. Birk);

c) *Št. Rimfort* (III O.-Neud. Pet.
[auch: *-nf-*]); *-i-* (II Jaad [auch *-inf-*];
Wind. [auch *Rifort*, 2 Bel.); *-i-* (II
Kl.-B.);

d) *Št. Rim* (IV Kall. Kyr. Mön.);
Rim Mz. (IV S.-S.-G.);

e) *Št. Riff*: *α*) m. (V Pass. [*Štan-*
kan-] Weil. [*Štankich-*] Tek.); *Rif*
(I Tschipp., III Gr.-Schog. [*Štankan-*],
IV Mor.); β) *Riff* w.: (II N.-W. [Mz.
Ribm], III Au., IV Gr.-Eid., V Weil.
Tek.); γ) s.: *dot Štankan Rif* (IV Dürr.
[1 Bel.] Lech. [ebso]);

f) Zssg.: *Št. Rifgkraulich* [je 1
Bel.] (III Att., IV Kall.); - *Rim-* (III
Att. [auch - *Rin-*]); - *Rim-* (IV
S.-S.-G.);

g) Einzelnes: *Štankan Rivalu* Mz.
(lautl. ‚Röteln‘), *Ring* Mz. (lautl. ‚Rie-
gen‘, Reihen, feine Falten am Frauen-
hemd) (V Weil.).

V.-A. 40, 382: *štînkân Rînfert*,
A. elem. (II Wall.); Kram. 110:
(*štînken*) *Rînfert*, dass.; Kisch W.
W. 125: „*rîmf(ort)* (mhd. *reinar*)
m. Rainfarn tanacetum vulgare (an
Rainen wachsend, dem Farnkraut
ähnlich“ [o. O.; diese Bed. ist un-
richtig; vgl. unten Tan. vulg.]; sss.
Rîmp. w., S.S. Wb. 5, 37. Vermut-
lich < glbd. rum. *râmŃ* (Barcianu
557) — *burucanâ de rîmf* (Alexi 442)
u. nicht umgekehrt (Pascu, Siebb.
Vjschr. 55 (1932), 218). Die Her-
leitung aus mhd. *reinar* (Kisch,
Zeitschrift für Mda.forschung 15
(1939), S. 52) ist nicht angängig;
die einzige mir bekannte lautgesetz-
liche nös. Entsprechung dafür ist
Rêwert (Tan. vulg.) m. (I Mett.),
während ebda — wie oben ange-
geben — die Osterluzei *Rîmf* [*-i-*
gen.] heisst. Das wohl früh entlehnte
Wort hat mannigfache Umformungen
erfahren u. kann in demselben Orte
in mehreren Formen vorkommen.

Arnica

(Wohlverleih)

Arnjikô: λ^{vuv} m. (II Wall.). — < glbd.
rum. *arnicâ*.

Artemisia

(Beifuss)

1. Flohgekräut: *Flögkraut* (V D.-
Zepf.).

2. Gartenwermut: *Guertnawermt* (III Walt.).

3. Wermut: *Wierämt* m. (III Au, IV Mor., V Tek. D-Zepl.); *Nidar* (niederer) W. (IV Dürr.).

Artemisia abrotanum

(Eberreis, Eberraute)

1. Aberraute: *Udränt*^{uv} m. (V Weil.). — < Abraute, durch Angleichung von urspr. b an das folg. t.

2. Gebirgsbaum: *Gibirichbröm* (II Bay. [I Bel.]). — Neuer Name; die Pflanze der Gewährsfrau soll aus dem Gebirgsdorf Au. stammen.

3. Guter Wermut: *Gät Wierämt* (II Bay. [I Bel.]).

Artemisia absinthium

(Wermut)

1. Flohgekräutig: *Fligekräulich* (IV Werm.).

2. Wermut m.: *Wierämt* (I Schön. Wall. Wind. [Zssg. *W.blät* s., Blüte] Krew., IV Weiss. [Zssg. *W.wurzäl*] Werm., V Weil.); *Wemät* (II Jaad); *Bierämt* (V Botsch).

Mit näherer Beifügung:

a) Guter W.: *Gät Wierämt* (II Krew. N.-W. Senn.); *Gaut W.* (I Schön., III Att., IV Kall. Mön.); *Gät W.* (II Wall., III Walt.); *Gäut W.* (I Pint.);

b) Weisser W.: *Weiss Wierämt* (VI O.-Eid.).

Artemisia annua

(Einjähriger Beifuss)

1. Gänsegras: *Guisgräs* (VI Birk).

2. Himmelsbesen: *Himmel:lä:ssäm* (IV Kall. Kyr.). — Übslw. nach

gld. rum. *mätora väihui* (mündliche Angabe im Orte).

3. Myrrhe: *Mirän*, *Miräng* m. (V Pass.); *Mirtchör* (III Au. [heisst im Orte rum.-mdal. *smernä*; entsprechendes schriftrum. *smirnä* ist ebenfalls Myrrhe). — s. Chenop. botr.

4. Moldauer Kraut: *Molnärkräut*^{uv} (III O.-Neud. [durch verwandtschaftliche Beziehungen auch in II Krew. bekannt; --au-]). — Stammt wohl aus der Moldau.

5. Mutterjesugekräutig: *Mutterjesugekräulich*^{uv,uvuv} (IV Jak.). — Vermutlich Übslw. nach dem Rum.

Artemisia dracunculus

(Dragunbeifuss, Estragon, Dragon)

1. Bertram: in *Bürtrunküch*n Estragonsuppe (Kisch W. W. 74).

2. Pfefferkraut |Gw. s. unter Brassica ol.: a) *Fäfar-* (I Mett., II Wall. Krew. Bistr. N.-W., III Pet. Walt. Senn. Att., IV Werm. S.-S.-G., V Weil.); -a-- (II Kl.-B.); b) *Fiefär-* (V Botsch, VI S.-R.); c) *Fäffär-* (VI N.-Eid. [Zssg. *Fäffärläf*, Laub]).

3. Pfefferlaub: *Füfarlöf* s. (V D.-Zepl.). — s. 2 c.

Artemisia pontica

(Römischer Beifuss, Gartenzypresse)

1. Gottesholz: *Gottesholz* (IV Tatsch). — Übslw. nach gld. ung. *istenfa* (mündl. im Ort; s. 2 (Anm.).

2. *Tamäl:gäkraut* (VI N.-Eid.). — Stammt angeblich aus Neumarkt am Mieresch, wo es rings ums Gefängnis, ss. *Tamälz* (< gld. ung. *tömlicz*), soll gewachsen sein; soll

ung. *istenfog* ‚Gotteszahn‘ heissen; s. d. vor. W.

3. Wilde Zypresse: *Wält Zipräss*^{uv} m. (V Botsch); *Wält Zipräsč* (VI N.-Eid.). — s. Chenop. botr. 8.

Artemisia scoparia (Besenbeifuss)

Wilder Besen: *Wält Bässam* (VI Mor.).

Artemisia vulgaris (Gemeiner Beifuss)

1. Besenkraut: *Bässamkraut* (Kisch W. W. S9 [II Kl.-B.]); *-kraut* (V Lud.).

2. Besengekräutig: *Bässngokrüdich* (II Jaad).

3. Feldwermut: *Fialtwiaramt* (III Senn.).

4. Flohgekräutig: *Fligakraidlich* (II Wall.).

5. Johanniskekräutig: *Gahqunns-gokraidlich* (II Jaad [-a-ü-] Krew.).

6. Wermut: *Wiaramt* m. (I Trepp. [-ea-] Schön., II Wind., IV Mön. S.-S.-G., V Lud. D.-Zepf., IV Birk).

Mit näherer Beifügung:

a) Grosser W.: *Grüss Wiaramt* (II Krew.);

b) Hoher W.: *Huch Wiaramt* (IV Dürr.);

c) Wilder W.: *Wält Wiaramt* (I Schön., II Krew. N.-W., III Walt. Senn., IV Kall., V Lud. [-ä-], VI S.-R. [-ie-]); *Wält Wearamt* (I Tschipp. Mett.); *Welt Weamat* (II Kl.-B.).

Asarum europaeum (Europäische Haselwurzel)

1. Haselblatt: *Haselbliet* (V Weil.).

2. Haselgekräutig: *Haselgokrüdich* (V Weil.); *Haselgokreidlich* (II Kl.-B.).

3. Haselkraut: *Haselkraut* (V Weil.).

4. Haselwurzel: (*Haselwurzel*) (IV Weiss.).

5. Speigekräutig, -kraut: *Špai-gokreidlich, -krewt* (II Kl.-B.). — Nach der Wirkung; s. Anemone hep. 11.

Asclepias cornuti (Seidenpflanze)

1. Hasenöhrechen: *Hasenöhrechen* (III D.-Bud. | *Uirtcher* heissen ohrähnliche Teile der Blüte unserer Pflanze).

2. *Krapindal*^{uv} (III D.-Bud. Min.); *-pin-* (IV Werm.); *Krapindal* (V Botsch); vgl. *Krapindältecher* (III Burg.). — Die Blüte gleicht einer Kr. genannten Borte in Zickzackform an der Frauenkleidung; durch Vermittlung der Kaufmannsprache aus frz. *crépine*, Art Franse.

3. *Kräpindälblaum* (VI O.-Eid.). — Die Pflanze war unter diesem Namen zeitweilig bekannt; heute abgekommen.

Asparagus (Spargel) (Topfpflanze)

1. Zierspargel: *Zierspargel* (VI S.-R.).

2. Zimmerspargel: *Zimmerspargel* (IV Lech.). — < Nhd.

Asparagus officinalis (Gemeiner Spargel)

Spargel: *Špargel* m. (II Bistr., IV S.-S.-G., V Weil. [-ü-] Botsch).

Asperula arvensis (Feldmeier)

1. Halsgekräutig: *Halsgokreidlich* (V.-A. 40, 383 [II Wall.]).

2. Halswurzel: *Halswurzel* (ebda [II Heid.]).

Aspidium filix mas

(Wurmfarn)

Natterngetränig: *Nöturugkräidich* (II Wall.). — s. unter Filicales.

Aster

Aster

(gemeint sind die kleinen Herbstastern; Gartenblume)

1. Blaue Bergaster: *Blö Bürich-aster* (IV Jak.). — < Nhd.

2. Bickablämthor „Stierblümchen“ (I Treppen).

3. Blaues Blümchen: *Blö Blämthor* (IV Kall.).

4. Weisses Blümchen: *Waiss Blämthor* (II Wall.).

5. Wildes Edelweiss: *Wält Edelwaiss* (III O.-Neud.).

6. Gartenbekrüddnis: *Quartubakridnäs* s. (III Senn., IV Werm.). — Vermundartlichung von glbd. nhd. Gartenkummer, weil zur Zeit der Blüte — im Spätherbst — der Garten leer dasteht; zu *bakridn* rbz., sich betrüben; Rh. Wb. 4, 1582: *krüddeln*, launisch sein, nörgeln; ebda 1584: *bekruiden*, Bedenken tragen; Mw. *bakrit*, besorgt.

7. *Gæxisør* s. (II Bay., III D.-Bud.); genauer: *Blö G.*, die blauen (II Bay.), *Waiss G.*, die weissen Blumen (II Bay., IV Kall.). — Eigl. Name für allerlei (zartwüchsige) Wicken; dann übertragen auf andere Pflanzen von dünnem Bau.

8. Hasenschatten: *Hu@snschiu* (IV Kall.).

9. Herbstaster: *Hierastastør* w. (II Schön., IV Tatsch); vgl. *Hierbastastørthor* (II Kl.-B.); *Blö Hierbastastørthor* (II Krew.).

10. Herbstblume [Gw. s. Einl.]:

a) *Hierwäst-* (III Senn., V D.-Zepf. [-*ea-*], VI N.-Eid.);

b) *Hierbäst-* (II Wind. [Waiss -]);

c) *Hierrast-* (I Trepp. [-*ea-*], II Heid., III Min.).

11^a. Herbstphlox: *Hierwästflok* (II Wall.).

11^b. Herbstzittergras: *Hierwästzittergräs* (II Wall.).

12. Liebtlich: *Liptich*^u s. (II N.-W.). — s. Chrys. leuc.

13. *Liptichbläm* (II N.-W. [Kli (klein) L.]).

14. Martinsblume: *Martasbläm* (III Senn.). — Blüht um Martini (11. XI.).

15. *Össibänul*^{uuu} (VTek.) — < glbd. *özszibánat*, Herbstkummer^u; s. oben 6.

16. Phlox: *Flok* m. (II Wall., III At.).

17. *Popa*: *Blö* (blau), *Kli* (klein) P. (II Wind.).

18. Herrisches Scheibchen: *Hierwäsch Schaijkør* (III Mön.). — *Schaij* = Teller.

19. Schleierblume [Gw. s. Einl.]: *Schlaior-* (II Jaad, IV Lech.).

20. Schneesternchen: *Schnëstürnthor* (IV Dürr.). — Uneingel. < Nhd.

21. Sternblume [Gw. s. Einl.]: *Stürn-* (IV Kyr. Jak. [vgl.] S.-S.-G. Mor.); *Grüßs* (gross) *Stürnblöamthor* (VI N.-Eid.).

22. Sternchen: *Stürnthor* (IV Dürr.); *Waiss St.* (II Krew.).

23. Strohblume: *Strohblüm* (III O.-Neud., IV Jak.).

24. *Tatnischkar*^{uuuu}; (*Weiss*) *T.* (V Pass.). — < Rum. *tătăis*, *Carlina* ac.

25. Winterblume [Gw. s. Einl.]: *Wänter-* (IV Kall. [*Blö -*]); *Wänter-* (II Bay., IV Kyr., V D.-Zepl.).

26. Winterscheibchen: *Wänterschäifkar* (IV Tatsch.). — s. 18.

27. *Wänterssäkeri*, Winterkamille (IV Kall.).

28. Zierstrauch: *Zierstrauch* m. (I Schön. [I Bel.]). — Uneingel. < Nhd.

29. Zigeuner: *Zogun* Mz. (II Wall.). — Vermehren sich stark — wie die Z. — u. sind schwer ausrottbar.

30. Zwergaster: *Zwärichaster* (V Botsch).

Aster amellus

(Bergaster)

1. Bachblümchen: *Bächblümchen* (II Wall.).

2. Bienenblume: *Böbluam* (VI O.-Eid. [I Bel.]).

3. Sternblume: *Störublüm* (IV Mor.); *-i-* (VI S.-R.).

Aster chinensis

s. *Callistephus*.

Aster tripolium

(Strandaster)

Salzblume: *Sälzblüm* (II N.-W., V Weil. [-au-]).

Astragalus glycyphyllos

(Wildes Süßholz)

Bärenklee: *Bärnkli* (V Weil. Botsch [-kli]). — Die Schoten gleichen den Krallen des Bären.

Atriplex

(Melde)

1. *Lobodja* (IV Ung.).
2. *Purri* (VI N.-Eid.). — s. Chenop alb. 6.

Atriplex hortense

(Gartenmelde)

Goldspinat: *Goldspiwät* m. (II Wall.).

Atriplex patulum

(Gemeine Melde)

Schissmelde: *Schüssmäl* w. (I Mett.).

Atropa belladonna

(Gemeine Tollkirsche)

1. TörichteKirsche: *Tirich Kirsch* (I Pint. Trepp.). — T., i. S. v., Wahnsinn erzeugend, giftig.

2. *Moträguna*^{uuuu} w. (II Kl.-B. Krew., III Walt. D.-Bud., IV Mor.); *Ma-* (II Wall. N.-Wali.); *Ma-* (II Wind.); *Mo-* (I Mett. Pint., III Pet.); *Moträguna* (VI O.-Eid. N.-Eid.) — < glbd, rum. *mătrăgună*; gilt im Volksglauben als starker Liebeszauber.

3. *Moträgungekraidich* (III D.-Bud.) — Verdeutl. des vor W.

4. *Moträgunkirschkar*, Beere (II Kl.-B.); entsprechend — s. o. bei 2 — in Mett. (I) u. Wind. (II).

5. Schleppanhingekräutig: *Schlänungekraidich*^{uuuuuu} [scherzh] (II Wind) — So benannt, weil es den Geliebten herbeizaubert; s. auch *Galium* ap. 8

6. Tollkirsche: *Tollkirsch* (I Schön.). — Nach dem Nhd.

Avena sativa

(Saathafer)

Hafer: a) *Huawer* w. (II Wall. Wind. Krew. Bistr. Heid., III Pet. Senn., IV Ung. Kyr. Jæk. Lech. Werm. S.-S.-G. Mor., V Weil. Tek. Botsch Lud. [*H.ér* ‚Ähre‘], VI N.-Eid. [-*üw*-]); -*w*- (VI S.-R);

b) *Huabor* (I Schön.); -*w*- (II Jaad). — *Szamoschor* II., aus dem Gebiet des Szamoschs (Fluss) stammend (II Wall.); *Schät* ‚Scheide‘, die Schote (V Botsch).

Ballota nigra

(Schwarzer Gottvergess)

1. Bienengekräut: *Buagskrüt* (V Botsch).

2. Wildes Bienenkraut: *Wäll Bänkraut* (I Tschipp); *Wall Bät*- (IV Tatsch).

3. Brühnessel: *Brinässel* (I Mett.); Kleine Br.: *Kli Branästeltchor* (I Pint.); Tote Br.: *Duit Bränässel* (V Lud.).

4. Dann-nesselchen: *Dannästeltchor* (III Att.); *Dönässel(tchor)* (VI O.-Eid.). — Rh. Wb I, 1245: Dannessel, Galeopsis lad.

5. *Duingkrauidich*, -*häiftchor*, lautl. ‚Totengekräutig, -häuptchen‘ (II Bay [je 1 Bel.]). — Wohl irriige Umformung von „Drohnenschädel“ (Lam. purp).

6. Mausblume: *Mausblüm* (I Pint.). — Gegen Mäuse.

7. Nesselblume: *Nässelblauf* (V Botsch).

8. Nesselgekräut: *Nässelgkrüt* (V Botsch.).

Balsamina imp.

s. Impatiens bals.

Barbarea vulgaris

(Gemeine Winterkresse)

Kälberblume: *Kälberblöm* (II Jaad). — Gleich im Bau der (weissen) „K.“, Cardamine prat.

Begonia

(Begonie)

1. Begonie: *Begönü*^w w. (II Bistr. [*Rüt*-] N.-W.).

2. Ewige Braut: *Éwige Braut* (II Wall, III Min., IV Kall. Weiss.). — Uneingel, < Nhd.

3. Christiträne: *Kristiträne* w. (I Mett. Schön., III Au. [eingelautet: -*trén*] Att); Christusträne: *Kristusträn(e)*, -*trén(e)* w. (I Mett. Trepp. Schön., II Jaad [*Grüss, Kli Kr. trün-nen*, Mz.] Wall. Wind. Bay, III D-Bud, IV Kall. Mön. [-*trün*] Weiss. Tatsch Lech. Werm., V Botsch). — Uneingel, < Nhd.

4. Cristizähre, *Kristizür* w., auch getrennt: *Kristi Zür* (I Pint, III Senn.). — Vermundartlichung des vor. W.

5. Immerblühend: *Immerblü* (IV Werm.). — Uneingel, < Nhd.

6. Jesusträne: *Jesusträne* (V Tek.). — Ebso.

7. Klettermuskat: *Klättermuskatü* (I Mett.). — So heisst ebda auch die Schlingpelargonie.

8. Fleissiges Lies-chen: *Fleissigs Lis-chen* (IV Jak.). — Uneingel, < Nhd.

9. Pfarrerblume: *Fuarëbläum* (V. Weil.).

10. Teppichkönigin: *Teppichkönigin* w. (IV Jak); auch schriftsprachl. *Teppichkönigin* (IV Lech. Jak.).

11. Wasserblümchen: *Wasserblümchen* (IV Gr.-Eid.). — Stengel sehr saftig.

12. Wasserfuchsie: *Wasserfuchsie* w. (IV Mön. Tatsch). — Die Blüte gleicht von ferne der Fuchsie.

13. Weinbeerblume: *Weinbeerblüm* (V Tek.). — Mit weinblattähnlichen Blättern.

14. Weinstöckröslein: *Weinstöckröslein* (III Min.). — Uneingel. < Nhd.; vgl. d. vor. W.

Bellis perennis

(Gemeines Gänseblümchen, Massliebchen, Tausendschön)

1. *Bugolawerchər*^{uuu} (III Pet. [auch *Bogt*-]); *Bugolächər*^{uuuu} (III D.-Bud.). — s. *Achillea ptarm.* 3; die D.-Bud. Form ist unged. auf *Bugol*, kleiner Heuhaufe [< glbd. ung. *boglyja*] u. *Ächər*, Vkl. v. ‚Ei.‘.

2. *Ruit Bumbältechər* (I Tschipp.).

3. *Bumbutəkər*^{uuu} (IV Mor.).

— Vkl. zu rum. *bumbut*, Knöpfchen

4. *Gärtchässässə(r)ssiptchə* (V Weil.). — *Gärtchə* (Gärtchen) ist Blumengarten.

5. *Säss* (‚süss‘) *Härziptchər*^{uuu} (II Min.). — Umdeut. von 7.

6. Knäufelchen: *Knäufelchər* (V Lud.).

7. *Sässəssiptchər* usw.:

a) *Sässəssiptchər*, *Sso-*^{uuuu} (VI N.-Eid.); *Sässəssiptchər* (VI O.-Eid.); *Sässəssiptchər* (II Kl.-B.); *Sässəssiptchər* (II Wind.);

b) *Sässəssiptchər* (IV Weiss., V Pass. Weil. [auch *Ssä-*]);

c) *Sässəssiptchər*^{uuuu} u. ^{uuuu} (I Trepp Schön., II Wall. Heid., III Pet. Walt. Sem. D.-Bud. Att., IV Ung. Kyr. Jak. Tatsch Werm. S.-S.-G., V Weil. Tek.); *Sso-* (II Mett.); *Ssä-* (V D.-Zepf. [nob. *Ssäthə-*]); *Ssə-* (III Burg.);

d) *Sässəssiptchər*^{uuuu} (I Tschipp. Schön., IV Kyr. Jak. Mön. Tatsch Lech. S.-S.-G.);

e) *Sässəssiptchər* (I Trepp.);

f) *Ssäthəziptchər*^{uuuu} (V D.-Zepf. [I Bel]);

g) *Zässziptchər* (I Schön., II Jaad);

h) *Sässəziptchər* (verstanden als ‚Süsser Z.‘) u. zerdehnt *Säss Härziptchər* (s. o. 5) (III Min.). — Kram. 48: (*säis*) *Härziptchər* (II Wall.);

i) *Wässərtziptchər* (V Botsch). — s u. 10.

< glbd. ung. *sáz:sorsép*, wörtl. ‚Hundert schön‘.

S. Tausendschönchen: a) *Täusəschintchər*^{uuuu} (I Mett. [–i–]); II Wind. Krew. Bistr. N.-W., III D.-Bud., IV Ung. Lech.); *Täusəschintchər* (I Schön., III Burg. [–i–^{uuuu}]);

b) *Täusəzintchər*, –*zintchər*, auch –*sintchər* (I Trepp.);

c) *Täusəschöntchər* (IV Gr.-Eid., VI S.-R.); *Täusəschöntchər* (VI N.-Eid.).

In c ist der zweite Wortteil gar nicht oder nur wenig vermundartlicht.

9. *Tschuckurtchər*^{uuu} (V Pass.). — Vkl. zu rum. *ciucur* Quaste, Franse.

10. *Wössartschiptchar*²⁰⁰⁰ (V Botsch). — Umd. von unverstandenenem **Sössartschiptchar* < **Sössars-siptchar* (s. ö. 7.) auf ‚Wasser‘.

11. Wirtelehen: *Wirkeltchar* (VI Birk). — Das Blütenköpfchen wird dem Spinnwirtel (*Wirkel*) verglichen.

Berberis vulgaris

(Gemeiner Sauerdorn, Berberitze).

1. *Schüssburjar Ägarsch* m. ‚Schüssburger Stachelbeere‘ (II Bistr.); - *Ägarsch* (II Krew.); - *Ägarsch* (V Tek.). — *Sch.* zum O. N. Schässburg; s. *Ribes gross.*

2. *Wält* (wild) *Ägarsch* (III D.-Bud.).

Beta cicla

(Mangold, Römischer Kohl)

1. Grünes Kraut: *Grüt Kraut* (II Bistr.).

2. Römische: *Rimösch* w. (IV Kall, Jak.).

Beta rapa Dum.

(Zuckerrübe)

Zuckerrübe: *Zuckerrüp* w. (II Wall, Bistr. [und — entsprechend — allg.]).

Beta rubra

(Rote Rübe)

1. Rote Rübe: *Rüt Rüp* (II Bistr., V Weil.); -*ui-* -*ê-* (VI S.-R.); *Rutruäpmblett*, Blatt (II Wall); *Rütüpmisäm*, Samen (III Kl.-B.).

2. *Zweckla*²⁰ (VIO.-Eid.) — < glibd, ung. *evékla*, rum. *sfeclă*.

Beta vulgaris

(Runkelrübe)

Rübe: *Rüp* w. (II Bistr., III Senn., IV S.-S.-G. [-*aur-*], V Weil. Tek., VI S.-R. [-*ä-*] u. — entsprechend — allg.); Weisse R.: *Wöiss Rüp* = Essrübe: *Ässrüp* (V Weil.); Schweinsrübe: *Schwänzerüp* (V Weil.).

Betonica Jacq.

Teegerkräutig: *Teegerkräidich* (V.-A. 40, 384 [IV Dürr.]).

Betonica officinalis

(Gebrauchliche Betonie)

1. Eidechsenblume: *Ädosblaum* (V Weil.).

2. Zigeunerischer Balsam: *Zogé-nösch Bäsant* m. (V D.-Zep. [I Bel]). — Hat entfernte Ähnlichkeit mit der Minze („Balsam“).

3. Maienessel: *Mânuüstol* (IV Kall.).

Betula verrucosa (B. alba)

(Weisse Birke)

A. Pflanze

Birke: a) *Birk* w. (I Mett. Schön., II Bistr., III Senn., IV Jak. S.-S.-G. Mor., V Weil., VI O.-Eid. N.-Eid. S.-R. Birk);

b) *Birk* (II Kl.-B. [vgl. *B.oltchu*, junge B.); -*i-* (II Jaad).

B. Kätzchen.

1. Birkenklöppelchen: *Birku-klappöltchar* (II Kl.-B.).

2. Hasenlappchen: *Hasenlapp-lichar* (II Krew.). — L. Pantoffel, Latsehe, Schlappe, Scharfe.

Bidens cernuus* u. *tripartitus
(Nickender u. Dreiteiliger Zweizahn)

1. Zigeunerisches Gekrätzig: *Zigönäsch Gokrüdich* (II Jaad).

2. Läuse: *Lais* Mz. [scherzh.] (III D.-Bud.).

3. *Kortzögünäsch Lais* 'Zeltzigeunerische Läuse' (II Kl.-B.); *Kortörzigönäsch Iäs* (II Jaad). — Zum rum. *corl*, Mz. -*urí*, Zelt.

4. Zigeunerische Läuse:

a) *Zigünäsch Lais* (I Trepp. [neb.: *Zo-*], II Jaad [-*gön-* *Läs*] Bistr. N.-W., IV Gr.-Eid. Mor. S.-S.-G., V Botsch [-*gün-*, neb.: *zögün-* | Tek [-*gän-* *Läs*]);

b) *Zögünäsch Lais* (I Mett, Trepp., II Kl.-B. [-*ái-* *Läs*] Wind. Bay., III Pet. [-*üi-*] Burg. [-*i-*] Senn. [ebso] D.-Bud. [-*üi-*], IV Dürr Gr.-Eid., V Weil. [-*i-*] Botsch [-*i-*], VI O.-Eid. [-*é-* *Léis*] N.-Eid. [-*i-*]);

c) *Zegünäsch Lais* (II Wall.).

Auch rum.-mdal. *păduchi de țigani* 'Zigeunerläuse'.

5. Wolfszähne: *Wolbos-*, *Wöbbs-*; *ant* (II Kl.-B.).

6. Zigeuner: *Zogün* Mz. [scherzh.] (III D.-Bud.).

Bifora radians

(Strahlender Hohlsame)

1. Stink-endes, -iges Gekrätzig: *Štank-m*, -*ich Gökreit* (V Weil). — Stinkt bei Hagelschlag.

2. Stinkiges Gekrätzig: *Štänkich Gökraudich* (III D.-Bud. Min.); *schí* [i genäsel] (dünn⁴) *Šl. G.* (IV Jak.); *Štänkich G.* (IV Dürr., V Weil. [-*ai-*; auch *Štänkən G.*)

3. Hagelgekrätzig: *Hölgokreit* (VI O.-Eid.). — s. o. 1.

4. Hagelkraut: *Hölkrot* (VI S.-R.).

5. Wilde Petersilie: *Wält Pörsilich* (II Wind.).

Brassica alba

(Weisser Senf)

Mostert: *Möstert* m. (Kisch W. W. 105 [o. O.]).

Brassica botrytis

(Blumenkohl, Karviol)

Karviol: *Kardiviöl*^{uuu} m. (II Bistr.).

Brassica gongylodes

(Kohlrabi)

Kohlrabi: *Kalorabi*^{uuuu} m. (II Krew. Bistr., III Pet., IV Jak. Dürr. Werm. S.-S.-G., V *Ka-*: Weil. Tek.).

Brassica oleracea

(Br. capitata)

(Kohl, Kraut, Kumbst)

1. Kraut: *Kraut* s. (I Tschipp. Mett. Pint., II Wall. Wind. Krew. Bistr. N.-W. Heid. Bay., III Au. Senn. D.-Bud. Min. Att., IV Ung. Kall. Kyr. Jak. Mön. Weiss. Gr.-Eid. Tatsch Lech. Mor.); -*au-* (V Tek); -*ou-* (V Päss. Weil. Lud.); -*ün-* (-*üü-*) (I Trepp. Schön, II Jaad, III O.-Neud. Pet. Walt. Burg. Gr.-Schog. IV Dürr. Werm. S.-S.-G., VI O.-Eid. N.-Eid.); -*eu-* (II Kl.-B.); -*ü-* (V Botsch D.-Zepf); -*o-* (VI S.-R.); *Kräkt* (VI Birk).

2. Kumpes, doch bloss in den Zs-g. Kumpeshaupt, -same, -kraut (s. u. 3), -*libät* ('Krautsuppe', II Heid., I Bel.; heute †). Formen von K.:

a) *Kampəs-* (I Tschipp. Mett. Pint. Schön, II Wall. Wind. Krew. N.-W. Heid. Bay., III Au. O.-Neud. Pet. Walt. Burg. Senn. D.-Bud. Min. Gr.-Schog. Att. IV Ung. Kall. Kyr. Jak. Mön. Weiss. Dürr. Gr.-Eid. Tatsch. Werm. S.-S.-G. Mor., V Pass. Weil. Botsch. Lud., VI O.-Eid. N.-Eid.);

b) *Kumpəs-* (IV Lech.);

c) *Kompəs-* (I Trepp., II Kl.-B., V D.-Zepf., VI Birk.); *Kompəst-* (IV Werm. [neb. *Kampəs-*]);

d) *Kuompəs-* (II Jaad).

K. fehlt in Bistr. u. S.-R.; N.-W. u. Tek. haben bloss „Kumpessame“.

Kumpeshaupt ‚Samenkohlkopf‘:

a) *-həft* (I Tschipp. Mett. Pint., II Jaad. Wind. Krew. Bistr. [*Kraut-həft*] N.-W. [ebso], III Au. Gr.-Schog., IV Gr.-Eid., V Lud. [*Kräutsumhəft*] Tek. [*Kraut-*], VI O.-Eid. N.-Eid.);

b) *-häft* (I Trepp., III O.-Neud., V Weil. Botsch. [*Kräthäft*] D.-Zepf. [*Säomkräthäft*]);

c) *-häft* (II Kl.-B.);

d) *-hift* (VI S.-R. Birk.);

e) *-hüift* (I Schön, II Wall. Heid. Bay., III Pet. Walt. Burg. Senn. D.-Bud. Min. Att., IV Ung. Kall. Kyr. Jak. Mön. Weiss. Dürr. Tatsch. Lech. Werm. S.-S.-G.).

Kumpessame ‚Kohl-, Krautsame‘: Formen von *-same*:

a) *-səm* (II Jaad, Krew. Bistr. N.-W., VI S.-R.);

b) *-səm* (I Schön, II Heid.);

c) *-süm* (I Tschipp. Mett. Pint. Trepp., II Wall. Bay. [-*üe-*], III O.-Neud. Pet. Burg. Senn. D.-Bud. Min. Att., IV Ung. Kall. Kyr. Jak.

Mön. Weiss. Gr.-Eid. Tatsch. Werm. Mor., V Tek.);

d) *-sum* (III Au., IV Dürr. Lech. S.-S.-G., V Pass. Weil. Lud.);

e) *-səm* (II Kl.-B.);

f) *-süm* (II Wind., III Walt.);

g) *-süm* (III Gr.-Schog.);

h) *-süm* (V Botsch., D.-Zepf.); *-süum* (VI O.-Eid. N.-Eid.);

i) *-səm* (VI Birk.).

In Bistr. *Krautsöm*, in S.-R.: *Krolsöm*.

Rh. Wb. 4, 1180: *Kompəs* ‚eingemachter Weisskohl‘.

3. Kumpeskraut: *Kampəskraut* ‚Samenkohlkopf‘ (IV Mor.).

4. Samenhaupt: *Säomhäft*, dass. (V Botsch.).

5. Samenkraut: *Səmkräkt*, dass. (VI Birk.).

6. Samenkrauthaupt: *Säomkrät-häft*, dass. (V D.-Zepf.).

Brassica sabauda

(Wirsing)

1. Köhl: *Kil* (III Min.).

2. Köhlkraut: *Kilkraut* (I Tschipp., V Tek.)

Brassica sinapistrum

(*Sinapis arvensis*)

(Ackersenf, Hederich)

1. Hederich: *Hädrieh* m. (III Pet., V Weil. [*Schi* („dünn“) -]). — Wird im allg. von Raphan. raph. nicht unterschieden.

2. Honigblume: *Huuichblöm* (II Jaad).

3. *Räptchitz* ^o (I Tschipp.). — < ghd. rum. *rapitü* (de *cämp*).

4. *Räptschögskraut* (VI N.-Eid.). — Vermutl. dasselbe W. wie 3.

Briza media

(Mittleres Zittergras)

1. Brautzähre: *Brautzähr* w. (III Au. D.-Bud., IV Jak. Weiss. Lech. Werm. [-äu-] S.-S.-G. [ebso] Mor.). — Übslw. nach glbd. rum. *lacrimi de mirse*; das bei Kisch W. W. 161 belegte *brau tsér* (braune Zähre beruht auf Verhören.

2. Hasenbrot: *Hasenbruit* (II Wall.).

3. Möschengras: *Maschgräs* (V D.-Zepf.).

4. Möschenhirse: *Maschhirsch* m., auch: Langstielige M: *Lunkstülich M.* (V Botsch). — Zu *Masch* w. ‚Spatz‘, rhein. Mösch.

5. Ziergras: *Zauergräs* (I Schön.).

6. Zitterblume: *Ziddorblüm* (I Mett.).

7. Zitterchen: *Ziddortcher* (IV Gr.-Eid. [auch abgelehnt]).

8. Zittergekräut: *Ziddorgkreit* (VI O.-Eid.).

9. *Ziddorgtutsch* s. (VI O.-Eid.). — Eigl. ‚zitterndes Geklapper‘; die reifen Ährchen „tatschen“ (*tatscha*, klappern, rauschen) im Winde.

10. Zittergras [Gw. s. Einl.]:

a) *Ziddor-* (I Mett. Trepp. Schön., II Jaad [neb. *Ziettor-*] Wind Heid., III Pet. Walt. D.-Bud., IV Gr.-Eid., V Weil. Tek., VI N.-Eid. S.-R.);

b) *Zittor-* (II Kl.-B. Jaad [auch *Zippor-*, 1 Bel.] Krew., IV Lech., V Weil. Tek., VI N.-Eid. Birk);

c) *Zättor-* (II N.-W.); *Ziettor-* (II Jaad [unter Kindern]);

d) *Zisörgräs* (II Wind. [1 Bel.]).

c ist Umd. auf „Zitter“ (Zittermal); d auf *Zisör* ‚zartstenglige Wicke‘, wegen des dünnen Baues.

Bromus arvensis

(Ackertrespe)

Korngras: *Körngräs* (V Weil.). — Wächst im „Korn“ (Weizen).

Bromus racemosus

(Traubenförmige Trespe)

Korngras: *Körngräs* (V Weil.).

Bromus secalinus

(Roggentrespe)

Dort: a) *Dürt* m. (I. Trepp., II Kl.-B. [-ür-] Wall. Krew. Bistr. N.-W. Heid. III Pet. D.-Bud., IV Mor., V Weil. Botsch, VI O.-Eid.);

b) *Duir* (I Mett. [Volksreim: *Der D. soll (soll) nà* (nie) *sai arhuirt*, ‚erhört‘, weil er ein lästiges Unkraut ist]);

c) *Dürt* (II Wind.);

d) *Dürt* (VI N.-Eid.).

Brunella vulgaris

(Gemeine Braunelle)

1. Eidechsengekräutig: *Ädösgerkroidich* (V Weil.).

2. Kirchbergblättchen: *Kirfichblättcher* (IV Jak.). — Zu *Kirfich*, Friedhof, jedoch auf ‚Kirchberg‘ zurückgehend (Rh. Wb. 4,524).

3. *Krebetzblättcher* u. *Krepetz-* (V Weil.). — Klingt rum.

4. Wilder Majoran: *Wält Mijörjum* (II Wind.).

Bryonia alba

(Schwarzharige Zaunrübe)

1. Gallkürbis: *Gallkirbos* m. (V Weil.). — Gegen Gallenkrankheiten?

2. Gichtgekrätzig: *Gichtykräidich* (II Heid.).

3. Gichtrebe: *Gichtreß* w. (I Schön.).

4. Hauskürbis: *Heuskürbis* (II Kl.-B.). — Wächst im Hausgarten.

5. Wilder Kürbis: *Wält Kürbis* (I Mett. Schön., II Wall. Krew. Heid., III Pet. Senn.); *Walt K.* (V Weil. Tek. [-ä- -], VI Birk [-ä- -]).

Bupleurum rotundifolium

(Durchwachsenes Hasenohr)

1. Wilder Kümmel: *Wält Kim* (I Mett.).

2. Taubenkraut: *Dumkrout* (V Weil.).

Butomus umbellatus

(Schwanenblume)

1. Krötenblume: *Krötenblüm* (II Wall., III D.-Bud.).

2. Rohrblume: *Rührblüm* (I Trepp.).

Buxus sempervirens

(Gemeiner Buchsbaum)

1. Buchsästchen: *Fussnäskör* (VI O.-Eid.); *Füss-* (VI N.-Eid.). — Wohl Klammerform aus Buchsbaumästchen.

2. Buchsbaum [Gw. s. Einl.]:

a) *Buss-* (V.-A. 40,88 [II Bistr.]);

b) *Bukz-* (II Krew. N.-W.); *-baum* (VI S.-R. [uneingel. < Nhd.]);

c) *Fuss-* (I Mett. Pint. Trepp. Schön., II Jaad Wind., III O.-Neud. Pet. Walt., IV Ung. Jak. Weiss. Gr.-Eid. Tatsch [auch vkl. *-bäumtehi*], V Weil. Tek. Botsch D.-Zepl.); *Füss-* (III Burg);

d) *Füss-* (VI N.-Eid.).

b uneingel. < Nhd.; e ist umged. auf ‚Fuchs‘.

Cacalia sagittata

(Pfeilblättriges Dickkörbchen)

1. Blutröpfchen: a) *Blütröpfchen* (II N.-W.);

b) *Blautröpfm* ‚tropfen‘ Mz. (III Gr.-Eid.); *-tröpfchen* (V Bud., VI N.-Eid.); *-träpfchen* (V Weil. [neb. *tröpfelchen*] Botsch, VI Birk [-e-]); — Blüte rot.

2. *Bumbultchen* (IV Kyr. Werm.).

3. Büschelchen: *Püschelchen* (III Burg) — Mdal. *Puschel*, in Burg. *-ü-*, ist ‚Troddel, Quast‘.

4. Brennende Liebe: *Brännende Libe* w. (I Mett. [auch *Brännendelibe* w. u. *Brännenderlibe*^{uuu} m.], II Kl.-B. [-Lip] Wall. N.-W., IV Weiss. Dürr.). — Uneingel. < Nhd.

5. *Tschuckertchen* (IV Tatsch).

6. Zottelchen: *Zottelchen* (III Walt. D.-Bud.). — Eigl. ‚Troddel‘.

Cactus

(Kaktus)

Kaktus; a) *Kaktus*^u m. (I Mett. Pint., II Wall. Bist. Bay., III Walt. Senn. D.-Bud., IV Lech. S.-S.-G. V Passb. Botsch D.-Zepl.);

b) *Kaptus* (I Schön., III Walt. Att., IV Ung. Jak. Mön.).

Die Form unter b will wohl dem Anklang an *kackn* ‚cacare‘ ausweichen; in N.-Eid. waren folgende Umformungen zu hören: *Käkus* (Opuntia), *Kakzəs* (dass.), *Kakzəs*, *Kapsel*.

Calamagrostis epigeios

(Landreitgras, Landrohr)

Rohrgras: *Riurgräs* (II Wind).

— Rohrartig aussehendes Gras.

Calamintha clinopodium

(Wirbeldost)

Dann-nessel: *Dianüstol* (II Wind); *Dönëssalleba* (VI O.-Eid.).

Calamintha officinalis

(Arzneiliche Bergminze)

Orant (Dorant): *Uirünt*^{uv} m. (Mett.); *Ūrânt* (II Krew.) — „O.“ bedeutet auch *Nepeta* pann. Es folgen hier mdal. Spielformen von „O“ (vielfach im selben Orte); ihre pflanzenkundliche Bedeut. konnte nicht ermittelt werden:

a) a) *Ūrünt* (II Wall.); *Ūrrönt* (III Pet. [neb. *Ūc-â-*]); ß) *Uirânt* (III O.-Neud., IV Tatsch); -û- (III Burg.); -a- (V Lud.); τ) *Urânt* (III Min.); -û- (III Senn.); -a- (III D.-Bud.); -iu- (II Wind);

b) *Uirank* (V Lud. [auch verdeutschlicht: *Uirankgskröidich*]);

c) *Uiran* (III D.-Bud.); -û- (I Mett.);

d) *Uiramp* (IV Gr.-Eid., V Pass.); -û- (V Pass. Weil.);

e) *Uirâm* (V Weil.); -â- (III Gr.-Schog.); -û- (III Burg.); *Ūc-û-* (II Kl.-B.);

f) *Ūrânt* (V Weil.).

Sonstwo konnte ich das Wort nicht finden. Der „O.“ gilt als Abwehrmittel gegen den Bösen, daher die Volksreime:

Ū., draif (treib) *du Taiwöl* aus *dam Lânt* ‚Land‘ (II Krew. [und

—entsprechend—sonstwo]); *Ū., dear lëft* (läuft) *dam Taiwöl* durch *da Häwnt* (Hand) (I Mett.); scherzh. entstellt: *Ū., draif de Gëssn* (Geissen) *aus dem Lânt* (ebda).

Calendula officinalis

(Arzneiliche Ringelblume)

1. Dringelblume: *Dranjblbaum* (VI Birk.). — Umd. von ‚Ringel-‘ auf *Dranjöl* Wasserwirbel, Kolk; Rh. Wb. 1, 1497: *Dründel, -ingm.*, Wasserstrudel.

2. Ringelblume [Gw. s. Einl.]:
a) *Rüingöl-* (Vbr. wie bei ‚Distel‘, *Carduus* a), dazu Kyr. u. Kall.);
b) *Rangöl-* (Vbr. wie bei ‚Distel‘, *Carduus* b), ohne Kyr. u. Kall.);
c) *Rengöl-* (II Kl.-B. Jaad).

3. Ringelrose: *Rangrüs* (I Trepp.).

4. *Schilimin*^{uv} w. (V Lud.). — <glbd. rum. *hîlimin*.

Calliopsis bicolor = tinctoria

Coreopsis tinctoria

(Schönauge)

1. Ängelchen: *Äigaltchör* (III Senn.).

2. Bärenauge: *Bearnäok* (II Kl.-B.); vkl.: *Bearnäigaltchör* (I Trepp.); -ê-ê- (II Jaad).

3. *Bickarögn* ‚Stieraugen‘ (IV Kyr. Werm.).

4. *Bickablâm* ‚Stierblume‘ (Kyr.)

5. Gelbes Blümchen: *Gêol Blâm-tchi* (II Wind.); Zigeunerische Blume: *Zogünäsch Blâm* (III D.-Bud.). — s. u. Zigeuner.

6. Büffelaugen: *Baffälögn* (IV Kyr.).

7. *Flüttlertchør* (III Gr.-Schog.) — Egl. ‚Flitterblättchen‘, weil die Blüte in der Mitte funkelt; < rum *flatur*, Schmetterling; Mz.: Goldflitter.

8. *Flutturbblâm* (III Att., IV Kall.). — s. d. vor. W.

9. Gesichtsschönheit: *Gesichtschônheit* (II D.-Bud. [I Bel.]). — In nhd. Aussprache; wohl Verdrehung des Gärtnernamens ‚Schön-gesicht‘.

10. Goldblümchen: *Gottblâm-tcher* (II Krew.).

11. Kaffeeblume: *Kaffëblâm*^{uvu} (III Min. [I Bel.]).

12. Kirmesblume: *Kirmesblâm* (IV Kall. [I Bel.]). — Blüht zur Zeit der Kirmes.

13. *Kotricktchør*^{uvu} (III Min. [I Bel.]). — < ?

14. *Kukoilichør*^{uvu} (IV Dürr. S.-S.-G.); *Ko-* (IV Jak.). — Name rum.

15. Liebchen: *Liptchør* (III O.-Neud. [I Bel.]).

16. Liebdich: *Liptich* s. (III O.-Neud. Pet.).

17. *Liptichblâm-tchør* (II Wall.). — Zum vor. W.

18. Mädchen: *Mëtchør* (V Lud.); *-üi-* (IV Gr.-Eid.). — s. Chrys. parth.

19. Gelbes Massliebchen: *Gëst Mässliptchør* (III Au.). — Uneingel. < Nhd.

20. Pfarrerblümchen: *Farrv-blâm-tchør* (I Tschipp.).

21. *Popoblâm* (II Wind.).

22. Samtblümchen: *Summat-blâm-tchør* (II Wall.).

23. Herrisches Scheibchen: *Hä-räsch Schaisfkr* ‚herrschaftliche Tellerchen‘ (IV Mön.).

24. Sonnenblümchen: *Sann-blâm-tchør* (II Wall., IV Tatsch.).

25. *Šplänzkr* (IV Ung.). — *Šplänzku* = schmuckes Mädchen (ebda).

26. Sternblümchen: *Štiarnblâm-tchør* (II Wind)

27. Sternchen: *Štjurntchør* (IV Ung.).

28. Strohblume: *Štriblâm* (I Mett, III Min., IV Weiss. Werm., V Weil. [-*-an-*]).

29. (*Gütl* ‚gelb‘) *Talsischkr*^{uvu} (V Pass.).

30. Teufelehen: *Taiwältchør* (IV Mor., V Botsch [-*-üi-*; zumal die dunkelblütige Blume]).

31. Teufelsauge: *Taiwältsiok* (VI S.-R.); *-öch* (VI O.-Eid. N.-Eid); *-üch* (VI Birk.); *-ioch* (V D.-Zepl); *-ök* (V Pass); *Täiwältsiuk*, Mz. *-iung* (V Botsch).

32. *Tschingörblâm* (III Bay.). — s. d. folg. W.

33. *Tschingörchør* (III Bay.). — Die in lockeren Rispen stehenden Blütenknospen u. verblühten Blüen gleichen kleinen Kugelschellen (*Tsch.*).

34. Wachsblümchen: *Wuass-blâm-tchør* (II N.-W.). — Wegen der gelben Farbe.

35. Zigeuner: *Zoguin* Mz.; Zichen: *Zögüintchør* ‚Zigeunermädchen‘ (II D.-Bud.). — Vermehrt sich rasch und blüht üppig. Die zärtlichere Bed. der vkl. Wortform will den zarten Bau der gefälligen Blüten bezeichnen.

36. Zigeunerblume: *Zoguinblâm* (III D.-Bed.). — s. d. vor. W.

37. Zebra: *Zebra*^{uv} (IV Lech.)
— Wohl wegen der schwarzgelben
Farbe.

Callistephus chinensis

(Gartenaster)

1. Aster: *Aster* w. (I Trepp.
Schön., II Wall. Krew. Bistr. N.-
W. Heid. Bay. III Pet. Walt. Burg.,
IV Ung. Jak. Weiss., V D.-Zepf.,
VI S.-R.). — Neuer Name.

2. *Bickablām* ‚Stierblume‘ (I
Trepp. [I Bel.]).

3. *Bitchikau*^{uv} w., Mz. -*kā* (IV
Kall.). — *Kau* ist ‚Kuh‘; *Bitchi*-?

4. Büffelaug: *Büfflöch* (II
Wind.); - -*ö-* (IV Ung. Kall. Mor.
[-*a-*]).

5. Federaster: *Föderaster* II Wall.,
III Min., V Weil.). — Uneingel.
< Nhd.; mhd. heisst's: *ledor*.

6. Herbstblume [Gw. s. Einl.]:
Herbst- (I Mett.); *Härbst-* (V
Tek.); *Hebst-* (II Kl.-B.).

7. Herbstrose: *Herbstruis* (I
Tschipp.); *Härbst-* (VI S.-R.). —
Vgl. gld. ung. *ősziróza*, s. v. a.
,Herbs'rose'.

8. Jakobinchen: *Jakobintör*^{uvuv}
(I Pint. Schön., II Wall.). — Wohl
weil die Blume um Jakobi (25.
VII.) zu blühen beginnt.

9. Ochsenauge: *Okznögn* Mz. (II
Wind.). — Das Bstw. uneingel.
< Nhd.

10. *Päckelink*, -*kol-*^{uv} m. (II
Jaad). — < ?

11. Palatschinkenblume: *Plat-*
tschintöblām^{uvuv} [Gw. s. Einl.] (III
Att., IV Mön. Weiss. Dürr. Gr.-Eid.
Tatsch Werm. S.-S.-G. Mor., V
Lud.); *Pla-* (V Pass. Weil.). —

Zu *Platschintö*, Kletite < gld.
rum. *plăcintă*; nach der Form;
ins Rum zurückentlehnt als *plă-*
cintăblām (III Att.).

12. *Popa*^{uv} w. (V D.-Zepf., VI
O. Eid. [neb. -*u-*]); *Pupa* (VI O.-
Eid. N.-Eid.). — Angeblich auch
ung. *pupa*.

13. *Popablaum* (VI O.-Eid.). —
Verdeutlichtes *Popa*.

14. Sönnchen: *Sunnthör* (III
Burg., IV Kall. Kyr.).

15. Sonnenblume, -blümchen
[Gw. s. Einl.]: *Sunn-* (I Tschipp.,
II Wall., III O.-Neud. Pet. Walt.
D.-Bud. Min. Gr.-Schog., IV Kall.);
Sunn- (IV Jak.).

16. Spalier: *Špalir*^{uv} w. (V Botsch,
VI Birk [Špo-]). — s. *Impat. bals.*

Caltha palustris

(Sumpfdotterblume)

1. Dotterblume [Gw. s. Einl.]:
Doddör- (II Bistr. N.-W. Heid.,
III D.-Bud., V Weil. Botsch, VI
S.-R.).

2. Essischblume: *Ėssichblāum*
(VI Birk). — Zum Fl. N. *Ėssich*,
mhd. *ezzisch* ‚Saatfeld‘.

3. *Källsch* (IV Jak.) — < gld.
rum. *câlcea*.

4. Krötenblume [Gw. s. Einl.]:
a) *Kruān-* (I Schön., II Wall.
Wind. Krew., III O.-Neud. Senn.);
-*u-* (VI S.-R.);
b) *Krötn-* (II Kl.-B.).

5. Krötensalat: *Kruān:olāt* w.
(V Lud.).

6. Maarblume: *Muarblāum* (V
Weil. Botsch [-*blauf*]); -*ā-ō-* (II
Jaad).

7. Maarblatt: *Muarblett* (V Botsch).
 8. Rischblume: *Räschblaum* (VI N.-Eid.). — Zum Fl. N. *am Rasch*.
 9. Wilder Salat: *Wall Zölät* w. (IV Mor. [u. verdeutlicht: *Waltzälätbläm*]); *Wall Zölät* m. (VI O.-Eid.).

Campanula (Glockenblume)

1. Brautblatt: *Bræktublät* s. (VI N.-Eid.).
 2. Brautblume: *Bræktublaum* (VI N.-Eid.)
 3. Brautschleier: *Brautschleier* (I Mett.). — Topfblume von wal lendem Wuchs mit kleinen weissen Blüten.
 4. Glocke: *Klökkn* Mz (I Schön); *Blö Klök* (I Pint.); vkl. *Kläikältehar* (III D.-Bud., V: -ä- Weil. Lud.); *Blö Kläikältehar* (III Burg, V Lud. [-ö -ä-]).
 5. Glockenblume [Gw, s. Einl.]:
 a) *Klökkn*- (II Wind. Krew. N.-W. [*Blö* -], III Senn. [-gö-], V Weil.);
 b) *Klökkn*- (I Tschipp. Schön., III O.-Neud., IV Wern. S-S-G. Mor.);
 c) *Klækkn*- (II Kl.-B.);
 d) *Kläukn*- (V Botsch).
 6. Glockhausblume: *Klökäsbläm* (III Pet.). — Umd v. Glockenblume auf *Klökäs* ‚Glockenhaus, hölzerner Glockenturm‘.
 7. Kesselchen: *Kässältehar* (II Wall).
 8. Kampanula: *Kompanöla*, -*nu*-*la*^{uvv} [Gartenform] (II Krew.).
 9. Blaue Trichterchen: *Blö Trichtertehar* (II Heid.).
 10. Blaue Lilie; (vkl.) *Blö Lilöktehar* (V Lud.)

11. Blaue Tulpe: (vkl.) *Blö Töli-pântehar* (V Lud.).

Campanula glomerata (Geknäuelte Glockenblume)

- Glockenblume: *Klökubläm* (I Schön.).

Campanula patula

(Ausgebreitete Glockenblume)

- Glockenblume: *Klökubläm* (I Schön., III Pet. [-ä-]).

Campanula persicifolia (Pfersichblättrige Glockenblume)

1. Blaublätternblume: *Blöblödärbläum*^{uvv} (V Weil.). — Man legt die Blumenblätter (*Blöblödärblät* (*chä*)) auf die „Blaue Blätter“, Eiterbeule.
 2. Blaues Glöckchen: *Blö Kläkältehar* (V Weil.).
 3. Glockenblume: *Klökubläm* (II Wind.).

Campanula rotundifolia (Rundblättrige Glockenblume)

1. Glockenblume: *Klökubläm* (I Schön., II Wall, IV Gr.-Eid. [-ö-]).
 2. Sommerglocke: *Summörklökkn* Mz. (II Krew.).

Campanula trachelium (Nesselblättrige Glockenblume)

- Glockenblume: *Klökubläm* (I Schön.).

Canna (Kanna)

- Kanna: *Känm*^{uvv} (II Krew.); *Kännaan*^{uvv} m. (IV Lech [I Bel.]).

Cannabis sativa

(Hanf)

A. Pflanze.

Hanf: a) *Hunaf* m. (allg.; Ausnahmen unter b);

b) *Hönaf* (II Jaad); -*ü-* (III Burg. Gr.-Schog., VI N.-Eid. Birk).

I. Weiblicher Hanf.

1. Herbsthanf: *Hierbæsthunaf* (V Lud.).

2. *Mësch* m. (Kisch W. W. 104 [o. O.]; nhd. Mäsel).

3. Samenhanf: *Sömlunaf* (II Krew.); *Süm-* (II Wall., III Pet.); *Sum-* (V Weil. Lud.); *Süm-* (III Gr.-Schog. [-*ü-*]); *Süum-* (VI O.-Eid.).

II. Männlicher Hanf.

Femel: *Fimmæl* m. (II Wall. [*F.-blaqit* s., Blüte] Bistr. N.-W., III Pet. Gr.-Schog., V Weil., VI O.-Eid. N.-Eid.).

B. Same

Hanfsame: *Hunæm* m. (II Bistr., u. sonst); Hanfsamenkeid: *Hunæmkail* s., einzelnes Samenkorn (II Bistr., III O.-Neud.).

C. Hoher Hanfstengel.

Händur^u (III Pet.). — < rum.-mdal. *handuri*^u [bei Bistr.; *halduri*, bei Desch], schriftrum. *haldan*, weibl. Hanfpflanze.

D. Kleingebliedener Hanf.

(Sammelbegriff.)

1. *Garäbäl* s. (VI O.-Eid.). — s. u. *Räbäl*.

2. *äutche* (solch) *Gezaddär* s. (VI N.-Eid.). — Eigl. Hadern, Lumpen; s. u. E 14.

3. *Gräbäl* m. (V Botsch D.-Zepf.). — s. u. *Räbäl*.

4. *Nëgrif*^u m. (VI Birk).

5. *Örlaf* m. (V Weil.). — < mhd. *äleibe* f., Überbleibsel?; Geschl. nach Hanf?

6. *Räbäl* m. (I Tschipp. Trepp. Schön., II Wall. Wind. Krew. N.-W. Heid., III Pet. Gr.-Schog., IV Dürr. Gr.-Eid. Tatsch Werm., V Pass. Weil. Tek. Lud.); dazu *Räbältraist* w. ‚Bündel *R.* (I Tschipp. Schön., II Jaad [-*ä-*] Wind. Krew., IV S.-S.-G. [vkl. *R.raiskn*]); *Räbälweise* s. ‚wesen‘ = *Räbäl* (V Tek.).

Vgl. Schweiz. Id. 6, 23: *Rübel* m. abgemagertes, verkümmertes, in der Entwicklung zurückgebliebenes, Geschöpf (Mensch od. Tier).

7. *Räbälhunaf* (I Schön., II Kl.-B.); *Räbälhönaf* (II Jaad).

8. Unterhanf: *Änderhunaf* (II Krew. N.-W., V Pass. Weil. Botsch, VI N.-Eid. [*Ongdärhünaf*] Birk [*Anjerdhünaf*]).

E. Allerlei Unkraut am Hanfacker [zum Zudecken des gerupften weiblichen Hanfs (Sammelbegriff)].

1. Gebacht: *Gebuch* s. (V Pass.). — Zu mhd. *büht* n., Unrat.

2. Geschweinze: *Geschwainz* s. (I Trepp., IV Weiss.).

3. *Gawücks* s. (II Jaad).

4. Hanfbacht: *Hunafbucht* s. (I Mett.). — s. o. 1.

5. Hanfgebacht: a) *Hunafgebuch* s. (II Krew. N.-W., III Au. Gr.-Schog. [-*ü-*] Att., IV Ung. Kyr. Lech.);

b) *Hunafgebucht* s. (I Mett., II Kl.-Bistr. [-*ä-*; neb. -*gäbüchtsäl*] Heid., III D.-Bud. Min., IV Kyr.).

6. Hanfgebachtel: *Hunafgäbachtel* s. (I Pint.); --â- (II Kl.-B.).

7. *Hunafgäbütsich* s., auch bloss *G.* (II Wall.). — Herk. ?; vielleicht < *Gawésich*, Sache, Ding, Umstände, zu Wesen.

8. *Hunafgäbrüll* s. (III Au. Walt.); *H.* od. bloss *Gäbrüll* (III O.-Neud. Pet. Burg. Senn.). — Herk.?

9. Hanfgebräu: *Hunafgäbräu* (I Mett. [-ua] Pint. Schön., II Bay., IV Ung. Mön. Weiss. Werm. S.-S.-G., V Pass, VI N.-Eid. [-ü-ua] Birk [-ü-ua]); blosses *Gäbräu* (I Trepp., IV Jak. Mön., V Botsch [-ua] Tek. Lud. D.-Zepl. [-a]).

10. Hanfgebräusel: *Hunafgäbräusel* (I Schön.); blosses *G.* (IV Gr.-Eid.).

11. Hanfgeschweitze: *Hunafgäschwäitz* (I Trepp.).

12. Hanfgewühl: *Hunafgäwühl* s. (I Tschipp., IV Ung. Kall.); *H.gäwawl* (IV Weiss. Dürr. Lech.); einfaches *Gäwül* (I Trepp.); *Gäwül* (IV Ung., VI Birk); *Gäwawl* (IV Tatsch S.-S.-G.).

13. Hanfgezarre: *Hunafgäzarre* s. (II Wind.). — Zu mhd. *zarren* ‚zerren‘.

14. *Hunafgäzuddor* s. (II Krew.). — Zu *zuddorn* ‚zerren‘; Ableitung v. *Zuddor* ‚Hader, Lumpen‘; s. d. vor. W. und D. 2.

Capsella bursa pastoris (Gemeines Hirtentäschchen)

1. Beutelgekräutig: *Bairölgakraidich* (II Krew. N.-W., III Senn. D.-Bud.).

2. Beutelkraut: *Bairlkrout* (II Krew. [Weiss -] N.-W.).

3. Beutelmacher: *Bairelmacher* m. (V.-A. 40, 172 [II Wall.]).

4. Brotschüsselgekräutig: *Brütschüssölgakraidich* (I Trepp.). — Die Frucht gleicht einem Brotschieber (*Brütschüssöl* m.).

5. Weisses Gekräutig: *Weiss Gäkraidich* (I Mett.); Weiss(ständig)es *G.*: *Weiss(ständig) Gäkraidich* (V Weil.).

6. Herbstgekräutig: *Härbästgakraidich* (V Tek.).

7. Hirtentäschchen: *Hirtentäschkär* (IV Jak.). — Nur halbeingelautet < Nhd.; Hirte heisst mdal. *Hirt*.

8. Hungergekräutig: *Hungergakraidich* (II Wind.).

9. Pfenniggekräutig: *Fänakgakraidich* (I Pint., II Wind.); *Fänäk*, *Fänakgakraidich* (V Weil.).

10. Pfennigischgekräut: *Fänagäschgakrüit* (V Botsch.).

11. Pfennigischgekräutig: *Fänagäschgakraidich* (II Heid.).

12. Täschchen: *Täschkär* (VI O.-Eid.). — Vermutl. nach nhd. ‚Hirtentäschchen‘.

13. Wanzengekräutig: *Wänungakraidich* (IV Gr.-Eid.).

Capsicum annuum (Spanischer Pfeffer)

1. *Ardë*^{uu} m. ‚Pfefferschote‘ (II Jaad Bistr., IV Ung. S.-S.-G., V Weil.). — < gld. rum. *ardeiu*.

2. Türkisches Gestüpp: *Türkäsch Gästüpp* (I Mett.). — *G.* ist ‚Pfeffer‘ < mhd. *gestüppe*, Staub(ähnliches).

3. Paprika: *Paprika*^{uu} m. u. s. (II Bistr., III Senn., IV S.-S.-G., V Weil., u. sonst.).

4. Pfefferone: *Feffərônî*^{uuu} m., grüne Schote (Kram. 23); *Feffərântehə* Pfschote (VI S.-R.); *Patschau* („pfezend“, beissend) *Füffərôn(i)*, Spanischer Pf., Paprika; *Swiss* („süss“) *F.*, die auch roh essbare Pfefferschote (*Ardê*) (VI N.-Eid.).

5. *Tchîpərusch*^{uuu} m. (Kisch W. W. 155.). — < glbd. rum. *pipărus*.

Cardamine pratensis

(Wiesenschaumkraut)

1. Weisse Blume: *Waiß Blüm* (III D.-Bud.).

2. Weisses Gekräutig: *Waiß Gekräidich* (I Mett. Schön., V Weil. [-äi- -äi-]).

3. Weisses Gesehweize: *dät Waiß Gesehwein:* „Unrat“ (II Wind.).

4. Kälberblume: *Kälberblöm* (II Jaad). — Wohl nach der weissen Farbe der podolischen (ung.) Rinderrasse.

5. Krengekräut: *Krëngkräüt* (V Botsch). — Nach der Ähnlichkeit der Blüte.

6. Krötenblume: *Krötenbläm* (II Wall.).

7. *Pränzbläm* (III Senn.). — Zu *Pränz* m., gemahlener u. gesalzener Schafkäse“, rum. *brânză*; nach der Farbe; vgl. nhd. Käseblume, *Anemone nem.*

8. Wilder Rettich: *Walt Rêdënk* (VI O.-Eid.). — Nach der Ähnlichkeit der Blüte.

9. (Wilde) Rettichblume: (*Walt Rêdënkbläum* (VI O.-Eid.).

10. Schützblume: *Schützblüem* (II Kl.-B.). — Beziehung unklar.

Carduus = Cirsium

(Distel)

1. Distel: a) *Düstäl* w. (ITschlipp. Mett. Pint. Schön., II Wall. [neb. -l:] Wind. Krew. [neb. -l:] Bistr., III Au. O.-Neud. Pet. [neb. -l:] Walt. Senn. [neb. -l:] Att., IV Ung., VI S.-R.); *Düstäl:* (II Wall. Krew. N.-W. Heid., III Pet. Burg. Senn. D.-Bud. Min., IV Kall.); *Düssäl* (I Trepp.); *Tüssäl* (V Tek.);

b) *Dastäl* (II Bay., IV Kyr. [neb. -l:] Jak. Mön. Weiss. Dürr. Gr.-Eid. Tatsch Lech. Werm. S.-S.-G. Mor.); *Dastäl:* (IV Kyr.); *Dassäl* (III Gr.-Schog., V Pass. Weil. Botsch Lud. D.-Zepf., VI O.-Eid. N.-Eid. Birk);

c) *Te'stäl* (II Kl.-B. [S.S. Wb. 2, 51 *Testält*]);

b) *D'estäl* (II Jaad).

Antritt von *z* nach *l* wie in *Nästälz* „Nessel“, *Urtica*, u. *Wäspälz* „Mistel“ (*Wispel*), *Viscum album*.

2. Grimmige Distel: *Grëmmich Düstälz*, eine sehr stachlige Art (III Burg.).

3. Kieckel: *Kieckäl* w. (V Botsch). — Zu *kieck(äl)u* stechen; Schm. I, 1223: *kicken* „stechen, beissen(?)“.

4. Korndistel [Gw. s.o.]: *Körn-* (II N.-W.); *-ü-* (V Lud.).

Carduus acanthoides

(Stacheldistel)

1. Brachdistel: *Bröchdassäl* (V Weil.). — Im I. Teil steckt die hauptwörtlich gebrauchte Nennform von *bröchä*, brachen.

2. Felddistel: *Fialtdassäl* (V Weil.).

3. Korndistel: *Körndüstəl* (I Mett.).

4. Distel: *Tüssəl* (V Tek.).

Carduus arvensis

(Felddistel)

1. Distel: *Dassəl* (V Weil.).

2. Riechende Distel: *Rüschən Dassəl*, vom Meltau befallen u. dann duftend (V Weil.).

3. Felddistel: *Fielldassəl* (V Weil.).

4. Korndistel: *Körndüstəl* (I Mett. [hierher?]).

Carduus canus

(Graue Distel)

1. Bisamblume [Gw. s. Einl.]:

a) *Pisəm-* (I Tschipp. Mett. Trepp., III Pet., VI N.-Eid.);

b) *Pisənt-* (I Trepp., III O.-Neud. [Wält -]);

c) *Pisn-* (I Trepp., II Kl.-B. Wall. Wind. Krew. [Wält-Rüt -], III Pet. Senn., IV Tatsch S.-S.-G.);

d) *Pisənt-* (I Mett., II Jaad [-snt-]).

2. Rote Bisamblume: *Rüt Pisnbläm* (II Krew.); *Rüt Pisətbläm* (III Burg.).

3. Wilde Bisamblume: *Wält P.* [Formen oben unter 1] (I Tschipp. Mett., II Wall. Krew., III O.-Neud. Pet.); *Wält Pisn-* (IV Weiss. Werm. [-səm-]).

4. Blaue Blume: *dqai* (die⁶) *Blë Blämən* (II Wall.).

5. Bortennadel: *Börtmöl* w., die Blüte (V Weil.). — Gleich den Ziernadeln am „Borten“ (Kopfsatz) der Mädchen.

6. Distel: *Düstəl* (III O.-Neud.); *Dassəl* (VI Birk.); Blaue Distel:

Blë Düstəl (III Walt.); *Blë Düstel:* (III Min.); *Blë Dassəl* (VI Birk.); Breitblättrige D.: *Dua* (die) *Brätblëdrich Dassəl* (VI N.-Eid.); *Kickich* (stechend) *Dassəl* (V Botsch); Rote D.: *Rüt Dassəl* (V Botsch); Stechende D.: *Stächən Düstəl* (III Att.).

7. Distelblume: *Dastəlbläm* (IV Mor.); *Dassəlbläum* (VI O.-Eid.).

8. Feldbisamblume: *Fütlpisəmbläum* (VI Birk.).

9. Giftgekräutig: *Güftgkraidich* (IV Gr.-Eid. [I Bel.]). — Soll giftig sein.

10. Glitzblatt: *Glat; blirt* (V Pass. Weil.). — Zu *glatxə* ‚glitzen‘, glänzend machen; die Blätter glänzen.

11. Harthaupt: *Hürthéft*^{uv} s. (V Tek.). — Köpfe hart.

12. Kiekelblatt: *Kickəlblett* ‚Distel-‘ (V Botsch).

13. *Kurätchäsč*^{uv} m. (IV Kall. Kyr. Jak.). — Wohl zu rum. *currechiu*, Kraut, Kohl.

14. Maarblatt: *Mürblett* (V Botsch). — Zu *Mür* w., Morast, Sumpf; moselfr. (lux.) *Mür*, frz. *mare*, Pfütze, Lache, Pfuhl (Kisch Vgl. Wb. 158).

15. Piepsblatt: *Pipsnblit* ‚Pfeifblatt‘ (II Jaad). — Zu *pipsn*, pfeifen.

16. Salat: *Zölät* (IV Mön. Weiss. [-öt]) Dürr. Gr.-Eid.); *Wält Z.* (IV Gr.-Eid.). — Ist gutes Entenfutter.

17. Salatblume: *Zölötbläm* (IV Weiss.).

18. Salatblüte: *Zölötblüt* s., die Blüte (IV Mön.).

19. Wildes Schlipfkräut: *Wält Schläppkrüt* (V D.-Zepl.).

20. Weierdistel: *Wârdüstel* (I Schön.). — Vermutlich zum Fl. N. *af dam, baim Wâr*; *W.* ist Sumpfl.

21. Wiesenchendistel: *Wiskerdassal* (VI O.-Eid.). — Zum Fl. N. *Wiskar*, weil dort wachsend.

22. Wiesenbisamblume: *Wisapisamblâm* (V Lud.). — *Wis* ist (feuchte) Talwiese.

Carduus crispus

(Krause Distel)

1. Brachdistel: *Brôchadassal* (V Weil.). — s. o. C. acanth.

2. Brachfelddistel: *Brôchfiölddassal* (V Weil.).

3. Distel, u. zw.: a) Kieklige D.: *Kieklîch* (stechend) *Düstel* (III O.-Neud.);

b) Krause D.: *Kraus Dassal* (V Weil.);

c) Stehende D.: *Stêchan Dassal* (VI O.-Eid.).

4. Felddistel: *Fîölddassal* (V Weil.).

5. Kiekel: *Kiekel* w. (V Botsch Tek. [-u/]).

6. *Stachdassal* (VI Gr.-Eid. [I Bel.]). — Zu *Stach* m. ‚stechender Schmerz‘.

Carduus lanceolatus

(Lanzettblättrige Distel, Speerdistel)

1. Brachdistel: *Brôchadassal* (V Weil.).

2. Distel, u. zw.: a) Grosse D.: *Gruiss Düstel* (I Mett.);

b) Kiekelige (stachlig) D.: *Kiekelîch Düstel* (I Schön., III O.-Neud.);

c) Schändliche (übel!) D.: *Schûnklich Düstel* (I Trepp.).

3. Felddistel: *Fîölddassal* (V Weil.).

4. Kiekel: *Kiekel* w. (V Tek.).

Carduus oleraceus

(Kohlartige Distel, Kohldistel)

1. Wilde Bisamblume: *Wüld Pisamtblâm* (III O.-Neud.).

2. Grosses Blatt: *Gruiss Bledar* (I Mett.).

3. Distel: *Dassal* (V Weil.).

4. Kardienstengel: *Kurnstêngal* (VI N.-Eid.). — Eigl. Name der Kardendistel.

5. Rossköhl; *Rösskil* m. (II Wind. [auch *Rössst-*] Krew.); *Rost-* (I Pint.).

6. Scharkkraut: *Schqarkreut* (II Kl.-B.). — Pr.-J. 101: *Scharkkraut.*: Kärnten b. Glödnitz; ein Wegweiser in die Urheimat eines Teils der Kl.-Bistritzer.

Carex

(Riedgras, Segge)

1 Buschrusch: *Baschrasch* m. ‚Wald-‘ (V Weil.).

2. Rischiges Gras: *Räschich Grâs* (II Wind.); Rohriges G.: *Rürich Grâs* (II N.-W.).

3. Risch: A. a) *Räsch* m. (I Tschipp. Mett. Pint. Trepp. Schön., II Wall. Krew. Heid., III O.-Neud. Pet. Walt. Burg. Senn. D.-Bud. Min. Att., IV- Ung. Kall., V Tek., VI S.-R.);

b) *Rasch* (II Bay., III Au., IV Kyr. Gr.-Eid. Mor., V Pass. Weil. Botsch Lud., VI O.-Eid. N.-Eid. [Zsng. *R.katt* s., einzelnes Blatt, mhd. *kide* n, Schössling] Birk);

c) *Rüsch* (II Jaad).

B. a) *Rüsch* (IV Jak. Mön.);

b) *Rauſch* (IV Weiss. Dürr. Tatsch Lech. Werm. S.-S.-G.);

c) *Rauſch* (V D.-Zepl.);

d) *Rüsch* (II Kl.-B.).

Die Formen unter A gehen auf mhd. *rusch* oder mnd. *risch* zurück; die unter B setzen älteres **rüesch*, **riesch* voraus oder sind nach falschem Vorbild — etwa *Dräsch*, *-auē-*, *-au-*, *-üt-*, mhd. *driech* ‚unbebautes Land‘ — umgeformt worden. *R.* fehlt in Windl. (doch s. o. 2) Bistr. N.-W. Gr.-Schog.

4. Rohr: *Ruir* m. (II Heid. [-*Ruirwrt* ‚art‘], III Gr.-Schog., IV Ung. Jak.); *Rür* (II N.-W. [-Rohriges Gras: *Rürich Gräs*]).

Carex digitata

(Fingerförmiges Riedgras)

1. Rischiges Gras: *Rüschich Gräs* (II Krew.).

2. Risch: *Rüsch* (II Krew.).

Carex hirta

(Kurzhaariges Riedgras)

Risch: *Rüsch* (I Mett.).

Carex pendula

(Hängendes Riedgras)

Risch: *Rüsch* (III Pet.).

Carex silvatica

(Waldriedgras)

Risch: *Rüsch* (II Krew.).

Carex vulpina

(Fuchsrisedgras)

1. Risch: *Rüsch* (II Heid.).

2. Schneidiges Rohr: *Schnaidich Ruir* m. (II Heid.).

Carlina acaulis

(Silber-, Wetterdistel)

1. Distel: *Düstol* (I Pint.).

2. Gebirgsdistel: *Gabirichsdüstol* (Kisch W. W. 32 [o. O.]).

3. Grasdistel: *Gräsdassol* (VI O.-Eid.).

4. Silberdistel: *Silwardüstol* (VI S.-R.).

Carlina vulgaris

(Gemeine Eberwurz)

Wetterdistel: *Weddördüstol* (I Pint [I Bel.]). — < Nhd.

Carpinus betulus

(Gemeine Weissbuche, Hagebuche)

1. Buche: *Bauch* (IV Mor.); Weisse B.: *Waiss Büch* (II Krew.).

2. Hagebuche [Gw, s. unter *Fagus silv.*]: *Hu-*[*büch* usw.] (I Mett. Pint. Schön., II Krew. Bistr. Bay., III Pet. Min., IV Dürr. S.-S.-G., V Pass. Weil. [vkl. *-büchaltch*] Botsch); *Hui-* (IV Mön., V Tek.); *Hew-* (VI O.-Eid. [nach anderer Angabe: *Huu-*]); *Hüu-* (VI N.-Eid.); *Hé-* (VI Birk); *Hü-* (II Heid.); *Hö-* (II Jaad, VI S.-R.). — Unser W. zeigt Erleichterung in der Aussprache statt zu erwartendem **Huwchbüch* usw. In V D.-Zepl. heisst die H. ‚Hagebuchener Baum‘: *Huwbüchan Bön.*

3. *Kärpön* m. (IV Kyr., V Pass.). — < glbd. rum. *carpin*, *carpän*.

4. Weissbuche [Gw, s. unter *Fagus silv.*]: *Waiss-* (II N.-W. Heid., V Tek. [-*ai-*]).

Carthamus tinctorius

(Färbesaflor)

1. Safran: *Saffor* m. (I Mett., V Pass.).

2. Safranblume: *Safferblaum* (VI O.-Eid.). — Kisch W. W. 20: *Safferbläm*, Saflor [o. O.].

Carum carvi

(Wiesenkümmel)

Kümmel: a) *Kim* m. (II Bistr. Wind., III Pet. Min. Gr.-Schog., IV Dürr.S.-S.-G. Mor., V Tek.).

b) *Kimm* (V Weil. Botsch Lud. D.-Zepl., VI O.-Eid. S.-R. Birk).

Mhd. *kümel* < *kumin*; mhd. Nebenform *küme*; rhein. unter anderm *Kim*, *Kim* (Rh. Wb. 4, 1717).

Caucalis daucoides

(Möhrenähnliche Haftdolde)

1. *Kainzal* m. (V Weil.); *Kainzaltchər* (V Botsch). — Vielleicht zu rhein. *Krienzal* ‚Hinterkorn‘ [Rh. Wb. 4, 1508], mit Ausstossung des r unter Anlehnung an den P.N. Keintzel.

2. *Kainzalgröndich* (V Weil.). — Verdeutl. des vor. W.

3. Kardätsche: *Kartätschkər*^{uvu} (V D.-Zepl.). — Nach der Ähnlichkeit der Frucht mit einer K. (Wollkamm).

4. Klettchen: *klätchər* (IV Werm. [hierher?]).

5. Schweinchen: *Schwaintchər* (IV Dürr.).

6. Kleines Stachelschweinchen: *Kli Stachelschwaintchər* [Mz] (II N.-W.).

Celosia cristata

(Hahnenkamm)

Kockoschkämmchər^{uvu} ‚Hahnenkämmchen‘ (IV Lech.). — Zu *Kockosch* ‚Hahn‘ < glbd. ung. *kakas*.

Centaurea

(Flockenblume)

A. Feldblume.

1. Bisamblume [Gw. s. Einl.]:

a) *Pisam-* (I Tschipp. Mett. Trepp. Schön., III Au. Burg., IV Werm., V Weil. Botsch D.-Zepl., VI O.-Eid. S.-R. Birk);

b) *Pisamt-* (V Pass.);

c) *Pisu-* (I Pint., II Kl.-B. Jaad Wall. Wind. Krew. N.-W. Heid., III Pet. Walt. D.-Bud. Min., IV Ung. Jak. Mön. Tatsch Lech. S.-S.-G.);

d) *Pisnt-* (II Jaad);

e) *Pisar-* (V Lud.).

Mit dem Zusatz ‚Wild‘: *Wält P.* (I Pint. Schön., II Jaad [Welt -] Wall. Wind., III Pet. D.-Bud.): *Wält P.* (VI O.-Eid.).

Name jedenfalls von der nach Bisam duftenden Bisamflockenblume (Gartenblume) übertragen.

2. Bisamknopf: *Pisamknöp* m., die Blüte (VI S.-R.).

3. Bürste: *Birscht* w. (I Schön. [1 Bel.]).

4. Feldbisamblume: *Fiollpisnbläm* (II Krew.).

5. Grasbisamblume: *Gröspisambläm* (I Mett., III Au. [Gräs-]).

6. Harthaupt: *Huarthéft* (V Tek.); *-häft* (V Weil.). — Vgl. Pr.-J. 87: Hartkopp ‚Cent. jacea‘: Eifel b. Altenahr.

7. Korngekräutig: *Körngkräidich* (II N.-W. [I Bel.]).

♁. Gartenblume
(wohlriechend)

1. Bisamblume [Formen s. bei A.]: (I Tschipp. Trepp, II Jaad Wall. Krew. N.-W., III Au. Burg. Min., IV Ung. Jak. Tatsch Lech. Werm., V Pass. Weil. Botsch D.-Zepf, VI S.-R.). — Nach dem schwachen Bisamgeruch; der Name findet sich auch sonstwo, z. B. Schweiz. Id. 5, 85.

2. Bisamknopf: *Pisamknopf*, die Blüte (VI S.-R.).

3. Gartenbisamblume: *Gwärtipisambläm* (I Mett.); *-pisu-* (II Krew., III Walt.).

Centaurea cyanus (Kornblume)

1. Hungerblume: *Hungärbbläm* (II Wind.). — Sind viele H., so ist wenig Weizen.

2. Hungergekräutig: *Hungärgskraidich* (II Wind.).

3. Kornblume [Gw. s. Einl.]:

a) *Körn-* (I Pint. Trepp., II Kl.-B. Bistr. N.-W., V Weil. Tek.);

b) *Körn-* (I Mett. II Wall. Bay., III Walt., IV Jak. Lech. S.-S.-G.);

c) *Körn-* (III Pet.);

d) *Körn-* (VI N.-Eid. S.-R.).

Blaue K.: *Blö K.* (I Schön. [Blö -], II Krew., III Min. [Blö *Körn-*]).

4. Blaue Sonnenblume: *Blö Saunbläm* (V Tek.).

Centaurea micranta

(Kleinblumige Flockenblume)

Harthaupt: *Hwarthäft* s. (V Weil.).

Cerinth minor (Kleine Wachsblume)

1. Milchblume: *Milichbläm* (II Wind.).

2. Gelbe Saumelk: *Gëöl Saumilck* w. (II Wind.).

3. Taubengekräutig: *Daumgä-kraidich* (IV Gr.-Eid.).

4. Taubenkraut: *Däumkräut* (V Weil.); *-äu-ä-* (V Botsch [hierher?]).

Chaerophyllum bulbosum (Knolliger Kälberkropf)

1. *Baraboi*^{uvz} m. (III Pet.); *Biramboi*^{uvz} m. (V Botsch.); — < glbd. rum. *baraboi*.

2. *Bräbal* w. (II Trepp.). — Wohl < glbd. ung. *baraboly* (Szinnyei 1, 99); s. u. *Gräbbäl*.

3. *Csikibereboi* (V.-A. 40, 165 [II Wall. Bistr. (?)]). — *Csiki* [spr. *tsiki*] ist P.N.; zum Gw. s. o. *Baraboi*.

4. *Gräbbäl* w. (III D.-Bud.); *Gräbbälcher* (I Mett. [auch *-a-*] Krew. N.-W. [-äi-]). — Vermutlich Umf. von *Bräbal* (s. o.) durch Entähnlichung von *b-b*. Kisch W. W. 56: *Gräbbälchi* [als Vkl. von *Gräb*, Griebe, Speckwürfel, gedeutet]; V.-A. 40, 165: *Gräbbälcher* (II Wall. Bistr.).

5. *Inggärbircher* ‚birnchen‘ [Mz., vkl] ^{uvz} (VI S.-R. [um 1890; I Bel.]). — Gleichen Namens mit der Kartoffel (V Tek.); der erste Teil des W. ist dunkel.

Cheiranthus cheiri

(Gemeiner Goldlack, Gelbvoilchen)

1. Goldlack: *Golllack* (II Wind., IV Ung., V Tek.). — < Nhd.

2. Goldlackveilehen: *Gollack-vältehi* (I Pint.).

3. Märzveilehen: *Marzvätlehar* (II Jaad [I Bel.]). — Name nach der Blütezeit.

4. Gelbes Veil: *Göl Vqät* w. (I Trepp.); *Göl Vqät* (V D.-Zepf); *Göl Völ* (VI N.-Eid.).

5. Gelbes Veilehen [Formen unter *Matthiola annua*]: a) *Göl V.* (I Mett. Schön., II Kl.-B. [-é- -] Wall. Wind. Krew. N.-W., III O.-Neud. Pet. Walt. Burg. Senn. D.-Bud. Min. Att., IV Jak. Weiss. Werm., VI O.-Eid.);

b) *Göl V.* (V Weil. Tek. Botsch, VI S.-R.).

6. Winterveilehen: *Wäntvätlehar* (II Krew., IV Ung.); *-a--* (IV Werm.); *-ü-ü-* (VI S.-R.).

Chelidonium majus

(Gemeines Schöllkraut)

1. Christleidengekräutig: *Kristleingskräidich*^{uuuuu} (I Schön.).

2. Giftiges Gekräutig: *Güftich Gokräidich* (II Wall.).

3. Gift: *Gift* m. (V Botsch [I Bel.]).

4. Goldgekräut: a) *Gollgskreit* (VI O.-Eid.);

b) *Goalngskreit* (VI N.-Eid.); s. u. 6 Anm.

b ist Umformung von **Goll-* [zu *Goll*, Gold]; dient zur Heilung des Erbgrinds: *Goalngreit*; dieses W. ist ohne Sinnggebung umgestaltet aus *Gödngrait*, zu *Göl* ‚Gote‘, ‚Taufpatin‘, gemeinnösnisch *Gödngrait*; nach dem Volksglauben (so in Weil.) bekommen neugeborene Kinder diesen Ausschlag, wenn ihre gerade mit dem Monatsfluss behaf-

teten „Göten“ ins Zimmer treten, ohne die nötigen Abwehrmassnahmen zu ergreifen (man muss das Kind am Näschen fassen u. sprechen: *du bist hesch, sich sei gürstich*, du bist hübsch (schön), ich bin garstig.

5. Goldgekräutig: [Gw. s. Einl.]: *Gold-* (II Heid. [V.-A. 40, 385] Bay., IV Jak. Werm.); *-au--* (II Jaad); *-oe--* (II Kl.-B.).

6. Goldkraut [Gw. s. bei *Brassica ol.*]: *Goll-* (I Mett. Schön., II Wall. Wind. Krew. [dazu *-uarzöl*] N.-W. Heid., III Au. O.-Neud. Pet. Walt. Senn. D.-Bud. Min. Att., IV Jak. Werm., V Weil. Lud.); *Goell-* (II Kl.-B.); *-ü--* (VI S.-R.); *Golu-* (V Botsch). — Name wegen des goldgelben Saftes; die Nebenform *Golu-* wird als zu Gold (*Goll*) gehörig empfunden; s. o. 4 b.

7. Hundsgekräutig: *Hantsgkraidich* (III D.-Bud., IV Gr.-Eid.).

8. Hundsmilch: *Hantsmalich* (IV Kyr.).

9. *Pischmalichgkraidich*^{uuuuuu} [unter Kindern] (IV Werm.). — Kraut, das Milch ‚harnt‘ (*pischn*).

10. Saumilch: *Saumalich* (V Weil.).

11. Warzengekräut: *Wörzaggkrait* (VI N.-Eid.). — Mit der Milch der Pflanze vertreibt man die Warzen.

12. Warzengekräutig: *Wörzaggkraidich* (II Jaad.).

13. Zittergekräut: *Zattorgkreit* (VI O.-Eid.). — Vermutl. Flechtenheilkraut; zu *Zattor* w. ‚Zittermal‘, els. Zitter.

Chenopodium album

(Weisser Gänsefuss)

1. *Loboda*^{uv} (VI O.-Eid. Birk).
— s. Amarant. retrofl.

2. *Lobodje*^{uv} (II N.-W. Heid. [auch -da], III Au. Pet. Walt. Min. Att., IV Ung. Kyr. Jak. Weiss. Dürr. Gr.-Eid. Lech. [auch -da] S.-S.-G. [ebso] Mor., V Pass. Lud.); *Lobodja* (I Tschipp., III O.-Neud.); *Loboda* (II Heid., IV Lech. S.-S.-G.); *Loboda* (I Schön., IV Tatsch); *Löbödö* (III Burg.). — s. ebda.

3. Melde; *Mäl* w. (V Weil. D.-Zep.); -*ä-* (VI S.-R).

4. *Parri*^{uv} m. (VI O.-Eid. [Zsug. -stengal]). — < ung. *paraj*, Spinat; Unkraut; s. *Parri*.

5. *Parrigokreit* (VI O.-Eid.). — Verdeutl. des vor. W.

6. *Purri* m. — *Waiss P.* (VI N.-Eid.). — Spielform von *Parri*.

7. Scheissmelde; *Schaissmäil* w. (II Wall.). — Im Ärger über dieses Unkraut für *Schüssmäil*.

8. Schissmelde: a) *Schüssmäil* w. (I Mett. Pint. [auch -mäil] Schön. [ebso], II Wall. [ebso] Wind. Krew. N.-W., III Senn. [auch -mäil] D.-Bud. [ebso] Min.); ß) *Schüssmäil* (III Trepp. [neb. *Schätz-*], VI S.-R); 7) *Schüssmäil* u. -*müll* (V Tek [neb. *Schätzmüll*]);

b) *Schassmäl*^{uv} (III Gr.-Schog.); ß) *Schassmän(j)*^{uv} (V Botsch [auch -mäil, 1 Bel];

c) *Schüssmäl* (II Jaad);

d) *Schüssmäil*, auch -*mäör* w. (II K.-B.);

e) *Schätzmüll* (V Tek. [neb. *Schüss-*]); -*ä-ai-* (Trepp [ebso]); -*a-ai-* (II Bay.).

Die Melden bewirken Durchfall; e ist verharmlosende Entstellung des anstössigen *Schüss*, -*a-*.

9. Schissmeldengekräut: *Schassmäilugokreit*^{uvuv} (V Botsch). — Das einfache Wort (s. o. S b ß) hat die Betonung: ^{uv}.

Chenopodium bonus

Henricus

(Guter Heinrich)

1. *Järwäspurkului*^{uvuv} m. (V Botsch). — Ob < rum. *iarba porcului* [Glaskraut (Salicornia); wörtl. ‚Schweinskraut‘];

2. Wildes Myrrhengekräut: *Wall Mirtcherygkreit* (VI O.-Eid.). — Nach der Ähnlichkeit mit Ch. botrys (s. d. 1 u. 5).

3. *Oträtzell*^{uv} (III O.-Neud.). — < rum. *oträtel*, Borretsch.

4. Schafschwanz: *Schöfchwänz* (V Weil.). — Nach der Form.

5. Strudelgekräutig: *Strudlgokraidlich* (I Pint.). — *Strurl* w. ‚jähriger Blütenstand‘.

Chenopodium botrys

(Klebriger Gänsefuss)

1. Gartenmyrrhengekräut: *Gwärtumirtcherygkreit* (VI O.-Eid.). — Im Ggs. zum „Wilden M.“ (s. Ch. bon. Henr. 2).

2. Katzenschwanz: *Kätzschwänz* (III Au. D.-Bud.); *Kätzschwänz* (VI N.-Eid.) — Nach der Form.

3. Moldauer Zypresse: *Molnar Zipräss* m., auch *Molnarzipräss*^{uvuv} (IV Werm.) — Zum Landschaftsnamen ‚Moldau‘; gemeint ist das ‚Buchenland‘ (Bukowina).

4. Mottengekräutig; *Mattugskreitlich* (II Kl.-B.). — Pr.-J. 92: Mottenkraut (Schlesien).

5. Myrrhe: a) *Mirr* m. (V D.-Zepl.);

b) *Mirrəm* m. (VI Birk);

c) *Mirrənt* m. (V Botsch);

d) *Mir(ə)lt* m. (I Mett.);

e) *Mirrtchor* Mz., Vkl. (IV Gr.-Eid. [auch: *Mirtu*], V Weil., VI O.-Eid. N.-Eid. [Ez *Mirtchöl*]);

f) *Mirtu* Mz. (IV Gr.-Eid.).

Wie nach dem Balsam die Minze (s. *Mentha*) u. nach dem Bisam die Flockenblume (s. *Centaurea*) benannt wird, so unsere Pflanze nach der Myrrhe; vgl. auch ung. *mirhafü* ‚Gänsefuß‘, eigl. ‚Myrrhenkraut‘; eine Spielform: *Mirən(g)* unter *Artemisia ann.*; f ist unter Anlehnung an Myrte aus e rückgebildet worden.

6. Wilder Rosmarin: *Wält Ruismari* m. (III Burg).

7. Tote Leute: *Düil Lait* [unter Kindern] (VI N.-Eid.). — Nach dem Geruch, der an Tote erinnern kann.

8. Zypresse: I. Betonung: Hauptform: *Zip(ə)rässs* ^(u) ^(v); in Trepp, Jaad, Tek. u. Botsch: ^(u) ^(v); Sonderformen: *Ziporelli* ^(u) ^(v), *Ziprick* ^(v).

II. Geschlecht: m.

III. Formen [umfasst die Bed. Ch. botrys u. *Santolina cham.*]:

a) a) *Zipräss* (I Tschipp. Pint. [neb. -ass] Trepp. ^(v); neb. *Zipəräss(t)*, II Wind. Krew. [neb. -ass, -pəräss] N.-W. [neb. -pər-] Heid, III O.-Neud. Senn. D.-Bud. [neb. -pər-] Gr.-Schog. Att. [neb. -ass], IV Ung. [neb. -ass] Kyr. Jak. Mön. Weiss.

[neb. *Zifräsch*] Dürr. Tatsch Lech. Werm. S.-S.-G. [Ch. botrys; neb. *Ziprick*, Sant. cham.], V Weil. Botsch ^(v)); β) *Ziprass* (I Pint. Schön. [neb. -pəräss, -pərass], II Wall. Krew. Bay, III Au. Min. Att, IV Ung. Mor., V Pass Lud.); γ) *Zipräss* (I Mett. [vkl. -tə]); δ) *Zipəräss* (I Trepp. ^(u)) Schön., II Wall. Wind. Krew. N.-W., III Pet. Walt D.-Bud., V Tek. ^(u) Ch. botrys; neb. *Ziporelli*, Sant. cham.); ε) *Zipərass* (I Schön.); ζ) *Zipəräss* II Jaad ^(u); neb. -äss(t)); η) *Zipəräss* (II Kl.-B. [Zitlora'st]); θ) *Zipəräst* (I Trepp. ^(u)); *Zipəräss* (II Jaad ^(u)):

b) a) *Zipräsch* ^(v) (IV Kall, V Pass.); β) *Zipräsch* (IV N.-Eid.);

c) a) *Zitrösch* ^(v) (VI O.-Eid.); β) *Ziträsch* (VI Birk); γ) *Zitlora'st* ^(u), gedeutet als ‚zitternder Ast‘ (II Kl.-B. [I Bel.]);

d) *Zipräsch* ^(v) (IV Weiss. [I Bel.]);

e) *Ziporelli* ^(u) ^(v) (V Tek.);

f) *Ziprick* ^(v) (IV S.-S.-G.).

Formentwicklung: Mhd. *zipres*, *zipresse* m. > mdal. *Zip(ə)räss* > einerseits *Zipräss*, *Zipräsch*, *Zipräsch*, andererseits *Zitrösch*, *Ziträsch*; *Zifräsch* ist in Gedanken an mdal. *Zifraschik* ‚Verzierung‘ [verächtl.] (< ung. *cifraság* ‚Putz‘), umgebildet [nach dem zierlichen Aussehen von Sant. cham.]; *Ziporelli* hat die (seltene, fremde) Endung -elli angenommen; *Ziprick* zeigt rum. Klang.

IV. Verbreitung der Bed. Ch. botrys:

a) Z.: (I Tschipp. Pint. Trepp. Schön., II Jaad Wall. Krew. N.-W.

Bay., III Pet. D.-Bud., IV Kall. Kyr. Jak. Mön. Weiss. Tatsch S.-S.-G., V Pass. Tek.);

b) Hübschriechende Z.: *Hesch-räichän* Z. (III D.-Bud.);

c) Krause Z.: *Kraus* Z. (I Pint., III O.-Neud. [-äu-] Att., IV Ung. Lech. Weiss.);

d) Moldauer Z.: *Molnar* Z. (IV Werm.); s. o. 3;

e) Walachische Z.: *Bläsch* Z. (II N.-W.); *Bläisch* Z. (III Walt. Min., IV Dürr.). — Ist bei den Rumänen beliebt u. gilt deshalb als rum. Blume;

f) Wilde Z.: *Wält* Z. (I Tschipp. Trepp. Schön., II Wind., III O.-Neud. Senn. Min.); *Walt* Z. (IV Mön.).

9. *Zirrimintchs*^{uuu} (V Lud.). — Herkunft?

Chenopodium hybridum

(Unechter Gänsefuss)

Schissmelde: *Schüssmäisl* w. (II Wall.).

Chenopodium murale

(Mauergänsefuss)

Schissmelde: *Schüssmäisl* w. (II Wall.).

Chenopodium polyspermum

(Vielsamiger Gänsefuss)

1. Stinkiges Gekräutig: *Stänkiech* *Gokraidich* (IV Jak).

2. *Stäuär* m. (ITrepp.). — < glbd. rum. *ştir* (so im Ort).

Chenopodium scoparia

s. *Kochia scop.*

Chenopodium vulvaria

(Stinkender Gänsefuss)

Schissmelde: *Schatzmaisl* w. (II Bay.).

Chrysanthemum carinatum

(Kielförmige Wucherblume)

1. Liebtlich: *Liptich* s. (II Krew.)

2. *Popablüm* (II Wind.).

Chrysanthemum corymbosum

(Doldentraubige Wucherblume)

Johannisblume: *Gshqunäsbläum* (V Weil.).

Chrysanthemum indicum

(Herbstchrysantheme)

1. Balsamine: Betonung^{uuu} (in Werm. ^{uuu}); Geschlecht w.; (in Werm. u. S.-S.-G. m.); oft vkl.

Formen: I. (mit erhaltenem l):

a) *Balsamin* (I Trepp. [neb. *Bas-*], II Wall. [auch vkl.], III Pet. Min., IV Ung. [auch vkl.] Gr.-Eid. [auch *Bü-*], V Pass.); *Balsamintcher* (II N.-W.); *Balsamin* (I Pint. [vkl.], II Kl.-B. Wind. Heid. [auch vkl.] Bay., III O.-Neud. Walt. Burg. Senn., IV Dürr. S.-S.-G. [neb. *Bü-*], V Weil. [neb. *-min*]); *Balsamin* (V Weil.);

b) *Bälsamin* (IV Gr.-Eid. Werm. [^{uuu} m.; neb. *-sam-*]); *Bälsamin* (IV Weiss. Tatsch Werm. [Huch, *Nidar B.* ^{uuu} m.] S.-S.-G. [m.]);

c) *Bolsamin* (VI O.-Eid. [neb. *-min*] N.-Eid.); *Bolsamin* (V Botsch, VI O.-Eid.).

II. (ohne l): a) *Basamin* (I Trepp.); *Basamin* (II Wind.); *Basamin* (V D.-Zepf.);

b) *Besamintchør* (I Mett.);

c) *Bosamin* (VI Birk);

d) *Busamintchør* (IV Lech.).

„B.“ ist schriftsprachl. Name für Impatiens. *Busamintchør* (II d) ist geformt nach *Jusamintchør* „Jasmin“.

2. Brautröschen: *Bråkturvåiskør* (VI Birk). — Blüht zur Herbstzeit, wenn neue Bräute werden; s. u. Freiblume.

3. Chrysantheme: a) *Krisantén*^{uv} w. (I Schön, II N.-W., III Min. [*Kli* (klein) -, V Weil.);

b) *Krisantiu* (IV Tatsch Lech. [*Huch*, *Nidør* -; auch *Kresantén*], V Pass. Tek.);

c) *Kresantén* (IV Lech. [bei dem jüngern Geschlecht]); Mz. *Kresantiniøn* (IV S.-S.-G.).

4. Deisemlöffel: *Déssamláfal* m. (IV Kall.). — Die Randblüten gleichen einem Löffel zum Anrühren des Sauerteigs (*Déssøm*).

5. Freiblume: *Fråtblâm* (III Walt.). — Gelegentliche Benennung, weil sie zur Zeit des Freiens (Spätherbst) blühen; vgl. „Brautröschen“ u. „Hochzeitblume“.

6. Herbstbalsamine [Gw. s. o. 1]:

a) *Hårbåst-* (II Wind); *-årb-* (V Botsch); *-årw-* (II Wall., III Walt., IV Ung. Werm., VI N.-Eid.);

b) *Håråst-* (I Mett. Trepp.); *-å-* (IV Dür. S.-S.-G.);

c) *Håbåst-* (II Kl.-B.); *-åib-* (II Jaad).

7. Herbstblume: *Hårvåstblâm* (IV Kyr.).

8. Herbstchrysantheme: *Hårvåst-krisantén* (II N.-Wall.).

9. Herbstkantor: *Hårvåstkantør* m. (III Att.); *Hårvåstkantør* (III Gr.-Schog.).

10. Herbstkantorblume: *Hårvåstkantørblâm* (III D.-Bud.).

11. Herbstwinterblume: *Hårvåstvåntørblâm* (II Kall.). — Zssg. mit „Winterblume“ (s. u.).

12. Hochzeitblume: *Hochzåtblâm* (III Walt.). — s. Frei-.

13. Kampferblume: *Kåmførtblâm* (I Tschipp., III Mön. [auch *-mp/-*]). — Vielleicht Umd. von 15.

14. Kantor: *Kantør* m. (III Att.); *-o-* (III Gr.-Schog.). — *K.* hiess (u. heisst) der 2. Lehrer an den Dorfschulen.

15. Kantorblume: *Kantørblâm* (III Senn. D.-Bud., V Lud.).

16. Kirmesblume: *Kirmesblâm* (I Schön.). — Blüht zur Zeit der Schönbirker Kirmes (Kirchweih), Ende XI.

17. Sommerbalsamine [Gw. s. o. 1]: *Summår-* (I Mett. Trepp, II Kl.-B. Jaad Wall. Wind. Bay., III Walt., IV Weiss. Dür. Werm. S.-S.-G., V Pass., VI N.-Eid. [*Sü-*]). — Frühblühende Art; Ggs. Herbst- = Winter-.

18. Sommerchrysantheme: *Summårkrisantén* (II N.-W.); *-krisantiu* (IV Jak.).

19. Sommerherbstblume: *Summårhårvåstblâm* (IV Kyr.). — Im Sommer blühende „Herbstblume“.

20. Sommerkantor: *Summårkantør* m. (III Att.; *-kantør* (III Gr.-Schog.). — s. o. 14.

21. Sommerkantorblume: *Summårkantørblâm* (III D.-Bud.).

22. Sommerwinterblume: *Summårvåntørblâm* (IV Kall.). — Im Sommer blühende „Winterblume“ = *Baxaidan* (frühzeitige) *Våntørblâm*.

23. Winterbalsamine [Gw. s. o. 1]: *Wintər-* (I Trepp, III Walt.); *Wantər-* (II Bay., III Walt, IV Weiss, VI N.-Eid.). — =Herbst-; spätblühende Art.

24. Winterblume [Gw. s. Einl.]: *Wünter-* (III Min, IV Kalt.); *Wantər-* (II Bay., IV Jak. Mor., V D.-Zepl.). — Blüht bis in den Winter.

25. Winterherbstblume: *Wantər-herbstblüm* (IV Kyr.). — Die im Winter (Spätherbst) blühende „Herbstblume“.

Chrysanthemum inodorum

(= *Matricaria inod.*)

(Geruchlose Wucherblume, Unechte Kamille)

1. Hundsgekräutig: *Hantsgokraidich* (II Wall, Krew.).

2. *Hantspopə* m. (II Wind.).

3. *Mōnə-*, *Monnəs-sakfi*, Männerkamille⁴ (VI O.-Eid. [Ggs. „Frauen-“, bei *Matricaria cham.*]). — Urspr. wohl scherzh.

Chrysanthemum leucanthemum

(Gemeine Wucherblume)

1. *Bickablām* ‚Stierblume‘ [Gw. s. Einl.] (I Mett. [auch *Kling* (klein)-] Trepp. [*Bicka-*], II Kl.-B. Jaad Wall, Krew. N.-W. Heid., III Au. O.-Neud. Pet. Walt, Burg. Senn. D.-Bud. Min., IV Kyr. Jak. Mön. Gr.-Eid. Tatsch Lech. Werm. S.-S.-G. Mor.). — Die Blume wird einem Stierauge verglichen.

2. Büffelauge: *Büffelwöch* (I Schön.).

3. Feldliebdielch: *Fiedlīptich* (IV S.-S.-G.).

4. Fohlenblume: *Follnblaum* (III Gr.-Schog). — *Folln* m. Zuechtlingst; vermutlich derselbe Benennungsgrund wie unter 1.

5. *Hürwəstpupa*, Herbst-⁴ (Gartenform) (VI N.-Eid.).

6. Johannisblume [Gw. s. Einl.]: *Gohannəs-* (V Weil. [-*Weiss G.*], VI Birk [-*honn-*]); *-hann-* (VI S.-R.); *-hann-* (V Botsch); *-hūn-* (I Mett.).

7. *Kokot;blām*^{vv} (III Senn.). — Klingt rum.

8. *Kot;keblām* (I Pint.) — Zurum, *coteā*, Knäuel, Klumpen?

9. Kuhblume [Gw. s. Einl.]: *Kū-* (IV Kyr. [-*ū-*] Jak. V Tek.). — s. o. 1.

10. Liebesblume: *Lāwəshlām* (V Lud.).

11. Liebdielch: *Liptich*^{vv} s. [n. w.] (I Schön., II Jaad Wall. [w.] Krew. Bistr. N.-W. Heid., III Walt. D.-Bud., IV S.-S.-G.). — Auch Gartenformen sind gemeint; Name aus dem beim Zerzupfen der Blume gesprochenen Blumenorakel: Er liebt dich von Herzen . . .

12. *Liptichblām* (II Wall, Krew. [Gartenform] N.-W., III Burg. Senn., (IV Mön.).

13. *Liptichgokraidich* (I Schön., III Senn.).

14. Margarete: *Margaretn* Mz. (V Tek.); *Margarethər* (VI S.-R.); *Margrēthər* (I Trepp.). — Nhd.

15. *Pückelink*, *-kol-*^{vv} m. (II Jaad). — Herk.?

16. *Platschintablām* ‚Kletitenblume‘ (IV Weiss.); *Platschintə-*

(IV Gr.-Eid.); *Wall Platschinta* (IV Dürr.).

17. *Popa*, auch *Pupa*^{uv} w. (VI O.-Eid. [- *Wall* -]); *Popa* m. (II Wind. [- *Waiss* -]).

18. Sonnenblume: *Sannblüm* (III D.-Bud.); *Weisse S.*; *Waiss S.* (V Tek.).

19. *Tätischä*^{uvuv} w. (V Lud.); vkl. *-ischkər* (V Pass. Lud). — < glbd. rum.-mdal. *täläisä*, schrift-rum. ‚Schwägerin‘.

Chrysanthemum maximum praecox

(Grosse Wucherblume)

Liebtlied: *Liptich* (II Krew.).

Chrysanthemum parthenium (Mutterkraut, Mutterkrautwucher- blume)

1. *Dack* (dick) = *Laughiarich* (laugherig, alt) *Boglärcher* (VI Birk); *Boglö (ut)cher* (V Botsch); *Poklärcher* (V D.-Zepl.). — Zum Namen s. *Achillea* ptarm. 3.

2. *Waiss Bumbollcher* (IV Kyr.). — s. ebda 4.

3. *Waiss Bumpschkər* (IV Kall.). — s. ebda 5

4. *Gärtchə (r)ssükwi* ‚Gärtchen-kamille‘ (V Weil.).

5. Käs-chen: *Käiskər* (IV Mön. Gr.-Eid. [- *Waiss K.*]).

6. Knäufchen: *Knäfkər* = *Dann* (dünn) od. *Waiss Kn.* (VI N.-Eid.).

7. Weisses Knäufelchen: *Waiss Knäfälcher* (V Lud.).

8. Gelbes Mädchen: *Gëel Müitcher* (IV Lech.). — s. *Achillea* ptarm. 11.

9. Mädchenblume: *Müitcherblüm* (IV Lech.). — s. d. vor. W.

10. Met(t)er: a) *Müitert* m. (I Schön., III Senn. D.-Bud. [*Dünn* (dünn) *M.*], IV Weiss. Werm. S.-S.-G.); *Müitert* (V Botsch); *Maettert* (VI N.-Eid.);

b) *Mëttrink*^{uv} (II Jaad [*Dienn* (dünn), *Völ* (voll) *M.*], III Walt.); *Müittrink* (II Walt.);

c) *Mertert* (III O.-Neud.); *Mértert* (VI O.-Eid.).

Siehe *Achillea* ptarm. 13; *Mértert* (e) ist Umd. auf ‚Mörtel‘.

11. Met(t)erblume, -blümchen [Gw. s. *Eial.*]; *Mértert-* (II Krew. [vkl.; neb. *Mëttert-*] N.-W. [vkl.], VI O.-Eid.). — Verdentl. Zssg. zum vor. W.

12. Milchblume: *Malichblüm* (II Bay.). — Nach der weissen Blüte.

13. *Poklärcher* (V D.-Zepl.). — s. o. 1.

14. Sauermilchblume: *Sauer-mülichblüm* (IV Ung.). — s. *Achillea* ptarm. 17.

15. Weisses Spängelchen: *Waiss Špungaltcher* (IV Dürr.). — s. *Ranunculus* rep.

16. *Ssükwi* m. ‚Kamille‘ (II N.-W., V Weil.).

17. *Gëel Ssükwiblüm* ‚Gelbe Kamillenblume‘ (I Mett, III Min. Att.).

Cichorium intybus (Wegwarte, Zichorie)

1. Kardenstengel: *Kwärtelstengel* (Kram. 74.). — Irrig, da K. *Dipsacus* ist.

2. *Schikärə*, *Tsch-*^{uvuv} w. (V Pass.); *Schukärə* (IV Kyr. Mor.); *Tschukärə* (III Att., IV Ung. [Mz. *Tschukor*^{uv} < Rum.] Mön.); *Chukur*^{uv} (IV Gr.-Eid.). — < glbd. rum. *cicoare*.

3. Wegblume: *Wüchblaum* (VI N.-Eid.). — Die aus demselben Ort angegebenen Namen *Bilsagakraut*, *-stüum*, *-stüngel*, Bilsengekraut, -staude, -stengel⁶ als Bezeichnung für unsere Pflanze [1 Bel.] dürften auf Irrtum beruhen.

4. Wendel: *Windel* w. (II Heid., III Min., IV Mön. Tatsch Lech. [Zssg. *Windelublauet*, Blüte⁶] S.-S.-G. [auch *Wandel* m., 1 Bel.]). — Pr.-J. 99: *Wendel*: Schlesien; die Blume wendet sich der Sonne zu.

5. Wendelblume: *Winblaum*, die Blüte (V D.-Zepf.).

6. Wendelstaude: *Windelstamm* m. (IV Mor.).

7. Wendelstengel [Gw. s. Einl.]:

a) α) *Wüindel*- (III Walt.); β) *Wänd(ə)l*- (II Kl.-B. Krew. [neb. -i--] Bay., III Au. O.-Neud. [neb. -i-], IV Mön. [Zssg.: *W.blät*, Blüte⁶] Gr.-Eid.); γ) *Wänd(ə)l*- (I Tschipp. Mett. Pint. [neb. -ln-], II Jaad [-ln-] Wall. Wind? III O.-Neud., IV Ung. Kall.); δ) *Wind(ə)l*- (I Trepp. [-ln-, *Winsäl(n)*-], II Krew. N.-W., III D.-Bud. Min. [-ln-] Att., IV Kyr. Jak. Weiss. Dürr. Werm. Mor., V Botsch [neb. -ln-]); ε) *Windl*- (III Burg. Senn.); b) α) *Wänl*- (V Tek.); β) *Win(ə)l*- (V Weil. [Wiss-, mit weissen Blüten] Lud. D.-Zepf. [neb. *Wiln*-, 1 Bel.]);

c) *Wänjäl*- (VI Birk);

d) *Windjäm*- (I Schön.);

e) *Winn*- (VI O.-Eid.);

f) *Winsäl(n)*- (I Trepp.);

g) *Wint*- (III Gr.-Schog.).

Verdeutl. Zssg. mit Wendel; der Wandel *nd* > *ns* (bei f) wie in *Tränsäl* w. < *Tründel*, Wasserwir-

bel⁶ < mhd. *tründel*, Kugel, Kreisel (I Trepp.).

Cicuta virosa

(Giftiger Wasserschierling)

1. *Kakuts*^u w., Röhre aus einem Sch.stengel (V Botsch). — <rum. *cucută*, Schierling

2. Pfefferschierling (?): *Pöpperschierlönk* m. (V Botsch). — Im I. Teil des W. steckt wohl mnd. *peper*, Pfeffer⁶.

3. Schierling: a) *Schierlönk* m. (I Pint. [-ea-] Schön., II Wall. Wind. Krew. Bistr. Heid., III O.-Neud. Pet. Senn. D.-Bud. Att., IV Jak. Mor.); -ia-a- (IV Lech. S.-S.-G.); -ea-e- (II Kl.-B.); -ia-a- (V Weil. Tek. D.-Zepf., VI N.-Eid.); -ea-i- (I Trepp.);

b) *Schearlöch* m. (I Mett.).

Mhd. *scherline*; b zeigt Umd. auf ‚Lauch‘.

4. Wasserschierling: *Wa'sserscheartenk* m. (II Kl.-B.). — Nach dem Standort.

Cineraria hybrida

(Aschenkraut, Zinerarie)

1. Braut: *Brout* (V Weil.); *Éwige Braut* [< Nhd.] (II Wind., III Senn.); *Éwich Brout* (II Kl.-B.).

2. Primelchen: *Primmeltchör* (II Bay., III Senn.). — Hat entfernte Ähnlichkeit mit Gartenprimeln.

3. Zinerarie: a) *Zinərārī*^{uu} (IV Lech. [auch vkl.: *Z.chör*], V Tek.);

b) *Zinəräl* w. (IV Werm.); *Zinərālī* (V Tek.); *Zenərālī*, Mz. -*lön* (II Krew.); *Zinərālīön* Mz. (III Pet., IV Dürr.);

- c) vkl. *Zinərältchər* (I Trepp., III Pet. D.-Bud., IV Kyr. Jak. Mön. Weiss. Lech. Gr.-Eid. Mor.); *Zinərältchər* (III Senn., IV Dürr.);
 d) vkl. *Zinərältchər* (IV Ung.);
 e) *Zisarəntchər* (IV Kall.);
 f) *Sinərältchər* (IV Weiss. [neb. Zi-]).

Cirsium

s. Carduus

Citrullus vulgaris

(Wassermelone)

1. a) *Gärüdi*^{uuu} m. (I Tschipp., IV Lech. S.-S.-G.);
 b) *Gärüdin* (II Wall. Bistr., V Weil.); -*din* IV Weiss.);
 c) *Gärüdinj* (IV Tatsch.);
 d) *Gärübin* (V Tek.).

< gld. ung. *görögdiénye*, wörtl. griechische Melone⁴.

2. *Görökdiñjé*^{uuu} (VI S.-R.). — Uneingel. < Ung.; s. d. vor. W.

3. *Lübänjitzə*^{uuu} m. (VI O.-Eid.); *Lebenitzə* w. (VI Birk). — < gld. rum. *lubeniță*, vermutl. durch ung. Vermittlung; unmittelbar rum.-mdal. Herkunft ist *Lebenjitzə* w. (IV Ung.).

4. Grüne Pfebe: *Graw Fenn* m. (III Pet.) — Nach der grünen Schale.

5. Wasserpfebe: *Wassərfeun* m. (V Weil.); *Wässərfidu* (II Jaad.).

Citrus aurantium sinensis

(Apfelsine)

A. Frucht.

Pomeranze: *Pamərānə*^{uuu} w. (II Bistr., IV Lech., V Weil.); -*an*: (III Pet.); *Pomərənə*: (V Botsch).

B. Baum.

Pomeranzenbaum: *Pamərānzə*^{uuu}-*beöm* (II Heid.).

Citrus medica

(Zitrone)

A. Frucht.

1. Zitrone: *Zitrön*^{uu} w. (I Trepp., II Bistr., V Weil.); *Zitrön* (II Heid., IV Werm.); *Zitərön* (III Walt.).

2. Zitronenapfel: *Zitrönappəl* (II Wall. [-*trön*-] Krew.).

B. Baum.

Zitronenbaum [Gw. s. Eidl.]: *Zitrön*- (I Trepp., II Krew. Bistr.); -*trön*- (IV Werm.); -*trönən*- (II Heid.)

Clarkia pulchella

(Schöne Klarkie)

1. a) Klausenburger Blume: *Klausenburger Bläm* (III Mia., IV Kyr.). — Der Same stammt aus Klausenburg (IV Kyr.);

b) Rote Blume: *Rät Bläm* (II Jaad).

2. Budakblume: *Budakbläm* (IV Weiss.). — Same aus D.-Budak; ganz neue Benennung.

3. Fuchsie: *Fukxi* m. (II Krew.). — Gleich der F.

4. Katzenschwanz: *Katzenschwānz* (IV Ung.). — Nach der Form des Blütenstandes.

5. *Keckəschkər* ‚Hähnchen‘ (IV Jak. [neu dafür *Amerikānəsch Vältchər*]). — Gleich entfernt den K., *Erythr. dens canis*.

6. Klarkie: *Klarkion* (Mz.) (II Krew.).

7. Volles Löwenmädchen: *Völ Libmmäältchər* (II Krew.).

8. Wilder Oleander: *Walt Oliandər*^{uv} m. (V Pass.). — Nach der Ähnlichkeit mit dem Oleander (Nerium).

9. Sommerfuchsie: *Sammər-fukziän* m. (III Pet.). — s. o. 3.

10. Sommeroleander: *Sammər-oliandər* (II N.-W., IV Gr.-Eid., V Pass. Lud.); *-üliandər* (III Gr.-Schog.).

11. a) Amerikanisches Veilchen: *Amerikānosch Vältchər* (IV Jak); s. o. 5;

b) Türkisches Veilchen: *Türkəsch Vältchər* (II Bay.).

Gleicht entfernt dem V., Matthiola.

Clematis recta

(Aufrechte Waldrebe)

1. Wilder Tabak: *Walt Təbək* (V Weil.). — Hat vermutlich zum Rauchen gedient.

2. Teufel(s)tabak: *Təivəl(:)-təbək* (V Weil.).

3. Wolfskraut: *Wolwəskraut* (I Mett.).

Clematis vitalba

(Gemeine Waldrebe)

1. Holzleie: *Holzleəl* w. (VI O.-Eid.).

2. Kurpen m. (IV Ung. Kyr. Mor.). — < gld. rum. *curpen* (*de pădure*).

3. Leitseil: *Lésvl* s., die Ranke [Kspr.] (V Tek.). — Eigl. ‚Zügel‘; die Kinder spielen damit ‚Pferd‘.

4. Liele: *Ləl* w. (VI N.-Eid.); *Ləl* (VI Birk); *Loəl* (VI O.-Eid. [Zssg. *Loəlsillu* ‚Siele‘ aus W., Kinderspielzeug; *Loəl(tchər)* auch

= Ranke]). — Mhd. *lielle*; *Ləl* ist nicht lautgesetzliche Form daraus; s. d. folg. W. (Anm.).

5. Liene [Geschlecht m., w.; häufig Mz.]: a) *Län* (I Tschipp. Pint., II Wall. Krew. N.-W.); *Län* (I Mett., II Heid., III Senn., IV Gr.-Eid.); *Län* (II Jaad); *Läi* (III Kl.-B.); *Lauen* (III Pet.); *Laqän* (II Wall.);

b) *Lén* (II Wind.); *Län* (I Schön., II Bay., III D.-Bud., IV Weiss. Dürr. S.-S.-G.); *Len* (V Tek. Botsch); *Län* (I Trepp.); *Län* (V D.-Zepl.); *Läi*, Mz. *Län* (IV Tatsch Lech.).

a setzt mhd. *liene* voraus, während b Laute enthält, die mhd. *-ei-* entsprechen.

6. Lienenblume: *Länbläm*, die Blüte (II Wind.).

7. Lienengekräutig: *Längekrai-dich* (II N.-W. [1 Bel.]).

8. Lienenwurzel: *Länwurzel* (IV Weiss. [1 Bel.; = *Län*]).

9. Siele: *Sillu* m., Ranke der W. (V Weil.).

10. Lebendiger Zaun: *Lendlich Zau* (V Lud.).

Clematis viticella

(Blaue Waldrebe)

1. Klematis: *Klémattis*^{uv} (IV Lech.). — Neuer Name.

2. Windenblume: *Wänbläm* (II Wind.). — Gleich der Winde (Convolv. purp.).

Clinopodium vulgare

s. Calamintha clin.

Cochlearia armoracia

(Meerrettich)

Kren: *Kri* (II Bistr. Heid. Bay., IV S.-S.-G., V Weil. Tek. [Zsbg. *Kribliðar*], VI Birk); *Kri* (II Jaad [Zsbg. *Kriwær:al*]).

Colchicum autumnale

(Herbstzeitlose)

A. Pflanze.

1. *Bätschbrandusch* (II Wind.). — Eine *Br.* (s. d. folg. W.), die *Bätsch* (s. u. B. 1) macht.

2. a) *Brandusch*^{uv} w. (I Mett. Trepp. Tschipp. Pint., II Kl.-B. [-*ə-u'*]*Wall. *Wind. Bistr. N.-W., III *O.-Neud. *Pet. Senn. D.-Bud. Gr.-Schog., IV Kyr. Lech. S.-S.-G.); vgl. *Br.kær* (VI O.-Eid.); *Bründusch* (II *Jaad, V *Botsch). — In den besternten Orten ist das Wort bloss in der Zsbg. (unter 3) belegt;

b) *Branduscha*^{uv} (II Heid. Bay., III Burg. [-*düsch-*]); *Bræ-* (I Schön.); *Brü-* (IV Dürr.).

< glbd. rum. *bränduşă*; *Br.* ist auch Name für den Frühlingsafran (*Crocus vern.*), da beide Blumen zumeist für ein u. dieselbe Pflanze gehalten werden, die im Frühling u. im Herbst blüht.

3. *Herbstbrandusch*(*ə*) [Gw. s. o. unter 2]: *Hjærwæst-* (II Wall. Krew., III Pet. Burg. Senn.); *Hjærwæst-* (II Wind., III O.-Neud.); *Herbwæst-* (V Botsch); *Hjærwæst-* (I Mett.); *Hjærwæst-* (III D.-Bud.); *Hjærwæst-* (II Kl.-B.); *Heiwæst-* (II Jaad).

4. *Herbstkokoschê*; *Hjærwæstkokoschê* (IV Werm.).

5. *Herbstzeitlose*: *Hjærwæstzæilz* (V Weil.).

6. *Kockæschkær* ‚Hähnchen‘ (II Bay.).

7. *Wintertörichte*: *Wjærwæsttærich* m., Mz. ebso (II Wind.). — Name: *wæł sə ki dn Wjærwæst wjæll blæi* (weil sie gegen den Winter will blühen).

8. *Zeitlose*: *Zæilz* w., Mz. *-læ* (V Weil.). — Dieses alte W. hat sich allein in Weillau erhalten; fehlt z. B. in den Nachbarorten Pass., Botsch, D.-Zepl.

B. Frucht.

1. *Bätsch* m. u. w. (II Wind.). — < rum. *beciu* [spr. *betʃ*] ‚Vorratskeller?‘; oder < rum. (*coaie de ber*) *beci*, Widder(hoden)?

2. *Bickækoi* ‚Stierhoden‘ (I Schön., III Pet. Senn.). — *Koi* ‚Hoden‘ < glbd. rum. *coaie*.

3. *Jude*: *Jut* m. (III Pet.). — Die feinen Wurzelfäserchen gleichen einem Judenbart.

4. *Klapper*: *Klapper* w. (II Krew.). — Nach dem klappernden Samen.

5. *Kockæschgæt* ‚Hahnengeile, -hoden‘ (V Weil.).

6. *Moschmoi*, der Blätterbüschel im Frühjahr (IV Werm.). — < rum. *moşinoiu*, schriftrum. Maulwurfslaufen.

7. *Pfarrerkoi*: *Fwærækoi* ‚Pf.hoden‘ (III O.-Neud. Senn.). — s. o. 2.

8. *Tæistærtchi* ‚Beutel‘ (wohl mehr Gattungsnamen) (III Pet.). — Vgl. zu *Tæistær* m. ‚Seitentasche‘ — glbd. rum. *træistă*.

9. *Tasche*: *Tæsch* (Jaad).

Coleus hybridus

Christusträne: *Kristustrâne* (Kl.-B. [1 Bel.]). — Uneingel. < Nhd.

Conium maculatum

(Gefleckter Schierling)

Schierling: *Schiarlünk* (II Bistr. Heid.); *-ia-a-* (V Weil. Botsch [-*ie-a*], VI O.-Eid.); *-ia-a-* (IV S.-S.-G.); *-ea-e-* (II Kl.-B.); *-ea-ü-* (I Tschipp.); *-ea-i-* (I Trepp.); *Schiarlöch* (I Mett.).

Conringia orientalis

s. Erysimum or.

Convallaria bifolia

s. Majanthemum bif.

Convallaria majalis

(Gemeine Maiblume, Maiglöckchen).

1. Gemeindeblume [Gw. s. Einl.]: *Gamê-* (V Tek., VI N.-Eid. [vkl]); *Gamã* (V Weil. Botsch [neb. *Mã-*]). — Umd. von ‚Mai-‘ auf ‚Gemein(d)e-‘.

2. Maiblume, -blümchen [Gw. s. Einl.]: a) *Mê-* (II Wind. [Zssg. *Mêblâmënblett*] Bistr. Krew. N.-W., V Lud. [neb. *Mê-*], VI Birk); *Mü-* (III Gr.-Schog.);

b) *Müi-* (ITschipp. Pint. Schön., II Heid. Bay, III O.-Neud. Pet. Walt. Burg. Senn. D.-Bud. [Zssg. *Müiblämtehorbleder*] Min. Att., IV Ung. Kyr. Jak. Mön. Weiss. Dürr. Gr.-Eid. Tatsch Lech. Werm. S.-S.-G. Mor);

c) *Mã-* (II Kl.-B., V Botsch D.-Zepf. [auch vkl. *-blãmtch*]);

d) *Mâ-* (V Lud.); *Mâ-* (II Jaad); *Mü-* (VI S.-R.);

e) *Meal-* (I Mett. Trepp.).

Die Formen unter a–c haben den Zshg. mit dem mdal. Wort für Mai (*Mâi*, *Mô* usw.) aufgegeben u. zeigen Laute, die ursprünglichem *ei* entsprechen; in d dürfte dieser Zshg. nachträglich wiederhergestellt worden sein; das Bestimmungswort unter e ist unklar u. dem heutigen Sprachgefühl unverständlich. Durch die lautliche u. damit begriffliche Loslösung unseres W. von ‚Mai‘ [mit Ausnahme von d] offenbart sich unser Wort als alter, stammhafter Blumenname.

3. Maiglöckchen: *Mâiklêkeltchî* (II Krew. Bistr. [neu]); *Mâeklâkeltch* (V Weil. Pass. [-*üi-*], VI O. Eid. [-*oa-*]); *Möklêkeltch* (VI S.-R.); *Mâigklêkeltch* (V Tek. [1 Bel.]).

Die Tekendorfer Form (-g-) ist nhd. beeinflusst; echt ist: *Gamêblâm*; unser W. ist ohne Zweifel nach schriftsprachlichem Vorbild geschaffen; s. d. vor. W. [Anm].

4. Marienzähnechen: *Margzantchî* (Kisch W. W. 159 [IV Dürr.]). — Angabe irrig; *M.* ist *Galanthus niv.*

Convolvulus

(Winde)

1. Winde: a) *Wünn* w. (ITschipp. Mett. Trepp. Schön., II Wall. Wind. Krew. Bistr. N.-W., III Senn. D.-Bud. Min. Att., IV Ung., V Tek., VI S.-R.);

b) *Wann* (II Bay, IV Mön. Weiss. Dürr. Gr.-Eid. Tatsch Lech. Werm. S.-S.-G., V Pass. Weil. Botsch D.-Zepf., VI O.-Eid. N.-Eid.); *Wanj* (VI Birk);

c) *Wenn* (I Pint., II Kl.-B.).

Mit näherer Beifügung:

a) Volle W.: *Veöl Wann*, gefüllt (IV S.-S.-G.);

b) Weisse W.: *Waiss Wänn* (II Wind.);

c) Wilde W.: *Wall Wann* (IV Jak. S.-S.-G., V Botsch).

2. Windenblume [Gw. s. Einl.]: *Wänn-* (I Tschipp., II Wall, Krew. N.-W., III Seun. Min.); *Wänn-* (VI O.-Eid.).

3. Windengekräutig: *Wännsg-kraidich* (II N.-W.).

Convolvulus arvensis

(Ackerwinde)

1. Kleinblättrige Winde: *Klibliedrich Wänn* (V Tek.).

2 Krause Winde: *Kraus Wann*, auch bloss (vkl.) *Wännlchor* (V Weil.).

Convolvulus purpureus

(Purpurwinde)

1. Füllerblume: *Fällerblaum* (V D.-Zepf.). -- Verdoutlichtes ‚Füllerchen‘.

2. Füllerchen: *Fällertchor* (V D.-Zepf.); Laufendes F.: *Lüfan F.* (VI Birk). — *Fäller* ist ‚Trichter‘ [zum Füllen] u. [vkl.] ‚trichterförmige Blüte‘.

3. Gärtchenwinde: *Gärtchewann* (V Botsch).

4. Regenstern: *Rëstiaru* (V Botsch [-*-ic-*], VI Birk). — Eigl. ‚Regenschirm‘.

5. Trichterblume: *Trichtertblaum* (VI Birk). -- Eine mundartgemässere Benennung s. o. 2.

6. Winde [Formen s. o. unter Convolvulus]: (V Weil.).

Mit näherer Beifügung:

a) Blaue W.: *Blö W.* (II Wind.); *Blö W.* (III D.-Bud., IV Lech.); *Blü W.* (V Botsch);

b) *Göpösst* (veredelt) *W.* (II Wind.);

c) Rosenfarbige W.: *Ruisufwewich W.* (III D.-Bud.).

7. Windenblume [Gw. s. Einl.]: *Wänn-* (III O.-Neud); *Wänn-* (II Bay., V Botsch); *Wänn-* (VI O.-Eid. N.-Eid.); *Wänn-* (I Pint.).

Convolvulus sepium

(Zaunwinde)

Winde [Formen s. o. unter Convolvulus], u. zw.:

a) Breitblättrige W.: *Bröbledrich W.* (II Wall.);

b) Breite W.: *Bril W.* (VI Birk);

c) Dicke W.: *Dück W.* (II Wind.);

d) Grossblättrige W.: *Gruissbledrich W.* (V Tek.);

e) Grosse W.: *Gruiss W.* (V Weil.).

Corchorus japonicus

s. *Kerria jap.*

Coreopsis tinctoria

s. *Calliopsis bic.*

Cornus mas

(Kornelkirsche, Dürlitze)

A. Frucht.

1. Dürlitze (Terle) [m. u. w.]:

a) *Tiar w.* (IV Ung. Werm. Mor.);

b) *Tiaru:* α) m. (II N.-W., III D.-Bud., IV Kyr.); *Tearn* (I Trepp.);

β) w. (II Bay.); *Tearn* (II Kl.-B.

[wohl auch *Tear*]). — Geschl. aus dem Bel. nicht erkennbar (II Wall.);

vkl. *Tiarntchor* (III Au.);

e) vgl. *Tirntschör* [Mz.] (VI N.-Eid.);
d) *Tiort* w. (IV S.-S.-G.); *Tearl*
(Tschipp).

Aus Pr.-J. 111 f. erhellt, dass die verwandten mutterländischen Formen hinter r zumeist ein l haben, weniger zahlreich sind die Formen mit nachfolgendem u: Derlein, Dörling, Terle, Tirlen, — Dirndlbeer, Dörnleinbaum; die Form unter d scheint demnach die urspr. Lautung zu enthalten; die u-lose Form (a) ist aus der Mz. zurückgefolgt; Kram, 132; *Tiern* f.

2. Dürllitzenkirschen: *Tiernkirschkör* (III Pet. [1 Bel.]). — Verdeutl. Zssg.

B. Baum.

Dürllitzen-(Terlen-)baum [Gw. s. Einl.]: *Tiern-* (I Schön., II Wall. N.-W., III Pet. D.-Bud., IV Ung. Jak. Mor., V Tek. [im Kinderreim *Tschöka maróka* gibt es den *Tiramböm*]); *Tearn-* (I Mett. Pint. Trepp., II Kl.-B.); *Tirn-* (VI N.-Eid.); *Tiort-* (IV S.-S.-G.); *Tearlu-* (I Tschipp).

Cornus sanguinea

(Roter Hartriegel)

1. Hartholz: *Hüartholz* (III Gr.-Schog.).

2. Hartriegel [m., (b) m. w.]:
a) *Huartrigel* m. (I Schön., II Wall. Krew. Heid. Bay., III O.-Neud. Burg. Min., IV Kyr. [-rigul] Weiss. Dürr. Lech. Mor., V Weil. Tek. Botsch, VI S.-R. [-ue--]); *Hort-* (I Pint. Trepp. [neb. *Hortz-*], II Bay., III Pet. Walt.); *Hüart-* (III Gr.-Schog., VI N.-Eid. Birk [neb. *Hüartprigel*]); *Hart-* (II Kl.-

B.); *Hort-* (II N.-W., IV S.-S.-G.);

b) *Huartrirt* m. (I Mett.); -*oa-i-* (II Jaad); -*ua-i-* m. w. (II Wind.);

c) *Hortzrigel* (I Trepp.);

d) *Hüartprigel* m. (VI Birk).

b ist Umdeutung auf Rötel (*Rirt*, -i-) ‚Masern‘; c zeigt im Bstw. Anlehnung an Harz, d an (nhd.) ‚Prügel‘.

3. Hundsholz: *Hantsholz* (III Walt.).

4. *Ssömscher*^{uv} m. (IV Mor.); *Ssömscherell*^{uv} m. I Tschipp. [neb. *Hortrigel*]. — < glbd. rum. *sänger*.

Coronilla varia

(Bunte Kronenwicke)

1. Erdhopfen: *lorthöp* (V Weil.).

2. Wilde Lazerne: *Walt Luzerns* (IV Gr.-Eid.).

3. Tatarenblume: *Tattarblaum* (V Weil.). — Zshg. mit *Tatara* unklar.

4. Wicke: *Wäck* (II Wall.).

Corydalis cava

(Gemeiner od. Hohler Lerchensporn)

1. April: *Apräll*^{uv} m. (II Wall.). — Nach der Blütezeit.

2. Aprilblume [Gw. s. Einl.]: *Apräll-* (I Trepp., II Krew., III Pet. Senn. D.-Bud.); *Apräll-* (I Pint.); *Opräll-* (I Tschipp. Mett. [neb. *Präll-*], V Lud. [vkl]).

3. *Bušchor*^{uv}, vgl. *B.tschör* (IV Lech., V Lud. [vkl.]). — < rum. *buşor* ‚Pfingst-, Alpenrose‘; rum.-mdal. wohl auch *C. cava*.

4. Wilde Glockenblume: *Walt Klöknblaum* (VI O.-Eid.).

5. Kerzenblume: *Kiortzblaum* (V Weil. Tek. [*Kiortzbläm*]).

6. Kuckuckblume: *Kuckuckblöm* (II Kl.-B).

7. *Moiks* w. (II Jaad). — Herk. ?

8. Pfingstehen: *Fâiskn* [âi gemäsel] (II Wind.). — Blüht um Pfingsten.

9. *Prällbläm* (I Mett.). — < April-; s. o. 2.

10. *Wält Puikamwät* ‚Wildes Truthuhmaul‘ (VI N.-Eid).

11. Wingertgekräutig: *Wangert-gkräidich* (V Weil.). — Ist häufig in den Weingärten.

12. Wingertgürterin: *Wängert-girkarän* (III Min.). — Kisch W. W. 55. Blüht, wenn man die Weinstöcke „gürtet“ (anbindet).

Corylus avellana

(Gemeiner Haselstrauch)

A. Pflanze.

1. Hasel: *Hassäl* w. (I Mett. Pint. Schön., II Krew. Bistr., III Pet., IV Weiss. Dürr. Lech. S.-S.-G. [-ol], V Weil. [Zssg. *H.blüet* ‚Blatt‘], VI Birk); -a'- (II Kl.-B); -â- (II Jaad). — Unterschieden wird die leichter spaltbare und langsamerwüchsige Weisse H.: *Waiss H.* mit weisser Rinde von der Roten H.: *Rüt H.* mit roter Rinde und gegenteiligen Eigenschaften (I Tschipp. [*Rüt H.*] Mett); die *Waiss H.* mit glatter Schale eignet sich besser zur Herstellung von Schwingen (*Fießæs* s. ‚Füllfass‘) als die rote: *Rüt H.* (II Jaad); s. u. „Steinhasel.“

2. Haselbaum: *Hassälböm* (II N.-W.); -bröm (IV Jak. Lech.).

3. Haselnusstau: *Hassälstau* m. (II Bistr.); -stäu w. (III Walt).

4. Haselnusstrauch: *Hassäluss-strüch* m. (Werm.); -a-a-o- (IV S.-R).

5. Haselstau: *Hassälstau(d)* n m (III Pet. Walt. [-äu-]).

6. Haselstrauch: *Hassälstrüch* m. (IV S.-S.-G.); -a-o- (VI S.-R.).

7. Steinhasel: *Stichassäl* (III Pet.). — Die mehr auf steinigem Boden wachsende dunkelschalige Hasel im Ggs. zur gewöhnlichen hellschaligen [*do gewönlich H.*]; s. o. I Anm.

B. Frucht.

Haselnuss: *Hassälness* w. (I Mett, II Bistr. N.-W., IV S.-S.-G. [-ssäl-], V Weil., VI O.-Eid. [dazu *Hassälnesskämäl* m., der Kern] N.-Eid.); -ness (IV Mor. [*Uarsänich H.*, eine frühreife Art; zu rum. *oarsän* zeitig]); -a-o- (VI S.-R.); vgl. -nasskar (V D.-Zepf).

C. Kätzchen.

1. Haselblüte: *Hassälblüt* s. (III Min.); --aa'- (II Wall.).

2. Haselbüschelchen: *Hä'ssäl-pu'schältehar* (II Kl.-B.).

3. Haselkätzchen: *Hassälkäzkar* (II N.-W.). — < Nhd.

4. *Hassälmitzkar* ‚kätzchen‘ (II Wind, V Botsch).

5. Haselnussklöppelchen: *Hä'ssäl-ne'ssklappältehar* (II Kl.-Bistr.).

6. *Hassälnessmitzkar* (V Botsch).

7. Hasenlappen: *Hösnlappm* [Mz.] (I Mett. [*wänn ä höfn* ‚ein Haufen‘, d. i. viele] *H. sai, derno* ‚(darnach‘, dann) *üs vil Wai* (Wein)); vgl. *Hösnlapptehar* (II Krew., III Pet. [*Hösn-*]; *Häs (n) lapptehar* (II Kl.-B.). — Zu *Lapp* w., Pantoffel.

8. Striezelchen: *Šträtzeltchər* (III D.-Bud.).

Cosmea bipinnata

(Cosmos)

1. a) Herrische Blume: *Hivrasch Blām* (III Att.);

b) Zigeunerische Blume: *Zogānəsch Blām* (II Bay). — Vermehrt sich rasch; auch soll die Blume bei den Zigeunern beliebt sein: *məst* (zumeist) *də Zaguin hu* (haben) *sə*.

2. *Flutterblām* (V Lud.). — Zu *Flutter* ^vm. ‚Schmetterling‘ [_{<glbd. rum. [flutur], wohl weil die Blüten auf hohem Stengel stehen.}

3. Frauentreue: *Frauntraī* w. (III O.-Neud.). — Uneingel. < Nhd.

4. Grabblume: *Grōfblām* (IV S.-S.-G.). — Häufig auf Gräbern.

5. *Gūbbəschblām* (III Gr.-Schog.). — Zum P. N. *Gūbbəsch*, geschrieb. Gubbesch.

6. Herbstscheibchen: *Hivrasch-schajfkar* ‚Hellerchen‘ (IV Tatsch).

7. Herbstsonnenblümchen: *Hivrasch-sunblāmčhər* (II Wall.).

8. Junge Herrn: *Junge Hivrasch* (I Pint., III D.-Bud.). — Eigl. Name der Zinnie.

9. Husar: *Hussār* ^vm. (V Pass.). — Wegen des hohen Wuchses.

10. *Laisərblām* (I Tschipp. [I Bel.]). — Vermutlich zum (jüd.) P.N. Laiser (so im Orte).

11. Liebtich: *Liptich* (I Trepp., II Kl.-B. Krew.).

12. *Liptichblām* (I Mett.).

13. Mädchen: *Mäitčhər* (IV Gr.-Eid.).

14. Margarete: *Margarētn* [Mz.] (IV Lech.).

15. Margaretenblümchen: *Margarētnblāmčhər* (IV Lech.).

16. Mückenblume: *Mäckblām* (II N.-W.). — *Hallich* (vielleicht) *sātən* (sitzen) *də Mäckn* (Fliegen) *draf givrn* (gern).

17. Pfarrerblume: *Fovršblām* (IV Walt.).

18. Pluderhosen: *Pludərhrōsn* (IV Mor.).

19. *Popə* (II Wind.).

20. Scheibchen: *Schajfkar* (IV Tatsch).

21. Steinblume: *Stēblaum* (VI O.-Eid.). — Wächst, wenig anspruchsvoll, auch zwischen Steinen.

22. Stengelblume: *Štingəblauf* (V Botsch). — Nach den hohen Blütenstengeln.

23. Sternblume: *Štjornblām* (IV Jak.).

24. Sternchen: *Štjornčhər* (V Botsch).

Crataegus monogyna

(Eingrifflicher Weissdorn)

1. Roter Hagedorn: *Rūt Hivdörn*, Zierstrauch (II Krew.).

2. Wehdorn: *Widvörn* (I Schön.).

Crataegus oxyacantha

(Gemeiner Weissdorn)

A. Pflanze.

1. Dorn: *Dvörn* (IV Weiss.); *-iv-* (II Jaad); Weisser D.: *Waiśś Dvörn* (IV Mor.).

2. Hageapfelbaum: *Huvvəpəlbōm* (V Botsch).

3. Hageäpfelchendor: *Hivnəpəltchərdvörn* (III Gr.-Schog.).

4. Hagedorn [Gw. s. Einl.]:

a) *Hu-* (I Schön., II Wall. Wind. Krew. Bistr. N.-W. Bay, III O.-Neud. Pet. Walt. Senn. Min., IV Jak. Dürr. Lech.);

b) *Hü-* (I Tschipp. Mett. Pint. Trepp, II Wall.);

c) *Hui-* (III D.-Bud. Gr.-Schog., V Tek.); *Huin-* (V Pass.);

d) *Hö-* (V Weil. [neb. *Höl-*], VI O.-Eid. N.-Eid. S.-R [neb. *Höl-*]);

e) ‚Hagel-‘: *Höl-* (V Weil., VI S.-R); *Hüul-* (V Botsch); *Häv-* (II Kl.-B.);

f) *Ha-* (II Heid.).

Die Lautformen des Bstw. in ‚Hagedorn‘ decken sich nur teilweise mit denen von ‚Hageapfel‘ (s. B 1).

5. Hühnerapfeldorn: *Hävnderappaldörnu* (II Jaad). — s. B.

6. Kästlappeltcherstaun (I Tschipp.). — s. B.

7. Kiependorn: *Käipmdörnu* (I Tschipp.).

8. *Möschässhäbôm*^{uuuu} (IV Mor.); *Muschuiässäbôm* (V Lud.). — s. B.

9. *Tschändüsch (kär) dörnu* (V D.-Zepf.). — s. B.

10. Wehdorn: *Widörnu* (III Gr.-Schog.).

B. Frucht

1. Hageapfel, -äpfelchen [Gw. s. bei *Pirus malus*]:

a) *Hu-* (I Pint. [neb. *Hü-*], II N.-W., III Pet. Walt.);

b) *Hü-* (I Pint. Trepp.);

c) *Huu-* (II Wall. Wind. Krew., V Botsch [auch: *Huni-*, *Houä-*]);

d) *Hui-* (III D.-Bud.);

e) *Huin-* (III O.-Neud. Senn. Gr.-Schog. [-üi-; Zssg. *Hüinäpeltcher-*

käörn], IV Dürr., V Weil. Tek.);

f) *Höl-* (VI S.-R.); *Häv-* (II Kl.-B. [vkl.]);

g) *Hö-* (II Bistr. [I Bel.]).

2. Hagedornäpfelchen: *Hödörnuappeltcher* (VI O.-Eid.).

3. Hühnerapfel: *Hävnderappol* (II Jaad). — Vermutl. Umd. v. ‚Hage-‘ im Anschluss an den Beerenamen ‚Hühnerkirsche‘ (*Viburnum opulus*).

4. *Kästlappeltcher* (I Tschipp.). — Umd. des folg. Wortes auf ‚Kastanie‘?

5. Kiepenäpfelchen: *Käipmäpeltcher* (I Mett.); *-üi-a-* (I Tschipp.). — Urspr. wohl Name der Hagebutte.

6. Rote Kirschen: *Ruit Kirschker* (IV Weiss.).

7. *Möschässhä*^{uuuu} w. (IV Mor.); *Muschuiässä*^{uuuu} (V Lud.). — < rum. *măcieșă* Hagebutte.

8. Möschenkirsche: *Mäschakirsch* (V Tek. [Zssg. *Mäschakirschabliet*]). — Wohl Umd. des vor. W. auf *Mäsch*, Spatz; rhein. *Mösch* (Weigand 2, 221).

9. *Tirntcher* (VI N.-Eid.). — Vkl. zu *Tüarn*, *Cornus mas*.

10. *Tschändüschkä*^{uuu} s. (V D.-Zepf.). — Zu ung. *csendes* Riemen-schuh (Szinnyei 1, 286), etwa i. S. v. ‚schuhähnliches Gebilde‘ an Pflanzen?

11. *Zit:malai*^{uuu} (V Tek.). — *Z* ist das Kinderspiel ‚Groschenheraus‘; Zshg zwischen Spielname u. Frucht unklar; zum W. s. Zschr. f. Mda forschung XII, 145.

Crepis

(Grundfeste, Pippau)

1. Saumelk [Formen s. bei Sonchus]: (I Mett. II Wall. [*düt sai Saumiöln vu diän klins* (kleine)], III Walt., IV Tatsch).

2. Zigeunerblume: *Ziguinbläm* (IV Jak.). — Wird häufig — wie die Zigeuner — von Läusen heimgesucht.

Crepis rhoeadifolia

(Mohnblättriger Pippau)

Saumelk: *ün Uort Saumiölk*, eine Art S. (II Heid).

Crocus banaticus Gay.

(Herbstafran)

Brandusch (I Pint.).

Crocus Heuffelianus Herb.

(Frühlingssafran)

1. Austagebründusch: *Ausdächbründusch* (II Jaad). — ‚Austage‘ — Frühjahr.

2. Austagezeitlose: *Eusdwungsilz* [*aus-*] (V Weil).

3. a) *Brandusch* (I Tschipp. Mett. Pint. Trepp., II Wall. Wind. [*Blö B.*, besondere Art, vom Flurteil: *üm Gosäng*, ‚im Gesenge‘; Entdecker Pfarrer Joh. Bredt] I Bistr. N.-W., III Pet. Senn. D.-Bud. [Zssg. *Br. u. bledder*] Gr.-Schog., IV Lech. S.-S.-G.); vgl. *B. ker* (VI O.-Eid.); *Bründusch* (III O.-Neud. Walt.); *Brändu'sch* (II Kl.-B.);

b) *Brandusch* (II Bay., III Burg. [*-düsch-*], IV Ung, V Botsch); *Brä-* (I Schön.); *Brü-* (Dürr.)

Zum Namen s. *Colchicum* auf. 2.

4. Frühjahr(s)brandusch [Gw. s. o. 1. 3]: *Fräijör-* (I Mett.); *-ei-ö-* (II Jaad); *-üi-ö-* (II Kl.-B.); *Fräijör-* (III Burg. [*-rs-*] D.-Bud); *Fräijörseh-* (II Wall.).

5. Frühjahrkokosch: *Fräijörkokosch* (IV Werm.).

6. Frühjahrzeitlose: *Fräijörzilz* (V Weil).

7. *Keekeschker* ‚Hähnchen‘ (II Bay.).

8. *Kikiril;* ^{uu} w., Mz. *-ls* (V Botsch). — < ung. *kikiris*, Herbstzeitlose (Balassa).

9. *Kuckuschbläum* ^{uu} ‚Hahnenblume‘ (VI N.-Eid.). — *Kuckusch* ‚Hahn‘, sonstwo *Kockesch*.

10. *Ruckut;bläum* ^{uu} (VI O.-Eid. [I Bel.]). — *Ruckut;* m. = Tauerberich; lautmalender Name.

11. Sommerbrandusch: *Summerbrandusch* (II Wall.).

12. Zeitlose: *Zilz* (V. Weil.)

Cucumis melo

(Gemeine Melone)

1. Pfebe: a) *Fē(d) n m.* (ITschipp. Mett. Pint. Trepp., II Kl.-B. [*-éd-*; *F. kern*, Kern] Wall. Bistr. Bay., III Pet. [genauer ‚Gelbe Pf.‘: *Gēl F.*; Ggs. ‚Grüner Pf.‘, *Citrullus vulg.*], IV Ung Weiss. Dürr. Lech. Werm. S.-S.-G. Mor, V Weil. Lud., VI S.-R); *Fünn* (III Gr.-Schog.); *Fettu* (V D.-Zepl.); *Fidn* (II Jaad); b) *Pēdam* m. (VI Birk); *Pettu* (V Botsch); *Pēn* (VI O.-Eid. N.-Eid.).

Kram. 23: *Fēdn*; mhd. *phedem* f.m. Im S.-R.er Gelände ist westmd. *p* gegenüber ostmd. *f* des

Bistr. Gebiets erhalten wie in Pfirsich (*Pförsch*: *Försch*, *Förschänk*) und Pfeffer (vgl. Pfefferschierling, -kraut). Die Lautung -*tt-* in D.-Zepf. u. Botsch ist ortsmundartlich bedingt.

2. Zuckerpfebe: *Zükerfö'd'n* ‚Zuckermelone‘ (Kram. 141.).

Cucumis sativus

(Gemeine Gurke)

Gurke [m., (II Jaad, VI O.-Eid. S.-R. Birk) w.]:

a) *Audränk*⁷⁰ (I Tschipp. Mett. Pint. Trepp. [-*ink*], II Kl.-B. [-*enk*] Wind. Wall. Krew. Bistr. N.-W. Heid. Bay., III Au. Senn. D.-Bud. Min. Att., IV Ung. Kall. Kyr. Jak. Mön. Weiss. Gr.-Eid. Tatsch Lechn. Mor., V Tek. [-*enk*], VI S.-R. [w.]);

b) *) *Ädränk* (I Schön., III O.-Neud. Pet. Walt. Burg. Gr.-Schög., IV Dürr. Werm. S.-S.-G.); ß) *Ädränk* (V Botsch D.-Zepf., VI O.-Eid. N.-Eid. [w.] Birk [ebso]); *Eudränk* [su-] (V Pass. Weil. Lud.);

c) *Adörk* w. (II Jaad).

Zsbg.: a) Gurkenbicks: *A.bicks* ‚Gstier‘, dicke Gurke (II Heid., III Min.); G.kern: *A.kern*, Kern (II Kl.-B.); Grebe: *A.rem* [Mz.], Ranke (III D.-Bud.);

b) Samengurke: *Sium-*, zu Samen (III Walt.); Schlangengurke: *Schlangsn-*, lange Art (I Schön., II Wind. N.-W., III Walt.).

Vermutlich als ‚Augurke‘ (Chytraeus, 1582 [Kluge-Götze 222]) aus der ostdeutschen Handels- u. Verkehrsspr. des 16. u. 17. Jahrh. mit wbl. Geschlecht übernommen,

wurde das Wort hier durch Entähnlichung von -g-k- > -*al-k-* umgeformt, an die Wörter auf -ing, mdal. -*änk* angelehnt u. erhielt männl. Geschlecht; Quellwort russ. *ogurcä*, tschech. *okurka*, poln. *ogurek*. Jaad (s. o. c.) hat eine ältere Lautform bewahrt.

Cucurbita lagenaria

(Flaschenkürbis)

1. Füllerkürbis: *Fällörkürbis* (IV Lech.). — Als „Füller“ (Trichter) dienender K.

2. Flaschenkürbis: *Fläschükürbis* (II Bistr.).

3. Heber: *Höwör* m. (V Weil.).

4. Heberkürbis: a) *Höörkürbis* (II Krew.); *-kürbis* (II Kl.-B.); b) *Höör-* (III Pet. Walt. Senn.); *Höör-* (V Weil. Tek.). — Als ‚Heber‘ dienend.

5. Weinkürbis: *Wäikürbis* (I Mett.). — Nach seiner Verwendung als Weinheber.

Cucurbita pepo

(Gemeiner Kürbis)

Kürbis: a) *Kürbis* m. (I Mett. Schön., II Wall. Krew. [Zsbg. *K.-rebbm* ‚Rebe‘, Mz.] Bistr. Heid., III Pet. Walt. Senn. D.-Bud., IV Kall. Jak. Werm. S.-S.-G., V Weil. Tek. Botsch, VI O.-Eid. [Zsbg. *K.-riem* = *K.loul* w. K.rebe; s. Clemat. vit.] Birk);

b) *Kürbis* (II Jaad); *-ie-* (II Kl.-B.).

Arten:

Brat-: *Bröt-* (I Mett., III Pet. Walt. Senn. D.-Bud., VI O.-Eid.);

Briet- (IV Werm. S.-S.-G.); *Briet-* (V Botsch); *Brät-* (II Kl.-B.)

Butter-: *Battor-* (II Bistr., III Walt Senn., IV Lech.); *Pottor-* (II Kl.-B.).

Feld-: *Fialt-* (III Walt).

Hals-: *Hälz-* (III D.-Bud.) — Bei Halsweh.

Koch-: *Köch-* (VI O.-Eid.).

Riesen-: *Risn-* (II Wall.) — < Nhd.

Schweins-: *Schwainz-* (III Walt Senn. D.-Bud., IV Lech.); *-ai-* - II Kl.-B.); *-ii-* - (V Weil.); *Schwängs-* (VI O.-Eid.).

Cucurbita verrucosa

(Warzenkürbis)

1. Gallkürbis: *Gallkürbos* (V Weil.).

2. Kleines Kürbischen: *Kli Kiebskör* (II Kl.-B.).

3. Zierkürbis: *Zirkürbos* [<Nhd.] (II Krew., III Senn., V Botsch [vkl. -kor]); *Zauer-* (I Schön.).

Cuscuta

(Flachsseide, Seide)

1. Kleeseide: *Klisait* w. (I Schön., II Wall Wind, Krew. N.-W., III Au. Pet. Senn. D.-Bud., IV Dürr. Tatsch Werm. Mor., V Weil. [-*ai-*] Tek. [-*ai-*] Botsch [-*ie-ei-*] D.-Zepf., VI S.-R.).

2. Kleeteufel: *Klitairwol* m. (II Wind.).

3. Krätze: *Kräz* m. (III Gr.-Schog., IV Gr.-Eid., V Pass.) — Übstw. nach gld. rum. *răie*.

4. Seidgras: *Seitgrâs* (VI O.-Eid.).

5. Seid(en)klee: *Saidniklè* m. (I Tschipp.); *Sait-* (III Gr.-Schog.) — Umkehrung von ‚Kleeseide‘.

6. Teufelszwirn: *Taiwaltszwirn* (IV Kyr.).

Cyclamen europaeum

(Gemeines Alpenveilchen)

1. *Kockeschblâm* (II Krew.) — Ähnelt der *K.*, *Erythr. dens canis*.

2. Zyklopen: *Zyklâmôn* (III Senn.).

Cydonia japonica

(Japanische Quitte)

1. Kaiserquitte: *Kaiserquitt* (III Senn.).

2. Quitte: *Quitt* w., u. zw.:

a) Japanische Qu.: *Japânosch Qu.* (VI S.-R.);

b) Spanische Qu.: *Spânosch Qu.* (I Trepp., III O.-Neud. Min., IV Jak. Weiss. Tatsch);

c) Wilde Qu.: *Walt Quitt* (II Bay).

b ist Umd. von ‚Japanische Quitte‘.

3. Weide: *Walt* (IV Dürr.). — Ähnelt entfernt der Weide (*Salix*); der Name stammt angeblich aus V Pass.

Cydonia vulgaris

(Gemeiner Quittenbaum)

A. Pflanze.

Quittenbaum [Gw. s. Einl.]: *Qui(dd)n-* (II Bistr., III Pet., IV Jak. S.-S.-G., V Weil.).

B. Frucht.

Quitte: *Quitt* w. (Orte wie unter A).

Cynodon dactylon

(Gefingertes Hundszahn)

Mauchertstengel: *Müchörtstangal* (I Schön.).

Cypripedium calceolus

(Gemeiner Frauenschuh)

1. Herrenschühchen: *Hjærnschägältcher* [hierher?] (I Tschipp., III Att. [- -ä-], IV Kall. Werm. [- -aw-]).

2. Herrgottschuh, -schühchen:

a) *Hjærgott-, Hjærgøtschûch* (II Wind); *Hjærgøtschägältcher* (VI N.-Eid. [bloss Blumenname in einem Gesellschaftsspiel]); *Hjærgøtschägältcha* = ? (VI S.-R.);

b) α) *Hjærgøtschägältcher* (I Pint. [bain H., FlN. (Kisch, Namenbuch 56: *Hjærgøtschägältcher*)], II Heid., III Walt. [neb. *Hjærgøt-*, I Bel], IV Dürr. S.-S.-G. [- -aw-]); β) *Hjærgøtschägältcher* (I Mett.; *Hjærgøt-* (I Schön. [auch *Hjærgøt-*]); *Hjærgøt-* (V Tek.); *Hjærgøtschägältcher* (I Trepp.);

c) *Hjærmannschägältcher* (II Kl.-B.).

Die mdal. Formen des Bestimmungswortes decken sich fast ganz mit denen im Namen des Marienkäferchens (*Coccinella*), der wohl auf „Herrgottföschchen“ zurückgeht, jedoch vielerlei Umänderungen erfahren hat: a) *Hjærgøt-aiskn* (Wind. [neb. *Hjærgødaiskn*]); b) *Hjærgødaiskn* (Pint. Heid. Walt. S.-S.-G.); *Hjærgødæskn* (Mett.; *Hjærgødaiskn* (Tek.); *Hjærgøtiskn* (Trepp.). Kram. 48: *Hjærgøtschägältchi* ‚Frauenschuh‘, Cypr. calc.

Cytisus nigricans

(Schwarzwerdender Geissklee)

1. Wilder Ginster: *Walt Jonist* w. (V. Weil.).

2. Wildes Löwenmäulchen: *Wält Libmmaältcher* (I Mett.). — Nach der Form der Blüte.

Cytisus pallidus

(Bleicher Geissklee)

Wilde Wicke: *Walt Wack* (V Weil.).

Cytisus Ratisbonensis

(Zweiblütiger Geissklee)

Gelber Ginster: *Gjæl Jonistn* [Mz.] (II Krew.).

Cytisus sericeus

[Ungar 271]

Lehmstock: *Ljæmstök* m. (V Weil.) — Eigl. in lehmigem Boden wachsender Wurzelstock.

Cytisus supinus

(Niedriger Geissklee)

Wilder Klee: *Walt Kli* (IV Dürr.).

Dahlia variabilis

(Verschiedenfarbige Georgine, Dahlie)

1. Dahlie: a) *Dälj* w. (I Mett. Pint. Schön., II Kl.-B. Wall., III Senn. Min., IV Jak. Weiss. Dürr. Gr.-Eid. Tatsch Lech S.-S.-G., V Tek. Botsch);

b) *Däljøn* (I Tschipp. Trepp.). ‚D.‘ ist der neuere Name gegenüber ‚Georgine‘, welches W. oft die Benennung für dieselbe Pflanze im Munde der älteren Leute ist; bisweilen bezeichnet man mit ‚D.‘ neue Sorten mit federartigen Blü-

ten, während ‚G.‘ die einfacheren Formen meint.

2. Georgine [w., (Gr.-Schog. u. S.-S.-G.) m]:

a) *2) Jorjina*^{uu} (III D.-Bud. [neb. *Djordjin*], IV Jak. Werm. [neb. *-djina*], V Weil. [neb. *-jin*]); *-jin-* (II Wall.); *Jorijina*^{uuu} (I Trepp); *Jurjina* (II Jaad (neb. *-jin*)); *Jurjin* (*o*) (II Kl.-B. [neb. *Jorjin*]); *β) Djordjina* (I Schön. [neb. *-djina*], II Bay., III Burg., IV Kall. Kyr. Mön. Gr.-Eid. Lech. Werm., V Botsch [neb. *-djina*]); *-djina* (V D.-Zep.); *γ) Gorgina* (V Pass.);

b) *α) Jorjini* (III Pet. [auch *Jö-* Walt.]); *-jin-* (I Pint. [auch *-rijin-*], II Krew. [neb. *-jin*] Bistr. Heid.); *β) Djordjini* (IV S.-S.-G. [m.]); *-djina-* (V Tek.);

c) *α) Jorjin*^{uu} (II Kl.-B., V Weil., VI O.-Eid. [auch *-djina*] N.-Eid.); *-jin* (II Wind. Krew., III Senn); *Jorjin* (I Mett.); *Jurjin* (II Jaad); *β) Djordjin* (III D.-Bud., V Botsch, VI S.-R.);

d) *Rejinar*^{uuu} m. (III Gr.-Schog.)

3. Herbstgeorgine; *Hjöræstjor-djina* (IV Verm.).

Daphne mezereum

(Gemeiner Seidelbast, Kellerhals, Zeiland).

1. Lehmstöckelchen: *Lēmstē-kaltch* (V Tek.).

2. Wilder Lorbeer: a) *Wält Lüürbar* (VI O.-Eid. [neb. *-al*] N.-Eid. [w.]);

b) *Wält Luürbar* (V Tek.);

c) *Wält Luürbal* (V Botsch [= *Zä-lünt*]); *W. Lüürbal* w. (VI O.-Eid.).

„L.“ ist ‚Flieder‘, *Syringa*.

3. Rotes Stäudchen: *Ruît Stait-char* (IV Werm.). — Vkl. v. Staude.

4. Zeiland [m, (Kl.-B. Wind.) m. s. (Jaad N.-W. Tek.) s]:

a) *α) Zälânt*^{uu} (Schön., II Krew. Bistr. N.-W. Heid., III Au. O.-Neud. Lech.); *-üq-* (III D.-Bud.); *-üe-* (I Mett.); *-ü-* (III Senn., V Botsch); *-iu-* (II Wind.); *β) Zäwlânt* (II Wall.); *γ) Zärlânt* (V Weil.); *δ) Zawlânt* (III Pet. [neb. *Zawlôt*]); *ε) Zülânt* (II Kl.-B.); *ζ) Zeilânt* (II Jaad); *η) Zälânt* (VI S.-R.); *θ) Zawlânt* (IV Dürr. Lech.);

b) *Zärlânt* s. (V Tek.);

c) *Zälânt* m. (II N.-W. [I Bel.]);

d) *Zawlânt*^{uu} m. (III Pet.).

Unser W. setzt nicht mhd. *ziant*, sondern **zielant* voraus; b ist an ‚Zier, zieren‘ angelehnt, d an *Zöl* w. Salat‘.

Datura arborea

(Stechapfel [Zierpflanze])

Datura: *Datura*^{uuu} w. (V Tek.).

Datura stramonium

(Gemeiner Stechapfel)

A. Pflanze.

1. Bickæstengel: *Bickæstånjøl* (VI Birk); *Bickæstångäl* (II Wind.). — s. C.

2. Kuhplätche: *Kawplätch* w. (IV Dürr.). — s. B. 4; *Kaw* ist Mz.

3. *Muntchikät* (III Min.). — s. C 4; *Muntsch*.

4. Patzblume: *Pat:blöm* (V Lud.). — Bl., mit der man knallen (*pat:n*) kann.

5. Patzengekräutig: *Patzengekraidich* (III Walt.). — s. B.

6. Platschenblatt: *Platschnbleddar* [Mz.] (II Wall.); Platschen-: *Platschn-* (III D.-Bud.); *Platschnbleddar* (V Tek.). — s. B.

7. Platschengekräut: *Plätschegakräut* (V Botsch [*Plätschäsium*, ‚Same‘]).

8. Platschengekräutig: *Platschngekraidich* (IV S.-S.-G.); Platschen-: *Plätschegakraidich* (V Weil.).

9. Plätzenblatt: *Plätzubliedar* (II Jaad); *-a-e-* (III Pet.). — s. B.

10. *Puppelngekraidich* (I Trepp.). — s. B.

11. *Puppelstau* m. ‚Staude‘ (I Trepp.).

12. *Puppelstängel* (I Trepp.).

13. Saustengel: *Sustängel* (VI N.-Eid.). — s. C.; *Sau* ist Mz v. *Sau*.

14. *Schumsäis*, *-fäjs*^{uu^uru} w. (II Krew., III Att, IV Jak. Mor. [-/aiə]); *Tschumsfaw* (IV Lech. [Zsng. *Tschbleddar*] Werm. [-/fawʝə] S.-S.-G. [Dack *Tsch.*]). — < glbd. rum. *ciunăfac*.

B. Blüte.

(Mit dem Kelch der Blüte kann man knallen (*patzn*, *plätschn*, *platzn*), indem man ihn an der Öffnung zusammendrückt und fest aufschlägt).

1. Patze: *Patz* w. (III Walt.). — Zu *patzn*, knallend schlagen; Schm. I, 416: patzen ‚schlagen‘.

2. Plätschbüchsen: *Plätschbüschken* (II Kl.-B.). — Eigl. ‚Knallbüchse‘.

3. Platsche: *Platsch* w. (II Wall. [neb. *-tʰ*] Heid., IV S.-S.-G.).

4. Plätsche: *Platsch* w. (III O.-Neud.); *-ä-* (II N.-W., V Weil. Tek.); *-jʰ-* (V Botsch).

5. Platze: *Platz* w. (II Wall.).

6. *Puppel* w. (I Trepp. [Zsng. *Puppelbleddar*, Blätter des Stechapfels]). — Im Ablaut zu *Pappel*, ‚Malve‘; vgl. Pr.-J. 130: *Papeln* [D. stram.]: Siebenbürgen.

C. Frucht.

1. *Bickä* m. (III Walt. Senn.) — Eigl. ‚Stier‘ < glbd. ung. *bika*.

2. Ferkelchen: *Ferkelchär* (III Att.).

3. Kinkel: *Kinkel* w. (V Tek.).

4. *Muntsch* w. (I Trepp.). — Vgl. oben A 3; *Muntschki*, ‚Ferkel‘ [Kspr.] (Trepp.).

5. Sau: *Sau* w. (III O.-Neud., V Weil. Tek.).

6. Schwein: *Schwai* s. (I Schön., III O.-Neud., IV Kyr. [ai genäsel] S.-S.-G.); vgl. *Schwaintchär* (III Pet. Att., IV Werm.); *Schwäntchär* (V Botsch)

7. Stachelschwein: *Stachelschwai* (I Schön., II Wall. Krew.).

Daucus carota

(Gemeine Möhre)

A. Die wilde M.

1. Ehre: *Ër*, die purpurschwarze Blüte (VI N.-Eid.); *dar Mât* (Maiden) *Ër Ër* (I Trepp.); *Mât Ër Ër* (V Weil.); *da Ër dar Mât* (V Botsch). — Das Vorhandensein oder Fehlen des Fleckes deutet an, ob die Mädchen noch Ehre, (Schande, Treue, s. u) haben oder nicht; früher soll der Fleck grösser gewesen sein als heute.

2. Wilde Möhre [Formen s. unter B]: *Wält M.* (I Trepp. Schön, III O.-Neud. Senn. D.-Bud. Min.); *Wall M.* (IV Mön. Lech, Werm. S.-S.-G. Mor., V Botsch, VI O.-Eid.).

3. Wilder Möhrensamer: *Wall Murrnsöm* (IV Tatsch)

4. Möhrenstengel [Gw. s. Einl.]: *Muirn-* (usw.; Formen s. unter B) (I Mett. Trepp, II Jaad Wall. Wind. Krew. Heid, III Pet. Min., IV Jak. Weiss. S.-S.-G., V Weil. Botsch D.-Zepl, VI N.-Eid.); *Wilder M.*: *Wall Murrnsstängel* (VI O.-Eid.).

5. Schande: *Schânt* w. = „Ehre“, (IV Jak. Weiss.); *-â-* (III D.-Bud); *Mät* (Maiden) *ir Schânt* (II Kl.-B.); *Mât ir Schânt* (V Weil.).

6. Schandgekräutig: *Schântgukraidich* (IV Mor.).

7. Treue: *Trôî* = „Ehre“ (s. o. 1) (VI O.-Eid.).

B. Die angebaute Mohrrübe, Gelbe Rübe.

1. Möhre: a) *Murr* w. (I Pint. Schön, II Wall. Bistr. [Zssg. *Murrnsöm* ‚Same‘], III O.-Neud. Pet. Senn., IV Kyr. Jak. Mön. Weiss. Tatsch Werm. S.-S.-G. Mor., V Weil. Tek. Botsch, D.-Zepl., VI O.-Eid. N.-Eid. S.-R.);

b) *Muir* (I Mett [Zssg. *Muirnlôf* s. ‚Laub‘]);

c) *Mür* (I Trepp);

d) *Muer* (II Kl.-B. [Zssg. *Rôt-muerndsöm*, Rotmöhrensamer] Jaad).

2. Sommermöhre: *Summermurr*, eine frühe Art (V D.-Zepl.).

Delphinium

(Rittersporn [Gartenblume])

1. Delphin: *Dälfin*^{uv} m. (V Botsch); *Dälfini*^{uvuv} [Geschl ?] (V

Tek.); *Blö* (blau) *Dalwin* w. (VI N.-Eid.)

2. Häschen im Nest: *Häs-chän im Nüst* (III Min). — In nhd. Lautung.

3. Krähenfüsschen: *Krâfässkär* (III Gr.-Schog.). — Vgl. glbd. ung. *s:arkaláb*, eigl. ‚Elsterfuß‘, und glbd. mecklenburg. *Kreienfot* (Pr.-J. 132).

4. (Blaue) Regnerblume: (*Blô*) *Rînrerblâm* (IV Dürr.). — Zum O.N. S.-R.

5. Rittersporn: a) *Rüttarspörn* m. (II Wind. [blö, riut, riusu] *wor-wich R.*] Heid); *-â-* (VI S.-R.); *Rattarspörn* (V Weil.);

b) *Rüttarspörn* w. (I Tschipp. IV Ung); *-a-ô-* (V Lud. [m.] D.-Zepl); *-a-û-* m. (VI N.-Eid.); vgl. *Rüttarspêrchär* (II Krew.).

Wilder R.: *Wält Rüttarspörn* w. (II Krew.)

6. Schwänzchen: *Schwânzkär* (III Senn.).

7. Striezel: *Šträtzal* m. (II Bay.). — *Štr.*, ein Gebäck; dann traubiger, rispiger od. ähriger Blütenstand.

8. Striezelblume: *Šträtzalblâm* (I Mett.).

9. Täubchen im Nest: *Täipchän*, *Täipchän* [Mz. *-chär*] *im Nüst* (I Mett., II Wall. N.-W. Bay., III Au. [Täipchän - -] Burg. Senn. D.-Bud. Min., IV Ung. Tatsch); auch eingelautet *Däum* (Tauben) *am Nast* (V Lud.). — Name < Nhd.; gemeint ist *Delph. hybridum* Hort. (mit schönen himmelblauen samtartigen Blüten).

Delphinium consolida (Feldrittersporn)

1. Blaue Blume: *Blö Blümen aus dem Körn* (IV Mor.).

2. Kornblume [Gw. s. Eitel]: *Körn-* (I Mett. Trepp., III Senn. [vkl.], V Weil.); *Körn-* (III Walt, IV Kall, Mön.); *Körn-* (III Burg).

3. Kornrittersporn: *Körnritterspörn* m. (V Weil.).

4. Krähenfüsschen: *Krähfüssker* (III Gr.-Schog).

5. Möhrenblume: *Murrenbläm* (IV Tatsch Werm. S.-S.-G. Mor.). — Das zerspaltene Laub mag dem der Möhre gleichen; sie wächst auch häufig zwischen den Möhren.

6. Rittersporn [umfasst auch die Bed. *Tropaeolum maj.*]:

I. Geschlecht: m., w. (III b β; d), s. (III b γ).

II. Formen des Bestimmungswortes: *Rätlar-*, *Rattlar-*, *R(i)ettlar-* [Verbreitung wie in Distel, Carduus; Pass. u. D.-Zepl. haben — entlehntes — *ü*; Au. u. Gr.-Eid. als jüngere Mischmundarten haben Doppelformen: *ü*, *a*].

III. Formen des Grundwortes:

a) *-špörn* m. (I Pint. [--*ör*], II Kl.-B [ebso; neb. *-špör*] Bistr., III Au. Pet. [*Blö* --*ö*] Senn. [--*ao*] Gr.-Schog. [--*ö*], V Weil. Tek.); *-špörn* (I Schön. [neb. *-špör* w.], II Wall. [ebso] Wind, Heid, III Walt. [neb. *-špör* w.] D.-Bud [ebso], IV Mön.); *-špörn* (II Jaad); *-špörn* (VI S.-R.);

b) *ä* *-špör* m. (II Kl.-B., V Pass. Botsch, VI O.-Eid. N.-Eid.); *β* *-špör* w. (I Trepp., II Krew.); *-špör* w. (I Tschipp, Mett. Schön., II Wall.,

III Walt. Burg. Senn. D.-Bud, Att., IV Ung. Kyr. Jak. Dürr. Tatsch S.-S.-G. Mor.); *γ* *-špör* s. (V D.-Zepl.);

e) vkl. *-špörchar* (II Wall. [Wält (wild) -] Krew. Bay., III O.-Neud.); *-špörtchar* (III Min., IV Weiss. Lech. Werm.); *-špörchar* (III Walt. [Kli (klein) -]);

d) *-špööl* w., Mz. *-špööl* (I Tschipp. [neb. *-špör*]). — Wird angelehnt an *špööl* ‚spalten‘.

IV. Verbreitung der Bed. Delph. cons. (I Tschipp. Pint. Trepp. Schön., II Kl.-B [Blüw (blau) -] Wall. [Wält -] Wind, Krew. Heid., III O.-Neud. [Blö -] Pet [Blö -] Walt. [Kli (klein) -] D.-Bud. Min., IV Ung. Kyr. Gr.-Eid. Lech., V Pass. Weil. Botsch D.-Zepl., VI O.-Eid. N.-Eid. S.-R.).

7. Schwänzchen: *Schwänzer* (III Senn.).

8. Blaues Stengelchen: *Blö Stängeltchar* (III Senn.).

9. Strizel: *Šträt:al* (II Bay.).

10. Wilde Strizelblume: *Wält Šträt:albläm* (I Mett.).

11. *Toporäschka*^{uuu} (V Lud.). — Vkl. zu gld. rum. *toporas*, eigl. Äxtlein.

12. *Tschokänäschker*^{uuuu} (IV Kall. Kyr.). — Vkl. zu rum. *ciacănăş* ‚Hämmerchen‘, rum.-mdal. auch Blumenname, z. B. *Tropaeolum maj.*

Dianthus

(Nelke [Gartenblume])

1. Frühjahrsnägelblume: *Frühjörsmägallblüm* (I Schön., III Walt., IV Ung.). — Rasenbildend; blüht im Mai.

2. *Kabantnäck*^{uuu} w. (I Schön. [I Bel.]). — < Chabaud-Nelke (so in Preisverzeichnissen); Aussprache nach dem Schriftbild; s. u. *Schabónägglbläm*.

3. Landnägelblume: *Lântnägglbläm* (II N.-W.). — Vermundartlichung von nhd. Landnelke.

4. Margarete: *Margarëtu*^{uuu} (IV Tatsch.). — Abk. des folg. W.

5. Margaretennelke: *Margarëtnäck* w. (I Tschipp. Trepp. Schön., II Bay., III Walt. D.-Bud.). — < Nhd.

6. Marschall-Niel-Nägglblume: *Marschamillnägglbläm*^{uuuu} (IV Kyr.).

7. Monatnägglblume: *Minatnägglbläm* (IV Walt.). — Wohl allmonatlich blühend.

8. Nägglblume [Gw. s. Einl.]:

a) *Näggl-* (allg.; Ausnahmen unter b);

b) *Näggel-* (II Kl.-B.); *-ä--* (III Gr.-Schog.); *-ä--* (VI S.-R.); *-o--* (II Jaad); *Näggel-* (IV Jak. Lech., V Tek.).

Unterscheidungen nach:

α) Farbe: bespritzt: *bäsprützt*, gesprenkelt (III Pet. Min.); blau: *blô* (IV Weiss.); blass: *bläss*, hellgelb (II Wind.); dunkelrot: *dankälruit* (V D.-Zep.); rosenfarbig: *ruisnfarf* (I Mett.); *ruisnfarwich* (II Wind. [riu-], III Min., V Pass. [ruisö-]); rot: *rüt* (II Jaad); *ruit* (I Mett. Pint., II Bay., IV Weiss. Werm., V Pass. D.-Zep.); *riut* (II Wind.); *rüil* (VI Birk.); schwarzgespritzt: *schwuarzgesprüt*; schw. gesprenkelt (III Walt.); *tarkich* (bunt, zu gld. ung. *tarka*)

(II Bay., III Walt., IV Dürr.); *tarkich* (I Pint. Trepp., II Wind.); *tarklich* (dass.) (V Botsch); weiss: *waiss* (I Pint. Trepp. [-äi-], II Wind. Bay., III Senn. D.-Bud., IV Weiss. Werm. Mor., V Weil. [-äi-] Botsch [-äi-], VI Birk.);

β) Form des Wachstums:

Dieck (gefüllt): *düek* (I Mett., III D.-Bud., V Botsch [-a-]) = kraus: *kräus* (III Gr.-Schog.) = voll: *völ* (III Gr.-Schog., IV Mön. [-ö-]); dünn: *dünn* (II Wall., III Gr.-Schog. [-a-], IV Mön. [ebso]) = schön (dünn): *schüng* (I Mett.); geschosst (hoch gewachsen): *göschösst* (I Mett.) = hoch: *huch* (IV Kyr.) = hochstaudig: *huchstänich* (V Pass.) = stenglig (mit hohem Stengel): *stinglich* (V Botsch); klein: *klä* (I Tschipp. Trepp. [leer klündör ‚derer kleiner‘], II Wind. Bay., III O.-Neud.); *klä* (V Botsch); = nieder: *nidör* (II Bay., IV Ung. Kyr.); laufend: *läfan* (rasenbildend) (V Tek.); *löfan* (V Botsch);

γ) Form der Blütenblätter:

geschnitzelt: *göschmätzält* (II Wind., III Gr.-Schog. [-a-], IV Dürr. [-a-]); schön geschnitzelt (fein): *schüggöschmätzält* (IV Kyr.);

δ) allg. Eindruck:

hübsch: *hesch* (VI O.-Eid.);

ε) Züchtung:

göpösst veredelt (II Wind., IV Werm. [-ö-]);

ζ) Herkunft:

Hermannstädter N.: *Härmästledör* N. (II Bay.); Pfarrerische N.: *Föarösch* N. (II Kl.-B.); Ungarische N.: *Ängörsch* N. (III D.-Bud.)

[*dünn, dück* Ä. N., ungefüllt, gefüllt].

N., die volkstümliche Benennung aller Nelkenarten, ist verdeutlichende Zssg. zum glbd. [nhd.] Blumennamen Nägelein [s. „Steinnägelchen“ unter D. barb. u. carth]. Ins Rum. entlehnt als *nă-gă(t)blăm*^{uu} (in u. bei Bistr.).

9. Nelke: *Nülk* w. (I Schön., III Burg.); *Nülke* (VI N.-Eid. [*güel, ruil, waiss* -]). — Besondere, neuartige Nelken bezeichnend; Name uneingel. < Nhd.; s. d. vor. W.

10. Pfingstnägelblume: *Fâist-năgalblăm* (II Krew. [auch vkl.] N.-W. [vkl]); *Fâist-* (IV Tatsch) — Um Pfingsten blühende rasenbildende Art.

11. Rainnägelblume: *Rănăgalblăm* (I Tschipp. Pint. Trepp.). — Zur Bepflanzung der Böschung (*Rê*) des Blumenbeetes; *R.* findet sich nicht z. B. in Schön. Jaad Wind. Min. Walt. Gr.-Schog. Werm.

12. *Šchabônăgalblăm*^{uuuu} (II N.-W., III Pet.). — Aus der Sprache der Gärtner; neu; s. o. *Kabantnülk*.

13. Schnitzelblume; *Schnatzelbläum* (VI N.-Eid.). — Niedrige rasenbildende Nelke mit zerfransten (*geschnatzelt*) Blütenblättern.

14. Sommernägelblume: *Sammernăgalblăm* (III Walt. [*reöl, dünn* -; *ruil, waiss* -], IV Ung.). — Wird im Sommer verpflanzt.

15. Steinnägelchen: *Štinăgăltehar* (VI Birk.). — Rasenbildende Art.

16. Stongelnägelblume: *Štingălnăgalblauf* (V Botsch [*Štinglich* N.]). — Mit hohem Stengel.

Dianthus barbatus

(Bartnelke)

1. Herrische Blume: *Hîrăsch Blăm* (IV Mön.).

2. Brennende Liebe: *Brennănde Libew.* (IV Jak.) — Uneingel. < Nhd.

3. Marienröschen: a) *Mărcung-rîskăr, Mărcăm-* (V Botsch);

b) *Măgnrîskăr* (II Bay.).

Eigl. Name v. Lychnis chalc.; b ist durch Verklingen des inlaut. r ganz sinnlos geworden oder klingt allenfalls noch an an *Măgn*, Mz. v. *Măgn* ‚Magen‘.

4. Nägelblume [Formen s. o. unter Dianthus], u. zwar:

a) Hermannstädter N.: *Hîrmă-štedăr N.* (V Weil.);

b) *Kăltnărsch N.* (soldatisch [wohl i. S. v. hochgewachsen], zu *Kăltnăr* m. Soldat < glbd. ung. *kalona* u. umgebildet nach den Wörtern auf -er) (VI N.-Eid.);

c) *Mărsărsch N.* (ebso, zu *Mărsăr* m. Soldat < ung. *mărsăr*, zerlumpt, Kisch W.W. 106) (IV Mor., V Pass.);

d) Türkische N.: *Türkărsch N.* (IV Tatsch. Lech., VI S.-R.). — *T.*

bedeutet ‚hochgewachsen‘ [*waw* = *Türk*, wie ein Türke] (IV S.-S.-G.);

e) Ungarische N.: *Angărsch N.* (IV Weiss.);

f) Zigeunerische N.: *Zăgănasch N.* (I Schön., II Wall., III D.-Bud. [-*ăi*-], V Weil [-*ê*-]). — Sie blühen zahlreich u. vermehren sich rasch *wăi dă Zăgăin* (III D.-Bud.).

5. Steinnägelblume [Gw. s. o. unter Dianthus 8]: *Štê-* (I Tschipp. Mett. Pint. Trepp. Schön., II Kl.-B. [auch vkl.] Wall. Krew. N.-W.

Bay., III O.-Neud. Pet. Walt. Burg. Senn. D.-Bud. Min. Gr.-Schog. Att., IV Ung. Kyr. Jak. Mön. Dürr. Gr.-Eid. [auch vkl.] Tatsch Lech- [auch vkl.] Werm. S.-S.-G. Mor., V Tek. Lud.). — Urspr. wohl Name für *D. carth.*

6. Steinnägelchen: *Štènággelchør* (II N.-W., V D.-Zepf., VI Birk [Štè-; Zifrich Št.: z. — ‚zierlich gezeichnet‘, zu ung. *cifra*, ‚geputzt, bunt‘]).

7. Tausendschönchen: *Tausntschintchør* (III Senn. [— ‚Steinnägelblume‘; I Bel.]).

8. Hermannstädter Veilehen: *Hèrmæstedør Vêlichør* (IV S.-S.-G. [— ‚Steinnägelblume‘]).

Dianthus carthusianorum (Kartäusernelke)

1. Feldnägelblume: *Fjèllnægblâm* (I Pint. [I Bel.; — ‚Wiesen-‘, ‚Wilde Steinnägelblume‘]).

2. Feldsteinnägelchen: *Fèllstè-nægglchør* (VI Birk [I Bel.; = ‚(Wildes) Steinnägelchen‘]).

3. Grasnägelblume: *Grøsnægblâm* (I Mett.).

4. Nadelchen, in: *Muæsørsh Næglchør* (III Att.). — Zum Namen s. o. D. barb. 4 c.

5. Nägelblume [Formen s. o. unter *Dianthus*], u. zwar:

a) Dünnes N. (vkl.): *Dümm N.* (III Bud.);

b) Wilde Hermannstädter N.: *Walt Hèrmæstedør N.* (V Weil.);

c) *Muæsørsh N.* (III Att. [= *M. Næglchør*, s. o. 4]);

d) Wilde N.: *Wèll N.* (I Mett.); *-è-* (II Jaad); *-a-* (IV Dürr.);

e) Zigeunerische N.: *Zagènrøsch N.* (I Schön., II Wall. Wind. Krew. [Zi-], III Pet [-ii-] Senn. [-i-]) — Z, weil wild wachsend.

6. Picknadel: *Picknèll w.* (I Mett.). — Die nadelförmigen Kelche rauschen (*pickn* ‚ticken‘) beim An-fassen.

7. Steinnägelblume [Gw. s. o. unter *Dianthus*]: *Štè-* (I Schön., II Kl.-B. Bay., III Pet. Senn. G.-Schog., IV Kyr. Jak [vkl.] Dürr.); *Wilde St.:* *Wèll Št.* (I Pint.). — Wächst auf steinigem Boden.

8. Steinnägelchen: *Štènággelchør* (V Weil., VI O.-Eid. [— *Walt -*] N.-Eid); *Štè-* (VI S.-R. [-*è-*] Birk [= *Wèll -*, *Fèllstènnægglchør*]).

a) Wildes St.: [Formen u. Ver-breitung s. o.];

b) Zigeunerisches St.: *Zagènrøsch Štènnægglchør* (V D.-Zepf.).

9. Wiesennägelblume: *Wisnægblâm* (I Pint. [I Bel.]).

Dianthus plumarius (Federnelke)

1. Federnägelblume: *Fèdernægblâm* (I Mett.). — Vermundart-lichung von ‚Federnelke‘ mit Bei-behaltung des nhd. langen e.

2. Federnelke: *Fèdernèll* (I Schön., II Krew.). — < Nhd. mit Vermundartlichung des Bstw.

Dicentra spectabilis s. *Dicytra spect.*

Dicytra spectabilis (Zweifarbige Herzblume, Flammendes Herz)

1. Bienenblume: *Buèblâm* (VI Birk [I Bel.; = ‚Glückelchen‘]).

2. Glöckelchen: *Klökeltchor* (VI Birk); Rotes Gl.: *Ruit Klökeltchor* (VI O.-Eid. | „Herzblümchen“).

3. Herzblume [Gw. s. Einl.]: *Harz-* (I Mett. Pint. Trepp. Schön., II Wind. Krew. Bistr. N.-W., III Senn, IV Ung. Kyr. Weiss. Dürr. Tatsch Lech. Werm. S.-S.-G., VI VI O.-Eid [vkl.]); *Hürz-* (II Kl.-B. Bay.).

4. Herzchen; *Harzchor* (III Gr.-Schog., IV Kyr.); *-t-* (II Jaad).

5. Herzglöckelchen: *Harzklökeltchor* (I Trepp.).

6. Herzkeid: *Harzkait* s. *Mz.-kaidor* (III Gr.-Schog.). — Eigl. ‚herzförmiges Gehänge‘ (als Schmuck), ‚Kuchenherz‘, urspr. wohl ‚Herzstück‘, -trieb in einer Pflanze (Kohl, Salat), zu mhd. *kide*, *kit*, Schössling, Spross; mdal. ‚Halm‘ (*Gräs-*, *Strikait* ‚Gras-, Stroh-‘), ‚Korn‘ (*Sänt-*, *Körnkait* ‚Sand-, Weizen-‘); *o kait (chi)* ‚ein wenig‘.

7. *Klitra*^{uv} m. (VI S.-R. [I Bel.]). — < *Diclytra*^{uv}.

8. Liebchen: *Liptchor* (V Pass.). — < *Nhd.*

9. *Puikogeschlotter* s. ‚Truthahn-geschlotter‘ (V Weil. [I Bel.]). — Eigl. Name für *Amarantus caud.*

10. *Spetackel*^{uv} m. (V Botsch [neb. *Špi-*] Tek.). — Umd. des lat. Artnamens *spectabilis* auf *Spektakel*.

Dictamnus albus

(Weisswurzelliger Diptam,
Spechtwurz)

1. *Frässanjell*^{uv} m. (IV Dürr.). — < *glbd. rum. frăsinel*.

2. Gurrenblume: *Gurublaum* (V Weil.). — *G.* ist Name für mehrere Pflanzen von aufrechtem Wuchs u. ährig-traubigem Blütenstand.

3. Liebstöckel: *Nöistöchel*, *-stöchchor* (V Weil.). — Name wegen des scharfen Geruchs übertragen von *Levist.* off.

Digitalis

(Fingerhut [Gartenblume]).

1. Fingerhut: *Fängurhut* (II Krew.).

2. Schokoladebecherchen: *Tschokolädiböchortchor*^{uvuvuv} (V Botsch).

Digitalis ambigua

(Blassgelber Fingerhut)

Gelbe Glöckelchen: *Giel Klökeltchor* (V Weil.).

Dipsacus silvester

(Wilde Karde)

A. Pflanze.

1. *Bickstengel* (VI O.-Eid.). — Der *Bick* (s. B.) tragende Stengel.

2. Kolbige Distel: *Kolbich Těstel* (II Kl.-B.). — s. B.: ‚Kölbchen‘.

3. Ferkeldistel: *Färkeldüstel* (I Schön.). — *Färkel* will hier den Blütenkopf bezeichnen; s. B.: *Schwein, Zuga*.

4. Kardenstengel [Gw. s. Einl.]:

a) *Kwart(o)l-* (I Tschipp [-*oa-*] Pint. Schön., II Krew. Heid. Bay., III Au. O.-Neud. Pot. [-*oa-*] Walt. Burg. Senn. D.-Bud. Min. Att, IV Ung. Kall. Kyr. Jak. Mön. Weiss. Dürr. Gr.-Eid. Tatsch Lech. Werm., V Pass. Weil. Tek. Botsch Lud.);

b) *Kwart(a)lu-* [neb. *Kwart(a)l*] (I Trepp. [-*oa-*], II Kl.-B. Wall. Wind. Krew., III Pet. Min.);

c) *Kwall-* [neb. *Kwartl-*] (I Schön., III O.-Neud., V Botsch D.-Zepf.);

d) *Kwürkel-* (VI Birk);

e) *Kwürn-* (VI N.-Eid);

f) *Kwarsl-* (III Gr.-Schog.).

Karde ist in a u. b auf Karte (*Kwartal*) umged. worden.

5. *Pur(t)schüstangl* ^{ur} (I Tschipp.). — Im Bstw. steckt rum. *purcel*, Mz. zu *purcel*, Ferkel.

6. Saugekraut: *Saugskraut* (VI N.-Eid). — Das ‚Säue‘ (*Sau*) tragende Kraut.

7. *Sprauzugkräudlich* (V Weil.). — Das Wasser aus den von den Blättern gebildeten Becken dient zum Vertreiben der *Sprauzug*, Sommersprossen.

B. Blüte(nkopf).

1. *Botzkör* (II Krew.) — Vkl. von *Botz* m., Klumpen < gld. rum. *boț*.

2. *Bicks* m. (I Mett. [auch: *däi hoch* (hoch) B.]). — Eigl. Stier < gld. ung. *bika*.

3. Kardenstengelapfel: *Kwartl-stänglappel* (III D.-Bud).

4. Kölblchen: *Kelfkör* (II Kl.-B.).

5. Schwein: *Schwai* (III Pet. IV Mor.); vkl. *Schwaintchör* (II Krew. Heid. [Kicklich (staehlig) -]).

6. Stachelchen: *Stachelchör* (II Heid. [I Bel.]).

7. Stachelschwein: *Stachelschwai* (II N.-W., IV S.-S.-G.).

8. *Tschuikthör* (VI O.-Eid.). — Vkl. zu rum. *ciuc* Gipfel, Spitze?

9. *Zuga* ^u (V Pass.). — *Z.*, *Tschuga* ist Lockruf u. Kinderwort für Schwein.

Doronicum

(Gemswurz)

Räuberblatt: *Räuberblät* (II Kl.-B.).

Dorycnium herbaceum

(Krautartiger Bartklee)

1. Weiße Blume: *die weiss Blaums* [Mz] (V Weil.). — *Die*, ‚die‘ [volltonig] drückt aus, dass die Blume allg. bekannt sei.

2. Erdhopfen: *Irthöp* (V Weil.). — Wie der Hopfen rankendes niedriges Gewächs

3. Hasenklee: *Hauskli* (III O.-Neud.).

4. Holzklee: *Holzli* (II Krew.).

5. Lehmstock: *Lēmstock* m. (V Weil.).

6. *Wiss Ssiss(r)ssiptch* (V Weil.). — Eigl. ‚Tausendschön‘, *Bellis* per.

Echinops sphaerocephalus

(Runiköpfige Kugeldistel)

1. Distel mit den Knörzchen: *Dassel mat du Kuerzkör* (V Weil.).

2. Hagelgans: *Houbganz* w. (II Kl.-B. [I Bel.; auch abgelehnt]).

3. Klöppelehen: *Klappeltchör* (II Kl.-B.). — Vkl. zu *Klappel* m., Glockenschwengel.

4. Stachelschwein: *Stachelschwai* (II Krew.).

Echium vulgare

(Gemeiner Natterkopf)

1. Bauchgekräut: *Büchskräut* (V Botsch.). — s. u. 13.

2. Blaue Blume: *Blö Bluum* (V Weil.).

3. Brachgekräutig: *Bröchgskräidich* (V Lud.). — Wächst im Brachfeld.

4. Dann-nessel: *Dünnästol* (II Wind.); *Bläv Dünnästol* (II Kl.-B.). — Sticht wie die „D.“, Galeopsis.

5. Eidechsenblume: *Ädos(a)-bluum* (V Weil.).

6. Eidechsengekräut(ig): *Ädosgskreit* (VI O.-Eid.); *Ädosngskräidich* (IV Lech.). — Absud zur Heilung der Bräune (*Ädos* w. ‚Eidechse‘) beim Schwein (O.-Eid.).

7. Hundsgekräut: *Hongtsgskreit* (VI O.-Eid.).

8. Blaue Kieckel: *Bläv Kieckeln* [Mz.] ‚Stacheln‘ (II Kl.-B.).

9. Natternblume: *Nötornblüm* (I Trepp., V Lud.).

10. Natterngekräutig: *Nötorngekräidich* (III Pet.). — Kram. 96: *Noterngekräidich*.

11. Natternkraut: *Nötornkraut* (Kram. 96).

12. Steinklee: *Stekli* (I Mett.).

13. Zwanggekräutig: *Zwanggekräidich* (III O.-Neud.). — Gegen Bauchgrimmen („Zwang“).

Elaeagnus angustifolia

(Schmalblättrige Ölweide)

1. Ölbaum [Gw. s. Einl.]: *Öl-* (I Schön, II Bistr. Bay, V Tek.).

2. Ölweide: *Ölweid* (I Mett, II Heid, III Pet.).

3. Weide: *Waid* (IV Ung. [I Bel]); Stinkige W.: *Stankich W.* (IV Lech.). — Riecht manchem unangenehm.

Emilia sagittata

s. *Cacalia sag.*

Epilobium

(Weidenröschen)

1. Tabakblume, -blümchen: *Tabackblüm, -blümchi* (IV Jak.). — Eine Gartenblume; ähnelt im Bau der Blüte der ‚T.‘ (Nicotiana aff.).

2. Tausendgüldenkraut: *Tausendgüldenkraut* (IV Ung.). — Wohl infolge der Ähnlichkeit der Blüten verwechselt mit dem eigl. ‚T.‘ (Erythraea cent.).

Epilobium angustifolium

(Schmalblättriges Weidenröschen)

Desjokstárea^{vvvv} w. (II Au.). — Dient zum Zaubern („meistern“); <glbd. rum.-mdal. *desfécatoare[af]*, zu *desface*, entzaubern.

Epipactis rubiginosa

(= *atropurpurea*)

(Braune Sumpfwurz)

Korzenblume: *Körzenbluum* (V Weil.).

Epiphyllum truncatum

(Blattkaktus)

1. Christröschen: *Krastriskor* (IV Jak.); *Kiströstchor* (III Senn.) — < Nhd.; die Jak. Form ist ganz eingel., die Senn. Form hat nur leichte Vermundartlichung erfahren.

2. Gliederkaktus: *Gliederkaktus* m. (IV Werm.). — Nach dem gleichmässig gegliederten Bau der Pflanze.

3. Kaktus; *Kaktus*^v m. (III O.-Neud.); Kleiner K.: *Klë Kapzöl* m. (VI N.-Eid.).

4. Pfingströschen: *Fwastriskar* (I Mett. [-*ua-* genäsel]).

Equisetum

(Schachtelhalme)

1. Bungertkatzenschwanz: *Bungertkatzenschwanz* (I Mett.). — In Baumgärten wachsend; wird vom Rindvieh gefressen.

2. Buschkatzenschwanz: *Buschkatzenschwanz*; Wald-^s (V Weil.).

3. Gurrenschwanz: *Gurrenschwanz*; (III Au.). — Übslw. nach gld. rum. *coada calului*.

4. Kannengekräutig: *Kannengekräutig* (VI Birk). — s. u. S.

5. Katzenschwanz: a) *Katzenschwanz*; (I Schön., II Jaud [-*a-*] Krew. Bistr. N.-W., Heid, IV Ung. Gr.-Eid., Lech. Werm. S.-G.-G. Mor); --*ä-* (III D.-Bud); --*u-* (II Kl.-B. [Kä't:u-]); --*ü-* (I Mett. [-*ü-*], II Wall., III Burg. Sem., IV Jak.); --*iu-* (II Wind.); --*ö-* (III Pet.);

b) *Katzenschwanz*; (V Weil. [Stinkiger K.: *Sänkich* -, ist grösser als der Rauhe Treuge (trockene) K.: *Rau Drsieh* -] D.-Zepf); --*ü-* (I Trepp., V Botsch., VI N.-Eid. [Dicker K.: *Dack* -; Wilder K.: *Wält* -]); --*ö-* (VI O.-Eid.); --*ü-* (VI S.-R.).

6. Milchkatzenschwanz: *Milchkatzenschwanz*; (VI O.-Eid.). — Wird vom Rindvieh gefressen; soll an Bruchstellen Milchsaft ausscheiden.

7. Wiesenkatzenschwanz: *Wiesenkatzenschwanz* (V Weil.). — Von [feuchten] Talwiesen; Ggs. s. o. 2.

8. Zinngekräutig: *Zinngekräutig* (I Schön., III D.-Bud.). — Ehedem zum Scheuern des Zinngeschirrs.

9. Zinnkraut: *Zinnkraut* (I Schön., II Wind. N.-W., V Weil. [-*au-*]).

Equisetum arvense

(Ackerschachtelhalme)

Zinnkraut: *Zinnkraut* (Kram. 144).

Erigeron canadensis

(Kanadische Dürrewurz, Kan. Berufskraut)

1. Wildes Pfefferkraut: *Wält Fäforkräut* (III Walt.). — Ähnelt dem egl. „Pf.“ (Artem. drac.).

2. Saumelk: *Saumelk* (I Trepp.).

Erodium cicutarium

(Gemeiner Reiherschnabel)

Knochengekräutig: *Knochengekräutig* (V Weil.). — Zum Baden bei Gicht.

Eryum tetraspermum

(Viersamige Erve)

Gezitteriges Kräutig: *Gezitteriges Kräutig* (II Heid.). — Zu *Gezitter* s. „Gezitter“, Gebilde von schwankem, zitterigem Bau, z. B. von dünnen Wicken; aber vielleicht Umd. von „Geziser“, *Vicia*. (s. d.).

Eryngium campestre

(Feldmannstreu)

1. Arschplätche: *Arschplätche* w. (V Weil.). — Mag gelegentlich zur Züchtigung (*plätche*, platschend schlagen) gebraucht worden sein.

2. Bläks w. (V Weil.). — Wohl Abk. des folg. W.

3. Blöksdistel: *Blöksdistel* (V Weil.). — Zu *bläks* (blöksen)

„widerlich weinen“, weil sie als Züchtigungsmittel diente?; s. o. 1.

4. Distel: *Dast(ə)l* (II Bay., IV Tatsch); Kleine D.: *Klè Dassəl* (VI O.-Eid.); Russische D.: *Russasch Dassəl* (III Gr.-Schog); Stechende D.: *Stāchan Dassəl* (III Gr.-Schog).

5. Weisses Klettchen: *Waiss Klitchər* (I Trepp).

6. Mutterhanklich: *Mutterhänklich* w. (V Weil). — Abk. des folg. W.

7. Mutterhanklichdistel: *Mutterhänklichdassəl* (V Weil. Lud.). — Wird auf die „Mutterhanklich“ (*Mutterhänklich* w.) gesteckt, ein Gebäck, das sich die Gegenmütter an der Hochzeit ihrer Kinder zuschieken, und wie ein Christbaum mit Krapfen behängt.

8. Tannendistel: *Dunndassəl* (V Botsch). — So benannt, weil die Stacheln nahe aneinanderstehen wie die Nadeln der Tanne.

9. Taubendistel: *Däubmutastəl* (IV Werm).

Eryngium planum

(Flachblättrige Mannstreu.)

1. Arschplätsche: *Urschplätsch* (V Weil.). — s. E. camp.

2. *Blö Bickichər* ‚Blaue Stierlein‘ (I Mett.).

3. *Bläks* (V Weil.). — s. E. camp.

4. Blöksdistel: *Bläksdassəl* (V Weil.). — s. dass.

5. Blaue Distel [Formen bei *Carduus*]: *Blö D.* (II Krew. [auch vkl. *Düstaltchər*] Bistr. [Kisch W. W. 32], IV Tatsch [vkl.], V Weil., VI O.-Eid. [auch vkl.] S.-R.); *Blö*

D. (I Tschipp. Schön., II Heid., III Att., IV Kyr. Dürr. Mor.); *Blö D.* (VI Birk).

6. Distelstaude: *Dastəlstaun* m. (IV Weiss. [I Bel.]).

7. Dornendistel: *Dörndüstəl* (III D.-Bud).

8. Kieckel: *Kickəl* w. (I Schön.); Blaue K.: *Blö K.* (I Mett., II Wall. [-ə -]); *Blö Kickəl* (V Tek.).

9. Blaues Klettchen: a) *Blö Klitchər* (I Trepp., II Wind. Krew., III Pet. [-a-]); *Blö -* (II Wall., III O.-Neud. D.-Bud. Min. [- *Klätel*]); b) *Blö Klattchər* (I Pint., III Walt. [Blö -]).

10. *Maringskraidich*¹⁷³³³³ (III Att.). — Zu rum.-mdal. *marin*, Bruch.

11. *Blö Mitškər* ‚Blaue Kätzchen‘ (IV S.-S.-G.).

12. Mutterhanklich: *Mutterhänklich* (V Weil.). — s. E. camp.

13. Mutterhanklichdistel: *Mutterhänklichdassəl* (V Pass. Weil. Lud.).

14. Pferdskieckel: *Fartskickəl* w. (V D.-Zepl.).

15. Schlipfgekräutig: *Schlippgokraidich* (IV Werm.).

16. Wiesenklette: *Wisuklät* (II Wind.).

17. Blaues Wispelchen: *Blö Wäspeltchər* ‚Mistelchen‘ (II Wall. [I Bel.]).

18. Witfrauendistel: *Witfraundassəl* (V Lud.).

Erysimum orientale

(Conringia or.)

(Morgenländischer Schotendotter)

Taubenkraut: *Däumkräut* (V Weil.).

Erysimum repandum

(Ausgeschweiffter Schotendotter)

Gelbes = Staudiges Gekräutig:

Giel = *Šteinich Gekräidich* (V Weil.).

Erythraea centaurium

(Gemeines Tausendgüldenkraut)

1. Goldkraut: *Goltkraut* (III Att. [1 Bel.]).

2. Tausendgüldengekräut: *Täusamtgälngekraut*^{uu/vv} (VI O.-Eid.); *-goalngskrait* (VI N.-Eid.). — Gulden (Gülden) lautet in N.-Eid. *Galn* m; unser W. wird in Verbindung gebracht mit *Goalngskrait*, Chelid. maj. 4 b.

3. Tausendgüldengekräutig:

a) *Täusntgälngekraidich*^{uu/vv} (I Schön.); *Tausnt-* (I Pint, II Wall); *Täusntgaln-* (III Gr.-Schog.); *Tausntgälngekraidich* (V Tek.);

b) *Täus (ə) ntgälngekraidich*, auch: *-gäln-* u. *-kärn-* (VI Birk).

In b hat die Mitte des Wortes Umformungen und Umdeutungen (zum Teil auf ‚Korn‘) erfahren.

4. Tausendgüldenkraut [Gw s bei Brassica ol. 1]:

a) α) *Tausntgäl(d)n-*^{uu/vv} (I Tschipp, Mett. Pint. Trepp., II Wall, Wind. Bistr. Heid., III Senn. D.-Bud., IV Kall., V S.-R.); β) *Täusntgäl(d)n-* (I Schön., III Pet.);

b) α) *Tausntgal(d)n* (II Bay., III Au., IV Jak Mön. Weiss. Tatsch Mor.); *-gäln-* (V Tek.); β) *Täusntgal(d)n-* (IV Dürr. Lech. [-äu- genäsel] S.-S.-G.); γ) *Tausntgal(d)n-* (V Pass. Weil. [1000 heisst auch *täusamt*]);

e) *Tausntgel(d)n-* (I Pint., II Kl.-B.); *Tausntgiel(d)n-* (II Jaad); d) *Täusamtgäln-* (V D.-Zepl); e) *Täusamtgöln-* (V Botsch).

Der mittlere Wortteil [hier u. oben unter 2 u 3] bedeutet, soweit nicht anders angegeben, Gulden (ein heute veraltetes Geldstück); e zeigt ebenfalls eine Abweichung von der zu erwartenden Form (*Galn*).

Erythronium dens canis

(Hundszahn)

1. Hahnenfuss: *Huinafüss* [Mz.] (VI S.-R.). — Im Munde der Älteren.; s. 5.

2. *Kockäschker* ‚Hähnen‘ (II Heid. Bay., IV Jak. Weiss. Dürr. Tatsch Mor., V Tek.); *Ruit* (rot) K. (III D.-Bud., IV Lech.). — Vkl. zum folg. W.

3. *Kockäsch*^v m. (III Min., IV Weiss.) — Eigl. ‚Hahn‘ [*< glibd. ung kakas*]; aber bedeutungsmässig beeinflusst vom rum. Blumennamen *cocoșei* ‚Hundszahn‘, Vkl. von *cocoș*^v ‚Hahn‘.

4. *Kockäschbläm* [Gw, s. Einl.]: I Mett, II Kl.-B. Wind. Krew. Bistr. N.-W., III Walt. Gr.-Schog, IV S.-S.-G., VI S.-R. [V.-A. 40, 113]; *Kockosch-* (IV Kyr., VI N.-Eid.). — Verdeutl. Zsbg. mit ‚Blume‘ zum vor. W.

5. *Kockoschmandikö*, *-ko*^{uu/vv} m.; vkl. *K.chə* (VI S.-R.). — Im Munde der Jüngeren; s. 1; *< ung. kakas-mandikö* ‚Herbstzeitlose‘, Szinyei 1, 1015.

6. *Kockäsché*, *-kosch-*^{uu/vv} m. (I Schön., III O.-Neud. Pet. Walt,

Senn., IV Mön. Weiss. [vkl. *K.chör*], V Botsch.) — < glbd. rum. *coosei* (Mz.).

7. *Kockoschblüm* (V Lud. [-schai-], VI Birk [-blaum]); vkl.: *Kockoschblümche* (II Jaad). — Verdentl. Zssg zum vor. W.

8. *Tschokänblüm*^{uv} (I Trepp). — Zu rum. *ciocan* Hammer: vgl. auch *Tschokänischkör*, Delphin. cons.

9. *Waldkeckschör*: *Wäältkeckschör* (III D.-Bud. [I Bel]). — Mit Hervorhebung des Standorts; zumeist einfach *K.* (s. o. 2) genannt.

Eschscholtzia californica (Kalifornischer Mohn)

1. Gelbes Blümchen: *dü Göl Blümchör* (II Wind.).

2. *Pepibläjkör*^{uvuv}, P.-blümchen⁴ (V Botsch.); *-blüm* (VI S.-R.); *Päpibläwmtchör* (VI N.-Eid). — Vermutl. benannt nach dem *Karrer-Pepi*, Tochter (Josepha) des ehemaligen S.-Rer Stadtpfarrers Gottfried Orendi.

3. *Tipörtchör* (IV Weiss). — *T.* ist Gattungsname für trichter- oder glockenförmige Blüten; Vkl. zu *Tupört*, Blechbehälter, Napf, Lampenvase usw.

4. Trichterchen: *Trichtörtchör* (IV Tatsch); Gelbe Tr.: *Göl Tr.* (IV Werm.).

5. Wermutblümchen: *Wäwmtblümchör* (III Walt). — Die Laubblätter gleichen denen des Wermuts (Artemisia).

Eugenia

(Kirschmyrte)

Eugenia: *Äigénia*^{uvuv}, ein Strauch (II Krew.).

Euonymus europæus

(Gemeiner Spindelbaum, Pfaffenköppchen, Hainhütchen).

A. Pflanze.

1. *Betschnblüm*, Perlenblume⁴ (II Heid., IV Kyr.). — s. B.

2. *Betschnholz* (IV Kyr.).

3. *Betschnstäudn* m., *-staude*⁴ (Kyr.).

4. Hartholz: *Hwörtholz*^{uv} (V Tek.).

5. Viereckiger Hartriegel: *Väräkich Hwörtrigol* m. (I Pint. [= „V. Holz“]).

6. Hennenholz: *Hénholz* (IV Lech.).

7. Viereckiges Holz: *Väräkich Holz* (I Pint.). — Äste vierkantig.

8. Hühnerkirschbaum: *Händörkirschbröm* (II Bay.).

9. Hundsholunder: *Hantsholtart* (IV Kall).

10. Hundsholz: a) *Hantsholz* (I Tschipp., III O.-Neud. Pet. Walt. Burg. Senn. D.-Bud. Min. Gr.-Schog. Att, IV Ung. Kall. Mön. Weiss. Dürr. Gr.-Eid., V Pass. Weil. Tek. Botsch Lud. D.-Zep.);

b) *Hantsholz* (VI O.-Eid. N.-Eid. [- *u*-]); *Hantshülz* (VI Birk).

11. Kämmelehenstrauch: *Kappeltchörsträuch* (I Schön. [ocht s. u 15]).

12. Katzenholz: *Katzholz* (IV Lech.).

13. Krüllbaum: *Krüllböm* (I Trepp.); Krüllchen-: *Krüllchorböm* (II Kl.-B. Jaad [-ie-au-; auch: Kr.-staude: *Krüllchorstāt* w.]). — s. B.

14. Krüllholz: *Krüllholz* (I Trepp.); Krüllchen-: *Krüllchorhölz* (II Kl.-B.); *Krüllchor-* u. *Kräitchorholz* (III Walt.);

15. Maulholz: *Maulholz* (IV Mor.). — Ein Absud vom Holz dient zum Spülen des wehen Mundes.

16. Mäschchenholz: *Mäschholz* (I Schön.). — Die Spatzen (*Mäsch* w.) sitzen gerne darauf.

17. Perlenblume: *Pierliblum* (VI Birk). — s. o. 1.

18. Pfaffenhodenbaum: *Fuffuhöuböm*^{uuu} (I Mett.). — s. B.

19. Pfaffenhodenholz [^{uuuu}; gelegentlich ^{uuuu}; das Gw. lautet -hol:];

a) *Fuffuhöu-* (I Mett. [neb. -hün -, -hün -]); *Fuffuhöu-* (I Mett, III Senn. D.-Bud. Min., IV Dürr); *Fuffuhöu-* (I Mett., II Wind. [neb. -hunn -], III Pet. [u. -hünu-]); *Fuffuhöu-* (II Wind.);

b) *Fufföhü-*, *Fufföhü-* (I Trepp. [auch: *Fuchshöuholz*:]); *Fufföhü-* (I Tschipp.);

c) *Fufföu-*^{uuu} (II Walli).

Das als selbständiges Wort der Mda. abhandengekommene ‚Hoden‘ (**Hö(d)n*, **Hü(d)n*) — dafür gilt ‚Geile‘ u. *Koi* [rum.] — wurde nicht mehr verstanden und hat mancherlei Umformungen erfahren.

20. Pfaffenhodenstaude: *Fufföhü-*^{uuuu} (VI O.-Eid.),

21. Pfaffenholz: *Fufföhölz*^{uuu} (I Tschipp.). — Wohl Klammerform für Pfaffenkäppelchenholz.

22. Pfaffenkäppel: *Fuffökäppel*^{uuu} m. (II Heid.). — Abkürz. für Pfaffenkäppelstaude.

23. Pfaffenkäppelholz: *Fuffökäppelholz* (II Krew.); *-käppelchorholz* (II Heid.).

24. Pfaffenkäppelstaude: *Fuffökäppelstau* m. (II Heid.).

B. Frucht

1. *Betsch* w. (I Mett., II Bay., III D.-Bud., IV Ung. [vkl. -kor] Kyr. Weiss. Tatsch [auch: *Betschblüm* ‚Blume‘]). — Dient den Kindern als Perle. Von Kisch, W. W. 18 aus „Betschur“ ‚Rosenkranz‘ abgeleitet.

2. Giftige Blume: *Giftich Blum* (V D.-Zepf). — Gilt für giftig.

3. *Bubapürl* w. ‚Puppenperle‘ (VI S.-R.).

4. Hennenkirsche: *Henkirsch* (II Bay.).

5. Holzkirschen: *Holzkierschkor* (III Au.).

6. *Hüenkirsch* (III Senn.). — Beere vom ‚Pfaffenhodenholz‘ (s. o. A 19 a).

7. Hundsdürlitze: *Hautstörn* (IV Gr.-Eid.). — *Törn* ist eigl. *Cornus mas*, hier aber Gattungsnamen (für Beere); auch vgl. *Törnchor*.

8. Hundsgaile: *Hautsgälu* [Mz.], auch (rum.): *Käile künclü*^{uuuu} (IV Mor.). — < gld. rum.-mdal *coaiete cänclai*, wörtl. ‚Hundshoden‘.

9. Hundsholzkirschen: *Hautsholzkierschkor* (V Weil.).

10. Hundskirsche, auch vkl.: *Hantskürsch* (*kör*) (III O.-Neud. Walt, D.-Bud. Gr.-Schog, IV Mön. Tatsch, V Pass. Weil, Lud. D.-Zepf).

11. *Wält Kakamalschkar*^{uuu} [vkl. Mz] (VI Birk). — *K.* ist auch Hagebutte.

12. Kapuziner: *Kapuziner*^{uuu} m. (III Pet.).

13. a) Törichtes Kirschen: *Tirich Kirschkör* (VI N.-Eid); — *tirich* = wahnsimmerzeugend, giftig;

b) Wilde *K.*: *Wält K.* (III Au.); *Wält K.* (VI N.-Eid.).

14. Törichtes Knörzchen: *Tirich Kuerzkar* (VI O.-Eid.).

15. Krüllchen: *Krüllthor* (I Pint. Trepp., II Wall., III O.-Neud. Walt, Burg. [neb. *Krüll w.*]; *Krüllthor* (II Kl.-B.); *Kriellthor* (II Jaad); *Krauthor* (I Mett). — Vkl. zu *Krüll w.* ‚schlittenförmiger Kopfaufsatz unter dem Schleiertuch der Frauen zum Anstecken der Nadeln‘, mhd. *krülle* f., Haarlocke; sachlich läge Zssh. mit Koralle i. S. v. Perle näher, doch stehen dem lautliche Schwierigkeiten entgegen. In *Krauthor* ist *l* verselbstlautet worden (> *u*) wie in *Kraithorholz*: (s. o. A. 14).

16. *Rait Laptlicher* ‚Rote Bällchen‘ (III Burg.). — Zu *Lapta w.* ‚Ball‘ < gld. ung. *labda*.

17. Walachischer Pfaffe: *Blësch Faff* m. (I Tschipp.). — Auch abgelehnt; vielleicht liegt Verwechslung mit *Blësch Fwrra* ‚Pfarrer‘ = ‚Beerenwanze‘ vor.

18. Pfaffenhoden: a) *Faffshui*^{uuu} w. (VI O.-Eid. N.-Eid.);

b) *Faffnär*^{uuu} s. (I Tschipp.)

a dürfte aus unverständlichem **Faffshui(d)n* als Ez. rückgefordert worden sein; b ist Umd. auf ‚Ohr‘; s. o. A. 19.

19. Pfaffenhodenkäppelchen: *Faff-fuhunkappeltchor* (III Seun.); *-hinkappeltchor*^{uuuuu} (II Wind.). — Verquickung von Pfaffenhoden und Pfaffenkäppelchen.

20. Pfaffenhodenknörzchen: *Faff-shuinkuerzkar*^{uuuuu} (VI O.-Eid.). — Eigl. Überfülle des Ausdrucks, weil Hoden und Knörzchen dasselbe bezeichnen; da *Faffshui* aber auch die Pflanze selbst bezeichnen kann u. inhaltlich nicht mehr verstanden wird, ist die Beifügung von *Kuerzkar* begreiflich.

21. Pfaffenkappe: *Faffkapp* w. (VI S.-R. [auch vkl. *F. tchö*]); vkl. -käppelchen: *Faffukappeltchor* (I Mett. Schön., II Wall. Krew. Bistr. N.-W. Heid., III O.-Neud., IV Gr.-Eid., VI S.-R. [*Faff-ö-*]); *Faffö-kapptchor* (V Lud.).

22. *Tschingeltchor* [vkl.; Mz.] (VI Birk). — Eigl. ‚kleine Kugelschelle‘.

Euonymus verrucosus

(Warziger Spindelbaum)

1. Möschenholz: *Müschholz* (I Schön.). — s. o. Euon. europ. A. 16.

2. Pfaffenhodenholz: *Fachshüen-*, *Faffshüenholz*: (I Trepp. [je 1 Bel]) — s. ebda 19.

Eupatorium cannabinum

(Hanfähnlicher Wasserdost)

1. Gichtgekräutig: *Gichtgkraidich* (II Krew.). — Gegen Gicht,

2. Gichtrebe: *Gichtrëbm* [Mz] (II Wall.).

3. Wilder Hanf: *Wält Hunaf* (I Trepp.).

Euphorbia (Wolfsmilch)

1. Böses Gekräutig: *Bis Gokraidich* (I Trepp.).

2. Goldkraut: *Goldkräut* (I Schön., II Kl.-B. [-*eu-*]).

3. Hundsgekräutig: *Hantsgokraidich* (III O.-Neud., IV Dürr.).

4. Hundsmilch: *Hantsmilich* (IV Gr.-Eid., V Weil. [-*a-*]).

5. *Pischmalichgokraidich* (IV Werm.).

6. Saumelk: *Säumilk* (I Trepp.).

7. Saumilch: *Saumilich* (IV Mor., V Pass. Weil.).

Euphorbia amygdaloides (Mandelblättrige Wolfsmilch)

1. Rotes Blättchen: *Ruit Blettchör* (I Mett.). — Stengel u. Blätter sind oft rötlich; Blätter u. Absud dienen als Wundheilmittel.

2. Fischgekräutig: *Faschgokraidich* (IV Dürr. Lech.). — Name wohl nach der Form der Blätter.

3. Fischkraut: *Faschkraut* (IV Dürr. S.-S.-G.).

4. Milchgekräutig: *Milichgokraidich* (III O.-Neud.).

5. Spitzblättchen: *Špützblettchör*^{vu} (I Trepp [= „Wunden-“]).

6. Wolfgekräutig: *Wolfgokraidich* (V Weil.).

7. Wolfkraut: *Wolfskraut* (V Weil.).

8. Wolfsgekräut: *Wolwsgokräut* (V Botsch).

9. Wolfsmilch: *Wolwsmilich* (II Krew. [I Bel.]).

10. Wundenblättchen: *Wundblättchör* (I Trepp.).

Euphorbia cyparissias (Zypressenwolfsmilch)

1. Hundsblume: *Hantsblüm* (IV Kyr.).

2. Hundsgekräutig [Gw. s. Ein.]; *Hants-* (I Schön., III D.-Bud.); *Houts-* (II Kl.-B.); *Hunts-* (IV Jak.)

3. Hundsmilch: *Hantsmilich*: (III Min.); *-malich* (IV Kyr. Dürr. Gr.-Eid. Tatsch, V Weil.).

4. *Lapteha kivesk*^{vu vu} m. (IV Kall.). — < glbd, rum. *lapte canese*, wörtl. „Hundsmilch“.

5. Milchblume: *Milichblüm* (II Wind.).

6. Milchgekräutig: *Milichgokraidich* (II Wind.).

7. Saumilch: *Säumilich* (VI S.-R.); Gelbe S.: *Gül Saumilich* (V Weil.).

8. Sterbegekräutig: *Štörfgokraidich* (I Schön.). — Man stirbt, wenn man es abreisst.

9. Warzengekräutig: *Wotz:ngokraidich* (I Trepp.).

10. Wolfsgekräutig: *Wolwsgokraidich* (II Krew.).

11. Wolfskraut: *Wolwskraut* (II Krew.).

12. Wolfsmilch: *Wolwsmilich* (II Krew.).

Euphorbia lucida (Glänzende Wolfsmilch)

Saumilch: *Saumilich* (V Weil.).

Euphorbia salicifolia

(Weidenblättrige Wolfsmilch)

Saumilch: *Saumilich* (V Weil.).**Euphorbia variegata**Edelweiss: *Edelweiss* s. (I Trepp., II Wall. Wind. N.-W., III O.-Neud. Walt. D.-Bud., IV Kall.). — Ueingel, < Nhd.**Euphorbia virgata**

(Rutenförmige Wolfsmilch)

Hundsgekrätzig: *Hantsgokraidich* (I Schön.).**Fagus silvatica**

(Gemeine Buche, Rotbuche)

A. Pflanze.1. Buche: a) *Bâch* w. (I Tschipp., II Krew. Bistr. N.-W. Bay., III D.-Bud. Min., IV Ung. Kyr. Jak. Lech., VI S.-R.);b) *Bauch* (I Schön., III O.-Neud. [Bauk] Pet. Gr.-Schog. Alt., IV Mön. Weiss. Dürr. Werm. S.-S.-G. Mor. [u. Bauk; = Carpinus bet.; die Rotbuche fehlt im Ort; s. u. 6], V Pass. [Bauk] Weil. Botsch [Bauk; doch büchen: *bâchan* Ew.] Lud. D.-Zepf., VI O.-Eid. N.-Eid. Birk);c) *Bâch* (I Mett., II Wall., Wind., III Walt. [-ao-]);d) *Bâch* (I Pint. Trepp., II Heid., V Tek.);e) *Büch* (II Kl.-B.);f) *Beuch* (II Jaad).2. Fruchtbuche: *Fruchtbauch* (VI O.-Eid. [I Bel]).3. Rotbuche [Gw. s. o. 1]: *Buil-* (III D.-B., IV Weiss. S.-S.-G., VTek. Botsch, VI S.-R.; *Rint-* (II Wind. [= „Weiss-“, s. u. 6]); getrennt: *Rit Bâch* (II Krew.).4. Samenbuche: *Sâmbauch* (IV Weiss.). — Sofern sie im jungen Schlag zur Samenbildung belassen wurde.5. Saumbuche: *Siumbauch* (III Walt.); *Sômbauch* (IV Weiss.). — Wenn sie am Waldessaum steht.6. Weissbuche [Gw. s. o. 1]: *Waiss-* (II Wind. Heid. Bay., IV Mön. Dürr. Lech. S.-S.-G. Mor. [s. o. 1 b], V Tek. [-a'-] Botsch [-äi-], VI Birk). — So benannt, weil das frischgespaltene Holz weiss aussieht.**B. Frucht.**1. Buchecker: *Bâchâker* m. ‚Gesamtheit von Bucheckern‘, Sammelbegriff (II Bistr.); *Bauch-* (I Schön. IV Weiss., V Weil.); *Beuchâker* (II Jaad); *Bauchwâker* (VI O.-Eid.).2. Eckerkeid: *Ackerkaît* s. (III Pet.). — Einzelne Ecker; auch – Eichel; zum Gw. s. *Dielytra spect.* 6.**Falcaria vulgaris**

(Gemeine Sichelwöhre)

1. Distel: *Dassal* (V Weil.).2. Sichelgekrätzig: *Sichelgokraidich* (IV Dürr.).**Festuca elatior (= pratensis)**

(Wiesenschwingel)

1. Eidechsongras: *Äds(o)gräs* (V Weil.).2. Ähriges Gras: *Ärich Gräs* (V Weil.).

3. Hafergras: *Hawwargräs* (IV Mor.); *-gräs* (V Weil.).

4. Samengras: *Samgräs* (V Weil.).

Festuca ovina (Schafschwingel)

Schweinshaar: *Schwain:hör* s. (I Mett.) — Blätter borstenförmig; vermutlich Lehnübersetzung nach dem rum.-mdal. eine Grasart bezeichnenden Namen *pärul porculai* (schriftrum. = Equisetum arv., Barcianu).

Ficus elastica

Ficus: *Fickus* m. (VI N.-Eid.).

Filicales (Farne)

1. Fädenkraut: *Fü(d)nkraut* (II Krew.). — Umd. v. Farnkraut.

2. Fahnenkraut: *Fännkraut* (II Krew., III D.-Bud.). — Umd. v. Farnkraut.

3. *Färik*^{uv} w. (III O.-Neud. [auch *Fü-*] Pet., IV Kall); *Färki*^{uv} m. (I Mett. Pint.) — < rum. *feregă* das gemeine Farnkraut, Aspidium filix mas.

4. Farn: a) *Foarn* m. (I Mett. [z. B. Adlerfarn, Pteridium aqu.]) uneingel.: *Farn* w. (V Lud.);

b) *Färl* w. (II Kl.-B.); *Föarl* w. m. (II Jaad).

5. Farnkraut: *Farnkraut* (I Trepp, II Krew., III Senn., IV Lech., V Tek. Botsch); *-ä-* (II Bay.). — Uneingel. bzw. leicht eingelautes < Nhd.

6. Fischgekräutig: *Fäschgräidich* (II Wall.). — Nach der Ähn-

lichkeit mit einem Fisch; die Fiederblättchen gleichen dabei den Flossen.

7. Fischkraut: *Fäschkraut* (II Wall.).

8. Nattergekräutig: *Nölarnggräidich* (II Wall.). — Schlangen halten sich gern unter Farnen auf (Muttersprache, Zschr. d. D. Sprachvereins 1937, 417); s. Aspidium filix mas.

9. Schafbutte: *Schöfbottor* (VI O.-Eid. N.-Eid. [=, -holunder⁶⁶]).

10. Schafholunder: *Schöfhantort* m. (VI N.-Eid.).

Filipendula ulmaria, s. Ulmaria pal.

Foeniculum vulgare (Gemeiner Fenchel)

Fenchel: *Fintsch* m. (II Wind. Krew. Bistr., III Pet. D.-Bud., V Botsch, VI S.-R.).

Fragaria (Erdbeere)

A. Wildwachsend.

1. Erdbeere: a) *Erpær* w. (II Bistr. Bay.); *Erpær* (VI S.-R. Birk); *Erpær* (V Botsch [auch *-el*]); *Erpær* (II Kl.-B.); *Erpær* (VI O.-Eid. [Zsng. *I. bluum*, die Blüte]); *Empær* (II Jaad);

b) *a) Erpæl* (I Trepp. Schön. II Wall. Krew. N.-W. Heid., III Pet. Walt, Senn. D.-Bud. Gr.-Schog., IV Ung. Jak. [-*al*] Weiss. Dürr. Lech. Werm. S.-S.-G. Mor., V Weil. Tek. D.-Zepf, VI N.-Eid.); *Erpæl* (I Tschipp. Mett. [Zsng.

Erpöbublett] Pint.); γ) *Erpöl* (V Botsch).

r > m in *Émpör* (Jaad) wohl nach ‚Himbeere‘.

2. Erderdbeere: *Iertiarpöl* (IV (S.-S.-G. [1 Bel.]); *Értémpör* (II Jaad). — Im Ggs. zur „Baum-“, Maulbeere.

B. Angebaut.

1. Erdbeere: [Formen s. o.], u. zw.

a) Dicke E.; *Dack I.* (V Weil.);

b) *Göpösst* (veredelt) *I.* (I Pint. [- E.], III Pet., V Weil.); *Göpösst* - (I Tschipp. Schön., IV Dürr. Mor.); *Gapaosst* - (III Senn.); *Gapiusst E.* (V Botsch).

2. Gärtchenerdbeere: *Gärtchö-iarpöl* (V Weil.).

3. Gartenerdbeere: *Güürtniarpöl* (II N.-W., III Pet. Burg. Senn., IV Lech.); *Güürtniarpör* (VI Birk).

4. Krauterdbeere: *Krautiarpöl* (II Krew. Bistr. N.-W., III D.-Bud. Min.); *Kräut-* (I Trepp., III Walt).

5. Monaterdbeere: *Mónaltarpör* (V Botsch). — Neue Bezeichnung, wenig eingelauteet < Nhd.

6. Wingerterdbeere: *Wüügart-iarpöl* (II Wall.).

Fragaria collina

(Knacker-, Knackelerdbeere)

1. Graserdbeere [Gw. s. o. unter *Fragaria*]: *Grâs-* (III Au., IV Kyr. Jak. Lech. Mor., V Pass.); *Grâs-* (II Wind., V Weil. Botsch D.-Zepf., VI N.-Eid.); *Grâs-* (III Gr.-Schog.); *Grâs-* (III Burg.).

2. Katzenerdbeere: *Katznémpör* w. (II Jaad).

3. Krauterdbeere [Gw. s. o. unter *Fragaria*]: *Kraut-* [gespr. -d-] (I

Mett. Pint., II Wall. Krew. Heid. Bay., III Senn. D.-Bud., IV Weiss.); *Kräut-* (I Trepp. Schön., IV Dürr. Werm.); *Kreut-* (II Kl.-B). — Kisch, W. W. 75: *Kraudiüarpör*.

4. *Käptschun*^u (IV Kall.). — < rum. *căpșun*, Erdbeerstaude.

Fragaria vesca

(Gemeine Erdbeere)

1. Buscherdbeere [Gw. s. o. unter *Fragaria*]: *Basch-* [gespr. -sch-] ‚Wald-‘ (IV Weiss. S.-S.-G., V Weil. D.-Zepf., VI N.-Eid.).

2. Erdbeere: *Iarpöl* (II Wind, III Burg, V Pass.); *Éarpör* (II Kl.-B). — Kisch, W. W. 74: *Iüarpör*, -l.

3. *Frâsch* (IV Mor. [- *Wüüliarpöl*]). — < glbd. rum. *fragi* [de *pădure*] ‚Walderdbeeren‘.

4. *Pomujitzo*^u w. (IV Kall.). — < rum. *pomiță* ‚Erdbeere‘.

5. Walderdbeere [Gw. s. o. unter *Fragaria*]: *Wüüt-* (I Pint. Trepp. Schön., II Jaad Krew. N.-W. Bay., III Au. Pet. Senn., IV Kyr. Jak. Lech. Werm. Mor.); *-üq-* (II Wall. Heid., III D.-Bud.); *-ô-* (I Mett. [- *ô'-*], III Min. Gr.-Schog., IV Dürr. [doch *Basch* ‚Busch‘, Wald], V Botsch [ebso]).

Fraxinus excelsior

(Gemeine Esche)

1. *Äscharbôm* (V Pass. [neb. *Äsch-*]). — Umformung von „Eschbaum“ nach *Äscharwawôm*, dem Namen der Spanischen Fliege (*Lytta vesicatoria*), die sich häufig auf Eschen findet; der Name dieses

Kerbtiers war urspr. wohl Bezeichnung für die gleichbenannte äscherfarbene Blattlaus; Kisch W. W. 9.

2. Eschbaum [Gw. s. Einl.]: *Äsch-* (I Tschipp. Mett. Pint. Schön., II Wall. Krew. Bistr. N.-W. Heid. Bay.; III Pet. Walt. Burg. Senn. D.-Bud. Min. Gr.-Schog., IV Ung. Kall. Weiss. Lech. Werm. S.-S.-G. Mor., V Weil. Tek. Lud.); *Äsch-* (VI O.-Eid.); *Ësch-* (V Botsch, VI S.-R.); *Iäsch-*, [unter Kindern] *Iersch-* (V D.-Zepl.); *Äsch-* (IV Kyr. Jak., V Pass. [Kisch W. W. 9:]*Äsch-*]).

3. Esche; a) *Äsch* w. (I Mett. Pint. [vkl. *Äschkər*, *Äschältchər*] Trepp. Schön.); *A'sch* (II Kl.-B.); *Iersch* (V D.-Zepl. [unter Kindern]); b) *Äsch* w. (II Wind).

a < mhd. *esche* f.; b < mhd. *asch* m.

4. *Frässen* m. (IV Kall.). — < glbd. rum. *frasin*.

5. Garteneschbaum [Gw. s. o. 2]: *Guartn-* (II Bistr. N.-W. Heid., III Au. Burg., IV Kyr. Lech.). — In Gärten meist als Grenzbaum gepflanzt u., weil den Winden mehr ausgesetzt, stärker als der im Gebirge in dichteren Beständen wachsende „Gebirg- = Waldeschbaum.“

6. Gartenesche: *Guartnäsch* (II Wind).

7. Gebirgeschbaum: *Gəbirich-äschböm* (II Bistr. [bei Wagnern], IV Kyr. Lech.). — Ggs. Garten-

8. Gebirgesche: *Gəbirichäsch* (II Bistr. [bei Wagnern]); *-äsch* (II Wind).

9. Waldeschbaum: *Wältäschböm* (II Bistr. [bei Wagnern]); *-ää-ä-ö-*

(II Heid); *-ä-ä-ö-* (III Burg) — Ggs. Garten-.

Fraxinus pendula (Traueresche)

Trauereschbaum: *Träuwärtschböm* (III Pet.). — Mit hängenden Zweigen.

Fritillaria imperialis (Kaiserkrone)

Tunggältchər (II Wind). — E'gl. ‚baumelndes Ding‘, zu *tunggaln* ‚baumeln, mhd. *tengelen* ‚dengeln, klopfen, urspr. lautnal. vom Läuten; s. *Tingeltcher* (Fuchsia).

Fritillaria meleagris (Gemeine Schachblume)

Tulpe: *Tolipän* (VI O.-Eid.); Wilde T.: *Wält Tulipän* (V Tek.).

Fuchsia (Fuchsie)

1. Fuchsie: a) *Fukzi*^{uv} m. [w. Bay. Lech] (I Schön., II Wall. Krew. Bay., III D.-Bud. IV Jak. Kyr. Mön. Tatsch Lech., V Pass. Weil. [ueb. *-ziän*] Tek.);

b) *Fukzia*^{uv} (I Trepp., VI S.-R.); c) *Fukziän*^{uv} [^{uv} Jak. Weil.] m. (III Au. Pet. Walt. Burg. Senn. Gr.-Schog., IV Kall. Jak., V Weil. [ehedem; heute *Fukzi*] Botsch);

d) *Fukzəl* m. (Mett.).

2. Glöckelchen: *Kleckältchər* (II Kl.-B.); *-üik-* (IV Dürr. S.-S.-G.).

3. *Tingeltcher* (III D.-Bud. [S.S. Wb. 2, 508]). — Zu *tingeln*, ‚baumeln; s. das stammverwandte *Tunggältchər* (Fritillaria imp.).

Funkia

s. Hosta.

Gagea lutea

(Gelber Goldstern)

1. Grasblume: *Gräsblaum* (V Weil.).2. Wilde Hyazinthe: *Walt Harzintcha* (VI O.-Eid.).3. Kornblume: *Körnblâm* (IV Gr.-Eid.); *-rô-* (II Wind.). — Die Blätter sehen wie junges „Korn“ (Weizen) aus.4. Gelbes Krähenfüßchen: *Gêl Krônfüßskôr* (III D.-Bud.); *Gêl od. Wiltl Krôn-* (III Senn.).5. Gelbes Krähenzehen: *Gêl Krônzintchi* (II Wall.).6. Krähenzwiebel: *Krônzwibel* (III Min.).

Gagea silvatica Pers.

(Stern von Bethlehem)

Sternblümchen: *Stjörnblâmitchi* (II Bistr. [Bistr. Deutsche Zeit. Nr. 32, 1921]).

Gaillardia picta.

(Gaillardie)

1. Bärenäugelchen: *Beärnâgêl-tchôr* (I Trepp.); *--ê-* (II Jaad).2. Gardedame: *Gardidâm*^{uu} (VI S.-R. [I Bel.]). — Umd. von Gaillardie.3. Kaiserbart: *Käisêrbart* (IV Mor.). — Name, weil die Blüte in der Mitte rauh ist.4. Kokardenblume: *Kokardn-blâm*^{uuuu} (II Kl.-B. [I Bel.]). — Uencingel. < Nhd.5. *Gruiss* (gross) *Kukoilicher* (IV S.-S.-G.).6. Liebtüch: *Liptich* (II Bay.).7. Türkische Nägelblume: *Türkisch Nägelblâm* (I Mett.).8. Strohblume: *Striblâm* (IV Weiss.).9. Sonnenblümchen: *Sunnblâm-tchôr* (II Wall., IV Werm.); *Sunn-* (IV Jak.).

Galanthus nivalis

(Gemeines Schneeglöckchen)

1. Glöckelehen: *Klâkêltchôr* (III O.-Neud. Walt. [-äi-]).2. *Waiiss* (weiss) *Kêkêschkôr* (III D.-Bud. [-Wiltl (wild) -], IV Lech., V Tek. [-a'- -]).3. a (< rum. *clopoțel*^{uu} Glöckchen, Glockenblume): α *Klopoxêltchôr*^{uuuu} (I Schön., III Walt.); β *Klopoxêltchôr* (II Jaad [-z'êll-; auch unverkleinert *Klopox'êll*^{uu} w] Krew. Bistr. [Dünn (dünn) -; Kram. 66: *Klopoxêltchi*], III Walt.); γ *Klapoxêltchôr* (II Wall. [auch *Klopox-* u. *Klapox-*]); δ *Klappoxêltchôr*^{uuuu} u. ^{uuuu}, auch *Klo-* (I Trepp.);b (< rum. *clopoței*^{uu}, Mz. zu obigem *clopoțel*): α *Klopoxê*^{uu} (III Min.); vgl. *Klopoxêchôr* (III Att., IV Weiss. Tatsch); β *Klopoxêchôr* (II Wind.); γ *Klapoxê* m. (II Kl.-B.);c (< rum. *clocoțel*, Mz. *-ței*): α *Klokoxê*^{uu} m. (IV Mor.); *Klokoxêchôr* (II Heid.); β *Klokoxêchôr* (II Heid.); γ *Klokoxêltchôr* (I Pint.).Nach mündlicher Angabe (für Bistr. u. Umgebung) bedeutet rum. *clopoțel* Leuc. vern. u. Campanula,

elocofel Gal. niv.; s. *Leucoium* vern. 7.

4. Marienzähnechen: *Märnzân-
teher* (IV Ung. Gr.-Eid); *-zawen-
teher* (IV Dürr. S.-S.-G. [neb. *Märgu-*]).
— Keintzel 66: *Märgentsântzi* (IV
S.-S.-G.).

5. Märzglöckchen: *Märzklükäl-
tehi* (I Schön. [I Bel]).

6. *Pipx-*, *Pis-*, auch *Pitzbläm*
(V Tek). — Zu *pipxn*, pfeifen?

7 a. Schneeglöckchen: *Schnibläm-
teher* (I Tschipp., III Burg, V Pass.
D.-Zepf.).

7 b. Schneeflocke: *Schnipluck*
(II Jaad [I Bel]).

8. Schneeglöckchen: a) *Schni-
klükältehi* (II Wind. [neues Wort]
Krew. Bistr. N.-W.); *-klükältehe* (V
Lud. D.-Zepf. [*Schnie-*], VI O.-Eid.
N.-Eid. [= *Dann* (dünn) -]); *-klükäl-
tehi* (I Tschipp. Schön., II Heid.
Bay., III Au. Burg. Min. Att, IV
Ung. Kall. Kyr. Jak. Mön. Weiss.
Tatsch Lech. Werm. Mor. [*Dann*
(dünn) -]; *-klükältehe* (V Pass.);
-klükältehe (V Weil. Botsch); *Schning-
klükältehe* (I Mett.); ß) *Schniglekäl-
tehe* (VI S.-R.);

b) *Schnëgleckehon*, Mz. *-cher* (I
Mett., III Au., IV Gr.-Eid. Werm.,
V Botsch); *Schnigleckehon* (IV Ung.,
V Weil.); *Schnëglöcktehe*^{uv} (VI
Birk).

Das Wort, der nhd. Schulsprache
angehörig, setzt sich immer mehr
durch und verdrängt ältere Be-
zeichnungen; in a ist es voll-
kommen eingelaute; in b hat es
noch die mundartfremde Lautung.

9. *Waissgebbäl*^{uv} m. (IV Kall.).
— Zum P.N. *Gebbal* (Göbel)?

10. Wintertörichte: *Wautertörich*
^{uv} w. u. s. (II Bay.); s. (IV
Weiss. [*Wautertörijel*; *dol W-
törich*; Mz. *dol W.örijel*]). — Grund
für die Benennung: *well noch
Schne as, unt sai blüet*, weil noch
Schnee ist, u. sie blühen [schon]
(Bay.).

11. Zettelblümchen: *Zerblüm-
tehi* (II Jaad [-*blümtehe*], III Au.
O.-Neud. Pet. Burg. Senn. D.-Bud.).
— Zu *Zerl* m. ‚Troddel‘ (V Weil.),
also ‚Troddelblümchen‘.

Galega officinalis

(Arzneiliche Geissraute)

Jahrmarktblume: *Jörmakblüm* (II
Wind.). — Blüht zur Zeit des Bistr.
Bartholomäusjahrmarkts: Mittwoch
nach 24. VIII.

Galeobdolon luteum

s. *Lanium gal.*

Galeopsis angustifolia Ehrh.
(Schmalblättriger Hohlzahn)

Dann-nessel: *Dannëssäl* (V Weil.).

Galeopsis ladanum

(Ackerhohlzahn)

1. Dann-nessel: *Dannüstäl* (II
Wall.). — Rh. Wb. 1, 1245: *Dann-
nessäl*; Pr.-J. 157: *Dannëssäl*,
Eifel.

2. Natternblume: *Nötörnbläm* (I
Mett.).

Galeopsis tetrahit

(Gemeiner Hohlzahn)

1. Bienenkraut: *Bäkräut* (V
Lud.).

2. *Dannskraut* (II Bay.) — Bestimmungswort wie im folg. W.

3. Dann-nessel: *Dannstol* (I Schön., II Wall., III Au.); *Diu-* (II Wind.); *Dü-* (III Burg.); *Düni-* (III Senn.); *Dönëssol* (VI O.-Eid); *Dannniëssol* (VI S.-R.).

Galinsoga parviflora

(Kleinblütiges Gängelkraut od. Knopfkraut)

Auf die Pflanze ist man bloss im u. seit dem Weltkrieg aufmerksam geworden; in manchen Orten ist es schon ein übles, lästiges Unkraut, während andere es kaum oder gar nicht kennen. Die Namen sind deshalb zumeist noch gar nicht fest.

1. Bienenkraut: *Bäi*kräut (V D.-Zepl.).

2. Franzosenkraut: *Frau*;ösu-kraut (II Kl.-B.). — < Nhd; Name durch † Pfarrer Bredt bekannt geworden.

3. Gartenpest: *Gwartupäst* (II Bay.).

4. Gekräutig (Formen s. Eiol.), u. zwar:

a) Amerikanisches G.: *Ameri-*känösch G. (II Jaad, III Gr.-Schog.);

b) Bukarester G.: *Bukarästör*^{vvv} G. (VI Birk). — Nach dem Anschluss Siebenbürgens an Rumänien; s. u. j.

c) Deutsches G.: *Däitsch* G. (II Jaad);

d) Frisches G.: *Früsch* G. (IV Ung.). — Eine Frau ebda nannte es *Mäiar* ‚Miere‘;

e) Italienisches G.: *Italänösch* G. (I Trepp);

f) Neues G.: *Nai* G. (II Kl.-B.); *Nai* G. (I Mett);

g) Schusterisches G.: *Schustörösch* G. (I Schön.). — s. u. Schustergekräutig.

h) Törichtes G.: *Tirich* (III Walt. Burg. [weil es sich wahnsinnig rasch vermehrt]);

i) Unnützes G.: *Unst* (nichts-nützig) G. (V Pass.);

j) Walachischländler G.: *Blösch-*länjör G. (VI Birk). — Zu *Blösch-*länüt ‚Rumänien‘ (Altreich); s. o. b.

k) *Waschörhüllör* G., zum O.-N. *Waschörhüll*^{vvv} [\leq ung. (Maros-) Väsárhely] = Neumarkt am Mieresch (II N.-W. [soll durch den Zuckerrübenbau verbreitet worden sein; dort ist eine Zuckerfabrik]);

l) Weisses G.: *Waiss* G. (III Gr.-Schog, IV Ung.);

m) *Züpnör* G., zum O.N. *Züpm*, Schönbirk (II Heid. [ist dort früh aufgetreten u. von dort bekannt geworden]);

n) Zigeunerisches G.: *Ziginösch* G. (III Senn. [vermehrt sich rasch]).

5. Grabengekräutig: *Grüamge-*krädich (VI Birk [I Bel.]).

6. Hungerblume: *Hangerblüm* (II Wall.).

7. Hungergekräutig: *Hangergä-*krädich (II Wall.).

8. Hungerkraut: *Hangerkraut* (II Wall.).

9. Amerikanische Kleeseide: *Amerikänösch Klösail* (II Jaad).

10. Kriegsgekräut: *Krajös*, *Krachs-*gökreit (VI O.-Eid.). — Seit dem Weltkrieg bekannt.

11. Kriegsgekräutig: *Kräichsgkräidich* (I Tschipp., II Krew., III Min. Senn.).

12. *Lobodja* (III Att.).

13. Neumodegekräutig: *Näimodi-gkräidich* (II Krew.). — Ist — wie eine neue Mode — plötzlich aufgetaucht.

14. Pflanzenpest: *Flan:npäst* (II Jaad). — Uneingel, < Nhd.

15. *Prasilichgkräidich* (V Tek) — Gleicht entfernt dem Basilienkraut (*Ocimum bas.*).

16. Pfefferonengekräut: *Füffj-rönigskraut* (VI N.-Eid.). — Gleicht einigermaßen der Pfefferschote (*Füffj-röni*, *Capsicum ann.*).

17. Schustergekräutig: *Schustergkräidich* (I Schön.). — Wurde um 1926 auf dem Grund eines gewissen *Schuster* (P.N.) zuerst in grösserem Umfang wahrgenommen.

18. *Serns* (IV Ung.). — Rum.

19. Teufelsgekräutig: *Taiwlls-gkräidich* (II Jaad [Angabe aus Wall.; in Jaad abgelehnt]). — Ist des Teufels; ein übles Unkraut.

20. Teufelskraut: *Taiwllskraut* (II Jaad [Angabe aus Wall.]).

21. Wassergekräutig: *Wassergkräidich* (II Wall). — Wird vom Reif sehr rasch gedrückt.

22. *Zappgkräidich* (III Pet). — Stinkt wie der Ziegenbock (*Zapp m.* < gld. rum. *zap*).

23. Zirkusgekräutig: *Zirkusgkräidich* (II N.-W.). — Soll durch einen Zirkus eingeschleppt worden sein.

Galium aparine

(Kletterndes Labkraut, Kleber).

1. Gekleber: *Goklewar* s. (I Mett).

2. Zittriges Gekräutig: *Zidrich Gokräidich* (I Pint.). — s. u. 4.

3. Geziser: *Gozisar* s. (III O.-Neud., IV Dürr.). — Eigl. Name der kleinblütigen Wicken (*Vicia*), die, ähnlich dem Kletternden Labkraut, die Weizenhalme zusammenziehen.

4. Gezitter: *Govidar* s. (III O.-Neud., IV Dürr.). — Umd. des vor. W. mit Anlehnung an ‚zittern‘, wegen des schwanken Baues der Wickenarten.

5. Kleber [meist Mz.]: a) *Klebar* w. (I Trepp., II Kl.-B. [auch vkl.] Krew. N.-W., III D.-Bud. Min. Gr.-Schog.); *Klibbar* (II Jaad);

b) a) *Klewar* (I Tschipp. Mett. Schön., II Wall. [auch vkl.] Wind. Hoid., III Au. O.-Neud. Pet. Walt. Senn., IV Ung. Kall. Kyr. Jak. Weiss. Dürr. Lech., V Botsch [auch vkl.] D.-Zepf.); ß) *Klewar* (III Au., V Weil. Tek, VI O.-Eid. [vkl.] N.-Eid. [ebso] Birk). — Mhd. *kleber* n., Gummi, Baumharz, Schleim; als ‚Kleber‘ in unserem Sinn in deutsch. Mda. verbreitet.

6. Klebergekräutig [Gw. s. Einl.]: *Klebar-* (II Krew.); *-w-* (Schön.); *-iew-* (V Weil.).

7. Klebgekräutig: *Klefgkräidich* (V Lud).

8. Klettchen: *Klitchar* (II Bay.); Kleines Kl.: *Kli Kl.* [Mz] (I Pint.).

9. Klipsblume: *Klip-sblum* (V Weil.). — Zu *klipsa* ‚kleben‘.

10. Klübsgekräutig: *Klipsga-
kraidlich* (V Lud.).

11. Reim: *Raim* m. (I Schön.);
-ai- (V Weil.). — Eigl. Rauhreif,
weil er wie dieser zumal den
Weizen überzieht; mhd. *rim*, Reif.

12. Schleppanhingekräutig:
Schlabungskraidlich^{u,uuuu} (II
Krew.). — Zur Befehlsform: *schlip
mo!* schlepp hinan!; weil die
Pflanze an den Kleidern haften
bleibt und nachschleppt.

13. Zigeunerlaus: *Zigunlais*
[Mz.] (VI S.-R.).

14. Ziser: *Zisor* w. (O.-Neud,
Pet., IV Weiss. Mor.). — Eigl.
Name für kleine Wickenarten
(Vicia); s. o. 3. u. 4.

15. Zitter: *Ziddor* w. (III Pet.
[I Bel.]). — Umd. d. vor. W.;
s. o. 4.

16. Zittergekräutig: *Ziddorga-
kraidlich* (I Pint.). — s. d. vor. W.

Galium cruciata

(Kreuzblättriges Labkraut)

1. Gelbe Johannisblume: *Giel
Gahunnosblautm* (V Weil.).

2. Klübsgekräutig: *Klipsgykräi-
dich* (V Weil.).

Galium mollugo

(Gemeines Labkraut)

1. Gezitter: *Gziddor* s. [unter
Kindern] (II Wall.).

2. Johannisgekräutig: *Gahunnos-
gykraidlich* (II Wall., IV Mönch.,
V Lud. [-ai-]).

3. Johannisgürtel: *Gahunnos-
girkal* (II Krew.).

4. Johanniskraut: *Gahunnos-
kraut* (II Krew.); -äu- (IV Dürr.).

5. Klobler [Formen s. o. bei *G.
aparine*] (II Wall. Wind., III D.-
Bud., V Weil.).

6. Klebergekräutig: *Kliworga-
kraidlich* (V Weil.).

7. Liebesgekräutig: *Läwsga-
kraidlich* (IV Mor.); *Läuf-*, *Läwos-
gykraidlich* (V Weil.). — Hält einen
wie mit Liebesbanden fest.

Galium verum

(Echtes Labkraut)

1. Johannisblume [Gw. s. Einl.]:
Gahunnos- (II N.-W., III D.-Bud.
Min, IV Ung. Jak. Gr.-Eid. Lech.
Werm. S.-S.-G., V Weil. Lud.).

2. Johannisgekräutig [Gw. s.
Einl.]: *Gahunnos-* (I Schön., II
Wall. Wind. Heid., III D.-Bud.
Att., IV Mön. Mor., V Lud.); *Ga-
hunnos-* (Mett.).

3. Johannisgürtel: *Gahunnos-
girkal* (I Schön., II Krew.).

4. Johanniskraut: *Gahunnoskraut*
(I Trepp); Gelbes J.: *Giel Ga-
hunnoskraut* (II Krew.).

5. *Ssindsian*^{uu} w. (II N.-W.);
Zinjänd^{uu} w. (I Schön.); *Ssönsi-
änjə* [Mz.] (V Pass.). — < glbd.
rum. *sânziene*; die Pflanze spielt
im Volksglauben der Rumänen eine
bedeutsame Rolle; daher die Ent-
lehnung.

Genista

1. Fuchsschwanz: *Fusschwanz*
(I Schön.).

2. Wilder Ginster: *Wält Jonistu*
^{uu} [Mz.] (II Heid.). — *J.* < *Ja-
nist*^{uu} [so in Gr.-Schog., s. Robinia
pseud.] < ahd. *geneste* < lat. *ge-*

nista; ist zur Bezeichnung vieler Schmetterlingsblütler geworden.

Genista tinctoria

(Färbeginster)

1. Wilder Ginster: *Wält Jonist* w. (I Mett, III O.-Neud); *Wält* - (V Weil.).

2. Holzgekräutig: *Holzgekräidich* (I Pint.). — Hat einen holzigen Stengel.

3. Holzkleo: *Holt:kli* (II Jaad). — s. d. vor. W.

4. Wildes Pfefferkraut: *Wält Fäferkraut* (I Mett.). — Die Blätter gleichen denen des „Pf.“ (*Artemisia drac.*).

5. Schlupfgekräutig: *Schlippgekräidich* (I Pint. Schön., IV Kall. Jak. Mön.).

Gentiana

(Enzian)

1. Blaublatterblatt: *Bloblöderblät*, vkl. *-tch* (V Weil.).

2. Blaublatterblume: *Bloblöderblum*^{u/v} (V Weil.). — Heilkraut für die „Blaue (= Schwarze) Blätter“.

3. Enzianwurzel: *Anzianwurzel*^{u/v} (II Wall, III Au. O.-Neud. Pet.).

4. Erdgalle: *Iertygall* (V Tek.); *-gäl* (IV S.-S.-G., V Botsch [- -ö-], VI O.-Eid); *Eertygall* (I Pint.). — Ist bitter wie die Galle.

5. Erdgallgekräutig: *Iertygallgekräidich* (V Weil.).

6. Gebirgwurzel: *Gsbirichwurzel* (II Wall.). — Wächst vor allem im Gebirge.

7. Nackengekräutig: *Nackengekräidich* (I Mett.). — Zum Heilen

des vom Joeh wund geriebenen Nackens der Rinder.

8. Schwarzblätternblättchen: *Schwarzblöderblättchen*^{u/v} (III Gr.-Schog.). — s. o. 1 u. 2.

Gentiana cruciata

(Kreuzenzian)

1. Blaues Blümchen: *Blü Blümchen* (II Wind.).

2. Erdgalle: *Iertygall* w. (I Pint. [Eert-] Schön., II Kl.-B. [Eep-] *t-gäl*) Wall [- -ä-] Wind. Krew. N.-W., III Au., Pet. [- -ö-] Senn. D.-Bud. [- -ä-], V Weil. Botsch [- -ö-]).

Gentiana germanica

(Deutscher Enzian)

Erdgalle: *Eo(r)tygäl* (II Kl.-B.).

Gentiana pneumonanthe

(Wiesenenzian)

Erdgalle: *Iertygäl* (VI N.-Eid. [Zssg. *Iblät* ‚Blatt‘]).

Geranium

(Storchschnabel)

Garten- u. Zimmerpflanzen.

Pelargonium - Pelargonien - Geranien.

Sie gehören mit „Majoran“, „Rosmarin“ und „Zypresse“ (*Santolina cham.*) zu den „Fensterblumen“ (*Finstörblüm* [III Burg.]) od. „Grünen Blumen“ (*Grü Blüm* [II Wind.; entsprechend; III Au. Senn. D.-Bud., IV Lech. S.-S.-G., V D.-Zepl.]; so benannt, weil vor allem die grünen Blätter des Wohlgeruchs wegen für den Kirchenstrauß — zumal im

Winter — bedeutsam sind u. — abgesehen von A u. B — die Blüten gar nicht ins Gewicht fallen).

Übersicht:

A. Nichttrankende Geranien (ohne Wohlgeruch).

B. Efeu- od. Hängegeranien.

C. Muskatkraut, Zitronengeranie (G. odoratissimum).

D. Rosengeranie (G. roseum).

A. Nichttrankende Geranien
(ohne Wohlgeruch)

1. Apfelblüten-Moldauerisches; *Appelblau(moln(r))schs.* (IV Lech.). — Die Blume gleicht der Apfelblüte; s. u. 8.

2. Süßes Gepössel: *Süss Gepössel* s. ‚wohrliechender Pflöpfer, Setzling‘ (VI Birk [*rüül, waiss S. G.*]). — Ableitung auf -sel zu *pässe*, pflöpfen, veredeln; s. u. 13; trotz des Beiworts ‚süss‘ war die gewöhnliche P. (ohne Wohlgeruch) gemeint.

3. Hartes: *Huert* s. (III D.-Bud. [*Huert Muschkätu*]). — Hat harte Blätter.

4. Heidendorferchen: *Häindrowarchi* s. (II Bay.). — Eine schönblütige Geranie; stammt aus Heidendorf.

5. Brennende Liebe: *Brännende Libe* (III D.-Bud.).

6. Stinkende Liebe: *Stänksude* od. *Stü-Libe* (I Pint). — Vermischung von 5+7.

7. Stinkendes Liesel: *Stänksude Lisal* s. (II N.-W., VI S.-R. [auch bloss *L.*]).

8. Moldauerisches: *Moln(r)sch* s. (IV Lech. [*a* (ein) *M.*, *zwei* (zwei) *M.*]). — s. C 9 c.

9. Muskat [umfasst auch die Bed. G. odoratissimum]:

I. Geschl. m. [auch w. u. s.; s. u.].

II. Formen:

a) ¹⁾ *Muschkät*^{uv} (II Krew. Heid. [neb. *-kätü*], IV Kall. Ung. [neb. *Mo-*; auch vkl. *-chi*] S.-S.-G. [neb. *-kätü*], V Pass. [neb. *-kätöl*]); ²⁾ *Moschkät* (III Min. [n. w.; vkl. *M.chor*; neb. *-kätü*, *Muschkätutchi*], IV Kyr.);

b) ¹⁾ *Muschkätü*^{uv} (I Mett. Schön. [neb. *Mü-, Mo-*], II N.-W. Heid. Bay. [s.; neb. *Mo*], III Au. [vkl. *-kätutchi*] Burg, Senn. [vkl. *-kätutchi*] D.-Bud. [auch vkl. [ebso] Min. [vkl. ebso] Att. Gr.-Schog. [*-kätü*], IV S.-S.-G.); *Muschkätü* (III Gr.-Schog.); vkl. *-kätutchi* (II Wall. [*-kätutchi*]); ²⁾ *Moschkätü* (I Schön., II Bay., III Senn. Min. [w. s.], IV Weiss. [s.; auch vkl. *M.tchi*] Dürr. [auch vkl. ebso]); ³⁾ *Muschkätü* (I Schön.); ⁴⁾ *Muschkärtü* (I Trepp. [Zsgg. *M.bleddor*, *Blatt*]).

c) ¹⁾ (Belege unverkleinert):

aa) *Muschkätöl*^{uv} (I Tschipp. [m. u. s.; auch vkl.; Zsgg. *Muschkätöbletchi*], II Jaad [w.; auch *-kätöl* w.], III O.-Neud. [neb. *Mü-, Mo-*] Pet. [w. s.; auch vkl.] Walt. Burg., IV Jak. [auch *Mo-*] Mön. [auch vkl.] Tatsch [s.] Lech. [auch vkl. *Mü-* u. *Moschkätöletchi*] Werm. Mor. [s.], V Pass. Weil. [*-kätöl* neb. *Mü-*]; *Muschkätöl* w. (II Jaad);

bb) *Moschkätöl* (III O.-Neud., IV Jak. [auch vkl.]);

cc) *Muschkätöl* (III O.-Neud.); *Muschkätöl* (V Weil.);

dd) *Müschkätäl* (I Pint. [auch vkl.]);

ß) (Belege nur vkl.):

aa) *Muschkätällehör* (II Wall. [neb. *Ma-*] Krew. [-*katt-*] N.-W., IV Gr.-Eid., V Tek. [neb. *Ma-*] Lud.);

bb) *Moschkätällehör* (IV Lech, VI S.-R.); -*kattlehör* (VI O.-Eid. [neb. -*ka'l-*]);

cc) *Maschkätällehör* (II Wall.);

dd) *Maschkätällehör* (V Tek.);

ee) *Maschkwätällehör* (V D.-Zepf.);

ff) *Moschkätällehör* (VI S.-R. [neb. -*kätällehör*]);

γ) (vkl.; mit ortsmundartlichem Schwund des *t*):

aa) *Muschkätällehör* = *Mo-* (VI N.-Eid. [auch *Moschka'llehör*]);

bb) *Moschka'llehör* (V Botsch [neb. -*ka'l-*; Zsbg. *Moschka'bblettelehör*]);

cc) *Moschka'llehör* (V Botsch, VI O.-Eid. [auch -*kattlehör*] N.-Eid.);

dd) *Müschka'llehör* (II Kl.-B.).

M. wird ausdrücklich abgelehnt für Wind. u. Birk.

III. Verwendung [in der Bed. A. (s. o.)]:

a) ohne Zusatz: *M.* (I Tschipp, Mett. Trepp. Schön., II Jaad Bay., III Au. Burg. Gr.-Schog. Att, IV Ung. Kall. Kyr. Jak Mön. Dürr [- *Tirkosch M.*] Gr.-Eid. Tatsch [= *Raisnkraut*] Werm. S.-S.-G., V Pass. Botsch D.-Zepf. [= *Raisstrüchlethör, Pässkör*], VI O.-Eid. N.-Eid.).

Farbenbezeichnungen bei *M.*: Blau: *blö* (I Trepp); braunrot: *bräurüt* (I Trepp); dunkelrot: *dunklruit* (I Mett, II Bay, III Au. Att, IV Dürr.); fleischfarbig: *flöschförrwich* (IV Gr.-Eid.); fahl: *föwl* ‚blassrot‘ (IV S.-S.-G.); gelb:

göl ‚hellrot‘ (IV Jak.); gestreift: *waiss ant ruit gästraitf* (IV Dürr.); lichtrot: *lävehruit* (III Att, IV Dürr. [-*aw-*], VI N.-Eid. [*ua-ü-*]); neurot: *nairöt* [uncingelautet <Nhd.] (I Trepp); rosenfarb: *rüsnförrf* (I Mett.); rosenfarbig: *rüsnförrwich* ‚rosa‘ (I Trepp); *rüsnförrwich* (I Schön., IV Kyr.), *rüsnförrwich* (II Jaad), *rüsnförrwich* (II Bay. [-*oa-*], III Au. Att., IV Mön. Dürr. Gr.-Eid. Tatsch Werm. S.-S.-G., V Pass. [*rüsn-*]), *rüsnförrwich* (III Gr.-Schog.), *rüsnförrwich* (VI O.-Eid. N.-Eid.); rot: *ruit* (I Mett., II Bay., III Au., IV Mön. Gr.-Eid. Tatsch Werm., V Pass.), *rüt* (I Trepp. Schön., II Jaad, IV Kyr.), *rüüt* (III Gr.-Schog., VI O.-Eid.); ganz rot: *gän: ruit* ‚tiefrot‘ (IV Dürr.); siegelwähsig: *sigelwässich* ‚rot‘ (IV S.-S.-G.); *tarklich* ‚bunt, mehrfarbig‘ (I Schön., IV Werm [-*o-*] S.-S.-G. [-*a-*]); *tarklich* dass. (IV Kall.); weiss: *waiss* (I Trepp, II Jaad, III Au., IV Kyr. Mön. Dürr. Gr.-Eid. Tatsch S.-S.-G., V Pass., VI O.-Eid. [-*ei-*] N.-Eid.); ziegelrot: *äygrüt* (I Trepp.), *-äi-ä-* (I Schön.), *-ä-ü-* (III Au.), *-oa-ü-* (VI O.-Eid.), *-ua-ü-* (VI N.-Eid.).

b) Nähere Beifügungen:

- α) Harter *M.*: *Hwört M.* (III D.-Bud.). — Mit harten Blättern;
- ß) Rotsamtener *M.*: *Ruitsummödan* *M.* (V Pass.). — Die rote Blüte sieht samtartig aus; s. u. 18;
- γ) Samtener *M.*: *Summödan M.* (IV Jak.). — s. d. vor. W.; δ) Samtig: *Summödich M.* (IV S.-S.-G.); ε) Saurer *M.*: *Sawar* (schlechtduf-

teud) *M.* (I Tschipp.); *Süür M.* (II Burg.). — Ggs. v. „süss“; s. u. C. 3 j; ζ) Stinkiger *M.*: *Štinkich M.* (II Jaad); *Štinkich M.* (V Weil.). — s. d. vor. W.; η) Trichteriger *M.*: *Trichterdich M.* (I Trepp.). — Blüte trichterförmig; s. u. 24; θ) Türkischer *M.*: *Tirkosch M.* (I Tschipp.) [*Tirkoschkor*] Mett, Trepp., II Wall. Bay., III Au. O.-Neud. Pet., IV Weiss. Dürr.); ι) Wilder *M.*: *Wält M.* (I Schön., III Burg.).

Die Geranie (Pelargonie) heisst in deutschen Mda.: Muskat (preuss., Frischbier 2, 542: *Pelargonium radularoseum*), Muskatblume (schles., angeführt Obs. Wb. 2, 261), Muskatkraut (ebda 2, 261: Storchschnabel); ung. *muskälti* [vermutlich aus dem Bayr.-Österr.], ung.-mdal. *muskändli* (Szinnyci 1, 1494); rum.-mdal. *mușcală* (in Borgoprund bei Bistr.). Die Muskatnuss heisst ss. — abweichend von obigen Formen, weil eine ältere Betonung bewahrend — *Muschkatnuss*; Schweiz. Id. 4, 508: *Muschget* m.; Els. Wb. 1, 731: *Musket* [*Müşkot*] f. — Kisch W. W. 178: *Muskätalleh*^{uvuv}, Bisam-Reiherschnabel, *Geranium moschatum*; V.-A. 40, 105: *Muschkatelcher*, *Pelargonium odoratum* — Ger. odoratissimum.

10. Oleandermuskat: *Oliandor-moschkätel*, *-moschkätu*^{uvuvuv} m. (IV Jak. [*waiss, ruit O.*]). — Die Blüte (gefüllt) gleicht der des Oleanders.

11. Oleanderpelargonie: *Oleandor-palargonii* m. (IV S.-S.-G.). — Ebso.

12. Pelargonie [umfasst auch die Bed. Schlingpelargonie; s. o. B.]:

I. Geschl. m. [w. (s. u.); s. (II Kl.-B.)]:

II. Formen:

a) mit anlaut. *P.* α) Endung: *-göni*: *Pelargöni*^{uvuv} (II Jaad Bistr. [w.], III Pet. [ebso], IV Kyr. Mön. [vkl.] Weiss.); *Pelər-* w. (IV Dürr., V Tek.); *Palar-* (IV Mor.); *Pälar-* w. (VI S.-R.); *Palər-* (IV Werm. S.-S.-G.); *Pälär-* (II N.-W.); *Pela-* (II Wall. [auch vkl.]); *Pilar-* (V Pass.); β) Endung *-goni*: *Pelargoni* (III O.-Neud. Min., IV S.-S.-G.); *Palar-* (IV Tatsch Werm.); *Palər-* (I Pint. [vkl. *F. chör*], II Heid.); *Pilar-* (IV Jak.); γ) andere Formen: *Paligolium*^{uvuv} s. (II Kl.-B.); *Pelanggöriehər*^{uvuv} (IV Mön. [I Bel.]];

b) mit anlaut. *B.* α) Endung *-göni*: *Belargöni* (II N.-W., III Gr.-Schog. [w.], V Tek. Bo'sch [w.]); *Bälär-* (II Krew. [vkl.] N.-W. [w.], III Pet. Senn., IV Gr.-Eid., V Tek.); *Belər-* (IV Gr.-Eid.); *Bälär-* (IV Gr.-Eid.); *Bela-* (I Mett, Schön. [m. w.] IV Ung.); *Belər-* (V Tek. [vkl.]); *Bilär-* (IV Weiss.); β) Endung *-goni*: *Belargoni* (II Bay., III Min. [neb. *Balər-*], IV Lech.); *Bala(r)* (II Heid.); *Balər-* (III Senn. Min.).

In demselben Orte können mehrere Sprachformen vorkommen; „P.“ wird abgelehnt für Trepp. Burg. Kall.

III. Bedeutung: *P.* bezeichnet in allen unter II genannten Orten — mit Ausnahme der unter B S namentlich angeführten — die gewöhnlichen Pelargonien, vereinzelt neuere Arten [z. B. IV S.-S.-G.: *dar Muschkätu as wöl* (voll), *unt*

der *P. as dannör* (dünnere); der *P. as an daiörör* (teurere) *Bläm* (Blume)].

13. Pösschen: *Pösskör* (V D.-Zepl. [*Ruisstrücheltchö Muschkwältchö*]); Süßes (d. i. wohlriechendes) *P.*: *Süss Fösskör* (VI Birk [- *Süss Gopössöl*]). — *P.* ist eigentlich „Stupfer“; die *P.* werden durch *P.* vermehrt, zu *pössä*, (Birk) *pössä*, (Bistr.) *pöstn*, veredeln, ppropfen, nassauisch *possön*, (Kisch, Vgl. Wb. 175). Trotz dem Namen „süss“ ist die gewöhnliche Pelargonie ohne Wohlgeruch gemeint.

14. Röschen: *Riskör* (VI N.-Eid). — Die Blütenblätter sind rosenförmig geschlossen.

15. Rosenkraut: *Ruisnkraut* (IV Tatsch [genauer: *blauön* (blühend) *R.*; *ruisufwrich*, *zawgbruit*, *dankbruit*, *waiss R.*]). — Eigl. Name von *G. roseum*.

16. Rosenmuskat: *Ruisumaschkätöl(tchi)* (II Wall, [auch *-mu-*]); *-muskätöl* (III Walt, [*waiss*, *ruit*, *ruisufwrich R.*]). — Name wohl wegen der grossen Blüten (*sö blüé wäé ds Ruisn*, *düek*: sie blühen wie die Rosen, dick [Walt]), im Ggs. zu dem kleinblütigen „Hohen“ u. „Niedern M.“ (s. C 3).

17. Rosensträuchelchen: *Ruisstrücheltchö* (V D.-Zepl. [*waiss*, *ruit*, *ruisufwrich R.*; = *Muschkwältchör*, *Pösskör*]). — Eigl. Name des „Rosenkrauts“, *G. roseum*.

18. Samtmuskat: *Samtmuschkätön* (III Att). — s. o. 9 III b 7.

19. Schönheit: *Schönheit*, *Schönw.* (V Botsch [*ds Sch. blät* (blüht) *allörufworf* (allerleifarben); z. B.

waiss -]); Abk. für: Stinkende Sch.: *Stinkende Sch.* (III Senn., V Weil. Botsch); entstellt zu: *Stinköl-dischön*, *-schön* ^{www} w. (VI Birk); gekürzt: *ds Stinkende* (III Senn.). — Uneingel. < Nhd.

20. Schwalbennest: *Schwalbennüst* s. (IV D.-Bud). — Name nach der Form der Blätter.

21. Sieben Schwestern: *Sin Sastörcher* (IV Mor.) — Die Blüten-dolde besteht aus sieben bis neun röschenartigen Blüten.

22. Stinkende: *Stinkende* w. u. s. (III Senn. [*waiss*, *zägelruit*, *bräuruit St.*]). — s. o. 19.

23. Stinkiges: *Stinkijät*; *ds Stinkich* (II Wind. [*bluss* (blassrot), *ruit*, *waiss*, *tarkich* (bunt), *huchruit* (hochrot), *zägelwrich* (ziegelartig) *St.*; Mz *-iju*, *-ing*]).

24. Trichteriges: *Trichtrijät*, *ds Trichterich* (III Min). — s. o. 9 III b 7.

25. Türkisches: *Türkischot* s. (IV Weiss. [*ds Türkisch*; Mz. *-schu*; = *Türkisch Moschkätöl*]); *Türkisch* w., Mz. *-schu* (III Pet.); vgl. *Türkischkör* (I Tschipp.). — s. ebda [†].

B. Efeu- od. Hängegeranien

1. Efeu: *Efai* ^{www} m. (I Pint, II Bay., III Pet. Walt. Burg. Senn., IV Kall. Kyr.); *Efai* (II Tschipp.); *Äfai* (VI N.-Eid.); *Äfai* (II Wind); *Efai* (III Senn. Min.). — Uneingel. < Nhd.

2. Efeumuskat: *Efaimuschkät* (IV Kall.).

3. Kreuz Christi: *Kraiz Kristi* (IV Weiss). — Wohl wegen der Form der Blätter.

4. Kreuzmuskat: *Krauzmuskat* (III Att.).

5. Klettermoldauerisch: *Klettormolwesch* (IV Lech.). — Bestimmungswort uneingel. < Nhd.

6. Klettermuskat: *Klettormuskat* (I Mett.).

7. Muskat: *Muskatöl*, *wat* (was) *sich zaicht*, *zieht* (IV Mön.); Laufender Muskat: *Löfan Muskatelchör* (III Au.); *Löfan Muskat* (III Gr.-Schög.).

8. Pelargonie [Formen s. o. A 12]: (I Schön., II Wall., III O.-Neud., IV Weiss. Dürr. Gr.-Eid. Tatsch Werm., V Pass. Botsch)

9. Schlingelmuskat: *Schlingelmaschkartn* m. (I Trepp.).

10. Schlingpelargonie: *Schlingelargoni* m. (II N.-W.); *Schlingpelargoni* w. (IV Dürr.).

11. Wachspelargonie: *Wasspelargoni* (VI S.-R.). — Blätter wachsartig glatt.

12. Wingertmuskat: *Wingertmuskatöl* s. (IV Mor.). — Wächst hoch, gleichsam wie der Rebstock im Weingarten.

13. Zimmerefeu: *Zimmerēfai* (II Bistr.); *-efai* (II Wall.).

C. Geranium (Pelargonium) odoratissimum

(Muskatkraut, Zitronengeranie)

Es werden 2 Arten, eine hohe und eine niedere, unterschieden.

1. Damenmuskat: *Damenmuskat* (III Au. [-köl w.] Gr.-Schög.). — Riecht angenehm wie eingedufete Damen.

2. Gepossel: *Gepössel*, u. zw.:

a) Gestüpptes („gepfeffertes“) G.: *Gastappt G.* (VI Birk);

b) Süssriechendes G.: *Süssriechan G.* (VI Birk);

c) Gutriechendes G.: *Gautriechan Gepössel* (VI N.-Eid.).

s. A. 2.

3. Muskat [Formen s. o. A 9]: (I Pint., II Wall. N.-W. Heid., III D.-Bud. Min., IV Weiss. Lech., V Weil. Tek. Lud. D.-Zepl., VI S.-R.).

Nähere Beifügungen:

a) Guter M.: *Güt M.* (II Bay., IV Kyr.); *Gaut M.* (IV Kall.);

b) Gutriechender M.: *Gautriechan M.* (VI O.-Eid. [I. *mat du weiss*]) *Blitelchör*; 2. ohne weissen Fleck im Blatt] N.-Eid. [-*ua*-]);

c) Hoher M. [Ggs. „nieder“, in Kl.-B. „klein“]: *Huch M.* (III O.-Neud. Pet. Walt. Senn. D.-Bud. Min., IV Weiss.); *Höch M.* (II Kl.-B.);

d) Hübschriechender M.: *Heschriechan M.* (III Au. Walt. [Nidor M] Att. [= *Heschriecherich M.*]);

e) Hübschriechiger M.: *Heschriechich M.* (V Pass.);

f) Kleiner M.: *Kli M.* (II Kl.-B. [Ggs. „hoch“]).

g) Niederer M. [Ggs. „hoch“] *Nidor M.* (I Trepp. Schön., II Bay., III O.-Neud. Pet. Walt. Senn. D.-Bud. Min., IV Weiss. S.-S.-G.);

h) Riechender M.: *Rietchan M.* (I Schön., IV Ung.); *-ei-* (II Jaad); *-qai-* (II Wall.); *-wa-* (VI N.-Eid.); *-ä-* (Trepp.);

i) Riech(er)iger M.: *Rietcherich M.* (IV Ung.); *Rietchich M.* (V Pass.)

j) Süsser M.: *Süss M.* (I Tschipp. Mett., III Burg., IV Jak.

[*huch, nidar S. M.*; s. o. c, g] Mor. [ebso]. V Pass.); *Säss M.* (III Att, IV Kyr. Mön., V Botsch); *Saußs M.* (IV Tatsch Werm.).

4. Muskatellergepössel: *Moschkattallorgöpéssal* (VI Birk).

5. *Pmâltutchar*, auch *Pä-* (IV Dürr.). — Vkl. zum Namen von *G. macrorrh.*

6. Riechendes Rosenkraut: *Rauwelon Ruiskraut* (IV Tatsch).

7. Rosenmuskat: *Ruisnmoschkätäl* (III O.-Neud.). — Name wegen des Wohlgeruchs (o *raicht hesch wäi da Ruisk*: er riecht hübsch wie die Rosen).

8. Rosensträuchelchen: *Ruisnstrüchälchar* (V D.-Zepl. [-*Ront* (rund) -]).

9. Scheibliges: *Schaiblijät*; *dat Schaiblich* (II Wind.); u. zw.

a) Niedriges Sch.: *Nidar Sch.*, die niedrige Art (ebda [Mz. -*ijn*]);

b) Budaker Sch.: *dat Budakar Sch.*, die höhere Art (ebda);

c) Moldauer Sch.: *Mohar Sch.*, mit kleinen Blättern (ebda).

Schaiblich ‚rund‘ < glbd. mhd. *schibelee*, nach den runden Blättern; Budaker zum O. N. III D.-Bud.; zu c vgl. A 8.

10. Terpentinenchen: *Türpüntüchär* (II Wall.). — Die hochgewachsene Art; wohl zu ‚Terpentin‘, wegen des starken Geruchs.

D. *Geranium* (*Pelargonium*) *roseum* (Rosengeranie)

Es wird eine zartere und eine kräftigere, grössere Art unterschieden; eine dritte Art, mit handteilig gespaltener Blattspreite u. kleinen rötlichen Blüten, doch ohne umgerollten Rand, ist unter 4 u. 6–9

gemeint und wurde verschiedentlich als 3. Art ‚Rosenkraut‘ genannt; die unter 5 (im vorletzten Absatz) angeführten ‚anderen Unterscheidungen‘ dürften wohl dieser Art gelten.

1. Zipfiges Gepössel: *Zappich* (‚zackig‘) *Göpéssal* s. (VI Birk [*kli, grüiss Z. G.*; = *Z. Pösskor*]); - *-ô-* (VI N.-Eid.).

2. Kraus: *Kraus* m.; unterschieden wird: *dar (sch)göschuält:ell* ‚(schön)geschnitzelte‘, d. i. ‚feingehackte‘ *Kr.* u. *dar brätbledrich* ‚breitblättrige‘ *Kr.* (III D.-Bud.). — Heute angelehnt an den P. N. Kraus(s); doch vgl. Muskat = Krause, als Topfpflanze (*Pelargonium radula roseum*), preuss., Frischbier 2,542 (angeführt Obs. Wb. 2,261); s. u. 8.

3. Zipfiges Pösschen: *Zappich Pösskar*, u. zw. *kli, grüiss Z. P.* (VI Birk).

4. Hübschriechender Muskat: *Heschrüchön Muschkätüchi* [vkl. (III Au)].

5. Rosenkraut: *Ruiskraut* usw. [Bestimmungswort s. bei *Rosa*; Gw. s. bei *Brassica oler.*]; (allg.; *R.* fehlt in III D.-Bud. [s. 2], V D.-Zepl. [s. 10], VI N.-Eid. [s. 1] Birk [s. ebda]; in der Binfuge steht *-su-*; *-s-* (z. B. *Rüs-*) findet sich in Trepp., V Pass. Weil. Tek. Botsch Lud., VI O.-Eid.). — Vkl. *Ruiskrautchi* [liebkosend, hüttschelnd] (II Wind. [1 Bel]).

Nähere Bestimmungen:

a) Für die zartere Art: *a)* (geschnitzelte *R.*: *Göschuält:ell* (eingeschnitten) *R.* (I Tschipp., II Wind, III Min.); *-a-* (IV Kyr.

[Ggs. *Angaschnätzall R.*] Weiss. S.-S.-G. Mor.); -i- (I Mett.); β) Kleinblättriges R.: *Klibleddrich R.* (III Min.); gesteigert: *Klinterblieddrich R.* (V Weil.); γ) Kleingeschnitzeltes R.: gesteigert: *Klentorgschnützell R.* (III Att.); δ) Krauses R.: *Kraus R.* (I Tschipp, II Wall., III Senn, IV Kall. Mön. Weiss. Lech.); *Kräus R.* (III O.-Neud. Pet. Walt. [= *Schi* (schön) R.], IV Werm.); *Kraus R.* (V Pass. Lud.); ε) *Putdrich R.* „feinblättrig, kraus (V Botsch). — Zu *putdorn*, auflockern, pludern; ζ) Schmales R.: *Schmal R.* (III O.-Neud.); η) Schönes (d. i. zart, dünn) R.: *Schi R.* (II Kl.-B. [-i- -]) Jaad Wall., III Walt. Min. Senn, IV Dürr.); *Sching* - (I Mett.); θ) Schönblättriges R.: *Schibleddrich* (dünn-) *R.* (I Schön. [-bleddrich -], III Au. Gr.-Sch.); ι) Schöngeschnitzeltes R.: *Schigöschnützell R.* (III Burg. Senn.); -i- (I Trepp, II Krew.); -a- (IV Weiss.); κ) Wildes R.: *Walt R.* (IV Kyr. [Ggs. „gut“]); λ) Zerschnitzeltes R.: *Zöschnützell R.* (I Trepp.); μ) Zetteliges R.: *Zillich* (zackig, eingeschnitten) *R.* (V Botsch [zu Zettel, *Zilln* m., Troddel]); ν) Zipfiges R.: *Züppich R.* (V Tek.); *Zippich R.* (VI O.-Eid.);

b) Für die kräftigere Art: α) Breites R.: *Brét R.* (I Mett. Trepp. [-â- -], II Jaad [-â- -] Wall. [-üi- -], III O.-Neud. Pet. Walt. Burg. Senn., IV Mön.); β) Breitblättriges R.: *Brébleddrich R.* (I Tschipp. [-üi- -] Schön. [-bleddrich -], II Wind., III Au.

Min. [-bleddrich -] Gr.-Schog. Att., IV Weiss. Lech. Werm. [-bleddrich -], V Botsch); γ) Grosses R.: *Gruiss R.* (I Mett.); -ô- (II Kl.-B.); δ) Grossblättriges R.: *Griussbleddrich R.* (II Wind.); -ui- (III Min. Att. [-bleddrich -]); gesteigert: *Griusserblieddrich* - (V Weil.); ε) Gutes R.: *Gât R.* (IV Kyr. [Ggs. „Wild“]); ζ) Volles R.: *Veöl R.* (IV Mor.); η) Walachisches R.: *Bläisch R.* (II Wall.).

Andere Unterscheidungen: Glattes R.: *Glatt R.* (II N.-W.); Gutriechendes R.: *Gautroschan R.* (VI O.-Eid.); Hübschriechendes R.: *Heschriechen R.* (III Att., IV Weiss. [-awe- -]); Stinkiges R.: *Stankich R.* (IV Dürr.); Ungarisches R.: *Ängersch R.* (III Att.); Ungeschitzeltes R.: *Angaschnätzall R.* (IV Kyr.).

Kisch, W. W. 89: *Rüsnkraut*, *Geranium roseum*; Obs. Wb. 2, 261: Rosenkraut (ohne Bed.).

6. Zitronat: *Zitronât*^{uv} m. u. s. (III Pet. Senn. [auch ^{uv}]).

7. Zitronenblume: *Zitrônblâm* (V Pass.).

8. Zitronenkraus: *Zitrônkraus* s. (II Wind. [= -kraut]). — s. o. 2.

9. Zitronenkraut: *Zitrônkraut* (II Wind. [auch abgelehnt; = -kraus]); -krüt (V Botsch).

10. Rosensträuchelchen: *Ruisstrüchellech* (V D.-Zepl. [= Geschnitzeltes R.: *Göschnätzall* -].)

Geranium macrorrhizum

(Dickwurzliger Storchnabel)

1. a) *Banât*^{uv} m. (III Att., IV Kall.); *Banât* (IV Ung. [neb -a-ö-

-ə-ə-] Kyr. [neb. *Bə-*], V Weil.); *Banəət* (I Tschipp. [neb. *Bə-*; *B-blām*, die Blüte], IV Ung.); *Banūt* (III Gr.-Schog.);

b) *Banāt* (IV Kyr. Mön. Gr.-Eid. Mor., V Pass. Lud.); *Banəāt* (IV Ung.);

c) *Bonət* (VI O.-Eid. N.-Eid. Birk.);

d) *Pinātk*, *Pinök* w., Mz. -kn (V Botsch);

e) *Špinət* m. (III Burg. [1 Bel.; -*Kurtbänädick*; s. u. 5 b]).

< glbd. rum.-mdal. *bānat* < ss. *Banatika* od. ähnlichen Formen (?); s. u. 3; zum *š*-Vorschlag s. ebenda. II c. Bemerkenswert ist, dass bloss [rum. beeinflusste] „Edelelder“ Gemeinden u. das Sächsisch-Regner Gelände diese Formen haben.

2. *Banātukrät* u. *Pa-* „kraut“ (V D.-Zepl.). — s. d. vor. W.

3. Benedikt: I. ^{uu(u)} m.:

a) *Banädick* (I Schön., II Jaad [auch *Bü-*] Wind. Heid.);

b) *Banädicki* (II Bay. [auch: -nad-]); *Banädicki* (IV Jak); *Bänädick* u. *Bänüticki* (IV Werm.);

II. ^{uu(u)} m. [w., s. u.]:

a) mit anlaut. *b*: α) *Banadik* (III D.-Bud. [auch *Banādi(k)*, *Panādik*, *Pənādik*]); β) *Banatika* (II Krew. [auch w.] N.-W. [auch -ikām; I Bel.]); γ) *Banādi(k)* (III D.-Bud. [genauer: Guter B.: *Gāt B.*, im Ggs. zum wilden]); *Banatik* (I Pint. [belegt in *Wält B.* (Ger. pratense); I Bel.; neb. *Banätink*]); δ) *Binatika* w. III Walt. [-*ikə* s., I Bel.]; ε) *Branatika* w. (II Bistr.); ζ) *Banätink* (I Pint. [neb. *Bə-*]);

b) mit anlaut. *p*: α) *Panacki* (III Min., IV Lech.); β) *Panädik* (III

D.-Bud. [neb; *Pə-*]); γ) *Panatik* (II Wall. [Zsgg. *P. blätteleər*, Blättchen]); δ) *Parnati* (III Senn.); ε) *Pärnätik* (II Kl.-B. [neb. *Pa-*]); ζ) *Pənädik* (III D.-Bud.); η) *Pināti(k)* (IV Weiss. [auch *Špinätik*]); θ) *Purnätik* (II Kl.-B.); ι) *Panätink* (III Pet.); κ) *Pinätink* (III O.-Neud.);

c) mit anlaut. *šp* :

α) *Španäckel*, *Špo-*, *Špu-* (I Mett); β) *Špinätik* (IV Weiss. [I Bel.]).

Fehlt in Au, Dürr. [doch s. *Geranium C 5*], Tatsch, S.-S.-G, Tek. u. S.-R.; s. u. 6. Vermutlich aus Cardobenedict(i) (s. u. 5.) gekürzt u. mannigfach umgeformt; in II c ist (wie oben I c) ein *š* vorgeschlagen worden, die umgekehrte Erscheinung vom Wegfall des *š* in *Bonəschwack* < Spanische Wicke (*Lathyrus*); in II a ζ u. b ι, κ ist Umformung nach den Wörtern auf -ing erfolgt; in I b lebt wohl alter (lat.) Wesfall weiter.

4. Brunnenblume: *Braunblüm* (IV Tatsch). — Wächst oft in Brunnen zwischen den Steinen.

5. Kardobenedikt: a) *Karnebar-nedick*^{uuuu} m. (I Trepp);

b) *Kurtbänädick*^{uuuu} (III Burg. [auch *Kurtbänädick*]). — s. o. 3.

6. Riechenblätter: *Rächnbleddər*^{uuuu} (III Au.); -au^u- (IV Dürr. Tatsch S.-S.-G.); zusammengerückt aus: Riechende Bl.: *Rächn Bli-dər* (V Tek.). — Zur Wortform vgl.: Riechendorn (*Rosa rub.*).

Geranium moschatum

(Bisam-Reiherschnabel)

s. *Geranium A 9 Aum.* (am Schluss).

Geranium odoratissimum
(Wohlriechender Storchschnabel)s. *Geranium C.****Geranium phaeum***

(Rotbrauner Storchschnabel)

1. Bärenäugelchen: *Bearnäigol-
tchar* (I Pint); -*ea-ê-* (I Trepp.);
-*ea-âi-* (II Kl.-B.); -*ê-ê-* (II Jaad);
-*ia-âi-* (II Wall.); -*ia-ê-* (II Wind.).

2. Wilder Benedikt [Formen s.
G. macrorrh. 1 u. 3]: *Wält B.*
(I Tschipp. Mett., II Wind. Krew.,
III Walt.); *Walt B.* (V Weil.);
Wält B. (II Jaad).

3. Gurrenblume: *Gurrublaum*
(V Weil.).

4. Kuckuckblume: *Kuckuck-
blaum* (VI N.-Eid.).

5. Schafauge: *Schöfögn* [Mz.]
(VI Birk.).

6. Teufelsauge: *Taiwultsögn*
[Mz.] (VI O.-Eid.).

Geranium pratense

(Wiesenstorchschnabel)

1. Wilder Benedikt [Formen s.
G. macrorrh. 1 u. 3]: *Wält B.*
(I Tschipp. Mett. Pint. Schön, II
Wall. Wind. Krew. Heid., III Walt.
Senn. D.-Bud. Att); -*a-* - (III Gr.-
Schog., IV Lech. Mor., V Botsch
Lud.); -*ie-* - (II Jaad); -*ä-* - (V D.-
Zepf, VI N.-Eid. Birk.).

2. Blaublatterblume: *Bloblödr-
blaum*^u (V Weil. [dazu: *Blo-
blödrblät* (ch) ‚Blatt‘]).

3. *Füllbonât* (VI Birk.). — Auf
dem ‚Felde‘ wachsender *B.*; s. *G.*
macrorrh. 1 c.

4. Wilder Muskat: *Wält Mosch-
käbn* (I Schön.).

5. *Wält Panâtnkrüt* (V D.-Zepf.).
— s. *G. macrorrh.* 2.

6. Wildes Rosenkraut: *Walt
Ruiskrüt* (IV Dürr.).

7. Schafauge: *Schöfögn* [Mz.]
(III Pet.).

8. Schokoladebecherchen: *Tschö-
kolâdibêchertchar* (V Botsch.).

Geranium robertianum

(Ruprechtskraut)

Schassrôgkraidich^u (III Au.
Pet.). — Zum Räuchern beim
Schassrô m, durch Schrecken od.
Grämen entstandene Erkrankung;
< rum. *ceas rău*, unheilvolle Stunde;
auch rum. angeblich *buruiantă de
ceas rău* (III Au.).

Geranium roseum

(Rosengeranie)

s. *Geranium D.****Geranium sanguineum***

(Blutroter Storchschnabel)

Wildes Rosenkraut: *Walt Ruisk-
krüt* (IV Dürr.). — s. R. (*G. ros.*).

Geum urbanum(Gemeine Nelkenwurz,
Benediktenkraut)

Holzwurzel: *Holz-wurzel* (IV
Dürr.). — Wurzel holzig.

Gladiolus communis

(Gemeine Siegwurz [Gartenblume])

1. *Amaryllis*: w. [m. (b α β); s.
(b α)]:

a) mit anlaut. A.: α) *Amarillis*^{uvv} (I Pint., II Bistr. [veraltet] Heid., IV S.-S.-G. [auch: *-ridis*, 1 Bel]); β) *Amarillis* (II Krew); *Amarillos* (III Pet. D.-Bud., IV Dürr. [*Gruiss A.*]); γ) *Amarillich*, Mz. *-ing* (I Pint.); *Amarillich* (I Pint., II Wind); δ) *Amarill*^{uvv} (III Min. [*Gruiss A.*]); *Amarill*^{uvv} (III Walt. [= *Gruiss A. (tchor)*]);

b) mit Weglassung des anlaut. A. α) *Marillius*^{uvv} m.: (IV Werm., VI Birk); s.: (IV Tatsch); β) *Marillos* (III Senn. [auch m.], IV Dürr. [auch *Mü-*]); γ) *Marillich*^{uvv}, Mz. *-ing* (I Schön.); δ) *Marill*^{uv} (I Trepp., II Kl.-B. [vkl. *M.tchor*, auch *Marilltchor*], III Burg. D.-Bud. [auch = *Gruiss M.*], IV Weiss.);

c) mit Weglassung von anlaut. Am-: *Auril*^{uvv}, Mz. *-lian* (IV Dürr. [1 Bel.]);

d) umgedeutet: Marialilie: *Marialilich*^{uvvuv} (III D.-Bud. [auch *Marrim-*, *Marillilich*^{uvvuv}] Min. Gr.-Schog. [genauer: *Kräus* („kraus“) *M.*]); *-lill* (IV Mön.).

A. ist eigl. Name für die ähnliche Amaryllisform.; in demselben Orte können mehrere Sprachformen vorkommen.

2. Gladiole: *Gladiöl*^{uvv} w. (I Schön., III Min., IV Jak. Tatsch Lech., V Pass.); *Gladioll* (II Wall.); *Gladiön* (II Wall., V Pass.); *Kladiöl* (II N.-W.). — s. u. 4—7.

3. Kaiserkrone: *Käsrkrui* (V D.-Zepl.).

4. *Karöltchor*^{uvv} [Mz.] (III Burg). — < Gladiole?

5. *Kläri*^{uv} (V Tek.); vkl. *Klärichi* (IV Gr.-Eid., V Lud. [-*chi*]). — < Gladiole?

6. *Kläriblām* (V Tek.).

7. *Klarös*^{uv} w. (IV Lech.). — < Gladiolus?

8. Krötenblume: *Krudnblām* (IV Lech.). — Urspr. wohl Name des auf feuchten Wiesen wachsenden Gl. *imbricatus*.

9. Rischblume: *Raschblāum* (VI O.-Eid.). — Zu ‚Risch‘ (*Carex*).

10. Rohrblume: *Ruirblām* (IV Ung. Mor.).

11. Schiffilie: *Schöffilich* w., *-lilang* m. (III O.-Neud.). — Wohl Klammerform für *Schiffbaumilie; die Blüte mag der Pyramidenpappel (*Populus pyr.*) mit den eng anliegenden Ästen verglichen worden sein.

12. Speckilie: *Špäckilich* (V Weil.).

13. Strizel: *Štrizel* m. (III Att.)

14. Zwiebelblume [Gw. s. Einl.]: *Zwiböl-* (I Tschipp. Mett., II Jaad [= *Grüss -*] Wall. Wind. Bay., IV Ung. Kall. [-*böl-*] Kyr. [ebso] Jak. Mor., V Botsch [*Viol* („voll“, gefüllt) -]); *Zwaiböl-* (VI N.-Eid. [= *Dack -*]). — Wegen der Wurzelknolle.

15. Zwiebelgladiole: *Zwibölkladiöl* (II N.-W. [1 Bel.]).

Gladiolus imbricatus

(Dachziegliche Siegwurz)

Johannisblümchen: *Gsham-sblümtchor* (II Kl.-B.). — Die Faserhülle unter der Knolle ist die Schüssel, darin das Haupt Johannes des Täufers (die Knolle) liegt.

Glechoma hederacea

(Gundermann, Gundelrebe).

1. Balsam: *Pösamt* (I Pint. [= Wilder B.: *Wält P.* = „Unterrebe“]).

2. Bienengekräut: *Buagakrait* (VI N.-Eid.).

3. Bienengekräutig: *Bâingokraidich* (II Krew. N.-W.); Wildes B.: *Wält B.* (III Min.).

4. Blättchen: *Blettchər*, *wat om bünd*, Bl., die („was“) man [auf Wunden] bindet (III Senn. [I Bel.]); Haariges Bl.: *Hörich Bl.* (I Trepp.).

5. Blaues Brühnesselblümchen: *Blö Brühnesselblümtechor* (VI N.-Eid.). — Gleicht der „Brühnessel“ (Lamium).

6. Laufendes Gekräut: *Löfan Gakrait* (VI N.-Eid.).

7. Gartenhopfen: *Guertlehöp* (III Att.). — Nach der Ähnlichkeit mit den Ranken des Hopfens; s. u. 12.

8. Hasensalat: *Haas:alät* w. (IV Tatsch [I Bel.]).

9. Wilder Majoran: *Welt Mudjoräm* (II Kl.-B.).

10. Nachtschattenblättchen: *Nuwelshänblättchər* (VI O.-Eid.).

11. Pferdsbalsam: *Fârtspäsamt* (II Jaad).

12. Unterhopfenblättchen: *Andrühplättchər* ^{uuuu} (III Gr.-Schog.). — Umd. von ‚Gundelrebe‘ auf ‚unter‘ u. ‚Hopfen‘; die Pflanze wächst unter Zäunen, über die der Hopfen (*Hüp*) klimmt; vgl. glbd. nnl. *onderhave*, *-haaf* (Kluge-Götze 222); s. o. 7.

13. Unterreblättchen: *Andrreppblättchər* (V Botsch); *-räm-*

blättchər (VI S.-R. [hierher? od. = Scroph. nod. ?]). — s. d. vor. W.

14. Unterrebe: *Andrrief* w. (V Weil.); *-räm* m. (I Pint. [I Bel.]). — s. d. vor. W.; die Pint. Form entspricht nicht genau [ghd.] „Rebe(n)“.

Gleditschia triacanthos

(Christusakazie, Christudorn)

1. Kleine Akazie: *Kli Akazi* (IV Tatsch).

2. Christudorn: *Kristudörn* [Mz] (I Tschipp., II Wind., IV Gr.-Eid.).

3. Gleditschia: a) *Gleditscha*, *Kliditscha* ^{uu} w. (V Tek); *Gleditsch* ^u (I Schön [Zss. *Gl.uzüu*, Zaun], II Jaad Heid. [Zssg. *Gl.uztaun*, Staude]); *Klèditschu* (IV Lech); *Gliditschu* (I Mett.);

b) *Leditschia* (II Krew.).

Glyceria aquatica

(Wassersüßgras, Wasserschwaden)

1. Rohr: *Rür* m. (I Schön.).

2. *Tschaukruuir* m. ‚Schmerlenrohr‘ (IV Werm. S.-S.-G.). — Schlupfplatz für die Schmerlen (*Tschauk* w. < glbd. ung. *esik*).

Glycine

(Sojabohne)

(Bohnen-)Kaffee: (*Bun*-)Kaffè m. (V Pass.). — Dient als Kaffeeersatz.

Glycyrrhiza glabra

(Gemeines Süßholz)

Süße Wurzel: *Sâiss Wurzel* (I Pint., II Wind. Bistr. N.-W. Bay., III Au. Senn. Pet. [-aw/-] D.-Bud., IV Jak., V Weil. [-är/-] Tek. [-ä/-]).

Gnaphalium dioecum

(Katzenpöfchen)

Djepártcha ^{uu} s. (V Weil). — Vkl. zu gld. ung. *gyopár* ^{uu}, mit Verschiebung des Worttones [unter Anlehnung an rum. *departe*, weit, fern?].

Gypsophila muralis

(Mauergipskraut)

Schleiergekräutig: *Schlürgskrü-dich* (II Jaad).

Gypsophila panniculata

(Rispigee Gipskraut, Schleierkraut)

1. Brautschleier: *Brautschlaur* (II Wall, III Pet. [-äut-]).

2. *Gaxisar* s. (II Heid. Bay. [- Weiss (weiss) -], III Min, IV Jak.). — Gleicht im lockeren Bau kleinen Wicken (Vicia).

3. Gezitter: *Gaxiddor* s. (I Schön.).

4. Jungfer im Grünen: *Jungfär im Grünou* (IV Weiss.).

5. Papierblume: *Popairbläm* (III Min. [I Bel.]). — Die Blütenblättchen werden dem Seidenpapier verglichen.

6. Schleierblume [Gw. s. Einl.]: *Schlaur-* (I Mett., II Kl.-B., III Burg. Senn., IV Kall. Jak. [auch vkl.] Lech.).

7. Schleiergras: *Schlaurgräs* (IV Ung.); *-gräs* (III Gr.-Schog.).

8. Schleierkraut: *Schlaurkraut* (II Krew. N.-W., III Au. Senn.).

9. Zittergras: *Zittorgräs* (II Wall.).

Hedera helix

(Efeu)

1. Buschefeue: *Baschejai*, Wald-^s (V Weil.).

2. Efeu: a) *Éfai* ^{uu} m. (I Trepp., II Heid, III Au. D.-Bud. Gr.-Schog., IV Gr.-Eid., V Lud.); *Éfoi* (II Kl.-B., IV Werm.);

b) *Efai* (I Mett. Pint., II Wall. Wind. Bay., III O.-Neud. Pet. Walt Senn. [neb. -oi, -ai], IV Kall. Kyr. Jak. Dürr. [neb. -oi] V Pass. [Wilder -: Walt -] Weil. Botsch [neb. -oi], VI S.-R.); *Efoi* (II Jaad, III Burg. Senn. Min. Att, IV Dürr. Lech., V Botsch, VI O.-Eid.); *Efai* (I Tschipp, II Krew., III Senn.); *Áfai* (VI N.-Eid.);

c) *Epfai* (I Schön. [I Bel.], IV Tatsch [ebso]).

Gar nicht od. wenig eingelaute < Nhd.

3. *Jädjora* ^{uu} w. (II Kl.-B.). — < gld. rum *iederä*.

4. Laufendes: *Läfant* s. (VI Birk [I Bel.]).

5. Wintergrün: *Wäntergrä* (I Trepp.).

Helianthemum chamaecistus

(Gemeines Sonnenröschchen)

1. Bruchgekräutig: *Bruchskräidich* (I Mett., III Au. Walt.). — Absud gegen Bruchbeschwerden.

2. Bruchkraut: *Bruchkraut* (I Mett.).

3. *Täckütüröm*, *Tätt(ä)n-*, *Tättöm* ^{uu} m. (V Botsch [auch *Tättontürm*]); *Tättontürö* (VI O.-Eid.). — < gld. ung.-mdal. *telemoldó* (od. einer zu vermutenden Spielform), Szinnyi 2, 722; schriftung. *telemoldófü*. Zwergzistrose, Goldrose (Ballagi).

Helianthus annuus

(Einjährige Sonnenrose,
Sonnenblume)

Sonnenblume [Gw. s. Einl.]: *Sann-* (I Tschipp., II Wall. Bistr., III Pet. Walt. [Zssg. *Sannbläm-stäingl*] Gr.-Schog., IV Gr.-Eid., V Weil. Tek. Botsch); *Sann-* (IV Jak. Lech); *Sann-* (VI N.-Eid.).

Helianthus tuberosus

(Knollige Sonnenrose, Erdbirne,
Topinambur)

1. *Äschaputschika*, *Ätschi-*^{uuuu} w. (VI O.-Eid.). — Im zweiten Teil aus ung. *pityóka* ‚Erdbirne‘.

2. Gelbe Blume: *Göel Bläm* (III Pet.).

3. *Gulja* (V Botsch). — < ung.-mdal. *gu(l)ja*, Rübe, Szinnyei 1, 728.

4. Gelbe Herbstblume: *Göel Hiarnastbläm* (IV Ung.).

5. *Katnörblaum* ‚Soldatenblume, (VI Birk). — Wohl wegen des hohen Wuchses.

6. *Pischorip*^{uuu} w., Mz. *-ripsch* (IV Mor.). — < rum. **picioacă-râpă*; s. 7. u. 12.

7. *Pitschöka*^{uu} (V Weil. D.-Zepf. [-ka]); *Pitschöka* (IV Mön. Dürr.); *Pitschoika* (V Tek.); *Pitschüka* (VI N.-Eid.). — Rum. *picioacă*, Kartoffel; *picioacă*, II. tub.; s. auch unter 1 die ung. Form.

8. *Pitschökblaum*, die Blume (V Weil.).

9. *Regutzbir*^{uu} w. (VI S.-R.). — Vermutlich ung. Herk.

10. Türkische Rübe: *Türkisch Râp* w. (II Krew., III Au. O.-

Neud. Pet. Walt. Burg [-ä-] Senn. [Zssg. *Türkischräpblät* s., Blüte] D.-Bud. Gr.-Schog. [-ä-]); *T. Rauap* (IV Weiss); *Türkisch Râp* (II Jaad).

11. Sonnenblume: *Sannbläm* (II Wall.); Kleinzige (kleine) S.: *Klünzich S.* (IV Ung.).

12. *Tschiparöka*^{uuuu} (IV Jak.). — Durch Lautumstellung entstanden aus dem folg. W.

13. *Tschoköripa*^{uuuu} w. (II Krew. N.-W. [-ö-ä-i-ä], IV Kyr. [-ö-ä-i-ä^{uuu}]; auch *Tschokörib.*). — < glbd. rum.-mdal. *ciocărăpă*; ung.-mdal. *csökarépa* ‚wilde Kartoffel von süssem Geschmack‘ (Szinnyei 1, 337).

14. Türkischerübenblume: *Türkischräpbläm*^{uuuu} (III Au.).

15. Wintererdnuß: *Wäntörärt-näss* w. ‚kartoffel‘ (IV Kall). — Weil im Freien überwintert.

16. Winterpitschöka: *Wäntör-pitschöka* w., dass. (V Pass.).

17. Zigeuner: *Zogun* [Mz.] (II Wall.). — Die Pflanze vermehrt sich rasch.

Helichrysum

(Strohblume)

Strohblume [Gw. s. Einl.]: *Štrî-* (I Tschipp. Pint., II Jaad Kl.-B. Bistr., III Au. O.-Neud. Pet. D.-Bud. Gr.-Schog., IV Kall. Kyr. Jak. Mön. Weiss. Tatsch Lech. Werm. S.-S.-G., V Pass. Botsch [*Štrî-*], VI O.-Eid. Birk).

Heliotropium peruvianum

(Vanillenheliotrop)

1. Vanille: *Wanill*^{uuu} m. (II Krew. Bistr. N.-W., III Senn., IV

Lech. S.-S.-G.); *Wanili* (IV Dürr.).

2. Vanillenblume: *Wanilliblām* (II N.-W. [I Bel.]).

Helleborus purpurascens

(Rötliche Nieswurz)

1. *Ästrichwurzel*, die Wurzel (I Mett. [-*-uē-*] Pint. Schön., II Kl.-B. [*Ästrich-w-*] Wall. Wind. Krew. N.-W. Heid. [V.-A. 40, 162] Bay., III Pet. Senn., IV Weiss. Dürr. Mor., V Weil.); *Ästrich-* (VI O.-Eid.); *Éstrich-* (II Jaad [-*-w-*], VI N.-Eid.). — Vgl. Pr.-J 179: *Estritz*, II. niger.; lautl. ist *Ä.* = Estrichwurzel.

2. *Ästrichwurzelblüm* (II Kl.-B. [I Bel.; neb. „Kuckuck-“]).

3. Bärentrappe: *Bärtrapp* w. (VI S.-R.).

4. Glockenblume [Gw. s. Einl.]: *Klökn-* (IV Mor.); *Kläch-* (II Jaad).

5. *Kockeschblüm*, Hahnenblume (I Trepp., IV Ung.); *Kockesch-* (IV Kyr., VI N.-Eid. [-*-au-*]).

6. *Kockeschwurzel* (IV Ung.). — Vermutl. Klammerform aus **Kockeschblümenwurzel*; s. u. 9.

7. Kuckuckblume [Gw. s. Einl.]: a) *Kuckuck-* (I Pint., II Kl.-B. Wall. Wind. N.-W., V Weil. Tek. Botsch, VI O.-Eid.); *Kückück-* (VI N.-Eid.);

b) *Kucku-* (I Mett. [dazu: *Kuckublümabledar*] Schön. [*Ästrichblüm*, I Bel.], II Krew. N.-W. Heid. Bay., III Pet. Senn. D.-Bud., IV Jak. Dürr. Gr.-Eid.).

8. Kuckuckschühchen: *Kuckuckschügoltchi* (IV Jak.).

9. Kuckuckwurzel: *Kuckuwürzel* (I Mett.); *Kuckuckwurzel* (III O.-Neud., V Weil. Tek.). — s. o. 6.

10. Lüppwurzel: *Lebwurzel* (V.-A. 40, 162 [II Wall.]). — Angabe unrichtig; *L.* ist Veratrum alb.

11. *Spunz* m. (IV Kyr. Jak. Mor.); *Spunz* (III Senn., IV Mön. Lech. S.-S.-G., V Botsch). — < rum. *spânz*, H. niger.

12. *Spunzblüm* (IV S.-S.-G.).

13. *Spunzgraidich* (IV S.-S.-G.); *Spunz-^{vvv}* (III Walt.).

14. *Spunzwurzel* (I Pint.).

Hemerocallis flava

(Gelbe Taglilie)

1. Gelbe Lilie: *Gel Lilich* (u. s. w.; Formen s. unter Liliium) (I Schön., II Kl.-B. [vkl.] Wall., III Walt. Burg. Att., IV Kall. Kyr. Jak. Werm. Mor.).

2. Gelbe Tuberosen: *Gel Dobrauis* (IV Dürr. S.-S.-G. [-*-ē-*]); *G. Dobrauis* (I Mett., II Bay., III O.-Neud. Burg. Senn. D.-Bud., V Botsch); *G. Dobrauis* (III Pet.).

3. Gelbes Trichterchen: *Gel Trichtercher* (II Jaad).

4. Gelbe Tulpe: *Gel Tolipän* (V Lud.).

Hemerocallis fulva

(Gelbrote Taglilie)

1. Zigeunerische Blume: *Zigunersch Blüm* (II Bay.). — Ist wenig anspruchsvoll in Hinsicht auf Boden u. Pflege.

2. Feuerlilie: *Feuerlill* (II Wall.).

3. Kaiserkrone: *Kaiserkrü* (V Botsch); *Kē-* (VI S.-R.).

4. Krötenblume: *Kruadnbläm* (III Senn. D.-Bud., IV Ung). — Findet sich — verwildert — angeblich an nassen Orten; dazu gleichen ihre Blätter denen mancher Sumpfpflanzen.

5. Krötenlilie: *Kruenlilich* (III O.-Neud.).

6. Lilie [Formen unter *Lilium*], u. zw.: a) Gelbe L.: a) *Gêl L.* (I Tschipp. Mett., II Kl.-B. Wind. Heid. Bay., III Au. O.-Neud. Walt. Senn. [auch Dunkelgelbe L.: *Daukolgêl L.*] Min. Att., IV Ung. Kall. Kyr. Jak. Mön. Weiss. Gr.-Eid. Tatch Lech. Mor.); ß) *Gêl L.* (III Gr.-Schog., IV S.-S.-G., V Pass. Tek. Lud., VI O.-Eid. Birk);

b) Rote L.: *Rüt L.* (II N.-W.); *Riut L.* (II Wind.); *Ruit L.* (III Walt. Min., IV Kall. Kyr. Jak.); c) Zigeunerische L.: *Zigânösch L.* (IV Werm.). — Gilt als unfein.

7. Pferd(s)lilie: *Fârt(s)lilich* (II Jaad). — Die Zsgg. mit Pferd u. Ross bezeichnet das Röhre, Wertlose.

8. Rosslilie: *Rösslilich* (I Schön). — s. d. vor. W.

9. Rischlilie: *Rûschlilich* (V D.-Zepl.). — Wegen der rohrähnlichen Blätter.

10. Schachlilie: *Schachlilich* (III O.-Neud. [1 Bel.]).

11. Todeslilie: *Dödslilk* w. (II Kl.-B.). — Findet sich oft auf Gräbern.

12. Gelber Trichter: *Gêl Trichtert* (I Trepp.).

13. Wilde Tuberosa: *Walt Dubruis* (II Bay.).

14. Gelber - Roter Turm: *Gêl = Ruit Tüern* (I Pint.).

Hepatica nobilis

s. Anemone hep.

Heracleum sphondylium

(Gemeine Bärenklau)

1. Garstiges Gekräutig: *Garstlich Gokraidich* (I Tschipp).

2. Wilde Pastinake: *Walt Pastornäk* (VI O.-Eid.); *W. Pa-* (IV Mön.).

3. Schierling: *Schiurlänk* (II Wall., III O.-Neud. Pet. Senn., IV Jak., V D.-Zepl. [-*länk*], VI N.-Eid. [ebso]).

4. Schweinsgekräutig: *Schwüns-gokrädich* (V Weil.); *-ai-ai-* (II Wind.). — Dient als Schweinefutter.

5. Wilde Sellerie: *Wält Zällor* (I Mett. [1 Bel.]).

Heuchera sanguinea

(Purpurglöckchen)

1. Heuchera: *Haichêra* u. *Aichêra*^{uv} w. (II Krew.).

2. Rührmichnichtan: *Rürmichnichtan*^{uvv} (II Kl.-B. [1 Bel.]). — Uneingel, < Nhd.; Name wegen des zarten Baues.

Hieracium

(Habichtskraut)

1. *Galitznbläm* (III Att.).

2. *Gödlüs*^{uv} (II Jaad).

3. Saumelk: *Sümälk* (I Mett.); Wilde S.: *Wält Saumiälk* (II Wind.).

Hieracium pratense

(Wiesenhabichtskraut)

Saumelk: *Säumiälk* (I Schön.).

Hordeum sativum

(Saatgerste)

Gerste: *Giarscht* m. (II Wall. Krew. Bistr., IV Jak. Lech. Werm. S.-S.-G., V Tek. Botsch); *-ea-* (I Tschipp. [Zsbg. *G.kait* s., Gerstenkorn]); *-i-* w. (VI S-R).

Hosta coerulea

Kaiserblatt: *Käsarblatt* (V D.-Zepl.).

Hosta plantaginea

1. Lilie: *Lilunk* m. (V Botsch). — Die einzelnen Blüten gleichen kleinen Lilien (*Lilunktechor*).

2. Tabakblumen: *Tabackbläm* (III Au.). — Nach der Ähnlichkeit mit *Nicotiana* aff.

3. Trichterchen: *Trichtertchor* (I Schön.).

Humulus lupulus

(Gemeiner Hopfen)

1. *Hame*^{uv} m. (V Mor. | *Höp*). — < gld. rum. *hämciu*.

2. Hopfen: a) *Höp* m. (I Mett., II Wind. Krew., III Pet. Walt. Burg., IV Tatsch, V Pass. Weil. [dazu *H.sillu*; s. u. f u. 8] Tek.); *Höp* (I Tschipp., II Bay., III D.-Bud. Min., IV Ung. Jak. Kall. Mön. Dürr. Lech. Mor.); *Hüp* (V Botsch); *Höp* (V D.-Zepl. [Zsbg. *H.schmill*; s. u. 6]); *Hüpp* (I Trepp.); *Höp* (VI O.-Eid [Zsbg. *H.loal*, 'H rebe'; s. Clematis vit. 4]); *Hüpp* (II K.-B. Jaad); *Hopp* (IV Kyr. [Zsbg. *H.blät* s., Blüte] Jak.); b) *Höept* (I Pint.); *Höopt* (I Schön. [= *Wält H.*]);

e) Wilder H.: *Wält Höp* (III O.-Neud. Senn); *Walt H.* (V Lud.); *Wält Hupp* (II Jaad).

3. *Happhâz* w., *-hâ:n* m., H-ranke (II Kl.-B. [dazu *H.hâznklappeltchor*, 'Klöppelchen', Kätzchen]). — Das Gw. (lautgleich mit „heizen“), angeblich nur in dieser Zsbg., mag urspr. zum Heizen dienende Reben bezeichnet haben, vgl. Schweiz. Id. 2, 1833: *Heizi* f., Reisig; unser W. dürfte ein sprachlicher Wegweiser für die Herkunft der Kl.-B. Mda. sein.

4. *Hosät*^{uv} w., ebso (I Mett.). — Die Ranken dienen den Kindern als Zügel; zum Lenkruf: *hosät!* < ung. *ho:zäd!*, links! schwude!

5. Liene: *Län*, ebso (I Pint., III O.-Neud.); *-ä-* (II Wind.); *-äi-* (IV Dürr.). — s. Clematis vit. 5.

6. Schmiele: *Schmill* w., Ranke (V D.-Zepl.).

7. *Schmirz* w., ebso [Kspr.] (IV Lech. [z. B. *Gössal* (Peitsche) aus *Schmirzn*]). — Abgeleitet von *schmirzn*, schmerzen; nach seiner Verwendung als Züchtigungsmittel?; vgl. *Erygium camp.* 1.

8. Siele: *Sillu* m, ebso (I Pint. [Kspr.], V Weil. Botsch [Kinderspielzeug]).

Hyacinthus orientalis

(Gartenhyazinthe)

1. *Bassitt* usw. [uv]; (Pint. Trepp. Wind. Pet. Walt. Burg. D.-Bud. [d]) uv w., 'gefüllte Hyazinthe':

a) *Bassitt* (I Tschipp. [neb. *-sit-*] Mett. [neb. *-ssot-*] Pint. Trepp. [neb. *-sit-*], II Wall. Krew. [neb. *-sit-*] N.-W. [ebso] Heid [neb. *-ssot-*], III

Au. O.-Neud. Pet. Walt. Senn. [Zssg. *B. n̄sp̄el* w., Knolle; neb. -*set*-] Att.); *Bassatutt* (III Min.); *Bassatutt* (I Mett., II Wind. Heid.); *Bassatutt* (III Burg); *Bassatutt*^{uv} (III D.-Bud. [neb. *Wass̄er*-]);

b) *Basitutt* (I Tschipp. Trepp., II Krew. N.-W.); -*set*- (III Senn.);

c) *Wassatutt*, -*ssat*- (II Kl.-B.);

d) *Wass̄ortutt*^{uv} (III D.-Bud).

Unser W. findet sich bloss in den angeführten Orten; Kram. 9: *Basituten*, die gefüllte Hyazinthe; S.S. Wb. 1, 414: *Basitut* [IV Weiss.; heute abgelehnt]; obda: *Baschtut*, Tuberosē; grosses, plumptes Fraueuzimmer; d ist Umd. auf Wasser+Tute (hohler Pflanzenstengel, z. B. bei Zwiebel, Knoblauch); Herk. unbekannt; andernorts heisst die Pflanze „Dicke, Krause od. Volle Hyazinthe“ (s. d).

2. Gartenhyazinthen: *Güartn̄herz̄intch̄er* (VI O.-Eid. S.-R. [-*w*-*h̄erz̄intch̄er*]). — Ggs. „Busch“.

3. Gartenjasminchen: *Güartn̄susmintch̄er* (V Botsch). — Ggs. „Baum“; s. 5.

4. Hyazinthe: a) *H̄erz̄intch̄er* (vkl.)^{uv} (V D.-Zepf. [auch -*z̄in*-]. VI O.-Eid. [Dack (dick) *H̄er*-; auch -*z̄in*-] N.-Eid. [neb. -*z̄in*-] S.-R.); -*z̄in*- (VI Birk);

b) *J̄erz̄int*^{uv} w. (II Bistr. [auch *J̄erz̄int*, I Bel.] N.-W. Bay);
β) *J̄erz̄int* (III Pet. [neb. *J̄o*-]);
γ) *J̄erz̄int*, oft vkl. (Mett. [vkl] Pint. Trepp., II Jaad Wind. Krew. [Zssg. *J̄uert*, Art; *J̄erz̄intwurzel*] Bistr. Heid. Bay., III O.-Neud. Pet [Zssg. *J̄uert*, Art] Walt. Burg. Senn. D.-Bud. Min. Att. [neb. *J̄u*-], IV Kall.

Kyr. [neb. *J̄u*-] Jak. M̄n. Mor. [neb. *J̄u*-], V Pass. Tek.); δ) *J̄erz̄int* (I Schön., II Jaad, III Gr.-Schog. Att., IV Ung. Kyr. Tatsch Werm. S.-S.-G., V vkl. Weil. Tek. Lud.);

c) *J̄erz̄intch̄i* (III Att. [neb. -*z̄in*-], IV Lech. S.-S.-G. [ebso] Mor.);

d) *S̄erz̄intch̄i* (IV Werm.);

e) *Z̄erz̄intch̄er* (V Weil. [auch -*z̄in*-*ch̄er*]).

Die gefüllte Art (= *Bassitutt*, s. o. 1) heisst: Dicke H.: *D̄ack II*. (VI S.-R.); -*a*- (VI N.-Eid.); Krause H.: *K̄r̄ius J*. (III Gr.-Schog. [Ggs. Dünne H.: *D̄ann* -]); Volle H.: *V̄ol J*. (V Pass. Tek.); -*ö*- (I Schön. [Ggs. *D̄ünn* -], III Min., IV Ung. Kall. Kyr. [Ggs. *D̄ann* -] Jak. M̄n. Werm [ebso] Mor. [ebso]); -*h̄e*- (II Bay.).

In a wird der Name der gleichzeitig blühenden Narzisse (*H̄erz̄iss*) eingewirkt haben; in -*z̄intch̄er* ist Umd. auf ‚Zehchen‘ (vkl. v. Zehe) erfolgt; H. fehlt in Botsch; s. d. folg. W.

5. Jasminchen: *S̄usmintch̄er*, *S̄usa*^{uv} (V Botsch). — Vermutlich ist urspr. **J̄erz̄intch̄er* (> **S̄erz̄intch̄er*, s. o. 4 d) an „Jasmin“ angelehnt worden.

6. Wassertute: *Wass̄ortutt* w. (III D.-Bud.). — s. o. 1 d.

Hyoscyamus niger (Gemeines Bilsenkraut).

1. Bilsengekrät: *Bils̄agkr̄et* (VI O.-Eid.). — Bstw. uneingel. < Nhd.

2. Bilsenkraut: a) *Bils̄ak̄r̄üt* (VI O.-Eid.); -*kr̄üt* (V Botsch);

b) *Pelsnkraut* (II Wind., III Min).

Zu a s. 1; b ist an *Pelz* (< Bilse ‚Haferschlehe‘, so rhein.) angelehnt.

3. Bilsengekräutig: *Bilsgeskräidich* (IV Jak.). — s. o. 1.

4. Bilsenstengel: *Bilsstängel* (VI N.-Eid.).

5. *Mossälärilz*^{uuuu} w. (III Au., IV Jak. Mor). — < gld. rum. *mäsälarişä*.

6. *Pappeltchar* (Mz) (I Mett. [I Bel.]).

7. Pocken: *Pöku* w. (Mz.), die Frucht (III Walt. Senn., V Weil.); -*ö*- (IV Jak. Weiss.). — Mit den Früchten drücken sich die Kinder „Pocken“ auf die Arme.

8. Pockenblume: *Pökublüm* (II Wall.).

9. Pockengekräut [Gw. s. Einl.]: *Piuku-* (V Botsch); -*ö*- (VI O.-Eid. N.-Eid.).

10. Pockengekräutig [Gw. s. Einl.]: *Pöku-* (I Mett. Pint, II Krew. N.-W., III Pet., IV Gr.-Eid., V Weil.); -*ö*- (I Schön., II Wall., III D.-Bud. Min., IV Mön. Weiss. Lech. Werm. S.-S.-G.); -*ü*- (II Heid.); -*u*- (II Kl.-B.); -*u*- (I Tschipp.).

11. Pockenkraut: *Pöknkraut* (IV Jak.).

12. Pockenstengel: *Pöknstängel* (V Pass).

Hypericum perforatum

(Gemeines Johanniskraut, Hartheu)

1. Abweichgekräut: *Uuwächskreüt* (VI O.-Eid.). — Heilmittel gegen „Abweichen“ (Durchfall).

2. Blut Christi: *Blät Kristi* (II Wind.); *Blaut* - (IV Dürr.). —

Die zerriebenen Blütensprossen färben rot.

3. Christian: *Kristiän* (V Weil. [I Bel.]).

4. Christiblume: *Kristiblüm* (II Kl.-B.).

5. Christiblüt: *Kristiblät*^{uu} (III Senn., V Lud.); -*ä*- (II Wind.); -*au*- (III Au. Pet.); *Kristusblät* (II Wall. [der rote Farbstoff in den Blütensprossen]).

6. Christiblüte: *Kristiblät*^{uu} s. (III Att.). — Umd. des vor. Wortes auf ‚Blüte‘; ‚Blut‘ lautet in Att.: *Blät*; s. u. 18.

7. Christiblütgekräutig: *Kristiblütgekräidich*^{uuuuu}; (III Pet.).

8. Christigekräut: *Kristigekräüt*^{uuu} (V Botsch).

9. Christigekräutig: *Kristigekräidich*^{uuuu} (II Krew., III O.-Neud. Pot. Walt); *Kristus-* (II Wall.).

10. Christuskraut: *Kristuskraüt* (IV Dürr.).

11. Gelbes Gekräut: *dät Güt Gakreit* (*for't Uofärn* ‚Abführen‘, Durchfall) (VI O.-Eid.).

12. Blindes Gekräutig: *Blent Gekreitich* (II Kl.-B.). — Beisst angeblich in die Augen.

13. Johanniskraut: *Ghannuskraüt* (V Weil.).

14. *Kirnjau*, *Krnjau*^o m. (V Weil.). — < [vermutlich gld.] rum.-mdal. *cärneauä*; vgl. gld. sss. *Karnaut* (Kbl, 26, 1903, 100), *Harnäa* (Pritzel-Jessen² 187) u. gld. rum. *Hernave* (V.-A. [A. F.] 3, 1847, 192), dazu rum. *härniau*, Schwalbenwurz, Schöllkraut.

15. Kolikgekräutig: *Kolikgekräidich* (I Tschipp. Mett. Pint. Trepp.).

Schön., II Wall. Krew. Heid.). — Gegen Kolik bei Mensch u. Tier.

16. Krätzgekräutig: *Kräzgekraidich* (V Pass.). — Vermutlich Krätzeheilmittel.

17. Kreuzblume: *Kraitzbläm* (V.-A. 40,372 [II Heid.]).

18. Kreuzchristiblüte: *Kraiz-kristiblät*^{uvuv} s. (II Att.).

19. Mutterjesugekräutig: *Mutterjesugkrädich*^{uvuvuvuv} (VI Birk).

20. Scheissgekräut: *Schuisgskrait* (VI N.-Eid.). — s. o. 1.

21. Schlipfgekräutig: *Schlippgskraidich* (I Schön., IV Mön.).

Hyssopus officinalis

(Arzneilicher Ysop)

Kirchenysop [Gw. s. unter Saturoja hort.]: *Kirchn-*^{uvuv} (III Walt., IV Gr.-Eid.); *Kirichn-* (III O.-Neud. Pet.); *Kirijn-* (IV Mön.); *Kirchw-* (V Lud.); *Kir(ile)chön-*^{uv}^{uv} (V Weil. — Kisch W.W. 39: *Kirichn-eisbot*; Pr.-J. 188: Kirchenysop; vgl. auch Thymus serpy. Die Pflanze lebt vielfach nur mehr in der Erinnerung weiter.

Iberis

(Schleifenblume [blaue od. weisse Gartenblume]).

I. Blume [Formen s. Einl.] u zw.:

a) Bistritzer B.: *Birstorxer B.* (II Jaad); *-ä-* (II Wind, III Au). — Zum O.N. II Kl.-B. (*Bästorx w.*);

b) Blaues Blümchen: *däi Blö Blämtcher* (IV Ung.);

c) Wiener Blümchen: a) *Wäinär B.* (I Pint.); *Wäinär B.* (IV Lech); *Wäinär B.*; auch ^{uvuv} (V Pass.);

ß) [uneingel.] *Wäinär Blämtcher* (I Trepp.); *W. Blämtcher* (II N.-W).

2. Brennende Liebe: *Brennende Libe* (IV Jak. [I Bel.]). — Uneingel. < Nhd.

3. Dreimal-in-der-Nacht: *Dreimalindernacht* (IV Weiss. [Angabe aus Lud.]). — Ebso.

4. Kaffeeblume; *Kafföbläm* (V Lud. [„Teufelchen“]). — Veilchenfarben.

5. *Kotchlack*^{uv} (I Mett. [waiss, bli K.; 1 Bel.]). — Herk.?

6. Krautblume: *Krautbläm* (IV Mor). — Blüht wie das „Kraut“ (Brassica ol.).

7. Krenblume: *Kribläm* (II N.-W., III Att.). — Gleich der Blüte des Meerrettichs.

8. Krengeblüßel: *Krögoblüsselblüte* (V Botsch). — s. d. vor. W.

9. Monatlorbeer: *Mönstluirber w.* (V Weil.). — Blüht jeden Monat.

10. Nachtveilchen: *Nwachträtcher* (III Pet.).

11. Schokoladblume: *Tschokolädibläm* (V Lud.).

12. Sieben Schwesterchen: *Sim Schwestörcher* [Mz.] (IV Mön. [I Bel.]). — Benennung wegen der vielen Blüten; *Schw.* ganz uneingel. < Nhd.

13. Sperr(t)-die-Augen: *Spärr(t)-di-Augn* (III Au. [angeblich am Bistr. Markt von Bäuerinnen vernommen]). — Uneingel. < Nhd.

14. Sternblume: *Störnbläm* (IV Weiss.).

15. *Stöckbrüt w.* (IV Jak.).

16. Strohblume: *Ströbläum* (V D.-Zepf.).

17. Teufelchen: *Tüüwältchər* (V Botsch); *-i-* (V Lud.). — Veilchenfarben.

18. Trauerblume: *Träuərblaum* (V D.-Zepf.).

19. *Tützkacheltchər* [-ka₂-] ^{uuu} (VI Birk); *Kot:kot:kächeltchər* (VI S.-R. [I Bel.; auch abgelehnt]). -- s. Anm. zu Tagetes S.

20. Veilchen [Formen s. bei *Matthiola annua*], u. zw.:

a) Hermannstädter V.: *Hürrmüstle-dər V.* (III O.-Neud. Min., IV S.-S.-G.);

b) *Mesarsch* (soldatisch) *Vätchər* (II Jaad);

c) Niederes V.: *Nidar V.* (IV S.-S.-G.);

d) Wiener V.: *Wäinər V.* (II Krew., III O.-Neud. Senn. Min.); *-ä-* - (III D.-Bud., IV Ung.); *-ii-* - (II Kl.-B.); *-aw-* - (IV S.-S.-G.); uneingel. *Wäinər Veilchən* (II Wall., III Kall.).

21. Verbene: *Berbümeltchər* (vkl.) (I Mett.). — Gleicht entfernt der V. (Verbena).

Impatiens balsamina (Gartenbalsamine)

1. Feigbohnenblume: *Fäibun-bläm* (II Heid., [unter Kindern]). — Wegen des Wuchses wohl verglichen der Pferdebohne.

2. Fischmäulchen: *Faschmaisl-tchər* (V D.-Zepf.).

3. *Fucksblüm* (IV Lech. [I Bel.]), -- Hoch, mit rosefarbenen Blüten; zu nhd. Fuchs (?).

4. Herrgottschulchen: *Hürrgott-schö@gältchər* (VI O.-Eid. [unter Kindern]).

5. Junge Herrn: *Junge Hürrn*, od. eingel. *Jang H.* (IV S.-S.-G.).

6. *Kischischümpämpusch* ^{uuuu} m. (V Botsch [ruit, wäiss K]). — < gld. ung. *kisass:onyppapucs* (eigl. ‚Fräuleinschuh‘)? Vgl. auch gld. *papucsvirág*, wörtlich ‚Schuhblume‘.

7. Königsblume: [Gw. s. Einl.]: *Kinögös-* (II Wall., Bay.); *Königös-* (II Jaad [dick, dick^u u. dünn, dünn^u K.; nach der Farbe: *rit*, *räsu-foebich* ‚rosenfarbig^u K.] Kl.-B.); *Kinögösch-* (I Mett.). — Name wegen des aufrechten (königlichen) Wuchses?

S. Löwenmäulchen: *Limaisltchər* (I Trepp., VI N.-Eid. Birk [-mäisltchər]).

9. Ohrhängel: *Uhrhängel* m. ‚gehänge‘ (V D.-Zepf.).

10. *Puikagöschlottər* (V Weil. [I Bel.]).

11. Spalier: w. [m. O.-Eid. (neb. w.)]: a) *Špatir* ^{uu} (I Tschipp. Trepp. Schön., II Krew. Bistr. [m., Kram. 124] N.-W. Heid. Bay., III O.-Neud. Pet. Walt. Burg. Senn. D.-Bud. Min. Gr.-Schog. Att., IV Ung. [neb. -a-] Kall. Kyr. Mön., V Pass., VI O.-Eid. [auch m.]);

Špatir (IV Ung. Jak. [neb. -o-] Dürr. [ebso] Gr.-Eid. Tatsch [neb. -o-] Werm. [bló, wäiss, räsu/ür-wich, danktrüit -] S.-S.-G. [neb. -o-], V Weil.);

e) *Špotir* (IV Jak. Weiss. Dürr. Tatsch Lech. S.-S.-G.).

Wohl Kürzung von Spalierblume od. ähnlichem.

Impatiens noli tangere (Wilde Balsamine, Springkraut, Rührmichnichtan)

Drudenblume: *Trudnbläm*, Hexenblume^u (VI S.-R.).

Impatiens sultani

(Fleißiges Lieschen)

1. Ewige Braut: *Èwige Braut* (II Wall.). — Uncingel, < Nhd.

2. Christi Zähre: *Kristi Zäurn* [Mz.] (III Senn.).

3. Eisblume: *Èsbläm* [je genäsel] (I Mett.). — Sieht wie gefroren aus; der Stiel ist nie hart.

4. Lieschen, u. zw.:

a) Braves L.: *Bräwəs Lischən* (II N.-W.); *Br. Lisi* (III Senn.);

b) Fleissiges L.: *Fleißigəs Lischən* (I Tschipp. Trepp., IV Kall., Gr.-Eid.); *Fl. Lischən* (I Mett., IV Ung. [Fl. Liesel]); *Fl. Liesel*; *Fl. Lisəl* (III Min., IV Ung.); *Fleißich Lischən* (II Wall.);

c) Hartiges L.: *Hurtich Liskn* s. (III D.-Bud.). — Bis auf e uncingel, < Nhd.

5. Ohrgehänge: *Èrnghäng-(tchar)* (I Pint).

6. Wasserblume: *Wässərbläm* (V Tek.); --au- (V Weil.). — s. bei 8.

7. Wasserfuchsie: *Wässər-fuk:in* (III An. Pet.); -fuk:i (III Att.). — s. d. folg. W.

8. Zierde: *Zirde* m., w. (V D.-Zepf. [da Z. as an Wässərbläum, ist eine wasserreiche Blume]). — s. d. vor. W.

Inula britannica

(Wiesenalant)

1. Gërlitz (I Mett.).

2. Goldblume: *Goldbläm* (?) (IV Jak.).

3. Hennenblume: *Hinəbläm* (V Pass.). — Ist auch Name für Tarax. off. u. Tussilago farf.

4. Schlipfgekräut: *Schlippgəkräüt* (V Botsch).

5. Schlipfgekräutig: *Schlippgəkräidich* (III Min., IV Tatsch).

6. Kleine Sonnenblume: *Kli Sənnbläm* (III O.-Neud.).

Inula helenium

(Echter Alant)

1. Alantblume: *Ölinkbläm*^{uu} (I Trepp.).

2. Alantblatt: *Ölinkbleddər* [Mz.] (I Trepp.).

3. Alantgekräutig: *Ölünkəkräidich* (I Tschipp).

4. Alantwurzel: *Ölinkurəəl*, die Wurzel (I Trepp.); *Ölünkurəəl* (I Mett. [-wuiərxəl] Pint.).

5. *Kəptələnbleddər* u. *Təptələn*^{uuuu} (II Krew.). — Zu rum *cəptələn*, Huflattich.

6. *Koschünkoprech*, -preschtch^{uuuu} m. (I Pint.). — Vermutlich rum.).

7. Mutter(n)blatt: *Mattərnbliet* (II Wind.); *Mattərbliet* (V Weil.). — Die Blätter, auf den Kopf gelegt, vertreiben Kopfweh.

8. Wilde Sonnenblume: *Wält Sənnbläm* (I Pint. [I Bel.]).

Iris germanica

(Deutsche Schwertlilie)

In mehreren Fällen mag es sich auch um die von feuchten Wiesen stammende, in Gärten verpflanzte Sibirische Schwertlilie (I. sib.) handeln.

1. Bachblume: *Bächbläm* (IV Kall.). — Nach dem Standort.

2. Pfarrerische Blume: *Fürrsch Blaum* (VI N.-Eid.). — Im Pfarrgarten in reichen Beständen.

3. Büffelfurz: *Buffelfurx* m. (V Lud.). — Vgl. gld. ss. *Sachsö-furx* (Wassid); vermutlich Lehnübersetz. aus dem Rum.

4. Gärtchenlilie: *Gärtchilich* (V Weil.). — Ggs. „Busch“.

5. Gartenkrötenblume: *Gartnkrötbläm* (IV Kyr.).

6. Hundslilie: *Hantslilich* (II N.-W. [1 Bel.]). — Vermutlich als unfein geltend.

7. Iris: *Irris* ^u (II Bay.). — < Nhd.

8. Krötenblume: *Krötbläm* (III Burg., IV Ung. Kall. Kyr. [*blö Kr.*]).

9. Lilie [Formen s. unter Lilium]: *L.* (I Pint.):

a) Blaue L.: *Blö L.* (II Jaad Wind, Bistr. N.-W., III Pet. Burg. Senn., IV Tatsch, V Pass. Weil. Tek., VI O.-Eid.); *Blö L.* (I Schön. II Wall. Heid. Bay., III Walt. D.-Bud. Att., IV Mön. Dürr. Gr.-Eid. Lech. Werm. S.-S.-G. Mor.); *Blö L.* (II Kl.-B.); *Blü L.* (V D.-Zepl.); *Blü L.* (V Botsch); *Blö L.* (VI Birk); *Blü Lilichkär* (III Senn.);

b) Geposste L.: *Gepösst* (veredelt) *L.* (I Pint. [Ggs. „Wilde L.“]).

c) Zigeunerische L.: *Zigänösch L.* (IV Werm.); *-gön-* (III Gr.-Schog). — Vermehren sich rasch.

10. *Palaschbläm* ^u (VI S.-R.).

11. Schwertlilie: *Schwärtlilich* (II Krew.). — Nach dem Nhd.

12. Blauer Spiess: *Blö Špäss* m. (I Mett.).

13. Todeslilie: *Duidöslilich* (III Walt.). — Häufig auf Gräbern.

14. Blaue Tulpe: *Blö Tolipän* m. (V Lud.).

Iris pseudacorus

(Wasserschwertlilie)

1. Krötenblume: *Krötbläm* (III Senn. [– „Gelbe Lilie“]); Gelbe Kr.: *Göl Kr.* (IV Kyr.).

2. Lilie [Formen s. unter Lilium]: *L.* (IV Lech.);

a) Gelbe Lilie: *Göl L.* (II Wall. Wind. N.-W., III Au. Senn. D.-Bud. [- *Lilichkär*] IV Dürr.); *Göl L.* (V Weil.);

b) Wilde L.: *Walt L.* (IV Dürr., V Weil.).

3. Lilienrohr: *Lilingrär* m. (I Trepp.).

4. Rischlilie: *Rüschlilung* (V D.-Zepl.). — Name wegen der rohrähnlichen Blätter.

5. Rohr: *Rär* (II N.-W.). — Die Blätter werden als „Rohr“ (Schilt) angesehen u. für den Rohrkolben (*Typha lat*) gehalten.

6. Rohrblume: *Ruirbläm* (IV Ung.).

7. Säbelrohr: *Zöbichrär* m. (I Tschipp.). — Nach der Form der Blätter; zu *Zöbich* ‚Säbel‘ < gld. ung. s: *ablya*.

8. Gelber Spiess: *Göl Špäss* m. (I Mett.).

9. Wasserlilie: *Wassarlilich* (IV Dürr.); *Wössarliläuk* (V Botsch).

10. Wiesenlilie: *Wisarlilich* (V Weil.). — Auf nassen Talwiesen.

11. Zögerrohr: *Zeckerruir* (IV Ung.). — Eigl. *Typha lat*, mit dem es verwechselt wird.

12. Zwiebelrohr: *Zwiebelruir* m. (II Heid., III Att., IV Ung., Weiss.

Lech., V Lud. [hierher?]) — Dient zum Flechten von Zwiebelkränzen (*Zwibblrâin* m. ‚reihen‘).

Iris pumila

(Zwergschwertlilie [Gartenblume])

1. Iris: *Iriskær* (vkl.) (II N.-W.).
2. a) Blaue Lilie: *Blö Lilichkær* (vkl.) (I Trepp.);
- b) Kleine L.: *Kli Lilichkær* (ebso) (III O.-Neud.).
3. Zwerglilie: *Zwärrichtill* (II Bay.).

Iris sibirica

(Sibirische Schwertlilie)

1. Buschlilie: *Baschilich*, Wald- (V Weil.).
2. Fischblume: *Fischbläm* (I Tschipp.). — Nach dem Standort auf feuchten Wiesen.
3. Graslilie: *Gräsilik* (II Kl.-B.); *Gräsilichkær* (III Au).
4. Wilde Krötenblume: *Walt Kruwbläm* (IV Kyr.).
5. Lilie: *Lilich* (III O.-Neud. [vkl. *Lilichkær*]);
- a) Blaue L.: *Blö L.* (V Weil.);
- b) Süsse L.: *Sä'ßs* (wohriechend) L., auch vkl.: *L.kær* (III Senn);
- c) Wilde L.: *Wäll L.* (I Pint., II Wind).

Isopyrum thalictroides

(Wiesenrautenähnliche Tollkocke, Weisses Muschelblümchen)

1. Aprilblume: *Aprällbläm* (II Wind.).
2. Osterblümchen: *Ûstörblämtechi* (II Krew.); *Ui-* (II Wall., IV Dürr.).

— Wird für eine kleingebliedene Anemone nem. gehalten.

3. Windröschen: *Wendriski* (V.-A. 40, 159 [II Wall.]). — Kaum volkstümlich.

Juglans regia

(Walnuss, Welscher Nussbaum)

A. Pflanze.

Nussbaum [Gw. s. Einl.]: *Näss-* (II Bistr., III Walt. Senn. [Mz. *Nässbäim*], IV Jak. Lech. S.-S.-G., V Weil.); *Näs-* (IV Jak. Gr.-Eid., V Lud.); *Nässpm* m. (I Mett.) — In *Näs-*für *Näss-* [ähnlich wie in *Äsch-*für ‚Eschbaum‘, *Fraxinus*] tritt ein von Kisch Kbl. 28, 1905, 139 behandeltes Lautgesetz in Erscheinung.

B. Blüte.

1. *Mit:kær* (II Wind).
2. *Nässbëmmit:kær* (V Botsch).
3. Nussblüte: *Nässblät* s. (II Krew., III D.-Bud. Min.); *-aw-* (III Pet.).

C. Frucht.

I. Allg. Benennung.

1. Nuss: a) unvkl.: *Näss* w. (I Mett., II Bistr., III Au. Pet. Walt Burg. Senn. Att, IV Mön. Tatsch Werm. Mor., V Weil. Botsch); *Noss* (VI O.-Eid. [Zssg. *Nosskü'mäl* m., N.-kern]);

b) vkl.: *Nässkæ* (V Pass. D.-Zepl. [*Štënrân* (steinern) *N.kær*; Zssg. *N.kærkliotsh* w. ‚Nusskuchen‘ < gld. ung. *kalács*]).

Mit näherer Bestimmung:

- a) Dickchalige N.: *Dückschällich* - (II Bistr., III Senn.);
- b) Dünnchalige N.: *Dünnschällich* - (I Schön., II Bistr., III Pet. Senn.); *-a-ü-* - (VI O.-Eid.);

c) Hartschalige N.: *Hwartschällich* - (I Schön, III Au.);

d) Steinerne N.: *Štennaran* - (VI O.-Eid.); *-ran* - (III Au.);

e) Steinige N.: *Štennich* - (I Mett., II Bistr., III Pet. Senn.); *Šténich* - (V Weil.); *Štäinich* - (I Schön.);

f) Weichschalige N.: *Wéhschällich* N. (I Schön.);

g) Welsche N.: *Wälsch* -, sehr dick (I Mett., III Au. Pet. Senn., V Weil. Botsch).

Kleingebliedene Nüsse heißen scherzhaft Pimpernüsschen: *Fimmar-nässkar* (II N.-W.).

2. *Nutsch* w. (IV Kyr.); vgl. *N.-len* (Jak. [Arten: *Papajärmutschkn*, *Papiernuss*; *Dann-*, *Wéhschällich* (dünn-, weichschalig), *Štén(ør)ich* (steinig) N.; doch *Hassäl* -, *İrt-nass* (Solanum tub.); s. d.); *Nuckichi* [Kspr.] (IV Kall.). — < glbd. rum. *nucă*, Mz. *nuci* [lies -tš].

II. Besondere Arten (Gw. s. o.).

1. Aprikosennuss: *Aprikösu-* (II Kl.-B.).

2. *Kockoschnoss*, Mz. *-a-a-o-* ^{uuu}, *Hahnen-* (VI O.-Eid.). — Vermutl. Umd. v. ‚Kokosnuss‘ u. gar nicht hierher gehörig.

3. Papiernuss: *Papajär-* ^{uuu} (II Kl.-B. Wind., III Au.); *Po-* (I Mett. Schön.); *Popajär-* (V Weil.). — Dünnschalig.

4. Riesennuss: *Risu-* (II Kl.-B. [I Bel.]).

5. Steinnuss: *Štē-* (I Schön, II Kl.-B., III Pet.). — Hartschalig.

luncus

(Simse)

Die dem Volke am meisten bekannten Simsenarten *J. comm.* u.

glauca. werden von den ähnlich aussehenden Binsenarten *Scirpus lac.* u. andern von gleichem Aussehen nicht unterschieden; dagegen wird zwischen diesen u. den kleineren marklosen Arten (etwa *J. buf.*, *compr.*, *lampr.*) ein Unterschied gemacht. Die markführenden Arten wurden ehemals „ausgestossen“ u. das Mark als Zierat auf die von den Kindern zu Weihnachten in der Kirche vorgeführten Christleuchter getan; dieselben Arten u. andere, markarme, dienen zum Binden im Weinberg. Der alte urheimatliche Name ist „Biese“ (daneben „Binse“ u. in Pintak „Dost“), doch ist er weiterhin vom rum. Lehnwort *Pipirick* (od. ähnlich) verdrängt worden. Wo beide Wörter üblich sind, bezeichnet in einigen Fällen das deutsche Wort die markführenden Arten, während das als fremd empfundene *Pipirick* die kleineren, marklosen Arten meint.

Die folgenden Namen gelten also vor allem von den markführenden *Juncus-* und *Scirpus-*Arten.

I. Allgemeine Benennungen.

1. Biese: a) *Bäist* m., ohne Mz. [vielfach daneben *Pipirick*; s. u. 4] (I Tschipp. [neb. *Pimz*], III Walt. [I Bel.: *Bäicht*, auf ‚Pech‘ umged.]); *-ä-* (V Pass. Weil. Lud.); *-ä-* (II Wind. Heid., III Au. O.-Neud. D.-Bud. Min., IV Kyr., V Botsch Tek., VI Birk); *-ä-* (III Gr.-Schog.); *-aa-* (V D.-Zepl.); *-oa-* (VI O.-Eid.); *-ua-* (VI N.-Eid.);

b) *Mässamt* m. (I Mett.).

Sonstwo unbekannt. Der einzelne Binsenbalm heisst; Biesenkeid; *Buastkatt* s. (VI N.-Eid.); vgl. *Boastkattchæ* (VI O.-Eid.).

Kisch W. W. 14: *Bäist* w. [dies Geschl. nirgends zu belegen], 101: *Mässamt* m. ‚Binse‘ [I Mett.]; Rh. Wb. 1, 681: *Biese*, vereinzelt *bêst* f.; mhd. *biese*, nl. *bies* f.; *Mässamt* [eine für die Urheimatfrage der Mett. Mda. vermutlich sehr wesentliche Form] < **Bässamt* entspricht der rhein. Spielform *bisam* [lies: -ss-] (Rh. Wb. a. a. O.), mit Aufgabe des urspr. b, wohl um dem Gleichklang mit *Bässam* ‚Besen‘ zu entgehen. Während „Biese“ das aus der rhein. Urheimat mitgebrachte Wort ist, tritt uns in „Binse“ (s. u) eine obd., übrigens ganz unverwandte Benennung entgegen.

2. Binse: *Pinx* w., Mz. -*msn* (I Tschipp. [auch m., ohne Mz.; I Bel.; neben *Bäist* u. *Pipirick*], II Kl.-B.); *Pinx-*, Mz. -*nsn* (III Senn.). — Sonstwo unbekannt. Kisch W. W. 14: *Pims* ‚Binse‘ (II Kl.-B.). Entspricht der obd. Form *Binssen*, *Binzen* (Schm. 1, 251) und ist wortschatzlich und mit seinem anl. p für die ostobd. Herkunft gewisser Bestandteile unserer Mda., zumal deren von Kl.-B., bedeutsam.

3. Dost: *Töst* m., ohne Mz. (I Pint.) — ‚D.‘ ist sonstwo = Orig. vulg; *T.* ist vermutl. aus *Bäist* entstellt; Dostkeid: *Töstkait* s, Binsenbalm.

Mässamt, s. o. 1 b.

Pinx, s. o. 2.

4. *Pipirick*^{ou} m. [Jaad auch w.], ohne Mz. [vielfach daneben „Biese“;

s. o. 1] (I Tschipp. Pint, II Heid. Bay., III Au. Walt. D.-Bud. Min. Att, IV Ung. Kall. Kyr. Jak. Mön. [*P.kait* s., Simsenhalm] Weiss. Dür. Gr.-Eid. Tatsch Lech. Werm. S.-S.-G. Mor., V Tek. Lud., VI N.-Eid. Birk [neb. -*pär-*]); *Piparick* (I Trepp. Schön., II Jaad [m. w.] Wall. Wind. Krew. N.-W., III O.-Neud. Senn., V Pass. D.-Zepf., VI O.-Eid. Birk); *Paparick* (III Burg.). — < glbd. rum. *pipirig*; Kisch W. W. 115: *Piparick* m. ‚Binse‘; die Form mit *æ* in der Mittelsilbe zeigt schon eine gewisse Eindentschung des fremden W.

5. Risch: *Räsch* m. ‚Markbinse‘ [also wohl = *Juncus* u. *Scirpus*] (Kisch W. W. 122). — *R.* ist aber allg. = *Carex*.

II. Besondere Artnamen.

1. Buschbiese: *Baschbäest*, Wald-^d (V Weil.).

2. Feldbiese: *Fialtbäest* (ebda).

3. Sumpfbiese: *Sampbäest* (ebda).

4. *Wässarpipirick* m. (IV Jak.).

5. Wiesenbiese: *Wisobäst* (V Weil.). — Auf (nassen) Talwiesen.

6. *Wisapipirick* (V Lud.).

Juncus bufonius

Krötensimse

Pipirick (I Tschipp.).

Juncus communis

(*J. effusus* u. *conglomeratus* =
Gemeine Simse)

s. *Juncus*.

Juncus compressus

(Zusammengedrückte Simse)

1. Biese: *Bäst* (III O.-Neud.).

2. Maargras: *Muargrôs*, Morast-⁴ (IV Weiss.).

3. *Pipirick* (I Tschipp. [*Schi* (schön⁴, dünn) *P.*], II Heid., IV Ung. Dürr., VI Birk).

4. Salzgras: *Sôl:grâs* (VI N.-Eid.). — Auf salzigem Boden wachsend.

Juncus glaucus

(Graugrüne Simse)

1. Biese: *Bâst* (II Wind., III O.-Neud.).

2. *Pipirick* (I Trepp.).

Juncus lamprocarpus

(Glanzfrüchtige Simse)

1. Biese: *Bâst* (II Wind.).

2. Dost: *Tôst* m. (I Pint).

3. Grasbiese: *Grâsbâst* (II Wind.).

4. *Pipirick* (II Heid.); *-pâr-* (I Trepp., VI Birk).

5. Steinbiese: *Štëmâssamt* (I Mett.).

Juniperus communis

(Gemeiner Wacholder)

A. Pflanze.

1. Erdtännchen: *Jurtdännche* (V D.-Zepl.). — Tannenartig, von niedrigem Wuchs.

2. *Krummærpé*⁴⁰⁰ m. (II Wind.). — s. B I Anm.

3. *Krummærpærl* u. *Krummæl-* w. (I Trepp. [*af dem Grâf* (Grab) *wiâssæ* (wachsen) *Kr.u*]); *Krômæ-* (II Kl.-B.); *Krummærpærl* (II Wall. [*dvô* (da⁴, dort) *wiâsst* (wächst⁴) *Kr.*]).

4. *Krummærpærlbôm* (I Schön. [auch *-pærlbôn-*], III O.-Neud. D.-Bud); *-o-æ-bêmche* (II Jaad).

5. *Krummærpærlstüen* m. (III O.-Neud. [neb. *-pærlu-*]); *-äu---* (VI N.-Eid.); *-âo-æ-štatt* w. (II Kl.-B.); *-o-æ-štatt* w. (II Jaad).

6. *Krümærstüen* m. (VI N.-Eid.).

7. *Schnûpiu*⁴⁰⁰ m. (III O.-Neud.); *Schnûcapæn* (III Au.); *Schnûcapir* (I Mett., II Heid. [*Schnûjâ-*]). — < gld. rum. *jucapæn*, *juapâr*.

8. *Zeppærbôm* (V Weil.). — Urspr. wohl von *J. sabina*, der zur Fruchtabtreibung dient; vgl. ss. *verzæppærn*, verstreuen, eine Fehlgeburt haben.

B. Frucht.

1. Krammetbeere:

a) Gw.: *-pærl* w.:

α) *Krummæ-* (I Tschipp. [*-æ-*]; neb. *Krummæl-*) Mett. [*-æ-*] Trepp. [ebso; neb. *Krummæl-*; auch *Krummælbr*] Schön, II Wall. [neb. *-æ-*] Wind. Krew. N.-W. Bay, III O.-Neud. Pet. [*-æ*] Walt. [neb. *Krummæ-*] Senn. [neb. *Krummæ-*] D.-Bud. Min., IV Kyr. Jak. Weiss. Dürr. Tatsch. Lech, V Weil. [*-pærgæl*] Tek. Lud. [*-pærgæl*]; β) *Krummæ-* (I Pint. [*-æ-*]; Zsng. *Kr.pærlwurxel*], II Wall. [auch = *Kr.pærlkirsch*; *Kr.pærlpâli* m. ; Schnaps⁴] Heid. Gr.-Schog., IV Kall Gr.-Eid. S.-S.-G); γ) *Krümæ-* (V D.-Zepl., VI O.-Eid. [*-æ-*] N.-Eid.); δ) *Krômæ-* (II Bistr. [Kram. 74; neb. *-æ-*], VI S.-R.); ε) *Krômæ-* (II Kl.-B. [*-æ-*], auch *Kr.pærlkirsch*]); ζ) *Krummæl-* (I: *-æ-* Tschipp. Trepp.); η) *Krômæ(r)-* (II Jaad [*-æ-*]); θ) *Krummæ-* (III Senn.); ι) *Krümæ-* (IV Ung. [u. *Krumæ-*]

Werm.); 2) *Kranwær-* (III Walt.); *Krüinær-* (III Burg.); 3) *Krōnæ-* (IV Gr.-Eid.);

b) Gw.: *-bir* w.:

a) *Krammæl-* (I Trepp.); β) *Krê-mær-* (VI Birk); γ) *Krōnær-* u. *Krüinær-* (V Botsch);

c) Gw.: *-piær* w.: *Krummær-* (IV Lech.).

Unserem Worte liegt mhd. *kranwit* + *ber* zugrunde [vgl. Schm. 1, 1371: *Kranwitber* (*Krammæl-*, *Krammæls-*, *Krammæl-*, *Krammæ'*-) ‚Wacholderbeere‘]; das Bestimmungswort hat Umformungen u. Umdeutungen erfahren, so auf Kroner (zum O.N. Kronen = Kronstadt); *-beere* wurde auf Perle u. Birne umgedeutet; die Formen mit *-â-*, *-âw-*, *-iü-*, *-ê-* gehen mit ‚Brombeere‘ zusammen. Zum 2. Teil von *Krummærpê* (A 2) vgl. bei Pr.-J. 196 Formen mit *-be(e)th*, *-bel-*, *-wele*.

2. Krammetbeerkirsche: *Krammærpærkirsch* (II Wall.); *-âw-est-* (II Kl.-B.).

3. *Schnjcapänkirschkær* ‚kirschchen‘ (III Au.). — s. A. 7.

Juniperus sabina

(Sadebaum, Stinkwacholder)

1. *Schnjüpîn* w. (II Jaad) — s. J. comm. A 7.

2. Siegelbaum: *Sigalbôm* m. (I Trepp. [neb. *-holz*: *-holz*; *-wachs*: *-wass* m.; je 1 Bel.]). — Pr.-J. 198: *Segelbaum* (Bayern).

3. Wacholder: *Wacholtær*^{uu} m. (II Wind); *Wæ*^{uu} (II Kl.-B.)

Kerria japonica (Corchorus japonicus)

(Goldröschen, Frühlingsrose)

1. Buchblume: *Bächblâm* (II Wall, III Walt. [*-ao-*; auch vkl. *-blâmtehî*]); *-blümchen*: *Bauchblâmtehî* (III Pet.). — Die Blätter gleichen denen der Hagebuche (Carp. bet.).

2. Büchelchen: *Bächoltchær* (I Mett., III Senn. [Gelbe B.: *Gêal B.*]); *-â-* [*-χ-*] (II Wind, III Burg); *Baucholtchær* [*-x-*] (Gr.-Schog.); *Baukicher* (V Pass.).

3. Buchholz: *Bächholz* (II Bay.).

4. Buchrose: *Baukrûisæ* (Mz.) (V Botsch); vkl. *Bæchriskær* (III Walt.).

5. Hagebüchelchen: *Ilübücheltchær* (II Kl.-B.).

6. *Korpus*^{uu} m. (IV S.-S.-G.); *-rp-* (IV Lech.). — < *Corchorus*.

7. *Gêal Laptblâmtehær* (IV Tatsch). — Werden der *Laptblâm* (*Viburnum ros*) verglichen.

8. Pfingströschen: *Fâstriskær* (IV Ung.); *Fungæst-* (V Botsch).

9. Gelbe Röschen: *Gêal Rîskær* (Kyr. Jak. Mön. Dürr.); *Gîrl R.* (VI N.-Eid. Birk [*-Rûiskær*]).

10. Zigeuner: *Zigun*^{uu} (II Bistr. [iehheitlich]). — Vermehren sich rasch.

Kochia scoparia

(Besenförmige Kochie)

1. Besen: *Bâssæm* m. (III Att., IV Kall, Tatsch Gr.-Eid. Mor.). — Übslw. nach gld. rum. *mătură* (*de grădînă*) ‚(Garten-)Besen‘.

2. Besengekräutig: *Bässangə-kreidich* (Kisch W. W. 89 [o. O.])

3. Besenkraut: [Gw. s. Brassica ol.]; *Bässəm-* (I Tschipp, II Wall. Gr.-Schog. [-*ġ-*], IV Ung. Weiss. Dürr. Lech. S.-S.-G. Mor., V Tek. Lud.); *-i-* (V Botsch). — Kisch W. W. 89 [o. O.].

4. Gartenbesen: *Gwärtubässəm* (IV Gr.-Eid.). — s. o. 1.

Laburnum vulgare

(Goldregen [Zierstrauch])

GINSTERBAUM: *Jonistuböm* (IV Gr.-Eid.). — Blüten ginsterartig.

Lactuca

(Lattich)

1. Saumelk: *Saumalk* (IV Tatsch).

2. Saumilch: *Saumalich* (V Botsch).

Lactuca sativa

(Salat, Kopfsalat)

1. Gartensalat: *Gwärtuzəlät* (II Bistr.).

2. Maiensalat: *Mäinuzəlät*, frühzeitiger (II Krew.).

3. Salat: w. [u. m., s u.]:

a) *Zəlät* (allg.; besondere Formen s. b);

b) *Zəlät* (I Trepp.); *-a-ä-* (II Jaad); *-ə-ö-* (II Wind., III Pet.); *-o-ö-* m. (VI O.-Eid.); *Ssolöt* m. (VI N.-Eid.).

Mit näheren Bestimmungen:

Gelber S.: *Gəl* Z. (I Schön.);

Grüner S.: *Gräi* Z. (II N.-W.); *Grawe* Z. (I Schön.);

Guter S.: *Gant* Z. (III Walt. [Ggs. „Hinkel-“]);

Häuptriger S.: *Hעדריח* Z. (II Bistr., III Walt [-*äi-* -], V Weil. [-*ä-* -]). — In Kopfform;

Krauser S.: *Kraus* Z. (II Krew.);

Ochsenzungiger S.: *Óssəxangich* Z., ohne Kopfform (V Weil.);

Zipfiger S.: *Zäppich* Z., Blätter gezähnt (I Schön., III Pet.).

4. Samensalat: *Siumuzəlät*, zur Samenbildung dienend (III Walt.).

5. Wintersalat: *Wüntəuzəlät* (II Krew.).

Lactura virosa

(Gifflattich)

Saumelk: *Saumalk* (II Wall.).

Lamium

(Taubnessel)

1. Wilde Brühnessel: *Wüll Branästəl* (II Krew.).

2. Honigblume: *Hunichbläm* (I Schön.).

3. Mühlchen: *Milltəv* (II Heid.). — s. L. alb. 15.

4. Nesselgekräut: *Nissəlgəkrüät* (V Botsch).

Lamium album

(Weisse Taubnessel)

1. Bienengekräutig: *Bäigəkräidich* (V Tek.).

2. Weisse Bienenkrautblume: *Wäiss Bäikräutbläm* (V Lud. [I Bel]).

3. Brühnessel: *Bränästəl* (II Wall.); *-a-a-* (II Krew.);

Mit näherer Bestimmung:

a) Blühende B.: *Blüen Bränästəl* (II Kl.-B.);

b) Süsse B.: *Süss Branüstəl* (IV Kyr.);

c) Tote B.: *Duit Bränässal* (V Lud.).
 d) Weisse B.: *Waiss Branastöl* (II Krew.).

4. Weisse Brühnesselblume:

Wäiss Bränässalblüm (V Lud.).

5. Dann-nessel: *Dannästöl* (III Au.); *Dönässal* (VI O.-Eid. N.-Eid. [Weisse D.: *Waiss -*]).

6. Weisses Gekräutig: *Wäiss Gekräidich* (I Schön., II D.-Bud.).

7. Heiterbrühnessel: *Hädärbränästöl* (II Krew.). — s. *Urtica* ur.

8. Heiterkraut: *Hädärkrüt* (V D.-Zepf.). — Bstw. dem vor. W. entnommen.

9. Weisses Hennenhaupt: *Wäiss Hinhäft* (V Weil.).

10. Honigbrühnessel: *Hunichbränästöl* (II N.-W.).

11. Honiggekräutig: *Hunichgokräidich* (III Min.).

12. Hummel(n)gekräutig: *Hummäl(n)gokräidich* (III Min.).

13. Katzenkraut: *Kätzkrüt* (IV Werm.).

14. Weisse Maienessel: *Wäiss Mäimästöl* (IV Kall.). -- Nach der Blütezeit [*im Mäin*].

15. Mühlchen: *Milltchør* (I Pint, II Wall. Wind. Krew., III Senn. [*Waiss M.*], IV Dürr.). — Ein Stück des Blütenstandes mit 2 Blütenquirlen, um eine Achse sich drehend, dient den Kindern als Windmühle; s u. 21—25.

16. Mühlchenblume: *Milltchørblüm* (II Wind.).

17. Mühlchengekräutig: *Milltchørgokräidich* (I Mett., II Bay, III Walt. D.-Bud.). — *Millegokräidich* (V.-A. 40, 150 [II Heid.; allenfalls *Miltn-*]).

18. Nessel: *Nässal* (VI Birk); *Nästöl* (I Trepp.).

19. Weisse Nesselblume: *Wäiss Næssalblauf* (V Botsch).

20. Weisses Nesselkraut: *Wäiss Næssalkrüt* (V Botsch).

21. *Sburrtechor* (Mz.) ‚Schnurre, Kreisel‘ (I Mett.). — Zu rum. *a sbura* fliegen; s. o. 15.

22. Schnurrblümchen: *Schnurrblämtchør* (III Pet.). -- s. o. 15.

23. Schnurrechengekräutig [Gw. s. Einl.]: *Schnurrtechor-* (II Jaad); *Schnurrtechor-* (V Weil.).

24. Schnurre: *Schnurr w.* ‚Kreisel‘ (III O.-Neud. Pet.); vgl. *Schnurrtechor* (V Weil.).

25. Schnurregekräutig: *Schnurrgekraudich* (III O.-Neud.).

Lamium amplexicaule (Stengelumfassende Taubnessel)

Hennenhaupt: *Hinhäft* (V Weil.).

Lamium galeobdolon (Goldnessel, Waldnessel)

1. Brühnessel: *Bränässal* (V Weil.).

2. Schnurrechen: *Schnurrtechor* (V Weil.).

Lamium maculatum (Gefleckte Taubnessel)

1. Nesselblume: *Næssalblaum* (V D.-Zepf.).

2. Schnurre: *Schnurr w.* (III O.-Neud. Pet.).

Lamium purpureum (Purpurrote Taubnessel)

1. Bienengekräutig: *Bäingokraudich* (II Bistr. N.-W., V Tek. [-*a-*]).

2. Bienenkraut: *Björkraut* (II N.-W).

3. Rote Bienenkrautblume: *Ruit Björkrautblöm* (V Lud [I Bell])

4. Brühnessel, u. zw.:

a) Rote Br.: *Rüt Branastoltchör* (vkl.) (II Krew);

b) Süsse Br.: *Süss Branästolz* (IV Kyr);

c) Tote Br.: *Duit Brävüssol* (V Lud.);

d) Wilde Br.: *Wüll Bränüstol* (IV Ung)

5. Rote Brühnesselblume: *Ruit Brävüssolblöm* (V Lud.).

6. Dammnessel: *Dammüstol* (III Au.); vkl. *D.tchör* (III Att.); *Dönässol* (VI O.-Eid. N.-Eid. [vkl. *D.tchör*]).

7. Drohnenschädel(chen): *Druin-scherl(tchör)* -kopf (II Bay.).

8. Stinkiges Gekräutig: *Štänkieh Gekräidich* (I Pint.).

9. Hahnenhaupt: *Hühčift* s. (II Wind. N.-Wall); *-ü-ü-* (II Heid., III D.-Bud. Min., IV Weiss.); *-ü-ü* (I Schön.).

10. Hahnenkämmchen: *Huns-kämmchör* (I Schön.).

11. Hahnenschädel: *Hunscherl* m. (III Pet.).

12. Hennenhaupt: *Hühčift* (V Weil.).

13. Herbstgekräutig: *Herbstgys-kräidich* (I Trepp, III Min. [-ü-ü]). — Blüht bis in den Herbst.

14. Honigblume: *Hontchblauf* (V Botsch); Wilde H.: *Wüll Hühnichblöm(tchör)* (III Senn.).

15. (Rotes) Hummelgekräutig: *(Ruit) Hummelgyskräidich* (III Min.),

16. Rote Maienessel: *Rüt Mäünüstol* (IV Kall).

17. Milchgekräutig: *Milichgys-kräidich* (IV Ung.). — Steigert als Viehfutter den Milchtrag.

18. Natternblume: *Nötrublöm* (i Mett.).

19. Nattergekräutig: *Nötrugys-kräidich* (I Mett.).

20. (Rote) Nesselblume: *(Ruit) Nüssolblauf* (V Botsch).

21. Nesselgekräut: *Nüssolgyskräit* (V Botsch).

22. Pfaffenhahnenhaupt: *Faffnhühnhäift*^{uuu} s. (III D.-Bud.). — Mischung von *Hühnhäift* (s. o. 9) u. *Faffnhühnholz*: (Synonymus eur.) < „Pfaffenhodenholz“.

23. Schnurrblümchen: *Schnurr-blämmchör* (III Pint.).

24. Schnurrhengegekräutig: *Schnurrhengegyskräidich* (II Jaad).

25. Schnurre: *Schnurr* w. (III O.-Neud.).

26. Schnurrgekräutig: *Schnurrgys-kräidich* (III O.-Neud.).

27. Totenhäuptchen: *Dühnhäiftchör* (II Bay.). — Umd. v. „Drohnenschädel“ (s. o. 7.).

28. Wingertblume: *Wängert-blöm* (III Senn. Min.). — Häufig in Weingärten.

29. Wingertgekräutig: *Wängert-gyskräidich* (III Senn.).

Lampsana communis (Gemeiner Rainkohl)

Orbätgyskräidich (III Walt.). — Zu rum. *orbalt*, Rotlauf.

Lappa officinalis

(Gemeine Klette)

1. *Blustur*^{uv} (IV Kyr.). — < gld. rum.-mdal. *blustur* (so angeblich im Orte), schriftl. *brustur*.

2. *Blusturblett*^{uv} (IV Kyr.). — Verjeutl. Zssg. zum vor. W.

3. *Brustur*^{uv} (IV Ung. Kall.). — s. d. vor W.

4. *Brusturblett* (III Att., IV Kall. Mön. Mor.); *-iv-* (V Lud.).

5. *Gwar:luat*^{uv} w., verdeutl. *Gwar:luanblett*, Kl.,blatt (V D.-Zepl.) — Wohl < „garz“ (*gwarz*) ‚bitter‘ u. Lattich; die Blätter sind bitter; vgl. gld. mhd. *breit Ledecha*, *Sumerlatic* (Pr.-J. 202).

6. Klette: [zumeist] Blütenkopf der Klette(ndistel): *Klät* w. (I Mett. Trepp., II Wall. Wind. [Zssg. *Kl.n-sium* ‚Same‘, der Distelkopf] Krew. Bistr. N.-W., III O.-Neud., IV Kyr. S.-S.-G. Mor., V Weil. [Zssg. *Kl.n-bliet* ‚Blatt‘], VI Birk); *Klatt* (II Kl.-B., III Pet. [Zssg. *Kl.nwur:al*]); *Klätt* (II Jaad); *Klett* (VI N.-Eid.); *Klett* (VI O.-Eid. [Zssg. *Kl.-blauw*, Blüte]); *Kliet* (V Botsch [*Kl.nblauf*, ebso]).

7. *Kwan:alklett* (VI N.-Eid. [hierher ?]).

8. a) *Pol:tor* w. ‚grosses Klettenblatt‘ (II Kl.-B. Bay., III O.-Neud. Senn. Min. Gr.-Schog. Att., VI Birk);

b) *Pon:tor* w. (VI O.-Eid. [m. ?] (N.-Eid.). — s. d. folg. W.

9. *Pol:torblett* usw. [Gw. s. Einl.] ‚grosses Klettenblatt‘:

a) *Pol:tor-* (I Tschipp. Pint. Trepp. [auch: *-orn-*] Schön., II Kl.-B.

[auch *-orn-*] Jaad Wind. [ebso] N.-W. Heid. Bay., III Au. [= Grünes P.: *Gräi-*] O.-Neud. Pet. Walt. Burg. Sonn. D.-Bud. Min., IV Kall. Kyr. Jak. Weiss. Dürr. Gr.-Eid. Tatsch Lech. Werm. S.-S.-G., V Pass. Weil. Tek. Lud., VI Birk); *Pöl:tor-* (III Burg); *Pöl:tor-* (III Gr.-Schog.);

b) *Bol:tor-* (V Botsch [*Bol:tor-wur:al*, Klettenwurzel]);

c) *Pul:toru-* (I Mett., II Jaad);

d) *Pon:tor-* (VI O.-Eid. N.-Eid.).

Pr.-J. 417: *Pulsterblätter*, Huf-lattich (Eifel); *Gartpolster*.

10. *Pol:torngskraidich* (III Min. [I Bel.]).

11. *Pol:torstängel*, der hochgewachsene Stengel (II Wind. [I Bel.]).

12. Stachelchen: *Stachaltchar*, die Frucht [Klette] (IV Kyr.).

Larix decidua

(Lärche)

1. Lärche: *Läreh* w. (II Krew. [I Bel.]). — < Nhd.

2. Tanne: *Dän* (V Pass.).

Laserpitium latifolium

(Breitblättriges Laserkraut)

1. Maiwurzel: *Mäi:wur:al* (II Wind.). — Umd. d. folg. W.

2. *Smäi:wur:al* (II Wind.). — Zu gld. rum. *smcoaică* (Ungar 349).

Lathyrus niger

(Schwarze Platterbse)

Wilde Spanische Wicke: *Walt Španaschwack* (V Weil.).

Lathyrus odoratus

(Wohlriechende Edelwicke, Spanische Wicke [Gartenblume]).

1. Blumenwicke: *Blämənwick* III Walt. [1 Bel.]. — W. als Gartenblume; Ggs., Korn-⁴.

2. Erbsblume: *Ärbəsblaum* (VI O.-Eid. N.-Eid.).

3. Ginster: *Jonist*^{uv} w. (II Wind., III Senn. [auch vkl. *Joniskər*]).

4. Organistenblume: *Orjonist-bläm*^{uvuv} (II Wind.). — Wohl Umd. des vor. W.

5. Wicke: *Wäck* w. (III Walt.);

a) Blaue W.: *Blü Wäck* (III Au. O.-Neud. [-*ö* -] Pet);

b) Spanische W.: *α) Špänəsch Wäck* (I Schön., II Heid, III Burg. Senn. Min); - *Wack* (IV Mön. Dürr. Lech. S.-S.-G. Mor. [-*ä* -]); - *Weck* (II Kl.-B. [neb. *Pənəschweck*]); *β) Španəschwäck* (III Att.); - *wack* (IV Weiss., V Pass.); *γ) Špänəsch Muck* (I Tschipp.); *δ) Schwünəschwäck*^{uv} w. = *Schünəschwäck* (I Mett.); *ε) Bänəschwäck*^{uv} (II Bay.); *Bənəschwack* (III Gr.-Schog.); *Pənəschweck* (II Kl.-B.).

b *γ* ist umged. auf Spanische Mücke (Fliege)⁴; umgekehrt bezeichnet *Schünəschwäck* (b *δ*) in Mett. auch diesen eben genannten Käfer, nachdem „Sp. Wicke“ zu *Schünəschwäck*, *Schün-* umgeformt worden war; in b *ε* ist anlaut *š* (*Sch*) vor inlaut. *š* geschwunden.

Lathyrus paluster

(Sumpflatterbse)

Ziser: *Zisər* (IV S.-S.-G.).

Lathyrus pratensis

(Wiesenplatterbse)

1. Honigblume: *Hünichbläm* (IV Mor. [1 Bel.]).

2. Wilde Spanische Wicke: *Wält Schwünəschwäckthər* (I Mett.).

Lathyrus tuberosus

(Knollige Platterbse, Erdnuss)

1. Ackererdnuss: *Äckərərtnüss*, Knolle (I Pint.).

2. Arschgrübelchen: *Uərschgrübelthər*, ebenso (IV Dürr.). — Nach der Ähnlichkeit mit der Hagebutte.

3. *Baraboi*^{uv} m., ebenso (III Min. Att., IV Kyr. Weiss.); *Baramboi*, -*rəm-* (III O.-Neud.). — < rum. *baraboiu*, Kälberkropf, Kartoffel⁴.

4. Bleuelchen: *Blältthər* (IV Ung). — Die Blätter gleichen kleinen Waschbleueln.

5. Erbsblume: *Ärbəsblaum* (VI N.-Eid.); Wilde E: *Wält Ä.* (VI O.-Eid.).

6. Erbse: *Ärbəs* (IV Gr.-Eid.).

7. Erdbirnen: *Iərtbirchər*, Knolle (II Wind.).

8. Erdknörzchen: *Eərtknörzthər* (II Kl.-B.).

9. Erdnuss: *Eə(r)tnüss* (II Kl.-B., V Weil. [*Iərt-*]); vkl. *Iərtnüss-thər* (I Schön.).

10. Erdnussblume: *Iərtnüssblaum* (V Weil.).

11. Flette: *Flett* w. (V Botsch). — Rh. Wb. 2, 598; *Flette*, Gartenmelke.

12. Gekleber: *Gəkléwər* s. (I Mett.). — Ableitung von „Kleber“, s. u. 17.

13. Gezitter: *Gaxiddər* (I Mett.).
— Vermutl. Umdeutung von „Geziser“ (Vicia).

14. Gezittergekräutig: *Gaxiddər-gəkräidich* (I Pint.).

15. Ginster: *Jonist*^{uv} w. (I Trepp.).

16. Heiligchristauge: *Helichkräst-ögn*^{uvuv}, der Same (II Wind.).

17. Kleber: *Klëbər* (I Trepp.).

18. Krötenveilchen: *Kruadnöl-tchər* (IV Weiss.).

19. Reif: *Raifkər*, Same (II Krew.).
— Vkl. zu *Raif* (gefrorener Tau).

20. Spanischwickenblume: *Špan-nəschwacknblaum*^{uvuv} (V Weil.).

21. Spinnwettenblume: *Špann-wätublām* (IV Mor.). — Wohl, weil sie wie eine Spinne (*Špann-wät*, mhd. *spinnewet*, Spinnewebe) die Pflanzen umzieht; vielleicht Umd. des vor. W.

22. *Urs* w. (IV Jak. Lech., V Lud.). — < rum. *ură* Hass, Abscheu; wird gemieden; Mädchen, die diese Blume nach Hause tragen, heiraten nicht.

23. *Urablām* (I Pint., II Wall, Krew. Bay., III Au. D.-Bud., IV Dürr. [auch vkl.-*blāmtchi*; *əm sell sə nast wraissu, əm kennt nast nüb*, man solle sie nicht abreißen, man könne nicht nähen]).

24. *Urīblām*^{uv} (I Schön., II Pet. Senn. D.-Bud.). — Zu rum. *uril*, garstig, abscheulich; s. d. vor. W.

25. (Wildes) Veilchen: (*Wält*) *Vältchər* (II Weil.). — Sie duften lieblich.

26. Wicke: *Wäckeltchər* [vkl.] (I Schön.).

Mit näheren Bestimmungen:

a) Funklige W: *Fänklich Wäckeltchər*, der Same (I Schön.); *Fänklich Wack* (IV Kyr.);

b) Rote W.: *Ruit Wäck* (V Tek.);

c) Spanische W.: a) *Špānəsch Wäck* (I Schön., II N.-W.); *Šp. Wack* (IV Mön. Lech. S.-S.-G.); *Walt* (wilde) *Španəsch Wack* (IV Weiss., V Weil. [auch bloss *Šp. W.*] Lud.); ß) *Wält Schwānəschwäck*, *Ruit* (rote) *Schwānəschwäck* (I Mett.); γ) *Bonəschwack* (III Gr.-Schog.).

27. Winterwicke: *Wāntər-wack* (V Lud.). — Überwintert im Freien.

28. Wolfserbse: *Wolwəsrəbəs*, der Same (II Pint.).

Lathyrus vernus

(Frühlingsplatterbse)

1. Feigbohnenblume: *Faibun-blām* (III Au.).

2. *Orbäl:gəkräidich* (IV Mor.). — Bei *Orbälz* „Rotlauf“ [< gld. rum. *orbalt*] verwendet.

3. Organistenblume: *Orjanist-blām* (II Wind.).

4. *Urablām* (II Krew.).

5. (Wilde) Spanische Wicke: *Špānəsch Wäck* (III Min.); *Walt Španəschwack* (V Weil.).

Lavandula spica

(Echter Lavendel)

1. Lavendel:

a) *Lawänd(ə)l* [uneingel. < Nhd.]^{uv} m. (II Krew. N.-W.); *-wänd-* (II Kl.-B.); *-wänd-* (IV Lech.);

b) *Lowänd(ə)l-* (I Schön., Bay., III Min. [neb. *Špick*] Att., IV Kyr.

Tatsch Werm.); *-wäind-* (III Pet. [auch *-nəl*] Walt. D-Bud., V Pass. [auch *-wänd-*]); *-wänd-* (V Pass.); *-wind-* (III Senn.); *-wänd-* (V Botsch);

c) *Lowēn(ə)l* (III Gr.-Schog. [auch *Lü-*], V Weil [neb. *Lq-*]; *-wän-* (V Lud.); *-wäin-* (III Pet.);

d) *Rowändl* (IV Dürr.).

In d ist *l-l > r-l* durch Entähnlichung.

2. Spike: *Špick* m. (I Tschipp. Mett. Trepp, II Wall. Wind, III Min, IV Mön. Weiss. Gr.-Eid, VI N.-Eid, S.-R.).

Lemna minor

(Kleine Wasserlinse)

Kröten-: *Kruengrets* s. (ITschipp. Schön., III Min., VI S.-R. [*-ne-*]); *-grets* m. (II Wind. Krew, III Walt.); *-grät:* m. (II N.-W.); *Kruengrät:* m. (VI Birk). — s. Algae.

Lens esculenta

(Gemeine Linse)

Linse:

a) *Läcs* w. [angeblich früher] (V Weil, [heute *Lin:*]); *Lösə* Mz. (VI S.-R. [Zssg. *Lösəsopp*, L.suppe]); *Lungəs* w., Mz. *-sə* (V Botsch);

b) a) *Läntsch* w. (I Mett. Pint. Schön., II Kl.-B. Wall. Wind. Krew. Bistr. Heid., III O.-Neud. Pet. Walt. Senn. D-Bud. Min. Att., IV Ung. Tatsch); β) *Lantsch* (II Bay., IV Kyr. Jak. Mön. Dürr. Gr.-Eid. Tatsch Lech, V Lud.); γ) *Lientsch* (II Jaad);

c) *Lin:* w. (III Au. [Mz. *-su*], V Weil).

a hat die lautgesetzlichen Formen [wie Pfingsten: *Fäcstu*, *Föstu*, *Fungstu*];

b zeigt Vermundartlichung der schriftsprachl. Form; Kl.-B. müsste *-e-*, Tatsch *-a-* haben; ihr *-ü-* stammt wohl aus Bistr.; c ist uneingel. < Nhd.

Leonurus cardiaca

(Gemeiner Löwenschweif, Herzgespann)

1. Wilder Balsam: *Walt Fäcsmt* (IV Mön). — Nach der Ähnlichkeit mit der Minze (Mentha), mdal. *P.*

2. Herzgekrätig: *Harzgekrätich* (V.-A. 40, 399 [II Heid.]).

3. Herzsperr: *Harzspuor* m.: (I Schön. [dazu *H.blettchör*, Blatt]); s.: (III Min.).

4. Madenblatt: *Madenblät(chə)* (V Weil).

5. Madengekrätig: *Madengekrätich* (V Weil).

6. Mutterblatt: *Mädrblät* (V Weil). — s. d. folg. W.

7. Muttergekrät: *Mädrgekrät* (V Botsch) — Pr.-J. 207; wild Mutterkraut; s. *Lysimachia punct.*

Leonurus marrubiastrum

(Gemeiner Katzenschwanz)

Muttergekrät: *Mädrgekrät* (V Botsch).

Lepidium campestre

(Feldkresse)

1. Brotschisselgekrätig: *Brütschüsselngekrätich* (I Trepp). — s. *Capsella b. past.* 4.

2. a) Staudiges Gekräutig: *Štáinich Gekräidich* (V Weil.);

c) Weisses G.: *Waiss Gekräidich* (I Mett. Schön.); -*áí-* -*áí-* (V Weil.).

3. Steingekräutig: *Štégokräidich* (I Trepp). — Ist sehr hart.

Lepidium draba

(Hungerblümchenkresse,
Pfeilkresse)

1. a) Staudiges Gekräutig: *Štáinich Gekräidich* (V Weil.);

b) Weisses G.: *Waiss Gekräidich* (I Schön.).

2. Wanzengekräutig: *Wânzögokräidich* (V Weil.). — Same wanzenartig; Wanzenvertilgungsmittel.

Leucoium vernum

(Frühlingsknotenblume,
Grosses Schneeglöckchen)

1. Bruchblume: *Brechblóm* (II Jaad.). — Zum Fl.N.: *iem Breuch*; mhd. *bruoch*, Sumpf.

2. Gartenschneeglöckchen: *Gartenschneiklékaltch* (V Lud.).

3. Glocke: *Klöukn* (Mz.) (VI N.-Eid.).

4. Glockenblume: *Klöukblám* (II Krew.); -*ó--* (I Tschipp. [auch = *Waiss Kl.*], II Wall.). -- V.-A. 10, 142: *Klökeblám*, angeb. auch *Sommerdirchen* (II Wall.).

5. Himmelschlüsselchen: *Himmelschlüsseltch* (VI S.-R.)

6. *Keckaschkär* (IV Gr.-Eid.); *Güt* (gut) = *Waiss* (weiss) *K.* (III D.-Bud.).

7. a) *Klopoxeltchi*^{uuu} (I Trepp. Schön., II Bistr. N.-W., III Senn.);

b) a) *Klopoxé*^{uu} (III Au.); *Völ* (voll) *Klchi* (vkl.) (IV Weiss.);

β) *Klopoxé* m. (III O.-Neud. Pet. Senn.); vkl. *Klchi* (IV Tatsch);

c) a) *Klokozeltchi* (II N.-W.); -*kox-* (I Pint.); β) *Klokozé* (III Burg. [auch *Gl-*]); vkl. *Klchi* (I Schön., II Heid., IV Lech.); γ) *Klokosché* (II Walt.). — s. *Galanthus niv.* 3.

8. *Luschlech* w. (III Au.) — < glbd. rum. *lušte*.

9. Volles Marienzähnechen: *Völ Märnzawentchi* (IV Dürr.).

10. Märzblume: *Märzblám* (VI S.-R. [Angabe aus VI N.-Eid.]).

11. Schlüsselblume: *Schle'ssalblóm* (II Kl.-B.).

12. Schneeglöckchen: *Schniklökältchi* (IV Tatsch);

a) Dickes Sch.: *Dack Schniklökältch* (VI N.-Eid.);

b) Doppelttes Sch.: *Toppalt Schniklökältchi* (II Bistr. N.-W.);

c) *Göpösst* (veredelt) *Schniklökältch* (III Gr.-Schög.);

d) Krauses Sch.: *Kraus Schniklökältch* (V Weil.);

e) Volles Sch.: *Völ Schniklökältchi* (II Bistr.); -*ó-* -*ü-* (III Min. Att., IV Jak. Mön. Werm. Mor., V Pass. [-*ó-* -]); *Völ Schnöglechtch* (V Botsch).

13. Treher(n)blume: *Trewer(n)blám* (II Wind). — Ist binfällig u. gleicht dann den Weintrebern.

14. (*Völ*) *Waissgebból* (IV Kall.).

15. Wintertörichte: *Wantertöricht* s., Mz. -*ríjn* (II Bay., IV Weiss.).

Levisticum officinale

(Arzneilicher Liebstöckel)

1. Liebstöckel: [umged.];

a) Neunstechel: *Naištächel* [-χ-] ^um. (III Gr.-Schog); -*auē*- (III Pet.); -*äi-äe*- (V Weil, [neb. -*chor*]); -*ei-ai*- (II Kl.-B.); -*ai-äi*- (V Tek. [auch -*štäiäha* (I Bel.); -*štäiächor*]);

b) Neunstecher: *Naištäiächor* m. (IV Lech., V Tek. [-*ai--*]); -*äi-äe*- (V Weil); *Nainštäiächor* (V Botsch [doch *nün*, *neun*]); *Nänjštächel* (VI Birk);

c) Neunstichel: a) *Naištächel* m. (I Tschipp. Mett. Pint. Schön., II Wall Wind. Krew. Heid., III Au. O.-Neud. Pet. Senn. D.-Bud. Min. Att, IV Dürr. [-*chul*] Werm [ebso]); -*stechel* (IV Tatsch); ß) *Naištächel* [-χ-] (I Trepp., IV Weiss., V Lud. [-*äi--*]); γ) *Naištächel* (II Jaad);

d) Neunstöchel: *Naištüchel* (II Bay., IV S.-S.-G.).

V.-A. 40, 366: *Nauštächel*, *Naištüches* sind verdruckt für *Naištüchel*; Pr.-J. 210: *Neunstöckel*; die Dürr. n. Werm. Formen [-*stüchel*, statt **stächel*] sind nicht lautgesetzlich, sondern entlehnt.

2. *Loschtchän* ^um. (III Walt. Burg.); *Leo-*, *Leu-* ^um. (IV Kall. Kyr. Jak. Mön. Gr.-Eid. Mor.). — < gld. rum. *leușcan*.

Ligusticum levisticum

s. Levisticum off.

Ligustrum vulgare

(Gemeine Rainweide)

A. Pflanze

1. Beerenfackel:

a) w, u. — vielfach in demselben Orte — m.: a) *Biärnfackel*, auch *Biär-* ^um. [s. w. u.]; (II Wall. Krew. Bistr. [-*rf-*]; Kisch W. W. 42: *Biär-*

fackel f.] N.-W. Heid. [auch -*rf-*], III Senn. Min. [auch -*rf-*] D.-Bud. [*B.blät* ‚Blüte‘], IV Kyr. Mön. Weiss. Lech. [-*kul*] Werm. [ebso] Gr.-Eid.; V Lud. [-*äe--*]); ß) *Beärnfackel* (I Tschipp. Mett. [auch -*facko*, I Bel.], III Pet.); γ) *Beärnfackel* (II Jaad);

b) *Biärnfackel* m. (III Au., IV Dürr. [neb. --*o-*] Gr.-Eid.);

c) *Biärnfackel* m. (V Weil. Tek. [neb. -*rf-*; dazu *B.holz*, *B.wurzel*];

d) *Biärnfackel* m. (IV S.-S.-G. [auch -*ru-*]); *Biärn-* (V Weil.).

Vermutlich: die Beeren tragende Fackel; das Holz mag zur Beleuchtung gedient haben wie sonstwo (vgl. Schweiz. Id. 2, 441 unter *Cherngert*). In diesem W. dürfte sich mhd. *ber* ‚Beere‘ in lautgesetzlicher Entwicklung erhalten haben, sonst zu Birne oder Perle (s. Juniperus comm.) oder ganz tonlos geworden (in Himbeere, Brom- usw.). *B.* wird ausdrücklich abgelehnt für Trepp., Pint., Kl.-B., Walt. u. Ung.

2. Fackel: *Fackel* w. (II Wind.). — s. d. vor. W.

3. Hundsholz: *Hantsholz*; (III O.-Neud. Burg., IV Ung. Jak. Tatsch Mor., V Botsch Lud.); -*ü-* (VI S.-R.); *Hantsholz* (VI N.-Eid.).

4. Wilder Lorbeer: *Wält Lurbel* (IV Kall); *Wall Luirborn* (V Weil.).

5. Wilder Lorbeerbaum: *Wält Lurbalbom* (V Pass.).

6. Strauchholz: *Šträuchholz* (I Trepp.).

7. Tintkirschenbaum, -holz, -stauden: *Tentkirschnbom*, -holz, -staud (II Kl.-B.).

8. Wacholder: *Wach(h)oltər*^{uv} m. (I Pint). — Name übertragen von „W.“ (Juniperus) wohl wegen der Ähnlichkeit der Beeren.

B. Frucht.

1. Arzkirschen: *Uerzkirschkər*, Beere (VI N.-Eid.). — Zu ss. *Uərz* m.w. ‚Arznei‘.

2. Arzknörren: *Uerzknerrtechər*, ebso (VI N.-Eid.).

3. Beerenfackelkirschen: *Björn-fackelkirschkər* (II N.-W. Heid., III D.-Bud., IV Mön. Gr.-Eid. Werm.).

4. *Björn-fackelpepatskər* (III D.-Bud.).

5. Beerenfackelweinbeeren: *Björn-fackelwaimarchər* (I Tschipp.).

6. Hundskirsche: *Hantskirsch* (V D.-Zepl.).

7. Schwarze Kirschen: *Schwuərz Kirschkər* (IV Lech.).

8. Lorbeerkirschen: *Lurbalkirschkər* (IV Kall.).

9. *Štrüuchknüspørtchər* (I Trepp.). — s. A 6.

10. Tint-: *Tantgitschə* (Mz) (V Botsch). — *Gitsch* w. ‚Beere‘ (ebda).

11. Tintkirsche [Gw. s. bei Prunus av.], auch vkl.:

a) *Tünt-* (I Mett. Schön., II Wall, III O.-Neud. [-ntu-] Walt. Burg. Min., V Pass. [!] Tek.); *Tant-* (III Gr.-Schog., IV Kyr., V Lud.); *Tent-* (II Kl.-B. Jaad);

b) *Däut-* (I Tschipp.).

Diente ehemals zur Tintenbereitung.

12. *Tüntknüspər* w. (I Trepp., III Pet.).

13. *Tüntknepaskər* (II Wind).

14. Tintknorze: *Tüntknorz* w. (III O.-Neud. Senn.); vkl. -knörzchen: *-knerzkər* (I Mett. [auch -ntu-] Pint [ebso] Trepp. Schön., II Wall. [-ntu-] Krew. Bistr. [Kram. 130: *Tünt-*], III Att., VI S.-R.); *Tantknerzkər* (II Bay., IV Werm., V Botsch [auch -knerz w., I Bel.], VI O.-Eid. Birk).

15. Wilde Weinbeeren: *Wält Waimarchər* (I Tschipp.).

Lilium

(Lilie)

Lilie: a) *Lilich* w., Mz. [wechselnd von Ort zu Ort, zum Teil mit Doppelformen in demselben Ort] *Lilijn*, *Lilign*, *Lilgn*, *Liling*, *Lilng*, vkl. *Lilichkər* (I Tschipp., Mz. -ling: Mett. Pint. Trepp. Schön., II Jaad Wind. Krew. Bistr. N.-W. Heid. Bay. [neb. *Lill*], III O.-Neud. [auch *Lilang* m.; Mz. -lijn, -ling, -lang, -lank; vkl. *Lilichkər*] Pet. Walt. Senn. [vkl. *Lilichkər*] D.-Bud. [Mz. -ling, -lijn] Min. Gr.-Schog., IV Ung. [neb. *Lill*] Kyr. [neb. *Lilk*] Weiss. Dürr. Lech. [neb. *Lilk*] Werm. [neb. *Lill*] S.-S.-G., V Weil. D.-Zepl., VI Birk);

b) *Lill* w., Mz. *Lilln* (II Wall. Bay., III Burg. Att., IV Ung. Kall. [Mz. *Lilng*] Mön. Tatsch. Werm. [Mz. *Lilng*] Mor., VI S.-R.);

c) *Lilk* w., Mz. *Lilgn* (II Kl.-B. [vkl. *Lilktechər*], IV Kyr. Jak. Lech.);

d) *Lilang* w., Mz. ebso (IV Au. [auch m.], V Pass. [auch -nk] Tek. [-vng], VI O.-Eid. N.-Eid.); *Lilank* m. (IV Gr.-Eid., V Botsch. Lud. [vkl. *Lilanktechər*; Zsbg. *Lilankbliv*]).

Anm.: *Lill* (b) u. *Lilk* (c) sind rückgefolgert aus *Lilgu*, der lautgerechten Mz. von *Lilich*; ursprüngliche Mz. form u. in die Ez. übernommen ist auch *Lilang*, -*ank* (d).

Lilium bulbiferum

(Feuerlilie)

1. Feuerlilie: *Fairtill* (*ich*) (II Wall.).

2. Hundertjahreblume: *Handert-jöröbläm* ^{uuu} (II Bay.). — Blüht lange.

3. Kaiserkrone: *Kêsærkrui* w. (VI N.-Eid. S.-R.); -*äi*- (III D.-Bud. [Rote -: *Rait* -] Min.); -*ä*- (VI O.-Eid.); -*äi*-*ä* (II Wall.).

4. Kaiserlilie: *Kêsærlilich* (I Mett.).

5. Königskrone: *Kinöskkrui* (VI O.-Eid.).

6. a) Gelbe Lilie [Formen s. bei *Lilium*]: *Gêl L.* (V Weil.); mit Vorsetzung von ‚Garten‘: *Gwärtngêllill* (IV Ung.);

b) Rote L.: *Ruit L.* (II Wall., IV Dürr.); *Rôt L.* (II Kl.-B.).

7. Pferdslilie: *Färtlilich* (II Jaad).

8. Gelber Stengel: *Gêl Stängol* m. (II Jaad).

Lilium candidum

(Weisse Lilie)

1. Kaiserkrone: *Käisærkrui* (III D.-Bud. [= *Waiss Lilich*]).

2. Weisse Lilie [Formen s. bei *Lilium*]: *Waiss L.* (I Tschipp. Mett., II Wall., III O.-Neud. Burg. Senn. D.-Bud., IV Ung. Kall. Kyr. Jak. Lech. Werm. S.-S.-G. Mor., V D.-Zepf., VI N.-Eid. S.-R.); *Waiss L.* (V Tek); *Wäiss L.* (I Trepp.,

V Botsch, VI Birk); *Waiss L.* (V Pass. Weil.).

3. Weisser Stengel: *Waiss Stängol* (II Jaad).

4. Weisser Turm: *Waiss Türn* (I Pint. [Mz. ebso; doch *Tirn*, Kirchtürme]).

Lilium martagon

(Türkenbundlilie)

1. Butterspeil: *Butterspäl* w (V Weil.). — Nach der buttergelben Knolle; *Späl* ‚Zehe‘ beim Knoblauch; vgl. Weigand⁶ 2, 907; Speil

2. Klübsblume: *Klipäsbäum* ‚Kleb-‘ (V Weil. [I Bel.; *sä klipäst* (klebt) *nast* (nicht(s))]).

3. Türkenlilie: *Türkülilich* (II Krew.).

Linaria vulgaris

(Gemeines Leinkraut, Frauenflachs)

1. Fischmäulchen: *Füschmäulcher* (III D.-Bud.); Wildes F.: *Wält F.* (I Trepp., III Senn.); -*a*- -*a*-- (VI O.-Eid.).

2. Happhapp: *Happhapp* ^u [Kspr.] (II N.-W.). — Zu nhd. *happen*, mit dem Munde schnappen.

3. Löwenmäulchen [Formen s. bei *Antirrhinum maj*]: *L.* (II Wall., III Min.).

a) Gelbes L.: *Gêl L.* (II Krew.);

b) Wildes L.: *Wält L.* (I Pint. Schön., II Krew., III Pet. D.-Bud.); -*a*- - (IV Dürr. Lech. Werm. S.-S.-G. Mor., V Weil. Botsch); -*ä*- - (V Lud.); -*e*- - (Kl.-B.).

4. Wildes Mäulchen: *Wält Mäulcher* (II Wind).

5. Speikraut: *Špāikreut* (II Kl.-B.). — Die Wurzel erregt Erbrechen.

6. Speiwurzel: *Špāiwurzel* (II Kl.-B.).

Linum hirsutum (Rauhhaariger Lein)

Wilder Flachs: *Walt Fluass* m. (IV Gr.-Eid.).

Linum usitatissimum (Gewöhnlicher Lein, Flachs)

A. Pflanze.

Flachs: *Fluass* m. (II Krew, Bistr., III Senn. Att [Zssg. *Fl. buissn* ‚Bossen‘ = 10 *Fl. raistu*; *Fl. gubūndal* ‚Gebündel‘ = 30 gehechelte Reisten], IV Jak. Gr.-Eid. [*Fl. raist* w. ‚Fl. bündel‘], V Weil. Tek., VI N.-Eid.); *Floass* (I Pint).

B. Frucht.

1. Flachsknöpfchen: *Fluassknöpfchər*, Samenkapsel (III Senn.).

2. Flachsknörzchen: *Fluassknörzchər*, ebso (I Mett.).

3. Flachssame: *Fluass-sôm* (II Wall.); -*-û-* (III Au. Pet., IV Ung. Dürr. Lech.); -*-u-* (V Weil. Lud.); -*o^a-i^u-* (III Walt.); -*ô-ô-* (II Jaad); -*o^a-û-* (I Pint).

4. Leinsame: *Lainsâm* m. (I Pint. [auch = wildwachsende Pflanze, im Ggs. zum angebauten *Floass* (Angabe eines Alten)], II Bay., IV Mön. Lech.); *Laisâm* (II Jaad, V Weil. [-*ai-*; auch *Laisâmsum*]); *Li^änsâm* [-*i^e-* gen.] (I Mett. Trepp. [-*z-*; ebso]). — Kisch W. W. 96: *Leinsâm*.

5. Leinsamensame: *Leisâmsum* (V Weil.) — Verdeutlichende Zssg.

Lithospermum arvense (Feldsteinsame)

Wilder Ysop: *Walt Aisbət* s. (IV Weiss); *W. Ainsbət* m. [*Ai* gen.] (IV Dürr.). — Gleicht einigermaßen dem „Y.“ (Satureja hort.).

Lithospermum purpureo-coeruleum

(Purpurblauer Steinsame)

Buschhonigblume: *Baschhunicblaum* (V Weil. [I Bel.]).

Lobelia (Lobellie)

1. Junge Herrn: *Junge Härren* (III D.-Bud.). — Uneing. < Nhd.

2. Lobellie: a) *Lobêli*^{u^u} w. (II N.-W.), vkl. *L. chər* (II Wall. Bistr., IV Jak.);

b) *Libêlichər* (IV Lech.);

c) *Lubêli* w. (II Heid.); *Lubêliâm* (VI Birk); *Lubêlichər* (V Botsch);

d) *Likobêrn*^{u^u} Mz. (IV Kyr.).

3. Männertreue: *Männertrei* w. (III D.-Bud.). — Ist — angeblich — wie die M. — nicht von langer Dauer; uneingel. < Nhd.

Lonicera caprifolium

u. sempervirens
(Echtes Geissblatt; Immergrünes G.)

1. Geissmemme: *Gêssmâm* m.; vkl. *G. tchər* (I Mett) — Die noch geschlossene Blütenröhre gleicht dem Ziegenauter.

2. Honigblume: *Hunicblâm* (IV Weiss) — Wird stark von Bienen befliegen.

3. Kruzifix: *Kruksifiksê* u. *Kru-ti-i-*^{u^u} m. (V Botsch). — Name

eingeführt, da das Kr. (Wort u. Sache) dem Volk unbekannt ist.

4. Specklilie [Gw. s. bei Liliun]: Špāk- (I Tschipp. Trepp Schön, II Wall. Krew. Bistr. Bay., III O.-Neud. Pet. Burg. Senu. /Waiss, Ruit Šp./ D.-Bud. Min. Att, IV Jak. Tatsch S.-S.-G., V Pass. Tek).

5. Specklilienbaum: Špāklilijn-brôm (III Min.).

Lonicera nigra

(Schwarzes Geissblatt, Hundsbeere).

Knochenholz: Knöchholz: (II Wind).

Lonicera xylosteum

(Gemeines Geissblatt, Gemeine Heckenkirsche, Beinholz)

1. Jasmin: Jesmintchar [vkl.] (II Wind).

2. Knochenholz: Knöchholz: (II Wind).

Lotus corniculatus

(Gemeiner Hornklee)

1. Däugekräut: Däigakreit (VI O.-Eid. [1 Bel.]).

2. Erdhopfen: Iarthóp (V Weil).

3. Gelbes Gekräutig: Gêl Gekruidich (V Weil).

4. Wilder Ginster: Walt Jonistn [Mz] (IV Dürr.).

5. Holzklee: Holzklî (II Krew. [hierher?]).

6. Honigklee: Hunichklî (I Mett, IV Weiss.).

7. Harter Klee: Huart Klî (II Jaad).

8. Lehmstock: Lêmstôk (V Weil).

9. Steinklee: Štêklî (I Trepp.).

Lotus siliquosus,

s. Tetragonolobus siliquosus

Lupinus

(Lupine, Wolfsbohne [Gartenblumen]).

1. Bohnenblume: Buinsblaum (V D.-Zepf.).

2. Bohnenkaffee: Bunkaffê m. (III Walt.).

3. Ginster: Jonist^{uv} (II Wall.).

4. Ginsterblume: Jonissnblaum^{uvuv} (VI N.-Eid.).

5. Kaffeeblumen [Gw. s. Einl.]: Kaffê-^{uvuv} (I Tschipp. II Wall. [- Klî -], III Ung. Jak, IV Au., VI N.-Eid. Birk); Koffê- (V Botsch). — Die Frucht dient als Kaffeeersatz.

6. Blauer Klee: Blô Klî (III Senn.).

7. Kleeblume [Gw. s. Einl.]: Klî- (I Mett. Pint. Trepp, II Jaad Wall. Wind. Krew. N.-W, III O.-Neud. Pet. Senn. D.-Bud. Min., IV S.-S.-G., V Pass. Weil., VI O.-Eid.).

8. Klee kern: Klikiarn (II Bay. [waiss, blô K.], III D.-Bud.); - -ea- (II Kl.-B., III Walt.).

9. Lupine: Lupin^{uv} w. (II Krew. N.-W.); Lupinus (IV Jak.).

Luzula nemorosa

(Hainsimse)

Risch: Rûsch (I Mett.).

Luzula pilosa

(Behaarte Hainsimse).

Risch: Rûsch (II Krew. [1 Bel.]). — Mehr Gattungsname; Antwort auf die Frage nach dem Namen: dît (dies) üs esn (so) a R.

Lychnis chalconica

(Brennende Liebe, Feuernelke)

1. *Fäitiblauf*^{uu} ‚-blume‘ (V Botsch). — Zu *Fäiti* m, rotes Baumwollgarn zum Sticken^t < ung. *fejtlő* ‚gefärbter Faden‘.

2. Marienröschen: *-riskər* (Mz.):

a) *Margn-* (II Krew. N.-W. [*-rüs*], III Pet. Walt. [= *Marrn-*]); *-ä-* (I Schön., II Wall. Wind.); *-ä-* (II Kl.-B. [*-rüsker*]);

b) *Marang-* (IV Gr.-Eid, VI O.-Eid.); *-ä-* (V Pass. Weil. Lud. [neb. *-ränk-*] Tek., VI N.-Eid.); *Märänk-* (V Lud.);

c) *Märäm-* (V Botsch);

d) *Marrn-* (III Walt.); *Märn-* (I Schön.);

e) *Mägn-* (IV Werm.);

f) *Män-* (III Burg).

Weigand⁵ 2, 129: *Märgerösslin* (1546); das W. hat mannigfache Spielformen entwickelt; f bedeutet im Ort auch das Marienkäferchen (Ez. *Mänriski*).

3. Morgenröschen: *Murijərüsker* (VI Birk). — Umd. d. vor. W.

4. *Muasərsch Nəgəlbläm* ‚Sol-datische Nelke‘ (IV Mor.). — Name wohl wegen des aufrechten Wuchses.

5. Offizierstern: *Affizərstjörn* (V Tek.). — Gleich den Sternen am Rockkragen (*Gəllər*) der Offiziere.

6. Strohblume: *Štriblām* (IV Kall. [*Ölt Bərbêntchər*; s. 8]).

7. Hermannstädter Veilchen: *Hjərməstedər Vəlichər* (IV S.-S.-G.).

8. Alte Verbene: *Ölt Bərbêntchər* [vkl.] (IV Kall.). — Ver-

standen als: die V. der alten Art; ehemalige, frühere V.

Lychnis coronaria

(Kronenlichtnelke, Samtnelke)

1. Edelweiss: *Ėdelweiss* (IV Gr.-Eid [I Bel.]). — Die Pflanze ähnelt mit ihrer Behaarung dem E.

2. Eselsohr: *Ėselzuirn*, die Blätter (IV Lech.).

3. *Flokəssə*^{uu} w. (V Lud.). — Weibl. Form zu rum. *flocos*, zottig, flockig.

4. Gartenrade: *Gəurtreurl* w. (II Jaad).

5. Gewandblume: *Gəwəntblām* (V Pass.). — Gleich dem feinen Wollstoff (*Gəwənt*).

6. *Kəschirəšchi*^{uu} w. (V D.-Zep.). — Zu ung. *Gaxsi*, Kasperl?

7. *Muschblām* (V Lud.). — Weil sie weich (*muschich*) ist; wohl zu rum. *muci*, Rotz, Schleim.

8. Nachtveilchen: *Nuachtvəltchər* (III Au. O.-Neud. Senn.). — Blüten nachts schöner als am Tag.

9. Hermannstädter Nägelblume: *Hjərməstedər Nəgəlblām* ‚H. Nelke‘ (V Weil.).

10. Pfarrerblümchen: *Fuərəblām-tchər* (III Burg.).

11. Pfühlchen: *Filtchər* (IV Tatsch.). — Ist weich wie ein Polsterchen.

12. Plüschblume: *Plüschblām* (IV Kyr.).

13. *Föltchər*, auch: *-ŕ-* (I Mett.). — Herk.?

14. Radel: *Reurl* w. (II Jaad.); vgl. *Ruərtchər* (IV Mön.). — Gleich der Rade.

15. Radelblume: *Ruærbblâm* (IV Mor.).

16. Samtblume [Gw. s. Einl.]: *Sümmæt-* (II Wall. [auch vkl.] N.-W., IV Weiss.); *Sümmæt-* (VI Birk); *Sämæt-* (II Kl.-B.).

17. Sommerblume: *Sümmærblaum*, auch *-bluæmtchæ* (VI N.-Eid.). — Wohl Umd. d. vor. W.

18. Haariges Steinnägelehen: *Ilôrîch Šténâgællchær* (VI O.-Eid.).

19. Trichterblume: *Trichtærtblâm* (III Walt.).

20. Trichterchen: *Trichtærtchær* (III Pet.).

21. a) Hermannstädter Veilchen: *Hîærmæstedær Vâlthær* (III Att.); - *-uæ-* (III Gr.-Schög);

b) Herrisches V.: *Ilîærsch Vâlthær* (IV Werm.).

Lychnis flos cuculi

(Kuckuckslichtnelke,
Kuckucksblume)

1. Feuerblume: *Faiærbblâm* (III D.-Bud.).

2. Fleischblume: *Flêschblâm* (I Schön, II Wall., III Senn., IV Mön., VI O.-Eid.); *-â-ïv-* (II Kl.-B.). — Ist fleischrot.

3. Fleischerblume [Gw. s. Einl.]: *Flêschchær-* (VI O.-Eid.); *-â-* (II Jaad); *-â-* (V Botsch).

4. Gurrenblume: *Gurrnblâm* (III Min. [= „Ross-“]).

5. Hasenblume: *Huæsnblâm* (IV Lech.).

6. Klipsblume: *Klîpsblâm*, *Kleb-⁴* (I Pint., II Wind, Krew.); *Klîpæsblaum* (V Weil.).

7. Krätzblume: *Kræzblâm* (IV Ung.). — Verursacht angeblich

Krätze; Übslw. nach gld. rum.-mdal. *floare de râie*.

8. Nägelblume [Gw. s. Einl.]: N. (vkl.) (V Weil.); Wildo N.: *Walt N.* (V Weil.); Zigeunerische N.: *Zigânæsch N.* (II N.-W. [I Bel.]).

9. Rossblume: *Rôssblâm* (III Min.).

10. Steingekräutig: *Štægkraidich* (III D.-Bud.).

Lycium halimifolium

(Gemeiner Bocksdorn, Teufelszwirn)

1. Gichtrebe: *Gichreppm* (Mz.) (V D.-Zepf.). — Als einfaches W. lautet das Bstw. *Gicht*.

2. Lyzium: *Litz(i)* w. (V Weil.); *Litzium*^{vv} (II Krew. Bay. [m]); *Litzîon*^{vvv} (IV Gr.-Eid.).

3. Lyziumbaum: *Litzæbôm* (V Weil.).

4. Lyziumstaude: *Litzîstæun* (m. (V Weil.); *Litzîonstæun* (IV Gr.-Eid.).

5. Lebendiger Zaun: *Lemdich Zau* m. (IV Ung., V Lud. [- Zsu]).

Lycopersicum esculentum

(Tomate, Liebesapfel)

1. Paradeis: *Parædais*^{vvv} m. (II Krew. Bistr., V Weil. [-*ais*]); *-rad-* (III Senn., IV Jak., Werm. S.-S.-G.). — Aus dem Bayr.-Österr.

2. Paradeisapfel: *Parædaisappæl* m. (II Bistr., III Pet., V Weil. [-*aisq-*]).

Lycopodium

(Bärlapp)

Hexenmehl: *Häkseumêl* (Kram. 50 [Apothekerware]).

Lysimachia nummularia

(Pfennigkraut)

1. Bachbungenekräutig: *Bâch-banggkraidich* (I Trepp. [1 Bel.]). — Hat Aussehen u. Standort der Bachbunge (Ver. becc.).

2. Laufendes Gekräutig: *Lôfön Gêkraidich* (V Weil.).

3. Schleppanhingekräutig: *Schlâb-unägskraidich* [scherzh.] (II Wind. [1 Bel.]). — Wird — weil es kriecht — dem „Kletternden Labkraut“ (Galium ap.) nachbenannt.

4. Wasserblume; *Wassêrblâm* (IV Dürr.). — Wächst auf nassem Boden.

5. Zopfgekräutig: *Zêpgkraidich* (II Wind.). — Ein Absud soll den Haarwuchs fördern.

Lysimachia punctata

(Punktierter Friedlos, Gilbweiderich)

1. *Mêringkraidich* (V Lud.).

2. Mutter(n)gekräutig: *Mâdêrn-gkraidich* (IV Dürr. Gr.-Eid.); *Mâdêr-* (IV Mön.); *Maddêr-* (III Walt.). — Zu *Mâdêr(t)chêr* ‚Mutterbänder‘, u. Krankheitsname bei Unterleibsbeschwerden der Frauen [u. Männer, Kyr.]. Wortform: *Mâdêrchêr* (IV Gr.-Eid.), *-tchêr* (III Min. [in *Mâdêrn-gkraidich*, Sinn unbek.], IV Jak. Kyr. Mön. Weiss. [ebso] Dürr. S.-S.-G), *Maddêrchêr* (III Walt.); sonstwo nicht aufzutreiben. Man sagt: *dê M. sai* (sind) *mêr êruwku* [herabgekommen], *hu* [haben] *sich mêr êruwgalossn* [herabgelassen], *sai mêr uwgungên* [abhin-, hinabgegangen], z. B. bei schwerem Heben (allg.); *dê M. dê* [tun] *mêr wi*

[web] (Jak.), *schwîrn* [schwären] *mêr* (Lud. [- *Mâdêrn, Mâdêrôdêrn* ‚Ader‘]), *hu sich mêr gêschwâicht* [geschwächt] (Gr.-Eid.); *sich dê M. êrkâlû* [erkühlen, erkälten], z. B. bei Blasenentzündung (Kyr.); *sich dê M. affn* [aufhin, hinauf] *lossn raim* [lassen reiben] (Jak.). Gegen diese Erkrankungen dienen Bäder aus einem Absud von *Mâdêr(n)gkraidich* (Lys. punct., Lys. vulg., *Scleranthus ann.*, *Sedum acre*, *Stellarîa med.*); s. auch *Mâdêrblîtchê, -gkkrâit*, Leon. card. 6, 7 u. Leon. marr.

3. Nackengekräutig: *Nêckngêkraidich* (I Mett.) — Zum Namen s. *Gentiana* 7.

4. Härenes Spunnenkraut: *Hêrên* (behaart) *Špannkraut* (I Mett.). — s. *Melittis mel.*

Lysimachia vulgaris

(Gemeiner Friedlos, Gilbweiderich)

Mutterngekräutig: *Mâdêrn-gkraidich* (III Att., IV Mön.).

Lythrum salicaria

(Gemeiner Weiderich)

1. Wildes Bienenkraut: *Wâl Bîekraut* (III Senn. [1 Bel.]).

2. Weidengekräutig: *Wa'idên gekraidich* (V.-A. 40, 397 [II Wall.]).

3. *Regnêgkraidich* (III O.-Neud.). — Bstw. jedenfalls rum.; = ?

Mahonia

1. Goldspitzblatt: *Goltšpîtzblêdêr* (Mz.) (IV Lech.). — Gleich einer Goldspitze (Borte).

2. Mahonie: *Mahōni*^{vuv} (II Bistr.); *Mahōniän* w. (III O.-Neud. [Zsng.: *M.-blett*]).

3. Grünes Rosenblatt: *Grāi Ruissn-bleddər* (III D.-Bud.); *Grāi R.* (II Wall.).

Majanthemum bifolium

(Zweiblättrige Schattenblume)

1. Hirsemaiblume: *Hirschmü-blām*^{vuv} (IV Dürr.). — Blüten klein wie Hirse.

2. Maiblume, u. zw.: Bistritzer M.: *Bästərər Mēblām*, scherzh. (II Wind); Kleines = Wildes M. (vkl.): *Kli* = *Wält Mēblāmtēhi* (ebda).

Malva

(Malve [Gartenblume])

1. Käseblume [Gw. s. Einl.]: *Kēs-* (II Jaad Bistr.); vkl. *-äi--* (I Tschipp.).

2. Pappelchen: *Pappälteħər* (IV Jak. [-*ppl-*] S.-S.-G. [= „Trichter“]).

3. Dünne Pelargonie: *Dünn Bel-largoni* (IV Pet.).

4. Regenstern: *Rištiarn* m. ,schirm“ (III Att. [*ruissnfarwich, ruit, blō, waiss R.*]). — Blüte wie ein Regenschirm (trichterförmig).

5. *Tipərtblām* (II Wall.). — Neues Wort der Kinder; zu *Tu-pər*, Mz. *-i-*, ,vasenartiger Behälter“.

6. Trichterblume: *Trichtərtblām* (I Tschipp.).

7. Trichterchen: *Trichtərteħər* (I Trepp., III O.-Neud., IV S.-S.-G.).

Malva neglecta Wallr.

(Käsepappel)

Pappel: *Pappəl* w. (IV Ung. [Zsng. *P.nblett*]); Grosse P.: *Grūiss Pappälteħər* (V Lud.).

Malva rotundifolia

(Rundblättrige Malve)

1. *Bulxkər*, Frucht (IV Dürr., V Botsch). — Vkl. zu *Bulx* m. ,Käselaub“ < rum. *bulx*, Kloss, Klumpen, Ballen.

2. Käschen: *Käiskər*, obso (III D.-Bud, IV Kall. Werm.); *-ä-* (V D.-Zep.).

3. Käsebäckel: *Käisbackəl* m., Pflanze; vkl. *K.teħər*, Frucht (I Pint.). — Zu *Backəl*, Fladen, Kuchen.

4. Käsebäckelgekräutig: *Käis-backəlgekräidich* (I Pint.).

5. Käseblatt: *Kēsbleddər*, vkl. *-blätteħər* (II N.-W); *-ä--* (vkl.). (I Trepp); *-äi--* (I Tschipp. [vkl.], III Walt.).

6. Käsegekräutig [Gw. s. Einl.]: *Kēs-* (II Jaad Wind. N.-W., V Tek, VI Birk); *-äi--* (I Tschipp. Schön., II Wall. [auch = Wildes K.: *Wält K.*] Heid. Bay., III O.-Neud. Pet. Walt. Burg. Senn. D.-Bud. Min., IV Ung. [= *Pappälteħər*]; *-äi--* (II Kl.-B); *-ä--* (III Gr.-Schog.). — V.-A. 40, 377: *Käs-* [II Wall. (richtig *-äi--*)].

7. Käsekraut [Gw. s. Brassica ol.]: *Kēs-* (I Mett., II Krew. Bistr. N.-W. Bay.); *-äi--* (I Schön., II Heid., III Senn.); *-äi--* (II Kl.-B.).

8. Käsepappelchen: *Käispappälteħər* (IV Kall.).

9. Krautkäse: *Krautkēs* (II N.-W.). — Umkehrung von 7.

10. *Nälbə* w. (IV Ung.). — < glbd. rum. *nalbă*.

11. Pappel: *Pappəl* w. (IV Ung., V Pass. D.-Zep.); *-o-* (III Att.); *-ol* (IV Jak. Kyr. Werm.); vkl. *Pappälteħər* (IV Ung. Mön. Mor.,

V Botsch, Lud., VI O.-Eid, N.-Eid.); *Poppälcher* (IV Weiss Dürr. [-ul-] S.-S.-G., VI O.-Eid.); *Pappollcher* (III Att., IV Kall. Jak. Werm.).

12. Pappelblümchen; *Pappälblämtchi* (IV Kall.).

13. Pappelkäse: *Pappälkäis* (IV Gr.-E.d. [vkl.]); -*ppl*- (IV Kall. [vkl.] Jak. Tatsch Lech.).

14. Pocke: *Pök w.* (VI O.-Eid.). — Die Kinder drücken damit Pocken auf den Arm.

Malva silvestris

(Rosspappel)

1. Käsegekräutig: *Käisgäckraidich* (II Wall.).

2. Käsekraut: *Käskraut* (Kram. 61.

3. *Gaut* (gut) *Nälba* = *Walt* (wild) *N.* (IV Mön.).

4. Pappelchen: *Pappälcher* (VI O.-Eid.).

5. Wilde Weberrose: *Walt Wiewarruis* (V Weil.).

Matricaria chamomilla

(Echte Kamille)

1. *Fraunössakwi*, Frauenkamille (VI O.-Eid.). — Ggs. *Mönä*- (Chrysanthemum inod.)

2. Kamillentee; *Kamillnté*[~] m. (IV S.-S.-G.); *Kamiliän*- (V Botsch). — Nach dem Nhd.; s. d. folg. W.

3. a) *Ssäkfí*, *Ssäkwí*[~] m. (I Pint. Schön. [neb. Z-], II Jaad Krew. [Zssg. *Ss.kait* s., K.stengel] Bistr. [Kram. 141: *Zäkfí*, S-] N.-W., III O.-Neud. Pet. Walt [Zssg. *Ss.blät* s., Blüte] Min. [neb. Z-] D.-Bud., IV Jak. Mön. [*Gaut* (gut) *Ss.*] Dürr. [wohl auch *Ssägwí*]

Werm. S.-S.-G. Mor., V Pass. Weil. Tek. VI N.-Eid. Birk); *Ssakwi* (I Trepp [neb. Z-], VI O.-Eid.);

b) *Zäkfí*, *Zäkwí* (I Mett. Schön, II Wall. Wind. Bistr. Heid., III D.-Bud. Min.); *Zakwi* (I Trepp.);

c) *Ssäkwé*[~] m. (V Botsch); *Zäkwé* (III Senn.); *Ssäkwé* (II Kl.-B.).

< gld. ung. *säckfü*. Die K. wird nach Johann angeblich zum „Flohgekräutig“ (III O.-Neud.), „Bösen Gekräutig“ (I Trepp.), „Hundsgekräutig“ (II N.-W., III Pet. Senn., IV Weiss. Dürr.), *Rätäl* (II Jaad); s. *Anthemis cot.*

4. *Ssäkfíblám* (IV Ung.); --*au*- (VI Birk).

5. Zuckergekräut: *Zäckergäckrait* (V D.-Zepf.). — Vermutl. nach der Ähnlichkeit des Blütenbodens mit einem Zuckerhut.

Matricaria discoidea

(Strahlenlose Kamille)

Böses Gekräutig: *Bis Gäckraidich* (I Trepp.). — Wird für die Hundskamille (*Anth. cot.*) gehalten.

Matricaria inodora

(Geruchlose Kamille; = Chrysan. inod.; s. d.)

Walt Ssäkwí (IV Werm.).

Matthiola annua u. incana

(Sommer-, Winterlevkoje)

1. Braunveil[~]: *Bravul*[~] w. (I Mett. [*blö*, *lila*, *ruisfoarf*, *ruit*, *waiss B.*; *dänn*, *düek* = *vól B.*]); *Bränvqal* (V D.-Zepf. [vkl. *Br.tchör*]). — Vgl. *Cheiranthus cheiri* 4.

2. Braunveilchen ^u: a) *Brä-vâltchi* ^u (I Trepp. [waiss, rüt, blö B.]); *Brü(u)-*, *Brorältchə* (V Weil. [kräus, schiälk Br.; s. u. 4]); b) *Bränvuallchə* (V Botsch [dack, blikan Br.; s. u. 4]); c) *Brangvöltchə* (VI O.-Eid. [dack, dann; s. u. 4] N.-Eid. [ebso]); *Brängvöltchə* (VI Birk [ebso; - Völtchər]).

3. Sommerveilchen: *Summərveältchər*, *M. annua* (II Wall.); --ö- (VI S.-R.).

4. Veilchen [angeführt sind — wegen der Vollständigkeit — auch die Orte unter 1 u. 2]: a) *Vältchər* [Mz.] (I Schön., II Krew. Bistr. N.-W. Bay., III Au. Senn. D.-Bud. Att., IV Ung. Kyr. Jak. Mön. Dürr. Gr.-Eid. Tatsch Lech. Werm. Mor., V Pass. Weil. Tek. Lud.); -ö- (II Wind., III O.-Neud. Pet. Walt. Burg. Min., IV Kall. Weiss., VI S.-R. Birk.); -eö- (I Tschipp.); -ua- (I Mett., III Gr.-Schog., V Botsch); -â- (I Pint.); -âie- (I Trepp.); -a- (II Kl.-B.); -â- (II Wall.); -üâ- (II Heid.); -a^a- (V D.-Zepl.); -ô- (VI O.-Eid. N.-Eid.);

b) *Välchər*, -â- (II Jaad); *Vältchər* (IV S.-S.-G.).

Unterscheidungen:

I. Nach der Blüte: a) gefüllt: α) dick: *dück* (I Mett., II Wall. Wind., III Pet. Senn., V Tek.); -a- (V Botsch, VI O.-Eid. N.-Eid. Birk.); -i- (II Jaad); β) doppelt: *toppält* (VI S.-R.); γ) kraus: *kräus* (III Gr.-Schog.); -au- (V Weil.); δ) voll: *völ* (I Mett. Pint. [-öu-], II Jaad Bistr. N.-W., III Pet. Walt.

Burg. D.-Bud., IV Tatsch, V Pass. Tek. Lud.); -eö- (I Tschipp. Schön., II Wall. Heid. Bay., III Min. Att. IV Ung. Kall. Kyr. Jak. Mön. Weiss. Gr.-Eid. Lech. Werm. S.-S.-G. Mor.);

b) nichtgefüllt: α) bleckend: *bliekan* [gleichsam ‚offen‘] (V Botsch D.-Zepl. [-i^a-]); β) dünn: *dänn* (I Tschipp. Mett. Pint., II Wall. Wind. Bistr. N.-W. Heid., III Pet. Walt. Burg. Senn. D.-Bud. Min. Att., IV Ung. Kall., V Tek.); -a- (II Bay., III Gr.-Schog., IV Kall. Jak. Mön. Weiss. Gr.-Eid. Tatsch Lech. Werm. S.-S.-G. Mor., V Pass., VI O.-Eid. N.-Eid. Birk.); γ) ledig: *ledich* ‚leer‘ (III D.-Bud.); scheel: *schialk* [mhd. *schelech*; eigl. blind] (V Weil. Lud.).

II. Nach der Farbe: Äscherig (*äschərlich*, trübhellpurpurn [III Walt.]), blau, braun, dunkelblau, dunkelrot, fleischfarbig (*flëschfuarwich* [IV S.-S.-G.]), gelb, kremgelblich (*krëmgëlich* [IV S.-S.-G.]), lila, rosefarb(ig), rot, ganz rot, schneeweiss.

Eine scharfe Trennung des -â- von -ö- (s. o. bei a) ist nicht immer möglich, da die Laute einander sehr nahe kommen.

Ss. *Vältchər* ist als gld. *foalcier* entlehnt ins Rum. (bei Bistr.).

5. Zwergveilchen: *Zwürichvältchər* (II Jaad).

Medicago falcata

(Sichelfrüchtiger Schneckenklee)

1. Laufendes Gekräutig: *Löfən Gekräidich* (V Weil.).

2. Lehmstock: *Lëmsstök* (V Weil.).

Medicago lupulina

(Hopfenklee)

1. Erdhopfen: *Iarthóp* (V Weil.).
2. Honigklee: *Hunichkli* (IV Weiss. [hierher?]).
3. Lehmstock: *Lêms̄tók* (V Weil.).
4. Steinklee: *Štêkli* (II Wind. Krew. [= Gelber -: *Gêl* -]).

Medicago sativa

(Futterschneckenklee, Luzerne)

1. Luzerne: *Luzerna*^{uu} w. (II Krew. Heid., IV Lech. S.-S.-G.); *-na* (III Pet. Senn. D.-Bud. Att. [Zssg. *L.štaitchi*, Stäudchen], IV Jak. Mön., V Weil. Botsch).
2. Räubergekräutig: *Räuwegä-kraidich* (III D.-Bud.). — Um 1900 Schelte für die L. wegen ihrer blühenden u. dadurch oft tödlichen Wirkung fürs Vieh.

Melampyrum arvense

(Ackerwachtelweizen)

Katerweizen:

- a) *Kuaderwitz*^{uu} m. (I Schön., II Wall. Wind. Krew. Bistr. [Kram. 74: *Kuaderwitz*] N.-W., III O.-Neud. Senn. D.-Bud. Min. Gr.-Schog., IV Kyr. [rum. *soră cu frate*, Schwester u. Bruder] Jak. Mön. Dürr. [neb. *-wickz*] Gr.-Eid. Lech. S.-S.-G. Mor., V Weil. Tek., VI O.-Eid. [neb. *-wickz*] S.-R. [-*u*-]); *-oa*-- (II Pint. Trepp., III Pet.); *-oi*-- (I Mett.);
- b) *Kuaderwickz* (II Jaad); *-ua*-- (IV Dürr., V Lud., VI O.-Eid.); *-üa*-- (VI Birk); *-â*-- (II Kl.-B. [neb. *-wäss*, *-wäs*]);
- c) *Kuaderwirz* m. (IV Tatsch);

d) *Kuaderwetz* (V Botsch);

e) *Kâdrwäss*, *-wäs* (II Kl.-B.).

Rh. Wb. 4. 259: Katerweizen; das Gw. [**Wêz*; **Wêss*], heute in der Mda. nicht mehr vorhanden, hat Kürzung u. dann Umformung u. Umd. erfahren, in b zu ‚Wichse‘ (Schmiermittel), in c zu Gewürz (*Gawirz* s., Gemüse, Grünzeug) nach der Ähnlichkeit der Wurzel mit einer Petersilie; Entwicklung: **-wêz* > *-wetx* > *-witx* > *-wickx*, *-wirx*.

Melampyrum nemorosum

(Blauer Wachtelweizen)

Mausblume: *Mausblâm*, Mz. *Maisblâman* (I Pint. [I Bel.]). — Gegen Mäuse.

Melampyrum silvaticum

(Waldwachtelweizen)

Gelber Ginster: *Gêl.Jonistn* [Mz.] (IV Dürr. [I Bel.]).

Melandryum album

(Weisses Marienröschen)

1. *Fâptgäkradich* (I Schön. [genauer: *Däck* (dick) *F.*; Ggs. *Mät-tälxt* (mittelst) u. *Kli* (klein) *F.*; die entsprechenden Pflanzen waren nicht auszumachen]). — Heilmittel gegen den *Fâpt* ‚Nesselausschlag‘ (S. S. Wb. 2, 308 < rum. *fapt* ‚Verhexung‘).

2. Seifblume [Gw. s. Einl.]: *Sêf-* (III Gr.-Schog., IV Kall.); *Si/-* (VI N.-Eid.); Weisse S.: *Waiss Sêf-* (IV Tatsch). — Schäumt wie Seife; auch ung. *szappanvirág*, Ungar 174.

3. Seifgekräutig: *Sêf-gäkradich* (II Wall.).

4. *Sēflauter* w. (III Senn.). — Eigl. ‚Seifenschaum‘; zur Wortdeutung s. Zschr. f. Mda.forschung XII, 148.

Melilotus albus

(Weisser Honigklee)

Weisser Holzklee: *Waiss Holzkli* (III D.-Bud.).

Melilotus officinalis

(Gemeiner Honigklee)

1. (Wilder) Ginster: (*Wall*) *Jonist* (V Weil.).

2. Ginsterstengel: *Jonissustēngəl* (V Weil.); --i- (V Botsch).

3. Holzgekräutig: *Holzgekraidich* (I Pint.). — Der getrocknete Stengel ist hart wie Holz (od. Stein: s. u. 10).

4. Holzklee: *Holzkli* (I Schön., II Kl.-B. Wall. Wind. Heid., III O.-Neud. Pet. Walt. Senn. D.-Bud.).

5. Kleeblume: *Kliblauf* (V Botsch).

6. Lehmstengel: *Lēmstēngəl* (III Gr.-Schog.). — Wächst in lehmigem Boden.

7. Lehmwurzel: *Lēmwurzel* (IV Dürr. Gr.-Eid., V Pass.).

8. Wilde Luzerne: *Wält Luzern* (IV Kall. Gr.-Eid. [*Walt L.*]).

9. *Ssuschinā* ^{vvv} w. (IV Kall.). — < glbd. rum. *sulcină*.

10. Steinklee: *Štēkli* (I Mett. Pint. Trepp., II Krew.). — s. o. 3.

11. Wendelstengel: *Winnstēngəl* (VI O.-Eid. [I Bel.]).

Melissa officinalis

(Zitronenmelisse)

1. Bienegekräut: *Bōigkrewit* (VI O.-Eid.).

2. Bienenkraut [Gw. s. Brass. ol.]:

a) *Bāi-* (II Wall. Bistr. [Kram. 8: *Bāi-*] Heid. [auch *Bāin-*], III O.-Neud. Senn., IV Dürr. [= *Bāin-*] Gr.-Eid. S.-S.-G.); -āē- (V Weil.); -oā- (IV Werm.); -uā- (IV Mor.);
b) *Bāin-* (II Heid. Bay., III D.-Bud., IV Mön. [-ā-] Dürr. Lech.).

Dient zum Einreiben des Bienenkorbes, damit die schwärmenden Bienen hineinkriechen.

Melittis melissophyllum

(Melissenblättriges Immenblatt)

1. Biennessel: *Bāināstəl* (I Schön. [I Bel.]) — Wohl Umd. v. *Māi-*; s. d. folg. W.

2. Mainessel: *Māināstəl* (I Schön.).

3. Härenes Spunnenkraut: *Hērən Špānnekraut* (I Mett.). — Wohl zu mhd. *spunne*, Mutterbrust, Brüste; urspr. wohl zum Auflegen auf eine wehe Brust; *H.*, weil es haarig ist.

4. Wundgekräutig: *Wāntgekraidich* (I Mett.).

5. Wund(en)kraut: *Wāndnkraut* (I Mett. [neb. *Wānt-*]); *Wānt-* (I Mett. Pint.).

Mentha

(Minze)

1. Balsam: m.

a) mit anl. *b*: α) *Bausəm* (V Botsch [I Bel.; neb. -āml]); β) *Bā-səmt* (III Gr.-Schog. [wohl auch -ō-], IV Gr.-Eid. [neb. *P*?], V Weil. Lud. D.-Zepl); -ō- (VI S.-R. Birk); -ō- (VI O.-Eid.); -uā- (VI N.-Eid.); -au- (V Botsch);

b) mit anl. *p*: α) mit anl. *l*: aa) *Pālsəm* (I Schön., II Jaad, IV

Jak. Mön. Lech. Wern.); -a- (II Kl.-B.); -a- (IV Mor.); bb) *Pâlsämt* (I Schön., II N.-W. Bay, III Att., IV Ung. [wohl auch -*ô*-] Tatsch Weiss. [= -*ô*-] S.-S.-G. Mor.); -*ô*- (III Walt. Min., IV Weiss.); -*ô*- (I Tschipp.); β) ohne inl. l: aa) *Pâsäm* (II Jaad, IV Ung. Kall. Kyr. Wern.); -*â*- (II Bistr.); bb) *Pâsämt* (I Pint. [Zssg. *P. oart* w., Art] Trepp., II Jaad., III Au. [= -*ô*-] O.-Neud. [ebso] Pet. [ebso] Senn. Min., IV S.-S.-G.); -*o*- (I Pint.); -*ô*- (I Mett. [neb. -*ô*-], II Wind., III Att. O.-Neud. Pet. Walt. [wohl auch -*ô*-] Burg., IV Weiss. Dürr. S.-S.-G., V Pass. Tek.); -*ô*- (I Tschipp., II Wall [neb. -*ô*-], III D.-Bud. [neb. -*ô*-]); -*ü*- (II Heid. [wohl auch -*ü*-], III D.-Bud.); -*ü*- (II Krew.).

Mit näherer Angabe:

Hübschriechender B.: *Heschräichen P.* (III D.-Bud.);

Riechender B.: *Räichän P.* (VTek.);

Schwarzer B.: *Schwuarz P.* (III Au Senn.). — Stengel schwärzlich;

Weisser B.: *Wäss P.* (V Tek.);

Wilder B.: *Wält P.* (III Att., IV Ung.); *Wält B.* (VI N.-Eid.).

Kisch W. W. 113: *Pâsämt*, *Pölsäm* ‚Balsam‘; S. S. Wb. 1, 400: *Bâlsäm* [nach Obigem nirgends zu belegen]; Rh Wb. 1, 422: *Balsam*, *M. aquatica*, *M. piperita*. Das *â* unseres Wortes klingt mancherorts stark nach *ô*, so dass eine genaue Trennung nicht immer möglich ist. Anl. *b* ist rhein. Erbe; *p* verrät obd. Einfluss.

2. Buschbalsam: *Baschbâsämt* (V Weil.).

3. Katzenbalsam: *Katzâbôsämt* (VI S.-R.).

4. Krötenbalsam [Gw. s. o.]: *Kruân-* (III Gr.-Schog., V Lud. Botsch); *Krettn-* (I Trepp.). — Mit 2—4 waren wildwachsende Minzen gemeint.

Mentha aquatica

(Wassermintze)

1. Krauser Balsam: *Kraus Bâsämt*, *Krausâbâsämt* ^{vvv} (V Weil.).

2. Krötenbalsam: *Kruânâbâsämt* (V Weil.); *Kruân-ô-* (VI S.-R.).

3. Wasserbalsam: *Wâsserpâsämt* (I Pint. [I Bel.; hierher ?]).

Mentha arvensis

(Feldminze)

1. Wilder Balsam: *Wält Pôlsämt* (II Wall.).

2. Katzenkraut: *Katzänkraut* (III Att.)

3. Krötenbalsam: *Kruânâbâsämt* (III Att.).

Mentha crispa

(Krauseminze)

1. Balsam [Formen s. o. bei Mentha]: (I Schön., II Wind., III O.-Neud. Walt., IV Ung. Weiss.); Guter B.: *Gât P.* (II Krew., III Min., IV Kyr.); -*â*- (I Mett.); -*au*- (I Schön., IV Weiss. S.-S.-G.); Krauser B.: *Kraus P.* (II Wall., III Au., Senn.); *Kräus B.* (III Gr.-Schog.).

2 *Fodormintä* ^{vvv} m. (VI N.-Eid.). — < glbd. ung.-mdal. *fodormintä*.

3. Gärtchenbalsam: *Gärtchabâsamt* (V Weil. Botsch [-au-]).

4. Gartenbalsam [Gw. s. o. bei Mentha]: *Gwärt-* (I Schön, III Walt, IV S.-S.-G.); *-oa-* (II Jaad); *-üa-* (VI Birk).

5. Krausbalsam: *Krauspâlsamt* (IV Mor).

6. Kräusel: *Kraisel* m., s. (II Kl.-B.). — Eine sprachliche Herkunftsmarke; W. sonstwo unbekannt.

7. Krauseminztee: *Krausminz-tê* (II Krew.). — Nach dem Nhd.

Mentha longifolia

s. M. silvestris.

Mentha piperita

(Pfefferminze)

1. *Alaschkraut* (V D.-Zepf.). — Riecht wie *Alasch* m., gesüsster Schnaps < gld. ung. *âlis* (Szinnyei 1, 28).

2. Balsam [Formen s. o. bei Mentha], u. zw.:

a) Geposster (veredelt) B.: *Gepiusst* B. (V Botsch);

b) Gestüppter (gepfeffert) B.: *Gestäppt* P. (IV Mor);

c) Schwarzer B.: *Schwarz* P. (III Senn. Att. Gr.-Schog. [-B.]). — Stengel schwärzlich.

3. *Barminta* (IV Gr.-Eid.). < gld. ung.-mdal. *borminta*, Weinminze⁴.

4. Gebranntweinbalsam: *Gebranntwänjbâsamt* (VI Birk).

5. Gestüppbalsam: *Gestäppbâlsamt* (IV Mor.). — Vermundartlichung von nhd. ‚Pfefferminze‘.

6. Kräusel: *Kraisel* m. (II Kl.-B.).

7. *Pälêbâsamt* (VI Birk). — Zu *Pälê* m., ‚Schnaps‘, zu gld. ung. *palinka*.

8. Pfefferminze: *Feffärminz* (II Wall., IV Weiss, V Botsch [dazu *F.tê*]). — Uneingel. < Nhd.

9. Pfefferminzgekräutig: *Feffärminzgekraidich* (II Wall.).

Mentha silvestris

(= longifolia)

(Waldminze)

1. Balsam [Formen s. o. bei Mentha]: (I Schön.); Wilder B.: *Wült* P. (I Tschipp. Mett. Pint. Schön, II Wall. Wind. Krew. Heid., III O.-Neud. Pet. Walt. Burg. Senn. D.-Bud); *Walt* P. (IV Weiss.); *Walt* B. (VI O.-Eid); *Wüelt* P. (II Jaad).

2. Katzenbalsam: *Katzbâsamt* (V D.-Zepf.); *-ô-* (VI Birk).

3. Krötenbalsam [Gw. s. o. bei Mentha]: *Kruw(d)n-* (II Heid., III O.-Neud. Pet. D.-Bud., IV Weiss. S.-S.-G., V Weil. Botsch Lud.); *-oa-* (I Tschipp.); *Krelln-* (I Trepp.).

4. Pferdsbalsam: *Fartspâsamt* (III Au. O.-Neud. [-ô-] Pet.).

Mercurialis annua

(Einjähriges Bingelkraut)

Kühgekräutig: *Kaigekraidich* [richtig *Kâi-*] (V.-A. 40, 400 [II Heid.]). — Pritzel-Jessen² 237: Kühkraut, -wurz.

Mesembrianthemum

(Zaserblume, Mittags-, Nachmittagsblume)

Judenbart: *Junbart* (IV Mor., V Pass.). — Garten- od. Topf-

pflanze mit kleinen achselständigen Blüten von rötlicher Farbe, gleicht dem „J.“ (Tradescantia).

Mespilus germanica

(Gemeine Mispel)

Mispel: *Mispal* (II Krew.). — Uneingel. < Nhd.

Mirabilis Jalapa

(Falsche Jalape, Wunderblume)

1. Augenblume: *Óngblám* (V Lud.). — Man reibt damit Flecken im Auge beim Rindvieh.

2. Brennende Liebe: *Brännönde Libe* (IV Mor.).

3. Feigbohnenblume: *Faibunbiám* (IV Tatsch). — Same gleicht der Bohne.

4. *Kattnerblaum* „Soldaten-“ (IV Birk). — Nach dem aufrechten Wuchs.

5. Nachträulein: *Nachfráilain* s. (N.-Eid.). — Uneingel. < Nhd.; öffnet die Blüten in der Nacht.

Montbretia

Namen übertragen von der Siegwurz (Gladiolus comm)

1. Amaryllis:

a) *Kli* (klein) *Amarill*^{uu} w. (III Walt, [-*mər*-; auch vkl. - *A.tchər*] Min.); *Amərillós* (III Pet.); *Amərillóskər* (II Wind, III O.-Neud. [neb. -*mar*-; auch *Marilzkar*^{uu}]);

b) *Kli Marill*^u w. (I Trepp. [-*i* genäsel; auch vkl. *M.tchi*], III D.-Bud, Min, IV Weiss.); - *Marilltchər* = *Schi*^v (schön, dünn) *Mu*- (II Kl.-B.); *Marillós* (III Senn.

[= *Schi* -] Burg. [vkl. *M.kər*]); *Marilli* (IV Ung. [Mz. -*llion*]);

c) *Marilzkar* (III O.-Neud. [s. o. a]);

d) [umgedeutet auf] Marienlilie: *Mariltilchən* s. (V Pass. [I Bel.]. — Das Gw. in d ist nicht echt mdal.

2. Schöne („dünn“) Gladiole: *Schi* [*i* genäsel] *Gladiól* (IV Jak.).

3. Französische Kaiserkrone: *Fronzuisösch Käsərkrui* (V D.-Zepl.).

4. Marientropfen: *Marientropfən* (V Pass. [I Bel.]). — Uneingel. < Nhd.

5. Montbretia: *Mombrəzia*^{uuu}, vkl. -;*ichər* (II Krew.); *Mumbrəzia* (I Trepp); *Mombrəzi* w. (III Senn.); *Monbrətchən* s., -*prəsi* w. (II N.-W.).

6. Rotes Schwänzchen: *Ruit Schwinzkər* (III Gr.-Schog. [I Bel.]).

7. *Zirrichər*^{uu} (vkl.) (II Wall). — Angebl. eine Benennung der aus dem Buchenland stammenden u. in Wall. heimisch gewordenen „Zipser“.

8. Zwiebelblume [Gw. s. Einl.]: *Zwibəl*- (II Jaad [= *Kli* (klein) -], IV Kyr. [-*bul*-], V Botsch); Dünne Zw.: *Dann Zwaibəl*- (VI N.-Eid.); Gelbe Zw.: *Géal Zwibəl*- (vkl.) (II Bay.).

Morus alba u. nigra

(Weisse u. Schwarze Maulbeere)

A. Frucht.

1. Baumerdbeere: *Bömiərpal* (II Krew., III Senn., IV Tatsch [-*pal*], V Weil. Lud.); -*ö-* (IV Walt D.-Bud., IV Weiss.); -*o-* (IV Kyr. S.-S.-G.); -*ö-* (III Pet.); -*ü-* (VI N.-Eid.); *Bömerpər* (V Botsch);

Baumēmpər (II Jaad); *Bōumeapər* (II Kl.-B.). — Kisch W. W. 75; *Bōmüərpər*.

2. Erdbeere: *Iarpər* (II Bistr.); *Iarpəl* (III Min. [waiss, schwuarz, grō -] Att. [-pəl], IV Weiss. [waiss, schwuarz -] Mor., V Weil.); *Erpər* (V Botsch).

3. *Pomnijitə* ^{uu} w. (IV Kall.). — < rum. *pomiță*, Erdbeere, Brom-

B. Baum.

1. Erdbeerbaum (Gw. s. Einl.); *Iarpər-* (II Bistr.); *Iarpəl-* (I Schön., II Krew., III Pet [-pəl-] Senn. [auch -pəl-] D.-Bud. Att. [-pəl-] Gr.-Schog, IV Ung. Jak. [-pəl-] Weiss. [-pəl-] Tatsch [-pəl-] Mor., V D.-Zepf.); *Erpəl-* (I Mett.); *Ēmpər-* (II Jaad).

2. Seidbaum: *Saitbōm* (III Gr.-Schog. [I Bel.; auch abgelehnt]).

Muscari comosum

(Schopfbliätige Muskathyazinthe)

Wird für die blaue Abart von Ornithog. pyr. (s. d.) angesehen.

1. *Dobrich* ^u m. (IV Dürr); *Dobroch* (I Schön.); *Dobrānk* (III O.-Neud. [Blō -], V Weil. [Blō-; Zssg. *D.tōk*, Puppe, aus dem Stengel] Tek. [wohl auch -rōnk] Botsch Lud. [Zssg. *D.zwibəl*, Knolle]) — Spielform zu unserem W.: *Dobra* [IV S.-S.-G], *Dobrick* [IV Weiss] (Ornithog pyr.) u. *Tubärki* (s. u. 6); sonstwo nicht zu belegen; Herk. unbekannt.

2. Krähenknoblauch: *Krōnəkno- block* m. (V Pass.). — Übslw. nach gld. rum. *aiul cioarei*.

3. Krähenschühchen: *Krōnschanē- gōltchər* (IV Tatsch [hierher?]).

4. Krähenzwiebel: *Krōnzwibəl* (II Jaad, IV Ung. Gr.-Eid. [nob. *Krōnə-*]); -ēō- (III Min., IV Ung. Mön. Lech.); *Krōnə-* (IV Gr.-Eid., V Weil). — Übslw. nach rum. *ceapa cioarei*, M. botryoides.

5. Möschenknoblauch: *Maschə- knobloch*, Spatzen-ⁱ (V Lud.).

6. *Tubärki* ^{uu} (III Gr.-Schog.). — s. o. 1.

7. *Wolbəs* m. (V D.-Zepf. [Zssg. *W.tuba*, *W.diok*, Puppe]). — Abk. etwa für *Wolfsknoblauch?

8. Wilde Zwiebel: *Wält Zwibəl* m. (I Mett. Trepp., II Wind., III Pet. Walt. D.-Bud., IV Ung.); *Wält Zw.* (IV Jak. Gr.-Eid. Lech. Werm. S.-S.-G.); *Wält Zwaibəl* (VI O.-Eid. N.-Eid. [-ä-]).

Muscari moschatum

1. Weisse (Dünne) Hyazinthe: *Waiss Joxintchər* (IV Kyr.); *W. Dann J.* (IV Mor.).

2. Nägelehen: *Nägəltchər* (IV Ung.); a) Gelbes N.: *Gəəl N.* (III Senn.); b) Weisses N.: *Waiss N.* (I Trepp., II Krew., III Pet., IV Weiss. Lech.).

Gleicht der Gewürznelke (*Nägəltchər*).

3. Weisses Striezelchen: *Wēiss Štrətəltchər* (II Kl.-B.).

Muscari racemosum

(Traubenhyazinthe)

1. Blaue (Dünne) Hyazinthe: *Blē Joxintchər* (IV Kyr.); *Bl. Dann J.* (IV Mor.).

2. Blaues Maiblümchen: *Blē Müblümchər* (IV Weiss. [bei den

Jüngerer dafür: „Blaues Nägelchen“).

3. Nägelchen: *Nägeltchər* (I Trepp. [= „Blaues N.“], II Krew. [= *Blō N.*], III Senn. Burg.); Blaues N.: *Blō N.* (I Trepp., III Pet. Burg.); *Blō N.* (IV Weiss. Lech).

4. Blaues Striezelchen: *Blō Strätzeltchər* (III Pet.); *-āo -e-* (II Kl.-B.).

Muscari tenuifolium

(Schmalblütige Muskathyazinthe)

Nägelchen: *Nägeltchər* (III Min.).

MUSCUS

(Moos)

1. Mies: *Mäist* m. (II Kl.-B.). — Ein obd. Bestandteil der Kl.-B. Mda.; Schm. 1, 1672: der, das *Mies* ‚Moos‘; mhd. *mies* n m.; s. u. 5.

2. Moos [m. s.]: *Mōs* (II Krew., III Au. [= „Wasen“] Walt. [ebso] Min. [ebso] Att., IV Ung. Werm. [angebl. ‚Baummoos‘, im Ggs. zum „Wasen“, Wiesenmoos] S.-S.-G.); *Meōs* (I Tschipp. [= *Muschtech*], IV Kyr. Jak. Mor.); *Meōst* (IV Mön); *Mues* (VI Birk [angebl. ‚Dachmoos‘, im Ggs. zum „Wasen“, Baummoos]). — Uneing. od. wenig eingelauteet < Nhd.

3. *Muhə* w. (IV Tatsch). — < glbd. ung. *muha*.

4. *Muschtech* m. (I Tschipp. Pint. Schön., IV Kall.). — < glbd. rum. *mușchiu*.

5. *Peist* m. (II Jaad). — Wohl Umformung von Mies (s. o. 1) u.

eine obd. Herkunftsmarke für einen Teil der Ursiedler von Jaad.

6. Rasen:

a) *Roisəm* m. (I Mett); *-ua-* (V Botsch Lud.);

b) *Ruasəmt* (II Wind. [dazu *ruasəmdlich* ‚moosig‘], III Pet. [*-oa-*]).

Mhd. *rāse*, Rasen, grasbewachsene Erde.

7. Wasen: *Wuasəmt* m. (I Trepp., II Wall. Krew. Heid. Bay., III Au. O.-Neud. Burg. Senn. D.-Bud. Min. Gr.-Schog. Att., IV Weiss. Dürr. Gr.-Eid. Lech. Werm. S.-S.-G., V Pass. Weil. D.-Zepf., VI O.-Eid.); *-üa-* (VI N.-Eid. Birk); *-ua-* (VI S.-R.); *-oa-* (III Walt.). — Mhd. *wasem*, Rasen; diese Bed. ist erhalten in *Wûsəm* (II Kl.-B.), *Wuasəmt* (I Tschipp. Pint. [dazu *varwoasəman*, vergrasen]).

Myosotis

(Vergissmeinnicht [wild u. Gartenblume])

Vergissmeinnicht: *Vərgissmānīcht*^{u/v} s. [m., s. u.] (I Mett. [auch vkl. *-chər*] Pint. Trepp. Schön., II Kl.-B. Jaad Wall. Wind. [m.] Krew. [ebso] Bistr. N.-W., III Pet. Walt. Senn. Min. Gr.-Schog., IV Ung. Kyr. Jak. Weiss. Dürr. Tatsch Lech. Werm. S.-S.-G. Mor., V Pass. Weil. Botsch, VI O.-Eid. N.-Eid.); Wildes V.: *Wält V.* (II Heid., III D.-Bud.). — Uneing. < Nhd.

Myricaria germanica

(Deutsche Tamariske)

Meerweide: *Miarwait* (II Wall., III Pet.); *-ē-ü-* (II Jaad); *Meər-*

wait(chn) (II Kl.-B. — Wächst zwischen Weiden auf Schwemmland der Gebirgsbäche u. wird selbst für eine Weide gehalten.

Narcissus

(Narzisse)

Narzisse: a) α) *Hürxiss*^{uv} w. (I Tschipp. Pint. Trepp. [neb. *Har-*] Schön., II Kl.-B. Jaad Wall. Wind. Krew. N.-W. Heid. Bay., III O.-Neud. Pet. Walt. Burg. Senn. D.-Min., IV Kyr. [neb. *Har-*; Mz. *-issn*] Jak. Weiss. Dürr. Gr.-Eid. Tatsch Lech. Werm. S.-S.-G., V Weil. [*schialk* (ungefüllt), *krəus* (gefüllt)] Botsch Tek. D.-Zepf. Lud. [Mz. *-issə*], VI Birk); β) *Hürxiss* (I Mett., II Bistr. [I Bel.; neb. *Narxiss*], III Au. Gr.-Schog. Att., IV Ung. Kall. Kyr. Mön. Mor. [neb. *Arxiss*], V Pass., VI O.-Eid. N.-Eid. [*-ə-i-*]);

b) *Arxiss* (IV Mor.);

c) *Narxiss* (II Bistr., VI S.-R.); vkl. *Waiss N.kn* (III D.-Bud. [echte Form s. o.]).

H. < **Arxiss* (so Schwäb. Wb. 1, 334) < Narzisse; c nach dem Nhd.

Narcissus poeticus

(Weisse Narzisse)

1. Feldnarzisse: *Füthürxiss* (III D.-Bud., V Lud.).

2. Narzisse: [Formen s. o. bei *Narcissus*], u. zwar:

a) Kleine N.: *Kli H.(kər)* (III Senn. [= „Pfarrer-“]). — Eine Gartenspielerart;

b) Pfarrersche N.: *Fwürsch H.* (III D.-Bud. Min. [auch vkl.]); *-oa-*

(III Pet.). — Eine etwas vollere Form als die gewöhnliche „Weisse N.“; vermutlich zuerst im Pfarrgarten gesehen; s. u. 4;

e) Weisse N.: *Waiss* (*-ai-* [V Weil. Lud], *-ai-* [V Tek], *-ei-* [II Kl.-B.], *-üi-* [V Botsch, VI N.-Eid. Birk]) *H.* (allg.). — Die gewöhnliche Gartenform;

d) Wilde N.: *Wült H.* (III Min.); *Walt H.*, die wildwachsende Pflanze (V Lud.).

3. *Manschettchər*^{uv} (III Pet.). — Vermutlich mit manschettensähnlicher Nebenkrone.

4. Pfarrernarzisse: *Fwürhürxiss* (III Senn.). — s. o. 2 b.

5. *Zisski* vkl. (II Wall.). — Ungefüllte Art; < *Hürxisski*.

Narcissus pseudonarcissus

(Gelbe Narzisse)

1. Grasnarzisse: *Grāshürxiss* (III Senn.). — Im Gras verwildert.

2. Gelbe Narzisse [Formen s. o. bei *Narcissus*]: *Gēal* (*Givl, Givl*) *H.* (allg.).

3. Volle Narzisse: *Vgul Hürxisskər* (III Senn.). — Gefüllte Art.

Narcissus tazetta

(Tazette)

1. Narzisse: vkl. *Hürxisskər* (IV Weiss.); Schöne N.: [vkl.] *Schī* (dünn) *H.* (III Senn.); Kleine N.: *Kli H.* (I Pint.).

2. Schwefelblümchen: *Schwēbalbläimtchər* (II Kl.-B.). — Nach der gelblichen Farbe.

3. Schwefelnarzisse: *Schwēbalhürxiss* (II Kl.-B.).

4. Tazette: *Tarzettichor*^{uu} vkl. (II Krew., III Min.); *Tür-* (IV Lech.).

Nasturtium silvestre

(Wilde Kresse)

1. Drahtgekräutig: *Drrötgökräidich* (IV Ung.). — Nach den zähen, drahtähnlichen Wurzeln.

2. Gänsegekräutig: *Gängösgökräidich* (II Jaad.).

3. Schönes (dünn⁴) Staudiges Ge-
kräutig: *Schi Stöinich Gökraidich*
(V Weil.).

4. Gelbe Hirseblume: *Gêd Hirsch-
blâm* (I Trepp. [I Bel.]).

5. Maargekräutig: *Muargökräi-
dich*, Morast⁴ (III Senn.).

6. Schweinsgras: *Schwänxgräs*
(V Weil.).

Nepeta cataria

(Gemeine Katzenminze)

1. Bienengekräut: *Buagökräit* (VI
N.-Eid.).

2. Bienenkraut [Gw. s. Brassica
oler]: *Bâi-* (I Schön., II N.-W.,
III O.-Neud. Senn. Att., V Pass.);
Bâin- (I Pint.); *Bu-* (V Botsch);
Wildes B.: *Wäll Bâin-* (III D.-
Bud.). — Dient zum Einreiben der
Bienenkörbe.

3. Katzenkraut: *Katznkraut* (II
Wind.). — Die Katzen fressen davon.

Nepeta nuda

(Nackte Katzenminze)

Balsam: *Pâlsam* (I Schön.).

Nepeta pannonica Jacq.

1. Orant: *Uirânt* (I Mett.).

2. Orantkraut: *Uirântkraut* (I
Mett.).

Nerium oleander

(Oleander)

1. Oleander: a) *Oleandör*^{uuu} m.
(II Jaad, III Att., IV Mön. Gr.-Eid.,
V Tek.); *Oli-* (I Schön., III Au.
D.-Bud., IV Jak. Weiss. Tatsch
Lech. S.-S.-G., V Tek. Botsch, VI
Birk); *Ale-* (VI N.-Eid.); *Eli-* (III
Gr.-Schog.);

b) *Oliandöl* (II Kl.-B.);

c) *Holiandör* (III Walt., IV Mön.).

2. Oleanderbaum: *Oliandörbom*
(IV S.-S.-G.); *Aliandörböm* (I Trepp.).

Nicotiana affinis

(Ziertabak)

1. Sternblume: *Štjarnblâm* (II
Wall.).

2. Tabak: *Tubâk* (V Tek.).

3. Tabakblume [Bestimmungs-
wort s. bei N. tabacum, Gw. s.
Einl]: (II Wall. Krew. Bistr. N.-
W., III O.-Neud. Gr.-Schog., IV
Jak. Dürr. Gr.-Eid. Lech., V Tek.
Botsch).

Nicotiana tabacum

(Gemeiner Tabak)

Tabak: a) *Taback*^{uu} m. (II Wall.
[neb. *Tâ-*]); *-a-â-* (IV Dürr. [neb.
-â-â-; *-â-â-*]); *-a-â-* (II Jaad);

b) *Taback* (II Krew. Bistr. N.-W.,
III O.-N. Pet. Jak. Dürr. Gr.-Eid.,
V Weil.); *-â-a-* (II Wall.); *-â-â-* (IV
Dürr.); *-â-â-* (V Botsch);

c) *Tobâk* (IV Lech.);

d) *Tuback* (VI O.-Eid. [Zssg. *T.-
stêngöl*, Stengel; *T.-katchö*^{uuu}, T-
keid⁴, kleines bisschen T.]); *-u-â-*
(V Tek. [Zssg. *T.blet*, Blatt⁴]);
-ü-â- (III G.-Schog.).

Nigella arvensis

(Feldschwarzkümmel)

1. Pluderhose: *Pludərhōsn* w. Mz. (I Mett., II Kl.-B.).

2. (Wall, wild⁴) *Raukichə*^{vv} vkl. (V Weil).

Nigella damascena

(Braut in Haaren, Jungfer im Grünen)

1. *Fludərgatč* w. ‚Flatter-⁴ (IV Mön.). — Zu *Gatč*, Unter-, Leinenhose⁴ < glbd. ung. *gatya*; zu deuten als die flatternde, bauschige Hose; s. u. 3.

2. *Fludərheōsn* (III Walt., IV Ung. Mor.).

3. *Gatčəblaum* (III Gr.-Schog., V Lud.). — s. o. 1.

4. Hudelchen: *Hurltchə*, Hürlein⁴ (II Jaad).

5. Jungfer im Grünen:

a) *Jəngfər im Grāinə* (II Bistr. [Kram. 54] Wall. [- - *Grqainə*]); - *am Gruānə* (VI N.-Eid. Birk [- - *Grānə*]); *Jəngfər am Gruānə* (V D.-Zepf.);

b) *Jəngfərt am Groānə* (VI O.-Eid. [neb. *Jəngfər*]);

c) [schriftdeutsch]: *Jəngfər im Grānən* (II N.-W., IV Lech. S.-S.-G. [auch bloss *J.*]);

d) *Jəngfərtchən*^{vv} *im Blaum*, [auf ‚Pferd⁴ umged.] (IV S.-S.-G. [I Bel.]). — Schriftdeutsche Lautung.

6. *Muasərblauf* ‚Soldatenblume⁴ (V Botsch).

7. *Muasərtchər* ‚Soldat⁴ vkl. (V Botsch).

8. *Pludərgatč* (II Wind.).

9. Pluderhosen: *Pludərhōsn* (I Trepp., II Kl.-B. Krew., III Senn.,

V Botsch [-*hōsə*]); -*eō-* (II Wall. Bay., III O.-Neud. D.-Bud. Min., IV Kall. Mön., Werm.); -*ō* (III Pet.). — Die blasenartige Balgkapsel gleicht einer bauschigen Hose.

10. *Pudərgatč*, auch *Püder-* (III Att.); *Püder-* (III Burg). — s. d. folg. W.

11. *Pudərhōsn* (I Pint., III Au.); -*eō-* (I Mett., IV Jak. Kyr. Lech.). — Umgeformt aus ‚Pluder-⁴, unter Anlehnung an *pudərn* (rbz) ‚sich im Staube baden⁴ (von Hühnern).

12. *Raukichə*^{vv} (vkl) (V Pass. Weil.). — Wohl zu *rau* ‚rauh⁴.

13. Skabiose: *Schkobihwōsn*^{vvv} (III Min.). — Umd. auf ‚Hosen⁴.

14. *Štrubəlwōsn* (IV Ung.). — Umd. von ‚Pluder-⁴, auf ‚strubbeln⁴, wegen der wirr erscheinenden grünen Hüllblätter.

Nonnea pulla

(Schwarzbraune Nonnee, Braunes Napfkraut)

1. *Gəkrəidich vor dot Blaudpischə* ‚Blutharnen⁴ (V Weil.).

2. Schwarze = Wilde Honigblume: *Schwerz* = *Walt Hanichblaum* (V Weil.).

Ocimum basilicum

(Echtes Basilienkraut)

1. Basilie [m. w., einmal (Gr.-Schog.) s]:

a) *Frisilich*^{vv} (II Jaad);

b) *Prasilich* (V Tek.); *Prii-* (III Min. [neb. *Prə-*], IV Lech., V Botsch); *Pre-* (I Schön. [neb. *Prə-*], II Wall. [neb. *Pri-*] Bay., III Senn., IV Weiss.); *Prə-* (I Schön., III D.-

Bud. [neb. *Pri-*] Min., IV Gr.-Eid.); *Pri-* (I Mett. Pint. Trepp, II Wall. [V.-A. 40, 105: *Prisilick* (*k* ist verdrückt)] Wind. Krew. Heid, III Au. O.-Neud. Pet. Walt. [neb. *Bossiock*] Burg, Senn. D.-Bud. Gr.-Schog., IV Kyr. Jak. Mön. Weiss. Dürr. [S. S. Wb. 1,586] Gr.-Eid. Tatsch Lech. Werm. S.-S.-G. Mor. [neb. *Bossiock*], V Weil. Lud. [neb. *Bussiock*]); *Pro-* (V D.-Zepl., VI O.-Eid. N.-Eid. S.-R. [V.-A. 40, 105: *Prosilick* (*k* ist Druckfehler)]);

c) *Weiss Präsilik* (II Kl.-B.).

< mittelalterlichem *Presilicium*; mnd. *Präsilige* (*urverwe*), Pr.-J. 249 f.; w. Geschlecht nach Lilie, Petersilie. Reim: *Än ausäm* (unserem) *Gwärtu wissst Pr.*, *Dau mai harxær Schätz, wæt* (was) *büst tau øsu silich* (schwächlich) (II Wall.).

2. *Bossiock*^{uvr} m. (I Tschipp, II Bistr. [neb. *Bu-*], III Walt. Att, IV Ung. Kall. Kyr. Mön., V Pass.); *Bu-* (V Lud.). — Kisch W. W. 27: *Bu-* < glbd. rum. *busuioe*.

Oenanthe aquatica

(Wasserfenchel, Pferdekümmel)

Schierling: *Schürbunk* (IV Lech.).

Oenothera biennis

(Gemeine Nachtkerze)

1. Faules Mädchen: *Faule Mèthchøn* od. *Mül-* [Mz.] (IV Dürr.). — Uneing. < Nhd.; die Blüte hängt am Tage schlaff herab.

2. Nachtblume: *Nüachtblaum* (III Gr.-Schog.).

3. Nachtschatten: *Nächtschâdu* m. (II Kl.-B. [I Bel.])

4. Trichterchen: *Trichtertchær* (IV S.-S.-G.).

Omphalodes verna

(Frühlingsgedenkemein)

Vergissmeinnicht: *Vergissmai-nicht* s. (III Min.); Blaues V.: *Blø V.* (II Krew.); Weisses V.: *Waiss V.* (II Wall. Krew.).

Onobrychis arenaria

(Sandesparsette)

1. Esparsette: *Esparsett*, *-spær-*, *Sett* w.; auch Gewachsene = Wilde E.: *Gæwæssæn* = *Walt S.* (V Weil.).

2. Grasesparsette: *Grässett* (V Weil.). — Weil im Gras wachsend.

3. Lehmstock: *Lêmsstök* (V Weil.).

Onobrychis sativa

(Gebaute Esparsette)

1. *Bortaxin*^{uvr} w., Gartenblume (V Tek.). — < glbd. ung. (*takar-mány*) *baltacim*.

2. Esparsette: w., [Kl.-B.] m.: *Äksparsett*^{uvr} (III Pet.); *Äkspær-* (IV Lech. Mor.); *Äspær-* (II Wind. Krew. Heid., III Senn.); *Espær-*, *Espær-*, *Sett* (V Weil.); *Ispær-* m. (II Kl.-B.); Einstaude: *Äspærsettn-staitchær* [vkl.] (III O.-Neud.).

3. Esparsettenklee: *Äspærsettnkli* (II Heid.). — Verdeutl. Zssg.

Ononis hircina

(Klebrige Hauhechel)

1. *Assudårea kälului*^{uvr uv} (Lud.). — < glbd. rum. *sudårea calului*, verquickt mit *asudul* c., O. repens, wörtl. ‚Pferdeschweiss‘; s. u. 7 u. 9.

2. Bärengekräut: *Biarngekräut* (VI O.-Eid.); -ai- (VI N.-Eid.).

3. Bärengras: *Biarngräs* (VI O.-Eid.).

4. Bärenklee: *Biarnkli* (II Wind. Krew., III O.-Neud. Pet. Walt. Senn., VI N.-Eid.); -ea-- (I Mett.), II Kl.-B.); -é-- (II Jaad).

5. Holzklee: *Holzkli* (I Schön.).

6. Pferdsklee: *Fartskli* (III Au. O.-Neud. Walt., V Weil. Botsch [-i']).

7. Pferdsschweiss: *Fartsschwéss* (I Pint.). — Übslw.; s. o. 1.

8. Rossklee: *Rösskli* (II Krew.); -e-- (I Schön.).

9. Rosschweiss: *Rössschwéss* m. (II Bay., III Min., IV Kall. Lech.); -ö-i- (V Lud.). — s. o. 1 u. 7.

10. Wolfskraut: *Wolwaskräut* (I Trepp.).

11. Wundenkraut: *Wannkräut* (I Trepp.). — Absud zur Wundbehandlung.

Onopordon acanthium

(Gemeine Eselsdistel)

1. Brachdistel: *Brachdassol* (V Weil.).

2. Distel [Formen s. bei Carduus]: (II Wind.);

a) Garstige D.: *Garstlich D.* (V Weil.);

b) *Kiecklich* (stachlig) D. (V Weil.);

c) Schändliche D.: *Schäncklich D.* (I Trepp.);

d) Türkische D.: *Türkosch D.* (IV S.-S.-G.). — T., weil gross;

e) Üble D.: *Ibal D.* (II Wall. Krew., III D.-Bud.);

f) Weisse D.: *Waiß D.* (IV Mor); -si- - (V Lud.).

3. Felddistel: *Fülddassol* (V Weil.).

4. Heiterdistel: *Heiderüstol* (II Krew.). — Bstw. wie in „nessel“ (Urtica ur.).

Opuntia coccinifera

Kaktus: *Kaptus* (IV Dürr.); *Käkus*, *Kakzas* (VI N.-Eid.).

Opuntia microdasys

Kaktus: *Kaptus* (IV Dürr.).

Orchis latifolia

(Breitblättriges Knabenkraut)

Braibläm (I Schön.). — < ?

Orchis militaris

(Helmknabenkraut)

Fischmäulehen: *Füschmailechi* (III Senn.).

Orchis morio

(Gemeines Knabenkraut)

1. *Bor(o)schbläm* (III Pet.). — Zu rum. *borş*, saure Kleiensuppe (?).

2. *Bušchor (bläm)*^{v(°)} (II Krew.). — Rum. *bujor*, Pfingst-, Alpenrose; *bujorci*, O. morio (Ungar 117).

3. *Höstortbläm* (III Senn.). — Zum Fl N: *af der Höstort*.

4. Kerzenblume [Gw. s. Einl.]: *Kär:n-* (II Wall. [auch vkt.] Heid., V Weil.). — Steht kerzengerade.

5. Krähenfuss: *Kräfauss* (III Gr.-Schog.).

6. Kuckucksblume: *Kuckucksbläm* (VI S.-R.).

7. Rote Wilde Maiblume: *Rint* = *Wält Mäbläm* (II Wind.).

8. Maisalzblümchen: *Muəsôlx-blämteçer* (VI N.-Eid.). — Im Mai blühende „Salzblume“ (s. u.).

9. *Pîpəşçoi* ^{uu} m. (I Pint). — Rum.-mdal.

10. *Regəlbläm* ‚Unkenblume‘ (I Mett.). — Zu *Regəl* m. ‚Unke‘.

11. *Rugul:bläm*, Täuberichblume^f (VI O.-Eid.). — Zu *Rugulz* ^v m. ‚Täuberich‘.

12. Salep: *Salcp* (V.-A. 40, 169 [II Wall.]). — Kaum volkstümlich.

13. Salzblume: *Sôlxblaum* (VI Birk); -*ô-* (VI N.-Eid.). — Wächst auf Salzboden.

Orchis paluster

(Sumpfknaubenkraut)

1. Kerzenblume: *Kîrçbläm* (I Schön.).

2. Königsblume: *Kîngəşbläm* (I Schön.).

Origanum majorana

(Majoran)

1. Gartenmajoran: *Guartnämüjç-râm* (III Att.). — s. u. 2 (am Ende).

2. Majoran: a) *Madjçrâm* ^{uu} m (I Schön. [neb. *Mç- Mü-*], V Weil. [-*(d)j-*]); -*çm* (IV Werm.); -*ôm* (IV Kall. [neb. -*çm*]); -*um* (I Trepp. [neb. -*um*: auch *Me-*], V Botsch); -*üm* (I Trepp., III Gr.-Schog.); *Majç-rum* (VI S.-R.);

b) *Madjçrâm* (I Schön., II N.-W. [neb. -*çm*; auch *Mo-*], III Kyr., V Pass. [neb. -*çm*; -*ç-ç-ç-*] Tek.); -*çm* (II N.-W., V Pass. D.-Zepl.); -*üm* (V Botsch); *Madjçrum* (V Lud.); -*çrâm* (V Birk);

c) *Müdjçrâm* (I Schön., III Att. [auch -*ürôm*], IV Ung. Kyr. Dürr. Tatsch Werm. Mor. [neb. *Mi-*]); -*ôm* (IV S.-S.-G.); -*um* (II Wall. [neb. -*e-û-*, -*i-û-*]); -*üm* (II Bay., IV Jak.);

d) *Medjçrâm* (II Krew.); -*ôm* (III Min. [neb. -*ç-ç-*, -*i-ç-*], IV Weiss.); -*üm* (I Trepp. Mett. [neb. *Mi-*] Pint. [ebso], II Wall., IV Jak.);

e) *Madjçrâm* (III Au. Min., IV Kall. Mön. Gr.-Eid., V Pass.);

f) *Midjçrâm* (III O.-Neud. [-*(d)j-*; wohl auch -*ôm*] Pet. [= -*ôm*; neb. *Mu-*] Walt. Min. [-*j-*], IV Mor. [I Bel.]); -*çm* (III D.-Bud. [-*(d)j-*]); -*ium* (II Wiud. [-*(d)j-*]); -*üm* (I Mett. Pint., II Wall., III Burg. Senn.); *Mijçrçm* (II Heid.);

g) *Modjçrâm* (II N.-W., IV Lech.); -*ôm* (VI O.-Eid.);

h) *Mudjçrâm* (II Jaad, III Pet., IV Lech.); -*âm* (II Kl.-B.); -*üm* (VI N.-Eid. [-*(d)j-*]).

Unterschieden wird mehrjähriger, durch Stecklinge vermehrter M. [*gəpösst M.* (III Pet. Att. [-*ç-*], IV Kyr. [ebso] S.-S.-G. [ebso], V Weil. Lud.) = *huch* ‚hoch‘ M. (IV Weiss.)] von dem im Freien gesäten [*gəsüit M.* (III Pet., IV S.-S.-G., V Weil. [-*ç-*]) = *nîdər* ‚nieder‘ M. (IV Kyr. Weiss.) = *ungəpösst* ‚unveredelt‘ (V Lud.) = *Guartn.* (III Att.)]; dieser riecht „hübscher“, [*dər G. raicht hesçer* (III ebda)].

Volksraim: *Än ausəm* (unserm) *Guartn wiçsst* (wächst) *Midjçrâm*, *Dau mai harçer* (herz(ig)er) *Sçaltç*, *wat* (was) *büsl tç mər çu*, ‚so‘ (od.: *nîl wir* ‚werde‘ *mər*) *grüm* (gram)

(II Wall.); *M., dər Bräijam* (Bräutigam) *as dər grām* (V Pass).

Kisch W. W. 99: *Majrām*; ausl. *m* ist alt; mhd. Nbf. *meigramme*; einmaliger Bel. *Madjorāu* (II N.-W.) zeigt schriftsprachl. Einfluss.

Origanum vulgare

(Gemeiner Dost)

1. Dost: *Döst* m. (III Gr.-Schog., IV Gr.-Eid., V Weil. Lud.); *Töst* (II Wind.). — Kisch W. W. 156: *T.* ‚wilder Thymian‘.

2. Knechtenmajoran: *Knächtn-medjerām* (I Pint.). — Urspr. wohl für den Kirchenstrauß der Burschen (*Knächt*).

3. *Ssälawârf*^{uu} m. (IV Mön.); *Ssäl-* (III Walt); *Ssolo-* (III Au. Att.); *Ssolowurf* (IV Dürr.). — < gld. rum. *solowârf*.

Ornithogalum pyramidale

(Grosser Milchstern,
Grosse Vogelmilch)

Wird für die weisse Abart von *Muscari com.* (s. d.) angesehen.

1. *Dobra*^u m. (IV S.-S.-G. [auch w.]); *Dobrich* (IV Dürr.); *Dobrick* (IV Weiss.); *Dobrach* (I Schön.); *Dobræk* (III O.-Neud. [Weiss D.], V Weil. [Weiss D.] Tek. Botsch Lud.).

2. *Dobrækblawm* (V Weil.).

3. Krähenzwiebel: *Krön:zwibel* (III Min. Att., IV Lech.); *Krön:-(V Pass).*

4. Weisse Steruchen: *Waiss Stөрutchor* (II Jaad).

5. *Tubürki* m. (III Gr.-Schog.).

6. *Wolbas* m. (V D.-Zepl.).

7. Wilde Zwiebel: *Wält Zwiebel* (I Tschipp. Mett., II Wind. Heid., III O.-Neud. Pet. Walt. Senn.); *Walt* - (IV Kyr. Jak. Tatsch Werm. Mor.).

Ornithogalum umbellatum

(Doldige Vogelmilch)

Nachtveilchen: *Nuachtröllchor* (II Wall. [als Gartenblume gezogen]). — Blüht abends u. morgens.

Oxalis acetosella

(Gemeiner Sauerklee)

1. Ampfer: *Ampfert* m. (III Pet.); *ä-* (V Weil.); *U-* (VI N.-Eid.).

2. Hasenampfer: *Hwäsumpart* (III Pet.); *-ä--* (II Kl.-B.). — Wohl Übslw. nach gld. rum. *mäcriş iepuresc.*

3. *Hwäsumakrişch* ‚-ampfer‘ (II N.-W.); *-makarişch* (III Senn.).

Oxalis stricta

(Steifer Sauerklee)

1. Brunnenampfer: *Brunnumpart* (VI N.-Eid.). — Wächst in gemauerten Brunnen.

2. Hasenampfer: *Hwäsumpart* (II Wind.); *-ä-ä-* (II Kl.-B.).

3. Hasenklee: *Hwäskli* (II Krew.).

4. Klee: *Kli* (II Krew.); Roter Klee: *Rät Kli* (II N.-W.); Wilder Klee: *Wält Kli* (II N.-Wall., III Senn.).

5. *Makrişch* (IV Ung.).

Oxalis tetraphylla

(Glücksklee)

1. Gärtchenklee: *Gärtchenklee* (V Botsch). — Mehr Gattungsname)

2. Vierblättriger Klee: *Vierblättrich Klee* (V Botsch).

Paeonia

(Pfingstrose [Gartenblume])

1. Blutrose: *Blutrose* (IV Mön.).

2. Dreifaltigkeitsrose [Gw. s. bei Rosa]: a) *Falfas-*, -ü--; s. u. (bei k) Füllfass-;

b) *Falkas-* (II Kl.-B.);

c) *Faltas-* (I Trepp. Schön., II Wall. Bistr.);

d) *Färkel-*, s. u. (bei j) Ferkel-;

e) *Färtas-* (I Schön., III Pet.);

f) *Fältas-* (II Bay., III Au.);

g) *Fältasch-* (I Tschipp. Mett., II N.-W. Heid., III Senn. Min., IV Ung. Kall. [^{uu}; neb. *Fältasch-*; *weiss, ruit F.*] Kyr. [^{uu} u. ^{uu}] Mön. Weiss. Dürr. Tatsch Lech. [im Schülerdeutsch: Vaterrose, 1 Bel.] Werm [^{uu} u. ^{uu}] S.-S.-G.);

h) *Fältas-* (I Pint. Trepp. Schön., II Wall. Wind. Krew. N.-W. Bay., III Au. O.-Neud. Pet. Walt. Burg. D.-Bud. Gr.-Schog [-â-] Att, IV Gr.-Eid. Mor., V Tek. D.-Zepl. [tiefrote Art; s. *Faubas-*]);

i) *Fältasch-* (II N.-W. Heid., III Au. Senn. D.-Bud. Min., IV Ung. Kall. [^{uu}] Kyr. Jak. Mön. Tatsch Lech. Werm.);

j) Ferkel-: *Färkel-* (I Schön.);

k) Füllfass-, Schwingen-: a) *Falfas-* (II Bistr. [I Bel.], IV Jak. Gr.-Eid. Mor., V Pass. Weil. Tek.

Botsch Lud.); β) *Fälfas-* (II Krew. Bistr. N.-W., III Pet. Walt, IV Ung. Gr.-Eid.); γ) *Fälpas-* (VI S.-R. [auch Schelte für eine schwerfällige Frau]); δ) *Falpas-* (VI O.-Eid. N.-Eid. Birk); ε) *Faubas-* (V D.-Zepl. [hellfarbige Art (weiss, rosenrot); s. *Fältas-*]); ζ) *Faufas-* (V Weil.); η) *Felbas-* (II Kl.-B.).

Kram. 22: *Fülfasbläm*, *Faltasräs*; Kisch W. W. 128: *Fülfass-*, *Faltasräs*. Zugrunde liegt — wie Kisch erkannt hat (a. a. O.) — (Drei)falt(igkeit)rose¹ [genauer mhd. *driveltecht*], weil sie um den Dreifaltigkeitssonntag blüht: > *Faltas-* > [durch Verklingen des l] *Fältas-* > [durch Eintritt eines r] *Fältas-* > [durch Umwandlung des s nach r] *Fältasch-* > [durch Auslassung des r] *Fältasch-*; weiterhin wurde *Faltas-* einerseits zu *Falkas-*, andererseits lautlich u. durch Umd. [wegen der runden Form u. Grösse der Blüte] zu *Falfas-* [*Falfas*, 'Füllfass': Schwinge, Wanne; > *Falpas-*, *Faubas-*, *Faufas-*]; *Fältas-* wurde durch Eintritt eines r zu *Färtas-* u. auf 'Pferd' umged.; eine andere Umd. ist *Färkel-* (Ferkel-²). Die Umd. zu 'Füllfass' (*Falfas*) scheint im S.-Regener Gelände (V, VI) erfolgt zu sein, das heute geschlossen diese (u. Sprossformen) zeigt; von dort dürfte Bistr. seine *Fälfas-* [ursprünglich wohl scherzhaft gefasst] bezogen haben, das nun auf die Dörfer vordringt; die Betonung ^{uu} [IV Kall. Kyr. Werm.] verrät Umd. auf 'väterisch' (wie in altväterisch); viele Orte haben 2, 3, selbst 4 (Schön.,

N.-W.) verschiedene Formen; *F.* fehlt bloss in Jaad (s. u. 7.).

3. Füllfassblume: *Füllfassblüm* (Kram. 22 [II Bistr.]); *Füllpas-* (VI S.-R. [I Bel.]). — s. 2 k u. Anm.

4. *Palaschblüm*^{uv} (VI S.-R. [auch Schelte für eine unbeholfene Frau]). — Zu glbd. ung. *bazsál*?

5. Pfingstrose: *Fêstruis* (III Au.); *-u^u--* (VI Mor.).

6. Dicke Rose: *Dack Ruis* (IV Mön.).

7. Weberrose: *Wiberruis* (II Jaad).

Panicum crus galli

(Hühnerhirse);

P. glaucum (Seegrünes Fennichgras); *P. sanguinale* (Bluthirse);

P. verticillatum (Quirblütiges Fennichgras); *P. viride* (Grünes Fennichgras)

1. *Gâ'slabbichor* (Gänsefüsschen); *P. sang.* (II Krew). — Zweiter Wortteil wohl zu ung. *láb* Fuss.

2. Krauses Gekräutigt: *Kraus Gekräutich*, *P. sang.* (V Lud.).

3. *Kostrã^{uv}* m. (IV Kall.). — < rum *costrciu*, *Aegilops inc.*, *Nardus stricta* (Barcianu), Mohrenhirse, Fennich (Pop).

4. Maargras: *Muargrãs*, Morast-, *P. sang.* (IV Werm.).

5. Mauchert [*-ch-* gesproch. *x* (ach-Laut), bloss in Botsch χ (ich-Laut)]:

a) *Mauchert* (I Tschipp. Mett. Pint., II Wall. Wind. Krew. N.-W. Heid. Bay., III Senn. D.-Bud. Min. Att. [Breiter M.: *Brêt M.*, *P. crus galli*; *Schê M.*, *P. glauc.*], IV Ung. [*Schê* (schön-, dünn) *M.*, *P. sang.*] Kyr. Jak. [*Schê* (*i* genäsel) *M.*, *P. sang.*; *Düek M.*, *P. vert.*] Mön. Gr-

Eid. Tatsch Lech. Mor., V Tek.); b) *Müuchert* (I Trepp. Schön., II Jaad, III O.-Neud. Pet. Walt. Burg. Gr.-Schog., IV Dürr. Werm. S.-S.-G.);

c) *Mauchert* (II Kl.-B.);

d) *Müuchert* (V Pass. Weil. Lud.);

e) *Müchert* (V Botsch [- χ -] D.-Zepl. [-*x*-], VI Birk [ebso]);

f) *Mauchert* (VI O.-Eid. [-*x*-] N.-Eid. [ebso]);

g) *Mochert* (VI S.-R.).

Vgl. Ballagi 473a: *mohar*, der Fench, der Mauchert, das Hirsengras.

6. Pipsgras: *Pipsgräs* (VI N.-Eid.). — Gezeigt wurde: *P. crus galli*, glauc. u. vert.; man kann damit pfeifen (*pipsa*).

7. *Ftchirr* (IV Ung).

Panicum miliaceum

(Hirse)

Hirse: a) *Hirsch* m. (II Bistr., III Senn. [Zsbg.: II keid: *H.kait*, H.korn], IV Jak. Weiss. [*Ruit*, *Gêl II.*; Zsbg.: H.kaff: *H.kuwf* w., H.spreu], V Weil.);

b) *Hisch* (IV Werm.);

Papaver

(Mohn [Gartenblume])

1. Blumenmohn: *Blüemummäk* (II Kl.-B.).

2. Voller Mohn: *Vã'l Mäk* m. (II Kl.-B.); *Veöl Muach* (II Wall.). — Gefüllte Art; mhd. *mäge*.

3. Papierblume: *Papaisrbüm* (I Mett.).

4. Riesenmohn: *Risnumach* (II Krew.).

Papaver rhoeas

(Feld-, Klatschmohn)

1. Feldmohn: *Fältmüsch* (V Weil.).

2. Kornblume [Gw. s. Einl.]: *Körn-* (V Weil. Tek.).

3. Kornmohn: *Körnmüsch* (II Krew.).

4. *Mäkablaum*^{uu} (VI O.-Eid.). — Zu glibd. ung. *mákvirág* „Mohnblume“; jedoch heisst der (Schlaf-) Mohn *Müsch*.

5. Mohn [Formen s. bei P. somn.] u. zw.: a) Roter M.: *Ruít M.* (IV Ung);

b) Wilder M. *Wält M.* (I Tschipp. Mett. Trepp. Schön, II Wall. Wind. Krew. N.-W., III Pet. Senn. D.-Bud. Att); *Walt M.* (II Bay., IV Kyr. Mön. Dürr. Lech. Werm. S.-S.-G. Mor., V Botsch); *Wält M.* (VI N.-Eid.).

6. Mohnblume: *Müschbläm* usw. [Bstw. s. o.; Gw. s. Einl.]: (I Trepp., II Wind. Heid., III Au. Pet. [Zssg. *Müschblämsüm*, Same] Walt. Senn. Gr.-Schog., V Weil. Botsch D.-Zepf., VI N.-Eid. Birk); Wilde M.: *Wält M.* (III D.-Bud.); *Walt M.* (IV Mor., V Weil.); *Wält M.* (V Tek.).

Kisch W. W.: *tirich* (töricht) *Müschbläm*.

Papaver somniferum

(Garten-, Schlafmohn)

1. *Mackichí*, Mohnkopf [Kspr] (III Senn.).

2. Mohn:

a) *Müsch* m. (I Schön, II Wall. Wind. Krew. Bistr. N.-W. Heid.

Bay., III Walt. Senn. Burg. Gr.-Schog. [-üü-], IV Kyr. Mön. Lech. Werm. S.-S.-G. Mor. [neb. -k], VI O.-Eid. [-üü-]); -*oa-* (I Mett. Trepp., III Pet.); -*eu-* (II Jaad);

b) *Müsch* (V Weil.); *Müsch* (VI N.-Eid. Birk);

c) *Müsch* (IV Mor., V Pass. Botsch); *Mäk* (II Kl.-B.); Guter M.: *Gät M.* (II Wind., III D.-Bud.).

3. Mohnblume: *Müschbläm*, gefüllte Gartenform (IV Mor.).

Paris quadrifolia

(Gemeine Einbeere)

Schwarzblätternblatt: *Schwärzblätternblatt*^{uuuu} (Mz.) (II Krew.). — *Frächer*, 'Frauchen', Pflanzen mit Beere, *Manutcher*, 'Männchen', solche ohne Beere.

Passiflora coerulea

(Passionsblume)

Christuskrone: *Kristuskrone* (IV Werm.). — Uneingel. < Nhd.

Pastinaca sativa

(Gemeine Pastinake)

Pastinake: w. [u. m. (s. u)]:

a) *Pästornák*^{uuu} (VI O.-Eid. N.-Eid.); -*ák* m. (III Gr.-Schog.);

b) *Püstornák* (I Tschipp. [m.] Schön. [Zssg. *Söm-*, 'Samen-'], II Wall. Wind. N.-W., III Pet. Walt. Senn., IV S.-S.-G. [Zssg. *P.nstüngal*, 'Stengel'], V Weil. Botsch);

c) *Pästornák* (III Au. D.-Bud. [m], V Tek. Lud.).

Kisch W. W. 113: *Püstornák* m.

Pastinaca silvestris

(Waldpastinake)

Wilde Pastinake [Formen s. o.]:
Wält *P.* (I Tschipp, III Walt.);
Walt *P.* (V Lud.).

Pedicularis

(Läusekraut)

Möringskraidich (III O.-Neud.
[*Gruiss, Kli M.*]). — Blühende
Stücke waren nicht aufzutreiben:
Blätter des Grossen *M.* zusammen-
fliessend fiederspaltig.

Pelargonium

s. Geranium

Petasites

(Pestwurz)

1. Mutterblatt: *Mattornblatt* (II
Wind).

2. *Polstör* w. (III Senn. Min.);
Ponstör (VI N.-Eid.).

3. *Polstörblatt* (II Wind, III
Au. [= Grünes *P.*]); --*ie-* (VI S.-
R.); *Ponstörblät* (VI O.-Eid. N.-
Eid. [-blät]); Grosses *P.*: *Gruiss*
Polstörblatt (III Senn.); Grünes *P.*:
Gräv P. [Form s. o.] (III Au.).

Petasites officinalis

(Arzneiliche Pestwurz)

Polstörbleddör (II Krew.). —
Kram. 103.

Petroselinum sativum

(Gemeine Petersilie)

Petersilie:

a) *Pitörsilich*^{uvv} w. (I Trepp.
Schön, II Jaad Wind, [Zssg. *P.-*
staun ‚Staude‘, Stengel] Krew. [da-
zu *P.stangal* ‚Stengel‘] Bistr. N.-W.,

III Au. Pet. [Zssg. *P.löf* s. ‚Laub‘]
Walt. Senn. Min., IV Jak. Lech.
Werm. S.-G.-G., V Weil. Tek.
Botsch, VI O.-Eid.);

b) *Pitörsilk*^{uvv} (II Kl.-B.).

Petunia

(Petunie)

1. Füllerehen: *Fallorchor* (V D.-
Zepl., VI Birk [-*tehor*]).

2. Petunie: w. [m. (Gr.-Eid., S.-
S.-G. [neb. w.]), s. (Kl.-B.)]:

a) mit anl. *b:* *a) Betöni*^{uvv} (IV
Gr.-Eid. [m], VI O.-Eid. N.-Eid.);
vkl. *B.chor* (II Wall., V Botsch);
Betönnichor (III Walt.); *Betöntchor*
(II Jaad); *β) aa) Batüni* (II Kl.-B.
[neb. *Bätünial*, -*tün-*], III Walt.
Senn. Min., IV Werm. S.-S.-G.);
vkl. *B.chor* (II Heid.); *Batünichor*
(III G.-Schog.); *bb) Betüni* (I
Schön, II Wind, III D.-Bud. Min.,
V Tek. D.-Zepl.); vkl. *B.chor* (I
Trepp. Schön, IV Jak. Weiss.
Werm., V Weil., VI S.-R.); *Be-*
tünnichor (I Trepp.); *Bätünial*,
-tün- s. (II Kl.-B.); *cc) Batüni*
(IV Dürr.);

b) mit anl. *p:* *Pätüni* w., *Pätüni*
(IV S.-S.-G.); *Petünnichor* (III Pet.).

3. Trichterblume: *Trichtörbläm*
(III Min.).

Phalaris arundinacea

(Glanzgras)

Rohr: *Ruir* m. (IV Dürr.).

Phalaris picta

(Bandgras)

1. Bandgras: *Bantgräs* (I Mett).
— Uneingel. < Nhd.

2. Gras [Formen s. Einl.]: u. zw.:

a) Bespritztes (gesprenkelt) Gr.: *Başprızıl Gr.* (V Pass.);

b) Gestreiftes Gr.: *Gaştreift Gr.* (II Kl.-B.);

c) Grünes Gr.: *Gräv Gr.* (V Pass.);

d) Herrisches Gr.: *Härrösch Gr.* (IV Weiss.);

e) Pfarrerisches Gr.: *Farrösch Gr.* (I Trepp.);

f) Schneidiges Gr.: *Schmaidich Gr.* (III Gr.-Schog., IV Kall.);

g) Stramiges (streifig) Gr.: *Strömich Gr.* (II Krew. Bistr.);

h) *Türkich* (bunt) Gr. (IV Kall., V Pass. Weil. Lud.). — Zu gld. ung. *tarka*;

i) *Ticklich Gr.* (II Kl.-B.). — *l.* (sonstwo *p-*, zu nhd. Pickel) ‚gesprenkelt‘;

j) Ungarisches Gr.: *Ängörsch Gr.* (II Krew.). — Ung. Burschen schmücken damit ihren Hut;

k) Weisses Gr.: *Waiss Gr.* (II Wind Bay, III Au, Walt Burg., IV Ung. Kyr. Dürr. Tatsch Werm, V Tek. [-*ai-*] Botsch [-*üi-*], VI O.-Eid. [ebso] N.-Eid.).

3. Grasblume: *Gräsblüm* (I Pint.). — Gleichsam Blume in Grasform, Gras als Blume.

4. Himmelgras: *Himmelgräs* (IV Mor.). — Wegen des hohen Wuchses.

5. Kaisergras: *Käisergräs* (IV Lech.).

6. Maschengras: *Mäschgräs* (V D.-Zepl.). — *-o-* (VI N.-Eid. Birk). — *Mäsch, -o-* ‚Schleife, Band‘.

7. Meergras: *Miergräs* (III O.-Neud.). — Wohl Vermundartlichung von [gld.] ‚Seegras‘; s. u.

8. Pfarrergras: *Farrögräs* (III Senn.). — Zuerst in Pfarrersgärten gepflanzt.

9. *Waiss Pteherr*, Weisse Quecke⁴ (IV Kyr.).

10. Seegras: *Sègräs* (II Wall.). — Uncingel, < Nhd.

11. Steingras [Gw. s. Einl.]: *Stè-* (III O.-Neud. Pct. Senn. D.-Bud., IV S.-S.G.).

12. Ziergras: *Zirgräs* (II Kl.-B.); *-â-* (IV Lech.); *--ao-* (III Senn.).

Phaseolus multiflorus

(Feuerbohne)

1. Blumenfeigbohne: *Blämsfaibui* (III Au.); *-au-füchbuit* (V Botsch).

2. Büffelbohne: *Baßalbuin* (VI O.-Eid. N.-Eid.).

3. Zierbohne: *Zirbui* (VI O.-Eid.).

Phaseolus vulgaris

(Gemeine Bohne)

1. Bohne:

a) *Bui* w. (V Weil. [= ‚Feigbohne‘] D.-Zepl. [ebso; *Löfan* (‚laufend‘), *Küt:an* (‚hockend‘) *Buinə*, s. u 4 II], VI N.-Eid. [= ‚Feigbohne‘; *Lüfan, Küt:an Buin*]);

b) *Buin* w. (VI O.-Eid. [häufiger als gld. *Fächbuin*] S.-R. [Hochœn (‚hockend‘), *Lüfan Buinə*; s. u. 4 II]).

In verengtem Sinne bedeutet „B.“ soviel wie Bohnenkorn: *Buinchor* (III O.-Neud., IV Jak.).

2. Donnerkraut: *Dannörkraut*, scherzh. (Kisch W. W. 89).

3. Erbse: *Ärbös* w. (III Gr.-Schog. | *Löfan, Hüchan* (‚hockend‘) *Ä.*; s. u. 4 II); Zsng. *Ärbösraut*,

-*slung*, Bohnenrute, -stange; *Ä. libst* s. ‚B. suppe‘). — Die Erbse (Pisum sat.) selbst heisst „Zuckererbse“.

4. Feigbohne; *Faibun* usw. [fehlt in Gr.-Schog. u. S.-R. (dafür „Erbse“ bzw. „Bohne“)]; w.

I. Wortform.

A. Erster Wortteil (Bstw):

1. *Fai-* (allg. [*Fäi-*; I Trepp, VI Birk]; Ausnahmen unter 2);

2. a) *Füch-* (I Jaad, V Botsch [Zssg. *Füchbuinblauf*, Blüte der Bohne] Lud. D.-Zepf.);

b) *Fach-* (VI O.-Eid. N.-Eid.);

c) *Faich-* (V Tek.); *Faich-* (IV Gr.-Eid. [neb. *Fai-*]);

d) *Feich-* (II Kl.-B. [doch: *Faich*, Feige]);

e) *Füch-* (V Weil.).

B.: Zweiter Wortteil (Gw):

1. *-bin*, Mz. *-bin* (IV Jak. [dazu *Grafäubin*^{vuv}, grüne Schoten; doch: *Buin*, Pferdebohne, *Vicia faba*]);

2. *-bu*, Mz. *-bun* (I Pint., II Jaad Wall, [I Bel.; neb. *-bui*], III Pet. [neb. *-bun*; *Bun*, Pferdebohne], IV Kall.);

3. *-bü*, Mz. *-bün* (II Kl.-B.);

4. *-bui*, Mz. *-buin* (I Mett, II Wall Heid. Bay., III Au. [Mz. *-bun*; doch *Bui*, Mz. *Buin*, Pferdebohne] Walt. [Mz. *-bun*, *-buin*] Burg. Senn. D.-Bud. Min. Att., IV Kall. Mön. Weiss. Dürr. Gr.-Eid. Tatsch Lech. Werm. S.-S.-G. Mor., V Pass. Weil. Tek. Lud. D.-Zepf., VI N.-Eid.);

5. *-buin*, Mz. *-buins* (VI O.-Eid. Birk [-*üi-*]);

6. *-buit*, Mz. *-buin* (3) (V Botsch); *-butt*, Mz. *-bun* (III O.-Neud [doch *Buit* w., Mz. *Buin*, Pferdebohne]);

7. *-bun*, Mz. *-bun* (I Tschipp. Trepp [*schädlich* (scheidig) *Fäibun*, grüne Bohnenschoten] Schön., II Wind. Krew. Bistr. N.-W. Heid., III Pet., IV Ung. Kyr.).

Mhd. *riebohne*, die Pflanze lupinus; rhein. (Rh. Wb. 2,364) bloss in scherzh. Antwort auf die Frage: Was haben wir gekocht: *Feigbunne un Repeschuetz* usw. Die einzelne Bohne heisst vielfach „Feigbohnenkeid“: *Faibunkeit* (II Bistr.); *Faibin-* (IV Jak.); auch bloss „Keid“: *Kaidartchor* [vkl., Mz.] (III O.-Neud).

II. Unterscheidung nach der Höhe (windend, nicht windend): (In der Mda. zumeist Mz.)

A. Phaseolus elatus (Stangen-, Laufbohne)

1. Anlaufende Feigbohne: *Uföfan F.* (II Bay.); *-ö-* (III Pet.); *-ü-* (I Pint. [Laufbohne im Maisfeld]); *-iu-* (III Walt.);

2. Auflaufende F.: *A/fvöfan F.* (IV Kyr. Weiss.); *-ü-* (II Bistr. N.-W., III Att.);

3. Gartenf.: *Gwurtuf.* (IV Jak. Tatsch Werm.); – „Stangen-“; im Garten gezogen.

4. Klimme(r)nde F.: *Klemmaren F.* (II Kl.-B.).

5. Laufende F.:

a) *Löfan F.* (II O.-Neud. D.-Bud., IV Jak. Lech. Werm.);

b) *Löfan F.* (III Au. Senn., IV Gr.-Eid., V Weil. Botsch [*Löfan*] D.-Zepf. [ebso]); *Löfan* - (III Burg., VI O.-Eid. [*Löfan*] -);

c) *Läfan F.* (III Min. Dürr. Tatsch, V Tek. Lud. [*Läfan*] -, VI N.-Eid. [ebso]); *Läfan* - (VI Birk.).

6. Stangenf.:

a) *Štangen-* (I Tschipp. Mett. Schön., II Wall. Wind. Krew. Bistr. N.-W. Heid., III O.-Neud. Pet. Walt. D.-Bud. Min. Att., IV Ung. Dürr. Gr.-Eid. Tatsch.); *Štangs-* (I Trepp., II Jaad, III Au., IV Kall. Kyr. Mön. Weiss. Gr.-Eid. Tatsch. Lech. [-ngv-] Werm. S.-S.-G. Mor., V Pass. Weil. Tek. [-ngv-] Lud.); *Štangs-* (VI S.-R.);

b) *Štongs-* (VI O.-Eid. [= Stangenbohne: *Štongabuin*]);

c) *Štangan-* (III Burg. Senn.); *Štungs-* (IV Jak., VI N.-Eid. [= Stangenbohne: *Štongabuin*]); *Štwn-g-* (II Bay. [-w- gen.]).

Unter St. wird zumeist die im Garten an Stangen gezogene Bohne verstanden, während unter 1., 2., 4. u. 5 die am Maisstengel empor-klimmende gemeint ist.

B. Phaseolus nanus

(Zwerg-, Busch-, Strauchbohne)

1. Hauchende (hockende) Feigbohne: a) *Hauchan F.* (I Tschipp., II Wall. Wind. N.-W. Heid., III Au. Senn. D.-Bud. Min. Att., IV Ung. Kall. Kyr. Jak. Mön. Weiss. Gr.-Eid. Tatsch. Lech. Mor., V Tek.); b) *Hüchan F.* (III O.-Neud. Pet. Walt., IV Dürr. Werm. S.-S.-G.); c) *Huchan F.* (V Pass. Lud. [*Huchan* -]); d) *Huchen F.* (II Kl.-B.); e) *Hüchan [-x-] F.* (VI Birk.); f) *Hochen Buins* [s. o. 1 b] (VI S.-R.). — mhd. *hüchen*, kauern.

2. Kauzende (hockende) F.:

a) *Kauxan F.* (V Weil.); b) *Kützan F.* (V Botsch D.-Zepf.); *Ketzan F.* (VI O.-Eid.). — Rh.

Wb. 4, 350: *kauxen*, gekrümmt dasitzen (wie ein Kauz).

3. Kauzfeigbohne: *Käuxfäibun* (I Trepp.).

4. Niedere F.: *Nidar F.* (I Pint. Schön., II Jaad Wall. Krew. Bistr. Heid. Bay., III Min., IV Ung. Kall.).

5. Stehende F.: *Štannan F.* (IV S.-S.-G.).

III. Bohnenarten.

A. Zsug. mit feigbohne:

1. Adler-: *Adlor-* (II Kl.-B. N.-W.). — Mit Flecken auf beiden Seiten.

2. *Bick-*, Stier- (unter Kindern) (II Krew., V Weil.). — Sind dick.

3. Budaker -: *Budkær F.* (II Heid.). — Stangenbohne; trüb-purpurrot; zum O.N. D.-Bud.

4. Butter-: *Buttor-* (I Mett., II Krew. Heid., III Senn., IV Tatsch. Lech. Werm.); *Pottor-* (II Kl.-B.). — Sind gelb.

5. Feigbohne, u. zw.:

a) Rote F.: *Ruit F.* (II Wall.); *-in-* (II Wind); *-û-* (III Burg.);

b) Scheidige F.: *Schädlich F.* (I Trepp.). — Die man in grünem Zustande mitsamt der „Scheide“ (Schote) isst;

c) Schlaggetroffene F.: *Schlâchgs-tröpfan F.* (II Krew.). — s. u. bei B.;

d) Schwarze F.: *Schwwarz F.* (II Kl.-B., III Walt., V Weil.);

e) *Schwwarzpäcklich* (schwarzgefleckt) *F.* (II N.-W.);

f) *Tarkich* („bunt“) *F.* (II Wind. [-a- -] Krew., III Walt.);

g) Weisse F.: *Waiiss F.* (I Mett. Schön., II Wall. Krew. Bistr. N.-W., V Weil. [-zi- -]).

6. Gersten-: *Giərštu-* (III Burg).
— Sind klein.

7. Kaiser-: *Kēsər-* (II Krew.).
— Weiss mit schwarzem Fleck um den Nabel.

8. Kubaner F.: *Kubānər F.* (V Weil.) — Unmittelbar aus Kuba stammend (von einem Kubafahrer mitgebracht).

9. Kugel-: *Kugəl-* (IV Jak.). — Stangenbohne; davon kommen die *Grafaibin*, die grünen Bohnenschoten.

10. Paradies-: *Parādis-* (I Trepp., II N.-W. [lang u. breit], V Weil. [-is-; dicke Art]).

11. Schlangen-: *Schlangən-* (I Schön., II Kl.-B. Wind. Krew. N.-W. Heid. [gē^l, gelb^t, grā^t, grün^t -], III Senn.).

12. Schwefel-: *Schwēbal-* (I Schön.). — Sind schwefelgelb.

13. Sechswochen-: *Sēsswōchn-* (II N.-W.). — Gedeihen in 6 Wochen.

14. Sennendorfer -: *Sāndərwer F.* (II Wind.). — Zum O.N. III Senn.

15. Siebenwochen-: *Simwōchn-* (III Senn.). — s. o. 13.

16. Spargel-: *Špargəl-* (II Krew., III Senn.). — Längliche Art.

17. Vanille-: *Wanil-* (I Schön. [-nil- -], II Krew., V Tek.).

18. Wachs-: *Wu^{ss}-* (I Schön., II Krew., III Senn., V Tek.). — Sind gelb.

19. Wallendorfer F.: *Wu^{ndr}-wer F.* (II Krew.). — Zum O.-N. II Wall.

20. Winter-: *Wāntər-* (IV Werm.). — Im Herbst geerntet.

21. Zucker-: *Zäckər-* (I Pint. [die Stangenbohne], II N.-W., III Walt, V Botsch [ebso]); *Zo-* (II Kl.-B.).

22. Zwerg-: *Zwä^{ri}ch-* (III Pet.).

B. Andere Nomen.

1. Buschbohne: *Buschbun* (II Krew.). — Halbeingelautet < Nhd.

2. Granat: vkl. *Granātlčər* (V Weil.); *Granātu* (V Tek.); *Granātlčər* (V D.-Zepl.). — Eigl. ‚granatähnliche Glasperle‘.

3. Hüdclchen: *Hürtlčər* ‚Hürlein‘ (II Kl.-B. [blē^{ch} ‚bleich‘, blassgelb], *donkəl* = *schw^wtr^z II.*]). — Weiss, mit dunkelcm Nabelfleck; s. u. 6.

4. *Kockšchgātu* ‚Halmengeilen‘, ‚-hoden‘ (V Weil.).

5. Kügclchen: *Kugaltčər* (V Weil.). — Bunt, selbst von länglicher Gestalt.

6. *Kurwīchər* (V Weil.). — ‚Hürlein‘, zu ung. *kurca*, rum. *curvă*, Hure; s. o. 3.

7. Mōschenei(chen): *Mīšchnī-čər*, *-ār* ‚Spatzen-‘ (II Krew. [vkl], III Senn.); *Maschā^rčər* (III Gr-Schog). — Sind gesprenkelt.

8. Schlaggetroffenen: *də Schlāč-gtrōfənə* (II Krew.). — Schwarz, färben das Kochwasser dunkel. Eine Frau rief (um 1910) einmal beim Kochen dieser Bohnen: „*Kut sat* (kommt seht), *māi Faibun hu^t dər Schlāč gtrōfⁿ!*“ *Albs hēss^t sə* [seither]: *də Schl.*

9. Tagundnacht: *Tāguntⁿacht* [-y- als weicher Kehltreibelaut gesprochen] (III Senn.). — Sind schwarz u. weiss; uneingel. < Nhd.

10. Zuckerbohne: *Zuckərbüü* (V Botsch [Stangenbohne]); vkl.: *Zockərbüntchär* (II Kl.-B.).

Philadelphus coronarius

(Gemeiner Pfeifenstrauch,
Falscher Jasmin)

1. Baumjasminchen: *Bömsusəmüntchär* (vkl.) (V Botsch). — Verdeutl. Zssg. zu gld. *Susəmüntchär*, das auch die Hyazinthe (= *Guartn-susəmüntchär*) bezeichnet.

2. Weisse Blumen: *Waiss Blau-mä* (VI N.-Eid.).

3. Jasmin; I. Mit anl. *J.*: 1). unvkl.: *Jësumin*^{uu} m. (VI N.-Eid. [auch vkl.]); *Josəmin*^{uu} w. (II N.-W. [neb. *Jusə*)*müntchär*]); *Josəmünt* w., Mz. *J.n* (III Au. Senn. [Bel. in der Mz.; auch vkl.]); 2). vkl.: a) *Jesəmüntchär*^{uu} (II Wind, III Walt, [neb. *Susə*-, *Susu*-], VI Birk); *Jesumüntchär* (VI O.-Eid.); *Jësumüntchär*, auch *-min-* (VI N.-Eid.); *Jesmüntchär*, wohl auch *Jəs-* (VI S.-R. [neb. *Jos-*]);

b) *Josəmüntchär* (I Tschipp. [neb. *Susu*-] Pint. Trepp., II Wall. Krew. [neb. *Jos-*-, *Jusə*-] Heid. [neb. *Jusə*-], III Au. [neb. *Jusə*-] O.-Neud. Pet. Senn. [neb. *Sosa*-, *Susə*-], IV S.-S.-G. [neb. *Jusə*-], V Tek. D.-Zepl.); *Josmüntchär* (I Mett. [wohl auch *Joss-*], II Krew., VI S.-R.); *Josəmüntchär* (IV Kall.);

c) *Jusəmüntchär* (I Schön [neb. *Susə*-], II Kl.-B. Krew. N.-W. Heid., III Au., D.-Bud. [neb. *Susə*-] Min. [ebso], IV Dürr. S.-S.-G., V Weil. [neb. *Susə*-]); *Jusamüntchär* [IV Lech. [neb. *Susa*- u. *Busa*-]); *Jusumüntchär* (IV Kyr. [neb. *Susi*-,

Susu-] Gr.-Eid. [neb. *Susu*-]); *Jusmüntchär* (II N.-W.).

II. Mit anl. *S.*:

a) *Sosəmüntchär* (II Bay. [neb. *Susa*-, *Susə*-]); *Sosa-* (III Senn.); b) *Susəmüntchär* (I Schön, II Kl.-B. Jaad Bay., III Walt. Senn. Burg. D.-Bud. [neb. *Susa*; auch *Susəmüntchär*] Min. Gr.-Schog., IV Jak. Weiss., V Weil. Botsch [= *Bömsusəmüntchär*] Lud.); *Susamüntchär* (II Bay., III D.-Bud. Att. [neb. *-müntchär*], IV Ung. Mön. Gr.-Eid. Tatsch Lech. Werm. Mor. [neb. *-müntchär*]); *Susamüntchär* (IV Att. Mor.); *Susəmüntchär* (III D.-Bud.); *Susimüntchär* (IV Kyr., V Pass. [neb. *Susu*-]); *Susumüntchär* (I Tschipp., III Walt., IV Kyr. Gr.-Eid., V Pass. Lud.).

III. *Busamüntchär* (IV Lech.).

Jësumin (I 1)) zeigt Anlehnung an den Namen „Jesus“; in II ist anl. *J* an inl. *s* angeglichen worden unter Anlehnung an den wbl. Rufnamen Susanna; *dat* (das *Susimüntchə*) *as məi Bläm* (dies ist meine Blume), sagte eine Frau dieses Namens (V Pass.); in III ist unser W. mit „Balsamine“ (Chrys. ind. 1. II d) verwechselt worden. Die Vkl. — gedacht wird dabei an die vielen Blüten des *J.* — hat statt wie in andern in der Mda. endbetonten Namen (vgl. „Balsamine“, Chrys. ind. (1); „Hyazinthe“, Hyacinthus od. (4); „Resede“, Reseda od.; „Tazette“, Narcissus tac.; „Verbene“, Verbena).

4. Jasminchenbaum: *Josəmüntchərbôm* (Pet.); *-bôm* (V D.-Zepl.); *Susəmüntchərbôm* (V Botsch).

5. Jasminstaude: *Josamintn-staun* m. (III Au.); *Jesumintchör-stüun* (VI O.-Eid.).

6. Todesjasminchen: *Duidös-susamintchör* (V Botsch) — Findet sich häufig an Gräbern.

Phleum pratense

(Wiesensischgras, Timotheegras)

Timotheegras: *Matäusgräs* (I Pint. [1 Bel.]). — Umd. des Namens der durch landwirtschaftliche Belehrungen bekanntgewordenen Futterpflanze auf ‚Matthäus‘.

Phlox.

(Flammenblume)

1. Ewige Braut: *Éwisch Braut* (I Tschipp.). — Mit langer Blütendauer.

2. Herbstphlox: *Hierwastflocks* (II N.-W.); *Hüübst-* (II Jaad.).

3. Lorbeerphlox: *Luibørflocks* (V Lud.). — Ein Winterphlox; hat Ähnlichkeit mit dem Flieder (*Luibør*).

4. Monatlorbeer: *Minatluirbøl* m. (I Mett.); hierher wohl: *Mäinat-lurbør* w. (III Pet.). — s. d. vor. W.

5. Phlox: a) *Flocks* m. (I Tschipp. Schön., II Kl.-B. Wall. Krew. Bistr. N.-W. Bay, III O.-Neud. Walt. Senn. Min. Att., IV Ung. Kall. [*huch, nidar Fl.*] Kyr. Mön. Weiss. Tatsch Gr.-Eid. Lech. Werm. S.-S.-G., V Pass. Botsch [auch -a-] Lud., VI O.-Eid. Birk.);

b) *Flaks* (III Gr.-Schog, VI N.-Eid.);

c) *Summør-, Wantørflock* w.; vgl. *Flocktchør*, die niedrige Art (V D.-Zepl.).

Mit näheren Bestimmungen:

Gapsst (veredelt) *Fl.*, hohe Art (III Gr.-Schog.); Grosser Phl.: *Gruiss Fl.* (III O.-Neud.); Hoher Phl.: *Huch Fl.* (II Kl.-B., IV Kall.); *Hui Fl.* (VI O.-Eid.);

Kleiner Phl.: *Kli Fl.* (III O.-Neud.);

Niederer Phl.: *Nidør Fl.* (VI O.-Eid.).

6. Seifblume: *Sjöbläm*, der hohe „Winterphlox“ (IV Kall.); -i-au- (VI N.-Eid. [älterer Name; dafür heute *Wantørfaks*]). — Beim Reiben der Pflanze entsteht Schaum.

7. Sommerphlox: *Summørflocks* m (II N.-W., IV Gr.-Eid. Werm., V Botsch); -flock w. (V D.-Zepl. [= *Flocktchør*]). — Niedere Art.

8. Strohblume: *Štröbläm* (II Bay. [1 Bel.]). — Hochgewachsene Art

9. Weidenblume: *Waidubläm* (II Bay.). — Hoher roter Winterphlox; ähnelt der „Wilden W.“: *Walt Waidubläm* (Epilobium?)

10. Winterblume: *Wantørbloom* (V D.-Zepl.). — Blüht bis in den Winter; Die Wurzel überwintert im Freien.

11. Winterphlox: *Wantørflocks* m. (IV Dürr. Gr.-Eid. Werm., V Botsch D.-Zepl. | -flock w.), VI N.-Eid.).

Phoenix dactylifera

(Dattelpalme)

Die Frucht als Handelsware

1. Türkische Bilsche: *Türkisch Pelz*; ‚T. Pflaume‘ (Kisch W. W. 114). — Übslw. nach ung. *török-*

s:ilva ‚Dattelpflaume‘, wörtl. ‚Türkische Pfl.‘

2. Dattel: *Dattəl* w. (II Bistr.).

Phragmites communis

(Gemeines Schilfrohr)

1. Besen(chen)rohr: *Bässamruir* m. (IV Ung.); *Bässamtchar-* (III Min.). — Die Rispe dient als Besen zum Abstäuben.

2. Bürstchen: *Birschkər*, Rispe (III Att.).

3. Deckrohr: *Dákruir* (IV Kall. Jak.). — Dient, zu Bündeln (*Raist* w., Reiste [Jak.]) zs.gebunden, zum Dachdecken.

4. Grasrohr: *Grásrór* (II Kl.-B. [I Bel.]).

5. Rohr: I. Geschl. m. [u. s.; s. u.].

II. Form, ohne Rücksicht auf die Bed.:

a) *Rór* (II Kl.-B. [das *ó* hat *ú*-Klang]);

b) *Rür* (I Tschipp. Trepp. Schön, II Krew. Bistr. [s] N.-W., III Pet. Kyr.); *Rür* (I Pint, II Jaad);

c) *Ruir* (II Wall. Heid. Bay., III Au. O.-Neud. Burg. Senn. D.-Bud. [s] Min. Gr.-Schog. Att, IV Ung. Kall. Jak. Mön. Weiss. Dürr. Gr.-Eid. Tatsch Lech. Werm. S.-S.-G. Mor., V Pass. Weil Tek. Botsch Lud. D.-Zepl., VI S.-R. [s.] Birk); *Rür* (I Mett.); *Rür* (VI O.-Eid, N.-Eid.);

d) *Rür* (II Wind, III Walt.).

Der einzelne Halm heisst Rohrkoid: *Rürkait* s. (II Bistr.); *-üi-a-* (VI N.-Eid.).

III. Verbreitung der Bed. Phragm. comm.: (I Mett. Pint., II Jaad, Wall. Wind. Krew. Bistr. Bay, III

Au. O.-Neud. Pet. Walt. Burg. [R., mit *wat em dakt*, womit (mit was‘ man deckt] Senn. D.-Bud. Gr.-Schog. Att, IV Weiss. Lech., V Pass, Weil. Lud.).

6. Rohrbürstchen: *Ruirbirschkər*, Rispe (III Att.).

7. Schossrohr [Gw. s. o. unter 5]:

a) *Schöss-* (IV Gr.-Eid. Tatsch, V Tek., VI S.-R.); *Schwöss-* (I Schön., II Heid. Bay, III Min., IV Kyr. Jak. Mön. Weiss., Dürr. Lechn. Werm. S.-S.-G. [neb. *-sst-*] Mor.); *Schiüss-* (V Botsch); *Schiöss-* (V D.-Zepl.); *Schöss-* (VI O.-Eid. N.-Eid.); *Schwüss-* (ITrepp.); *Schüss-* (VI Birk);

b) *Schössst-* (ITschipp., IV S.-S.-G.).

Es „schoßt“, schießt, wächst hoch auf (*dür schössst* [V Tek.]); daher auch in Verbindung mit dem Mw.: *göschössst R.* (III Burg.).

8. Wischchen: *Waschn*, Rispe (III Gr.-Eid., V Lud. [-*kə*]). — Die Rispe dient als Wisch zum Abstäuben.

9. Wuselchen: *Wuschultchar*, Rispe (IV Weiss. [I Bel.]). — Wohl weil sie wuselt, sich hin und her bewegt.

Physalis alkekengi

(Gemeine Judenkirsche, Schlutte)

1. Hasenstaude: *Huasnstaundn* (V.-A. 40,418 [II Wall.]).

2. Judenkirsche: *Judnkirsch* (V Tek) — < Nhd.

3. Rotes Kirschenchen: *Rüil Kirschkər* (VI N.-Eid.).

4. a) *Pappöltchar* (I Mett. [- *Ruit* (rot) *P.*], II Wind. [neb. *Pü-*] Krew. [ebso; auch *Pappeln*] Bay.,

III Gr.-Schog., IV Dürr. [= *Ruit* -] Lech. [-*nl*-] Mor);

b) *Päppältecher* (I Schön., II Wall. Wind. Krew., III Pet. D.-Bud., IV Gr.-Eid);

c) *Päppältecher* (III O.-Neud.);

d) *Peppältecher* (III Min).

Vgl. gld.: Blasen-, Erd-, Münchs-, Stein-, Teufelspuppen (Pr.-J. 274); ss. *Päppältecher* bezeichnet auch kleine Früchte, z. B. beim Spindelbaum, *Euonymus eur.* (II Heid.), oder Blütenköpfchen, z. B. von *Cacalia sag.* (II Wall.).

5. Platsche: *Platsch* w. (IV S.-S.-G.). — Der blasenförmige Kelch gleicht dem des Stechapfels (*Datura stram.*; s. d. B 3).

6. Schlotter: *Schlottar* w., vkl. *-techer* (V Weil.). — Wird der gleichbenannten Pimpernuss (*Staphylaea pinn.*) verglichen.

Physalis edulis

(Ananaskirsche)

1. Ananas: *Ananas*^{uv} (II Jaad, V Tek.).

2. Ananasäpfelchen: *Änänä-appältecher* (III Burg.).

3. Ananaskirsche: *Ananaskirsche* (IV Kall.).

4. Welsche Weinbeere: *Wälösch Waimar* ‚Rosine‘ (II Bay.) — Die Beeren werden wie Rosinen verwendet.

Picea excelsa

(Fichte, Rottanne)

s. die Bemerkung unter *Abies alba*

A. Pflanze.

1. Fichte: *Ficht* w. (II Bistr., III Au, O.-Neud. Pet. Walt. [dazu:

fichtan Ew.; f. *Brett*, Brett], IV S.-S.-G.). — In den genannten 4 Orten des Kreises III, die nahe dem Gebirge liegen, wird die Fichte von der Edeltanne (*Abies alba*) genau unterschieden: *de Ficht*, *däi rirt* („rehren“, fallen, von den Nadeln), *aber dä Damm rirt nichämöl* ‚nie‘ (III Pet.); doch kann auch hier die Fichte als Tanne bezeichnet werden; *hol* (hol) *a Dammtehi!*; gemeint war eine junge Fichte (III O.-Neud.).

2. Gebirgertanne: *Gäbirjardann* [hierher?] (V Tek.).

3. Tanne [Formen s. unter *Abies alba*].

4. Trauerfichte: *Träuwerficht* (III O.-Neud. [I Bel.]). — Mit hängenden Ästen.

B. Frucht.

Es gelten dieselben Namen wie bei *Abies alba*.

Picris hieracioides

(Habichtskrautähnliches Bitterkraut)

Gelbe Saumelk: *Géel Saumiolk* (II Wind.).

Pimpinella anisum

(Anis)

1. Anis: *Änis*^{uv} m. (IV Dürr.).

2. Aniskernchen: *Äniuskärntcher*^{uvuv} (V D.-Zep.). — Ggs. „Anissternchen“: *Äniusstiärntcher*, *Sternanis*, *illicium anisatum* (ebda).

Pimpinella saxifraga

(Gemeine Bibernelle)

Wilde Pastinake: *Walt Päster-näk* (V Weil.).

Pinus silvestris

(Gemeine Kiefer, Föhre)

1. Fichte: *Ficht* w. (I Tschipp. Mett., II Heid., III D.-Bud. [dazu *Fichtnappeltcher*, F. apfel, Zapfen] Gr.-Schog. Att., V Tek.).

2. Föhre: *Fër* w. (II Bistr. [dazu Föhrenwäldchen: *F.nwältchi*, Fl. N.]). — < Nhd.

3. Meertanne: *Miurdân* (V Weil). — Die von ferne [gleichsam über das Meer] gebrachte Tanne.

4. Tanne: *Dân* (V Pass.).

5. Zeder: *Zêdër* w. (III Walt.).

6. Zedertanne: *Zêdardann* (III O.-Neud.).

Pirus aucuparia

(Vogelbeere, Eberesche)

Der Baum findet sich im Gebiet wild bei Au., O.-Neud. u. Pet. im Gebirge, sonstwo gepflanzt.

1. Arlesbeerbaum: *Uarl:birbôm* (III O.-Neud.); *Oarl:birbôm*; vkl. *-birbêmtchi* (III Pet. [= *-kirschbôm*]). — Kisch W. W. 19: *Uarltsbir [-bôm]*, Eberesche⁴ (mhd. *arlizbaum*) [o. O]; s. P. torminalis.

2. Arlesbeere: *Oarltzbir* w. (III Pet.). — s. d. vor. W.

3. Arleskirschbaum: *Oarl:kirschbôm* (III Pet.).

4. Arleskirschchen: *Oarl:kirschkär* (III Pet.).

5. *Kruch [-χ-]* m., Baum (II Wind.). — < glbd. rum. *scorus*⁵⁶; s. u. 8.

6. *Kruchbom* (II Wind.). — Verd. Zssg. zum vor. W.

7. *Kruchkirsch*, Beere (II Wind.).

8. *Skorusch*⁵⁶ m., Baum (III Au.); *Skorusch* (IV Kall.). — s. o. 5.

9. *Skuruschbirchär*, Beere (IV Kall.).

10. Vogelkirsche: *Vogelkirsch*, Beere (II Krew.).

11. Wildkirschenbaum: *Wiltkirschbôm*⁵⁶ (I Mett.).

Pirus baccata

(Beerenapfel, Kirschapfel)

1. Äpfelchen: *dâ kli* (klein) *Appeltcher* (II Wind.).

2. Goldäpfelchen: *Gollappeltcher* (II Wind.). — Ung. angebl. auch *aranyalma*, wörtl. ‚Goldapfel‘.

Pirus communis

(Gemeiner Birnbaum)

A. Allg. Bezeichnung.

1. Birnbaum: a) *Birbôm* usw. [Gw. s. Einl.] (allg.; Ausnahmen unter b);

b) *Bir-* (II Bistr. [Kram. 11; Kisch Vgl. Wb. 42; neb. *Bir-*]); *Birr-* (II Kl.-B. Jaad, V Botsch); *Bir(b)m*, Mz. *Birbêm* (I Mett.).

2. Birne: *Bir* w.; vkl. *-(t)chär* [Mz] (allg.; Ausnahmen unter b);

b) *Birr* (I Mett., II Kl.-B. Jaad, V Botsch). — Mhd. *bir(e)*.

B. Birnenarten (Sorten).

Das Bindestrichlein hinter den Namen bedeutet Birne, im mdal. Teil *Bir* usw. [Formen s. o.]; B.: B. = Birne: *Bir*.

Akawetz, s. Nägewitz.

1. Alexander-: *Aleksandër*⁵⁶, gel. wohl auch *Alä-*, *Alä-*, ‚Boscs Flaschen-‘ (I Mett. Pint. Trepp. Schön., II Kl.-B. Jaad. [dazu *A.-birbaum*] Wall Wind. Krew. Bistr.

N.-W. Heid. Bay., III Au. O.-Neud. Pet. Walt. Burg. Senn. D.-Bud. Min. Att., IV Ung. Kall. Kyr. Mön. Weiss. Lech. Werm. S.-S.-G., V Weil. Tek. Lud., VI S.-R. Birk); *Ele-* (III Gr.-Schog., V Weil.); *Aleksandər-* (IV Jak. [dazu *A.bir-beôm*]).

2. Amaulis Butter-: *Amanlis Bqt-lər-* (II Heid., III Pet.). — G. 2, 825.

3. Amerikaner(-): *Amerikānn(-)*, Neue amerik. Butter⁴ oder ‚Pastoren⁴ (I Mett. Trepp. Schön., II Kl.-B. Jaad Wall. Wind. Bistr. Heid. Bay., III Au. O.-Neud. Pet. Walt. Burg. Senn. D.-Bud. Min. Gr.-Schog. Att., IV Kyr. Weiss., V Tek., VI O.-Eid. [Rote Ä.: *Ruít A.*]); gel. wohl auch *-rek-*.

4. Amerikanische B.: *Amerikā-nəsch B.* (I Pint., III D.-Bud. Min. Att., IV Kall. Kyr)

5. Anna-: *Anna-* (II Wind., III Senn.). — s. Sanktanna-.

6. Apotheker-: *Apolékər-* [uneingel.] (II Wall. Bay.); *-potik-* (III O.-Neud.). — M. 2, 899.

7. Asch-: *Äsch-* (IV Lech.). — Vermutl. mit grauer Schale.

8. August-: a) *Äst-* (I Trepp. [neb. *Äv-*; auch vkl.], III Senn. D.-Bud. [auch vkl.], VI Birk); *Äst-* (II Wind. [vkl.]); *Aust-* (III O.-Neud. Burg. [auch vkl.]); *Äost-* (III Walt. [auch vkl.]); *Äöst-* (I Trepp.);

b) *August-^{vuv}* (VI O.-Eid. S.-R. [vkl.]).

a reift im Juli, b im August; in *Äst* usw. lebt eine ältere mdal. Form des Monatsnamens August

weiter, die auf **uost* < **uogest* zurückgeht u. nicht auf mhd. *ougest*; das im Sprachbewusstsein verdunkelte W. ist in b von der aus der Schriftsprache entlehnten Wortform verdrängt worden; s. auch die B.namen: Johannisaugust(birne) u. Königaugust, die Apfelnamen: Augustapfel u. Johannisaugust(apfel) sowie den Traubennamen König(s)august [u. unerklärtes *Ästweimer*, SS. Wb. 1, 211].

9. Bach-: *Böch-* (III Pet.); *-qo-* (III Senn.). — Nach dem vermutl. ursprünglichen Standort an einem Bach.

10. Back-: *Back-* (II Krew. Bistr.); *-ö-* [vkl.] (V Botsch [z. B. von der „Russ-“]). — Allg. Bez. für Dörr-.

11. *Baraboi-^{vuv}*, Kartoffel⁴ (VI Birk). — Bstw. s. unter Solan. tub.; ist getüpfelt (*picklich*): vgl. „Erdnuss⁴“.

12. Baron-: *Barvön-^{vuv}* (III O.-Neud.). — G. 2, 832: Barons-.

13. Beizeitene B.: *Bv:aidən* (frühzeitig) B. (IV Kall. Kyr., V Weil. [-ai- -] Tek. [-ai- -]). — Frühreifende Art.; *bv:aidən* Uw. u. Ew. ‚früh‘, mhd. *bi ziten* ‚damals‘.

14. Bergamott-: a) a) *Pargamott-^{vuv}* (I Mett., II Bistr., VI S.-R.); *-gamott-* (III Senn. D.-Bud. Att., IV Weiss., V Weil.); *-gamutt-* (I Pint. Schön., II Heid. [wohl auch *-gam-*], III O.-Neud., V Tek. [auch *-gam-*]); *-gamutt-* (II Jaad Wall.); *-gamütt-* (VI N.-Eid); ß) *Pürgamott-* (IV Kyr. Lech [wohl auch *-gamutt-*]); *-gamutt-* (IV Dürr.); *-gamott-* (II Wind.); *-gamutt-* (V Botsch, VI

Birk); γ) *Pargamult-* (II Kl.-B.); δ) *Pargamolt-* (II Krew.); ε) *Purgamult-* (II Bay. [wohl auch *-gəm-*]); *-gəmut-* (III Pet. [I Bel.]); b) *Pargamults-*, *-gəm-* (I Trepp.); c) α) *Pargamünt-* (IV Kall. [neb. *-gəm-*] Jak. Mön.); β) *Pirgamünt-* (VI O.-Eid. [auch *Špir-*; 1 schriftl. Bel.]).

Unter a α) u. β) sind nicht alle vorkommenden Spielformen angeführt; jede der drei Wortsilben kann abändern [*a > ä*, *ə > a*, *o > u* u. umgekehrt]; fest ist anl. *P*, das obd. Einfluss verriät; c hat wohl Anlehnung an Pergament erfahren.

15. Berger B.: a) *Bearijər B.* (I Tschipp [dazu *B. Bīrbōm*]);

b) *Biarjərbirchar*^{uuu} (II Bistr.).

a wohl zum Tschipp Fl.N.: *vor am Bearich* ‚vor am (vor dem) Berg‘; bei b ist an den P.N. Berger zu denken.

16. Bistritzer B.: *Büstərxər B.* (III O.-Neud.). — Zum O.N. II Kl.-B.

17. Blas(en)-: *Bluas-* (V Botsch); *Bluas-* (V Weil.). — Zum P.N. Blas(ius); dazu in Weil.: *am Bluasbröch*^{uu} m. ‚Blasenbrache‘ (Fl.N.).

18. Blumenbachs Butter-: *Blūmənbachs Battər-* (II Heid. [I Bel.]). — M. 2, 899.

19. Blut-: *Blät-* (I Tschipp, II Krew. Bistr. Heid., III Senn. D.-Bud. Min., IV Kyr.); *-au-* (III Au. O.-Neud. Pet. Burg., IV Dürr. S.-S.-G., V Weil. Botsch, VI O.-Eid. N.-Eid. Birk); *-ā-* (I Pint. Trepp., V Tek.); *-ao-* (III Walt.); *-ā-* (I Mett.); *-ā-* (II Wall.);

-ü- (II Kl.-B.); *-eu-* (II Jaad [dazu *Bl.bīrbāum*]). — Ist innen blutrot.

20. *Bolzər-* (III Senn. [= *-ləxr-*] D.-Bud.); *Bolzər-* (III Senn.). — Rasch ‚teigig‘ werdende Herbst-; vgl. *Polxər-*; Herk.?

21. Boses Flaschen-: *Bocks Flaschu-* usw. [s. u. Flaschen-] (II Bistr. Heid., IV Weiss. Lech., V Tek.). — M. 2, 899.

22. Brand-: *Brânt-* (II Bistr. [I Bel.]).

23. *Brântəs.* (II Wind.). — Eine braune B.; s. *-appəl*.

24. Brat-: *Brôt-*, eine Wirtschaftsbirne (I Trepp., II Jaad Wind. Krew.); *-ō-* (I Tschipp, II Wall.); *-ā-* (II Kl.-B.). — Zum ‚Braten‘; s. auch ‚Sauerbrat-‘; M. 2, 899.

25. Braune B.: *Brau B.* (II Wind., III Senn. [^u]; dazu *Braubīrbōm*^{uu}] D.-Bud.).

26. Budaker B.: *Budəkər-*^{uuu} (II Wind. Bay. [in Bistr. verkauft als ‚Honig-‘], III O.-Neud.). — Zum O.N. II D.-Bud.

27. Butter-: *Battər-* (II Bistr. Heid. Bay., III O.-Neud. Pet. Walt. D.-Bud. Min. Gr.-Schog., IV Ung. Kall. Kyr. Jak. [dazu *B.bīrbōm*] Weiss. Lech. Werm., V Tek. Botsch, VI O.-Eid. N.-Eid.); *-a-* (I Trepp.); *-uo-* (II Jaad); *-o-* (VI S.-R.); Amerikanische B.: *Amerikānəsch B.* (IV Lech.); Gelbe B.: [nhd.] (III Pet.); Hochfeine B.: [nhd.] (III Pet., IV Werm.); Holzfarbige B.: *Holzfarwich (Battər-)Bīr*, vielfach in nhd. Lautung (I Trepp., II Kl.-B. Wall. Bistr. Bay., III Au. O.-Neud. Pet. Walt. Senn. D.-Bud.

Min., IV Kyr. Werm, V Tek.). — G. 2, 828 Holzf. Butter-; ebda 829: Hochfeine B.

28. Christ-: *Krúst-* (III O.-Eid. [I Bel.]); *-e-* (II Kl.-B. [ebso]). — Vermutl. Abk. von Williams Christ-.

29. Clairgeaus Butter-: *Kläršchês* ^u *Buttarbirne* (II Wind.). — s. *Flaiërganz*; G. 2, 827.

30. Clapps Liebling: *Klapps Lipling* (I Mett., II Wall Bistr. Heid. Bay, III O.-Neud. Senn. Att, IV Kyr.); wohl auch erweitert.: *Kl. Liplingsbîr.* — M. 2, 899.

31. *Darasch-* (VI O.-Eid.). — Süsse, deshalb von den Wespen [*Darasch* ^u m. < glbd. ung. *daráxs*] gern heimgesuchte B.

32. Dechants-: *Dechants-* (I Trepp, II Kl.-B. Jaad [-nt]). — G. 2, 827.

33. Delamotte: *Delamott*^u (II Wall).

34. Deutschländer (B.): *Daitschländër(-)* ^u (I Mett. Trepp, II Wind. [= *Isnbart*] Bistr. Heid. Bay. [-land-], III O.-Neud. Weiss. [neb. -land-]). — Aus „Deutschland“ stammende B.; könnte mancherorts zum P.N. Deutschländer gehören.

35. Diels Butter- [Formen s. o.]: *Dilz B.*, vielfach nhd.: *D. Butterbîr* (I Mett. Pint. Trepp, II Kl.-B. [Pottor-] Jaad Wall. Bistr. Heid. Bay., III O.-Neud. Pet Burg. Senn. D.-Bud. Min. Att, IV Jak. Lech, V Botsch); *Tilz B.* (II Wind.); D. Winterbutter-: [nhd.] (III Gr.-Schog.); gel. wohl auch nur *Dilz, Dilz Butter*, auch (II Kl.-B. Wall, III O.-Neud.) *Dilzbîr.* — M. 2, 899.

36. Dräusch-: *Trësch-* (I Schön., II Wind. Heid. Bay., III O.-Neud. Pet. Burg. Senn. D.-Bud. Min. Att, IV Weiss., V Weil). — Weiche Birne, die sich beim Niederfallen plattschlägt; zu *trëschn*, platzen, platschen, klatschend aufschlagen, spritzen; nhd. dräuschen ‚heftig rauschen‘, besonders vom Regen (Weigand 1, 375); *trëschn* ‚stark regnen‘ (Obs. Wb. 1, 239; sinngl. Tatsch-, *Taltsch-*, Tãtsch-, Teig-, *Trãtsch-*).

37. Dukaten-: *Tukãtu-* (I Mett. [neb. *To-*], II Kl.-B. [ebso] Bay, III D.-Bud.); *To-* (I Mett. Schön., II Kl.-B. Wind., III O.-Neud.). — Ist aussen gelb wie ein Golddukat.

38. Edelcrassane: *Èdëlkrassãne* (II Heid, III Pet.). — Name neu; Schweiz Id. 4, 1486: Grassanenbirne; frz. *crassane*, langgestielte Herbstbirne; G. 2, 830.

39. Eier-: *Äër-* (III D.-Bud. [I Bel.]). — Name eingeführt; G. 2, 825.

40. Elisabeth-: *Elisabêt-* (III D.-Bud.). — Ebso; vermutl. zur Erinnerung an Kaiserin Elisabeth so benannt.

41. Erdnuss-: *Ertnäs-* ‚Kartoffel-‘ (I Trepp). — Mit bräunlicher, rauher Schale.

42. Erwürg-: *Arwich-*^u (II Jaad.). — Von herbem, würgendem Geschmack; s. Schluck-, Verschluck-, Würg(-), *Zamper-*.

43. Essig-: *Issichbirtchër*, Holzbirne (VI S.-R.). — Ehedem zur Essigbereitung verwendet; s. Wilde B.

44. *Èssichwotzkor-*, dass. (VI O.-Eid.). — s. d. vor. W. u. *Wotzkor-*.

45. *Farkasch*-^{uu} (I Trepp.). — Vermutl. zum ung. P.N. *Farkas* (,Wolf').

46. *Fäsal*- (IV Werm. [1 Bel.; = „Winter-“]). — Eine grasgrüne, zur Zeit der Reife zs.schrumpfende Birne.

47. Fimmel-: *Fimmel*- (II Heid, IV Dürr.). — Zum Namen vgl. F.-apfel.

48. *Fesska*-^{uu} (V D.-Zepl) — Zum P.N. *Fesska* (ebda).

49. *Flaieryan*-^{uu} (II Wind., III O.-Neud.). — Auf Verlesen des (geschriebenen) Namens ,Clairgeaus (Butterbirne)' beruhende, in Windau entstandene Aussprache: einige machten daraus, in Anlehnung an ,Schleier', *Schlaiergan*; heute heisst sie [in Wind.] zumeist *Kläršchès Butterbirne*; ein Wallendorfer schrieb auf einen Setzling: *Faierglanz*.

50. Flaschen-: *Flaschn*- (I Tschipp. [= „Leuchsen-“] Pint. Schön., II Kl.-B. Wind. [dazu *Fl.birbom*] Bistr. Heid. Bay., III Pet. Burg. Senn., IV Ung. Kyr. Jak [dazu *Fl.birbröm*] Mön. Dürr. Lech. Werm. S.-S.-G); *Flaschə*- (I Trepp., IV Mor., V Tek. Lud. D.-Zepl, VI N.-Eid. Birk); *Flaschə*- (VI S.-R.); *Fläschə*- (V Botsch). — Nach der Form so benannt; s. auch Boses Fl.; M. 2, 899.

51. Fleisch-: *Fläsch*- (I Tschipp. Schön., III Senn. Att., IV Ung. Mön. Tatsch). — Das Innere ist fleischfarben.

52. Fleischer-: *Fläschər*- (I Tschipp., V Botsch). — In Tschipp. ist unser W. Erweiterung von

„Fleisch-“; in Botsch gehört es zum F.N. Fleischer (*Fläschər*); der Baum stand vor einem „Fl.“

53. Forellen-: *Forälln*- (II Bistr. Heid., VI S.-R. [vkl.]); *Florälln*- (II Pet.). — Die B. ist getüpfelt; Name eingeführt; echt mdal. heisst die Forelle *Fèrn* u. *Pistränk*; M. 2, 899.

54. Franz-: *Fränx*- (V Tek.). — Zum P.N. Franz (*-ä-*).

55. Frauen-: *Fraun*- (III O.-Neud.). — = dem folg. W.?

56. Frauenschinkel: *Frauenschänkel*, -e- (II Kl.-B. Wall. Wind. Bistr. Heid. Bay., III O.-Neud. Pet. Min. Gr.-Schog.). — Uneingel. < Nhd.

57. Frühjahrs-: *Fräjörs*- (V Pass. [1 Bel.]). — Allg. Bez. für frühreifende B., z. B. von der „Matthias“.

58. *Fukroa*-^{uuu} (IV Dürr.). — Herk.? frz.?

59. Garten-: *Gowrtn*- (I Trepp. [1 Bel.]). — Allg. Bez., z. B. von der „Wildgepossten B.“.

60. Garz-: *Guarx*- (V Botsch). — Zu *guarx* ‚bitter‘.

61. *Gätz*- (III Gr.-Schog., V Weil. Botsch Lud.). — Zum P.N. *Gätz* [= Georg] (V Botsch).

62. *Gätz-Härtich*-^{uuu} (V Botsch). — Ein *Gätz Härtich* [< Hertwig] hat sie nach B. gebracht.

Geisshirtel, s. Stuttgarter G.

63. Gelb-: *Gèäl*- (II Kl.-B. [Zssg. *Gèälbirrböm*^{uuu}], III D.-Bud. Min.). — Nach der Farbe.

64. Gellerts Butter-: *Gällerts Battər*- (II Heid., III Pet. [auch -*Buttər*-]). — M. 2, 899.

65. Gerehrte B.: *Gerirt B.* (V Weil. [I Bel.]) — Aus dem Kern eines veredelten Birnbaums von selbst gewachsene Birne (zu *rirn*, rieseln, fallen, mhd. *rören*, fallen).

66. Gestüpp-: a) *Göstüpp-*, Pfeffer-^s (I Tschipp. Pint. Schön, II Wall. Wind. [unterschieden von den *G.bircher*] Bistr. Heid. [= „Jahrmarkt-“], III Au. [vkl.] O.-Neud. Pet. Walt. Burg. Senn. D.-Bud. Min. Att., IV Ung. [= *Göstüppt B.*], V Tek. [= *Rat:ko-*], VI S.-R.);

b) *Göstapp-* (I Trepp, II Bay., Gr.-Schog., IV Kyr. [= *Göstappt B.*] Mön. Weiss. Dürr. Werm. [ebso] S.-S.-G., V Pass. Weil. Botsch [auch vkl.] Lud. D.-Zepf., VI O.-Eid. N.-Eid. Birk);

c) *Göstapp-* (II Kl.-B.); -ie-- (II Jaad [dazu *G.birbaum*]).

Unterscheidungen: Dicke G.: *Dück G.* (I Pint., II Wind, III O.-Neud. Pet. Senn. D.-Bud.); Grosse G.: *Grüss G.* (II Bistr.); Kleine G.: *Kli G.* (I Pint., II Wind. Bistr., III O.-Neud. Pet. Senn. D.-Bud.); Rote G.: *Ruil G.* (III O.-Neud.).

Von würzigem Geschmack; zu *Göstüpp* ‚Pfeffer‘; mhd. *gestüppe*, Staub u. Staubähnliches; *G.* fehlt in I Mett., dafür „Muskateller-“.

67. Gestüppige B.: *Göstappich B.* ‚pfefferige B.‘ (IV Gr.-Eid.).

68. Gestüppte B.: a) *Göstüppt B.* ‚Gepfefferte B.‘ (IV Ung.);

b) *Göstappt B.* (IV Kall. [*Ruil, Grä* (grün) *G. B.*] Kyr. Jak. Tatsch Lech. [= *Zawgndröwer B.*] Werm.).

Der Baum heisst in den genannten Orten: *G. Birböm: mör lu*

au G.u B, wir haben einen „Gepfefferten Birnbaum“.

69. Gewürz-: *Gawir:-* (II Heid. Bay., III O.-Neud.). — 2, S99.

70. Glocken-: *Klöku-* (II Bistr. Bay. [-*ö--*]); -*ë--* (VI Birk). — Von Glockenform (oben schmal, unten breit).

71. Goldpirmäne-: *Goldpirmänt-* (V Tek. [I Bel.]).

72. Gottfried-: *Gottfritt-^{uu}* (I Mett. [auch *Gottfrich-*; nach mehrfacher schriftl. Angabe], II Wall. Bistr. Heid., III O.-Neud. Pet. Walt. Senn. Min., IV Lech., V Tek.). — Eine sehr gute Birne mittlerer Grösse (*Müttalbir*), auf einer Seite gelb, auf der andern rot (III O.-Neud.).

73. Gottschling-: *Gottschlänk-*, auch vkl. (VI S.-R.). — Zum P.N. Gottschling (*Gottschlänk*) [< Gottschalk].

74. Graue B.: *Grö B.* (II Wind. [dazu *Grö Birbom*], III Au., V Pass. Tek.); *Grö B.* (II Wall.).

Gröisnart, s. *Isnart*.

75. *Gröp-* (VI N.-Eid.). — Eine sehr süsse B.; Herk.?

76. Grieger-: *Gräjer-* (VI Birk). — Zum P.N. *Gräjer* (Grieger < Gregor).

77. Gross-: *Gross-* (V Weil. [I Bel.]). — Zum P.N. Gross (ebda).

78. Grüne B.: *Gräi B.* (IV Jak. [dazu *Gräi Birböm*]); *Gräi-^{uu}* (V Tek. [dazu *Gräibirböm^{uu}*]).

79. Hafer-: a) *Hoöbar-* (I Tschipp. Pint. Trepp.); -*ua--* (I Schön. II Bistr. [neb. -*w--*]); -*ea--* (II Jaad); -*ä--* (II Kl.-B.);

b) *Huwar-* (II Wall. Wind. Bistr. Heid. Bay., III O.-Neud. Burg. Senn. D.-Bud. Min. Gr.-Schog. Att., IV Ung. Kall. Kyr. Jak. [dazu *H.bir-bröm*] Mön. Weiss. Dürr. Gr.-Eid. Lech. Werm. S.-S.-G. Mor., V Pass. Weil. Botsch Tek. Lud. D.-Zepf, VI O.-Eid. Birk); *-oa-* (I Mett, III Pet. Walt).

Reift um die Haferernte.

80. Hag-: *Hoch-* (III Pet. [Name auch bestritten]). — Der erste Baum dürfte in einer Hecke (mdal. *Hoch* w.) gestanden haben.

81. Hahnenberg-, Her B.: *Hömrich-*, *Hömrijar B.* (II Kl.-B.). — Zum Bistr. Fl.N. Hahnenberg (*Humbrieh*, in Kl.-B. *Hömrich* gesprochen).

82. Hamm-: *Häm-* (II Heid). — Zum Heid. Fl.N. *Häm* m; gemeinnösn. *Häm*, flachgelegenes Gelände an einem Fluss; Rh. Wb. 3, 176: *Hamm*, inselartiges eingeschlossenes Terrain, Bucht im Flusse.

83. Hardenpouts B.: *Hardpouts-* (III Pet. [od. *H. Butterbirne*; auch bloss *Hardpouts*] Walt [-*pout-*]). — G. 2, 829: H. Winterbutter.

84. Hartig-: *Härtlich-* (V Weil). — Zum P.N. Hartig; s. auch oben *Gütz-Härtlich-*.

85. Hartsüsse B.: *Huartsawss B.*, kurz *Huartsawss* w. (IV Weiss. [- „Langsüsse B.“]). — Eine sehr harte Honigbirne.

86. Heber-: *Héwsr-* (IV Mön., V D.-Zepf); *-é-* (IV S.-S.-G.). — Ähnlich einem „Heberkürbis“.

87. Heidendorfer B.: *Hüudrö-wär B.* (II Bay.). — Zum O.N. II Heid.

88. Hennen-: *Hienä-*; auch vkl. (V Botsch). — Eine frühe Backbirne: vermutl. fressen die Hühner sie gerne.

89. Herbst-: a) *Hiarbäst-* (II Wind, V Tek. Lud.);

b) *Hiarwäst-* (III Burg. D.-Bud. Att, IV Kall, V D.-Zepf.); *-i-* (VI Birk);

c) *Hiaräst-* (IV Kyr. Jak. Mön. Weiss. Tatsch Lech. S.-S.-G.). — Zumeist wohl allg. Bez für im Herbst reife B.

90. Herbstbergamott-: *Hiarbäst-pärgsmott-*, *-mull-* (II Wind.).

91. Herbstbutter-: *Hiarbästbutter-* (V Weil.); *-e-* (V Botsch); *Hiaräst-* (V Tatsch); *Heuräst-* (I Mett); uneingel.: *Hiarbstbutterbirne* (II Wall., III Pet. [*Graue II.*]). — M. 2, 899.

92. Herbsthonig-: *Hiarwästhu-nich-* (II Wall. Bistr., III Senn., VI N.-Eid. [-*hontch-*]); *Hiaräst-* I Trepp. [-*honich-*] Schön., II Bay. [*Hä-*], III Min.); *Hiarbäst-* (II Kl.-B.). — Sinngl. „Kirchberg-“ (Wind.), „Michaelis-“ (Wind.Pet.), „Wingertsberger B.“ (Wall.).

93. *Hiarbästisn bart* (III D.-Bud.)

94. Herbstlangstielige (B.): *Herbstlungstiellich (B.)* (V Botsch). — Langstielige Herbst-.

95. Herrische B.: *Hiaräsch B.* (V Weil.).

96. Herzogin von Angoulême: *Hiarzogin von Anschulém* (III Pet. Gr.-Schog.). — M. 2, 899.

97. Heu-: *Hu-* (V Botsch [I Bel.]). — Reift in der Heuernte.

Hollärich-, Holtrich-, s. Ulrich-,

98. Holz-: *Holz-* (I Trepp. [veredelte Art], II Hoid., III O.-Neud).

Holzfarbige Butter-; s. d.

99. *Hömrich-,* s. Hahnenberg-

100. Honig-: a) *Hunich-* (I Tschipp. Mett. Pint. Schön., II Jaad Wall. Wind. Krew. Bistr. N.-W. Heid. Bay. [= Budaker B.], III Au. [auch vkl.] Pet. [wohl auch *Hü-*] Walt. Senn. D.-Bud. Min. Att., IV Ung. Kall. Kyr. Jak. Mön. Weiss. [Hartsüsse – Langsüsse B.] Dürr. Gr.-Eid. Tatsch. Lech. Werm. S.-S.-G. Mor., V Pass. Weil. Tek. Lud.); *Hünich-* (III Burg);

b) *Honich-* (I Trepp, V D.-Zepf., VI S.-R.); *Hönich-* (II Kl.-B.); *Hönich-* (III Gr.-Schog. [dunkles ö]);

c) *Huntch-* (VI Birk); *Hontch-* (V Botsch, VI O.-Eid. N.-Eid. [klingt fast -u-]).

Mit näherer Boifügung:

a) Dicke H.: *Dück H.* (II Heid);

b) Graue H.: *Grö H.* (I Trepp., VI O.-Eid.);

c) Kleine H.: *Kli H.* (I Schön. [vkl.], II Heid. [ebso; = *Akæwetzkör* in Bistr.]);

d) Rote H.: *Ruit H.* (III Senn.).

101. Honigherbst-: *Hunichhärwäst-* (IV Jak. [I Bel.]).

102. Honigsüsse B.: *Hunichsäiss B.*; dazu *H. Birbeôm* (IV Kall. [auch, wenn von Birnen die Rede war, kurz: *də Hunichsäissə*, Mz.] Jak.).

103. *Hopnəs-* (V Weil.). — Zusammen mit dem Weil. Fl.N. *Hopnəsgwânt* zum P.N. **Hopnəs*.

104. Hunds-: *Hunts-* (V Weil.). — Jede früh abfallende od. gefallene B.

105. *Hussärkapitän*^{uuuu} m. (IV Dürr.). — B. von herbem Geschmack (schmeckt nach Weide); < ung. *huszárkapitány* ‚Husarenhauptmann‘; Vergleichspunkt: die Schärfe?

106. Huter-: *Hautər-* (III O.-Neud). — Eine wohlschmeckende B.; zum O.-Neud, P.N. *Hautər*.

107. *Isnart(-)*^{uu(u)} w. (I Mett. Schön., II Jaad [dazu *lbaum*] Wind. [genauer: Gelbe *l.*: *Géel l.* = *Daitschlündər*] Bay. [neb. *l.*], III O.-Neud. [*Géel l.*] D.-Bud. Min., IV Dürr. Tatsch, V Tek. [neb. *l.*], VI S.-R.); gelegentlich wird *-bart* vermundartlicht zu *-buart* (bezeugt aus Pint. Burg. Tek.).

Davon wird unterschieden die: Graue *l.*: *Grö l.* (I Mett. Pint., II Kl.-B. Wind. Bistr., III Pet. Walt. Burg. [neb. - *Risnart*] Senn. D.-Bud., V Tek.); *Grö l.* (II Wall., III O.-Neud.); *Grö Risnart* (III Burg); *Grauisnart*^{uuuu} (III Gr.-Schog. [der Baum: *a Birbeôm mat Grauisnart*]).

Als schriftspr. Form wird „Isambert“ angegeben; unser W. wäre dann Umd. auf *Buart* (*Buart*).

108. Jaader-Hannes-: *Gäwdər-Hannəs-* (II Kl.-B.). — Zum P.N. *Gäwdər Hannəs*.

109. Jagd-: a) *Juacht-* (I Schön., II Krew. Wall. Wind. Bistr. Heid., III Walt. D.-Bud., IV Werm., V Weil.); *-oa-* (I Pint., III Pet.);

b) *Juakt-* (III O.-Neud.). — M. 2, 899.

110. Jäger-: *Jëjër-* (II Heid.). — Vermutl. = dem vor. W., mit Umformung von Jagd auf Jäger (wie von Fleisch- auf Fleischer-; s. o.).

111. Jahrmarkt-: a) *Jörmäk-* (I Trepp, II Krew. Bistr., III Pet. Burg. D.-Bud.); *-ö-* (I Tschipp., II Heid. [Laienschreibung: *-eue-*, *-eui-*]) Bay. [neb. *Jörmäkër B.*], IV Ung. Weiss. Dürr.);

b) *Görmik-* (II Kl.-B. [auch vkl.]); *Görmäck-* (II Jaad [davon verschieden ist die Grüne J.: *Greí G.*]); *Gürmok-* (III Gr.-Schog.).

Reift um den Bistritzer (Nösner) Bartholomäusjahrmarkt [Ende August], ländlich *Nisnër Jörmäk* (usw.) benannt; sinogl. „Gestüpp“.

112. Jahrmarkter B.: *Jörmäkër* [od. wohl *Jüermäkër*] B. (II Bay.). — Nach dem Muster der von Ortsnamen abgeleiteten Namen mit der Endung *-er* gebildet.

113. Jakobs-: *Jokobës-* (III Walt.); *Jokbës-* (V Weil.) — Frühe B, um den Jakobstag (25. Juli) reifend.

114. Johanns-: *Gəhənnəs-* (I Pint. Schön, II Kl.-B. [= *Gəltnər-*, „Margareten-“], III D.-Bud. [vkl.], IV Ung. Kall); *Johənnəs-* (IV Mön.); *Johənnis-* (III Senn.). — Reift um Johanni (24. VI.).

115. Johannisaugust: *Gəhənnəs-üst* (VI S.-R. [im „Lerchenfeld“, Gebiet unterhalb der sächs. Kirche; *Jə-*]). — s. o. „August“.

116. Johannisaugust-: *Gəhənnəs-üst-* (VI Birk.). — s. d. vor. W.

117. Jonitz-: *Jönitz-* (I Trepp [dazu *J. birbòm*]). — < rum. Birnennamen *pere Ioani(ă)* (bei Bistr.).

118. Josephine von Mecheln: *Josefine von Mächeln* (IV Kyr.); *Josefin-* (II Kl.-B.); auch kurz *Josefin* (w. (II Wind.)). — G. 2, 830: J. v. M.

119. Julidechant-: *Jülidechant-* (II Bay.). — M. 2, 899: Juli-Dechants-.

120. Jünger-: *Jəngər-* (V Botsch). Näheres unbek.

121. Juni-: *Jüni-* (III Min.). — Nach der Reifezeit benannt.

122. Kaffee-: *Kəffē-* (I Mett., V Botsch). — Ist hellbraun.

123. Kaiser-: *Kəsər-* (I Mett. Trepp., II Jaad Wind. Krew., V Tek. Lud., VI N.-Eid. S.-R.); *Käi-sər-* (I Tschipp. Schön., II Wall. Heid. Bay., III Pet. Walt. Burg. Senn. D.-Bud. Min. Att, IV Ung. Kall. Kyr. Jak. Mön. Weiss. Dürr. Gr.-Eid. Tatsch Lech. Werm. S.-S.-G. Mor.); *Käsər-* (III O.-Neud. [= „Würg.“], V Pass. Weil. Botsch D.-Zepl., VI O.-Eid.); *Küsər-* (III Gr.-Schog.); *Kärsər-* (II Kl.-B.); *Kisər-* (VI Birk).

Es handelt sich um verschiedene Barten; in Gr.-Schog. ist es die vorzügliche „Kaiser-Alexander-“; in O.-Neud. gilt: *sə sai* (sind) *hesch* (hübsch), *qəbər sə wirəng* (würgen).

124. Kaiser-Alexander-: *Kəsər-Aleksəndər-* „Alexander“ (I Trepp.); *-äi-* (II Bay., III D.-Bud. Att., IV Kyr. Weiss. Dürr, Werm. S.-S.-G.); *-ai-* [*-ai-* < Nhd.] (I Mett., II Heid., III Gr.-Schog., IV Ung., V Botsch).

125. Kakalütsch- (IV S.-S.-G. [= „Teig.“]). — Zu *Kakalütsch* „Strassenmorast“ [Kspr.] (ebda);

wohl zum Kinderwort: *kaka* ‚garstig‘ u. zum Zw. *kackn*, *cacare*.

Kâldar-, s. Keller-.

126. Kallesdorfer B.: *Kâstrawar* [-â- gen] B. (II Bay.). — Eine frühe B.; zum O.N. IV Kall.

127. Kanada-: *Kanada-* (III Pet. [I Bel.]).

128. Kantor-: *Kantor-*: (III O.-Neud.).

129. *Käschäl-* (V Weil.). — Zum P.N. *Käschäl* (ebda) od. zu *käschlich*, scheckig < glbd. ung. *kesely*.

130. Katharin(en)-: *Katrain-* (II Kl.-B. [vkl.] Wind. [= *Katrainar-*, *Katrainthar-*; = *Kli Birschar*]); *Katrain-* (IV Ung.); *Kat(r)äntchs-* (V Weil.).

131. *Kaltor-* (I Tschipp. [*Kli, Dück K.*] Mett., IV Jak. [auch vkl.] Lech. [I Bel.]). — Spielform zum folg. W.; in Jak. gedeutet: *mir müßn* (müssen) *sa kaltorn* (suchen, ung. *kotorúti*, kehren, scharren, *kotorás:ni*, suchen) *am* (im) *Grâs*.

132. *Kaltnar-* (I Mett., II Kl.-B. Wall. [auch vkl.] Wind. Krew. Bistr. [I Bel.], III O.-Neud. D.-Bud. Min., V Weil. Min. Botsch [auch vkl.]); *Kaltnar-* (I Trepp., II Jaad). — Die früheste B.; zu *Kaltnar* m. ‚strammer Kerl, [V D.-Zepl.] Soldat‘ < glbd. ung. *katoná*; Vermutung: *de Müßar* (Soldaten) *müßä* (müssen) *dä givrn* (gerne) *ivssä* (essen) *abör hu givssä* (V Botsch).

133. Katzen-: *Katzen-* = ‚Kopfe‘ (I Schön., II Bay.); *Katzen-* (V Pass.).

134. Katzenhaupt: *Katzenhäft*, ebso (IV Jak.); *Katzenhäft* (VI Birk).

135. Katzenkopf: *Katzenkopf* [uneingel.], wohl auch eingelaute *Katzen-* (V Tek.), *Katzen-* (I Mett., II Kl.-B. Jaad Wall. Wind. Heid., III O.-Neud. Pet. Senn. D.-Bud., IV Kyr. Lech.). — Gelegentlich *Katzenkopf-*, *Katzenkopfbir*; eingeführter Name; für Kopf sagt die echte Mda. Haupt (*Häft*); M. 2, S99.

136. Katzenschädel: *Katzenscherl* (II Wall., III Au. Senn.); verdeutlicht: *Katzenscherlbir* (III Burg).

137. Kel’er-: *Kâldar-* (III Gr.-Schog) — Nach einem Manne mit dem Ü.N. *Kâldar* (Keller), der diese B. ins Dorf gebracht hat; = ‚Winter-‘.

138. Kern-: *Kärnu-* (II Bistr. [I Bel.]); *-ea-* (I Tschipp). — Aus einem Kern gewachsene unveredelte B.

139. Kerzen-: *Kärzen-* (III Burg); *-ê-* (II Jaad). — Ist kerzenartig.

140. Kipfel-: *Kipfel-* (III Gr.-Schog). — Von Kipfelform.

141. Kirchberg-: *Kirfich-* (II Wind. [sonstwo: ‚Herbsthonig-‘], III Senn.); *Kirfich-* (II Kl.-B. [I Bel.]). — Eine saftige, süsse, jedoch harte B.; Name vermutl. von Wind. ausgegangen; *Kirfich* bedeutet hier ‚Platz um die [mitten im Dorf flachgelegene] Kirche‘; in Kl.-B. ist *Kirfich* = Friedhof; Rh. Wb. 4, 524: *Kirfich* < Kirchberg.

142. Kirchen-: *Kir(i)chs-* (V Lud). — Eine Sommer-.

143. Kirmes-: a) *Kirmes-* (III Pet. Senn. D.-Bud., IV Jak.);

b) *Kiməs-* (II Jaad).

Reift zur Zeit der „Kirmes“, Kirchweihfest; solche Kirmestage sind z. B.: *Sanntoch vor em* (vor dem) *Jokobsdâch* [25. VII.] (Jak.); I, Sonntag im August (Jaad).

144. Kirschen-: *Kirschu-* (I Tschipp. Mett., II Kl.-B. [-i-], III Au. [vkl.] O.-Neud. Pet. Burg. D.-Bud.); *Kirsch-* (V Weil. Botsch [auch vkl.]). — Zur Zeit der Kirschenreife.

Klapps Lipling, s. Clapps Liebling.

145. Kleine B.: *Kli B.* (II Wind. [vkl.], III Pet. Senn. [v]; auch vkl.; dazu *Klibirbôm* [v]).

146. Knatsch-: *Knatsch-* (V Botsch, VI N.-Eid. [auch vkl.]). — Zu *knatsch* ‚knacken‘; wohl saftige, pralle Art, die beim Essen knackt.

147. Knaus-: *Knaus-* (II Bay. [I Bel.]). — M. 2, 899.

148. Koch-: *Köch-* (II Krew., III Pet.); *-ô-* (I Schön., II Heid.). Wohl allg. Bez. für B., die gekocht werden müssen, um geniessbar zu sein: *də Kutzubirn sai* (sind) *Keöchbirn* (Schön.); M. 2, 899.

149. *Koläsch-* [v] (II Wind, III Senn. [*K(o)läscha-*] D.-Bud., IV S.-S.-G. [*Koliüscha-*]). — Ist, wenn reif, weich wie *Koläsch* m. ‚Maisbrei‘ < glbd. rum. *coleşe*.

150. Kongress-: a) *Kongrüss-* [v], gel. einfach *Kongrüss* (I Tschipp. [-nggr-] Mett. Schön., II Kl.-B. Jaad Wall. Wind. Bistr. Heid. Bay., III O.-Neud. [neb. *Kongrätz-*]) Pet. Walt. Burg. Senn. D.-Bud. Min., IV Weiss. [auch *-ndr-*] Lech.);

b) *Kondrüss-* [v] (IV Jak. [neb. *-ndr-*] Weiss.); *-ndr-* (IV Kyr. Jak.);

c) *Kongrätz-* (-) [v] (III O.-Neud.).

G. 2, S25: Andenken an den Kongress; b zeigt Entähnlichung von k-g- > k-d(t)-; c ist etwa an *Kruangrätz*: (s. Algae 4) angelehnt.

151. Königaugust: *Kinogäst* [v] w., Mz. *K.n* (II Bay.). — s. o. August-; K. bezeichnet zumeist eine Traubenart.

152. Königmuskateller(-): *Kënichmoschkatällar* [v] (I Tschipp.); *-müschkatällar* (-) (I Pint.). — Eine frühe B.; s. „Muskateller“.

153. Königs-: *Kinaks-* (IV S.-S.-G., V Tek); *-nsk-* (VI Birk); *Kinogäs-* (V Botsch). — Eine schöne (S.-S.-G.), gute (Birk) B.

154. Korn-: *Körn-* (I Pint. [Laienschreibung: *-oue--*] Trepp.); *-ô-* (I Mett., II Wall. [auch vkl.] Wind., III O.-Neud.). — Reift in der Kornernte (Weizen-).

155. Köstliche B.: *Kestlich B.* (II Jaad Wind. Heid.). — Neue Entiehnung.

156. Köstliches Nass: *Kestliches Nass* (I Pint., II Wall. Bistr., III Pet. [*də Kestlich N. w.*] Att.). — Uneingel. < Nhd.

157. Köstliche von Charneu: *Kestliche von Scharnè*, *Šcha(r)nè* [v] (I Trepp., II Jaad Wall. Wind. [- *Schärnè*] Bistr. Heid., III O.-Neud. Pet. Att.); *də Kestlich von Scharmè* (V Botsch). — G. 2, 828.

158. *Kotschi-* (V D.-Zepl.). — Zum P.N. *Kotschi* [v] (ebda), < ung. *kocsi* ‚Kutsche‘ od. *kocsis* ‚Kutscher‘.

159. *Krügälz-* (III D.-Bud. [dazu *Kr.birböm*]). — Eine gelbe wohl-schmeckende B.; zu *Kruagäs-?*

160. Kraut-: *Kraut-* ‚Kohl-‘ (III D.-Bud. Min. Att., IV Kyr. Mön. Weiss. Gr.-Eid. Tatsch); *Krüüt-* (IV Dürr.). — Angaben verschieden; reift in der Weizenernte (Att. Weiss. Dürr.); wenn das „Kraut“ (Brassica ol.) reif ist (im Okt); schmeckt wie Sauerkraut (Weiss.); ist grün (Gr.-Eid.).

161. *Kruagäs-* † (II Wind [= *Würgäl-*; dazu *K.birbom* †; auch als Fl.N. *baim Kruagäsbirbom*]). — Eine herbe B.; Herk. dunkel; verwandt mit *Krügälz-?*; s. d.

162. Krummstenglige B.: *Kræmm-štangällich* ^{vvvv} B. (IV Kall. Kyr. Werm.). — Mit krummem „Stengel“ (Stiel); s. d. folg. W.

163. Krummstielige B.: *Kræmm-štillich* ^{vvv} B. (I Mett. [dazu *Kr. Birm*, der Baum]). — s. d. vor. W.

164. Kumpfel-: *Kämpäl-* † (I Mett. [dazu *Kämpälbirm*, der Baum]). — Sie war oben um den Stiel stumpf (*büttich*, zu ung.-mda. *bula* ‚stumpff‘, Szinyei 1, 202); zu *Kämpäl* m., tiefe Stelle in einem Bach; Rh. Wb. 4, 1723: *Kümpel*.

165. Kürbis-: *Kirbäs-* (I Trepp. Schön, II Heid., III O.-Neud. Pet., IV Dürr. Werm. S.-S.-G., V Pass. Weil. Tek. [dazu *K.birböm*] Botsch, VI N.-Eid.). — Reift zur Zeit der Kürbisernte (S.-S.-G.), ist dick (Schön. Botsch), von Kürbisform (Weil. Tek. Botsch).

166. Kurzstielige B.: *Kurtsch-štillich* B. (VI O.-Eid.).

167. Lang-: *Lung-* ^{vv} (II Wind); *Långä-* [od. wohl -*äu-*-^{vvv}] (V Weil.).

168. Langstenglige B.: *Lünk-štangällich* ^{vvv} B. (II Bay.). — Mit langem „Stengel“ (Stiel); s. d. folg. W.

169. Langstielige B.: *Lönkštillich* B. (I Trepp.); *Länk-* B. (III D.-Bud., V Pass. [auch bloss: *da L.*; dazu *L. Birböm*]).

170. Langsüsse B.: *Länksawöss* ^{vv} B., auch kurz *Länksawöss* w. (Weiss. [dazu *Länksawössbirböm* ^{vvvv}]). — Eine Honig-; = „Hartsüsse B.“.

171. Leder-: *Ledar-* (I Tschipp., III Pet., IV Kall. Kyr. Weiss. Dürr. Tatsch Lech. Werm. S.-S.-G., V Pass. Weil. Lud); *Lüdar-* (III Gr.-Schog.); *Lüdar-* (II Jaad); *Livdar-* (VI N.-Eid.). — Schale lederbraun u. rauh.

172. Leuchsen-: *Lissn-* (I Tschipp.). — Längliche B. mit gekrümmtem Stiel, gleich der krummen Leuchse (*Liss* w. ‚Stemmleiste‘) am Wagen; = „Flaschen“.

173. Liegels Butter-: *Ligälz* *Buttär-* (II Wall. [wohl auch nur *Ligälz*], III Pet.); L. Winterbutter-: [nhd.] (III Gr.-Schog.). — M. 2, 899: L. W.

174. Lutsch-: *Lutsch-* (III O.-Neud.). — Zum P.N. Lutsch [← Lutz, Kurzform zu Ludwig].

175. Maar-: *Moar-* (I Pint.). — Eine wohlschmeckende säuerliche B.; sprachlich wohl nicht zu trennen vom folg. W.

176. Maars-: *Moärsch-* (II Jaad). — Eine kleine B.; zu *Moär*: 1. Morast; 2. P.N.; bei nachgesetztem

Rufnamen mit angefügtem *s̄* < s
(alter Wesfall) *Moärsch Mickal*.

177. Magdalene: [nhd.] (III Pet.
[Grüne M]). — M. 2, 899:
Gr. M.

178. *Makawetz*, s. Nägewitz.

179. Margareten-: *Magritn*-^{uuu}
(V Weil. Botsch); *Märgritu*- (II
Kl.-B.); [nhd.] *Margarêtn*- (II
Bistr.). — Um Margareta (20. Juli)
reif.

180. Matthias-: *Mattlos*- (V Pass.).
— Eine Frühbirne; nach dem Pass.
Insassen *Mattos Hansi*, von dem
sie ausgegangen ist.

181. Maul-: *Maul*- (I Tschipp.).
Scherzh. Name für B., deren Na-
men man nicht weiss; A.: *Wäi*
(wie) *hêsst* (heisst) *am dis Birn?*
Antwort: *M.n.*

182. Mehl-: *Mêal*- (II Kl.-B.
Wall. Wind., III Pet. Senn., IV
Jak. Dürr. Lech. Werm.); *Miel*-
(V Tek. Botsch D.-Zepf. [-ial(ə)-],
VI O.-Eid. N.-Eid. S.-R. Birk.).
— Eine mehlig, saftlose, trok-
kene B.

183. Mehlig B.: *Mêlich B.* (I
Schön., II Bay., IV Kyr. Jak. [=
„Treuge B.“; dazu *Mêlich Bir-
beôm*] Gr.-Eid. Werm.).

184. Mehlsüsse B.: *Mielsüss B.*
(V Botsch). — Süsse Mehl-.

185. Michaelis-: *Michilôs*-^{uuu} (II
Wind. Bistr., III O.-Neud. Pet. Walt.
Burg. D.-Bud., IV Dürr. Mor., V
Tek.); *Müchilôs*- (I Tschipp., III
Att); *Mechilôs*- (IV Tatsch). —
Um Michaeli (29. IX.) reif; =
„Herbsthonig-“; s. d.

Milmrijär B., s. Mühlenberger B.
186. Mittel-: *Müttl*- (III O.-Neud.).

— Allg. Bez. für eine B. mittlerer
Grösse, z. B. von der „Gottfried-“.

187. *Mnjiläscher*-^{uuu} (V Botsch).
— Zum (rum.) O.N. *Mnjiläsč* <
(*Nagy*-, *Bis*-) *Nyjulas*.

Moärsch-, s. Maars-.

188 Mühlenberger B.: *Milmrijär*
B., auch *Milmrich*- (II Kl.-B.). —
Eine flachrunde B.; zum Kl.-B.
Fl.N. Mühlenberg, *Milmrich m.*

189. Müller(s)-: a) *Millär*- (I
Tschipp. Mett., II Jaad Wall., III
Senn.);

b) *Millärsch*- (I Pint. [dazu *M*-
birbüm; heisst sonstwo „Pinta-
ker B.“].

190. Muskat-: *Moschkätn*-^{uuu}
(IV Weiss.); *Muschkätäl*- (III Gr.-
Gr.-Schog. [I Bel.]); *Kli* (klein)
Muschkät- (III Pet.).

191. Muskateller- [gel. mit Weg-
lassung von *-bir*]: a) *Muschkätäl-
lä*-^{uuu} (II Wall. Bistr.);

b) *Mäschkätällär*- (V Weil. D.-
Zepf., VI Birk.);

c) *Müschkätällär*- (I Pint.);

d) *Moschkätällär*- (II Bay., III
Min. [neb. *Musch*-], VI N.-Eid. S.-
R.); *-tällär* (III Burg. [neb. *Musch*-]);
-kätällär- (I Tschipp. [neb. *-u-ä-a-*]);

e) *Muschkätällär*- (I Tschipp., II
Heid., III Min.); *-tällär*- (I Mett.
[sonstwo = „Gestüpp-“, II Jaad
Bistr., III Pet. Burg.). — M. 2, 899.

192 Nägewitz: a) ^{a)} unvkl.:
Akawetz-, *-kəw*-^{uuu} w. (IV Lech.
[neb. *Raka*-; dazu *Akawetzbirbeôm*;
sinngl. „Sieben-ein-Maul-voll“]
Werm [= *Abir*], V Tek., VI S.-R.
[in *Akawetzbüm*, doch *Akawetzkər*,

die Frucht]); ð) vkl.: *Akawetzkar*, *-kaw-* (I Tschipp., II Bistr. [= „Ge-stüppbirne“, (Heid.) „Kleine Honig-“], III D.-Bud. [= *Akawetzbir*], IV S.-S.-G. [neb. *Maka-*], VI S.-R.);

b) *Makawetzkar* (IV Dürr. [*Ëir-beôm mat M.*, der Baum; = *Makawetzbir*] S.-S.-G.);

c) *Rakawetz*:^{uvv} (III Senn. [dazu *R.bôm*; auch *R.bir*]).

Kisch. W. W. 7; Schm. I, 1731: *Nägwitz*; in a ist das anl. n abgefallen, in b u. c sind neue Laute angewachsen, wohl aus dem Wemfall des unbestimmten Geschlechts-worts: einem, einer.

193. Nägewitz-: *Akawetz-* (III D.-Bud., IV Werm. [vkl.]); *Makawetz-* (Dürr.); *Rakawetz-* (III Senn. [dazu *R.birbôm*]). — Verdeutl. Zssg. zum vor. W.

194. Napoleon-: *Napoleon-* (II Wind.); *-lium-* (II Jaad); N.s Butter-: *Napoleonx Buttär-* (II Heid., III Min. [*-lionx-*]). — M. 2, 899; N. Butter-.

195. *Njulosch*:^{uvv} (VI O.-Eid.). — Zum O.-Eid. P.N. *Njulosch*, wohl aus ung. *nyúlas* Ew. ‚wo sich Hasen befinden od. aufhalten‘; Hw. ‚Hasengehege‘.

196. *Oagälx-* (I Pint.). — Eine säuerliche Birne; wird in der Reife rasch teig; unser W. klingt sehr an *Oarälxbir* (*bim*) an, den Namen für Pirus torm. (Arlesbeere, -beerbaum); aber vielleicht zum ss. P.N. Arlt (*Uarlt*), Kisch Namenbuch 10; der Lautwandel *r > g* wäre ungewöhnlich, als Lautersatz aber möglich.

Ol(l)ärich-, s. Ulrich-.

197. Osterbutter-: *Uistərbattär-* (I Trepp. [*-battär-*], III D.-Bud.); in nhd. Lautung: *Östərbuttär-* (I Mett., IV Kyr.).

198. Pastoren-: *Pastörn*:^{uvv} (II Heid. Bay., III Pet. D.-Bud.); *-törn-* (IV Weiss.). — M. 2, 899.

199. Paus- (IV Weiss.); *Püust-* (IV Dürr. [dazu *P.birbrôm*]). — Eine flachrunde grüne Herbstbirne; dem *au*, *äu* liegt älteres *ü* zugrunde; ob an mhd. *phüsen* ‚niesen‘, rbz. ‚sich aufblähen‘ anzuknüpfen ist?

200. *Prötär-* (I Mett. [dazu *P.-birm*, der Baum]). — Eine wohl-schmeckende dicke gelbe B.; wird rasch teig; heute fast †. Vielleicht steckt ‚Pater‘ darin, und dann entspreche die Bed. etwa der Pfarrer-; oder es ist an Paternoster (Rosenkranz), mhd. *päternoster*, schweiz. kurz *Pater* (Schweiz. Id. 4, 1804), zu denken; *ö* < älterem *ü*.

201. Pfarrei(s)-: a) *Farrä-* (I Tschipp.);

b) *Farräsch-* (I Mett. Trepp.); *Fwä(r)sch-* (II Wall.).

202. Pfund-: *Faut-* (V Weil. Botsch); *Fängt-* (VI O.-Eid.). — Wiegt bis zu einem Pfund.

203. Pintaker B.: *Püntäker*:^{uvv} (I Pint. [= *Müllerschbir*] Trepp., II Wall. [= „Würgel-“] Bistr.); *Pientikär-* (II Jaad [dazu *P.birbaum*]); *Püntchär-* (I Mett.). — Zum O.N. I Pint.

204. Plätze-: *Pläzä-* (V Weil.). — Mit lauter Flecken, „Plätzen“ (*Pläzäker*) auf der Schale.

205. *Pölskör-* (III O.-Neud. Pet [wohl auch -ö-] Senn [neb. *Bolzör(r)*]-] D.-Bud. [neb. *Bolzör*]-] Min.); -ö- (III Burg.). — Eine kleine Birne; Herk. unbek.

206. Poschner-: *Föschmör-* (III Burg.). — Zum ss. P.N. Poschner (mit dem Bistr. Fl.N. *Pöscholdu* [*<*Pöschduwln*, Wemfall Mz. zu Tal] zurückgehend auf lat. pascuum, Viehweide, Kisch Vgl. Wb. 175)

207. Prinzess(in)-: a) *Prinzäss-^{uu}* (I Pint., II Wind. [neb. -ssu]-] Bistr. Bay., III Pet.);

b) *Prinzässn-* (II Kl.-B. Wind., III O.-Neud. Senn. D.-Bud.);

c) *Prinzässör-* (III Burg.).

c ist umgeformt nach dem Muster der von Ortsnamen abgeleiteten Namen; neuere Entlehnung.

208. Quitten-: *Quiddu-* (I Mett., VI N.-Eid.). — M. 2, S99.

209. *Rais-* (IV Weiss.) — Näheres unbek.

Rakawetz(-), s. Nägewitz(-).

210. *Ratzko-^{uu}*, *Ratzko(chör)* (V Tek. [= „Gestüpp⁴“]). — Kleine Birne mit gewürztem [*jotimpört*, zu mhd. *tempörn*, mischen] Geschmack; *R.* ist Umformung von gld. *Watzko-* (s. d).

211. Rösler-: *Riskör-* (V D.-Zepl., VI N.-Eid. S.-R. [auch vkl.]). — Ende August reif; zum S.-R. P.N. Rösler (-i).

212. Ross-: *Röss-* „Pferde.“ (I Schön.). — Eine dicke B.

213. Rostige B.: *Röstlich B.* (IV Mor.). — Ist rostfarben.

214. Rote B., Rot-: *Rüt B.* (I Schön., II Krew.); *Ruit B.* (II Heid. Bay., III D.-Bud. Min. [dazu

R. Birbröm] Att., IV Kall. Mön. Weiss. Dürr. [dazu *Ruitbirbröm^{uu}*] Gr.-Eid., V Weil. Tek. [^{uu}, dazu *Ruitbirbröm^{uu}*] Botsch).

215. Rotfarbige B.: *Rötfarbige B.* (II Wall.). — Uneingel. < Nhd.

216. Rotinwendig-: *Ruitanwanich-^{uuuu}* (IV Gr.-Eid., V Lud.). — Fleisch rot

217. Russ-: *Rässl-* (II Krew. Bay., IV Lech.); *Räss-* (II Wall. Wind.); *Rässst-* (I Pint., V Tek.); *Rausst-* (I Schön., III O.-Neud. Pet., IV Ung. Werm., V Weil. Botsch D.-Zepl.). — Eine wohl-schmeckende B.; Schale russfarben (dunkelrot).

218. *Saimöfi-^{uuu}* † (II Wind.). — Nach einer Frau namens *Saimö Fi* (< Simou Sophia) benannt.

219. Saint-Germain-: *Ssänäschärmē-^{uuuu}* (II Bistr.); *Ssüntchärmin-* (II Wind.); *Tschänäschärmän-* (V Botsch.). — M. 2, S99: S.-G.

220. Salz-: *Sölz-* (V Botsch.). — Angeblich rauh (*schierich* „schieferig“) wie körniges Salz an der Schale; Abk. des folg. W.

221. Salzburger B.: *Sälzburjör B.* (II Heid., III Pet.); *Sälzburjör-*, auch [uneingel] *Salzburgör-* (V Botsch.). — M. 2, 900: S.

222. Samuel-: *Ssamol-^{uu}* (V Pass.). — Nach einem ehemaligen Inwohner *Ssamol*; seine Hausstelle heisst heute noch: *Ssamolgu^{uu}rtu.*

223. Sanktanna-: *Ssanktanna-^{uuuu}* (I Mett., II Heid., III Senn. Att.)

224. Sauerbrat-: *Sauerbrät-^{uuuu}* (I Tschipp. Mett. Pint.); *Se^{uu}arbrät-* (II Kl.-B.). — Säuerliche B., die

„gebraten“ (gedörrt) wird; Mett. unterscheidet die süßere „hartteige“ (*hoartdēch*) S. von der minder guten „weichteigen“ (*wēchdēch*).

225. *Šhabənjitxəwotxkor* ^{uuuuu} (VI O.-Eid.). — Kleine gelbe B.; zum O.N. *Šhabənjitxə* (*Görgény-Sóakna*).

226. *Schâr-* (III Au.). — Kleine frühe B.; entlehnt aus rum. *pară ciorească*, wörtl. „Krähenbirne“.

227. Scheiblige B.: *Schäiwlich* B. (I Schön, V Lud. [-wal-], VI N.-Eid.); *Schüiwlich-* (V Botsch, VI O.-Eid.). — Zu *schäiwlich* ‚(flach-, platt-, kugel-, kreis-)rund‘, mhd. *schibelee* ‚rund, kreis-, scheiben-, walzenförmig‘.

228. Scheibligsüsse B.: *Schäiwlichsässa-* ^{uuuuu} (V Weil.). — Süsse kugelrunde B.

Schlaierganx, s. *Flaiär-*.

229. Schlauder-: *Schlaudər-* (I Tschipp, III Att, IV Ung. Lcch. [dazu *Schl.birböm*]; *Schläudər-* (IV S.-S.-G., V Botsch [= „Schlenker-“], VI N.-Eid.). — Langstielige B, die schon bei geringem Wind hin- u. herbaumelt (*schlaudert*); S. S. Wb. 1, 608: *Schlauderbircher*.

230. Schlehen-: *Schlēnə-* [vkl.] (V Botsch). — Kleine kugelrunde B.

231. Schlenker-: *Schlinggər-* (V Botsch). — Zu ‚schlenker‘: *schlinggər*; s. o. „Schlauder-“.

232. Schluck-: *Schlick-*: (III Senn.); *Schlack-* (V Botsch, VI O.-Eid. N.-Eid.). — B. von zs ziehendem Geschmack: *em ərschlackt* ((v)erschluckt) *sich un (an) ər* (ihr) (Botsch); zu *schlickn*, -a- ‚schluk-

ken‘ < mhd. *slicken*, **slücken*; s. „Erwürg-“.

233. Schmalz-: *Schmälz-* (II Jaad Bay., III O.-Neud., IV Weiss.); *Schmüälx-* (II Heid.). — M. 2, 899.

234. Schmelz-: *Schmölzə-* (V Weil.). — Harte B., die beim Kochen weich u. süß wird.

235. Schneider-: *Schnaidər-* (I Tschipp. Trepp.); *Schnäidər-* (V Botsch). — Zum P.N. Schneider; in Botsch vermutl. nach dem verstorbenen *Bāməxichtər* (Baumzüchter) *Schnäidər Mitschi* (Michael)

236. Schogner B.: *Schöngnər-* (V Weil.). — Zum O.N. III Gr.-Schog. od. nach dem P.N. *Schöngnər*.

237. Schönbäutige B.: *Schihetlich* (‚dünn-‘) B. (II Kl.-B. [dazu: *Böm mit Sch. Bīrrn*, der Baum]). — Mit sehr dünner Schale.

238. Schrauben-: *Schraubm-* (I Pint.). — Eine längliche u. deshalb wohl einer Schraube verglichene B; es gibt zwei „Gattungen“ (*Gattunggən*): *də mēlich* (mehlig) u. *də saftig* (saftig) *Schr.*

239. Schuller-Gretchen-: *Schullər-Gritchi-* ^{uuuuu} (II Wind. [= „Langstielige Zucker-“], III Burg.). — Nach der verstorbenen Wind. Inwohnerin: *Schullər Gritchi*.

240. Schuster-: *Schaustər-* (V Botsch); *Schustər-* (II Wall.). — Zum P.N. *Schustər* [uneingel.], -au-.

241. Schwarze B.: *Schwoarx-* B. (III Pet).

242. Schweins-: *Schwänx-* (V D.-Zepl).

243. Sieben-ein-Maul-voll: *Sim-amaulvəl* ^{uuuuu} [Geschl. wohl s.; Mz.

ebso] (IV Kyr. Lech. [auch: *Sim-anəmaul*^{~~~~}, Sieben-in-ein-Maul⁴; = „Nägewitz“]). — Ähnlich heisst's von der *Kətnərbir*, welcher Name dieselbe B. meint: „Sieben Stück (echt wohl: Stuck) Ein Schluck“ (III D.-Bud.). Das W. ist etwas ungefüge; so sagt man etwa: *Sai* (sind) *dāi Bīrchər* (Birnen): *S. raif?* (Kyr.) *Ga mər* (gib mir) *an Bīr*, *vu dīən S.*; der Baum heisst: *Akawetzbirbeöm* (IV Lech.).

244. Simon-: *Ssimi*-^{~~~~} (V Botsch). — Frühe B.; zum P.N. *Ssimi*.

245. Sommer-: *Summər*-, allg. Bez für frühreifende B. (I Pint. [von der „Schrauben-“], II Wind. [: „Budaker B.“, „Ulrich-“], III Min., IV Kyr. Jak. Weiss. [: „Deutschländer B.“, „Zaiko-“] Gr.-Eid. Lech., V Weil. Lud. [: „Kirchen-“] D.-Zepl. [hier wohl Name für eine ganz bestimmte B.]); *Sümmər*- (VI Birk); Süsse S.: *Süss S.* (IV Jak.).

246. Sommerbutter-: *Summər-bəttər*- (III Min.).

247. Sommerdorn, Rotpunktierter: [nhd.] (II Wind.). — Uneingel. < Nhd.

248. Sommerflaschen-: *Summər-fləschn*-^{~~~~} (II Wind.).

249. Sommerhonig-: *Summər-hunich*- (II Bistr., IV Jak. Lech.).

250. Sommermagdalene(n)-: *Summər-məgdalēn*(-) (II Heid.). — M. 2, 899: Grüne Sommer-Magdalene.

251. Spar-: *Špār*- (II Heid.). — Uneingel. < Nhd.; die Mda. sagt für sparen: *špuarn*.

252. Spitz-: *Špatz*- (VI Birk).

253. Stein-: *Štē*- (III Walt. Burg.). — Sehr harte Art B., die bis in den Mai steht.

254. Stephan-: *Štāfn*- (III D.-Bud.). — Eine Koch-; zum P.N. *Štāfn*.

255. Streifen-: *Šträifa*- (VI N.-Eid.). — Vermutl. mit Streifen.

256. Stroh-: *Štrī*- (III Senn.); *Štrīe*- (V Botsch). — Wenig gute, wie Stroh schmeckende B.

257. Stuttgart-: *Štuttgart*- (II Kl.-B. Wind.).

258. Stuttgarter B.: *Štuttgarter B.* (I Trepp, III Pet. [bloss: *Št.*]); St. Geisshirtel: *Št. Gaisshirtel* (II Wall. [bloss: *G.*], III Walt. [-hirt] Min. [*Št. G.bir*], IV Jak.). — Uneingel. < Nhd.; M. 2, 899: St. Geisshirtel.

259. Süsse B.: *Süss B.* (IV Jak. [dazu *S. Bīrbeöm*]); *Säessə*-^{~~~~} (V Weil.). — Eigenartige Zsgg. nach dem Muster ähnlich gebildeter Birnen- u. Apfelnamen sind: „Hart-, Honig-, Lang-, Mehl-, Scheiblig-, Wintersüsse B.“.

260. Tafel-: *Təfpəl*- (II Bay. [I Bel.]). — M. 2, 899.

261. *Täläkə*-, *Täläki*-^{~~~~} (V Tek.); *Täləkər*- (VI O.-Eid. [= „Honig-“, in Botsch]). — In Tek. sehr beliebte Sommer-; wohl zum (ung) P.N. *Teleki*; in *-kər*- mit Umformung des Namens nach dem Vorbild der von O.N. abgeleiteten W.

262. Taler B.: *Dualər*- (III O.-Neud., V Weil. Botsch). — Zum Fl.N. *Dual* (V Botsch, auch Weil.).

263. *Taltsch*- (II Bay., IV Kyr.). — Sinngl. mit „Dräusch-“ u.

„Tatsch-“; zu (*zə-*) *taltschn* ‚fallend sich breitschlagen‘, von weichen Birnen: *wünn sə aru@warfalln* (herabherfallen), *zətaltschn sə*; *taltschn* ist wohl = nhd. tätschen (mit einem Klatschlaut aufschlagen), mit Einschub eines *l*.

264. *Tartlor-* (I Pint. [I Bel.]). — Zum P.N. *Taitler* (einer aus Tartlau, O.N.).

265. *Tatsch-*: *Tatsch-* (V Botsch Lud); *Tättsch-* (V Weil.). — Sinngl. „*Taltsch-*“; zu *taltschn* ‚tätschen‘, mit klatschendem Fall aufschlagen (III Pet); *sə zətaltschə, wünn* (wann) *sə aru@föln* (herabfallen) *rum Böm* (Botsch); s. auch das folg. W. u. *Trättsch-*.

266. *Tätsch-*: *Tättsch-* (V Weil.). — Sprachlich zum vor. W. gehörig; bezeichnet eine andere Art Birnen als die *Tättsch-*.

267. *Tauben-*: *Daum-* (II Bay. [= *Tscholänj*]); *Düum-* (III Pet.). — Mittelgrosse Winterbirne zum Braten.

268. *Teig-*: *Dëch-* (II Jaad Bistr., IV Gr.-Eid. S.-S.-G., V Botsch O.-Eid.); *Dich-* (VI N.-Eid.). — In reifem Zustand sehr weiche („teig“: *dëch* [I Mett Pint., II Jaad, V Botsch], „teigig“: *dëjich* [z. B. II Bistr., III Senn, IV Dürr S.-S.-G.]) B.; s. *Dräusch-*.

269. *Thomas-*: *Tuməs-* (V Weil.). — Zum Weil. P.N. *Tuməs*.

270. *Tiefmückige B.*: *Däjmückich B.* (II Wind.). — Mit tiefer „Mücke“ (Kelchrest).

271. *Trättsch-* (V D.-Zepl.). — s. o. „*Dräusch-*“, „*Tatsch-*“.

272. *Träi-Djirko-*^{vvv} (V Weil.). — Zum Weil. P.N. *Träi Djirko* [< Katharina + ung. *Gyurka*, Georg].

273. *Treppiger B.*: *Trüppijor B.* (I Tschipp. [dazu *T. Birböm*]). — Mehligige Art Birnen aus früherer Zeit; zum O.N. I Trepp.

Trësch-, s. *Dräusch-*.

274. *Treuge* (trocken) B.: *Draich B.* (IV Jak. [= „Mehligige B.“; dazu *Draichbirböm*^{vvv}]). — Die B. ist saftarm, mehlig.

275. *Triumph-*: *Triumf-* (II Bay.). — Triumph von Vienne.

276. *Tschippendorfer B.*: *Tschippmdrəwar B.* (IV Weiss Dürr. S.-S.-G.). — Säuerliche Herbst-; zum O.N. I Tschipp

277. *Tschöka-*^{vvv} (V Botsch). — Zu ss. *Tschöka*, *kə w.* ‚Dohle‘ [< glbd. ung. *csóka*, rum. *ciocă*], in Botsch selbst *Dol w.* genannt; wohl eine Lieblingsbirne der D.

278. *Tscholänj, Scho-*^{vv} = „*Tauben-*“ (II Bay. [*Böm mat Tsch.*]). *Diecke, harte B.*; zu rum. *ciolan* ‚Bein, Knochen‘, wegen ihrer Härte?

279. *Tschonka-*^{vvv} (VI O.-Eid. N.-Eid.). — Frühe B.; nach einem O.-Eid. Insassen namens *Tschonka* [< ung. *csonka* ‚verstümmelt‘].

280. *Tschono-*^{vvv} [vkl.] (V D.-Zepl.). — Zum D.-Zepl. P.-N. *Tschono*.

281. *Türkische B.*: *Tirkösch B.* (II Wind.). — Grosse gelbe feingetüpfelte [*schü gəpickall*] wenig wohlschmeckende B.; abkommend.

282. *Ulrich-*: a) *Ulrich-*^{vvv} (II Bistr., III D.-Bud. [-*lor-*]);

b) *Oltrich-* (II Wind. [neb. -*lør-*, -*ltr-*; auch mit anlautendem *H-*] Krew. [neb. -*ltr-*]); *Oltrich-* (I Pint., II Wind. Krew.);

c) *Holørich-* (II Wind.); *Holtrich-* (II Wall, Wind.). — Sehr gute Spätsommer-.

283. Verschluck-: *Vørschlück-* (I Mett. [= „Würg-“]). — s. „Erwürg-“.

284. Vögel-: *Vegøl-* (V Weil. [I Bel.]). — Richtiger *Zaiko-*.

285. Walachische B.: *Blèsch B.*, Rumänische B.⁴ (I Trepp.). — Verschieden davon ist die „Walachischländer B.“

286. Walachischländer B.: *Blèschländør-*^{u,u,u} (I Trepp. [dazu *Bl.bîr-bôm*]). — *Blèschlânt* ist Rumänien⁴.

287. Wanzen-: *Wânzu-* (I Schön., III Pet.); -*â-* (II Jaad [dazu *W.bîrbaum*]); -*û-* (II Bay. [-*û-*gen.]); *Wânzu-* (I Trepp.). — Hat Wanzen geschmack; sie würgt im Halse.

288. Wasser-: *Wässør-* (I Mett. Pint. Trepp. Schön., II Kl.-B. [-*q'--*] Wind. [auch vkl.] Bay., III O.-Neud. Pet. Walt. [eine andere Art sind die *W.bîrtchør*] Burg. Senn. D.-Bud. Min. Att., IV Mön., VI N.-Eid.); *Wössør-* (V Botsch). — Frühe Art; sind sehr wasserhaltig [*wässørich*, *lâbadich*, zu *Lâbat* „Suppe, Brühe“ < ung. *levet*, Wenfall zu gld. ung. *lé*].

289. *Watzkar*^u w. (VI Birk); -*o-o-* m. (V Lud. [auch vkl.], VI O.-Eid. [vkl.; = *W.bîr*] N.-Eid. [= *W.bîr*] S.-R. [neb. -*q-o-*; = „Essigbirnchen“]). — Die Holz-, Wald-

birne < gld. ung. *vackor*; s. auch „Wilde B.“

290. *Watzkar-*, dass. (VI Birk); -*o-o-* (VI O.-Eid. N.-Eid.); *Watzkobir* (V D.-Zepl. [I. Holzbirne; 2. eine essbare B.; dazu *Watzkobôm*, der Baum]). — Verdeutl. Zssg. zum vor. W.; s. auch *Ratzko-*.

291. Weber-: *Wêwør-* (III Pet., V Botsch). — Zum P.N. Weber; *at* (ein gewisser *Wêwør*) *wør ok a huart* (harter, eifriger) *Bâmæchtør* (Baumzüchter) (V Botsch).

292. Weilauer B.: *Wêlør-*^{u,u} (I Pint., II Wind. [eine Winter-]); *Wellnør-* (V Botsch, VI N.-Eid.). Zum O.N. V Weil.

293. Wein-: *Wai-* (II Wind. Bay.). — Schmeckt „weinig“ (*waiich*), säuerlich.

294. Weinbeer-: *Waimør-*, Trauben- (II Bay., III O.-Neud. D.-Bud.). — Mehliges Backbirne; reift mit den Trauben (II Bay.), schmeckt nach Tr. (O.-Neud. D.-Bud.).

295. Weiss-: *Waiß-* [vkl.] (III Gr.-Schog.).

296. Wilde B.: *Wält B.*, auch vkl., „Holz-, Waldbirne“ (I Trepp. Schön., II Krew. Bistr., III O.-Neud. Pet. Burg. D.-Bud.); *Walt B.* (III Gr.-Schog., IV Kall. Kyr. Werm., V Weil. Botsch Lud.); *Wält B.* (V Tek.). — s. auch Essig-, *Éssichwotzkor-*, *Watzkar-Zampærbir*.

297. Wildgeposste B.: *Wältgæpuæsst B.* (I Trepp. [dazu *W. Bîrbôm*]). — Sehr saftige „Gartenbirne“; vermutl. : mit Reiserne eines Wildlings gepfropfte B.

298. Williams-: *Williânz-* (III O.-Neud.); *Willians gûter Krist*

(II Wind). — M. 2, 899: W. Christ-.

299. Windauer (B.): *Wannər* (B.) (II Bay). — Zum O.N. II Wind.

300. Wingertsberger B.: *Wüngərtšprijər*-^{ruuuu} (II Wall.); *-ršpr*- (I Pint). — Vorzügliche Back-; heisst sonstwo: (Herbst-)Honig-, Michaelis-: zum Pint. Fl.N. *Wüngərtšprijə* m.

301. Winter-: *Wüntər*- (I Trepp, II Wind., III O.-Neud. Pet. Burg. D.-Bud. [= Saint-Germain- (II Wind)] Min. Att., V Tek); *-a-*- (III Gr.-Schog. [= „Keller-“], IV Kall. Kyr. Mön. Dürr. Gr.-Eid. Lech. Werm. S.-S.-G., V Weil. Botsch Lud D.-Zepf, VI O.-Eid. N.-Eid.); *-ie-* (II Jaad); *Wanjtər*- (VI Birk). — Teils Name für bestimmte spätreifende B., teils allg. Bez.

302. Winterbutter-: *Wüntərbəttər*- (II Heid., III Min.); *-a---* (II Bay., IV Werm. S.S.-G.).

303. Winterdechants-: *Wüntərdechənt*- (III D.-Bud.); *-a-dechənts*- (IV Jak.). — M. 2, 899.

304. *Wüntərīsnbart* (III D.-Bud.).

305. Winterkaiser-: *Wüntərkāšər*- (V Weil.).

306. Winterkongress-: *Wüntərkongrāss*- (III Burg.).

307. Winterphleps-: *Wüntərfljəps*- (V Botsch [I Bel.]). — Vermutl. nach einem ehemals in Botsch wohnhaften Professor Phleps.

308. Wintersüsse B.: *Wüntərsāsse*-^{ruuuu} (V Weil.). — Süsse Winter-.

309. Wirtels-: *Wirtəls*- (I Trepp. Schön.). — Plattrunde, apfelähnliche B.; vermutl. zu [ss.] „Wirtel“, Ring an der Spindel, doch heisst dieser heute in den beiden Orten: *Schnurrchi*.

310. Wunder-: *Wandər*- (IV Kyr. [I Bel.]).

311. Würg-: *Wirich*- (I Trepp. Schön. [von der „Kürbis-“, II Krew. Bistr., III O.-Neud. [= „Kaiser-“] Walt. Min., VI Birk); *Wirich*- (I Mett. [= „Verschluck-“]); *Wick*- (II Kl.-B.). — Teils engerer Artname, teils allg. Bezeichnung für würgende B.; s. „Erwürg-“.

312. Würgel-: *Wirgəl*- (II Wall. [von der „Pintaker B.“] Wind. [= *Kruagəs*-] Bay. [von den *Tscholānj*], III Pet. Walt., V Weil.). — Sie würgeln (*wirgələn*) [II Wall.], sind würgig (*wirglic*) [II Bay.]; s. d. vor. W.

313. *Zaiko*-^{uu} (IV Weiss. [dazu *Z.birbeöm*], V Weil. [= *Kattnər*-] Tek). — Wird, weil früh reifend, vom Eichelhäher (*Zaiko* m. < glbd. ung. *szejkó*) heimgesucht.

314. *Zəmpər*- (II Bistr. [vkl. von der Holzbirne]). — Zu *zəmpərn*, zsziehen (beim Nähen; vom zsziehenden, herben Geschmack gewisser Speisen: *sə* — die *Z.* — *zəmpərn enəm dət Mañəl zəsumən*); s. „Erwürg-“.

315. *Zawəgndrəwər* B. (IV Lech. [= *Gəštəppt* B.]). — Wird von den Leuten aus Zagendorf (*Zawəgndrəj*), ung. *Szász-Cegő*, am Lech. Markt in grossen Mengen verkauft.

316. Zucker-: *Zəčkər*- (I Mett., II Kl.-B. Wind. [= Langstielige *Z.*;

Lunkstllich Z. = Schuller-Gretchen-] Bay, III O.-Neud. Pet. Burg. D.-Bud. Min, IV Ung. Jak. [dazu *Z.birbôm*] Mön. Tatsch Werm. S.-S.-G, VI Birk). — Bez. für zukersüsse B.

317. Zweimückige B.: *Zwëmücklich* B. (I Pint); *-e-a-* - (I Trepp.); *-ê-a-* - (IV Weiss.); *-â-a-* - (V Weil. [= *Zwëmäcklich* B]). — B. mit zweiteiligem Kelch [„Mücke“: *Mück*; in Botsch „Frieren“: *Fräsə* s. genannt, weil man nach dem Genuss des Kelchrestes angeblich das „Frieren“ bekommt]; Schweiz. Id. 4, 1484: *Zwei-Äuglerbir* u. ebda 1493: *Zwâ-butzenbir*.

318. Zwiebel-: *Zwibäl-* (II Kl.-B [dazu: *Zw.birbôm*], III O.-Neud.). — Von Zwiebelform: flachrund.

Pirus malus

(Gemeiner Apfelbaum)

A. Allg. Bezeichnung.

1. Apfel: I. Ez. ohne, Mz. mit Umlaut: a) *Appəl* m.: α) Mz. *Appəl* (I Tschipp. Pint. Schön., II Kl.-B. Heid., III Burg. [†; neb. Ez. *A-*, Mz. *A-*] Min., IV Mön. Mor., V Pass. Weil. Lud., VI O.-Eid. [genauer *Æ-*] N.-Eid.); *Appəl*, Mz. *A-* (IV Kall. Kyr. Jak. Weiss. Dürr. Tatsch Lech. Werm., V Tek.); β) Mz. *Äpəl* (I Mett. Trepp., II Bay., IV S.-S.-G. [-*vl*], VI Birk); Mz. *Äpəl* (III Gr.-Schog); γ) Mz. *Iepəl* (V Botsch D.-Zepf. [Mz. *Ia-*]);

b) *Appəl*: α) Mz. *Äppəl* (II Jaad); Mz. *Iepəl* (VI S.-R.).

II. Ez. u. Mz. gleich [mit Umlaut]: *Appəl* (II Wall. Wind. Krew.

Bistr. N.-W., III Au. O.-Neud. Pet. Walt. Burg. Senn D.-Bud. Att. [-*vl*; Teile des A.: Schale: *Schual*, Brocke: *Brëök* w. „Fleisch“, Griebes: *Grippes* w., umged. zu Krebs: *Krippəs*, Kerngehäuse, Stiel: *Štil*], IV Ung. Gr.-Eid).

III. Vkl. stets mit dem Laut der Mz.: *Appältchi*, *Äpältchi*, *Iepälteha* usw.

Die Ez. *Appəl* (unter II) ist eigl. die umgel. Mz. [wie schweiz.: *der Äpfel*, Schweiz. Id. 1,366]. Das anl. *A* klingt mancherorts fast wie geschlossenes *O* (so: Weiss. Tatsch Lech. O.-Eid. N.-Eid.).

2. Apfelbaum: a) *Appəlbôm* usw. [Bstw. s. o.; Gw. s. Einl.] (allg. [Ausnahmen unter b]); Mz., soweit das W. „Apfel“ in der Mz. umlautet, wohl zumeist mit umgel. Bstw.: z. B.: *Appəlbôm* (II Bistr. [Ez. ebso]), *Appəlbüim* (IV Lech. [Ez. *A-êö-*]), *Äpəlbîm* (VI Birk [Ez. *A-ü-*]); doch *Appəlbüim* (III Min. [Ez. *A-êö-*; 1 Bel.]);

b) *Appq(ł)m* m. (I Mett. [Mz. *Äpəlbîem*]).

B. Apfelarten (Sorten).

Das Bindestrichlein hinter den Namen bedeutet Apfel, im mdal. Teil *Appəl* usw. [Formen s. o.]; A.: *A.* = Apfel: *Appəl*.

1. Adersleber Kalvill: *Ädälsiedərkalwill* u. „*Ades Leber-*“ [1 schriftl. Bel.] (III O.-Neud.). — G. 2, Tafel 38.

2. Alexander: *Aleksandər* (III O.-Neud. Att.); A.-: *A-* (II Wall., III O.-Neud. Pet., VI Birk); A.-renette: *A.rinett* (III O.-Neud.).

3. Amerikanischer: *Amerikāna-schär* (II Heid.).

4. Ananas: *Ananas* ^{uu} (I Mett, II Wall. Bistr. Heid, III O.-Neud. Pet. [vkl. *A.kær*] Walt. Burg., IV Kall. Jak. Dürr. S.-S.-G.); A.-: A.- (II Bistr. Heid., III Pet. Burg. Min., IV S.-S.-G., VI Birk); A-
renette: *A.rinett* (II Kl.-B. Wind [-ren-] Heid., III Min. Gr.-Schog. Att., IV Kyr.); A.renetten-: *A.rinettappöl* (I Trepp.). -- M. 1, 613: A.renette.

5. *Aniko(-)* ^{uu(uu)} m. (III Pet.).

6. Anis-: *Anis-* ^{uuuu} (III O.-Neud.) — Vermutl. mit Anisgeschmack.

7. Asch-: *Äsch-* (IV Lech [I Bel.]). — Vgl. d. folg. W.

8. Äscher-: *Äschär-* (IV Ung. Kall.). — Ist grau wie der „Äscher“ zur Laugenbereitung angesetzte Asche.

Äst-, s. August-.

9. Astrachan-: *Astrachän, -an*, u. zw. Weisser u. Roter - (I Mett. Schön., II Kl.-B. Wall. Bistr. Heid. Bay., III O.-Neud. Pet. Burg. Senn. D.-Bud. Gr.-Schog. Att, IV Ung. Kyr. Jak. Weiss. Lech. Werm. S.-S.-G., V Tek., VI O.-Eid. N.-Eid); *-kän* (III O.-Neud.); A.-: A.- (I Trepp., III O.-Neud. Burg. Min., IV Ung. Kyr. Mön. Weiss, V Tek.); *Astrachänär* (III Min.); *A.är Appöl* (I Trepp. [I Bel.]). -- M. 1, 612; sinngl. „Butterapfel“ (V Pass).

10. August-: I. *Äst-* (I Trepp. [neb. *Äost-*], II Krew. Bistr. [auch vkl.], III Senn. D.-Bud., VI Birk); *Äst-* (II Wall. [Roter -: *Ruit* -] Wind. [Weisser -: *Waiss* -]); *Aust-* (I Schön., II Kl.-B. Jaad [Wallen-

dorfer -: *Wondärwär* -; Windauer -: *Wiennär* -; zu den O.N. II Wall. Wind.; dazu *Austappelbaum*], III Au. O.-Neud. Pet. Burg., IV Dürr. S.-S.-G.); *Äost-* (I Pint. Trepp.); *Äost-* (III Walt.); *Öst-* (VI N.-Eid.); *Auss-* (VI O.-Eid.); *Aussu-* (V Weil.). — Ende Juli, Anfang August reifend: *A.äppöl, dis Augustäppöl, da irstn* „ersten“ (II Jaad); sinngl. „Johannis-August(-)“; *Aussu-* (V Weil.) ist ortsmdal. Aussprache für **Austu*, Mz. zu **Aust*.

II. *August-* ^{uuuu} (II Jaad [allg. Bez.], III Pet. [unterschieden von dem *Aust-*; s. o.]). — Vgl. auch Augustbirne.

11. Augustsommer-: *Ästümmär-* ^{uuuu} (VI Birk [= *Äst-*; dazu *Ästümmärappöl*]).

12. Baldwin; *Balwin(z)* (III O.-Neud.). — G. 2, 815.

13. Bamberger (A.): a) *Baumbür(i)jör(-)* ^{uu(uu)uu}, in O.-Neud. ^{uu(uu)uu} „Roter Stettiner“ (ITschipp. Mett. Pint. Trepp., II Kl.-B. Jaad Wall. [- „Papier-“] Wind. Bistr. [dazu *B.appölböm*] Heid. Bay., III O.-Neud. Pet. Walt. Burg. Senn. D.-Bud. Min. Gr.-Schog. Att. [dazu *B.(appöl)bööm*], IV Ung. Kall. Jak. [dazu *Baumbürjörbööm*] Mön. Weiss. [Streifiger -: *Sträifich* -] Dürr. [*Ruit, Waiss* -] Gr.-Eid. Lech. Werm. S.-S.-G. [ebso] Mor., V Pass. [= *Ruit* A., im Munde der Älteren] Tek. [= *Brântas* -] Botsch [neb. --rg-], VI Birk);

b) *Bambürgär* (VI S.-R.); --rj- (II Wind. Bistr.).

a auf ‚Baum‘ umged., doch stets in schriftsprachl. Form; b nach der schrifttümlichen Form.

14. *Bänkäsch-Hanz-i*-^{uuuuu} (V D.-Zepl). — Zum P.N. *B. H.* (Hans).

15. Baron-; *Barön*-^{uuuu} (II Pet. [wohl auch *-ön-*]); *-ön-* (III O.-Neud.); Baronchen: *Baröncher* (II Wind. Bistr. [auch *B. appal*], V Tek.); *-rön-* (I Schön., II Wall., III Walt.); *-rön-* (III Gr.-Schog) — Kleiner dauerhafter Winterapfel; nösnerländische Besonderheit.

16. Bart-; *Bwart-* (V Weil). — s. d. folg. W.

17. Bartsüsser (A): *Bwartsäss*-^{uuuu}, a *B.ör* (V Botsch [dazu *B. appalböm*^{uuuuu}]). — Süßapfel mit „Bart“, gestreifte Zeichnung.

Batschanzki, s. Masehankzer.

18. Batull(enapfel), (Grüner, Weisser): *Batull(n)*^{uu} m., Mz. *B(n)*; *Batull(n)*- (I Tschipp. [Waiß-] Mett. Pint. Trepp [Grä-] Schön. [dazu *Batullbröm*], II Kl-B. Jaad [Waiß-] Wall. Wind. [*Gswänlich* - (spät), Ggs. „Herbst“ (früh)] Krew. Bistr. [dazu *Batull-appalböm*] N.-W. Heid, III O.-Neud. Pet. [eine Art *kli* (klein) *Batulln-cher* heisst *Knatschappol*] Walt. Burg. Senn. D.-Bud. Min. Att., IV Ung. Kall. Weiss. [Waiß-; *Huch* (hoch) *Batullbröm*, besondere Art, von h. Wuchs] Gr.-Eid. Tatsch Lech, V Pass. Weil. Lud, VI O.-Eid. S.-R.); *Batül(-)* (IV Kyr. Jak. [Grä-] Mön. Werm.); *Batüll(-)* (III Gr.-Schog, VI N.-Eid.); *Bätull(-)* (V Botsch); *Batull(-)*, *-lln-* (II Wind. Heid, III Au. O.-Neud. Senn.); *Bätül(-)* (IV Weiss. Dürr.); *Betül-* (V

Tek); *Botull-* (VI Birk); *Botül* (V D.-Zepl. [Waiß-]); *Pötül(-)* (IV Lech. [dazu *P. appalböm*] S.-S.-G. [auch *Pä-*]).

Sehr geschätzter mittelgrosser Winter- mit gelblichgrüner Schale, auf der Sonnenseite mit rötlichem Anflug; siebenbürgische Besonderheit. Kisch W. W. 8: *Batulu-*, vorzügliche Tafelfrucht; vgl. Unger-Khull, Steirischer Wortschatz 126: *Batellenapfel*, Name einer feineren Apfelfattung; Zsng. Glas-, Herbst-, Milch-, Rosen-, Seidenbatull.

19. Bauch-; *Büch-* [-e-] (VI Birk). — Ist bauchig.

20. Baumann: *Baumann* (I Mett., III Att.); B.s: *B.ä* (I Mett. Trepp., II Wall., III O.-Neud. Pet. Walt. Min. Att., IV Kall. Kyr. Jak. [= *Štraminär*, neu [dazu *B. böm*]); B.s A.: *B.ä A.* (III Pet. Burg. Att., IV Kyr.); B.s Renette: *B.ä Riwett* (II Bistr. Heid, III O.-Neud. D.-Bud., IV Lech. Werm., V Tek). — M. 1, 613: B.s Renette.

Baumbärjör, s. Bamberger.

21. Baumwoll-; *Bommäl-*, Virgini-scher Rosenapfel⁴ (IV Mön. Weiss. Gr.-Eid); *-vl-* (IV Dürr. S.-S.-G., V Tek) — Ist weich wie Baumwolle; vom Dürrbächer Ortsnotär Helfenbein vor etwa einem halben Jahrhundert eingeführt.

22. Bayerdorfer A.; *Bätüdröwör(-)*^{uu(uu)} (III Senn.). — Für den in Bay. beheimateten *Fast-* brachte ein Lehrer auch den Namen *Bätüdröwör-* auf (II Bay.).

23. Beizeitener A.: *Bəzaidən* - (IV Ung. Kyr.). — Frühreifender A.

24. Bellefleuer: *Bällöflör* (II Heid., II O.-Neud. [wohl auch umged.

Berichflér] Pet.). — M. 1, 612; Gelber B.

25. Bergaufner-: *Bigófnar*-^{~~~~} (II Kl.-B.). — Zum Kl.-B. Fl N. *Bigófn*[~], Bergauf.

26. Berner Rosen-: *Bärnar Rús-* (III Pet. Min. [- -ui-]). — W. u. Sache jetzt im Vordringen; Name vielfach schriftdeutsch; auch kurz: *B. Rús*.

27. *Biáltschn*- (I Schön., II Wind. [unterschieden vom „Strudel-“], IV Dürr.). — Zum Füllen v. Fladen (*Biáltschn* m. < ung. *béles* ‚gefüllter Kuchen‘).

28. Bilsen-: *Pelsn*- ‚Zwetschgen-‘ (III D.-Bud.). — Beziehung zur Zwetschge?

29. Birnen-: *Birn*- (I Pint. Schön., II Kl.-B. [-ze-]) Jaad [ebso] Wall. Wind. Bistr. [= Spitzer -: *Špätz* -] Bay., III O.-Neud. Pet. Walt. Senn. Gr.-Schog. [auch vkl.] Att., IV Kyr. Jak. Weiss. Dürr. Lech. S.-S.-G., VI Birk). — Angaben verschieden: hat Birnenform, B.geschmack, eine Schale wie die B., der Baum wächst birnbaumförmig (schmal); soll „deutsch“ Ribston heissen (III Pet.).

30. Bismarek(-): *Bismark*(-) (II Bist. [Roter B.] Heid. Bay., III Pet.).

31. Bistritzer A.: *Bästərər*-^{~~~~} (III O.-Neud.). — Zum O.N. II Kl.-B.

32. Blau-, Blauer A.: *Blō*-^{~~~~}, ^{~~~~}, kurz: *Blōnar* (I Mett. [bes. Art: Heidendorfer-: *Hēndrəwər*-; dazu *Blōappq* (l) m^{~~~~}, Baum] Pint. Trepp., II Jaad Wind. Krew. Bistr. [dazu *Blō Appəlbōm*], III Pet. Walt. Burg., IV Ung. Gr.-Eid. Tatsch, V

Pass. Weil. Tek [= „Zigeunerischer -“] Lud., VI O.-Eid. N.-Eid. S.-R. [Herbst-]); *Blō*- (I Tschipp. [bes. Arten: Stramiger (streifig) -: *Štrēmich* -; *Hēndrəwər* -; s. o] Schön., II Wall. Heid. Bay., III O.-Neud. D.-Bud. Min. Att., IV Kall. Kyr. Jak. Mön. Weiss. Dürr. Lech. [dazu *Blōappəlbōm*^{~~~~}]) Werm. S.-S.-G.); *Blā*- (II Kl.-B.); *Blqu*- (II Senn.); *Bliu*- (V Botsch D.-Zepf. [*Bliunə*(n)-^{~~~~}; dazu *Bl. appəlbōm*]); *Blū*- (III Gr.-Schog.); *Blē*- (VI Birk). — Sinngl. „Zigeuner(ischer)-“; *Blōappəl* > glbd. rum. *bloapăn* (Bistr. [l-l > l-n]).

33. Blenheim: *Blänhaim* (II Bistr., III O.-Neud. Pet. D.-Bud., V Botsch [-nth-]); Bl.apfel: *Bl*- (I Pint., V Botsch [-nth-]); Bl. er Renette: *Blər Rainett* (II Bistr.). — Eigl. Goldrenette von Blenheim, M. 1, 613.

34. Blut-: *Blāot*- (V Tek.); -*qo*- (III Walt.). — Mit rotem Fleisch,

35. Blutrenette: *Blautrinett* (III O.-Neud.); uneingel. *Blūt*- (III Pint. Min.).

36. Bohnen-: a) *Bunn*- (III Pet. Walt.); *Buin*- (III O.-Neud., IV Jak. [dazu *B. appəlbōm*]);

b) *Bonnən*- (V D.-Zepf.); Rheinischer B.: *Rainischər Bōn*(ən)- (II Wall. Heid. Bay., IV Kyr.); *Rainəsch* = *Schälləsch Bōnənəpfəl* (II Wind. [Sch. zum Bistr. P.N. Schell; gekürzt: *Rainische Bōnən*, *Rainəsch Buin* (III Att.).

a ist eingelautet, b kaum od. gar nicht.

37. Boiken: *Boikn*^{~~~~}, wohl auch *Boik* (I Mett. Trepp. Schön., II

Kl.B. Jaad Wall. Wind. Bistr. Heid. Bay, III Au. O.-Neud. Pet. Walt. Senn. D.-Bud. Min. Gr.-Schog. Att, IV Ung. Kall. Kyr. Jak. Weiss. Dürr. [*Waiss* -; *Grēō* - (grau) = *Ruit* -] Lech., V Pass. [dazu *Boikn* (*appōl*) *bōm*] Weil. Tek., VI O.-Eid. N.-Eid. S.-R.); *Boikē* (V Botsch); *Boitchan* (VI Birk); *Boiken* (dreisilbig)^{uv} (IV Werm.); B.-: *B.* (I Pint, II Jaad Heid., III Burg., IV Kyr. Mönch. Weiss. Dürr., V Pass. [dazu *B.appōlbōm*] Weil., VI O.-Eid. Birk); *Boitchan*- (VI Birk); *Boikē*- (V D.-Zepf. [I Bel]). — M. I, 612: B.-.

38. Bonbons-: *Bombonz*-^{uv} ‚Coxs Orangenrenette‘ (IV Kyr.); *Bobonzkār*- (V Botsch); *Bumbunz*- (I Schön.) — Ist sehr gewürzhaft; schmeckt nach Fruchtzeltchen (*Frichtubombonz*).

39. Borsdorfer A., B. Renette; *Borsdorfer*-, *B. Rinett* (II Heid.) — M. I, 613: B. R

Boskoop, s. Schöner v. B.

40. Botscher A.: *Bötschār*-^{uv} (V Weil. [dazu *B.appōlbōm*], VI O.-Eid.) — Zum O.N. V Botsch.

Brān-, s. Braun-.

41. Brand-: *Brânt*-, gespr. *-nd*- (III O.-Neud. [angebl. im Munde der Alten für *Brântās*]-, IV Lech. S.-S.-G., V Tek.)). — Vermutl. wegen der dunkeln Farbe benannt nach dem Brand, z. B. beim Mais (IV S.-S.-G.).

42. *Brântās*- (I Schön., III O.-Neud. Pet. Walt., IV Weiss. Dürr. Lech. Werm., V Tek.); *-äq̄*- (II Heid., III D.-Bud.); *-ü*- (I Pint. Trepp, II Wall., III Burg. Senn.).

— Verschleifung v. *Brauântälz*- (s. d.).

43. Brat-: *Bräot*- (II Kl.-B.); *-ü*- (III Gr.-Schog.).

44. *Brauântälz*-^{uv}, auch *Br(a)-ântälz*- (II Bistr.); *Brauëndälz*- [*ü* gen.] (II Bay. [dazu *Brauëndälz*-*bcōm*]). Urkl. „Braun Antlitz Apfel“ (1714, II Trepp., Pfarrgüterverzeichnis); hierher (?) „Aurlitz Apfel-Baum“ [verschrieb. ?] (1759, III Pet., ebda). — Ein dunkelroter (brauner) A.; Kisch W. W. 12: *Brau Äntäl(t) sapäl*, zum [ung.] P.N. *Antal* ‚Anton‘ gestellt; s. *Brântās*-; Entstellung dieses W.: ist wohl *Promântās*-^{uv} (II Jaad).

45. Braun-: *Brän*-^{uv} (V Botsch); *-ä*- (V Weil.); Brauner A.: *Brau*- (II Wind.). — Ist braun (*brän* [V Botsch], *bräu* [V Weil.]); *-ä*- (V Weil.) [< *-ä*- (V Botsch)] wird nicht mehr auf ‚braun‘ bezogen.

46. Breit-: *Brēt*-^{uv} (III Senn.); *-äe*- (II Kl.-B. [dazu *Br.appōlbōm*]^{uv}).

47. *Britannika*^{uv} m. (III Pet.); *-ko* (III O.-Neud. Pet.).

48. Budaker A.: *Budākār*- (V Weil.). — Zum O.N. III D.-Bud.

49. Bürgermeister-: *Burjermēstār*- (V Tek.).

50. Butter-: *Bättār*- (I Tschipp., II Wall. Bistr. [= „Schmalz-“], III Au. Pet. Walt. Burg. Senn. D.-Bud. Min. Att., IV Kall. Mön. Gr.-Eid. Lech. Werm. S.-S.-G. Mor., V Pass. [‚Roter Astrachan‘; dazu *B.appōlbōm*] Weil. Tek. Botsch [*Ruit*, *Giel*]-] D.-Zepf., VI N.-Eid. Birk); *-a*- (I Trepp.); *-o*- (VI

S.-R.). — Sinngl. „Hirse-“ (VI O.-Eid.).

51. Champagner: *Schumpanjör*^{uv} m. (III Pet.); Kassler Ch.: *Kassler Sch.* (IV Jak.). — M. 1, 612; Chrenette.

52. Christapfel: „*Krústappeltcher*“ (VI N.-Eid. [1 schriftl. Bel]).

53. Claar-: *Klär-* (II Kl.-B. Wall. Wind. Bistr.); Weisser -: *Waissör* - (II Heid. Bay, III O.-Neud. Pet. [auch *W. Klärör*] Gr.-Schog [*Waissä Kläre* (Mz.) Att., IV Jak. Werm. [nhd.]); *Klör-* (V Tek. [1 Bel.]). — Wird im Sprachbewusstsein zu nhd. ‚klar‘ gestellt; neue Entlehnung; sinngl. „Herren-“.

54. Cousinot, Purpurroter: *Kusino*^{uv} (II Heid, III O.-Neud. [auch *Ko-*] Pet. Walt.). — M. 1, 612.

55. Csellner-: *Tschüllnör-*; kurz: *a Tsch. aschör* (II Wind.). — Zum Wind. P.N. Cs.; Name seit etwa 40 Jahren.

56. Coxs Orangenrenette: *Koks Oranschrinett* (II Heid.); gekürzt: *K. Oransche* (III Pet.). — G. 2, 819; sinngl. „Bonbons-“.

57. Danziger: *Danzijör*^{uv} (III Pet. Walt. Min. [- „Blutrenette“]); D. Kant-: *D. „Kant-*“ [bloss schriftl. Bel] (II Heid. Bay., IV Jak.). — M. 1, 612; D K.

58. Dieker A.: *Dack* - (V Weil.)

59. Dicksüss-, Dicksüsser: *Dücksäss-*^{uv}, *D.ör* (IV Kall. [dazu *Dücksässapplbööm*], V Botsch [-a-ä-, -], VI N.-Eid. [-a-u- -, -]).

60. *Domjescht*^{uv} (III O.-Neud. [1 schriftl. Bel.]). — Nach 1918 aus der Moldau eingeführt; < rum. [mere] *domnești*, wörtl. ‚Herr-

schaftliche [Äpfel]‘; Mz zu *mär domnese* ‚Kant-, Schlotter-, Scheibenapfel‘.

61. Edel-: *Édel-* (II Heid. [Gelber -: *Géal* -], III Pet.). — M. 1,613; Gelber E.

62. Edelböhrmer: *Édelbömer* (II Heid., IV Kall.). — W. u. Sache stammen aus Böhmen.

63. Edelborsdorfer: *Édelborsdorjör* (II Heid.). — M. 1,613; sinngl. „Maschansker“.

64. Edelweiss: *Édelwaiss* (IV Kall.).

65. *Édlör Ssikula* (III Pet. [1 schriftl. Bel]). — Nach dem ung. A namen: *Nemes* (edel) *Ssikulaš*.

66. Eider-Apfel-Baum (1759, III Pet., Pfarrgüterverzeichnis). — Zum O. N. IV Gr.-Eid. (mdal. *Aidö* w.)?

67. Eis-: *Ais-* (II Wall. [*Ruit* -] Bistr. [Sommerapfel], III Senn., IV Kyr. Jak. Dürr., VI N.-Eid. S.-R.); *Äis-* (V Botsch [Winter-], VI O.-Eid. Birk); *Eis-* (II Kl.-B. [dazu *Eisapplbööm*]); *Eis-* [*is-*] (V Pass. Weil.). — Teils Bezeichnung für weisschalige od. -fleischige, eisähnliche Sommer- (= „Weisser Astrachan“, S.S. Wb. 2, 185), teils (Wall. Botsch) — infolge der Lautähnlichkeit — für den Roten Eiserapfel.

68. Eiser-: *Aisör-* (III O.-Neud. [neb. *Aisör-*] Pet. [auch kurz: *Aisör* m.]). — M. 1,613; Roter E; vgl. auch das vor. W.; -*su-* angelehnt an den ss. F. N. Eisner.

69. Eitel-Fritz: [nhd.] (III Pet.). — Neu; der A. hat sich nicht bewährt.

70. Erdbeer-: *Ierpær-* (VI S.-R. Birk); *Ierpól-* (V Tek. D.-Zepl. [-lu-]).

71. Erdnuss-: *Eartnæs-* ‚Kartoffel-‘ (I Trepp).

72. Ernte-: *Äru-* (II Bay.). — Reift in der Weizenernte.

73. Eve-: *Èwe-* ‚Manks Küchen-‘. (III Pet.). — G. 2.824.

74. Fä‘eu- (V D.-Zepl.). — Zum P.N. *Fä‘eu* (*Hulzi*, Hans) < Velten < Valentin.

75. *Falz (a)-Mätas-* ^{v(u)} ^{uuu} (V Weil.). — Zu einem P. N. *F. M.* (Matthias⁴).

76. Fast-, Fastischer (A.): *Fast-*, *Fäsch A.*, *Fäschör* (II Bay.). — Nach dem ersten Züchter, einem Vielesser, mit dem Ü. N. *Fust* (Fasten).

77. Fett-: *Fatt-* (II Kl.-B. Wind., IV Jak. [^{uu}, ^{uu}; dazu *F.appol-beóm*]). — Fühlt sich fettig an.

78. Fimmel-: *Fimmäl-* (I Mett. Schön., II Bay., III D.-Bud. Min., IV Ung. Kall.). — Reift, wenn man den männl. Hanf (*Fimmäl* m.) rupft (*fimmält*).

79. Franz-Joseph-: *Franz-Jösä-* ^{uuuu} (IV Jak.). — Eingeführter Name.

80. Französische Graue: [nhd] (III Pet)

81. *Fritsch-Tschicki-* ^{uuuu} (V Weil.) — Zum P. N. *Fr. Tsch.* (Georg).

82. Frühjahr-: *Frä‘jör-* (II Heid. [I Bel.]). — Allg. Bez. für einen frühen Sommer-, z. B. vom „Mild-“.

83. Fürsten-, Grüner: *Grä Fürstn-* (II Heid., IV Jak.); ge-

kürzt: *Grünör Fürst* (III Pet., IV Jak.). — M. 1, 613; uneingel.

84. *Gärgin-* ^{uuu} (V Botsch). — Zum P. N. *G.* ^u, z. B. *G. Märicho* (Maria).

85. Garz-: *Guarz-* ^{uu} (II Bay.). — *Guarz* ‚bitter‘.

86. Garzsüßer-: *Guarzäsqa-ssa(u)-* ^{uuuuuu} ‚Bittersüßer A.‘ (V D.-Zepl.).

87. Gebieter A.: *Göbädör-* ^{uuuu} (V Botsch). — Zum Landschaftsnamen „[Nösner] Gebiet“ (*[Nösner] Göbäl s.*) = „Bistritzer Distrikt“.

88. Gelbharter (A.): *Gielhuart Ä.*, *a Gar* (VI N.-Eid.). — Gelber Hart-.

89. Gerchtr (A.): *Görirt-*, *a Görirdör* (II Wall., III O.-Neu., V Weil. Botsch). — Sinngl. „Kern-, Rehr-“; vgl. „G. Birne“.

90. Gerst-: *Gürst-* (IV Kyr. [I schriftl. Bel.]).

91. Geseng-: *Gäsäng-* (II Wind.). — †: zum Wind. Fl. N. Gesenge: *Gäsäng s.*, ‚durch Sengen urbar gemachtes Gelände‘, ‚Schwende‘; schweiz. „Sang“, ‚Brand‘, in vielen Fl. N. (Schweiz. Id. 7, 1187); Die Wiedergabe von „Gesäng Berg“ (so auf k. u. k. Generalstabskarten), [besser ‚Gesengberg‘] mit *Èuckes-telö*, wörtl. ‚Sänger-, Liederberg‘, (auf den neuen ung. Karten) ist irrig; ebenso die Angabe bei Kisch, Namensbuch 44: „Gesang, *Gäsänk*“ (Wind).

92. Gesengweiss-: *Gäsängwaiss-* ^{uuuu} (II Wind.). — Im „Gesenge“ (s. d. vor. W.) in schattiger Lage vorzüglich gedeihender Weiss-: keine besondere A. art.

93. Gestüpp-: *Gəštüpp-*, Pfeffer-^s (I Tschipp, III D.-Bud. [= *Bareröntchər*] Min. [dazu *G.appälbeöm*] Att.); -a- (II Bay.). — Sinngl. „Gewürz-“; s. „Gestüppbirne“ u. „Pfefferapfel“.

94. Gestüppter A.: *Gəštappt* - (IV Jak. [auch vkl.; dazu *Gəštappt Appälbeöm*] Lech.).

95. *Galimpört A.* „Gewürzter“ (V D.-Zepf.). — Näheres zum W. g. unter *Ratzkobir*.

96. Gewürz-: *Gəwirx-* (I Schön., II Heid. Bay. [= „Gestüpp-“], III O.-Neud. Senn. [vkl.] D.-Bud., IV Werm., V Pass. [ebso]).

97. Glas-: *Glās-* (I Tschipp, IV Ung. Mön., V Tek.); -ö- (IV Weiss. Dürr. Gr.-Eid. Lech. Werm. S.-S.-G.); -ue- (V Botsch, VI N.-Eid. S.-R. Birk); *Glwasə-* (V D.-Zepf. [Mz. -sə(n)iapəl; = *Glwasəran* -]). — Mit glasartigem Fleisch und dünner Schale; etwa: Weisser Astrachan, Weisser Claarapfel (S.-R.)

98. Gläserner A.: *Glwasəran* - (V Lud.); -ua- (V D.-Zepf.)

99. Glasbatull: *Glāsbatull*^{uv} (IV Jak.). — Besondere Art des Batullenapfels.

100. Gloria mundi: [nhd] (III Pet. [I schriftl. Bel.]). — Neue Entlehnung.

101. Goldapfel: *Güld-* (VI Birk).

102. Goldblehheim: *Gollblänhaim* (III Pet.). — s. Blehheim.

103. Goldener Nobel; [nhd.] (II Wall.). — Neue Entlehnung.

104. Golderling; *Goldərliŋ* (k), *Gu-* (I Mett, II Wall. Wind. Bistr. Heid. Bay., III O.-Neud. Pet. Walt. Senn. D.-Bud. Min. Att.,

IV Jak. [dazu *G.beöm*] Dürr. Lech., V Tek.); *G.appäl* (III Burg. [Gü-] D.-Bud. Min.). — Uneingel. < Nhd.

105. Goldgolderling, -guld-: *Goltgoldərliŋ*, -guld-^{uv} (I Trepp, II Bistr. Heid. Bay., IV Weiss. Lech.).

106. Goldparmäne: a) a) *Goltparmēn*^{uv} m. (I Schön., II Bistr. Bay., III Pet. [neb. -lp-] D.-Bud. Min. [neb. -pər-] Gr.-Schog [ebso; auch -lp-], V Tek. [neb. --mänt] Lud., VI N.-Eid. [neb. -pər-]); β) -*parmīn* (I Pint., III Burg. [Gölt-; neb. -pər-], IV Kyr. [neb. -pər-]); γ) -*parmē* (VI Birk); δ) -*parmüny* (II Wind. [neb. -pärmēn]); ε) -*par-mälln* (III Att. [neb. --mänj, -pär-mīn]); ζ) -*parmänj* (III Att.); η) -*parmain* (V D.-Zepf.); θ) -*par-mänt* (V Tek.);

b) a) -*pärmēn*, -pər- (I Schön., II Kl.-Bl Wall. Wind. Heid., III O.-Neud. Senn. Min. Gr.-Schog, IV Ung. Weiss. [neb. --mīn], VI O.-Eid. N.-Eid.); β) -*pärmīn*, -pər (I Mett. Trepp., II Jaad [dazu *G.baum*], III Au. Walt. [neb. -lp-] Burg. Att., IV Kall. [ebso] Kyr. [ebso] Jak. [ebso.; dazu *G.beöm*] Mön. Weiss. Dürr. Gr.-Eid. Lech. [neb. -lp-] Werm. [ebso] S.-S.-G. [ebso] Mor. [-mīn; -lp-], V Botsch [neb. --mān]); γ) -*pärmän* (V Botsch [I Bel.]).

Da oft in demselben Ort mehrere Spielformen vorkommen, ist Vollständigkeit in deren Angabe unmöglich.

107. Goldparmäne-: *Goltparmēn*- usw. [Formen s. o.] (I Pint. Trepp.,

III D.-Bud., IV Kyr. Jak Mön. Weiss. Dürr. Werm. Mor., V Tek. D.-Zepf., VI N.-Eid. Birk). — Verd. Zssg. zum vor. W.

108. Goldpeping, Deutscher: *Daitsch Goltpeping* (IV Kyr.). — M. 1, 613.

109. Goldrenette: *Goltrinett* usw. [Gw. s. unter Renette] (I Tschipp. Mett. Trepp., II Kl.-B. Jaad Bistr. Heid. Bay., III O.-Neud. Pet. Burg. D.-Bud. Gr.-Schog. Att., IV Ung. Kall. Kyr. Dürr. Lech. Werm. S.-S.-G., V Tek. Lud., VI O.-Eid. N.-Eid.); G. von Blenheim (s. d.): [nhd.] (II Heid., IV Jak.); Goldrenettenapfel: *Goltrinett*- (I Tschipp. [neb. [-ettu-] Trepp., III Burg. [Gölt-], IV Mön. Mor.). — M. 1, 613: G. (v. Bl.).

110. Goldzeug: *Goltzaich* (II Wall., IV Kall.). — M. 1, 613: G.apfel.

111. Grafapfel: *Grâf*- (V Botsch [I Bel]). — Abk. für Gravenstein-.

112. Graffi-: *Graffi* (V Weil.). — Zum Weil. P.N. Graffi [Wesfall zu Graffius, Verlateinischung v. Graf].

113. Granat: *Granât*^{uv} (II Wall., III Walt.). — Abk. v. Gr.apfel, -renette; Gr.apfel: *Gr.*- (III Walt.); Gr.renette: *Gr.rinett* usw. [Gw. s. unter Renette] (II Kl.-B. Wall. Wind. Bistr. Heid., III O.-Neud. Pet. Senn. Min., IV Jak. [dazu *Gr.rinettneôm*]). — M. 1, 613: (Englische) Gr.renette.

114. Grauhorger-: *Grôhorjër*^{uvuv} (I Trepp.). — s. Horger-.

115. Graumüll(n)er: *Greômillnër*^{uv} (I Schön., II Bay.); Abk. für:

Graumüll(n)er-: *Greômillër*- (III O.-Neud. D.-Bud [neb. -llu-]); *Grâo*- (II Kl.-B.); *Greômillnër*- (I Schön., III D.-Bud., IV Jak. [=„Weiden-“]). — Ist mehlig behaucht.

116. Grausüss-: *Grâosäiss*-^{uvuv} u. ^{uvuv} (II Kl.-B. [dazu *Gr.appelbôm*]).

117. Gravenstein(-): *Grâfauštain*(-) (V D.-Zepf.); Gravensteiner: *Grâfauštainër* (II Heid., III Pet., IV Werm., VI Birk); Gr.er A.: *Gr.*- (V D.-Zepf., VI Birk). — M. 1, 612: Gr.er; uneingel. < Nhd.; s. auch Graf-.

118. *Grêwër*- (VI Birk). — Ein weisser Winter-; Herk.?

119. Grosskanzler: [nhd.] (I Mett.).

120. Grüner A, Grün-: *Grâi*- (I Pint., II Bistr.); *Grâ*- (II Wind. [=„Spitz-“; im Marktverkauf „Hörger-“ genannt], III O.-Neud., IV Jak., V Botsch [dazu *Grâ Appelbôm*; auch ^{uv}; der „Windauer Hart-“]); *Grâno*(n)-^{uvuv} (V D.-Zepf.). — s. auch „Grünhorger“.

121. Grünhart-: *Grâihwärt*- (II Bistr. [I Bel.]).

122. Grünhorger(-): *Grâwhorjër*(-)^{uvuv} (II Bay.). — s. o. „Grüner A.“

123. Grünspitz-: *Grâispätz*- (IV Kyr. [I Bel.]).

Gulderling, s. Go-.

124. Gustav: *Gustâf*^{uv} (I Mett. Trepp., II Wall., III O.-Neud. Pet. Walt. Senn. Att.); G.apfel: *G.*- (I Trepp., III Min.); G.-Dauer: *G.-Dawër*^{uvuv} (III Au. Pet. Att., IV Ung. Kall.); G.[s] Dauerapfel: *Gustâf-Dawër*- (I Mett. Piut. Trepp., II Kl.-B. Wall. Bistr. Heid. Bay.,

III O.-Neud. Walt. Burg. Senn. D.-Bud. Min., IV Ung. Kyr. Jak. [dazu *G.appelbröm*] Mön. Weiss. Lech, V Botsch, VI N.-Eid.). — Der neue Name (Gustavs Dauer-) dringt jetzt im Gebiet vor u. sucht um mda.gemässe Entsprechung.

125. Hafer-: *Huawær*- (IV Tatsch Werm. S.-S.-G., V D.-Zepf.); *-u-* (VI S.-R). — 1) Sommer-, reift in der H.ernte (IV S.-S.-G., V D.-Zepf.); 2) Winter-, angebl. im II. aufbewahrt.

126. Hannesrech-: *Hannsrüch*-^{uuuu} (II Wind). — Zum Wind. Fl.N. *u* (an) *Hannsrüch*^{uu}; zu *Rüch* ‚Berg‘, moselfr. *Röch*, *-é-*, *-ir-* ‚Bergesabhang‘ (Kisch Vgl. Wb. 178).

127. *Häromssëkär*^{uuuu} (A) (IV Kall. [auch *-klør*, 1 Bel.]). — Zum siebb. Landschaftsnamen (ung) *Häroms:ék*, ‚Drei Stühle‘.

128. Hart-: *Huort*-^{uu} (I Schön., II Wall. Wind. [dazu *H.appelbom*] Krew. Heid., III O.-Neud. Burg. Senn. D.-Bud. Min. Att., IV Ung. [Grüner-: *Grä*-], V Botsch); *Hoart*- (I Mett. Pint. Trepp, II Kl.-B. [*Gräi* (grün), *Röt*-] Jaad, II Pet.); heisst auch: Windauer H.: *Wännär H.* (I Mett. [auch kurz: *Wännärhoart*^{uu}] Trepp. [dazu: *W.hoartappelbôm*^{uuuu}; = *Hoart Wännärappël*, dazu *H.wännärappëlbôm*], II Wall. Bistr. Heid., III O.-Neud. Pet. Walt. D.-Bud. Min.); *Wännär H.* (IV Jak. Lech. S.-S.-G.); *Wienner H.* (II Jaad.); Neudorfer H.: *Naindræwær H.* ‚Matz-‘ [s. d] (II Kl.-B.). — Harter, sehr haltbarer A.

129. Hartschaliger A.: *Hüart-schütlich* A. (VI Birk.).

130. Harz-: *Hoar*- (I Trepp); *-ua-* (II Wind. Bay). — Ist sehr hart.

131. Hasen-: *Huasn*- (IV S.-S.-G.). — Ein süsser hartschaliger A.

132. Häupter-: *Hëwdör*. (V Tek., VI N.-Eid.). — Von Kindskopfgrosse; zu Haupt (*Hëft*) ‚Kopf‘; sinngl. ‚Pfund-‘.

133. Hausmütterchen: [mlud.] (II Kl.-B., III O.-Neud. Pint). — R. 92.

134. Heidendorfer A.: *Häindræwær* A. (II Bay). — Zum O.-N. II Heid.; s. auch ‚Blauapfel‘.

135. Heinsberger: *Hainzbürgör* (II Pet. [neb. *Hainsappël* [1 Bel.]). — Neue Entlehnung.

136. Herbst-: *Härræst*- (III Pet. Att., VI O.-Eid.); *-rb-* (II Wind, V Lud. [*Süss* (süss) -]); *-ræst*- (I Trepp. Schön., II Heid. Bay. [-är-], IV Jak. [*Blëö*, *Grä H.*]). — Allg. Bez, z. B. vom Hirse-, Mück-, Schogner Apfel, Londonpeping.

137. Herbstbamberger: *Härræstbaumbürjör* (II Bistr. [1 Bel.]).

138. Herbstbatull: *Härræstbatull* (II Wind.). — Ggs. ‚Gewöhnlicher B.‘ (Winter-).

139. Herbstblau-: *Härræstblëi*- (V Weil. [auch kurz: *H.blënr*]; *-ræst-ëü-* (II Heid. [ebso]).

140. Herbstbutter-: *Herbæstbutter*- (V Botsch); *-ärb-* (V Weil.).

141. Herbstkalvill: *Härræstkalvill* (II Heid. [*Ruit H.*]); verdeutl. *Ruit H.appel* (III Min.).

142. Herbstnösner-: *Herbæstnæsner*- (V Botsch).

143. Herbstschogner(-): *Heabøstschôgnær(-)* (II Kl.-B. [dazu *II appålbrôm*]).

144. Herbstsüßer: *Herbøstssær* (V Botsch); Herbstsüss: *Hørvøstssærss-* (IV Werm. [dazu *II appålbrôm*]).

145. Herrn-: *Hørrn-* „Claar-“ (V Weil. Botsch, VI O.-Eid. N.-Eid. [-æ-] S.-R.).

146. Himbeer(en)-: *Hømpør(u)-* „Neuer Berner Rosen-“ (I Schön, II Krew. Bistr. Heid., III O.-Neud. Pet. Burg. Senn. D.-Bud., VI S.-R.); -e- (II Kl.-B.); -ie- (II Jaad). — Mit Himbeergeschmack.

147. Hirse-: *Hørsch-* (I Tschipp. Trepp Schön., II Wind. Bistr. Heid., III O.-Neud. Walt. [vkl.] D.-Bud., IV Jak. [neb. -isch-], V Weil. D.-Zepf. [-rŕsch-], VI O.-Eid. N.-Eid.); -ie- (II Kl.-B. Jaad); *Høsch-* (IV Jak. [dazu *II appålbrôm*] Werm) — Schale rauh, hirsig (II Wind.); Fleisch trocken, hirseartig (II Heid., III Au. [æsu (so) æ hørŕschich A.])

148. *Hønr-* (III D.-Bud. [2 Bel.]). — Herk.?

149. Honig-: *Hønich-* (II Jaad [dazu *II appålbaum*], III Au. [vkl.] Pet. Walt. Senn. D.-Bud. Min., IV Ung. Kall Kyr., V Weil.); -ü- (III Burg.); -o- (III Gr.-Schog.). — Honigsüßer A.

150. Honigsüss-: *Hønichsâss-* (III O.-Neud. [der Baum: *Hønichappålbrôm*]); --äe--, auch kurz *II sâssær* (V Weil. [dazu *Hønichsâssappålbrôm*]).

151. Horger-: *Hør(i)jær-*, bisweilen mit Weglassung von A. (I Mett. Pint. Trepp., II Jaad Wall.

Wind. Bistr. Heid. Bay., III O.-Neud. Pet [auch *Hø-*], IV Senn. D.-Bud., V Tek.). — Grüner spitzer A.; zum Bistr. P.N. Horger; urkl. „Horger Apfel-Baum“ (1714, I Trepp, Pfarrgüterverzeichnis); sinn-gl. „Grau-, Grün-, Spitzhorgerapfel, Spitzapfel“.

152. Hunds-: *Hønts-*, jeder früh-abfallende A. (V Weil.).

153. *Jødji-* (V Tek.). — Um 1908 aus Altungarn eingeführter A.

154. Jahmarkt-: *Jørmak-* (I Pint, II Bistr. [I Bel.]; = „Strudel-“). — s. „J. birne“.

155. Jakob-Löw-: *Jakop-Løw-* (I Pint. [I Bel.]). — Zum P.N. J. L.

156. Johannes-: a) *Gøhønæs-* (I Tschipp [neb. -øst-] Schön, II Bistr. Heid., III Min. Att. [ebso], IV Ung. Kall, [ebso] Jak. [ebso] Mön. Gr.-Eid. S.S.-G.); -ü- (I Mett. [neb. -øst-]); -äe- [äe gen.] (II Bay.).

b) *Gøhønøst-* (I Tschipp., III Att., IV Kall. Kyr. Jak.); -ü- (I Mett.,

Früher, nach Johanni (24. VI) reifender A.; sinn-gl. „Johannis-august(-)“.

157. Johannis-august: a) *Gøhø-næsäst* [äe gen.] (II Bay. [Mz. -stn]); *Gøhønæsössn* [Mz.] (VI N.-Eid. [I schriftl. Bel.]);

b) *Gøhønæs-taust* (IV Weiss. Dürr. [Ruit, Weiss G.n, Mz.] Lech. [-taustn, Mz.] Werm. [Ruit G., V Weil. [-taussn, Mz.] Tek. [Mz. -taustn; wohl auch zs.gezogen: *Gønæs-*] Lud. [-taussa, Mz.]); -tqassæ (V D.-Zepf. [Mz.]); *Gøhøn-nøstöss*, auch: a (ein) -tøstør, Mz. -tössn (VI O.-Eid.).

J. ist Abk. des folg. W.; sinngl. „Johannisapfel“.

158. Johannisaugust-: a) α) *Gəhūenasāst*- [-*ūe*-gen.] ^{uuuu} (II Bay. [dazu *G. appalbeōm*]); β) *Gehannās-āst*- (II Heid. [neb. -*astāst*-], III Att. [ebso]); -*aust*- IV (S.-S.-G. [neb. -*astaust*-]);

b) α) *Gəhannās-lāst*- (II Heid. [auch -*lās*-], III Min Att, IV Tatsch); β) -*taust*- (III Gr.-Schog., IV Weiss. [Weiss, *Ruit G.*; neb. -*taus*-; dazu *G. tausappalbeōm*] Dürr. [*Ruit G.*] Lech. [-*tauest*-; mit Umd auf ‚Tage‘, eigl. ‚Tägo‘ (*Dawch*): -*tauecht*-, -*dawcht*-] Werm. [*Ruit, Štraifich G.*] S.-S.-G. [neb. -*taus*-] Mor., V Pass. Weil. [Mz. -*taussu*]); γ) -*tāost*- (V Tek. [neb. -*tāos*-]); δ) -*taussən*- u., mit Umd. auf ‚süss‘, -*tsaussen*- (V D.-Zepf.).

Zu [unverstandenen] *Āst*- ist, unter Beibehaltung des Tones auf *Āst* (wie in „Sommeris“ ^{uuuu}), näher bestimmendes Johannis hinzuge treten; s. Augustbirne, -apfel; sinngl. „Johannis“, „Nösner“.

159. Jonathan: *Jōnatān*-, -*ō-a-a*-, -*o-a-a*-, -*o-a-ā*- ^{uuu} m., häufig J. apfel: *J.*- (allg. [dazu *J. beōm*, IV Jak.]). — Spielformen (nach schriftl. Bel.): *Jonata* (4×), *Jonatant* (2×); (mündl. Bel.): *Jōnapan* (VI Birk); neu eingeführter, sehr geschätzter A.

160. Jungfern-, Roter: *Ruit Jungfər* (n)- (II Heid.). — G. 2, 815; -*u*- uneingel.

161. Kaiser-: *Käisər*- (III Pet. [= „K.-Alexander“]); -*ī*- (VI Birk [wohl zum P. N. Kaiser, -*ī*-])

162. Kaiser Alexander: *Käisər Aleksandər* (II Heid., III Pet.); K.-A.-: *Kēsər-Aleksandər*- (V Tek.). — M. 1, 612.

163. Kaiser Wilhelm: *Käisər Wilhəlm*, *K.-W.-Appel* (III Pet.).

164. Kalvill, Roter, Weisser: *Kalwill* ^u m. (I Trepp., II Bistr. [*rūt, weiss*-] Heid. Bay., III O.-Neud. Pet. Walt. Burg. Senn. D.-Bud. Min., IV Jak., V Tek.); *Kalwil* (II Jaad Wall. Wind., IV Kyr. [verd. *K. appal*, auch -*win*-]); *Kawill* (III O.-Neud. Pet.); *Kawil* (II Wind.).

165. Kanada: *Kanada* ^{uu} (II Wall. Wind., III O.-Neud. Pet.); K.-: *K.*- (I Pint., II Heid., III O.-Neud. Pet., IV Jak. [dazu *K. appalbeōm*]); K.renette-: *K.rinett* (I Mett., II Heid., III O.-Neud. Gr.-Schog. Att., IV Kyr.); K.renetten-: *K.rinett* (n)- (II Kl.-B., IV Kyr.). — G. 2, 821: K.renette.

166. Kant-: *Kant*- (III Pet.). — s. Danziger K.

167. Kardinal, Geflammt: *Kardinal* (II Bistr., III Pet.); *Gəflammt*- (IV Kyr.); uneingel. *Geflammtər*- (II Heid. [auch *K. appal*], III O.-Neud.). — M. 1, 612.

168. Karmeliter: *Karmelittər* ^{uuuu} (I Mett., II Kl.-B. Wall. Bistr. Heid. Bay., III Pet. Walt., IV Jak. [dazu *K. beōm*] Lechn. Werm.); K.-: *K.*- (IV Jak.); K.renette: *K.rinett* (I Mett., II Bistr. Heid.). — 1, 613: K.renette; sinngl. „Lango Grüne“.

169. Karolina Augusta: *K. A.* [nhd], *Karolinər* m., vkl. -(o) *linthər* ‚Sommerparmäne‘ (III Pet.).

170. Kasper-: *Kaspær-* (V Botsch). — Ein gewisser *K.* (†) hat ihn nach B. gebracht.

171. Kasseler: *Kasslar* (I Mett. [uneingel.: *Grösser K.*], II Wall. Heid., III O.-Neud. Pet. Walt. Senn., IV Werm.); *K. Renette*: *K. Rinett*, auch *Kassërinett* (I Mett. Trepp., II Wall. [*Gruiss, Klä-*] Bistr. Heid. Bay., IV O.-Neud. Pet) — M. I, 613: *K. R.*

172. *Kastän*^{u^{uu}} (IV Jak.). — Herk.?

173. Keil-: *Kail-* (II Jaad). — Angebl. keilförmiger Herbst-.

174. Keintzel-: *Käanzel-* (V D.-Zep.). — Zum P.N. *K.* (< Küntzel, Heintze-Cascorbi, Familienn⁴. 202).

175. Kelpischer Blau-: *Kälpasch Blü-* (II Bistr. Heid. [-*-ö-*], III O.-Neud. [ebso] Burg. Senn. Min. [ebso]). — Gerippter, sehr haltbarer A.; ein gewisser Kelp (Bistr.) hat ihn eingeführt.

176. Kelter-: *Källär-* (VI N.-Eid.). — Wohl ein Most-, zum Kelttern.

177. Kern-: *Kiarn-* (I Schön., II Bay. [dazu *K. appölböm*], III Pet. Walt. Senn. Gr.-Schog., IV Ung. Kyr. Jak. Weiss. Dürr., V Botsch D.-Zep. [*-rno(u)-*], VI Birk); *-ea-* (I Tschipp. Mett. Pint. Trepp.). — Allg. Bez. für jeden [unveredelten] Sämlingsapfel; dann auch Eigenname für solche Äpfel; sinngl. „Gehrter A.“.

178. Kirmes-: *Kirmäs-* (IV Jak. [I Bel.]). — s. „birne“.

179. Kirschen-: *Kirschn-* (III Pet.); *-rschö-* (V Botsch); *-rschw-* (V Tek.). — Vgl. „birne“.

Klar-, s. Claar-.

180. Kleinischer A.: *Klainösch A.* (II Wind.). — Zum P. N. Klein.

181. Kleinsüss-: *Klésoass-*^{uuu}, kurz *Kler*; *a* (ein) *Kl.är* (VI O.-Eid. [*a Kl.är*, auch vom Baum]); *-ua-* (VI N.-Eid.). — Kleiner Süßapfel.

182. Klümpechen-: *Klamptchär-* (III Gr.-Schog.). — Kleiner, in Büscheln wachsender A.

183. Knätsch-: *Knatsch-* (III Pet.). — Art kleiner saftiger Buttellenäpfel (*Batullntchär*); knackt (*knatschn*) beim Essen; s. u. 251.

184. König-: *Kinäk-* (VI Birk [I Bel.]).

185. Kranz-: *Krönz-*, Mz. *-i-* (VI N.-Eid.). — Dunkelroter A.

186. *Krimp-* (VI O.-Eid. [dazu *Kr. appölböm*]). — Istgerippt; Herk.?

187. Kroner-: *Krönär-* (III Pet. [neb. *-u-*] Burg. [auch vkl.] D.-Bud.). — Zum P. N. Kroner (*-ö-*); Ableitung vom siebb. O. N. „Kronen“ (*Krun*), Kronstadt; *-u-* knüpft an den O. N. selbst an.

188. Kronprinz: *Krönprinz* (I Mett. Trepp., II Kl.-B. Jaad Wall. Heid., III O.-Neud. Pet. Att.); *Kr. apfel*: *Kr.-* (I Pint. Trepp., II Kl.-B. Heid., III D.-Bud.); *Kr. Rudolf*: *Kr. Rudolf* (II Bistr. Heid. Bay., III Au. O.-Neud., IV Kyr.); *Kr.-R.-Apfel*: *Kr.-R.-* (III Pet.); auch bloss *R. apfel*: *R.-* (II Heid. Bay.). — Sinngl. „Patzapfel“.

189. Kropfstiel: *Kropfstill* m. (III Pet.). — Neue uneingel. Entlehnung.

190. Krötenapfelbaum: *bem Krüenappelbaum* Fl. N. (S.S.Wb.

1, 168^b [II Kl.-B.]. — Angabe irrig; heisst: *bam krommæ* (krummen) *Appalbôm*.

191. Kürbis-: *Kirbæs-* (II Bistr., III Senn, IV Kall. Kyr. Jak. [dazu *K.appalbeôm*], IV Gr.-Eid. Lech., V D.-Zepf., VI Birk) — Nach seiner Grösse so benannt.

192. Kurzstiel, Königlicher: *Kinæklichær Kurxstill* (II Heid, III O.-Neud [uneingel.: *Rõtær kônæklicher Kurxstill*] Pet. [uneingel.]); *Ruit K.* (IV Jak). — M. 1, 613.

Kusino, s. Cousinot.

193. Landsberger *Lantsbürgær* (I Mett., II Heid. [= *L. Rinett*], III Pet, IV Kyr. [= *L.appol*]). — M. 1, 613: L. Renette.

194. Lang-: *Lang-* (VI Birk). — Zum Birker P. N. Lang.

195. Langer Grüner: *Lange Grüne* [Mz.] (II Wall., III O.-Neud. Pet. Walt. Burg. Senn.). — Uneingel. < Nhd.; sinngl. „Karmeliter“.

196. Langstieliger (A.): *Lönkstillich (-)* (I Trepp.); *-q-* (-) (V Tek. Lud.); *Lung-* (-) (V Botsch); L. Butter-: *L. Bättær-* (V Botsch). — Nach der Form.

197. Leder-: a) *Ledær-* (allg. [Ausnahmen unter b]); b) *Liädær-* (VI O.-Eid. N.-Eid. Birk [-ie-]); *-ä-* (III Gr.-Schog.); *Lettær-* (V D.-Zepf.); Bel. fehlen aus Kl.-B. Jaad Botsch. — M. 1,613.

198. Lederner A.: *Liädæran A.* (VI Birk).

199. Lederrenette: *Ledærrinett* (I Trepp., II Kl.-B. Wall. Bistr., III O.-Neud.).

200. Lehm-: *Lêm-* (IV Dürr. S.-S.-G). — Mit lehmgelber Schale.

201. London Pepping: *London-pepping* ^{uuu} m. (II Wall. Bistr. Heid., III O.-Neud. Pet., IV Ung. Kyr. Weiss. Lech. Werm, V Tek.); *-peppin* (I Mett. Trepp., II Wall. Wind. Heid, III O.-Neud. Pet. Walt. Min. Gr.-Schog. Att., IV Kall. Jak. Lech., V Botsch); *-peppi* (III Pet. Min. Att., IV Mön., VI O.-Eid.); *-peppich* (IV Mön.); *-pipping* (III O.-Neud.); *-pippi* (II Bay.). — Obigo Formen nach mündl. u. schriftl. Angaben; sie wechseln in demselben Ort; G. 2, 817; M. 1, 613: L. er P.

202. *Lunggurâxæ* ^{uuu} (V Lud.). — < rum. [mere] *lungurețe*, wörtl. „längliche [Äpfel]“.

203. Maar-: *Muar-*, Morast-⁴ (III Att.). — Säuerlicher mürber Sommer-.

204. *Mâdær-*, *-âld-* (I Mett [dazu *M.appam*, der Baum]). — Ein mürber, milder A.; Herk. unbek.

205. *Mami-*, *Mâmi-* ^{uuu} (V Lud.). — Kleiner roter A; wohl Umf. des folg. W.

206. *Mâni* ^{uuu} (V Botsch). — Zum P.N. *Mâni*.

207. Maschanzker: a) m.: a) *Ma(r)schanzær* ^{uu} (II Bistr. [neb. *Merschanzæn*], III O.-Neud., IV Lech.); ß) *Maschanzki* u. *Batschanzki* (IV Jak. [dazu *B.beôm*, Baum]).

b) s.: [als Vkl. gefasst: Ez. *-kn*, *-ki*, *-kæ*, Mz. *-kær*]: a) *Ma(r)schanzæn* (II Bay., III Pet. D.-Bud.); *Mer-* (II Bistr.); *Mær-* (II Kl.-B.); ß) *Ma(r)schanzki* (I Tschipp. [neb. *Scharm-*] Trepp., II Heid.); *Scharmanzki* (I Tschipp.); γ) *Ma(r)-*

schanzkə (III Gr.-Schog, V Botsch, VI O.-Eid. [dazu *-kərbəöm*]); *Mäschanzkə* (VI S.-R).

Schm. 1, 1679: *Mäschánzkər*, *Márschanzkər* m.; die Endung *-kər* wurde als Vkl. [Mz.] empfunden u. ergab eine neue Ez. auf *-kn*, *-ki*, *-kə* u. sächl. Geschl.; a ß ist angelehnt an slaw. P.N. auf *-anski*.

208. Maschanzker-: *Ma(r)-schanzkər*- (I Mett. [dazu *-kərbəöm*] Tschipp. Trepp. Schön., II Kl.-B. Jaad, III Min. Kyr. Jak, VI O.-Eid.); *Mäschanzkər*- (IV Dürr.). — Verd. Zssg. zum vor. W.

209. Matz-: *Matxi*- (I Mett. Pint. Tepp, II Wall. Wind. Heid, III Au. O.-Neud. [auch kurz: *Matxi* m.] Pet. Walt. Burg. Senn. D.-Bud. Min., IV Kyr. Mön.). — Sehr harter A.; reift um den Matthias-tag (24. II. [*Matxi* < Matz < Matthias]); vgl. Schwäb. Wb. 4, 1528: *Mattisapfel* = „Härtling, Winterapfel“ (sicher zu Matthias); sinngl. „(Ober-)Neudorfer Oster-“ (s. d.).

210. Mediascher A.: *Mitwəschər*- (V Botsch). — Zum siebb. O.N. Mediasch (*Mitwəsch*).

211. Mehl-: *Məł*- (IV Dürr. Tatsch); *-iə--* (IV S.-S.-G., VI Birk); *-iə--* (I Trepp.); *Mialə(n)*- (V D.-Zepl.). — Hat mehliges Fleisch; sinngl. „Mehliger A.“.

212. Mehliger A.: *Məlich* - (I Schön., IV Kall. Dürr. Gr.-Eid.); *-iə--* (IV S.-S.-G., V Pass. [dazu *M. Appəlbôm*]); M. Süßapfel: *Məlich Sawəppəl* (IV Werm.).

213. Mehlsüßer A.: *Miəlsäss* - (V Botsch [*M. Appəlbôm*]). — Ver-

mutl.: süßer Mehl-; s. auch *Niəlsäss* A.

214. Melonen-: *Melönən*- (II Heid, III O.-Neud.). — Uneingel. < Nhd; s. „Pfeben-“.

215. Melonenrenette: *Melönənrinett* (III Pet.) — s. d. vor. W.

216. Mettersberger: *Mättəršpiəri-jər*^{uuuu} m. (II Wind). — Zum Fl.N. *Mättəršpiərič*^{uuuu}, einem auf Bistr. Flur gelegenen, im Besitze der Windauer befindlichen Berg; zum P.N. Metter < Demetrius.

217. Michel-: *Məchəl*- (V Botsch). — Zum P.N. *M*.

218. Milchbatull: *Məlichbatull* m. (III D.-Bud.). — Vorzügliche Batullenapfelart mit weisslichem Saft.

219. Mild-: *Mäld*-^{uu} (II Heid.); *-a--* (V Weil. Botsch). — Ein „Frühjahr-“ von milder Beschaffenheit.

220. Minarkner A.: *Minärknər*^{uuu} A. (II Bay.) — Zum O.N. III Min.

221. Minister Hammerstein: [nhd.] (III Pet. [auch bloss: H. od. *M.-appəl*]).

222. Mittel-: *Mättəl*- (III O.-Neud.); *-a--* (IV Werm.). — A. mittlerer Grösse, z. B. der „Stumpf-“ (IV Werm.), die *Tchipərtēchər* (O.-Neud.).

223. Moisch-: *Moisch* (V Botsch). — Zum P.N. Moisch.

224. *Molnər*- (I Schön., II Bay., III O.-Neud.); *-ö--* (III Burg. [dazu *Mappəlbôm*]). — Zum P.N. *Molnər* < ung. P.N. *Molnár* „Müller“, od. zum Landschaftsnamen Moldau: *Moldə*, Buchenland (Bukowina).

225. Mönchsdorfer A.: *Minx-trawar-* (III O.-Neud.). — Zum O.N. IV Mön.

226. Morgenduft: [nhd.] (III O.-Neud. Pet. Walt. Min.).

227. Most-: *Möst-* (II Bistr. [I Bel.]). — Allg. Bez. für mostreiche Ä.; nach dem Nhd.

228. Mück(en)-: *Mück-* (I Mett. [auch *-ekn-*] Pint., II Wall. Wind. Bistr. [auch näher bestimmt: *Tömi-sch M*, zum P.N.Thomae] Heid. Bay., III O.-Neud. Senn. D.-Bud.); *-ie--* (II Jaad [dazu *M.appelbaum*]); *Mackn-* (IV Werm.). — Hat Tupfen wie Mücken(Fliegen-)schiss; *a huat* (hat) *asutchon* (solch) *Fläkaltcher* (Fleckchen), *wawe* (wie) *wunn* (wenn) *da Mack schaisst* (IV Werm.).

229. Müll(n)er-: *Millor-* (II Wind., III O.-Neud. Pet. Burg. Senn.); *Millnør-* (V Weil. Botsch D.-Zepl., VI O.-Eid.); *-ielln--* (VI N.-Eid.). — Ist weisslich bereift; urkl. „Mühlner-Äpfel-Baum“ (1759, III Pet., Pfarrgüterverzeichnis); s. Graummüll(n)er-.

230. Muskat-: *Muschkät-* (II Bay., III Pet. [auch bloss *Muschkät*] IV Kall.).

231. Muskateller-: *Maschkätallor-* (II Wall. Bistr.); *-a-a--* (III Pet.); *-a-a--* (V Weil. Botsch D.-Zepl., VI Birk.); *-o-a--* (III Senn., V Tek., VI S.-R.); *-u-a-ü--* (III Burg.).

232. Muskatrenette: *Muschkättrinett* (II Bist. Heid., III O.-Neud. [Mo-]). — M. 1, 613.

233. Neudorfer: *Naidorfer* (II Wind. [uneingel.]); *Näindräwarp-päl* (II Heid.). — Sinngl. „Oster“ (s. d., Anm.).

234. Niederländer(-): *Nidärländ-där(-)* (III Pet.).

235. *Nielsäss A.* (V Botsch [2 Bel.]). — < *an* (einen) *Mielsäss A.* (s. Mehlsüsser A.), mit *M > N* nach *n*?

236. Nösner-: *Niesnør-* (V Botsch D.-Zepl. [-i-]). — Sinngl. „Johannis-August(-)“.

237. *Nuissä(n)-* (V D.-Zepl.). — Gestreifter A.; Herk.?

238. Oberdiecks: *Öbördick* (III O.-Neud. Pet., IV Lech.); *Ös* (I Mett. Trepp., II Jaad Wall. Bay., III Min., IV Kyr. Lech. Werm.); O'. Apfel: *Ös-* (I Mett. Trepp. Pint.); O'. Renette: *Ösrinett* (II Heid.). — G. 2, 813; O'. Tauben-.

239. Oberneudorfer: [nhd.] (I Trepp, III Min, IV Mön. [*Ö. App-päl*]). — s. Neudorfer.

240. Ochsenherz: *Oksänhärz* (IV Ung. Kall. Kyr.). — Uneingel. < Nhd.

241. Ontario: *Ontärio*^{uuu} (II Heid., III Pet. [auch: *Hontärio-appal*, 1 Bel.]). — Neu.

242. Orange: *Oransche*^{uuu} (IV Werm.); O.napfel: *Oranschen-* (III Pet.); O.renette; *Oranschrinett* (I Mett., II Heid.). — Neu.

243. Oriéansrenette: *Orleansrinett* (III O.-Neud.). — M. 1, 613.

244. Oster-: *Üstør-* (II Bistr., IV Kyr.); *Uistør-* (II Heid., III O.-Neud. Min., V Botsch.). — („Ober-)Neudorfer Oster“ ist wegen seiner grossen Haltbarkeit die Bezeichnung für den „Matz“ im obstbaulichen Schrifttum [von Pfarrer Wohl (†) aufgebracht]; dringt von da in die Volkssprache vor.

245. Osterkalvill: *Uistarkalvil* (II Heid. [auch uneingel (*l*-)]; *-kalwin* (IV Weiss.).

246. Osterparmäne: *Uistarparmen* (III Senn.).

247. Papier-: *Popaisr-* ^{uuuu} (I Schön., II Wall. Heid.).

248. Paradies-: *Paradais-* (II Kl.-B. Wall., III O.-Neud. Pet. Walt. Min., IV Lech., VI S.-R.). — G. 1, 664; neuere Entlehnung; wird bezogen auf „Paradeis“ (Lycop. escul.).

249. Paris-: *Paris-* ^{uuuu} (III O.-Neud., V Tek [auch *Poris-*] Lud.); Pariser: *Parisar* (II Pet., V D.-Zepl.); P. A.: *P.* - (II Wind., V Weil. Tek. D.-Zepl.).

250. *Farsar(-)* m. (III D.-Bud. [dazu *P. appalbom*]). — Gerippter A. mit gelbem Fleisch; Herk.?

251. Pätz-: *Fätz-* (II Wind., III Senn.). — Um 1920 durch ein Windauer Kind aufgebracht Name für den saftigen, beim Beissen knackenden „Kronprinz-Rudolf-“; zu *patzen* ‚knacken‘; Schm. 1, 416: *patzen*, schlagen; s. o. 183.

Pelsn-, s. Bilsen-.

252. Pelz-: *Pialz-* (I Tschipp., II Wall., III O.-Neud. Senn. D.-Bud., V Tek. Botsch, VI Birk); *Pialz(u)* - (V D.-Zepl.). — Schale pelzig, zäh.

253. Pelzrenette: *Pialzrinett* (II Senn.).

254. Perlrenette: *Pierabrinett* (II Wind.); uneingel. *Piert-* (II Wall. [= „Baronchen“], III O.-Neud. Pet. [*Pieralnappell*]).

255. Peter(s)-: a) *Pitar-* (IV Dürr. S.-S.-G., VI N.-Eid.);

b) *Pitarsch-* (VI O.-Eid. [= *Tschikosch-*]).

256. Petersilien-: *Pitarsilich-* ^{uuuuuu} (III D.-Bud., V Pass. Weil. Botsch [dazu *P. appalbom*] Lud. D.-Zepl., VI O.-Eid. N.-Eid. Birk). — Ein kleiner spitzer wie Petersilienlaub gefärbter sehr haltbarer A.

257. Pfarrer(s)-: I. a) *Fuarar-* (I Schön., II Heid. Bay., III O.-Neud. Pet. Walt. Burg. Senn. D.-Bud., IV Kall. Mön. Lech. Werm., V Weil. Tek [neb. *-rar-*] Botsch Lud. D.-Zepl. [*-ra(u)* -; auch vkl.], VI Birk [*-ia-*]); *Farrar-* (II Kl.-B. Wind.); *Foarar-* (II Jaad);

b) *Farrar-* (II Krew. Bistr.); *-ua-* - (V Tek.);

c) *Farr-* (VI S.-R.).

II *Farrarsch-*: (I Mett. [dazu *F. appa(l)m*, der Baum] Trepp., II Jaad, V D.-Zepl.); *-ua-* - (II Wall.).

258. Pfeben-: *Piedam-* (VI Birk). — Riecht u. schmeckt wie eine Pfebe (*Piedam*); s. „Melonen“.

259. Pfeffer-: *Piafar-* (V D.-Zepl.). — Vgl. „Gestüpp“.

260. Pfund-: *Fangt-* (I Tschipp., II Wind. Bistr. Heid. Bay., III O.-Neud. Pet. Walt. Burg. Senn. D.-Bud. Min. Att., IV Kall., V Tek. [= „Häupter-“] D.-Zepl.); *Fangt-* (VI O.-Eid.). — M. 1, 612.

261. Pickel-: *Pickel-* (III Min.). — Vermutl. mit Pickeln (Tupfen).

262. Pickliger A.: *Picklich A.* (VI Birk). — Ebso.

263. *Pinitsch-* (V D.-Zepl.). — Zum D.-Zepl. P.N. *Pinitsch* ^u.

264. Pintaker: *Püntskær* (III O.-Neud. [*Gastraipt* P.]); P.A.: *Püntskær* -

(II Kl.-B. [-e-] Wind.). — Vgl. P. Birne, Sp. 348.

265. *Pīpa-* (VI Birk). — Zu *Pīpa* ‚Tabakspfeife‘ < gld. ung. *pīpa*?

266. *Platschintə-* (VI S.-R. [dazu *Pl.appəlbūm*]). — Flachrunde Renette mit grünem Fleisch; zu *Platschintə* ‚Kletite‘.

267. Platt-: *Platt-*: (II Bay., III O.-Neud.). — M. 1, 613.

268. Poinik: [nach mündl. Quellen] *Poinik*^{uu} m. (II Bistr, IV Weiss. S.-S.-G.); *Pönik* (II Bay., III Gr.-Schog, IV Jak., V Weil.); *Ponik* (III O.-Neud.); *Ponjik* (III Senn., IV Lech., V Pass.); *Ponich* (V Weil.). — Vorkommen nach schriftl. [nicht immer lautgetreuen] Angaben: *Ponik*, -ig (26×), *Poinik*, -ig (12×), *Ponjik*, -nyik (4×), *Poining* (1×), *Poinigər* (1×), *Ponich* (2×); die Belege wechseln in demselben Orte; angebl. < gld. ung. *pónyik*; s. auch d. folg. W.).

269. Poinik-: [mündl] *Pönik-* (III Au., VI Birk); *Pöni-* (IV Kyr., V Tek.). — Nach schriftl. Quellen: *Ponik-* (19×), *Poinik-* (5×), *Pöni-* (4×), *Ponjik-* (1×), *Ponich-* (1×); verd. Zssg. zum vor. W.

270. *Polxtər-* (II Krew.). — Vgl. *P.bēr*.

271. Pomeranzen-: *Pumərənxn-*^{uuuu} (II Heid., IV Mön.); *Poməranxə-* (VI Botsch). — A. von Pomeranzen(Δpfelsinen-)form.

272. Pomphelias: *Pomfēlias*^{uuuu} m. (I Mett. [dazu *P.beöm*]); -lia (II Wall.); *Bampfēlia* (III Pet.); *Pampfēlianappəl* (III Burg.). — Um

1900 nach Bistr. eingeführt u. von da weiter verbreitet.

273. Pontoise: *Pontoass*, -uass^{uu} (II Wall.); *Pontuise* (III O.-Neud.); *Pontuisər*, *Pontuisnappəl*, *Belle de Pontuise* (III Pet.). — Neue Entlehnung.

274. *Pop-* (I Schön). — Zum (rum) P.N. *Pop* od. zu rum. *popă* ‚Pfarrer?‘; sinngl. ‚Hoger-, Spitz-‘; s. d. folg. W.

275. *Popa-*^{uuu} (I Trepp.). — Länglicher A.; s. d. vor. W.

276. *Pos(s)mänər(-)*^{uu(uu)} m. (I Mett. [neb. *Pu-*] Pint. Trepp. Schön, II Kl.-B. [ebso] Jaad [neb. *Pos(s)mönər(-)*, *Pus(s)mönər(-)*] Krew. Bistr. N.-W. Heid. Bay., III Au. O.-Neud. Pet. Walt. Burg. [neb. *Pu-*] D.-Bud Min. Gr.-Schog, IV Kyr. Jak. Weiss. Dürr [*Pos(s)m-*] Werm. S.-S.-G. Mor., V Pass. [dazu *P.appəlbōm*] Botsch); *Pas(s)mänər(-)*, *Päs(s)-(-)* (II Wind.); *Pas(s)mönər(-)* (III Senn.); *Pos(s)mönər(-)* (II Jaad); *Pus(s)mänər(-)* (I Mett., II Kl.-B. Jaad, III Burg.) — Ein ehemals sehr geschätzter A.: *də P. wōrn əmōl də veōrnēmxt* (vornehmst) *Appəl* (II Wind.). Vgl. Unger-Khull, Steir. Wsch. 113: Breittaschel – Winterbasamanerapfel.

277. Poss-: *Pöss-* (VI S.-R.); Gelber P.: *Gial Piuss-* (V D.-Zepf.). — Wörtl. ‚Ppropf-‘.

278. *Pränx-* (III Burg.); -a- (IV Dürr). — In Burg. ein weisser dicker länglicher A.; wohl zu *Pränx* ‚zerriebener Schafkäse‘, wegen der Farbe.

279. *Prätchin*-^{vvv} (V D.-Zepf.).
— Irgendwie zu rum. *prieten*
,Freund', vielleicht nach einem Ü.N.

280. Prinzen-: *Prinxn*- (II Bistr.
Heid. Bay., III Pet. Werm., V Tek.):
Prinx- (I Schön., II Wall). — M.
1, 612.

281. Prinzess(in)-: *Prinxäss*- (III
O.-Neud. Pet.); *-ssn*- (IV Kyr).

282. *Promântas*-^{vvv} (II Jaad).
— s. *Brauântakz*.

283. Quitten-: *Quiddn*- (VI S.-
R. Birk); *-itn*- (V Botsch); *Quinw*-
(VI N.-Eid); *Quinön*- (V D.-Zepf.).
— Gr. 2, S15: Winter-Qu.

284. *Rabbi*-^{vvv} (VI Birk). —
Gerippter weisser Winter-: wohl
zu einem P.N.; (in II N.-W. *Rabbi*).

285. *Räis*- (V Botsch). —
Grünlicher A. mit Tupfen unter
der Schale; zu ‚Reis‘ (Frucht)?

286. Rech-: *Réch*- (II Jaad). —
Zum Fl.N. *Réch* (eigl. ‚Berg‘); s.
Hannesrech-; Sp. 379.

287. Rehr-: *Rär*- (III O.-Neud.
[3 schriftl. Bel.]). — Vgl. ‚Gerehr-
ter A.‘.

288. Renette: a) *Rainett*^v w.
(II Bistr. [neb. *Ri*-], IV S.-S.-G.,
V Weil. Tek. Botsch Lud, VI N.-
Eid.);

b) *Rinett* (I Tschipp. Mett. Trepp.
Schön., II Kl.-B. Jaad Heid. Bay.,
III Au. O.-Neud. Pet. Burg. Senn.
D.-Bud. Gr.-Schog. Att., IV Ung.
Kall. Kyr. Jak. Mön. Weiss. Lech.
Werm.);

c) *Ranett* (IV Dürr. Tatsch).

Besondere Arten: Grüne R.:
Grät R. (III Au.); Sauere R.:
Se'er R. (II Kl.-B.).

289. Renetten-: *Rinett*- (I Tschipp.
Trepp., II Kl.-B. Jaad [dazu *R.-
appelbaum*], III Burg. Senn. D.-
Bud., IV Mor.); *Rainettn*- (V
Botsch). — Verd. Zsng. zum vor. W.

290. Reussner A.: *Raissär A.*
(II Bay. [dazu *R. Appelbeöm*]). —
Ein kleiner A.; zum Namen des
Nachbardorfs: Reussen: *Raissn*
(ung. *Szeretfalva*).

291. Rheinischer Bohnen-: *Rai-
nisch Bunn*- (III Pet.).

292. Rheinrenette: *Rainrinett*
(IV Lech).

293. Ribston: *Ripston* (II Wall.,
III O.-Neud. Pet. [^v = *Birnappell*]);
vkl. *Ripstonkär*^{vvv} (II Wind. [auch
Ripstonappell]).

294. Ribston Pepping: [nhd.] (III
Pet.); *Ripstonxpepin* (II Wind.).
M. 1, 613.

295. Richard, Gelber: [nhd.] (III
O.-Neud. Pet.); *Gielär Ríchart* (V
Botsch). — M. 1, 612.

296. Ripp-: *Räpp*- (I Tschipp.
Mett. Pint, II Senn.); *Rapp*- (III
Gr.-Schog., IV Dürr. S.-S.-G., V
Pass. Weil. Botsch D.-Zepf. [-*ppän*-],
VI O.-Eid. N.-Eid.); *Repp*- (II Kl.-
B.). — Gerippter A.; sinngl. ‚Schog-
ner A.‘

297. Ripp(er)iger A.: *Räpp*(*ä-
r*)*ich A.* (V Tek. [auch kurz: *ä Ráp-
píjör*]); *Rappich A.* (IV Kall.
Werm.).

298. Rippigsüsser A.: *Rappich-
sauess A.* (IV Dürr. [auch kurz:
ä R.är] Tatsch).

299. Ripp(süsser) A.: *Rappsauess-
vvv*, *R.är* (IV S.-S.-G. [dazu *Rapp-
sauess Appelbeöm*]). — Gerippter
Süss-

300. *Roschkodainər(-)* ^{uuuu(uu)} m. (V Botsch). — Gestreifter A.; Herk. ?

301. Rosen-: *Rüsn-* (III Pet.); *Ruisn-* (II Heid. Bay., III O.-Neud. Att., VI S.-R. [-sə-]); Virginischer R.: [nhd.] (II Heid.) — Sinngl. mit dem V. R.: „Baumwoll-“; M. 1, 612; (V.) R.

302. Rosenbatull: *Rüsəbatull* (I Trepp.). — Ein roter B.

303. Rosmarin: Roter, Weisser R. [nhd.] (II Heid.); *Rosmarin* (III Pet., IV Jak. [Ru-]); R. apfel: *Rosmari(n)-* (II Heid.); *Rusmari-* (IV Jak. Dürr. [-in-]); R. renette: *Rosmaririnet* (III O.-Neud.); *Rosmarin-* (III Pet.). — M. 1, 613: R. apfel.

304. Rotbreiter A.: *Rötbrät A.* (II Kl.-B.).

305. Roter A.: *Rüt* - (I Schön); *Ruit* - (III Att., IV Mön. S.-S.-G., V Pass. Lud. [dazu R. *Appəlbóm*]); *Ruinə-*, Mz. *-nə(n) iəpəl* (V D.-Zepl).

306. Rotstramiger A.: *Ruitströ-mich A.* (IV Jak.); *-üi-ē-* - (VI Birk). — Rotgestreift.

307. Russ-: *Rässt-* (II Bay.); *-au-* - (IV Weiss. Dürr.). — Dunkelfarbiger A. (II Bay.), mit rauher [*schrubblisch*] (IV Dürr.), gesprenkelter [*bəsprätzt* ‚bespritzt‘] (IV Weiss.) Schale.

308. *Sälkər A.* (III Senn.). — Zum O.N. *Sälk* (ung. *Zselk*).

309. Samuel-: *Ssamot-* (V Pass. [I Bel.]). — s. S. birne.

310. Säuerling: *Saiərlink* (III Pet.). — Uneingel. < Nhd.

311. Saurer A.: *Sauər* - (I Pint., V Lud.); *-äua-* - (IV Werm., VI Birk); *-əua-* - (V Weil.).

312. Schädel-: *Schell-* (I Trepp.). — Dick wie ein „Schädel“ (*Schell*) ‚Kopf‘ (in volksmässiger Rede).

313. *Schäfär-* ^{uuuu} (VI S.-R.) — Zu ung. *sáfár* ‚Verwalter, Wirtschaftler‘

314: Schafnase: [nhd.] (II Kl.-B. Wind., III O.-Neud. Pet.). — M. 1, 612.

Scharmanzkər, s. Maschanzker.

315. Schaukeliger A.: *Tschekälisch A.* ‚Schlotter-‘ (V Lud. [wohl auch *-ék-* -; dazu *Tsch. Appəlbóm*]). — Zu *tschekəln* ‚schlottern‘, von mhd. *schocken*, sich schwingend bewegen.

316. Scheib(en)-: a) *Schai-* [eigl. *-w-*] (II Wall. Bay., IV Jak. Weiss. Dürr. [neb. *-(b)m-*] Werm., V Pass. Lud., VI S.-R.); *-äi-* - (V Botsch [neb. *-m-*]); *Schäip-* (II Kl.-B.);

b) *Schai(b)m-* (II Bistr., III Gr.-Schög., IV Ung. Dürr.); *Schüim-* (V Botsch); *Schaim-* (V Weil.); *Schüiw-* (VI Birk). — Ist plattrund.

317. Scheiblinger A.: *Schäiwlich* - (VI N.-Eid.). — s. d. vor. W.

318. Scheibligsüsser A.: *Schüiwlichsüss* - (V Weil.).

319. Schellischer (= Rheinischer) Bohnen-: *Schällsch* (= *Rainwesch*) *Bönnapfəl* (II Wind.). — Nach dem ersten Züchter, Lehrer Schell.

320. Schmalz-: a) *Schmälz-* (allg. [nicht belegt aus Kreis V — ausgenommen Weil. u. Tek. — u. VI]; Ausnahmen unter b; dazu *Sch.-appəlbaum* [II Jaad]);

b) *-eue-* (I Tschipp.); *-üq-* (II Wall. Heid.); *-ü-* (III Gr.-Schog., IV Kall); *-ö-* (IV Weiss. Dürr. Tatsch Lech. Werm. S.-S.-G). — A. mit weichem Fleisch: *ə zəgət* (zergeht, schmilzt) *fast am* (im) *Mawt* (IV Lech).

321. Schmer-: *Schmür-* (VI N.-Eid.). — Weich wie Schmer; „Schmalz-“(?).

322. Schmersüßer: *Schmür-soßsar* (VI O.-Eid. [auch vom Baum; Mz. *-soßsa*]). — Dass.

323. Schobelischer A.: *Schoblosch A.* (II Wind). — Zum Bistr. P.N. Schobel (*-o*).

324. *Schögar-* ^{~~~~} (V D.-Zepf.). — Wohl zu einem P.N. **Schögar* < ung. *sógor* ‚Schwager‘.

325. Schogner A.: *Schò(u)gnär-* ^{~~~~} (I Trepp., II Jaad Wind. Krew. Bistr., III Pet. Walt. Burg. Senn. D.-Bud.); *-eö-* (I Schön., II Wall. Bay., III O.-Neud. Min., IV Kall. Lech.); *-â-* (II Kl.-B.). — Urkl.: „Schogner Apfel“ (1714, I Trepp., Pfarrgüterverzeichnis); „Sch.-Apfel-Baum“ (1759, III Pet., ebda); zum O.N. III Gr.-Schog.; sinngl. „Ripp-“ (Gr.-Schog.).

326. *Schomodji-* ^{~~~~} (II Heid.). — Zum ung. Herkunftsnamen *Somogyi*.

327. Schöner von Boskoop: (*Schönar von*) *Boskop(f)* (I Mett. Trepp. II Kl.-B. Wall. Bistr. Heid. Bay., III O.-Neud. Pet. Walt., IV Jak. Mön. Dürr. Lech. Werm., V Lud., VI O.-Eid. N.-Eid.); vereinzelt: *B.appäl* (I Trepp., II Heid., III Mön. Dürr.). — G. 2, 819; un-

eingel. < Nhd., mit Umd. auf ‚Kopf‘.

328. *Schöwäri* ^{~~~~} m. (III Pet. Min. Gr.-Schog., IV Jak. Lech.); *Sch-* (II Heid., IV Kyr. Mor.). — Ein guter A.; < ung. Apfelnamen (*Nemes*) *Sövári*, wörtl. ‚(Elder) Salzburger‘; neue Entlehnung.

329. Schuller-: *Schuller-* (III D.-Bud. [Winter-]); *-uil-* (V Botsch [Sommer-]). — Zu Sch. 1) ‚Lehrer‘, 2) P.N. < mhd. *schuolwre*, Schüler, Student.

330. Schweine-, Schweins-: *Schwün(s)*- (V D.-Zepf.); *Schwainz-* (III Burg.).

331. Seidenbatull: *Säidnbatull* m. (II Bistr.). — Grüner B. mit seidenartiger Schale.

332. Sennendorfer A.: *Sändræwær-* (I Pint.); *-dærwær-* (II Wind). — Zum O.-N. III Senn.

333. Silberrenette: *Silberrinett* [ungeingel.] (III O.-Neud. Pet. D.-Bud.).

334. Simon-: *Ssimi-* ^{~~~~} (VI Birk.). — Zum P.N. *Ssimi*.

335. Sommer-: *Summær-* (II Bistr. Bay. [Blauer -: *Blöö* -], III O.-Neud. Pet. Senn., IV Jak. [ebso.] Mön. Tatsch [dazu *S.appulböm*] Gr.-Eid. S.-S.-G., V Weil. D.-Zepf. [Roter -: *Ruüt* -] Lud., VI O.-Eid. S.-R); *-ü-* (VI Birk. [Gelber, Roter, Streifiger -: *Giel, Rüüt, Strüf-fich* -]). — Allg. Bez. für frühreifende Ä.; z. B. vom „August-“ (O.-Neud., Pet.), „Gestüpp-“ (II Bay.), „Gewürz-“ (ebda), „Hafer-“ (V D.-Zepf.), „Herrn-“ (VI S.-R.), „Johannis-“ (IV Jak.).

336. Sommerbamberger: *Summərbaumbärjər* (II Bistr. [I Bel.]).

337. Sommerblau-: *Summərblö-^{uuuu}* (II Bistr. [vkl.], III Au [dazu *S. appalbôm*] Burg. [*Sü-*]; *S. blönər* (V Weil.).

338. Sommereis-: *Summərəis-* (I Pint.); *-əis-^{uuuu}* (V Weil.). — Sommerlicher Eis-; zum Ton vgl. „Johannisaugust“.

339. Sommergoldpirmäne-: *Summərəgoldpirmän-* (V Weil. [I Bel.]).

340. Sommerkalvill: *Summər-* [Gw. s. unter Kalvill] (II Bay., III Pet. D.-Bud. Min., IV Lech.). — M. 1, 612.

341. Sommerpirmäne: *Summərəpirmän-* (II Heid.). — M. 1, 613.

342. Sommersüss-: *Summərəsäiss-, -säissər* (V Tek.).

343. Spitalsrinette: *Špitölxrinett* (II Bistr.). — M. 1, 613; Englische Sp.

344. Spitz-: *Špätz-^{uuu}* (I Pint. Trepp., II Wall. Wind. Bistr. Heid., III O.-Neud. Pet. Burg. Senn. D.-Bud. Min., V Tek.); *-a-* (IV Kall. Kyr. [dazu *Gräi Šp. appalbom*] Werm. S.-S.-G., V Botsch D.-Zep. [*-tə(n)-*], VI O.-Eid. Birk); *-e-* (II Kl.-B.) [dazu *Šp. appalbôm*]. — Sinngl. „Hoger“, *Pop-*.

345. Spitzhorger-: *Špätzhorjər-^{uuuu}* (II Krew. Bistr.).

346. Spitzöhring(?): *Špatzöhring* (V Botsch).

347. Spitzwindauer (A.): *Špätzwännər(-)^{uu(uu)}* (V Tek.).

348. Stauden-: a) a) *Štaun-* (I Pint., II Bistr., IV Weiss. [= „Süss-“], V Tek.); *-äu-* (IV Dürr. [neb. *-rn-*], V Botsch [ebso] D.-Zep.

[*Štännə(n)-*]); *-au-* (V Weil.); ß) *-ai-* (IV Tatsch);

b) a) *Štäurn-* (IV Dürr., V Botsch); ß) *-ai-* (IV Lech. S.-S.-G.),

Baumstaudenförmig; zu *Štau(d)n* [mit Wandel von (urspr.) *d > r*] *Štäurn* m. ‚Staude‘ (Lech. u. sonst), Mz. *-ai-*; sinngl. „Süss-“.

349. Stettiner, (Roter): (*Ruit*) *Štettinər^{uuu}* (I Mett. [R. -] Trepp., II Bistr. Heid. Bay. [R. -], III O.-Neud. [wohl auch *Štü-*] Pet. Att. [R. -], IV Kyr. Jak. Lech., V Tek. Botsch); *Šta-* (III O.-Neud., IV Kall. Tatsch [R. - u. Grüner St.: *Graue* -] Lech. Werm., V Lud. D.-Zep. [R. -; auch *Štü-*], VI N.-Eid. [*Rüit* -]); Stettiner A.: *Štettinər-* (II Herd., III Pet. D.-Bud. Min., IV Kyr. Mön. Weiss., VI O.-Eid.); *Šta-* (IV Kyr., VI N.-Eid.); *Štä-* (V D.-Zep. [R. -]). — Sinngl. „Bamberger (A.)“ (ält. Bez.).

350. *Štückəs-* (V Weil., VI O.-Eid.). — Frühreifender gelblicher mürber saftiger A. von länglicher Form; zu einem P.N.?

351. Stiel-: *Štill-* (I Trepp. [I Bel.]). — Sinngl. „Langstieliger A.“.

352. Stoss-: *Štäüss-* (II Bay. [I Bel.]). — Nach dem Stand neben dem (Stroh-), „Stoss“ hinter der Scheune.

353. Strämchen-: *Šträmtchər-* (III Pet.). — A. mit feinen „Strämen“ (*Šträmtchər*) ‚Streifen‘.

354. Stramen-: *Štröm-* (VI S.-R.); *-au-* (V Botsch [= *Štraumich* -]); *Štraums-* (V D.-Zep., VI N.-Eid.). — Gestreifter A.

355. Stramiger A.: *Štrômich* - (IV Gr.-Eid., V Pass. Tek. [ə *Štrômijər*]); -*ô-* - (I Schön., IV Jak. Dürr. S.-S.-G.); -*ô-* - (III Gr.-Schog.); *Štraumich* - (V Botsch, VI O.-Eid. N.-Eid.); *Štrumich* - (V Weil. [kurz: ə -*mijər*]); *Štramich* - (IV Kyr.). — Ebsö; zu *štr.* ‚streifig‘.

356. *Štramînər* ^{uu} ‚Baumanns Renette‘ (IV Jak.). — Angebl. neuer Name für ‚Baumanns‘ (Renette); gestreifter A.

357. Streifen-: *Štraifə* - (VI N.-Eid. [I Bel.]).

358. Streifiger A.: *Štraifich* - (IV Kyr. Tatsch S.-S.-G.).

359. Strudel-: *Štru(r)l-* (I Mett. Pint. Trepp. [-*ul-*] Schön., II K.-B. Jaad Wall. Wind. Bistr. [-*url-*; = ‚Jahrmarkt-‘] Heid. Bay., III Au. [-*ul-*] O.-Neud. Pet. Walt. Senn. D.-Bud. Min. Att., IV Ung. Kall. Kyr. [auch -*uln-*] Jak. [dazu *Štr. appulbeôm*] Mön. Weiss. Dürr. Lech. [-*uln-*] Werm., V Pass. Tek. [-*urvl-*]); *Štrürl-* (VI S.-R.); *Štrü(rə)l-* (III Burg); *Štrül-* (III Gr.-Schog.). — Zu A. strudelu [*Štrurl* w., (VI S.-R.) -*ür*l] verwendete Äpfel; mindergute Arten; in unserm W. verklingt das *r* leicht.

360. Stumpf-: *Štamp-* (III O.-Neud. Pet. Walt. Burg., IV Dürr. Gr.-Eid. Tatsch Werm. S.-S.-G.); -*u-* - (IV Jak. [dazu *Št. appulbeôm*] Lech.). — A. mittlerer Grösse; ist angebl. stumpf [*tuppich*] (IV Jak.); schlottert zur Zeit der Reife (IV Werm.).

361. Süsser A., Süss-: *Sä'iss* - (I Pint., II Bistr., III Senn. [^{uu}]; dazu *S. appulbôm*); -*ä-* - (I Tschipp.

Mett. [^{uu}; = ‚Zucker-‘], II Heid. [^{uu}], III O.-Neud. D.-Bud. [auch vkl] Min. Att. [ebsö], IV Ung. Kall. [auch kurz; ə *S.ər*] Kyr. Jak. Mön. Gr.-Eid., V Botsch); -*auē-* - (I Schön., II Bay. [besondere Art: vkl], III Pet., IV Weiss. [dazu *S. appulbeôm*^{uu}]; = ‚Stauden-‘] Dürr. Lech. [^{uu}] Werm. S.-S.-G.); -*äi-* - (II Kl.-B.); -*ei-* - (II Jaad); -*âe-* - (V Pass. Weil. Lud.); -*â-* - (I Trepp.); -*ê-* - (VI S.-R. [vkl.; dazu *S. iepäl-tchərbüm*^{uuuu}]); -*qai-* - (II Wall.); -*qa-* - (V D.-Zepl.); -*ua-* - (VI N.-Eid.). — Zssg.: ‚Dick-, Garz-, Grau-, Herbst-, Ripp(ig)-, Scheiblig-, Schmer-, Sommer-, Wild-, Winter-süsser A.‘.

362. *Tafentînər(-)*, -*fän-*^{uuuu} (II Wind.). — Aus sinnagl. ‚Taffet-‘ entstellt u. an W. auf -*iner* angelehnt.

363. Taffet-: *Taffət-*^{uuuu} (II Heid.); *Taffett-*^{uu} (II Wind., III O.-Neud. Pet. Walt. Min.). — R. 100: [Lenninger] T.; Betonung ^{uu} (etwa nach *Štafett*^{uu} (Stafette), *Štachtett* (Stakete).

364. Tauben-: *Taubənappəl* (II Heid. Bay.). — Uneingel. < Nhd.; M. 1, 612.

365. Teig-: *Dêch-* (IV Kall.). — Vermutl. mit weichem Fleisch.

366. *Töni-*^{uuuu} (V Tek.). — Spitzer dicker A.; vermutl. zum P.N. *Töni* (Anton).

367. Trauer-: *Trauer-* (II Wind. [dazu *Trauerbom*]). — Baum mit hängenden Zweigen [*wâ də Trauerwain* ‚weiden‘]; im obstbaukundlichen Schrifttum angebl. ‚Regina-Trauer-‘.

Tschangar- ‚Schlotter-‘, s. -i--.

Tscheckelich A., s. Schaukeliger A.

368. *Tschikosch-*^{uuu} (IV O.-Eid). — Gestreifter A.; zu ung. *csikos*, gestreift, streifig.

369. *Tschingal-* usw. a) *Tschingal-* ‚Schlotter-‘, ‚Klapper-‘ (IV Kall. [neb. -ar-], V Tek. [-ul-; neb. -ar-]); ß) *Tschinggäl-* (VI O.-Eid. Birk.);

b) *Tschingar-* (I Tschipp. Mett. Pint. Schön., II Kl.-B. Wind. Krew. Bistr. Heid. Bay., III Au. Pet. Walt. Burg. Senn. D.-Bud. Min. Gr.-Schog., IV Ung. Kall. Jak. Mön. Gr.-Eid. Tatsch Lech. S.-S.-G., V Pass. Weil. Tek.); ß) *Tschingar-* (II Jaad [dazu *Tsch.appalbaum*], III O.-Neud., IV Kyr., V Lud. D.-Zepf.);

c) *Tschangar-* (VI N.-Eid.).

Zu *tsching(g)aln*, *tsching(g)arn*, klirren, klappern, schlottern; zipserisch *tschingeln* ‚klingeln‘ (bei Kram. 134); nhd. *tsching!* (Duden¹⁰); auch ung. *cseng* [spr. -nyg] ‚klingen, tönen‘ lässt sich nicht fern halten; *Tsch.* [nicht jedoch das entsprechende Zw.] wird abgelehnt für III Att., IV Dürr. Werm., VI S.-R.

370. *Tschinosch-* (*Micki-*)^{uuu}, ^{uuuu} (VI N.-Eid.). — Zum P.N. *Tsch.* (< ung. *csinos* ‚hübsch‘) *M.* (Michael).

371. *Tschipalté*^{uuu}, auch *Tschipartéchar* [vkl], *Tschipartéappal* (III O.-Neud.). — Kleiner gelber A., auf einer Seite rot angehaucht; < glbd. rum.-mdal. *ciupärtai* (O.-Neud.), *cioportai* (Au.).

372. *Tschutichí*^{uu} [vkl], *Mz. -char* (II Bay. [I Bel]). — Baum mit hängenden Ästen (als ob er abgebrochen sei); zu mdal. (*t*)*schutich* ‚verstümmelt‘, < rum. *ciut* ‚ohne Hörner‘: *Ápál en dem Tsch.*

Türkischer Wein-; s. d.

373. *Uorsänich A.* (IV Mor., V Lud.). — Frühreifender A.; zu rum. *oarzán* ‚zeitig‘; *mere -e*, Art Sommeräpfel.

374. Ufer-: *Ówær-* (III Walt.). — Wächst gern am Fluss.

375. Van Mons: *Wamonz*^{uu} (II Wall. [u. vkl. *W.ker* [Mz.]]; *Wkn* (II Kl.-B. [dazu *Wamonz-appalböml*]). — M. 1, 613; van Mons-Renette.

376. Wachs-: *Wass-* (III Burg.); -*uu-* (I Tschipp.). — Wachsgelber A.

377. Wagner-: *Wänguær-* (III Pet.). — In der letzten Zeit aus Bessarabien eingeführt. G. 2, 815; Wagener-.

378. Walachisch-Budaker A.: *Bléschbudækær-*^{uuuuu} (angebl. II Wind.). — Die Pflropfreiser stammen aus ‚Walachisch-Budak‘.

379. Wallendorfer A.: *Wändræær-* (III O.-Neud.). — Zum O.-N. II Wall.

380. Wanzen-: *Wänzæ-* (VI N.-Eid.). — Vgl. ‚-birne‘.

381. Weiden-: *Wai(d)n-* (III Gr.-Schog. Att., IV Kyr. Jak. Mön. Gr.-Eid.). — Hat Weidengeschmack; sinngl. ‚Graumüller-‘.

382. Wein-: *Wai-* (I Tschipp. Schön., II Jaad Wall. Bistr. Heid., III O.-Neud. Burg. Senn. D.-Bud. Gr.-Schog., IV Kyr. [Türkischer

T.: *Tirkäsch*-] Jak. Mön. Weiss. Dürr. Gr.-Eid. Tatsch. Lech. Werm.); *Wäi*- (I Trepp.); *Wäi*- (V Pass. Weil.); *We*- (II Kl.-B.); *Wän*- (V Botsch D.-Zepf. [neb *Wänə(n)*-]); *Wäng*- (VI O.-Eid. N.-Eid.); *Wänj*- (VI Birk); *Wen*- (VI S.-R.). — Mostreicher, „weinigere“ (*waich* [Bistr], *wengich* [N.-Eid.]) A.; in Gr.-Schog. i. S. v. Most.: z. B. vom „Birnen-“ u. „Klümpechen-“.

383. Weiss.: *Waiss*- (I Schön. II Wall. Wind. [dazu *Wappelbom*^{uvu}] Heid. Bay., III O.-Neud. [Sommer-] Pet. Senn. Min., IV Mön. Tatsch, V D.-Zepf. [-*ssə(n)*-]); *-ei-* (II Kl.-B., VI O.-Eid. [kurz: *Weissər*]). — Name für weisse Ä.: deckt sich zum Teil mit „Weisswindauer (A)“ u. „Windauer A.“

384. Weissbürger(-), W.meister: *Wäissbirjər* (-)^{uvu} (^{uvu}), auch ^{uvuuu}, *Wäissbirjərməstər*^{uvuuu} (V Botsch). — Ein weisser A.; Vermutung: *denə* (den) *hət a wäiss Birjərməstər gəholt*; Botsch sagt aber für den Ortsvorstand: *Birjər*-.

385. Weisskircher A.: *Wäisskirjər*^{uvuuu} (III D.-Bud.). — Haltbarer A.; zum O.-N. IV Weiss.

386. Weisswindauer (A.): *Wäisswänner* (-)^{uvu} (^{uvu}) (I Tschipp. Mett. Pint. Trepp. Schö., II Wall. Wind. [echt: „Weiss-“] Bistr. Heid. Bay., III Au. O.-Neud. Pet. Walt. Burg. Senn. D.-Bud. Min. Att. [= „Weisswingert-“], IV Ung.); *-wannər* (-) (III Gr.-Schog., IV Kall. [-*-ə-*] Kyr. Jak. Mön. Weiss. Dürr. Lech. [= *Wännər* *Wäiss*-, I Bel.] S.-S.-G. Mor. [^{uvuuu}; dazu *W. appälbröm*]), V Pass. Lud.,

VI N.-Eid.); *-ie-* (-) (II Jaad); *-ei-e-* (-) (II Kl.-B.); *Wäisswallnər*- (V Botsch [doch: *a Wannər*, ein Windauer]). — Sinngl. „Weiss-“, „Windauer A.“ (s. d.).

387. Weisswingert-: *Wäisswängert*^{uvuuu} (III Att.). — Umd. v. „Weisswindauer A.“.

388. Welscher A.: *Wälsch A.* (V Botsch). — Vielleicht (wie in „Welsche Nuss“) zur Bezeichnung eines grossen A.

389. Wespen-: *Wiesprich*- (V Botsch [auch *Wiespər*-, I Bel.]). — Weil süss, von den Wespen (*Wiesprich* w.) heimgesucht.

390. Wilder A.: *Wält* - „Holz- (I Trepp., II Wind. [unveredelter essbarer A.; kurz *Wäldər*] Bistr. Heid., III O.-Neud. [dazu *W. Appälbröm*] Pet. Burg. [vkl.] D.-Bud. Att.; *-a-* (IV Kall. Werm., V Weil. Botsch, D.-Zepf., VI Birk).

391. Wildsüss-: *Waltsäss*- (VI Birk).

392. Windauer A.: *Wännər*- (I Mett. Trepp., II Bistr., III Senn. Min., V Tek., VI S.-R. Birk); *-a-* (II Bay., IV Jak. Mön. Tatsch. Werm. S.-S.-G., V Weil. Botsch, D.-Zepf., VI O.-Eid. N.-Eid.); *-e-* (II Jaad.). — Weisser, sehr haltbarer A.; sinngl. „Weiss-“, „Weisswindauer (A.)“; ein roter A. heisst *Ruif Wännər*- (I Mett. [*sə hu kling* (klein) *Tickəln* (Fickel, Flecken)]; s. auch „Windauer August-“, „W. Hart-“ u. „Spitzwindauer (A.)“. Die Birker Lautform (*-ü-*, statt **-a-*) ist zugewandert.

393. Wingert-: *Wängert*- (II Krew., III O.-Neud. Pet. Senn. D.-

Bud. Att.); -a- (IV Tatsch, V Lud.); -e- (II Kl.-B.). — Vermutl. nach dem (urspr.) Standort im Weinberg; s. Weisswingert⁴⁴.

394. Winter-: *Wäntər-* (II Bistr., III Au. O.-Neud. Burg. Min. Att.); -a- (II Bay., IV Kall. Jak. Mön. Gr.-Eid, S.-S.-G., V Weil. Botsch Lud. D.-Zep¹, VI O.-Eid.); -ie- (II Jaad [dazu *W.appelbaum*]); *Wanjtər-* (VI Birk). Mit näherer Beifügung: Blauer -: *Blēō-* (II Bay.); Grüner -: *Grā-* (IV Jak.); Weiss - : *Waiss-* (III Burg). — Allg. Bez. für im Winter reife Ä.

395. Winterblau-: *Wäntərblō-* (III Au. [auch kurz *W.nər*] Burg.); -*blēō-* (I Schön., II Heid. [ebso]); *Wäntərblō-* (II Bay. [kurz: -*blēōnər*], V Weil. [auch kurz *W.nər*]). — Heisst im Munde der A.händler: „Britannika“ (III Au.).

396. Winterreis-: *Wäntərais-* (III Min.).

397. Winterglas-: *Wäntərglōs-* (IV Dürr.).

398. Wintergoldparmäne: *Wäntər-* [Gw. s. unter Goldparmäne] (II Heid, III Min.); -a- (II Bay., III Jak., IV Werm., V Weil.). — M. 1, 613.

399. Winterkalvill (Roter, Weiss): *Wäntər-* [Gw. s. unter Kalvill] (I Mett. Pint., II Heid., III Pet. Burg. D.-Bud. [*Ruit, Waiss-*] Min.); -a- (II Bay., IV Kyr.). — M. 1, 612: Weiss W.

400. Wintersüss-, auch kurz W.er: *Wäntərsä'iss-* (V Tek.); (dazu: *W.appalbōm*); *Wäntər-*

sau'essər (IV Dürr., VI O.-Eid. [-*oa-*]).

401. Wintertaffet: *Wäntertaffət* (II Heid.). — R. 92: Weiss W.-apfel.

402. Winterzitronen-: *Wäntər-xitredn-* (I Mett.). — M. 1, 613.

403. Wirtels-: *Wirtlx-* (II Krew.). s. „birne“.

404. Wirtschafts-: *Wirtschq/s-* (I Trepp.).

405. Wunder-: *Wändər-* (Kisch W. W. 8 [o. O]); -uo- (II Jaad).

406. *Zājər-* (V Tek.). — Zum Tek. P.N. *Zäch* (Zaig < Tschecho [?]).

407. *Zellini(-)* (III Pet.). — R. 87: *Cellini*.

408. Zerspaltener A.: *Zošpālan* A (VI Birk).

409. *Zibri-* (I Schön., IV Lech). — Schwarz wie *Zibri* m. ‚Zwetschgenmus‘ [*< ung cibere, Märte*].

410. Zigeuner-: a) *Zigun-* (II Bistr [= „Sommerblau“], V Tek. [-*guin-*]); *Zigunə-* (VI S.-R. [vkl.]); *Zkünə-* (VI Birk);

b) *Zigän-* (IV Kall.); -*gānj-* (IV Ung).

a ist Übslw. nach glbd. ung. *ci-gányalma*; b ist daraus (halb) entlehnt; siangl. „Blau“ u. „Zigeunerischer A.“.

411. Zigeunerischer A.: *Zigänəsch-* (IV Jak. Lech); -*ä-* (VI S.-R.); -*ä-* (V Tek.); *Zagänəsch-* (III Min, IV Gr.-Eid.). — s. d. vor. W.

412. Zimt-: *Zimmət-* (I Pint., II Kl.-B. [neb. -*mərt-*] Heid., III O.-Neud. Pet. D.-Bud. Min., VI S.-R.).

413. Zimtrenette: *Zimmatrinett* (II Wall. Heid. Bay., IV Jak.).

414. *Zippich A.* (V Pass, [dazu *Z. Appalbôm*]). — A. mit kleiner warzenförmiger Erhebung (*Zipplchâ*) neben dem Stiel.

415. Zitrone: *Zitrôntcher*^{uvu} [vkl.] (II Bistr.). — Säuerlicher gelber A.

416. Zitronen-: *Zitrôn-* (I Trepp., II Kl.-B. Wind. Krw. Bistr. [dazu *Zappalbôm*], V Botsch [nob. -na-]); -*ôn-* (II Wall. Bay., III O.-Neud. D.-Bud. Min., IV Ung Lech. Werm.); -*ôn-* (III Pet.); -*ân-* (III Senn.); -*tareôn-* (I Schön, II Heid); -*ên-* (VI Birk); *Zitrônâ-* (V Botsch, VI O.-Eid. [-*ônâ*] N.-Eid [ebso] S.-R.); -*ônw-* (V Tek.).

417. *Zitxal-, Zrinett*^{uvu} (II Wall.). — Vermutl. neuer Name.

418. Zucker-: *Zackær-* (I Mett. [= „Süss-“, ein Sommer-], II Bistr., III O.-Neud. [ein Winter-] Walt. Senn., IV Kall. Werm.). — Zucker-süßer A.

419. Zwerg-: *Zwävich-* (IV Kyr, V Botsch D.-Zep.). — < Nhd.

420. Zwiebel-: *Zwibal-* (II Kl.-B., III Pet., VI Birk); -*ai-* (O.-Eid.). — Vgl. R. 100: Ortgies Zw.

Pirus torminalis

(Elsbeere, Ruhrbirne)

1. Arlesbeerbaum: *Uarlxbîrbôm* usw. [-beerbaum formgleich mit Birnbaum, s. d., Sp. 322]: a) [< ahd. *arlîx (-boum)*]: a) *Uarlx-* (I Schön. [Ew. *uarlxbîrbâimân*, von A.], II Wind. Heid, III D.-Bud., IV Mön. [hierher?] Weiss. Dürr. Gr.-Eid. [neb. *Uartâl-*], V Weil. [hierher?] Tek. [ebso]); *Oarlx-* (I Tschipp. Pint. [neb. *Oagâl-*]); ß) *Uartâl-* (IV Jak. [neb. -*âl-*],

-*âl-*] G.-Eid, Lech.); *Uartâl-* (IV Kyr.): γ) *Oagâl-* (I Pint. [auch Birnname, Sp. 347];

b) [< ahd. *erlîx (-boum)*]: a) *Eartâl-* (I Trepp.); ß) *Iarlx-* (VI O.-Eid. [Ew. *iarlxbîrbâimân*, von A.] N.-Eid.); γ) *Iâl-* (IV Tatsch); ð) *Regâl-* (I Mett. [*Regâlxbîrm*; auch *Regâlbeôm*, 1 Bel.]).

Der Baum findet sich bei Mett. Trepp. Schön. Jaad Bistr. Dürr. (gesehen!), auch sonstwo; wird seltener oder schwindet ganz (gesuchtes Werkholz!). W. über die angegebenen Orte hinaus (s. noch Eberesche 1—4, Sp. 321) unbekannt. b ð hat anl. *R.* wohl aus dem Geschl.-W. ‚der‘; b a ist an ‚Erde‘, b ß an ‚Erz‘ (deshalb die Verschriftdeutschung ‚Erzbirnbaum‘ [VI N.-Eid.]), b ð an *Regâl* ‚Frosch‘ angelehnt.

2. Arlesbeere: *Uarlxbîr w.*, Beere (III D.-Bud. [hierher?]); *Oarlx-* (I Tschipp.).

3. Arleskirschbaum: *Uarlxkîrschbeôm* (III Min. [hierher?]).

Pisum sativum

(Saaterbse)

1. Erbse: *Ârbâs w.* (I Mett., II Bistr. N.-W., III Au. Pet. [Gute -: *Gaut* -], IV Werm. S.-S.-G. Mor. [dazu: *Âscheôr w.* „Schote“, V Weil.); *Âbâs* (II Kl.-B. [Krumme -: *Krâmm* -, bes. Art]).

2. Zuckereerbse: *Zackærârbâs* (III Gr.-Schog. [die eigl. E; Ggs. „Erbse“, Phas. vul.]); -*ârb-*, bes. Art (II Krew.).

Plantago

(Wegerich)

1. Adernblatt: *Ödärnblatt*, auch vkl. (I Tschipp.). — Zu „Ader“ ‚Faserstrang im Blatt‘.

2. Amblättchen: *Ömblettchər* (I Pint.). — Zu rhein. *Am*, Eiter (Rh. Wb. 1, 154); Wundkraut.

3. Blatternblättchen: *Blödärnblättchər* (IV Tatsch.). — Zu „Blatter“, Blase, Geschwür.

4. Fädniiges Blättchen: *Fänich Blättchər* (II Heid.); *-ädu-* (IV Ung. Kyr.). — s. d. folg. W.

5. Fädenblättchen: *Fädublettchər* (I Mett. [Kspr.], II Bay., IV Kall. [Fän-] Tatsch.). — „Faden“ i. S. v. Faserstrang; s. o. 1.

6. Fischblättchen: *Faschblättchər* (V Botsch.). — Klammerform für *Fischkörbchenblättchen; s. d. folg. W.

7. Fischkörbchen: *Faschkərškər* (V Botsch.). — Aus den Stengeln flechten die Kinder Körbchen, *F.* (IV Dürr., V Botsch.).

8. Heilblättchen: *Hēblättchər* (II Bay., III Min.). — s. o. 2.

9. Heilsamblättchen: *Helsāmblettchər* (III D.-B., IV Lech. [auch unvkl.]).

10. Kölbesblättchen: *Kelbəsblättchər* (V Weil.). — Vermutl. erleichterte Aussprache v. **Kelbəska-blättchə*; s. d. folg. W.

11. Kölbeschen: *Kelbəska*, Blütenstengel (V Weil.). — Zu ‚Mützen‘: *Matzə* u. „Krötenkörbchen“: *Kruənkerfkər*; vgl. Rh. Wb. 4, 1127: *Kolbəs*, plumper Mensch; plumper Schuh [unter „Kolben“].

12. Körbchenblättchen: *Kərškərblättchər* (II Bay.). — s. o. 7.

13. Körbchenblume: *Kərškərblām* (I Schön.).

14. Körbehengekräutig: *Kərškərgəkraidich* (III D.-Bud.).

15. Kornkeid: *Körnkait*, Blütenstengel (I Pint. [Kspr.]). — Eigl. ‚Weizenhalm‘; die Kinder binden daraus „Garben“, *Gərbrm*.

16. Krötenblume: *Kruənblām* (II Wind.). — Wohl Klammerform für *Krötenrögelchenblume; die Kinder flechten daraus „Krötenrögelchen“; *Kruəntregeltchər*.

17. *Limba oi* (IV Ung.). — < rum. *limba oi*, Pl. lanc, wörtl. Schafzunge; s. u. 23.

18. Lügenblättchen: *Lingablettchər* (I Trepp.). — Die Faserstränge beim Zerreißen eines Blattes geben an, wievielmals man an dem Tag gelogen hat.

19. Lungengekräutig: *Lungəngəkraidich* (I Tschipp. [Pl. lanc.] Mett.). — Absud gegen Husten.

20. *Mitškər* [vkl.], Blütenähre (II Wind., III D.-Bud.). — *M. run* (von den) *Štaichblättchər*, s. u.

21. *Pipirick* (IV Jak. Mön. Werm. Mor. [zu *Zeckertchər* „Zöger“, Binsenkorb]). — Eigl. Simse; s. *Juncus*.

22. *Pipirickblett* (IV Jak. Werm. Mor.). — s. d. vor. W.

23. Schafzunge: *Schöfzung* (IV Gr.-Eid. Mor. [Pl. lanc., maj. u. med.]). — Übslw. nach dem Rum.; s. o. *Limba oi*; auch mhd. *Schaffzung*, Pr.-J. 292.

24. Schneideblättchen: *Schnaitblättchər* (V Lud.). — Bei Schnittwunden.

25. Schneidegekräutig: *Schnaitgəkräidich* (IV Gr.-Eid.).

26. Spitzwegblättchen: *Špätzwēchblättchər* (III Pet. Senn.).

27. Steigblättchen: *Štaichblättchər* (II Wall. [Pl. lanc., maj. u. med.; zu ‚Fischkörbchen‘: *Fäschkerfchər*] Wind. [zu ‚Krötenrögelchen‘: *Kruantregəlltchər*], III Au. O.-Neud. Pet. Burg. Senn. D.-Bud. Gr.-Schog. [-i-] Att., IV Mön. Gr.-Eid.); *Šteikblättchər* (II Kl.-B.). — Wächst in Steigen.

28. Steigwegblättchen: *Štaichwēchblättchər* (III Pet. [I Bel.]). — Mischung von Steig- u. Wegblättchen.

29. Stopfenblatt: *Štappmblett* (IV Dürr. S.-S.-G., V D.-Zepf. [Pl. lanc. u. maj.]). — Zieht den Eiterbutzen (*Štappm* m.) aus Wunden heraus.

30. Strizelchen: *Šträtzəlltchər*. Blütenähre (III Pet.).

31. Wegblättchen: *Wēchblättchər* (I Tschipp. Mett. Pint. Schön. [zu (*Fäsch-)* *Kerfker*; dazu *W. Stängel*, Blütenähre]. II N.-W. [die Fäden bedeuten ‚Liebchen‘: *Läifchər*; Wege-richsamen unterm Kleesamen heisst *Flī*, ‚Flöhe‘ (Händlersprache)] Heid., III Au. Walt. Burg. Min., IV Weiss. Gr.-Eid. Tatsch); *-i- i-* (V Pass. Tek. Lud., VI O.-Eid.); *Wējəblät* (VI Birk); *Wākblēt(chər)* (II Kl.-B. [Stengel zu ‚Fischhürdchen‘: *Fēschhürtchər* ‚Reuse‘]); *Wəschblättchər* u. *Wich-* (II Jaad [zu *Wəsch* m., Mz. *-i-*, Weg]).

32. Weggekräut: *Wēchgəkreit* (VI O.-Eid.).

33. Weggekräutig: *Wēchgəkräidich* (III O.-Neud. Min.); *-i- -* (IV S.-S.-G.).

34. Weggras: *Wēchgrās* (VI O.-Eid.).

35. *Wēchmitzkər* [Gw. s. o. 20] (VI O.-Eid.).

Wendel: „*Windel* f. Wegerich“ Kisch W. W. 173) — Richtig ‚Wegwarte“ (Cich. int.) Sp. 95.

36. Wundenblättchen: *Wändublättchər* (I Mett.); *-uo-blättchər* (II Jaad).

Plantago lanceolata

(Lanzettlicher Wegerich, Spitzwegerich)

1. Bankertgekräutig: *Pinkərtgəkräidich* (I Mett. [I Bel.]).

2. Fischblättchen: *Fäschblättchər* (V Botsch).

3. Kölbchen: *Kelbaska*, Blütenstengel (V Weil.).

4. Lungengekräutig: *Langəngəkräidich* (I Tschipp.).

5. Lungenkraut: *Langənkraut* (I Tschipp.).

6. *Mitzkər*, Blüte (VI Birk).

7. Spitzwegblättchen: *Špätzwēchblättchər* (V.-A. 40, 351 [II Wall.]).

8. Steigblättchen: *Štaichblättchər* (II Wind.).

9. Spitzes Stopfenblatt: *Špätz Štappmblett* (IV Dürr.).

10. Wegblatt: *Wējəblät* s. (VI Birk [= *Špätz W.*]); *-blättchen*; *Wēchblättchər* (III Walt., IV Weiss. Lech.); Langes W.: *Lənk Wəichblättchər* (II Jaad); *-u- -i- i-* (VI O.-Eid.); Spitzes W.: *Špätz Wēch-*

blett (II Krew. [auch vkl.] N.-W. [vkl.]); -a- -i^e-ê- (VI N.-Eid.); -a- -i^e-i^e- (V Weil. [vkl.]).

Plantago major (Grosser Wegerich)

1. Fischblättchen: *Faschblettchər* (V Botsch).

2. Kölbes-chen: *Kelbaskə* (V Weil.).

3. Lügenblatt: *Lingablett* (I Trepp.).

4. Mutterblättchen: *Mattərnblettchər* (I Mett. [I Bel.]).

5. Ochsenzunge: *Össenzung* (I Mett.).

6. Schenkerblättchen: *Schinkərblettchər* (III Walt.). — Eine Frau namens Schenker (*dat Schinkərchi*) hatte die Blätter als Heilkraut empfohlen; daher auch: *Schinkərən ir Blettchər*.

7. Spitzwegblättchen: *Spütz-wëchblettchər* ^{vuvv} (II Krew. N.-W.); ^{vuvv} (III Pet. Senn.).

8. Steigblättchen: *Stäichblettchər* (II Wind., III O-Neud.).

9. Breites Stopfenblatt: *Brët Štappmblett* (IV Dürr.).

10. Wegblättchen: *Wëchblettchər* (I Tschipp, II Heid, IV Weiss.); Breites W.: *Brëtt Wëchblät* (VI N.-Eid.); Rundes W.: *Ront Wëchblëtchər* (II Jaad).

Plantago media (Mittlerer Wegerich)

1. Fischblättchen: *Faschblettchər* (V Botsch).

2. Frierengekräutig: *Fräisngəkrëitich* (II Kl.-B.). — Gegen

Wechselfieber (*Fräisn* s., mhd. *vriessen*, frieren).

3. Kölbes-chen: *Kelbaskə* (V Weil.).

4. Schafzunge: *Schëßzung* (III Min.).

5. Spitzwegblättchen: *Spütz-wëchblettchər* ^{vuvv} (II N.-W.).

6. Wegblättchen: *Wëchblëtchər* (V Weil.); Rundes W.: *Ront -aⁱ-i-* (II Jaad).

Platanus (Platane)

Platane: *Platan* ^v w. (II Bistr. [1 Bel.] N.-W.); *Litani* ^{vuvv} (II N.-W. [1 Bel.]). — Alleebaum; seit den 80-er Jahren.

Poa annua (Jähriges Rispengras)

1. Maargras: *Muargräs*, Morast- (III Senn., IV S.-S.-G.). — Nach dem Standort im Nassen.

2. Steingras: *Stëgräs* (II Bay.). Wächst zwischen den Pflastersteinen.

Polianthes tuberosa (Tuberose)

1. Tuberose [-rose formgleich mit „Rose“, Rosa; s. d.]: *Tubëräs* ^{vuvv} w. (II Krew. [Zsgg. *T.nstangol* ‚Stengel‘] Bistr. [Kram. 135; neb. *D-*]); *Dubə-* (I Tschipp. Mett. Pint. [auch vkl. -*riskər*] Trepp. [volle: *vól*, scheele: *schüal* ‚ungefüllt‘ *D.*] Schön., II Jaad [*vól*, Ggs. *dienn* ‚dünn‘ *D.*] Wall. Wind. N.-W. Bistr. Bay., III O.-Nend. Pet. Walt. Burg. Senn. D.-Bud. Att., IV Ung. Kall. Kyr. Gr.-Eid. Lech. Werm.,

V Botsch); *Dübə-* (III Gr.-Schog.): *Dobə-* (III Min., IV Jak. Weiss. Dürr. [auch vkl. *-rīskər*] S.-S.-G. [ebso], V Pass. Weil. Tek. [auch vkl.] Lud., VI O.-Eid.); mit näherer Beifügung: Weisse T.: *Waiss-* [Ggs. Gelbe T., *Hemerocallis*] (II Krew., III O.-Neud. Senn.). — *d* für *t* wohl unter Anlehnung an *dubbərn* ‚ein zitterndes Geräusch verursachen‘ (vom Feuer im Ofen, von der Erdöllampe)

2. Tuberosenstengel: *Dubərūs-n-štingəl* (II Jaad).

Polygala majus

(Grossblütige Kreuzblume)

1. Kerzenblume: *Kīarxəblawm* (V Weil.).

2. Lehmstock: *Lēmštök* (V Weil.).

Polygala vulgare

(Gemeine Kreuzblume)

1. Roter Lehmstock: *Rūt Lēm-štök* (V Weil.).

2. Blaue, Rote Maiblume, auch vkl.: *Blō, Rūt Mēblām (tchar)* (II Wind.).

3. Sommerblume, -blümchen (Gw. s. Einl.): *Summər-* (II Kl.-B. Krew. [= Rotes S.: *Rūt S.*]).

Polygonatum latifolium

(Breitblättrige Weisswurz)

Kockəschgāl w. ‚Hahnenhoden‘ (V Weil.).

Polygonatum officinale

(Salomonssiegel)

1. Wilde Gemeindeblume: *Walt Gemāblawm* (V Weil.).

2. *Kāda dje Kokosch* (IV Dürr.). — < gld. rum. *coadă de cocos*, *c.cocoșului*, wörtl. ‚Hahnen Schwanz‘; die (lange) Wurzel dient den Rumäninnen als Schminke.

3. *Kockəschgāl* (V Weil.). — s. o.

4. Wilde Maiblume: *Walt Mē-blām* (IV Kyr. [vkl.] Dürr.).

5. Wildes Maiglöckchen: *Wält Mōīklēkəltchar* (VI O.-Eid.).

6. Natternblume: *Nōtərnlām* (I Trepp.).

7. Scheideblättchen: *Schētblettchar* (II Wind.): *-ā-ē-* (II Kl.-B.). — Blätter messerscheidenförmig.

8. Wundengekräutig: *Wundngəkrədich* (II Jaad). — Wundkraut.

Polygonum

(Knöterich)

1. Katzenschwanz: *Katzəschwānz* (VI N.-Eid.).

2. *Pwīkaschnucbel* m. ‚Truthahnschnabel‘, ‚der Knöterich‘ (Kram. 105).

Polygonum amphibium

(Ortswechselnder Knöterich)

1. Rätsel: *Rūizəl* m. (II Wall.). — s. P. hydr.

2. Weidengekräutig: *Waidngəkrədich* (III Senn., IV Ung.). — s. ebda.

Polygonum aviculare

(Vogelknöterich)

1. *Bəgrās* (III O.-Neud.); *--ā-* (V Botsch Lud. D.-Zepf.). — < gld. *Dühn-*, *Denngas* (Pr.-J. 296)?; das O.-Neud. W. ist vermutl. Botscher

Abkömmling (wie *Dobränk*; s. *Muscari com.* 1).

2. Gänsegekrätzig: [Gw. s. Einl.]: *Gâ's-* (II Wind.); *-âe-* (V Weil. [auch *-sâ-*] Lud.); *Gängas-* (II Jaad.). — Beliebtes G.futter.

3. Gänsegras: *Gâesgrâs* (I Trepp. [*âe* gen.], V Weil. [neb. *-sâ-*] Lud.).

4. Gänsekraut: *Gâ'skraut* (I Mett.).

5. Laufendes Gekrät: *äntcha* (soleh) *Lüfan Gâkraut* (VI N.-Eid.). — Nach dem liegenden Stengel.

6. Goldgras: *Gollgrôs* (I Mett.).

7. Krauses Gras: *Kreus Grâs* (II Jaad.).

8. Hänsel: *Hânsäl*, *-a-* m. (II Wall.). — Pr.-J. 296: Hänsel am Weg (Österreich).

9. Hennengras: *Hîenagrâs* (VI Birk.).

10. Maargekrätzig: *Muargâkraidich*, 'Morast-' (III D.-Bud., IV Dürr. Gr.-Eid.).

11. Maargras [Gw. s. Einl.]: *Muär-* (II Wall. Wind. Krew. N.-W., III Senn. Min. Att., IV Ung. Mön. Dürr. Tatsch Lech. Werm.); *-oa-* (III Pet.).

12. Schleppegekrätzig: *Schlâp-gâkraidich* (I Pint). — Zieht („schleppt“) sich über die Erde.

13. Schweinsgekrät: *Schwânz-gâkrüt* (V Botsch); *-a-ai-* (VI N.-Eid.). — Beliebtes S.futter.

14. Schweinsgekrätzig [Gw. s. Einl.]: *Schwainz-* (I Mett., III Walt. D.-Bud., IV Werm.); *-ü-* (II Jaad.); *Spainz-* (V Tek.).

15. Schweinsgras: *Schwainzgrâs* (II Wind.).

16. Steingekrätzig: *Šlêgâkraidich* (I Tschipp. Schön.).

17. Steingras [Gw. s. Einl.]: *Štê-* (I Mett. Trepp. Schön., II Kl.-B. Heid. Bay., III O.-Neud. Pet. Walt. Burg. Senn. D.-Bud. Gr.-Schog., IV Ung. Kall. [im Munde der Jüngern; s. d. folg. W.] Kyr. Jak. Tatsch Werm.).

18. *Troskozell*^{uv} m. (I Tschipp., III Au., IV Ung. Kall. [im Munde der Älteren; s. d. vor. W.] Jak. Mön. Gr.-Eid. Mor. [auch *-zöll*], V Lud. [*-züll*]). — < glbd. rum.-mdal. *trosoțel*, schriftrum. i. S. v. *Polycnemum arv.* (Barcianu).

19. Weggekrät: *Wêchgâkreit* (VI O.-Eid.).

20. Weggekrätzig [Gw. s. Einl.]: *Waich-* (II Jaad); *-ie--* (IV S.-S.-G.).

21. Weggras: *Wêchgrâs* (IV Dürr.); *-ie-â-* (VI O.-Eid.).

Polygonum bistorta

(Natterwurz)

1. *Puikâschnuâhal* (III Pet.).

2. Rotes Schwänzchen: *Rôt Schwânzker* (II Kl.-B.).

Polygonum convolvulus

(Windenartiger Knöterich)

Winde: *Wänn* w. (II Wall., III O.-Neud., IV Ung.); *-a-* (V Weil.).

Polygonum fagopyrum

(Buchweizen)

Haritsch^{uv} m. (Kram. 48; Kisch W. W. 65); *Hiritschkâ*, *-ka*^{uv} w. (II Krew.); *Rîtschkâ* (II Kl.-B.). — < glbd. rum. *hrîșcă*, rum.-mdal. *haricică*.

Polygonum hydropiper (Wasserpfeffer)

1. Augengekräutig: *Ógugskraidich* (I Mett.). — Ist den Augen schädlich.

2. *Báltagskraidich* (II Bay.). — Zu *Báltə*, Pfütze < gld. rum. *baltə*.

3. Christiblut; *Kristiblaut*^{vv}, die Pflanze (III Gr.-Schog.); *Kristi Blät*, der dunkle Fleck am Blatt (I Tschipp.). — s. P. pers. 2.

4. Christleidengekräutig: *Kristi-laingekraidich* (I Schön.). — s. ebda 5.

5. Flohgekräutig: *Fligskraidich* (III O.-Neud.). — Gegen Flöhe.

6. Gekräut, u. zw.: Garzes (bitter) G.: *Guarx Gokreit* (VI O.-Eid.); Stinkendes G.: *Štankan Gokreit* (V Botsch).

7. Gekräutig: *Gokraidich*, u. zw.: Böses G.: *Bis G.* (I Trepp.). — Beisst in die Augen; Garzes G.: *Guarx G.* (III Att.); Pftziges (beissend) G.: *Patschich G.* (III Gr.-Schog.); Stinkiges G.: *Štänkich G.* (I Mett., III Walt).

8. Pftziges Gras: *Palschich Gräs* (III Gr.-Schog.). — s. d. vor. W.

9. Hanfgekräutig: *Hunfjokraidich* (I Pint.). — Dichte Bestände gleichen einem H.feld.

10. Hetzelgekräutig: *Hätzelgokraidich* (II Jaad.). — Vermutl. Umd. v. gld. *Rätzel* auf *Hätzel* m. ‚Grille‘; vgl. Rh. Wb. 1, 294; 2, 205: *Atzel*-, *Etzelmaus*, dass.

11. Hundsgekräutig: *Hundsgokraidich* (IV Kyr).

12. Jesumuttergekräutig: *Jesus-Mattörn-Gokraidich* (IV Kall. [I Bel.]). — Ungeschickte Lehnübersetzung v. gld. rum. *floarea maicii precesii*, wörtl. ‚Muttergottesblume‘; s. u. 16.

13. Krötengekräutig: *Kruwngokraidich* (II Krew. N.-W., III D.-Bud., IV S.-S.-G.); -*vi-* (V Pass.).

14. Maargras: *Muergros* (IV Werm.).

15. Maria-Daumen-Kraut: *Maria-Daumen-Kraut*^{vvvv} (IV Mor.). — Der dunkle -Fleck am Blatt stammt vom verletzten Daumen (echt mdal. *Dumən*) Marias; vermutl. nach rum. Volksglauben.

16. Muttergottesgekräutig: *Mattargottsgokraidich*^{vvvvvv} (IV Kall.). — s. o. 12.

17. *Mattarjesaspündel*^{vvvvv} m. ‚Mutterjesuhemd‘ (IV Ung.). — Übslw. nach gld. rum. *poala maicii precesii*; zu *Pündel* m. < ung. *pendel(y)*, Unterhemd (bei Frauen u. Kindern).

18. Wilder Paprika: *Wält Paprika*^{vv} w. (I Tschipp.). — Die Blätter gleichen denen des Paprikas (Capsicum).

19. *Puikagschlöuder* (V Lud.). — Die Blüte gleicht der schlotternden Fleischklunker des Truthahns.

20. *Puikäschnuabsl* (I Wind., IV Ung.). — Dass.

21. Rätzel: *Rätzel* m. (II Wind. Krew.); -*ü-* (I Pint.); -*ä-* (V D.-Zepf, VI O.-Eid.); -*ätz-* (II Jaad); -*ütz-* (II Kl.-B.). — Schles. Wb. Lfg. 2, 199: *Rätzel* m., P. pers.: Pr.-J. 299: *Rätzel*, P. lap.

22. Rätselgekräutig: *Räzalgkräidich* (II Wind. [*waiss, riut* -] N.-W., III O.-Neud.); *-üü-* (I Pint.); *-ü-ü-* (II Jaad). — Verd. Zsng. zum vor. W.

23. Seichergekräutig: *Sêchergskräidich* (III Senn.). — Heilkraut bei Harnzwang der Haustiere (?).

24. *Stchirr* (IV Dürr.).

25. Wassergekräutig: *Wassergskräidich* (I Pint.). — s. o. 2.

26. Weidengekräut: *Wäidngskräit* (V Botsch). — Blätter weidenblattförmig.

27. Weidengekräutig: *Wai(d)ngskräidich* (III Senn. Att., IV Weiss, Lech.).

28. Weidengras: *Waidngräs* (IV Lech.).

Polygonum orientale (Indischer Knöterich)

Puikobläm (III Pet.).

Polygonum persicaria (Gemeiner Knöterich)

1. Augengekräutig: *Önggskräidich* (I Mett.). — Heilt den Flecken im Auge des Rindviehs.

2. Blutchristigekräutig: *Blätkristigskräidich* ^{u,uuuu} (III Senn.). — Der dunkle Fleck am Blatt ist das Blut Christi.

3. Christigekräut: *Kristigskräit* (V Botsch); *--el-* (VI O.-Eid.).

4. Christigekräutig: *Kristigskräidich* (I Schön.).

5. Christileidengekräutig: *Kristiläingkräidich* ^{uu,uuuu} (I Schön.).

6. Evagekräutig: *Évagskräidich* (I Wall. [I Bel., aus 1920]. — Vermutl. den aus dem Buchenland eingewanderten „Zipsern“ entlehnt;

Name wohl im Hinblick auf die Blösse Evas.

7. Pftzendes (beissend) Gekräut: *Patschan Gekräit* (V Botsch).

8. Hundsgekräutig: *Hantsgskräidich* (III O.-Neud. Pet.).

9. Kreuzchristigekräutig: *Kraizkristigskräidich* ^{u,uuuu} (III Senn.).

10. Krötengekräutig: *Kröungskräidich* (II Krew.). — s. P. hydr. 13.

11. Muttergekräutig: *Mattorgskräidich* (III O.-Neud.). — Vermutl. Kürzung des folg. W.

12. Muttergottesgekräutig: *Mattorgottsgskräidich* (V Weil. Lud.).

13. Wilder Paprika: *Wält Paprika* (I Tschipp.).

14. Rätsel: *Räizel* m. (I Pint. [*Waiss, Riut* -]). — s. P. hydr. 21.

15. (Stinkiges) Rätselgekräut: (*Stankich*) *Räzalgskrait* (VI N.-Eid.).

16. Rätselgekräutig: *Räizalgskräidich* (III Pet.).

17. Unter Christi Leiden: *Untor-kristileiden* ^{uuuuuu} (VI N.-Eid.). — Uneingel. < Nbd.

18. Weidengekräutig: *Waingskräidich* (III Senn. Min.).

Polypodium vulgare (Engelsüss)

Wilde Süßwurzel: *Wält Süßwurz* ^{uuuu} (I Mett.). — Wurzel süßlich.

Populus alba (Silberpappel)

1. Silberpappel: *Sälworpappel* (II Wind).

2. *Waiss Plopp* m. (IV Kyr.).

Populus monilifera

(Kanadische Pappel)

1. Pappel: *Pappal* (II Krew.).
2. Pappelbaum: *Pappalbôm* (II Krew.); -*ô-* (I Tschipp, IV Dürr.).

Populus nigra

(Schwarzpappel)

1. Alber: *Älber* w. (Kram. 4; verweist auf gld. bayr. *Alber*, Schm. 1, 66). — Das W. war nirgends im Gebiet zu belegen.

2. Pappel: *Pappal* w. (I Mett. Schön., II Kl.-B. Wind. Bistr. N.-W., III Walt. D.-Bud. Min. Gr.-Schog., IV Jak. [-*vl*] Lech. S.-S.-G.); -*a-* (VI S.-R.). — Kram. 98: *Päpel*.

3. Pappelbaum [Gw. s. Einl.]: *Pappal-* (I Tschipp. Schön., II Kl.-B. Bay., III Au. O.-Neud. Pet. Att., IV Kall. Jak. [-*vl*] Weiss, V Lud.); -*a-* (II Jaad); *Pappal(b)m* m, Mz. -*alim* (I Mett.); *Popolium*^{u.u.u.u} (Kisch W. W. 22; [auch *Popolion-*, I Bel. (II Bistr.)]), VI S.-R).

4. *Plopp* m. (III Min.); Grüner - : *Grä* - (IV Kyr.).

5. Schiffbaum: *Schaffbôm* (VI O.-Eid.); -*ü-* (VI N.-Eid.). — s. P. pyr. 10.

Populus pyramidalis

(Pyramidenpappel)

1. Espe (Aspe): *Äst* w. (III Pet.); *Öst* (VI Birk).

2. Fischbaum: *Faschbôm* (IV Jak. [-*sch-*], V Weil.). — Umkehrung u. Umd. v. *Schiff-*, wegen der Länge.

3. Meerweide: *Mierwüt* w. (V Botsch Lud. [-*ia-ai-* „Schiffbaum“]). — Die fremde, gleichsam übers M. gekommene W.

4. Pappel: *Pappal* w. (II Jaad, VI S.-R. [I Bel.]); -*a-* (II Kl.-B. [= „Schiffbaum“]).

5. Pappelbaum [Gw. s. Einl.]: *Pappal-* (I Tschipp. [= *Plopp*], II Kl.-B. IV Kall. [ebso], VI N.-Eid.); *Pappal(b)m* (I Mett. [= „Schiffbaum“]).

6. Plapperbaum: *Plapparbeôm* (II Wall. [= „Schiff-“]). — Umd. v. *Pappel-*, weil die Blätter schon bei geringem Wind „plappern“ (*plapparn*).

7. *Plopp* m., Mz. -*opch* (I Tschipp., III Att., IV Kall. [Mz. -*epch*] Mön., V Pass. Lud.). — < gld. rum. *plop*, Mz. -*pi* [spr. -*peh*].

8. *Popoliumbôm*^{u.u.u.u} (II Bistr. [Kram. 112], S.-R. [-*ü-*]).

9. *Rast* w. (VI O.-Eid. N.-Eid. [Mz. -*ssøn*; dazu *Rastholz*]). — Unser Wort setzt älteres **rist*, **rüst* voraus; ob *Rüst* ‚Rüster, Ulme‘ (Weigand 2, 630) dahinter steckt?; *R.* fehlt z. B. in Tek. Botsch D.-Zepf. Birk.

10. Schiffbaum [Gw. s. Einl.]: *Schäff-* (I Mett. Pint. Schön., II Wind. Krew. Bistr. N.-W. Heid., III Au. O.-Neud. Pet. [nur Fl.N. *bain Schäffbäum*; s. o. „Espe“] Walt. Burg. Senn. D.-Bud. Min. Att., IV Ung. Kall. Gr.-Eid., V Tek.); *Schaff-* (I Trepp., II Bay., III Gr.-Schog., IV Kyr. Mön. Weiss. Dürr. Tatsch Lech. Werm. S.-S.-G. Mor. [dazu *schaffbäimn Hol.*], V Lud. D.-Zepf.); *Scheff-* (II Kl.-B.);

Schieff- (II Jaad). — *Sch.* fehlt in: I Tschipp., II Wall., III Pet., V Pass. Botsch, VI O.-Eid. [kommt vor i. S. v. P. nigra] N.-Eid. [ebso] S.-R. Birk; in IV Jak. u. V Weil. gilt „Fisch“. Kisch W. W. 22: = ndl. *schipboom* ‚Schiffbaum d. h. Mastbaum‘, „weil dieser Baum in der alten ndr. Heimat wirklich als Mastbaum gebraucht wurde“. Der Name *Sch.* für diesen Baum kann aber nicht mitgebracht worden sein, da die Pyramidenpappel erst im 18. Jh. in Deutschland auftaucht, während in Ungarn die Schwarzpappel (*P. nigra*) pyramidenpappelartig wächst u. weiter ostwärts allmählich in die Form der Pyramiden- oder italienischen Pappel übergeht (Pr.-J. 302; M. 15, 401).

Populus tremula

(Zitterpappel, Aspe, Espe)

1. Espe (Aspe): a) *Asp* w. (I Tschipp. [neb. *Plopp*] Mett. Pint. [doch Fl.N. *ün du lächt* (‚licht, nicht voll‘) *Astn*, neb. *Aspm*] Trepp. Schön., II Wall. [vkl. *Aspaltchi*; Fl.N.: *ändern* (‚unter den‘) *Aspm*] Wind. Krew. Bistr. [Kram. 6: *Asp*] N.-W. Heid. Bay., III Walt. Burg. D.-Bud. Min. [= *Plopp*], IV Weiss. [Fl.N. *af dem Aspgruam* m. ‚graben‘; S.S. Wb. 1, 213: *Astgruam* u.] Dürr. [klingt fast *Osp*; dazu *Ospmholz*] Tatsch [dazu *Astholz*] Lech., V Lud., VI N.-Eid. [neb. *Asl*]; *Äsp* (II Jaad, IV S.-S.-G. [neb. *Äst*, s. d]); *Asp* (VI S.-R.); *Asp* (II Kl.-B.);

b) *Äzpan*, -an; auch -z b-^u w. (V Botsch);

c) *Ast* w. (III Au. Pet. [i. S. v. P. pyr. u. in *Wasserust*, s. u. 3; Fl.N. *af du Astudüaln* ‚teilen‘] Walt. Burg. Senn. [dazu *Astholz*] Gr.-Schog., IV Gr.-Eid., V Weil. [Mz. *Assn*; doch *am* (im) *Ässnerich* ‚berg‘, Fl.N.] Tek., VI O.-Eid. N.-Eid. [Mz. *Assn*]; *Äst* (III O.-Neud., IV S.-S.-G. [klingt fast *Öst*; neb. *Äsp*; Fl.N. *an Ästn*; Kisch, V.-A. 31, 33 f.: *Aspugass*, -gruam]; *Öst* (VI Birk).

Ew. espen: *äspan* [< mhd. *espin*] (Mett. Pint. Schön. Kl.-B. [-en] Jaad [ebso] Wall. Wind. Krew. Pay.); *äspan* (D.-Bud. Min. Weiss. Tatsch Lech.); *äspan* (S.-R.); *äspan* (N.-Eid.); *äxpän* (Botsch [der gleichlautende Name für die Espe ist also eigl. Ew.; neb. *äxpänan*]); *astn* (Au. Senn. Walt. Gr.-Schog. Tek.). Mhd. *aspe* f. ‚Espe‘.

2. *Plopp* m. (I Tschipp., III Min. Att., IV Ung. Kall. Kyr. [dazu *Pl.blett*, Blatt] Jak. Mön. Mor. [dazu *Pl.holz*], V Pass. D.-Zepl. [ebso]). — Ew.: *plopän* (Tschipp. Mön. Pass.); *plopän* (Lud.); *aus Pl.* ‚espen‘ (Ung.).

3. Wasserrespe: *Wasserust* (III Pet. [Ew. -*astn*]). — s. o. Espe (P. pyr.).

4. Weissbuche: *Weissbüch* [im Spott] (II N.-W.). — Gilt als geringes Brennholz; daher — gleichfalls spöttisch —; Neubuche: *Naibüch* (ebda [uneingel. < Nhd.]).

Portulaca oleracea

(Gemeiner Portulak)

1. Fettgekräutig: *Fettgekräulich* (V.-A. 40, 91 [II Wall.]).

2. (*Nidar* „niederer“) *Stchirr* m. (IV Werm.).

3. Wilde Steinblume: *Wäll Stéblaum* (V D.-Zepl.).

Portulaca sativa

(Gartenportulak)

1. Krähenfuss: *Krönjauss* (VI N.-Eid.). — Nach der Form der Blätter.

2. Pflasterblume [Gw. s. Einl.]: *Flöstör-* (V Weil.); *-ö-* (IV Gr.-Eid.); *-ü-* (II Kl.-B.). — Nach dem Standort.

3. Portulak: *Portulak* ^{uu} m. (I Trepp., II N.-W., III Senn. D.-Bud.-Min. Att., IV Ung. Jak. Weiss. Dürr Werm., V Lud., VI S.-R.); *-tol-* (III Walt, Senn. [vkl. *-läktchör*], IV Tatsch, V Tek.); *-o (-a)-u-a-*, *-o-u-o-* (V Botsch [auch ^{uu}]); *Portula* (IV Dürr., V Lud. [*-la*]); *Populak* (IV Gr.-Eid. [^{uu}]).

4. Portulakblümchen: *Portulakblämlechör* (III Gr.-Schog.).

5. *Purzelün* ^{uu} m. (III Au.). — < Rum. ?; wohl nur zufällig lautgleich mit ahd. „*Purcelan*“, Pr.-J. 303.

6. Sandblume: *Süntblaum* (III Gr.-Schog.).

7. Sandröschen: *Säntriskör* (III D.-Bud. [Angabe aus I Pint.], IV Lech.); *Sünt-* (III Burg.).

8. Staubblume: *Stöfbläm* (V Tek. [ehedem; heute „Portulak“]).

9. Steinblume [Gw. s. Einl.]: *Sté-* (II Kl.-B. [vkl.], IV Kall. Kyr., V D.-Zepl., VI O.-Eid. [ebso]); *Sti-* (VI Birk).

Potamogeton crispus

(Krauses Laichkraut)

Hechtgekräut: *Héchtgkrait* (VI N.-Eid. [unter Fischern]).

Potamogeton natans

(Schwimmendes Laichkraut)

Kruangret: (II Wall.). — s. Algae.

Potentilla anserina

(Gänsefingerkraut)

1. Butterblümchen: *Butterblämlechör* (III Au.). — Der Rahmtopf, damit gewaschen, gibt mehr Butter.

2. *Fäptgkraidich* (II Wall.).

3. Gänseblümchen: *Gäisblämlechör* (IV Jak. [-*äi* gen.] Lech. [rum.-mdal. im Ort angebl. *argintel*]).

4. Gänsegekräutig: *Gäisgkraidich* (I Schön. [-*äi* gen.], II Wall., III O.-Neud., IV Dürr. Werm. S.-S.-G.); *Güngös-* (III Burg.).

5. Gänsekraut [Gw. s. Einl.]: *Gäis-* (II Wind. [-*äi* gen.], IV S.-S.-G.); *Güngös-* (II Jaad).

6. Krötenblümchen: *Krötenblämlechör* (I Schön. [I Bel.]). — Wächst auf feuchten Rasenplätzen.

Potentilla argentea

(Silberfarbenes Fingerkraut)

1. Bruchgekräutig: *Brückgkraidich* (III O.-Neud.). — Absud bei B.-beschwerden.

2. Wermutgekräutig: *Wierämtygkraidich* (I Schön.). — Mit wermutähnlichem Silberglanz.

Primula

(Schlüsselblume)

1. Feldschlüsselblume: *Fjält-schlüsselblâm* (III Pet.). — Wildwachsend.

2. Gartenschlüsselblume: *Gårtu-schlüsselblâm* (I Trepp); -u^a--- (III Senn. [z. B. Rot]). — Zierblume; Ggs. „Wiesen“.

3. Himmelschlüssel: *Himmel-schlüssel* m. (III Au.); -a- (IV S.-S.-G., V Pass. [vkl. *H.tchar*]) Lud. [ebso] D.-Zepf.).

4. *Kolü'schblätom*^{u^uu} „Maisbrei“ (II Kl.-B.). — Kisch W. W. 20; wegen der gelben Farbe.

5. Lämmerblume: *Lämörblâm* (IV Gr.-Eid.). — Blüht zur Zeit der jungen Lämmer.

6. Primel: *Primöl* w., Zierblume (II Wall. [vkl. *Pr.tchar*] Krew., IV Lech. [-*nt(tchar)*]). — < Nhd.

7. Schlüsselblume [Gw. s. Einl.]: *Schlüssel-* (I Mett. Trepp. Schön., II Wall. Wind. Krew. Bistr. Heid., III O.-Neud. [*gêl, ruit* -] Pet. Walt. Senn. D.-Bud. Min., IV Ung. Kall. [*ruit* -, Gartenform], V Tek.); -a-- (IV Kall. [-*e-*-] Dürr. Lech. S.-S.-G. Mor., V Pass. Botsch); -ie-- (II Jaad). — Feld- und Gartenblume; Kisch W. W. 20.

8. Wiesenschlüsselblume: *Wisn-schlüsselblâm* (III Seun.). — Ggs. „Garten“

9. Wiggertblume: *Wiggertblâm* (IV Lech. [Angabe aus II Krew.]).

Primula acaulis

(Schaftlose Schlüsselblume)

Hinkelblume: *Henkablôm* (II Jaad.).

Primula auricula

(Aurikel [Gartenblume])

1. Aurikel: *Auricköl*^{u^uu} w. (III O.-Neud.); vkl.: -*tchar* (III Gr.-Schog., IV Gr.-Eid. Jak. [-*nt-*] Lech. [auch -*reck-*]); *Aricköl* (V Botsch).

2. Tausendschön: [uneingel.] (VI N.-Eid.).

Primula carpathica

(Karpatschlüsselblume)

Kolü'schblätom (II Kl.-B.).

Primula elatior

(Pr. veris)

(Hohe Schlüsselblume)

1. *Kolü'schblätom* (II Kl.-B.).

2. Schlüsselblümchen: *Schlüsselblämchî* (V.-A. 40, 155 [II Wall. Bistr.]).

Primula officinalis

(Echte Schlüsselblume)

1. Feldschlüsselblume: *Fjält-schlüsselblâm* (II Wind.).

2. Himmelschlüssel(chen): *Himmel-schlüssel(tchar)* (V Weil.).

3. *Kolü'schblätom* (II Kl.-B.). — s. o. Primula 4.

4. Schlüsselblume [Gw. s. Einl.]: *Schlüssel-* (I Mett. Trepp., II Wind. N.-W., III Senn. Min.); -ie-- (II Jaad); -a-- (VI O.-Eid.).

Prunus amygdalus

(Mandelbaum)

Handelsware

Mandel: *Mandol* w., die Frucht (II Bistr., III Pet., V Weil. [dazu *M.kiarn*]); *M.böm* (IV S.-S.-G.).

Prunus armeniaca

(Aprikose)

1. Aprikose: *Aprikòs* ^{uu} w. (verbr. [schriftl. Bel. aus 28 O.; dazu *A.nböm* (II Bistr.)]; *-òs* (II Heid., III Min. [*ruit, gèl* -]); *-às* (II Wall.); *1-i-ò-* (IV S.-S.-G.). — Durch Veredlung fortgepflanzt.

2. Marille: [w. (Pet. Werm.) m. (s. u.): 1) a) *Maràl* ^{u'} (I Mett. [neb. *-àn*] Trepp, II Wind. [dazu *M.nbèmtchi*] Krew. Bistr., III O.-Neud. Pet. [neb. *-all, -àn*] Senn. Att., IV Jak. [neb. *Mə-*] Weiss. [ebso] Dürr. [ebso]); ß) *-all* (III Pet. Gr.-Schög., V Weil. [neb. *Mral*], VI S.-R [neb. *Mo-*] Birk); γ) *-âl* (II Jaad [neb. *-âm*], IV S.-S.-G. [dazu *M-nbèòm*]); δ) *-auel* (IV Lech. [ebso]); ε) *-âm* (II Jaad); ε) *-àn* (I Mett., II Wall., III Pet. [m.] Walt. [neb. (*A*) *mèrâl*] Senn. D.-Bud., V Pass.); 2) *Märall* (V Botsch [selten; dafür meist *Märànz*]); 3) *Moràl* (II Bay., III Walt., IV Jak. Weiss. Dürr. Werm. [neb. *-àn*]); *-àn* (IV Werm. [m.]); 4) *Mirall* (V Tek. [I Bel.; dafür zumeist „Aprikose“]); 5) *Morall* (V D.-Zepl., VI N.-Eid. S.-R.); 6) *Mral* (V Weil.); 7) *Anwàl* (III Walt. [I Bel.]). — Wird aus dem Kern gezogen. < Marelle; in 1) δ) ist *-au-* (für **-ü-*) nach falschem Vorbild

(vgl. süss in Süssapfel, Sp. 405) eingetreten; *-àn* 1) ε) vermutl. < *Maràln*. Mz. zu *Maràl*. durch Verklingen des *l*.

3. Marillenbälse: *Maraliumpälz*; (VI Birk [I Bel.]). — Angebl. die Marille; vgl. auch Pr. dom. Nr. 33.

4. Marillenfirsich: *Maralln-piarsch* (V Weil. D.-Zepl. [*Mo-*]); *Maràmfeatsch* (II Jaad). — Je 1 schriftl. Bel.; verd. Zssg. zu Marille (?)

5. *Märànz* ^{u'} w. (V Botsch). — Sonstwo eine Pfirsichart (s. Pr. pers.).

Prunus avium

(Süsskirsche)

Das Bindestrichlein hinter den Namen bedeutet Kirsche: *Kirsch* usw. [Formen s. u. 22].

1. Blut-: *Blaut-* (III O.-Neud.). — Innen rot.

2. Busch-: *Basch-* (IV S.-S.-G., V D.-Zepl., VI N.-Eid.). — Sinngl. „Wald-“.

3. Butter-: *Buttor-* (II Wall., IV Kall.).

4. Feld-: *Füall-* (II Wall., IV Werm.). — Sinngl. „Wald-“ (?).

5. Fleisch-: *Fläisch-* (I Tschipp.); *-è-* (V Botsch); *-i-* (VI Birk). — Vermutl. sehr fleischig.

6. Gallo-, *Gallus-* ^{uu} (V Tek.). — Mit bitterlichem Geschmack.

7. Garten-: *Guartn-* (I Schön., II Wall. Wind. Bistr. Heid. Bay., III Pet. Walt. Burg. Senn. D.-Bud. [Kleine -: *Kli* -, bes. Art] Min. Att., IV Dürr. Lech. Werm. S.-S.-G., V Lud); *-oa-* (I Tschipp. Mett.

Pint. Trepp.); -e- (V Weil.). — Saure Kart, so in Pet. Werm.; s. Pr. cer. 1.

8. Garze: *Guarx*-^{vu} (V Weil. Botsch). — Bittere Wild-.

9. Geisskaul: *Gëssküul*-^{vu} (VI O.-Eid.). — Anspruchlose Art; zum O.-Eid. Fl.N. G.

10. Gewürz: *Gewirz*- (II Kl.-B., III Min., IV Werm., V Tek. Botsch). — Dem obstbaukundlichen Schrifttum entlehnt; dort „Heltauer G.“ genannt.

11. Glas: *Gläs*- (II Bay., III Senn.); -u- (VI O.-Eid.). — Neue Entlehnung; M. 11, 69.

12. Hag: *Huach*- (IV Weiss.). — In der Weingartenhecke wachsende essbare Wild-; hierher, od. = Pr. frut.?; s. d.

13. Herbst: *Herbst*- (I Tschipp.); *Heibst*- (II Jaad).

14. Herz: *Harz*- (I Trepp., II Wind. Heid., III Pet. Senn., IV Lech.). — Neue Entl.

15. Hunds: *Hants*-, hierher? (III Gr.-Schog., V D.-Zep.).

16. Jahrmarkt: *Jörnäk*- (II Wind., III Pet.). — Vgl. „birne“.

17. Juni: *Jüni*- (II Bay., III Min.).

18. Johannis: *Gshannäs*- (II Heid.). — Reift um Johanni.

19. Kaiser: *Käisar*- (IV Kyr.).

20. *Kätschkich*^{vu} [vkl.] (VI O.-Eid. [*Kätschkéböm*^{vu}, der Baum]). — Unveredelte kleine süsse K.; vermutl. zu ung. *kecske* Ziege; Beziehung unklar.

21. Kern: *Küorn*- (IV Jak., VI N.-Eid.); -e- (I Mett.). — Vgl. „birne“, Sp. 340.

22. Kirsche: *Kirsch* w. (II Bistr.); -ie- (I Mett., II Kl.-B. Jaad); -isch (IV Ung. [neb. -ir-] Kall. [ebso, nach schriftl. Bel.] Kyr. Werm.); sonst -ir- (dazu: Kirschbaum [Gw. s. Einl.]: *Kirsch*- (I Trepp., II Wind. Krew., III Burg. Min., IV Jak. Lech.); *Kirschn*- (IV S.-S.-G.); *Kirsch*- (V Weil. Tek., VI Birk); *Kierspm* (I Mett.); *Kirschöküimal* m, Kern im Kirschenstein [VI O.-Eid.]).

Mit näherer Bestimmung: Beizeitene -: *Baxaiden* (früh) - (III D.-Bud., IV Kall. Jak. Lech.); -aiden - (VI O.-Eid. N.-Eid. [-ai-]); Bistritzer -: *Bistritzar*- (I Trepp. [I Bel.]). — Zum O.N. II Bistr.; Dunkle -: *Dunkel*- (V Weil.); Eidischer -: *Äidschar*- (V Botsch). — Zu den O.N. O.-u. N.-Eid.: Fleischige -: *Flëschich*- (ebda); Garze -: *Guarx* (bitter) - (III D.-Bud., V Lud.); Gelbe -: *Gêel*- (I Mett., II Kl.-B. Bistr. Bay., IV Jak. Lech. Werm.); -ie- (II Jaad, IV S.-S.-G., V Botsch); Geposste (veredelt) -: *Gapössl*, -ö-, -ua- (I Trepp.), -ü- (III Gr.-Schog.), -iu- (V Botsch D.-Zep.), -ê- (VI Birk) K. (Bel. aus 29 O.); Harte -: *Huort*- (III Pint); Heltauer -: *Hivltar*- (I Pint. Trepp., II Wind., III Pet.); zumeist uneingel. *Hältlar*- (II Heid., III Senn. Pet., IV Jak. Weiss., V Lud., VI O.-Eid.). — Zum siebb. O.N. Heltau, *Hivlt*; Hermannstädter -: *Hiermästiedar*- (VI O.-Eid.); Italienische -: *Italënösch*- (II Kl.-B. [I Bel.]); Kleine -: *Klâ*- (V Botsch); Kroner -: *Krünar*- (VI N.-Eid.); Langstielige -: *Lunkstllich* (K.) (II Wind., III

Senn.); Licht-: *Leicht-* ^{uv} (II Jaad [dazu *Leichtkierschnbaum*]). — K. hellrot; Michelsberger -: *Michelz-bürjör* - (III Pet. D.-Bud., V Tek. [auch eingel. *Mä*]). — Zum siebb. O.N. Michelsberg; *Müräsch* - (II Wind.). — Zum Wind. P.N. *Mür* (< Maria ihr . . .; gebildet wie die P.N. *Krüstaiör* ^{uv} < Christina ihr . . ., ebda; *Justiner* ^{uv} < Justina ihr . . ., Lech.); Pintaker -: *Püntaker* - (I Trepp.); Rheiner -: *Rainör* - ^{uv} (III Senn.); Rheinische -: *Rainäsch* - (II Wind. [I Bel.: -*äsch*]); Rote -: *Rüt* - (I Schön., IV Kyr.); -*ni*- - (II Bay. III Min., IV Ung. Kall. Jak. Mön. Weiss. Lech. S.-S.-G., V Pass. Weil. Botsch D.-Zepl.); -*ii*- - (III Gr.-Schog., VI O.-Eid. N.-Eid. Birk); -*iu*- - (II Wind.); -*ö*- - (II Kl.-B.); Saure -: *Säur* - (I Schön.); Schuller-Andreas'sche -: *Schuller-Andersäsch* - ^{uvuv} (II Wind.). — Zum P.N. *Sch.-A.*; Schwarze -: *Schwürz*, -*oa*- (I Tschipp. Pint. Trepp.), -*ia*- (VI N.-Eid. Birk), -*e*- (V Weil.), *Spürz* (V Tek.) K. (Bel. aus 33 O.); *Bakonjör* ^{uv} *Schwürz* - ^{uv}, neue Art (IV Weiss.); Sendorfer -: *Sünndrawör* - (II Wind.). — Zum O.N. III Senn.; Spanische -: *Spänäsch* - (V Botsch [Weichsel?; I Bel.]); Süsse -: *Säiss* - (II N.-W., III O.-Neud.); -*ä*- - (I Mett, II Wind. Heid.); -*aw*- - (I Schön.); -*ä*- - (I Trepp.); -*ua*- - (V D.-Zepl.); *Tät-Matzäsch* - ^{uv} (I Pint.). — Zum Pint. P.N. *Tät* (*Matxi*, *Matz*), schriftdeutsch Theil (Heintze-Cascorbi, D. Familienn.⁴ 275; Thiele; *ä* < *ie*); Weiche -:

Wëch - (II Wind.); Weinsaure -: *Waisaur* - (V Tek.); Weisse -: *Waiß*, -*ai*- (V Tek.), -*äi*- (V Birk) K. (Bel. aus 28 O.). — Sinngl. „Weissling“; Weisswindauer -: *Waißwannör* - ^{uvuv} (IV Kall.). — Weissliche K.; Wilde -: *Wält*, -*a*-, -*ä*- (VI O.-Eid. [*Rüitwält* -, *Schwürzwält* -, Rote, Schwarze Wild-]) K. (Bel. aus 22 O. [dazu *Wält Kierschpm*, I Mett.]); Wildgeposste -: *Wältgapusst* - (I Trepp. [I Bel.]). — Vgl. „W. Birne“, Sp. 358; Windauer -: *Wännör* - (II Wall.).

Der erstarrte Baumsaft (Katzen-gold) heisst: *Katzabläß* m. (V Weil.). — Vgl. Rh. Wb. 1, 775: *Eleibe* f., Überbleibsel, Rest; Klips: *Klips* m. (II Krew., III Senn., IV Werm). — Zu *klipsen*, kleben; vgl. Follmann, Wb. d. deutschlothr. Mda. 292: *klepsich* [klépsix], klebend.

23. Knatsch-: *Knatsch*- (I Schön., II Jaad Heid., III Pet. Senn. D.-Bud. Gr.-Schog., IV Dürr. Werm., V Weil. Tek. Bud., VI Birk). — Knorpel-, die beim Zerbeißen knackt (*knatscht*).

24. Knorpel-: *Knorpäl*- (I Mett., II Kl.-B. Wall. Heid., III Pet. D.-Bud. Min., IV Kyr. Lech.). — Uneing. < Nhd.; echtmdal. wäre *Knirtschäl*- (so schriftl. belegt aus Kl.-B.).

25. Mai(en)-: *Mäi*- (II Krew., V Tek.); -*ua*- (V D.-Zepl.); -*ä*- (V Weil.); -*ua*- (III Gr.-Schog., V Botsch); -*öi*- (VI O.-Eid.); -*öa*- (VI N.-Eid.); *Mäin*-, -*äe*-, -*ä*-- (Bel. aus 26 O.).

26. Möschen-: *Müschn-* (III Pet. D.-Bud.). — Kleine schwarze, von den Spatzen (*Müsch*) stark heimgesuchte K.: heute abkommend.

27. Poss-: *Pöss-* (III Gr.-Schog., V Weil. [= *Gapössst* -] Tek. Lud. [*Pössst* -], VI S.-R.): *-ü-* (V Botsch D.-Zepl.): *-ö-* (VI O.-Eid. N.-Eid. [auch *-sst-*]); *-é-* (VI Birk). — Veredelte (*gapössst* usw.) K.

28. Riesen-: *Risn-* (II Kl.-B.); *Risn-* (V Pass.). — Nach dem Nhd.

29. Säuerling: *Säerlänk* m. (II Wind.).

30. Schwarzling: *Špuar;länk* m. (V Tek. [2 schriftl. Bel.]).

31. Schwuder-: *Schwudər-* (II Wind., III Senn.). — Bewirkt Durchfall (*Schwudər* w.); zu *schwudərñ* [unter blabberndem Geräusch] dünnen Stuhl von sich geben; Schwäb. Wb. 5, 1297: *schwuderen*, schnell, unverständlich sprechen.

32. Sommer-: *Summər-* (I Tschipp. Trepp. Schön., IV Mön., V D.-Zepl.).

33. Vogel-: *Vogəl-* (I Trepp., II Bistr. [I Bel.] Heid.); *-e-* (II Kl.-B., III Min., V Weil.). — Wild-, aus Kernen veredelter Kirschen, die von Vögeln verschleppt wurden, entstanden.

34. Wald-: *Wäll-* (I Trepp. Schön., II Jaad Heid. [*-üä-*] Bay. [*-ä-*], III Pet. D.-Bud. Min.); *-ó-* (IV Dürr. Lech. Werm.); *-ü-* (III Gr.-Schog.). — = dem vor. W.: sinngl. „Busch-“, „Feld-“ (?).

35. Wasser-: *Wassər-* (III Pet.). — Vgl. d. folg. W.

36. Wasserweissling: *Wassər-waisslänk* (III D.-Bud.). — Ist sehr wässrig.

37. Wein-: *Wai-* (IV Jak. Tatsch Lech. Werm. S.-S.-G., V Tek.); *-ün-* (V Botsch); *-en-* (VI S.-R.).

38. Weinbeer-: *Waimər-* (II Heid.). — Traubenförmig, d. i. in dichten Beständen wachsend.

39. Weissling: *Waisslänk* m. (I Tschipp. Pint. Schön., II Wind. Bistr. Heid. Bay., III Senn. Pet. Min., IV Ung. Kall.): *-ai-ü-* (V Tek.); *-üi-i-* (I Trepp.); *-ai-a-* (III Gr.-Schog., IV Werm. S.-S.-G.); *-ai-ə-* (V Weil.); *-üi-ə-* (V Botsch). — Ist weiss.

40. Zucker-: *Zucker-* (III Senn.); *-a-* (VI O.-Eid.).

Prunus cerasus

(Baumweichsel, Sauerkirsche)

1. Gartenkirsche: *Gwärtnkirsch* (V Tek. Botsch).

2. Hennenzahmkirsche: *Hvñə-zümmkirsch* (VI N.-Eid. [I schriftl. Bel.]). — s. u. Zahm-.

3. *Mütsch* w. (VI O.-Eid. [dazu *M.blaum* ‚Weichselblüte‘, *M.kiarn* ‚W.stein‘, *M.käiməl* m. ‚innerer Kern (‚Keim“ im W.stein)‘]; m. (VI N.-Eid. [„Zahmkirsche“] Birk [dazu *M.büm*, W.baum]); *Mütschər* [Mz., s.] (VI S.-R.); *Metch* w., Mz. *-ən*: *Metchər* [Mz.] (VI D.-Zepl. [= *M.ən-*, *M.ər*kirsch]); im besonderen: Dickerlei -: *Dackərłöi* - (VI O.-Eid.); Gelber -: *Givl* - (VI Birk); Kleinerlei -: *Klčarlöi* = *Klenər-* (VI O.-Eid.); Spanische -: *Špä-*

näsch - (ebda). — < glbd, ung *meggy*; Kisch W. W. 101: *M.* (S.-R.).

4. *Mütkirsch* (VIO.-Eid, Birk.); *Metčan-*, *Metčar-* (V D.-Zepl). — Verd, Zssg. zum vor. W.

5. *Šusch* w. (IV Kall.); verd. *Šuschnikisch* ‚kirsche‘ (IV Kyr.). — < glbd, rum. *vișină*.

6. Weichsel-: *Waiksal* w. (allg.; in Weil. -ai-: bei S.-R. gelten dagegen zumeist die unter 1—4 u. 8 angeführten W.; dazu *W.bôm*, II Bistr.); Spanische -: *Špânäsch* - (II Kl.-B. Wind. Bistr., III Pet. Min.).

7. Weichselkirsche: *Waiksal-kirsch* usw. [Gw. s. unter Pr. av.] (I Tschipp Trepp. Schön., II Weil. Heid. Bay., III Pet. [dazu *W.kirschbôm*] Walt. Burg. Senn. Min., IV Kall. Kyr. Mön. Weiss. Dürr. S.-S.-G., V Weil. [-ai--; dazu *W.kirschbôm*]). — Verd. Zssg. zum vor. W.; in IV Weiss. kirschenähnlich süß, im Ggs. zur saureren „Weichsel“.

8. Zahmkirsche: *Zümmkirsch* ^{uu} (VI N.-Eid. [= *Mätch*]). — Pr.-J. 314: Z. (Bern); zahm ist Ggs. zu wild; die Weichsel wird gebaut, während die Kirsche auch wild vorkommt.

Prunus domestica u. insititia

(Zwetschge u. Pflaume

[Kriechenpflaume, Haferschlehe])

A. Die gesunde Frucht.

1. Augustbilse: *Augustpelz* ^{uu} (III Att., IV Tatsch [= *Hirrwäst-*, *Nisnar-*; auch vkl.]).

2. *Back*: w., dicke runde Pflaume (I Pint., II Wall. [neb. -o-] Krew. N.-W. [dazu *B.nbôm*]); -o- (II Jaad Wall.). — Sonst unbek.; Abk. zu „Bockshoden“ (Pr.-J. 314)?

3. Batullbilse: *Bätullpelz* ^{uu} (V Botsch). — Dicke Pflaume vom Aussehen des Batullapfels; vom Züchter so benannt.

4. Bilse: a) *Pelz* w., Mz. -lsn, -lsə (allg.; Ausnahmen unter b); b) -i-, -i'- (I Mett.); -ie- (II Jaad); -ä- (III Gr.-Schog., VI Birk.).

Der Baum heisst: Bilsenbaum [Gw. s. Einl.]: 1) *Pelz-* (I Schön., II Wind. Bistr., III Walt. Senn., IV Jak. Weiss. Tatsch [doch: *Hantspelsnbôm*] Lech., V Weil. Tek [neb. -lsə-]); *Pelsä-* (V Tek., VI Birk. [-ä-]); *Pelzbm*, auch -bôm, Mz. -bôm (I Mett.).

P. in weiterem Sinn ist Bez. für den übergeordneten, allg. Begriff ‚Zwetschge, Pflaume‘; in engerem Sinn für die Haus- od. Bosnische Pflaume: *də Präumə* (s. u. 43) *sai* (sind) *runt Pelsu* (IV Werm.); *Firziguschə* (s. u. 11); *də kläi* (klein) *Pelzkər* (IV Mor.); *Krêcho* (Kriechen) *äs ün Uert Pelsə* (VI S.-R.); *də Schindêrn* (Schlehdornen), *də sə də schi* (‚schön‘, klein) *Pelzkər machn* (II Heid.). — Mit näherer Bestimmung: Baassnerische -: *Bässnərsch* - (VI O.-Eid.). — Seit etwa 20 Jahren; zum siebb. O.N. Baassen; Beizeitene -: *Bəzaidən* (früh) - (III Burg., IV Kall. Kyr. Jak., V Tek.; Bistritzer -: *Bistrit:ər* - 1) ‚Bosnische Pflaume‘ (Bel. aus 30 O.).

— Sinngl.: „August-, Blaue -, Bosnische -, Garten-, Haus-, Herbst-, Magere -, Nösner -, Städterbilsche, *Zibripek*:⁻⁴; ung. *besztercei szilva* „Bistritzer Zwetschge“, zum O.N. II Bistr.; [gedeiht hier ganz besonders gut]; 2) = ‚Regner Bilsche‘ (IV O.-Eid.): Blaue -: *Bló* - (I Mett. Trepp., II Kl.-B. Jaad, III Burg. Senn., IV Ung., V Pass. Weil. Tek., VI O.-Eid. N.-Eid.); *-ó* - (I Tschipp., IV Kall. Kyr. Jak. Mön. Dürr. S.-S.-G.); *-iu* - (V Botsch D.-Zepf.); *-ü* - (III Gr.-Schog.). — Sinngl. „Bistritzer“⁻⁴ (1); Bosnische -: *Bosnasch* - (I Trepp., III D.-Bud., IV Weiss. [„*Bosnakesch*“⁻⁴] Lech., VI O.-Eid.). — Sinngl.: ebso; Dreieck(er)ige -: *Dräiäk(är)ich* - (V Tek. [Bömmül Dr. Pelsol]); *Duppich* - (IV Jak.). — Zu d. ‚stumpf, abgerundet‘; von *duppm*. stupfen (II Wind.), [heimlich] zustecken (II Bistr.); Gelbe -: *Göl* - (I Mett., II Kl.-B. Bistr. Bay, III Senn. D.-Bud., IV Kyr. Werm.); *-é* - (I Trepp., V Weil. Tek. Botsch, VI Birk); Geposste (gepfropft) -: *Göpösst* - (I Mett., II Kl.-B. Krew. Bistr., III Burg. [= *Prüum*, bei den Älteren], IV Ung., V Weil. Tek.); *-ó* - (I Tschipp. Schön., III Att., IV Kall. Lech. Werm.); *-w* - (I Trepp.); *-iu* - (V D.-Zepf.); Grüne -: *Gräi* - (V Tek.); *-ä* - (II Wind., IV Kyr. Mön., VI Birk). — Ist grünlich; Kern schwer löslich; Heidendorfer -: *Hëndrawär* - (IV Mön.); Italienische -: *Italénasch* - (I Mett., II Kl.-B. Bistr. [-Italienerin: *Italénarän*], III D.-Bud. Kyr. Lech.

Werm. S.-S.-G., V Botsch); Lange -: *Länk* - (V Tek.); Lechnitzer -: *Lächnzär* - (II Bistr. [I Bel.]). — Grosse Pflaumenart: Magere -: *Muager* - ‚Bistritzer‘ [s. o.] (III Att., IV Ung. Mön. Gr.-Eid.). — Übslw. nach gld. rum.-mdal. *prună hitioană*: Ggs. *pr. grasă* ‚fette Zwetschge‘, ‚Metsche‘ (s. d.); Nösner -: *Nisnar*⁻¹⁰⁰ (I Pint, II Wind, III D.-Bud., IV Jak. Tatsch Lech., V Tek. Lud. D.-Zepf., VI Birk). — Sinngl. „Bistritzer“⁻⁴; Kisch W. W. 114; zum [altertümelnden] O.N. Nösen, *Nisn* = II Bistr.; Regner -: 1) *Rênar*⁻¹⁰⁰ (II Jaad Krew. Bistr. N.W., V Tek. [I Bel.]); *-ii* - (I Schön., II Wall. Heid., III Min., IV Kall. Werm.); 2) *Rinär* - (I Tschipp. Pint., II Kl.-B. Wind. Bay. [-r-], III Pet. Walt. Burg. [dazu *R.pelsabôm*] Senn. [neb. *-inn-*] D.-Bud. [dazu *R.pelsabôm*] Gr.-Schog. [dazu *R.pelsabôm*] Att. [neb. *-inn-*], IV Ung. Kyr. [ebso] Jak. [neb. *-inn(r)-*] Mön. Weiss. Dürr. Gr.-Eid. Tatsch Lech. S.-S.-G.); 3) *Rinnär* - (I Trepp., II O.-Neud. Senn. Att., IV Kyr. Jak.); 4) *Rinnä* - (I Mett. [neb. *Rinä* -], IV Jak.); 5) *Rinä* - (I Mett.). — Grosse längliche rote frühe Frucht: sinngl. „(Rote) Pflaume“; zum O.N. VI S.-R. (*Rê, Rii, Ri*); manchenorts decken sich die Laute in unserem W. u. im zugrundeliegenden O.N. nicht; so IV Ung. [-i-: *Rii*]; in 3) ist nachträglich Kürzung eingetreten: *-i-*: *Ri* (Att. Kyr. Jak.); *R.* fehlt im S.-R. Gelände (Kreis V VI); Bel. fehlen zufällig aus III

Au., IV Mor.; Rote -: *Rüt* - (IV Kyr.); -*ui*- (III Au., IV Ung. Weiss., V Pass. D.-Zepf.); -*üi*- (VI Birk); Saure -: *Sauər P.kər* [vkl.] (IV Werm.); Schwarze -: *Schwourz* - (IV Pet., VI O.-Eid. [-o-]); Süsse -: *Säiss* - (III Walt. Senn.); -*auē*- (IV Tatsch Werm. [auch vkl. *P.kər* = „Kriecher“]); Weisse -: *Waiss*, -*äi*- (I Trepp. III Gr.-Schog., VI Birk), -*äi*- (V Pass. Weil. [Mz. *Wäissapelsä*^{uuu}; dazu *Wäissapelsabôm*] Lud.), -*ei*- (II Kl.-B.), -*ai*- (V Tek.) *P.* (Bel. aus 38 O.).

Kram, 100: -*e*- (zu *Bilse* f., kleine wilde Pflaume, Eifel); Kisch W. W. 114 (moselfr. *Pelts* f, ebso); Rh. Wb. 1, 692: *Bilse* f., Hafer-
schlebe, Kriekel.

Das Pflaumenmus heisst: *Mutsch* m. (V Botsch [genauer *Pelsamutsch*]) *Pelsamutsch* (V Tek.); *Ssilwäi*^{uu} (IV Jak. [$<$ glbd. ung. *szilvaíz*]); *Ssilwöre*^{uuu} m. (D.-Zepf.); *Zibri* m. (II Bistr. Krew. [genauer *Fels-zibri*] u. sonst; in V D.-Zepf. dünngekochtes Mus als Gericht).

Der erstarrte Baumsaft (Katzen-
gold): *Katzäblif* m. (V Weil.); Katzen-
dreck: *Katzdräk* m. (V Tek.);
Katzenhonig: *Katzshontch* (V
Botsch).

5. Birnenbils: *Birnpelz*: (VI O.-Eid.); -*äi*- (VI Birk). — Ver-
mutl. v. B.form.

6. Eierbils: *Äerpelz*: (III D.-
Bud., IV Kyr. Weiss. Lech. Werm).
— Neu; nach dem Nhd.

7. Eierpflaume: *Aiflaum*^{uu} w.
(III Pet. [Blaue -, Gelbe -: *Blö, Gêl*
-]). — Umgeformt $<$ Nhd.

8. *Farkasch*^{uu} w, Mz. -*schä* (IV Mor.). — Dicke Pflaume; $<$ glbd. ung.-mdal. *farkas* („Wolf, ge-
schwänzt“) [so im O.] $>$ rum.-
mdal. *farcaş* [ebda]: od. zum ung.
P.N. *Farkas*?

9. Flaschenbils [Gw. s. o.]:
Flaschn- (II Wall. Bistr.); -*schä*-
(VI N.-Eid. Birk); -*schw*- (V Tek.);
Flöschä- (V Botsch). — Flaschen-
förmig.

10. Fleischbils: *Flëschpelz* (V
Tek.); -*i-äi*- (VI Birk). — Fleisch-
reich, -farben?

11. *Furzikusch*^{uuu} m. [w., s. u.]:
1) (I Tschipp. Trepp. Schön. [neb.
-*zäk*-], II Krew. [= „Unnütze
Kriecher“] Bistr. Heid., III Min.
[neb. -*akuschä*] Att. [-*zäk*-], IV
Lech [= *Kaldakusch*] Gr.-Eid. [-*zäk*-;
= -*aguschä*; = „Saure Kriecher“],
V Pass.); -*ä-ä-u*- w. (III Gr.-Schog.);
F.ä w. (II N.-W., III Min. [-*zäk*-]);
-*gusch* (V Tek.); 2) *Furzäguschä*
w. (IV Gr.-Eid.); *Furzäi*- (IV Mor. [auch
vkl. -*guschkär*]); *Furzä*- (V Lud.
[auch *P.*]); 3) *Furzikusch* (IV S.-S.-
G. [1 schriftl. Bel]); *Furzäguschkär*
(V Lud.). — $<$ glbd. rum.-mdal.
fârțicușă, -*gușă*^{uuu}; *F.* ist an
„Furz“ angelehnt [wegen der ab-
führenden Wirkung], 3) an das
denselben Vorgang bezeichnende
lautmalende *purz*, -*ä*-; Kisch W.
W. 50: *Furtsikus* m.

12. Gartenbils: *Gwärtnpelz* (I
Schön., III Pet., IV Dürr. Werm.).
— Sinngl. „Bistritzer B.“ (Sp. 446).

13. Geissenmemme: *Gëssnmä-
mäs*ch m. (IV Mön.). — Lange dicke
Pflaume; Übslw. nach glbd. rum.-

mdal. *fâfa caprii* (ebda); s. u. *Zâza Kâpri*.

14. Gestüppbilsle, Ungarische; (*Ängersch*) *Göstüppelx* (III D.-Bud.). — Neue Lehnübersetzung nach nhd. ‚Gewürzpflaume‘ (?).

15. Glasbilsle: *Gluaspelx* (VI O.-Eid. [2 schriftl. Bel.]). — Neue Entlehnung.

16. *Gottschokpelx*: (II Wall.). — Nach dem ersten Züchter; zum Namen vgl. Sp. 332, Nr. 73.

17. Hanfkrieche: *Hunækräch* (VI O.-Eid.); -*qa-* (V D.-Zopl.). — Reift in der Hernte (*H.plackn* s, H.pflücken).

18. Hausbilsle: *Hauspelx*: (II Bay. [1 schriftl. Bel.]). — = „Bistritzer B.“ (Sp. 446).

19. Herbstbilsle [Gw. s. o.]: *Härvæst-* (II Wall., III Walt. Senn., IV Ung., VI O.-Eid. Birk); -*rb-* (II Krew.); -*ræst-* (I Tschipp. [-*ea-*]) Schön., II Heid. Bay. [-*ä-*], III Min. [genauer *Bistritzær* -, *Blæô* -], IV Kyr. Jak. Mön. Dürr. Tatsch Werm. S.-S.-G.). — Dass.

20. Herbsthonigbilsle: *Härvæst-hunichpelx*: (III Senn. [1 schriftl. Bel.]).

21. Honigbilsle: *Hunichpelx* (II Bay., IV Werm. S.-S.-G. [auch vkl. *H.kær*]); *Huntch-* (VI N.-Eid.).

22. Hundsbilsle [Gw. s. o.]: *Hants-* (I Schön., II Wall. Krew. Heid. Bay., III Senn. D.-Bud., IV Tatsch [dazu *H.pelsnbôm*] Mor.); -*uo-* (II Jaad); -*u-* (IV Lech.). — Im August reifend, minder gut als die „Bistritzer B.“ (Sp. 446)

23. Hundskrieche [Gw. s. u.]: *Hants-* (II Wind. Bay., III Senn.). — Wohl — dem vor. W.

24. Jahrmarkt bilsle: *Jörmæpelx* (II Wind., III Pet.). — Zum Namen vgl. Sp. 337, Nr. 111.

25. Jahrmarktkrieche [Gw. s. u.]: *Jörmæ-* (II Wind. Pet.); -*ê-* (I Schön., II Wall., III O.-Neud.); *Gôr-* (I Mett.).

26. Johannisbilsle: *Göhamnæpelx* (IV Ung.). — Mitte August reif.

27. *Kaldakusch*, -*dæk-*^{uu} w. 1) (IV Lech. [dazu -*kušchbeôm*]); -*læk-* (I Mett. [dazu *Kalækuschpm*, der Baum]); 2) *Kulakusch*, -*læk-* m. (IV S.-S.-G. [= „Königsbilschen“]; -*lduk-* w. (III Au, IV Mön.); -*lukuschæ* w. (IV Kall.). — < gibd. rum. *culducuşă*; sinngl. „Krieche“.

28. Kirschenbilsle: *Kirschn-* (I Tschipp. [1 schriftl. Bel.], III D.-Bud.); -*rschæ-* (IV Ung. [ebso], VI O.-Eid. [ebso]). — Runde, kirschenartige Frucht (D.-Bud.).

29. Kirschenkrieche: *Kirschnkräch* (III Min.). — Vgl. d. vor. W.; stammt angebl. aus Kall.

30. Knatschbilsle: *Knatschpelx* (V Botsch Lud., VI Birk [-*ä-*]). — Zum Namen vgl. Sp. 341, Nr. 146.

31. Königsbilsle: *Kinægæpelx*, vkl. *K.kær* (I Tschipp. [vkl.], II Kl.-B. [-*nig-*; ebso] Bay., III D.-Bud. Min. [auch vkl.] S.-S.-G. [ebso]); -*æk-* (IV Ung. [neb. -*æks-*; auch vkl.] Kall.); -*æks-* (I Trepp. [vkl.], IV Ung.). — Name für verschiedene Arten: dunkelblau, dick (Bay.); rund, weiss (Ung.); klein, frühzeitig

(S.-S.-G. [= *Kulakusch*]); = „Zucker“ (Min.).

32. Kriecher: w. [m. (VI Birk); s. auch b]: a) *Krâch* [-χ-]; [vkl. *Kr.kâr*, Bel, aus Schön. Kl.-B.] ‚Haferschlehe‘, Pr. insititia (I Schön. [jüngere Form; ä. -*auē*-], II Wind. Heid., III Au. O.-Neud. Burg. Senn. [dazu *Kr.nbôm*] D.-Bud. Min. Att., IV Ung. [Kall.: *K.* fehlt; dafür *Kulukusch*] Kyr. Jak. Mön. Gr.-Eid. Mor., V Tek., VI O.-Eid. N.-Eid Birk [m; dazu *Kr.bôm*]); -*â*- (I Trepp); -*ê*- (VI S.-R.); -*û*- (III Gr.-Schog.); -*û*- (V D.-Zepl. [dazu *Kr.ossilwöre* m, Mus, Märte]); -*uâ*- (II Wall.); -*û*- (V Pass. [dazu *Kr.âbôm*] Weil. Lud.); -*û*- (I Tschipp. Mett. [dazu *Kr.pm*, Baum] Pint, II Krew. [dazu *Kr.bôm*, vkl. -*bêmtch*] Bistr. N.-W, III Walt.); -*û*- (II Kl.-B. [vkl. *Kr.kâr*]); -*au*- (I Schön. [vkl. *Kr.kâr*], II Bay, III Pet., IV Weiss. Dürr. Tatsch Lech. Werm. S.-S.-G.); -*ei*- (II Jaad);

b) *Krâtch* [vkl.]; auch *Kruat* w., Mz. -*uan* (V Botsch [dazu *Krâtchər*-u. *Kruanbôm*]).

Mit näherer Bestimmung: α) Beizeitene -: *Bæeidən* (früh) - (IV Ung.); -*û*- - (II Jaad); β) Blaue -: *Blō* - (III Senn., VI N.-Eid.); -*eō*- (I Schön.); γ) Dicke -: *Düch* - (I Mett., III Senn. D.-Bud.); -*a*- - (I Trepp.); -*e*- *Kr.(kâr)* (II Kl.-B.); δ) Gelbe -: *Gial* - (V D.-Zepl.); ε) Graue -: *Grō* - (I Trepp.); ζ) Grosse -: *Grüss* - (ebda); η) Gute -: *Gäl* - (II Krew.); θ) Kleine -: *Kli* - (I Trepp. [-*ê* gen.] Schön. [- *Kr.kâr*], II Kl.-B.

[- *Kr.(kâr)*], III Senn.); *Kling* - (I Mett.); ι) Langsamere (spätere) -: *Linkxamər* - (IV Ung.); *Länxamər* - (I Tschipp.); κ) Saure -: *Sauər* - (IV Gr.-Eid. Tatsch); λ) Süsse -: *Süss* - (IV Gr.-Eid.); μ) Unnütze (schlecht) -: *Anatz* - (II Krew. [= *Furzikusch*]); ν) Weisse -: *Waiss* - (I Schön., II Jaad [dazu *W. Kreichbaum*], III Senn. Att., V D.-Zepl., VI N.-Eid.).

Mhd. *kriecher* ‚Pflaumenschlehe‘; in b ist die Mz. **Krâtch* durch Verhärtung von *ch* > *tch* auf „Krötchen“ umged. worden, woraus *Kruat* rückgebildet ist. Sinngl. „Süßes Bils-chen, *Furzikusch*, Jahrmarktkriecher, *Kaldakusch*, Königsbils-chen, *Pänütschkär*, Schwuderbils-chen, -kriecher, Schwutzbils-chen, Schwutzchen, *Schwutzikrawch*, Zuckerbils-chen“.

Kulakusch, -*lduk*-, s *Kaldakusch*.

33. Marillenbilsche: *Marânpelz* ‚Mirabelle‘ (?) (III Pet.). — Vgl. Pr. arm. 3.

34. Marillenkirsche: *Marânkirsch* (I Schön., II Wind. Heid., III O.-Neud. Pet. [neb. -*rân*-] Min.); -*rân*- (III Pet. Walt. Burg). — Vermutl. überall, in Wind. bestimmt, die Mirabelle.

35. Martinsbilsche: *Mirtch(r)* -*pelz* (V Botsch). — s. Metschen-*Mätsch*, s. d. folg. W.

36. Metsche: a) *Mätsch* w, saftreiche, zum Dörren ungeeignete Rundpflaume, deren Fleisch sich nicht von Kern löst (I Tschipp. Mett. Pint. Trepp. Schön. [dazu *M.nbôm*, u. entsprechend allg.], II Wall. Wind. Krew. Bistr. N.-W.

Heid. Bay., III O.-Neud. Pet. [auch -a-] Walt. Burg. Senn. D.-Bud. Min. Att., IV Ung. Kall. Kyr. Jak. Mön. Dürr. Gr.-Eid. Tatsch Lech. Werm. S.-S.-G. Mor., V Pass. Weil. Tek. Lud.); -a- (II Kl.-B., III Au. Pet.); -ü- (II Jaad); -â- (III Gr.-Schog.); -ê- (VI O.-Eid. N.-Eid. [neb. -ie-]); -au- (IV Weiss.); -ie- (VI N.-Eid. S.-R.);

b) *Mütschär* w. (V D.-Zepl.).

Kram. 88: *M.* ‚die Pflaume‘; Kisch W. W. 102: ‚Damaszener Pflaume‘ [< *damascena* (*pruna*)]; Schm. 1, 1680: *Maschen*, eine Art grosser Pflaumen, < *prunum damascenum*, ebda 2, 1184; unserm W. liegt umgel. *ä*, *e* zugrunde (wie in *Äsch* ‚Asche‘, mhd. *asche*, *esche*); mit nhd. Zwetsch(g)e [< rom. *damascena* < *dam-* Kluge-Götze 721 f.] also ein u. demselben Quellwort entstammend. -au- (IV Weiss.) ist nach falschem Vorbild, etwa in Kriecher (-â-: -au-) [s. o. 32], eingetreten; b) hat Erweiterung erfahren, die auch im folg. W. auftritt.

37. Metschenbilsen: *Mütschertpäl*: (VI Birk [auch -er-, 4 schriftl. Bel.]); *Mütschä(r)-*, *Mürtchä(r)-pelz* (V Botsch [dazu *Mürtchärpelsabôm*]). — Verd. Zsug. zum vor. W. (b); *Mürtchä(r)-* ist umged. auf *Mürtchä*, vgl. zu Merten < Martin.

38. *Minagöspelz* ^{uuu} (IV Dürr.). — Zum P.N. Mineges (< Dominicus); stammt angebl. aus V Tek.

39. Mirabelle: *Mirabäll* ^{uu} w. (I Mett. Schön., II Heid. [waiss, ruit -] Bay., III Min. Gr.-Schog,

IV Jak. [dazu *M.nbeôm*] Lech. Werm. S.-S.-G., V Tek.). — Neue Entlehnung < Nhd.; s. o. 34.

40. *Moschlitzkär*, *Mu-* ^{uu} [vgl.] (VI S.-R.). — Kleine runde frühe Pflaume; vgl. Szinnyi 1, 1494: *muslica* ‚Kellerfliege‘; Unrat auf einer ... ‚Flüssigkeit‘; vermutl. ung.-mdal. i. S. v. ‚Haferschlehe‘.

41. Muskatellerbilsen: *Muschkaltarpelz* (II Heid., III D.-Bud., VI O.-Eid. [Mo-]). — Neue Entlehnung.

Nösner Bilsen, s. d., Sp. 448.

42. *Pü(r)nütschkär* ^{uu} [vgl.], Art kleiner Kriecher [s. d.] (III Burg. [dazu *Pbôm*]). — Herk.?

Pelz, s. Bilsen.

43. Pflaume: I. Form; 1) *Pränüm* w. (III Burg. [dazu *Pr.änbôm*, entsprechend allg.] Gr.-Schog., IV Werm.); -au- (V Pass. Weil. Lud.); -ü- (V Botsch D.-Zepl.); -a- (VI O.-Eid.; N.-Eid.); -a- (V Tek. [wohl auch -o-]); -o- (VI S.-R. Birk); 2) *Plamm* (II Kl.-B.); sonstwo unbek.

II. Bed.: 1) Pfl., genauer: Rote Pfl. = ‚Regner Bilsen‘ [s. d. Sp. 448] (V Pass. Weil. Botsch [Ruit -] D.-Zepl. Lud., VI O.-Eid. [ung.-mdal. *lösxemü szilva* ‚perdeängige Zwetschge‘] N.-Eid. [Ruit -] Birk); 2) rote Art, doch unterschieden v. der ‚Regner Bilsen‘ (III Burg. Gr.-Schog., IV Werm., V Tek.); 3) Weisse Pfl.: *Wäiss* -, weisse Art (V Botsch, VI N.-Eid. [-ai- -] Birk); 4) angebl. gelb (II Kl.-B. [dazu *Pl.äbôm*; auch - Narrentasche]).

I 1) < mhd. *phrûme* < lat. *pruna*; I 2) < mhd. *phlâme*.

Regner Bilsle, s. d. Sp 448.

44. Scheisskriecher: *Schaisss-krauech* (III Pet. [I schriftl. Bel.; auch abgelehnt]). — s. *Schwuder-*.

45. *Schläk* w. (III O. Neud. [blaue Pflaume: löst sich vom Kern; dazu *Schl.nbrôm*, u. entsprechend allg.], IV Kall. [grün.; nach der Weizenernte]); -â- (III Gr.-Schog. [*wû da Wäiss Pelsə*, Bilsle]); -aw- (III Pet. [klein; wächst um *Dörn*, an einem Dornstrauch], IV Weiss. [weniger gut als die Hauspflaume, lässt sich nicht gut dörren] Dürr. [klein wie die Kriecher; säuerlich um den Kern]); *Schlüüp* (II Kl.-B. [dazu *Schl.nbôm*; dorniger Baum; Frucht kleiner als die Hauspflaume: nach einer Angabe = Narrentasche]). — Vgl. Schwüb. Wb. 5, 956: *Schlucke* f., kleine schwarze Pflaume; ebda 961: *Schlupfe* f., eine Art Pflaume; unser W. setzt älterer *ie, üe* voraus odes hat sich nach falschem Vorbild geformt; *Schl.* war sonstwo nicht aufzutreiben.

46. Schlehenkriecher: *Schliënkrauech*, kleine Haferschlehe (V D.-Zepl.).

47. Schwuderbilsle: *Schwuder-pelz* ‚Kriecher‘ [s. d.] (II Bistr. Heid., III Walt.). — Bewirkt Durchfall; s. „-kirsche“, Sp. 443.

48. Schwuderkriecher: *Schwuder-krauech*, dass. (III Pet.); -â- (I Trepp.).

49. Schwutzbilsle: *Schwutzpelz*, dass. (IV Kall.). — Zu *schwutzn*, eine Flüssigkeit hingiessen, auch von dünnem Stuhl; im Abl. zu gld. *schwätzen*, vom Vieh,

Schm. 2, 652; *Schwutz* ‚Ausgeschüttetes‘ [schles.], ebda.

50. Schwutzchen: *Schwutzkər*, dass. (VI S.-R.). — Rückbildung zu *schwutzə*; s. d. vor. W.

51. Schwutzkriecher: *Schwutz-krauech*, dass. (II Krew.); *Schwutz-i-krauech* (I Schön.).

52. Sommerbilsle: *Summerpelz*, Frühpflaume (III Senn., IV Kyr. Jak. [allg. Bez.] Mön. Lech., V Lud., VI O.-Eid.).

53. Sommerkriecher: *Summer-krauech*, Frühkriecher (I Tschipp.). — Ggs. *Länksamər* („langsamere“, spätere) *Kr.* (ebda).

54. *Špür* w., kleine frühreifende Pflaume (V Pass. [dazu *Šp.bôm*] Weil. [dazu *Šp.nbôm*] Tek. Botsch [am Ende abgestumpft, *butich*; *Klâ* (klein) -, *Dack* (dick) -; dazu *Šp.nbôm*] D.-Zepl., VI N.-Eid. Birk [-ie-]); sonst unbek. — Sachlich entspräche mhd. *spenline* ‚Frucht des gemeinen Pflaumenbaums‘, lautlich aber älteres *Sper-baum*, *Pirus sorbus* (Pr.-J. 288).

55. Städterbilsle: *Štederpelz* ‚Bistritzer = Nösner Bilsle‘ [s. d.] (IV Weiss., V Botsch). — Bistr.-Nösen gilt als die Stadt schlechthin.

56. Wasserbilsle: *Wässerpelz* (II Jaad.). — Wässerige Frucht, Durchfall bewirkend.

57. Wasserkriecher [Gw. s. o.]: *Wässər-* (I Tschipp. Trepp., II Kl.-B. [-a’-] Krew. Heid., III Burg., IV S.-S.-G.). — Ebso.

58. Weissling: *Wäisslänk* m., weisse Pflaume (IV S.-S.-G.).

59. *Zätza Käpri* ~ ~ w. (III Att.). — s. „Geissenmemme“.

60. *Zibripelz* (IV Jak. [I Bel. auch abgelehnt]). — Von der „Bistritzer Bilse“, weil zu Mus (*Zibri* ^u m.) verwendet; s. *-appol* Sp. 412.

61. Zuckerbilse: *Zuckerpelz* (I Schön., II Wall. Krew. Bistr. Heid. [„Hunds-“; Grosse -: *Gruiss* -] Bay., Senn. D.-Bud. Min. [vkl. *Z-kar* = „Königs-“, IV Werm.).

Zwetschge, s. „Bilse“ u. „Metsche“.

B. Die kranke Frucht: *Tasche*, Narr.

1. Krumme Bilse: *Krumm Pelz* (IV S.-S.-G.).

2. Bilsentasche: *Pelsntasch* (II N.-W.).

3. *Härlup* ^u w. (III Pet. Walt. [neb. *Hu-*]; *Hurlup* ^u: a) w.; Mz. *-pm* (I Schön., III Att. [Mz. *-pch*], IV Kall. Kyr. [auch m.; wohl auch *-lupch* w.; s. u.]); β) m.; Mz. *-pch* (I Tschipp, IV Ung. Kyr. Mön. Mor., V Pass.); *Hurlupch* ^u (III Au., IV Kyr. Jak.); *Hürlup* ^u w.; Mz. *-pm* (I Trepp.). — Kisch W. W. 74: *-lup* m. < gld. rum. *hurlup* ^u, Mz. *-lupi* [lies *-pch*]; in *Härlup* ^u ist eine in rum. Entlehnungen äusserst seltene Tonversetzung erfolgt; wie in *Klapporzellthar* ^{uuu} < rum. *clopoțel* ^{uu}; s. Sp. 166.

4. *Pasch* w. (II Wind.). — s. 8.

5. Pflaume: *Plamm* w. (II Kl.-B.). — s. Sp. 456.

6. *Schläip* w. (II Kl.-B.). — s. Sp. 457.

7. *Tartsch* w. (I Mett.). — s. 8.

8. Tasche: *Tasch* w. (I Pint., II Kl.-B. [*-a'*] Wall. Krew. Bistr. Heid., Bay., III Au. O.-Neud. Pet.

Burg. Senn. D.-Bud. Min. Gr.-Schog. Att., IV Dürr. Gr.-Eid. Tatsch S.-S.-G., V Pass. Weil. Tek. Lud., VI Birk); *-a-* (VI S.-R.); *-â-* (V D.-Zep.); *-o-* (IV Lech, VI N.-Eid.); *-ô-* (V Botsch); verharmlosende Entstellungen v. ‚T‘ [wegen der Bed. ‚weibl. Glied‘] sind: *Pasch*, *Tartsch*, *Töutsch* (s. d. W.). — Kisch W. W. 154: *-a-*.

9. *Töutsch* w. (VI O.-Eid.). — s. d. vor. W.

10. Wolfsbilse: *Wöbaspelz* (II Jaad).

C. Die vorzeitig abfallende Frucht.

1. Leichte Bilse: *Licht* (schlecht) *Pelz* (IV S.-S.-G.).

2. Hundsbilse: *Hantspelz* (I Pint. Schön., III Senn. D.-Bud., IV Kyr. Dürr. S.-S.-G.); *Hangts-* (VI N.-Eid.). — Kisch W. W. 114.

Prunus fruticosa

(Zwergkirsche)

1. Erdkirsche: *Iarkirsch* (V D.-Zep. [hierher?]); vkl. *Ikar* (IV Dürr. Lech. Werm. S.-S.-G.).

2. Hagkirsche: *Huachkirsch* (IV Weiss. [hierher?; od. = Pr. av.? s. d. 12]).

Prunus italica

(Reneklode, Ringlotte)

Ringlotte: a) a) *Ränglott* ^u w. (I Tschipp. [*-ngol-*] Mett [neb. *-ngol-*] Schön., II Wall. Wind. Krew. [bes. Art: Beizeitene R.: *Bszaidan* (früh) *R.char*, vkl.] Bistr. [dazu *R.nbôm*; *Grâi*, *Blô* R.; auch gespr. *Ränglô*] Heid., III Pet. Walt. Burg. Senn. [*Blô*, *Waiss* -] Min. Att., IV Ung.

[neb. *Ra-*] Kall. Kyr. Gr.-Eid., V Tek. [neb. *Ri-*], VI S.-R.): 2) *Ranglott* (I Trepp., III Gr.-Schog., IV Ung. Mön Weiss. [-nggl-] Tatsch [ebso] Lech. S.-S.-G. [*Waiss*, *Bleö* -nggl-], V D.-Zepl. [-ngal-], VI O.-Eid. Birk); 7) *Ringlott* (II Kl.-B. N.-W. Bay., III Au. [-nggl-] D.-Bud. [*Géal*, *Ruit* -], IV Jak. [neb. *Rilott*] Dürr., V Tek. Lud.);

b) *Ränköl* m. (V Pass.), w. (V Weil.);

c) *Rilott* ^{us}; verd. *R.pelz* (IV Jak. [I Bel.]).

Prunus nana

(Zwergmandel)

Wilde Mandel; Wildes M.bäumchen: *Wält Mandäl* w.; *W. M.-bëmtchi* (II Krew.). — Zierstrauch.

Prunus padus

(Traubenkirsche, Albeere)

1. Alkirsche: *Hölkîrsch*, Beere (II Wind.); -eô- -, auch vkl. (IV Weiss.). — < Alkirsche mit h-Vorschlag; auch binnendeutsch Hohlkirsche, Pr.-J. 317.

2. Alkirsch(en)baum: *Hölkîrschbom* (II Wind.); *Hölkîrschpm* (I Mett.); *Heölkîrsch(n)beôm* (IV Weiss.).

3. Faulbeere: *Fäulbôm* (V Botsch [= „Mai-“]).

Hölkîrsch, s. Alkirsche.

4. Maiblume: *Mâiblâm*, Blüte (V Tek.); -ua-au- (III Gr.-Schog.).

5. Maie: *Mâin* m. (I Tschipp. Pint., II Wall. Heid., III Senn. D.-Bud. Min., IV Ung. Kyr. Mön.); -ua- (I Trepp.); -ôe- (III Pet.); -qi- (II Kl.-B.). — Kisch W. W.

100; vielfach neben „Mai(en)baum“.

6. Mai(en)baum [Gw. s. Einl.]: a) *Mâi-* (II Heid. [neb. -âin-], V Tek. Lud. [-âe-]); -ua- (III Gr.-Schog., V Botsch); -ô- (VI O.-Eid.); -ô- (VI S.-R.);

b) *Mâin-* (I Tschipp. Pint. Trepp. Schön., II Jaad Wall. Krew. Bistr. N.-W. Bay. Heid., III Burg. Senn. D.-Bud. Min. Att., IV Ung. Kall. Kyr. Jak. Dürr.); -qi- - (II Kl.-B.); -â- (III O.-Neud. [*M.bômtehi*, junger M]); -ô- (III Pet. Walt.). — Kram. 84: *Mâibôm*.

7. Maienblüte: *Mâinblât* s., Blüte (II Heid., III D.-Bud., IV Kyr.).

8. Maienkirschen: *Mâinkîrschker*, Beere (II Kl.-B.).

9. Maikirschenbaum: *Mâikîrschbôm* (angebl. in der Umgebung von II Wind.).

10. Mailorbeer: *Mâilurbær* m. (III Au.) — Die Blüte ähnelt dem „Lorbeer“ (Syringa).

11. *Zarkæbôm* (IV Werm.). — Vgl. Pr.-J. 317: *Scherkenholz* [mit z < sch wie *Zwäck* < Schwilke, Vib. op]; Z. erinnert aber auch an ss. *Zarkæ* ‚Elster‘ [< glbd. ung. *szarka*, rum. *țarcă*]; hierzu vgl. glbd. Elsterbaum, -kirsche, Pr.-J. (a. a. O.).

12. *Zarkæblæt* s., Blüte (IV Tatsch Werm.); --ô- (IV Jak.).

13. *Zarkæsch* w., Mz. -schn, Baum u. Blüte (IV S.-S.-G.). — < ung. **szarkás* ‚Elstern...‘?

14. *Zarkæsch(n)bom* (IV S.-S.-G.); *Zarkæsbôm* (IV Tatsch).

15. *Zarkæschblâm*, Blüte (IV S.-S.-G.).

16. *Zarkaschblawel*, -*šchn*-, ebenso (IV Lech. [*Mir* (wir) *hu am* (im) *Guartn* Z.; *zwei* (*zwei*) *Bäim* (Bäume) Z.]); *Zarkasu*- (IV Tatsch. [ung. im O. angebl. *carkavirag*, „Eldsternblüte“]).

Prunus persica

(Pflirsich)

1. Blutpflirsich [Gw. s. u.]: *Blät*- (I Tschipp., II Bistr. Bay. [= „Wolf“], III Senn. D.-Bud., IV Ung. Kyr.); *-au*- (I Schön., III Burg. Gr.-Schog. Att., IV Dürr. S.-S.-G., V Weil. Botsch Birk); *-â*- (I Mett. [-*â*-] Wall.); *-âo*- (I Trepp., V Tek.); *-âo*- (II Kl.-B.); *-e*- (II Jaad).

2. Fleischpflirsich [Gw. s. u.]: *Flësch*- (IV Ung. Kall. S.-S.-G., V Botsch). — „Fleischiger Pf.“

3. Herbstpflirsich [Gw. s. u.]: *Hiärbast*- (III Gr.-Schog.); *-rw*- (V D.-Zepf.); *-rast*- (IV Jak. Mön. S.-S.-G.). — Ggs. „Sommer“.

4. *Morânx*^u w. (IV Kyr. [auch *Ma*-] Weiss. Dürr. Lech. [ebso] Werm., V Tek.); *-a-a*- (V Pass.); *-a-â*- (II Wall. Bay. [-*a-â*-; *â* gen.], IV Jak., V Botsch [*Giel* (gelb), *Glatt* (glatt), *Wäiss* -; *gäpüssst* (veredelt) -], VI Birk). — Löst sich nicht vom Kern; Kisch W. W. 103: < „(Po)meranz(e)“; diese Deutung wird gestützt durch den Pf.namen: *Pamāranx*/*fierschlenk* (II Kl.-B. [2 schriftl. Bel.]); *M.* fehlt z. B. in Trepp. Pet. Att.

5. Pflirsich [m., w.; s. u.]: 1) *Piärsch* w. (V Weil. Botsch [-*â*-] D.-Zepf. Lud., VI O.-Eid. N.-Eid. S.-R. [-*â*-] Birk); 2) a) *Piärsch*

w. (I Mett. [-*e*-] Trepp [ebso], II Bay., III Gr.-Schog., V Pass. Tek.); *Fearscht* (II Jaad [auch - Fersel]); b) a) *Firschänk* m. [w.; s. u.] (I Tschipp. Pint. Schön., II Wind. Krew. Bistr. N.-W. Heid., III Pet. Walt. Burg. Senn. Min. Att., IV Ung. [neb. *-isch*-] Kall. [ebso] Jak. [w.; ebso] Mön. [w.] Weiss. Dürr. Gr.-Eid. Tatsch S.-S.-G. Mor. [w.]); *Firschink* (II Wall. [neb. *-link*]); *Fischänk* (IV Ung. Kall. Kyr. Jak. Werm.); ß) *Firschlänk* (II Wall. [-*link*], III Au. O.-Neud. D.-Bud.); *Fie(r)schlenk* (II Kl.-B.).

Mit näherer Beifügung: Behender -: *Bahant* (früh) - (II Wind., III Senn. D.-Bud. Min.); Beizeitener -: *Baxeidan* (früh) - (I Tschipp., II Bay., IV Kall. Kyr. Jak. Dürr. Werm. S.-S.-G.); Dicker -: *Dück* - (IV Kall. Jak., VI S.-R.); Fleischiger -: *Flëschich* - (II Bay., IV Ung.); Garzer -: *Guarx* (bitter) - (V Pass. Botsch); Gelber -: *Giel*, *Giel* - (verbr.); Geposster -: *Gäpüssst* - (II Bay. [-*ö*-], V Tek.); Gestreifter -: *Gästtraift* - (II Bay.); *Gatarkelt* (bunt) - (III Min. [gelb u. rot]); Glatter -: *Glatt* - (II Bay., IV Ung., V Botsch); Glatziger -: *Glatzich* - (II Bay.); Grauer -: *Grôe* - (III Senn.); Grosser -: *Gruiss* - (IV Mön.); Grüner -: *Grâi* - (III Senn.); *-â* - (II Wind., IV Jak.); *-au*^e - (II Bay., IV S.-S.-G.); Haariger -: *Hörich* - (II Bay.); Kleiner -: *Kli* - (VI S.-R.); *-âi* - (IV Jak.); Langsamer -: *Lunkxam* (spät) - (II Wind.); *Läwadich* (= „Wasserig“) - (V Botsch); Mehligiger -: *Mëlich* - (IV Werra.);

-ie- - (V Botsch); Roter -: *Rüt*, *Ruit* - (verbr.); Rotblättriger -: *Ruüblederich* - (IV Weiss. [mit rotem Laub]); Rotgefleckter -: *Ruügfäkt* - (III Min.); Seidener -: *Saiden* - (III D.-Bud.); Später -: *Späit* - (III Min.); Stramiger -: *Strömich* (gestreift) - (IV S.-S.-G.); Tekendorfer -: *Tändræwær* - (V Botsch [zum O.N. V Tek.]); Wasseriger -: *Wössrich* - (V Botsch [= *Läwadich* -]); Weisser -: *Waiss*, *Wäiss* - (verbr.); Wolliger -: *Wullich* - (V Botsch).

Kisch W. W. 114: „*Pfirsich* u. *F-* fem. ... (auf dem Lande); Bistr. *Firschänk* m. (frühhd. pfersching)⁶; mhd. *pfersich*; die Formen auf -ing sind ostmd.; *Pfirsing* (M. 15, 714), *pfirsching* (1482, Weigand 2, 410); unverschob. *P.* (1) wie „Pfebe“, Sp. 116; Verklingen des *r* (2 b *α*) wie in *Hirse* (Sp. 300) u. *Kirsche* (Sp. 440).

6. Pfirsichbaum [Gw. s. Einl.]: *Pfirscha-* (V Botsch [-ie- -] D-Zepl.); *Firscha-* (V Tek.); *Firsch-* (II Bay.); *Fearschpm* (I Mett.); *Firschänk-* (II Bistr., III Pet., IV Kyr. [-isch- -] Lech. S.-S.-G.).

7. Sommerpfirsich [Gw. s. o.]: *Summær-* (I Tschipp, II Bay., III Min., IV Ung. Mön. Werm. V D-Zepl.). — Ggs. „Herbst-“.

8. Wasserpfirsich: *Wössærpfersch* (V Botsch). — = *Läwadich*, *Wössrich* *P.*

9. Wingertpfirsich: *Wüngertfirschänk* (III Walt.). — Im Weinberg gepflanzt.

10. Wolf; *Wolf* m., Mz. -e- = ‚Blutpfirsich‘ (II Bay.). — Grau

behaart, innen blutrot.

11. Zuckerpfirsich [Gw. s. o.]: *Zuckær-* (IV Werm. S.-S.-G., V D-Zepl.). — Süsser Pf.

Prunus spinosa

(Schlehe, Schlehdorn, Schwarzdorn)

1. Dorn: *Deörn* m. (IV Dürr. Mor.).

2. *Porumbâ* ^u w., Mz. -*bäljə*, Frucht (IV Mor.); -*brü*, Mz. -*brälje* (IV Kall.). — < glbd. rum. *porumbca*, rum.-mdal. vermutl. -*brea*.

3. *Porumbräljedöru* (IV Kall.).

4. Schlehe: *α*) *Schli* w., Mz. -*n*, (V, VI) -*nə* (i Tschipp. Mett. [Mz. -*jen*], II Bistr., IV Weiss. Gr.-Eid. Lech. Werm., V Weil. [Mz. -*nə*] Botsch [-ie; ebso] Lud. [ebso], VI S.-R. [ebso]); -*é* (II Kl.-B. [*é* mit *i*-Klang]); *β*) *Schlîn*, Mz. ebso, -*ə* [s. u.] (I Pint. Trepp. Schön., II Wall. Wind. Heid. Bay., III Pet. [neb. -*inn*] Walt. [ebso] Senn., IV Kyr. [dazu vkl. -*tchar*] Jak. Dürr. Tatsch [auch m, 1 Bel.], VI Birk [Mz. -*ə*]); *γ*) *Schlînn*, Mz. ebso, -*ə* [s. u.] (II N.-W. [1 Bel.], III Au. [Mz. -*ə*] O.-Neud. Pet. Walt. Burg. D.-Bud. Min. Gr.-Schog. Att., IV Ung. Mön., V Tek. D.-Zepl., VI N.-Eid. [Mz. -*ə*]). — Kisch W. W. 140: *Schli* m., Vgl. Wb. 199: f.

5. Schlehenbaum; *Schlînbeôm* (III Walt.).

6. Schlehdorn [Gw. s. Einl.]: *α*) *Schli-* (I Mett., IV Gr.-Eid. Lech. Werm.); *β*) *Schlîn-* (I Tschipp. Pint. Trepp. Schön., II Wall. Wind. Krew. Heid. Bay., III Pet. [neb. -*inn-*] Walt. [ebso] Senn., IV Kyr. Jak. Weiss. Dürr. Tatsch S.-S.-G.);

Schlén- (II Kl.-B.); *Schleín-* (II Jaad); γ) *Schlínə-* (V Weil. Botsch [-iə-] Lud., VI S.-R. Birk); δ) *Schlím-* (II N.-W., III O.-Neud. Pet. Walt. Burg. D.-Bud. Min. Gr.-Schog. Att, IV Ung. Mön., V Tek.); ε) *Schlínnə-* (III Au., VI N.-Eid.).

7. Schlehensirsche: *Schlínkirsch*, Frucht (I Pint. [1 Bel.]). — Verd. Zsng.

8. Schlehensstaude: *Schlínnə-stünn* m. (VI N.-Eid.).

Prunus triloba

(Mandelbäumchen, -aprikose)

Damenröschen: *Dámánrískər* (II Bay. [-iə-], IV Lech.). — Geeignet als Schmuck für Damen.

Pteridium aquilinum

(Adlerfarn)

1. Farn: *Foarn* m. (I Mett.). — s. Filicales.

2. Wanzengekräutig [Gw. s. Einl.]: *Wánzn-* (I Schön.); *-iu--* (II Wind.); *Wánzə-* (V Weil.).

Pulicaria vulgaris

(Gemeines Flohkraut)

Wilder Hauf: *Wált Hunəf* (I Trepp.). — Gleicht dem Samenhauf; die Kinder legen ihn ins Wasser zum Rösten.

Pulmonaria officinalis

(Arzneiliches Lungenkraut)

1. Aprilblume: *Aprülblám* ^{uv} (II Bistr. [1 Bel.]).

2. Bienenblume [Gw. s. Einl.]: *Bqí-* (I Tschipp.); *-ua-* (VI N.-Eid.); *-áain-* (I Trepp.); *-uan-* (I Mett.).

3. *Donggorblaum* ^{uv} (VI O.-Eid.). — Nach gld. ung. **dongóvirág*; ung.-mdal. *dungóvirág*, Szinyei 1, 414; zu *dongó*, Brummfliege (auch Hummel?).

4. Haarige Blätter: *Hörich Blédər*, die Blätter (VI O.-Eid.).

5. Honigblume [Gw. s. Einl.]: α) *Hunich-* (I Pint. Schön., II Wall. Wind. [dazu *H.blámənblett*, *H.blámwuxəl*] Krew. Heid, III Pet. Walt. Senn. D.-Bud. Min., IV Dürr., V Weil.); *Hü--* (II Jaad); *Hö--* (II Kl.-B.); *Ho--* (V D.-Zepf., VI S.-R.); *Hö--* (Gr.-Schog.); β) *Honteh-* (V Botsch, VI O.-Eid.). — Die Kinder saugen H. daraus.

6. Honiggekräutig: *Hunichgə-kraidich* (II Wall.).

7. Kuckuckschuh: *Kuckuschauch* (IV Mor.).

8. Mutterblatt: *Mattərnblett* (I Pint. [1 Bel.]).

9. Zutzelblume: *Zutzəlblám* (I Mett., II Bay.). — Zu *zutzəl*, saugen; Schm. 2, 1168: *zuzeln*, dass.; s. o. 5.

Quercus robur u. sessiliflora

(Sommer- u. Winterreiche)

A. Pflanze.

1. Eiche: a) *Éch* w., vkl. *Échəltchər* [Mz.] (allg.; Ausnahmen unter b);

b) *Ích* (VI N.-Eid. S.-R. Birk); *Ách* (II Kl.-B.); *Ách* [-χ-] (II Jaad).

2. Eichenstaude: *Échnstäurn* m., junge E. im Staudenzustand (IV Werm.).

3. *Fəsnəsch* w. (IV Lech.). — Scherzh. beim Holzverkauf: *dat* as

an *F.* (angebl. Stieleiche), *ant dat as an Gornäsch* (Trauben-); vermutl. im Anschluss an diesen Namen (Tr.) entstandener Scherz; *F.* u. *G.* sind Traubennamen.

4. Garteneiche: *Guartnêch* (V Botsch). — Im G. wachsend.

5. *Gornäsch* w. (IV Lech.). — s. 3.

6. *Goron*^u m. (IV Kyr.). — Schwerspaltende Eiche: < rum. *gorun* ‚Steineiche‘.

7. Heckeneiche: *Häknech* (I Trepp, II N.-W. [dazu *Häknholz*, Holz davon]). — In Hecken alleinstehende, deshalb sehr zähe E. (mit groben Jahresringen); Keintzel 57: ‚Steineiche‘.

8. Sameueiche: *Siumêch* (III Walt.); *-ü-* (IV Weiss. Lech.); *-u-* (IV S.-S.-G.); *-ô-* (I Schön. [lautl. auch ‚Saum-‘]). — Zur Samenbildung im Holzschlag belassen.

9. Saumeiche: *Sömêch* (V Botsch); *-ô-* (I Schön. [s. d. vor. W.], IV Weiss.). — Am Waldsaum stehend.

10. *Schiarwêch*^u, E. mit *-äkär* (I Schön.); *Schir(w)-*, *-ilw-* (II Wind.). — s. B. 7.

11. Schlageiche: *Schlâchêch* (I Trepp). — = ‚Samen-‘.

12. Sommereiche: *Summôrêch* (I Tschipp. Mett.); *-ich* (VI S.-R.). — Weicher am Holz (Tschipp.) u. leichter schälbar (Mett.) als die ‚Winter-‘.

13. Steineiche: *Stêech* (I Pint., III Pet. [hat mehr ‚Rotes‘: *Rüdt* ‚Kernholz‘ als die ‚Wald-‘; diese hat mehr ‚Weisses‘: *Waissel* ‚Splint‘, ist aber zäher], IV Weiss. [Ggs.: *də gauwênlich Êch*], V Weil.

Botsch); *-i-i-* (VI S.-R. [= ‚Winter-‘]).

14. Waldeiche: *Wöltêch* (III Pet.). — s. d. vor. W.

15. Wintereiche: *Wântôrêch* (I Tschipp. Mett.); *-ich* (VI S.-R.). — Ggs. s. o. 12.

B. Frucht.

1. Bilsenecker: *Pelsnâkär* [Gw. s. u.] (I Schön., II Wind., III Pet.). — Eicheln von Zwetschengrösse; s. ‚Bilse‘, Sp. 446; Ggs. *Schiarw-*.

2. Ecker: *Äkär* m. ‚Frucht der Eiche‘ [Sammelname], ‚Gesamtheit der Eicheln‘ (I Trepp. Schön., II Wall. Bistr. Heid., III Au. O.-Neud. Burg. Senn. Min., IV Ung. Lech. Werm. Mor., V Weil.); *Ä-* (III Pet.); *Ä-* (II Jaad); *Ä-* (VI O.-Eid.); *Ê-* (VI N.-Eid.); *Ja-* (V D.-Zepf.); *Je-* (V Botsch); Dicke E.: *Däck Ä.*, Ggs. *Schiarw-* (I Schön.); Scheiblige E.: *Schâiwlich Ä.*, breit u. niedrig (II Wind.). — Man sagt: *ət üs vill, winich Ä.*; *əm draift* (treibt) *da Schwai* (Schweine) *ün* (in den) *Ä.*, in die Eichelmast; Rh. Wb. 1, 50; *Acker m.*

3. Eckerkeid: *Äkärkait* s. ‚Eichel‘ (II Bistr. Heid., III Senn.); *Ä-a-* (VI O.-Eid.).

4. Eckerkeimel: *Äkärkümal* m. ‚Kern der Eichel‘ (VI O.-Eid.).

5. Eich(en)ecker [Gw. s. o.]: *Êch-* [gespr. *Êj-*] m. ‚Eicheln‘ (I Mett., III Au. O.-Neud. Pet., IV Weiss., V Weil.); *Êch-* (VI O.-Eid.). — Ggs. ‚Buch-‘.

6. Mittelecker: *Mättäläkär* m. ‚E. mittlerer Grösse‘ (II Wind.).

7. *Schiarwâkär* m. (I Schön. (auch *-i-*)); *-irw-* (I Schön., II

Wind. [auch *-ir-*, *-ilw-*], III Senn.). — Art kleiner Eichen; zu rum. *jir* Buchecker; Ggs. „Dicke E.“ = „Bilsen“.

C. Gallapfel u. [5] Knopper.

1. Eich(en)äpfelchen: *Échappal-
tehar* (I Mett. [-ä-], IV Kall. Weiss.,
V Pass. Lud., VI O.-Eid.); *Éch-
(I Trepp. [-ä-]); Échn-* (III O.-Neud.
D.-Bud. Min. Att, IV Mor.) —
Pr.-J. 322.

2. Eicheneichen (vkl. zu Ei):
Échnâchär (IV Jak.).

3. Eichenknörzchen: *Échenknörz-
ker* (Kram. 20).

4. Eichennüsschen: *Échnüsskär*
(III Min.); Eichene Nüsse: *Échän
Näss* (IV Ung.).

5. Knopper: *Kuappär* w. (I
Schön.). — Galle an den Eichen.

6. Pimpernuss: *Pimmarnäss* usw.
[Formen s. unter Staph. pinn.] (I
Tschipp. Pint. Trepp. Schön., II
Kl.-B. Wall. Bistr., III O.-Neud.
Pet. Senn. Min. Gr.-Schog, IV
Tatsch Lech. Werm., V Botsch
D.-Zepf, VI S.-R.).

7. Tintenkirschchen: *Tüntukirsch-
kär* (III Au.).

Ranunculus

(Hahnenfuss)

1. Gelbe Blume: *Gêl Blåmån*
[Mz.] (III D.-Bud.); *-ir- Blåmån*
(V Weil.).

2. Krötenblume: *Krödenblåm*
(Kram. 74 [II Wall.]).

3. Pfingstblume: *Fârstblåum* [âc
gen.] (V Weil.).

4. Ranunkel: *Ranunkel*^{uv}, Gar-
tenblume (II N.-W.).

5. Dünn(dünn) Stängelblümchen,
Feldblume (III D.-Bud.).

Ranunculus acer

(Scharfer Hahnenfuss)

1. Gelbe Blume: *Gêl Blåm*
(I Mett. Schön., II Heid.); *-ir- -â-*
(II Jaad).

2. Dotterblume [Gw. s. Einl.]:
Doddär- (VI O.-Eid.); Kleine -:
Kli - (II Wind.).

3. Frühjahrsblume: *Fråigårblåm*
(II Kl.-B.).

4. Gelbes Gekräutig: *Gêl Gæ-
kraidich* (I Mett.).

5. Goldblümchen: *Gottblåmtehar*
(II Krew.).

6. Hinkelsalatblümchen: *Hånkæl-
æltblåmtehar* (I Tschipp. [I Bel.]).
— Eigl.: Blüte v. *R. fic.*

7. *Kockæschblåm* „Hahnen-“ (I
Mett.).

8. Königsblume: *Kincksblåm* (III
Pet.). — Übertagt andere Pflanzen.

9. Krötenblume [Gw. s. Einl.]:
Kröw- (I Schön., II Wall., III O.-
Neud. Senn., IV Lech.); *-oa-* (III
Pet.); *-åtn-* (II Kl.-B.).

10. Maarblume: *Mærbblåf* „Mo-
rast-“ (V Botsch).

11. Mantelblume: *Månkælblåm*
(I Trepp.). — Das Blatt wird wohl
dem (ärmellosen) „M.“ der Frauen
verglichen.

12. Pfingstenblume: *Førstblåm*
(I Min.). — Nach der Blütezeit.

13. Wilde Ringelblume: *Wåll
Rångælblåm* (I Schön.).

14. Salatblume: *Zåltblåum* (III
Gr.-Schog.). — Nach der Ähnlich-
keit mit *R. fic.*

15. (Wilde) Spängelblume: *Walt Spängelblum* (III Gr.-Schog.); *-i-blä/fkə* (V Botsch). — s. R. rep. A. 8.

16. Stengelblümchen: *Stängelblümchər* (III D.-Bud.). — Umd. d. vor. W.; vgl. R. rep. A. 8.

17. Wasserblume: *Wassərblüm* (IV Weiss. Dürr.). — Nach dem Standort.

Ranunculus arvensis

(Ackerhahnenfuss)

1. Ferkelchen: *Fürkältechər*. Frucht (IV Dürr.).

2. *Kainzəl* (V Lud. [hierher?]). — Eigentl. Name v. *Cauc. dauc.*: die Früchte ähneln einander.

3. Wassergekräutig: *Wasserg-kräidich* (IV Ung.) — Wächst auf auf nassem (*siltrich*) Boden.

Ranunculus cassubicus

(Kassubischer Hahnenfuss)

Dotterblümchen: *Doddarblüm-
chər* (II Krew. [unter Kindern]).

Ranunculus ficaria

(Feigwurz, Scharbockskraut)

1. Entensalat: *Inknzälät* (IV Jak.).

2. Gartensalat: *Gertuzälät* (V Weil.); *-na--* (V Pass.). — Wächst im Gras- u. Baumgarten [hintern Haus].

3. Grassalat: *Gräszälät* (V Lud.).

4. Hinkelblume: *Hänkelbläm* (I Mett., III Min. [I Bel.]). — s. d. folg. W.

5. Hinkelsalat [Gw. s. bei Lact. sat.]: *Hänkel-* (I Pint. Schön., II Wall. Wind. Krew. N.-W., III O.-Neud. Pet. [dazu *H.nblauet* s.

,Blüte^c] *Walt Senn Min. Att.*, IV Ung. [rum.-mdal. im O. angebl. *šälätelē*] *Jak. Mor.*, V Tek.); *-a--* (I Trepp., IV Tatsch [-*ol-*] Lech. [ebso], V Weil. Lud., VI N.-Eid.); *-e--* (II Kl.-B. [dazu *H.bläom*, Blüte] *Jaad*). — Erstes Grünfutter der Hühner (*Hänkel*) im Frühjahr; *Kram.* 47: *Hänkelzälät*.

6. *Kraddərbläm* (II Bistr.). — Zu *Kraddər*, Frosch.

7. Krötenblume [Gw. s. Einl.]: *Kruan* - (II Krew., III O.-Neud.); *Krötn-* (II Kl.-B.).

8. Krötensalat: *Kruanzälät* (III Walt).

9. Maarblume: *Moürblöm* (II Jaad).

10. Mantelblume: *Mankälbläm* (I Trepp.).

11. Salat [Formen bei Lact. sat.]: *Zälät* w. (III O.-Neud. Gr.-Schog., IV Mor., V Weil. Tek. [dä *Z. aus dem Gräs*]). Mit näherer Bestimmung: *Muasersch* (soldatisch) *Z.* (I Trepp., IV Kyr. Dürr., V Weil. D.-Zepf); *-üa-* (VI Birk); *-e''-* (II Jaad). — Ehedem wohl den Soldaten als S. gereicht; Wilder S.: *Wält Z.* (V Lud. [-*a-* -], VI O.-Eid.).

12. Salatblume: *Zälätbläm* usw. [Bstw. s. bei Lact. sat.; Gw. s. Einl.]: die Blüte (II Kl.-B. Bay., III O.-Neud. Min. Gr.-Schog., V Weil. [-*t(n)-*] Tek. Lud., VI O.-Eid.).

13. Schullersalat: *Schullərzälät*, *Lehrer-^c* (I Mett.). — Urspr. wohl spöttlich: S. des (armen) Schulmeisters.

14. Wiesblume: *Wisbläum* (V D. Zepf.). — Die erste Bl. auf den W.

Ranunculus polyanthemus

(Vielblütiger Hahnenfuss)

1. Gelbes Gekräutig: *Gêl Gækraidich* (I Mett.).
2. Pfingstblume: *Fêstblaum* [âe gen.] (V Weil.).

Ranunculus repens

(Goldknöpfchen)

A. Gartenblume.

1. *Gêl* (gelb) *Banutzkær* (III Au.).
2. *Gial* (gelb) *Bogalörtcher* (VI N.-Eid.); *Rüt* (rot) *Boglärchær* (VI Birk.).
3. *Gêl Bumbältcher* (I Tschipp., IV Tatsch [-bøl-]).
4. *Bumbutzkær* ^{uu} (IV Mor.).
5. Gärtchenspängelblume, -blümchen: *Gärtchæspingalblauf*, -*blåfkæ* (V Botsch). — Ggs. „Wilde Sp.“ (R. acer).
6. Gelbes Käschen: *Gêl Kåiskær* (IV Mön.).
7. Gelbes Knäufelchen: *Giel Knêfältcher* (V Lud.).

Schwüingalblâm, -a-, s. Spängelblume.

8. Spängelblume, -blümchen [Gw. s. Einl.]: a) *Spangal-* (IV Weiss. [genauer Gelbe -: *Gêl* -]) Werm. [ebso] S.-S.-G.); ð) -ä- (I Pint. Schön., II Jaad Wind. [auch *Gêl* -] Wall., III O.-Neud. [ebso] Pet. Walt. [*Gêl* -] D.-Bud. [auch umged. Stengel-: *Stängal-*, I Bel.]); γ) -a- (I Trepp.); ð) -aⁱ- (II Kl.-B.); ε) -ê- (III Gr.-Schog.); ζ) -i- (II Bay., III Senn., V Botsch);

b) a) *Schwängal-* (I Mett. [auch umged. [-ær- ‚Schwanger-‘, I Bel.]); ð) -äi- (V Pass.); -ê- (V Weil.).

— b ð ist Umd. auf ‚Schwongel‘, wegen der langen Blütenstiele; in b a) ist *Šp-* zu *Schw-* geworden wie in *Schwängeschwück* < Spanische Wicke; *Šp.* ist auch Name für *Achillea ptarm.*; zum folg. W.

9. Spängelchen: *Špangältcher* (IV Weiss. Dürr. [-v-; genauer *Gêl* -]); -ii- (IV Kyr.); *â-v-a-* (IV Jak.) — Wohl nach den „Spangen“ (rosettenähnlichen Gebilden) auf dem „Spangengürtel“ (*Špangälän Girkäl*), einem Trachtenstück der ss. Frauen; vgl. auch ung. *boglar* ‚Spange‘ u. ‚Schmalzblume‘ (s. *Achillea ptarm.* 3).

B. Feldblume.

1. Krötenblume: *Kruonblâm* (II Wall.).
2. Saite: *Settn*, Mz. (I Schön.). — Hat Ausläufer gleich einer Saite.
3. Wassergekräutig: *Wassergækraidich* (I Pint.).

Raphanus raphanistrum

(Hederich)

1. Gelbes Gekräutig: *Gêl Gækraidich* (II Bay., III Burg).

2. Hederich: *Hädrieh* m. (I Mett. Schön., II Kl.-B. Jaad Wall. Wind. Bistr. Heid. [dazu *H.söm*, Same], III Au. O.-Neud. Pet. Walt. Burg. Senn. D.-Bud. Min. Gr.-Schog., IV Weiss. [-*Räptchitzæ*] Dürr. Gr.-Eid. Lech. S.-S.-G. Mor. [-*Räptchitzæ*], V Pass. Tek. Botsch [Staudiger H.: *Štänich* -] D.-Zepl. Lud.); -äi- (II Krew. N.-W.); -ä- (I Trepp.). — Wird von Brass. sin. nicht unterschieden.

3. *Räptchitzæ* ^{uu} w. (I Schön., III Att. IV Ung. Kall. Mön. Mor.);

Râ- (IV Kyr. Jak. Weiss, Lech.); *Rau-* (IV Tatsch Werm.). -- < rum. *rapitâ* (*de câmp*) ‚Ackersenf, Hederich‘ (Sin. arv.).

4. *Raptschögakraut* (VI N.-Eid.). — Zum vor. W.

Raphanus sativus

(Rettich)

Rettich: a) α) *Rêdînk* m. (I Tschipp. Mett., II Wind., IV Gr.-Eid., VI S.-R.); β) *-âi-â-* (I Pint. Schön., II Wall. [*-âi-i-*] Heid. Bay., III Au. Pet. Walt. Burg. Senn. D.-Bud. Min. Att., IV Ung. Kall. Kyr. Jak. Mön. Weiss. Dürr. Tatsch Werm. S.-S.-G. Mor.); γ) *-â-â-* (III O.-Neud., V Pass. [*-âi-â-*] Weil. Tek. [*-ê-v-*] Botsch Lud. [*-ê-â-*] D.-Zepf., VI O.-Eid. N.-Eid. Birk. [*-ê-â-*]; δ) *-â-a-* (III Gr.-Schog.); ε) *-â-i-* (I Trepp.);

b) *Rêtânk* (II Krew. Bistr. N.-W.);

c) *Rârtlenk*, *-dl-* (II Kl.-B.); *Rêrlîng*, auch *-dl-* (II Jaad). — *R.* ist auf *-(l)ing* umgeformt worden (wie Pfirsich: *Fîrschînk*, Knoblauch: *Knoblânk*, *Uâlînk*, Trit. spelta, Ysop: *Aisblânk*, Sat. hort.); inl. *-t-* (unter b) vermutl. nach nhd. Rettich.

Besondere Arten: Herbst-: *Heabâst-* (II Kl.-B. [weiss]); Monat-: *Mâenôt-* (ebda [rot]); *Mênâtrêtînk-tchâr* (II Bistr.). — Wächst in einem Monat; Sommer-: *Summâr-* (II Kl.-B. [weiss, länglich]); Winter-: *Wentâr-* (ebda [schwarz]); *-â-* (II N.-W.).

Reseda

(Resede)

Resede [Formen s. bei *R. odor.*], u. zw.: Dicke *R.*: *Dück R.* (II

Wall.); *-a-* (VI N.-Eid.); Russische *R.*: *Russâsch R.* (Wind.). — Beide bezeichnen eine vollblütige Gartenblume mit Missgeruch.

Reseda lutea

(Gelbe Resede)

1. Katzenschwanz: *Katzschwânz* (IV Dürr.).

2. Schwänzchen: *Schwînzkar* (V Botsch).

Reseda luteola

(Färberresede, Wau)

Resede: *Resettchâr* (II Wall.).

Reseda odorata

(Wohlriechende Resede, Gartenresede)

Resede: a) *Reseda* ^{uu} (VI S.-R. [neb. *Rosâttechâr*]);

b) α) *Rosett* ^v w. (I Mett. [auch vkl.], V Tek. [neb. *Ru-*]); vkl. *R.châr* (I Trepp. [neb. *Ru-*], II Krew. Bistr., III Senn. Att. [ebso], IV Werm. [ebso], V D.-Zepf.); *Rosâttechâr* (VI O.-Eid. N.-Eid.); *Rosâttechâr* (VI S.-R.); β) *Rusett* (II Jaad [auch vkl.] Bay., III Gr.-Schog., IV Jak. [auch vkl.] Lech. [ebso] S.-S.-G., V Tek.); vkl. *R.châr* (I Pint. Trepp. Schön., II Kl.-B. Wind. N.-W. Heid., III Au. O.-Neud. Pet. Walt. Burg. D.-Bud. Min. [Vcl. *R.*, hohe Art] Att., IV Ung. Kall. Kyr. Mön. Dürr. Gr.-Eid. Tatsch Werm., V Pass.); γ) *Resettchâr* (I Tschipp., II Wall. [auch *Ra-*], IV Weiss, V Weil. Lud.);

c) *Resett(â)litchâr* ^{uu} (VI Birk.); *Resellitchâr* (V Botsch).

Heisst auch im Ggs. zur „Dicken *R.*“ (s. o. bei *Reseda*) „Dünne *R.*“:

Dann R. (VI N.-Eid.), -ü- (III Min. [Ggs. *Veöl* (voll) *R.*]) u. „Schöne (dünn) *R.*“: *Schē R.* (II Wall). a < Nhd. [mit — falscher — Erstbetonung] od. < ung. *rezeda*^{vvv}; b a u. ß) an Rosette angelehnt; c mit Vkl.-endung -*altchər*; daraus > [durch Verschleifung] *Reselltchər*.

Rhamnus cathartica

(Gemeiner Wegdorn, Kreuzdorn)

1. Beerenfackel: *Biarnfuch* (əl) m. (V Weil).
2. Stinkendes Holz: *Štinkan Holz* (I Trepp).
3. Hundsholz: *Hantsholz*: (IV Kyr.).
4. Hundskirschchen: *Hantskirschkər* (III Gr.-Schog.).
5. Wehdorn: *Widörn* (I Pint. Trepp, III Gr.-Schog.); -rō- (I Tschipp. Mett., II Wall.). — Am Georgentag in die Türen u. Fenster gestellt, vertreibt er die Hexen (Tschipp. Mett.). Pr.-J. 329: *Wiedorn* (Schlesien).

6. Wilde Weichsel; *Wält Waiksel*, Beere (II Wind.).
7. Wildweichselbäumchen: *Wält-waiksəlbēmtchi*^{vvvvv} (II Wind.).

Rhamnus frangula

(Faulbaum, Pulverholz)

1. Faulbaum [Gw.s. Einl.]: *Fau(e)l-* (I Mett. Pint. [dazu *F.bir*, -*knerz-kər*, Beere, Knorze] Trepp, II Wall. Wind. Krew. N.-W. Heid, III Min., IV Weiss. Lech, V Tek. [-*au-*]); -üü(e)- (I Trepp. Schön., II Jaad, IV Dürr. S.-S.-G., V Botsch); -*evv-* (II Kl.-B.); -*au-* (V Pass.).

2. Faulholz: *Faulholz* (II Wind. Krew.); -üü- (III Pet.).

3. Hennenholz: *Hēnholz* (II Heid.).

4. *Handərkirsch*, Beere; *H.abōm*, Baum (V Botsch [hierher? Schale schwarz mit weissen Tupfen (*Pickəltchər*)]). — Wohl Umd. v. ‚Hühner‘ auf ‚Hinter‘.

5. Stinkendes Holz: *Štinkan Holz* (I Trepp).

6. Hundsholz: *Hantsholz*: (II Krew., III Au. Pet. Att, V Tek.); -*o-* (II Kl.-B.); -*u-* (IV Jak.); *Hangts-* (VI Birk). — Wohl Übslw. nach glbd. rum. *lemn cănese*; doch auch schles. *Hundsbaum* (Pr.-J. 330).

7. Möschenholz: *Mäschnholz* (II Heid.).

8. Tintenkirschchen: *Tantkirschkər*, Beere (III Gr.-Schog.).

Rheum undulatum

(Rhabarber)

- Rhabarber: *Rabarbər*^{vvv} m. (I Schön., II Jaad Bistr., III Au. D.-Bud, IV Mön., V Botsch).

Rhus coriaria

(Gerbersumach [Handelsware])

- Simə(r)z* m. u. s. † (II Bistr. [in der Rotfärberei]). — Kram 123: *S.* n.; durch Entähnlichung < **Zimər*; < glbd. ung. *sömörce*.

Rhus typhina

(Essigbaum)

1. Ampfer: *Ampərt*, die Frucht (IV Tatsch).
2. Ampferährchen: *Ampertərchər*, ebso (IV Kall.).
3. Ampferbaum: *Ampərtbōm* (I Pint.).

4. Essigbaum [Gw. s. Einl.]: *Ässich-* (II Krew. N.-W., III Walt., IV Ung. Kall. Lech. Werm., V Pass. Weil. Tek.); *Ie--* (V Botsch). — Kram 6: *Ässichbôm*; s. „Estrich“.

5. Essigblume: *Ässichblaum*, die Frucht (V Weil.); *Ie-blaufl* (V Botsch).

6. Essigstengel: *Ässichstängel*, dass. (V Pass.).

7. Estrichbaum: *Ästrichbôm* (I Pint.): *-ô-* (IV Mor). — Umd. v. „Essig“.

Ribes aureum

(Goldfarbige Johannisbeere)

Wält Ärgösch „Wilde Stachelbeere“ (II Krew.).

Ribes grossularia

(Stachelbeere)

1. *Ägrösch*^u m.: a) *ä* „Frucht des Stachelbeerstrauchs“ [Sammelname] (II Wind. [neb. *Ärgösch*, *Ägörsch*], III Min. Att., IV Ung. Kall. Kyr. Mön. Weiss. Gr.-Eid. Tatsch Mor., V Weil. Tek. Lud.); *Oegrösch* (II Jaad [neb. *Oegörsch*]); ß) *Ägrisch*^u (III Burg. Gr.-Schog., V Pass.); *γ*) *Ägörsch* (I Tschipp. Schön., II Wind. Bistr., III D.-Bud., IV Dürr., VI O.-Eid. [neb. *Ärgösch*]); *Ägörsch* (II Kl.-B.); *Oegörsch* (II Jaad); *z*) *Ägösch* (VI N.-Eid.):

b) *ä* *Ärgösch* (I Mett. Pint. Trepp., II Wall Wind. Krew. N.-W. Heid. Bay., III Au. O.-Neud. Pet. Walt. [neb. *Ägrösch*] Senn., IV Jak. Gr.-Eid. Lech. Werm. [ebso] S.-S.-G., V Botsch [stets vkl. *Äkär*, doch *Ärgöschbâmtchä*, *-läbat* „Suppe“] D.-Zepl. Birk); *Ä-* (VI S.-R.); ß) *Är-*

grösch (III Walt., IV Werm. Mor.).

Mit näherer Bestimmung: Amerikanischer -: *Amerikänösch* - (III D.-Bud.); Apfel-: *Appäl-* (IV Werm.). — Rot, dick; Bilsen-: *Pelsn-* (III Pet., IV Werm.). — Von Zwetschenform (länglich); Osellerscher -: *Tschällnörsch* - (II Wind.). — s. Os.apfel (Sp. 371); Dicker -: *Düek-* (III D.-Bud.); *-a-* - (V Weil.); Garten-: *Guartn-* (II Heid.). — Ggs. „Weinbeeren“ (Herling, am Weinstock); Gelber -: *kli*, *gröss Göl* - (II Krew.); Geposster (veredelt) -: *Göpösst* - (II Krew.); Glatter -: *Glatt-* (III Pet.); *-a-* - (III D.-Bud.); Grüner -: *Grä-* (II Wind., III D.-Bud.); *-är-* - (V Weil.); Haariger -: *Hörich* - (II Wind., V Weil.); *-ô-* - (III D.-Bud.); Kleiner -: *Kli-* (II Wind.); Roter -: *Ruit* - (III D.-Bud., V Weil.); Schöner (dünn) -: *Schi-* (V Weil.); Wilder -: *Wält-* (III Pet.). — Wildgewachsen; Zucker-: *Zücker-* (IV Werm.). — Gelb, süß.

Kram. 3: *Ägersch*; Kisch W. W. 7: *Ägörsch*. < glhd. ung. *egres*.

2. *Ägörschbôm* usw. [Bstw. s. o.; Gw. s. Einl.]: Staude (I Mett. Schön., II Wind. Bay., III Au. Pet. Burg. Walt. Senn. Gr.-Schog., IV Jak. S.-S.-G., V Weil. [*Göschässen* (geschissen) *γ*, v. selbst gewachsen] Botsch [vkl.], VI N.-Eid.).

3. *Ägörschkait* s. einzelne Beere (II Bistr.); *-ä-* (VI O.-Eid.).

4. *Ägörschkörn* m. *-korn*^t, dass. (II Bistr.).

5. *Ägörschstün* m. *-stau*^d (VI O.-Eid.); *Ägrisch-* (III Gr.-Schog.).

Ribes nigrum

(Schwarze Johannisbeere)

Schwarzes Weinbeerchen: *Schwoorx Waimarchar* (I Pint.).

Ribes rubrum

(Rote Johannisbeere)

1. Buschweinbeerchen: *Baschwaimartchar* (V Weil.). — Im Wald wachsend.

2. Weinbeerbaum: *Waimarbôm* usw. [Bstw. s. u.; Gw. s. Einl.]: Staude (III Senn., IV Weiss); vkl. *-bêmtchar* (II Krew., IV Jak. S.-S.-G. [-äi-], V Weil. Tek); *-bâmtchar* (III O.-Neud, V Botsch).

3. Weinbeerchen: *Waimarchar* (I Tschipp. Pint., II Kl.-B. [-ei-] Wall. Wind. Krew. Bistr. N.-W. Bay., III Walt., IV Ung [neb. *-tchar*], V D.-Zepf.); *-tchar* (I Mett. Trepp [-äi-] Schön., II Heid., III Au. O.-Neud. Pet. Burg. D.-Bud. Min. Gr.-Schog. Att., IV Ung. Kall. Kyr. Jak. [-ai-] Mön. Weiss. Gr.-Eid. Tatsch Lech. Werm. S.-S.-G. Mor., V Pass [-ai-] Weil. [ebso] Botsch [-äi-] Lud. [-ai-]); aus den restlichen 8 O. fehlen Bel.

Mit näherer Bestimmung: Gelbes -: *Gêal* - (II Krew.); Geposstes (veredelt) -: *Gepösst* - (II Krew.); Grosses -: *rût* (rot) *Grüss* - (ebda); Kleines -: *rût Klî* - (ebda); Rotes -: *Ruit* - (IV Ung. Mön., V Weil. D.-Zepf.); Weisses -: *Waiss* - (IV Ung. Mön., V Weil. [-ai-] D.-Zepf.). — Vkl v. „Weinbeere“: *Waimar* w. ‚Traube‘.

4. Weinbeerchenbaum [Gw. s. Einl.]: *Waimarchar*-, Staude (III Walt); *-tchar*- (IV Jak. S.-S.-G.).

Ricinus communis

(Wunderbaum)

1. Rizinus: *Ritzinus*^{uv} (II Bistr.).
2. Wunderbaum: *Wandarbôm* (II Bistr. [I Bel.]).
3. Wunderblume: *Wandarblâm* (III Walt).

Robinia pseudacacia

(Unechte Akazie)

1. Akazie: *Akâz*^{uv} w. (V Lud., VI O.-Eid.); *Akâzi* w. [u. m.] (I Mett., II Bistr., III O.-Neud. [m.] Walt. Burg. Senn., V Pass. Weil. Tek); *Akâziön* w. (II Jaad), m. (I Tschipp., III Pet.). — Kram. 3: *Akâzi* f.

2. Akazienbaum [Gw. s. Einl.]: *Akâzi*- (I Trepp., III Burg. Min. Att., IV Mor); *Akâzø*- (II Heid.); *Akâziön*- (II Jaad Krew. Bistr., III Pet. Walt. Senn., IV Ung. Tatsch, V Botsch); *Kâzø*- (V D.-Zepf.) s. u. 9.

3. Akazienblüte: *Akâziblât* s. (III Att.); *-ziön*- (III Burg.); *-zablîet* (V Lud.).

4. *Akâz*^{uv} m. (IV Ung. Kall. Mön.). — < glbd. rum. *acaț*^{uv}.

5. Ungarischer Apfelbaum: *Ängersch Appalbom* (II Wind. [I Bel. aus dem Weltkrieg]). — Scherzh.; das Ung. Tiefland ist reich an Akazien.

6. Ginster: *Jonist*^{uv} w., die Blüte (III Senn. Gr.-Schog. [auch *Ja*-], IV Kall. Kyr. Jak. Weiss. Mön. Dürr. Lech. S.-S.-G., V Weil., VI N.-Eid. S.-R.). — Nach der ginsterähnlichen Blüte.

7. Ginsterbaum [Gw. s. Einl]: *Jonistn-* (III Min. Att., IV Ung. Jak. Mön. Weiss. Gr.-Eid. Tatsch Lech. Werm. S.-S.-G. Mor., VI S.-R. [Keintzel 60]).

8. Ginsterblüte: *Jonistnblät* s., Blüte (III Burg. Att., IV Jak.); *-au^e* (IV Tatsch Werm.).

9. Katzenbaum: *Katzenbeôm* (I Schön.). — Umd. v. „Akazien-“: s. o. 2.

Rosa

(Rose)

Die mdal. Formen v. Rose s. u. (15).

1. Braut: *Braut* w. (II Wall.). — Weisse veredelte R.; ungenaue Übersetzung v. [glbd.?] rum. *drușcă*; s. u. 3.

2. Buschrös-chen: *Buschriskər* (IV Lech.). — < Nhd.

3. *Drușkə* w. = „Braut“ [s. o.] (I Trepp., II Wall.). — < [vermutl. glbd. rum. mdal.] *drușcă*, schriftlum. = „Braubjungfer“.

4. Essigrose: *Ässich-* (II Wall. Krew.).

5. Familienrose: *Familien-*^{u,uuu} (II Bay. [= „Klumpen-“], III Au. Pet. [auch vkl.] Burg [vkl.] Min.). — Blüht in Büscheln.

6. Feuerrose: *Fäiər-* (I Mett. Trepp., III Pet. D.-Bud., IV Jak. Mön. Tatsch Lech. Werm. Mor.); *Fäiər-* (III Gr.-Schog., VI Birk.). — Dunkelrote unveredelte Gartenrose mit vielen Dornen.

7. Füllfassrose: *Fül/əs-* „Schwingen-“ (III Pet. Walt. D.-Bud.). — Blüte sehr gross; sonstwo = Paeonia.

8. Kaiserrose: *Käsər-* (I Trepp.); *-ē-* (III Senn.). — Dicke R.

9. Kletterrose: *Klettər-* = „Trauer-“, „Zieh-“ (II Krew.); *-ä-* (III D.-Bud. Att. [vkl.], IV Werm., V Pass. Botsch D.-Zepf.); *-a-* (IV Jak. [vkl.]). — Sie klettert.

10. Klumpenrose: *Klumpm-* = „Familien-“ (II Bay.).

11. Marschall-Niel-Rose: *Marschanill-*^{uuuu} (IV S.-S.-G.); *Maschanill-* (II Bistr.); *Maschanil-* (III D.-Bud.); kurz: *Maschanill* w. (III Senn., IV Mor.).

12. Monatrose, -rös-chen: *Mainst-* = „Winter-“ (VI N.-Eid.); *-äi-* (I Schön., II Wall., III O.-Neud. Att., IV Ung. Weiss. Mor. [vkl.], V Pass.); *-ē-* (III Au., V Weil [dazu *Mruisabôm*] Lud [vkl.]); *-i-* (I Mett., III Walt., IV Lech.). — Kleine, im Blumentopf gehaltene R., blüht auch im Winter.

13. Pfingströs-chen: *Fäist-* (II Wind. [-*äi-* gen.] Krew., Walt., IV Kyr. [-*ät-* gen.] Jak., V Pass.); *-äi-* (III Pet., V Weil. [-*äe-* gen.]); *-u^e* [-*ue-* gen.] (I Mett.); *-üi-* (VI Birk. [unvkl.]); *-u^a* (IV Mor. [ebso]); *Fengəst-* (II Kl.-B.); *Fungəst-* (III Senn.). — Rosenfarbene Rös-chen; blühen schon zu Pfingsten. Kisch W. W. 126: *F.riskn*, Rosa centifolia.

14. Provinzrose: *Prowinz-*^{uu} (I Mett. Trepp., II Wind. Krew. Bay., III Au. Pet. Senn. D.-Bud. Gr.-Schog., IV Jak. Mön. Tatsch Lech. Werm. Mor., V D.-Zepf.); *-wänz-* (II Heid., IV S.-S.-G., V Weil. Tek. Botsch, VI N.-Eid.). — Rotblütig; eigl. R. v. Provinz (frz. Stadt).

15. Rose: a) *Ruis* w. (allg. [33 Orte]; Ausnahmen unter b: Ver-

kleinerung: *Riskər* {Mz.; -*üi*- (VI S.-R. [neb. fremd empfundenem -*i*-]), -*üi*- (VI Birk)}];

b) -*ü*- (I Trepp. Schön., II Jaad Krew. Bistr. N.-W., IV Kyr.); -*üi*- (III Gr.-Schog., VI O.-Eid. N.-Eid. Birk); -*ü*- (III Pet.); -*iu*- (II Wind.); -*ö*- (II Kl.-B. [das *ö* hat *ü*-Klang]).

Mit näherer Beifügung: Bleiche -: *Blëch* - (II Trepp.); Braune -: *Brau* - (III Senn.); Gelbe -: *Gëäl* - (II Wall., III O.-Neud. Pet.); -*ir*- - (V Pass.). — Unveredelt, mit vielen Dornen; Geposste (veredelt) -: *Göpösst* - (I Mett., V Weil.); -*ö*- - (IV Werm. S.-S.-G.); -*ua*- - (I Trepp.); Lebendige -: *Lendlich* - (I Trepp.); Niedere -: *Nidər* -: (III D.-Bud). — Tiefrotes Zwerg-rös-chen; Rosenfarbige -: *Ruisufarwich* - (III Senn.); Rote -: *Ruit* - (III Au. Senn.); *R. Riskər* (II Bay); Ungeposste (unveredelt) -: *Angöpösst* - (IV Weiss.); Weisse -: *Waiss* - (III Au. Senn., IV Weiss.); Wurzelechte -: *Wurzel-echt* - (I Schön.).

16. Rosenbaum [Gw. s. Einl.]: *Rüsn*- ‚R.strauch‘ (II Bistr.); -*üi*- (III Walt., IV Ung. Mön.); *Ruis*- (V Weil. Botsch).

17. Rosendorn [Gw. s. Einl.]: *Rüsn*- dass. (I Schön., II Jaad [R stock] Kl.-B.).

18. Samtrose: *Summt*- (I Mett. Trepp., III Senn. D.-Bud., IV Tatsch). — Wie brauner Samt.

19. Schling(el)rose: *Schling*- (I Mett.); -*i*- - (IV Jak. Werm.); *Schlingän*- (I Schön.); *Schlingäl*- (III Au. Gr.-Schog. [vkl]). — -*i*- uneingel < Nhd.

20. Staudenrose: *Stau*- (III D.-Bud.); vkl. (II Krew.). — In Staudenform.

21. *Stuppərruis* (*ubröm*) (III D.-Bud). — Niedere Art; neuer Name; wohl zu *stupp* ‚stupfen‘.

22. *Topiltərruis*^{vuv} (III O.-Neud). Dicke rosenfarbene R.; zum P.N. *T.*

23. Trauerrose, -rös-chen: *Trauər*- ‚Kletter-‘ (II Jaad, III Att.); -*üw*- - (IV Werm.) — Auf Gräbern.

24. Winterrös-chen: *Wüntər*- ‚Monat-‘ (IV Kyr.).

25. Wurzelrose: *Wurzel*- (III Burg. Min.). — Art wurzelechter, ungepfropfter R.

26. Ziehrös-chen: *Zü*- = ‚Kletter-‘ (III Walt.). — Zieht sich hinauf.

27. Zwergrose: *Zwürich*- (III O.-Neud.). — < Nhd.

Rosa arvensis

(Kriechrose, Feldrose)

Alle niedrigen Arten (also wohl auch gall. u. pimp.) sind hier **zs. gefasst**. Formen v. „Rose“ s. o. bei Rosa 15.

1. Dornrös-chen: *Döruriskər* (III Pet.).

2. Erdrose: *Jart*- (II Wind., III Au. Pet.); vkl. (IV Tatsch Gr.-Eid.).

3. Feldrose: *Fialt*- (II Wind.); vkl. (III Walt., V Weil.).

4. Grasrös-chen: *Gräs*- (II Krew., IV Gr.-Eid.).

5. Hundsrose: *Hunts*- (V Weil.).

6. Kiependörnchen: *Keipmütern-ter* (II Jaad); -*aw*- - (IV Dürr.).

7. Kornrös-chen: *Köruriskər* (IV Tatsch). — Im Weizenfeld.

8. Pfingströs-chen: *Forst*- (VI O.-Eid.)

9. Rose, Rös-chen: *Rüsn ün Körn* (I Trepp.); *Rískör* (I Tschipp. [weiss, rül -]); im besondern: Kleines R.: *Kli R.* (II Wind.); Wilde(s) R.: *Wält R.* (I Schön, II Wall, Heid, III Burg Senn. Min.); -a- - (II Bay., IV Gr.-Eid., V Lud., VI O.-Eid.); -e- - (II Kl.-B.).

10. Rosenbäumchen: *Ruisnbém-tesör* (IV Tatsch); *Ruisn-ä-* (V Botsch).

11. Rosendorn: *Rüsndörn* (I Schön.); -ni-- (I Mett., III Att, V Botsch [-sə-]); -iu-- (II Wind.); vgl. *Ruisndörntesör* (I Pint., II Wall., IV Ung)

12. Wehdorn: *Wödörn* (II Kl.-B. [I Bel]).

Rosa canina

(Hundsrose)

A. Pflanze.

1. Arschgrübelstaude: *Uarschgrüwälsstaun* m. (V D.-Zepl. [—, Kiependorn⁴]). — s. B. 1.

2. Dorn, u. zw.: Hakiger D.: *Hékich Dörn* (I Mett. [I Bel.]); Wilder D.: *Wält Dörn* (IV Lech.).

3. Hexenrose: *Häksärüis* (VI Birk).

4. *Kakadörn* ^{uuu} m. (II Bay., III Min. [auch = Hagebutte]). — Kreuzung v. *Käipndörn* (s. u. 10) mit *Kakader* ‚Hagebutte‘ (s. B. 7).

5. *Kakadörnbeöm* ^{uuuu} ‚Hagebuttenbaum‘ (III Min.). — Verd. Zssg. zum vor. W.

6. *Kakaderbeöm* ^{uuuu} dass. (III Walt.). — s. B. 7.

7. *Kakaderädörn* ^{uuuuu} (I Tschipp. [auch -dörä-], II Heid.); -deridörn (III Burg); *Kakaderädörn* (I Pint.).

8. *Kakaderästaun* m. ‚-staude‘ (I Tschipp. Pint.).

9. Kettendorn, s. d. folg. W. (b)

10. Kiependorn [Gw. s. Einl.]: a) *Käipn-* (I Pint., II Krew. N.-W., III Walt., V Tek. [neb. -tu-]); -au-- (Weiss. Dürr. Tatsch Lech. Werm.); -ä-- (V Pet. Weil.); -ü-- (I Schön, II Wind., III Au. Senn. D.-Bud. [neb. -tu-] Min. [neb. *Kacka-*], IV Kyr. Jak. Mön. Weiss. Mor., V Lud. [neb. -tu-]); -a-- (V Botsch); -ä-- (I Trepp); -ü-- (II Kl.-B.); -ei-- (II Jaad); -qa-- (V D.-Zepl. [neb. -tu-], VI O.-Eid.); -ua-- (VI N.-Eid.);

b) *Käitn-* (V Tek.); -qa-- (V D.-Zepl.); -ü-- (II Heid, III O.-Neud. Att., IV Gr.-Eid. S.-S.-G. [neb. -a--]); mit Umd. auf ‚Kette‘: -a-- (III Gr.-Schog., IV S.-S.-G.); c) [umged.] Kletten-: *Klitn-* (VI Birk);

d) *Krott-* ‚Kröten‘ (I Mett.).

Kram. 57: *Käipndörn*; Rh. Wb. 4, 461: *Kiependorn*, zu *Kiepe* ‚Hagebutte‘; b, c u. d zeigen Umf. u. zum Teil Umd. auf Kette u. Klette: die Sträucher hängen mit ihren Dornen wie Ketten u. Kletten zusammen; *K.* fehlt z. B. III Burg, IV Ung.

11. Klettendorn, s. d. vor. W. (c).

12. Krötendorn: *Krottndörn* (I Mett.). — Zu Kröte (*Krott* w.), aber sicherlich starke Entstellung v. nicht mehr verstandenem **Käipm-*; s. o. 10 d.

13. Wilde Rose: *Wält R.* (II Kl.-B.); -ä-- (III Senn., VI S.-R.).

14. Wilder Rosenbaum: *Wält Ruisnbeöm* (IV Ung.).

15. Rosendorn: *Rüsndörn* (I Pint., III Senn., V Botsch [-sə-]);

Wilder R.: *Wält Rüs-* (II Krew, IV Ung. [-*-ui-*]).

16. *Ruck* m., Mz. *Rusch* (IV Kall.). — < gld. rum. *rug*, Mz. *rugi* [spr. 3].

B. Frucht.

1. Arschgrübel: *Uarschgrüwəl* w. (III Gr.-Schog., V Tek. Lud. D.-Zapl.); vgl. *-tchər* (VI O.-Eid. [Angabe aus N.-Eid.; doch s. 4] S.-R. [Ue-]). — Rückbildung zu „grübeln“ (*grübeln*, *-w-*) ‚stochern, purren‘; nach der Wirkung im Darm; s. u. 10.

2. Arschjucker: *Uarschgackər* m. (V D.Zapl. [Angabe aus Botsch; doch s. d. vor. W]).

3. *Gagäschkər*^{uu} [vkl.] (V Botsch D.-Zapl.); *Gegäsch*^u m. (III O.-Neud.). — Wohl Verharmlosung v. **Gagärschkər* (Juckärschchen) durch Verklingenlassen des *r*.

4. *Galagula*^{uuu} u. ^{uuu} w. (VI O.-Eid. [= *Gulagelachər*^{uuuu}, vgl.; Angabe aus V Botsch]). — < ung. *galagonya*^{uuu} ‚Hagedorn‘ (vermutl. auch Name der Beere).

5. Hetschepetsch: *Hätschnpättsch*^{uu} w. [u. m. (s. u.)] (II Wind., IV Ung. Tatsch S.-S.-G. [-*-a-a-*] Mor.); *-tschəm-* w. (I Tschipp., III Pet. [u], IV Weiss. [Geschl. ?] Botsch [ebso; das Mus] D.-Zapl. [u]; Geschl. ?]); m. (II Bistr. [auch *-tschum-*] N.-W. Heid. [auch entstellt: *Häpöpättsch*, 1 Bel.], IV Gr.-Eid. [-*-tschə-*], V Tek., VI S.-R.); *Hätschnpärttsch* w. (II Kl.-B.). — < gld. bayr.-österr. *H.* m. (Schm. 1, 1192). *H.* bedeutet auch ‚Hagebuttenmus‘ (II Bistr., III D.-Bud.,

V Botsch. VI S.-R.); davon gld. rum.-mdal. *hcciänpeci* (Bistr.).

Juckärschchen, s. o. *Gagäschkər*.

6. *Kackadrörn*^{uu} m. (III Min). — s. A. 4.

7. *Kakader*^{uu} m. (i Schön., II Krew. [-*-kad-*], III Senn. [ebso] D.-Bud. [auch *-ra*], IV Ung. Weiss. Jak. Tatsch S.-S.-G.); *-kad-* (II Wall. Krew., III O.-Neud. Pet. Senn., IV Lecht. [auch *-ra*]); *Kakaderä*^{uuuu} w. (I Tschipp. [auch *-dörə*] Pint., II N.-W. Heid. [m.], III Wall. Burg. [-*-ri*], IV Kyr. Dürr. [neb. *-kad-*; auch m.]); *Kakadera* w. (I Trepp. [auch s], IV Weiss. [m.; vgl. *-derich*] Lech.); *Kakadrelä*, *-käl*^{uuu} m. (I Mett.). — Kram. 49: *Kakadər* m.; Keintzel 60. < gld. rum. *cacudar*, *-där*, rum.-mdal. *căcădare*, Mz. *-däri*; dieses bisher ungedeutete W. [Şaineanu 88, unter *căcăşder*] könnte aus ss. *Käpmdörn* (s. o. A. 10) stammen.

8. *Kakanatschkər*^{uuu} [vkl.] (VI Birk). — Herk. ?; s. u. 12.

9. *Kapärnüşch*^{uu} (II Jaad [-*-nüşch*, Angabe aus II Kl.-B.]). — Kisch W. W. 79: ‚*Kapärnüşs* (rum.-dial.) f. Hagebutte (Jaad)‘.

10. Kiefer: *Kiwer* w. (V Weil. Lud.). — Rückbildung zu *kiwörn* = ‚grübeln‘ (s. o. 1); rhein. *kifer*n (Rh. Wb. 4, 463).

11. Kiepenapfel: *Kaupmappəl* (III Pet.); vgl. *-ua--tchər* (VI N.-Eid.). — Klammerform für *Kiepen-dornapfel?

12. *Kokätschkər*^{uuu} [vkl.] (VI S.-R.). — Herk. ?; s. o. 8.

13. *Rüisəkokätschkər* ‚Rosen-‘ (VI S.-R.).

„Rosa Mariana“

Mariensröschen: *Marguriskn*
(Kisch W. W. 126). — Vermutl.
Lyeh. chale.

Rosa rubiginosa

(Weinrose)

1. Hübschriechender Dorn: *Hesch-
rächon Dörn* (IV Gr.-Eid. Mor.).

2. Kiependorn [Gw. s. Einl.]:
Käpm- (IV Mor.); Riechender K.:
Rächon Käpm- (V Tek.); *-qai-
-qai-* (II Wall.).

3. Riechdorn (< Riechender
D.) [Gw. s. Einl.]: ^{uu} [^{uu}, s. u.]:
Rächon- (I Tschipp. Mett. Pint);
-ä- (I Schön. [neb. *-au-*]); III
Burg. Min [^{uu}; neb. *Räch-* ^{uu}] Att.,
IV Kyr. Jak. Mön. Gr.-Eid.); *-qai-*
(II Wall.); *-au-* (I Schön. Bay.,
IV Weiss. Dürr. Tatsch [^{uu}]); *-ei-*
(Jaad); *Räch-* ^{uu} (II Krew., III
Min. [-ä-]); *Rächon-* (V Pass.
Weil. [neb. *-chn-*] Lud. [neb. *-ch-*]);
Räch- (I Trepp.); *Räch-* (III Gr.-
Schog.).

4. Riechender Ruck: *Rächaruck*
^{uu} (IV Kall.). — s. o. R. can. A. 16.

5. Wehdorn: *Widörn* (II Krew.,
III Au. O.-Neud. [-eö-] Walt. [ebso],
V Botsch [-ie-]; die Frucht heisst
Gagäschkær; wie bei R. can.);
-é-é- (II Kl.-B.).

6. Weindorn [Gw. s. Einl.]: *Wai-*
(I Schön., II Wind., III Senn. D.-Bud.)

Rosmarinus officinalis

(Rosmarin)

1. Rosmarin: a) *Resmarin*^{uu} m.
(VI Birk);

b) *Itos-marin* (II Bistr., VI N.-
Eid [-ssmarin]); *-marintch* [vkl.]

(VI S.-R.); *-mari* (V Tek. [-ri]);
-maria (III Senn.); *-maria* (II Bay.
[-mor-]. V Tek.); *-maring* (VI
O.-Eid.); *-mari* (I Mett.); *-maria*
(II Bay.);

c) a) *Rus-mari* (II Wall. N.-W.,
III Au., IV Ung. Kall. Kyr. [Gät
(gut) -] Jak. Mön. [auch *-rinchi*]
Werm. Mor. [Gaut (gut) -] V Pass.
Lud.); *-marin* (I Tschipp., II Wind.
[neb. *-maria*], III Att. [-ss-], IV
Gr.-Eid. Tatsch Mor., V Lud. [-ss-]);
vkl. *-marintchi* (IV Mön.); *-maria*
(I Schön., IV S.-S.-G.); *-maria* (III
Senn. [= *-mari*], IV Weiss.); *-mari*
(III Senn., IV Werm.); *-maria* (III
Pet. [auch *Rüs-*; = *-maria*], V
Botsch [= *-maria*]); b) *-maria*^{uuuu}
(IV Lech.); γ) *-mari* (II Jaad);
-maria (I Trepp., III D.-Bud.);
-maria, vkl. *-marichi* (II Wind.
[= *-maria*]); *-maria* (V Botsch);
-mari (III Pet. [auch *Rüsmaria*]);
-maria (II Heid., IV Dürr.);
-maria (I Pint., III D.-Bud. Min.);
-mari (III O.-Neud., V Weil.);
-maria (II Wind.); δ) *-mari*,
-maria (II Kl.-B.);

d) *Ruisn-mari*^{uuu} (III Burg. Gr.-
Schog. [-sə-]); *-mari* (III Walt.);
Rüsmaria (I Schön.); *Rüsmari*
(II Krew.).

e zeigt Anähnlichung, d volle
Angleichung an ‚Rose‘; das 2. Wort-
glied zeigt zum Teil Umd. auf
‚Maria‘; die Formen schwanken oft
in demselben O. V.-A. 40, 104–106.
111: *Ruisemari* (II Wall. Heid.),
Rusmarienbemchn (II Kl.-B.), *Ros-
marištaiče* (II Bistr.).

2. Rosmarinbaum [Gw. s. Einl.]:
Rusmari- ‚R.stock‘ (V Weil.); *Rus-*

maria- (IV S.-S.-G.); *Rusmarin-* (I Tschipp); *Rusmaria-* (I Schön); *Rusmaria-* (II Kl.-B.); vgl. *Rusmaria* (III Pet.).

3 Rosmarinstauden: *Rusmarin-* (III Walt.); *Rusmarin-* (IV S.-S.-G.).

4 Rosmarinstengel: *Rusmarin-* (II Kl.-B.).

5. Rosmarinstöckelchen: *Rusmarin-* (V.-A. 40, 111 [VI S.-R.]).

Rubus caesius u. fruticosus (Kratzbeere u. Gemeine Brombeere)

1. Bachbrombeere: *Büchbrummel* (III Att. [I Bel.]). — Ggs. „Wald-“.

2. Brombeerbeere: *Brummelbir* w., einzelne Beere (IV Weiss. [I Bel.]).

3. Brombeerdorn: *Brummeldorn*, Staude (IV Weiss.); *Brummeldorn* (V Weil.).

4. Brombeere: a) Mit langem od. mit Doppellaut: *Brümmel* w. (V Botsch D.-Zepf., VI O.-Eid. N.-Eid. [Wält=Schwürz; -; Ggs. Br. ‚Himbeere‘]); *-ê-* (VI Birk); *-ô-* (II Jaad, VI S.-R.); *Prämpar* (II Kl.-B.);

b) Mit kurzem Laut: a) *Brummel* (I Pint. [neb. *Brumm*] Schön., II Wind. Krew. Bistr. N.-W., III Pet. [ebso] Walt. Senn. [neb. *Brumm(al)*], IV Dürr., V Weil.); *Prummel* (II Bay. [dazu *Pr.blett*, Blatt]); ß) aa) *Brummel* (I Tschipp. [neb. *-o-*] Trepp., III Burg. [-ü-] Senn. D.-Bud. Min. Gr.-Schog. Att. [-vl], IV Ung. Tatsch [ebso] Lech. [ebso]. V Pass. [Wält=Schwürz; -; Ggs. *Ruit* - ‚Himbeere‘] Lud.); bb) *Brummel* (II Heid., IV Weiss. Werm. [-vl] S.-

S.-G.); *-a-* (IV Jak.); *-o-* (IV Mer.); γ) *Brumm* (I Mett. Pint. [der Strauch], II Wall. [ebso], III O.-Neud. Pet. Senn., V Tek.).

a < mhd. *brämber*; b verrät frühe Kürzung von *-ä-*; anl. *P* in Kl.-B. ist nicht ungewöhnlich; in Bay. dagegen vielleicht vereinzelter Überrest bayr.-österr. Lautguts; b γ setzt wohl mhd. *bräme* m. ‚Brombeerstrauch‘ fort; b ß zeigt Entähnlichung *-r-r > r-l* wie ‚Erdbeere‘. *Br.* fehlt in III Au., IV Kall. Kyr. Mön. [dafür *Mure*]; für IV Gr.-Eid. fehlt Bel. Bed. caes. angegeben für Mett. Trepp. Wind. O.-Neud. Pet. Walt. Burg. Senn. D.-Bud.; Bed. frut. für Jaad.

5. Brombeerlele: *Brümmel* w., Ranke (VI O.-Eid.).

6. Brombeerrebe: *Brümmel* usw. [Bstw. s. o.]; *-rêf* w., *Mz. -rêbm*, ebso (I Tschipp. Mett. [Brümmel] Pint. [ebso u. *Brümmel*] Trepp., II Wind., III O.-Neud. [Brümmel], IV Lech.); *-reff* (III Senn [Mz. *-rem*; vgl. *-remtchi*] D.-Bud., IV Jak. [Mz. *-rêbm*]); *-rief* (IV S.-S.-G., VI S.-R.); *-rêp* (II Kl.-B.); *-rem* w. (III Gr.-Schog.); *-rêv* (VI O.-Eid.).

7. Brombeersaite: *Brümmel* w., dass. (II Heid.).

8. Brombeerstaude: *Brümmel-* (II Bay., IV Ung., V Tek. [Brümmel]); *-stümmel* (I Schön. III Pet. [Brümmel]); *-stümmel* w. (II Kl.-B.); vgl. *Brümmelstümmel* (III Senn.).

9. Feldbrombeere: *Feldbrümmel* (I Schön., II Wind.). — Nach dem Standort,

10. Gebirgsbrombeere: *Gebirchbrummäl* (III D.-Bud.). — Ebso.

11. Herbstbrombeere: *Härbästbrummär* (V Weil. [I Bel.]). — Nach der Reifezeit.

Kuäspär, *Kräs-spär*, s. d. folg. W.

12. Kratzbeere: a) *Kratzbir* w. (I Mett. [R. frut.] Pint. [R. frut. u. caes.] Trepp. [R. frut.], II Wall. III D.-Bud. [ebso; anch vkl. *-tchär*], IV Lech. [auch abgelehnt]):

b) *Kräs-spär* w. (II Jaad [R. caes., dazu *Kr. nblit*, Blatt]):

c) *Kuäspär* w. (II Wind. [R. frut.], V Weil. [auch *-o-*]); *-o-* (III Min., V Weil.).

Keintzel 63: *Kratzbirn* (II Wall.). Mhd. *kratzber* f. ‚Brombeere‘ [mit Umd. v. *-beere* auf *-birne*] > a, [mit Erleichterung der Aussprache: *-tzb-* > *tzp* > *sp*] > b, [mit Eutähnlichung v. *r-r* > *u-r*] > c. K. [i. S. v. *Rubus*] fehlt ausserhalb der angeführten O.; *Kuäspär*, vkl. *Knäspärchi*, bedeutet manchenorts Beere(nfrucht).

13. Kratzbeerenstaude: *Kratzbirnstaun* m., Brombeerstrauch (I Mett.).

14. Kratzbeerenstengel: *Kratzbirnstaungäl* m., ebso (I Pint.).

15. Kratzbeerrebe: *Kratzbirrêf* w. dass. (I Trepp.).

16. *Murä* ¹⁹ w. R. frut. (I Mett. [= ‚Kratzbeere‘]. III O.-Neud. [Mz. *M. näl*]): *Murä* (I Tschipp., III Au. Walt. Burg. Senn., IV Kall. Kyr. Mön. Mor., V Lud.); *Muri* (III Pet.). — < glbd. rum. *murä*.

17. *Murästaun* m., Strauch (I Tschipp.); *-u-a-äu-* (III O.-Neud.).

18. Waldbrombeere: *Wältbrummäl* w. (III Att. [I Bel.]). — Ggs. „Bach-“.

Rubus *Idaeus* (Gemeine Himbeere)

1. Brombeere: *Bräumär* w. (VI N.-Eid. [= *Rüil-*; dazu *Br. saft*, Himbeersaft]); *Brummäl* (III Att. [= ‚Gartenbrombeere‘], V Pass. [genauer: *Ruit-*] Lud.).

2. Brombeer(en)staude: *Brummälstaun*, Strauch (V Lud.); *-lu-* (V Pass.).

3. Gartenbrombeere: *Guärtubrummäl* (III Att.). — Verdentlichtes *Brummäl*.

4. Gartenhimbeere: *Guärtuhämpär* w. (V Lud. [I Bel.]). — Nach dem Nhd.; s. o. 1.

5. Gebirgshimbeere: *Gebirchshämpär* (IV Lech.); *-chh-* (V Lud.).

6. Himbeere: *Hämpär* w. (I Tschipp. Mett. Pint. Trepp. Schön., II Wall. Wind. Krew. Bistr. N.-W. Heid., III Au. O.-Neud. Pet. Walt. Burg. Senn. D.-Bud. Min., IV Ung. Kall., V Tek., VI S.-R.); *-a-* (IV Kyr. Jak. Weiss. Gr.-Eid. Tatsch. Lech. Werm. S.-S.-G. Mor., V Weil. Lud. D.-Zepf, VI Birk.); *-ä-* (III Gr.-Schog., VI O.-Eid.); *-e-* (II Kl.-B.); *-ie-* (II Jaad); *-a-* (II Bay.). — Kram. 46: *-ä-*; mhd. *hüntber*, *hünper*. *H.* fehlt: III Att., IV Dürr., V Pass. Botsch, VI N.-Eid. Zu *-u-* vgl. Rh. Wb. 3, 630: *Hambär*, *Hu-*; *u* wohl in Anlehnung an *Prummär* (R. caes. 4 b a).

7. Wilde Himbeerrebe: *WältHämpärrêf*, Staude (I Pint.).

S. Himbeerstaude: *Hampærstauu* m. (IV Tatsch).

9. *Knospær*, -a- w. (V Botsch [dazu *Ku.nsaft*, Himbeersaft]). — s. R. caes.: Kratzbeere c.

10. *Knospærstäu* m., Staude (V Botsch).

11. *Njüwa* [~] w. (VI O. Eid.). — < glbd. rum *smeurü*.

12. *Simnjörä* [~] w. (IV Dürr.). — Ebso.

13. *Smeurä* w. (IV Kall. [im Munde älterer Frauen: „Himbeere“]). — Ebso.

14. Waldhimbeere: *Wälthiempær* (II Jaad). — Nach dem Standort: Ggs. Garten-.

Rudbeckia laciniata

(fl. pl. Goldball)

(Schlitzblättrige Rudbeckie,
Sonnenhut)

1. Gelbe Balsamine: *Géel Balsamín* (IV Gr.-Eid.)

2. Blume [Formen s. Einl.], u. zw.: Gelbe Bl.: *Géel Bl.* (II Wind. Bay., III Pet. Senn. D.-Bud. Min., IV Mön. Dürr. Lech. Werm.); -ie- (V Tek. Botsch D.-Zopl.); -ia- (VI N.-Eid.); Zigeunerische Bl.: *Zigánäsch Bl.* (IV Tatsch). — Vermehrt sich stark; s. u. 23. 24.

3. Wilde Dahlie: *Welt Dáli* (II Kl.-B.). — Verwildert.

4. Georgine: *Djordjina* w. (IV Jak.); *Jorjin* (V Weil.); Gelbe G.: *Géel Jorjini*, -jintchi [vkl.] (II Krew.); *G. Jorjin* (III O.-Neud., V Weil. [-ie- -]); -ie- *Jordjin* (VI O.-Eid.); -ie- *Gorgina* (V Pass.).

5. *Gollklér* [~] (V Weil. [I Bel.]). — < ?

6. Gelbe Herbstaster: *Géel Hiér-wæstastær* (II Krew.).

7. *Katnærbläm* „Soldaten-“ (V Lud.). — Ist hochwüchsig.

8. Kirmesblume: *Kirmesbläm* (IV Ung. Kall.); *Géel* (gelb) *K.* (I Schön.). — Blüht an der Kirmes: 1. Sonntag (Ung.), 2. Sonntag (Kall.) im August.

9. Krötenblume: *Krötenbläm* (III O.-Neud.) — Wächst im Nassen.

10. Kürbisblume: *Kürbasbläm* (IV Kall.). — Schmückt den „K.“ (*Kürbas* m.), ein blumenumwundenes Gestell, das die „Altmagd“ an der Kirmes trägt.

11. Miereschblume: *Méraschblauf* (V Botsch). — Wächst am Mieresch (Fluss).

12. *Mosærbläm* „Soldaten-“ (I Tschipp.). — s. o. 7.

13. *Moisærruis* „Soldaten-“ (I Mett.). — s. ebda.

14. Poschuerblume: *Pöschnærbläm* (IV Kall.). — Nach einer Blumenzüchterin P. (*daPöschnæræn*), die diese Blume zog.

15. *Potintsch* w. (I Trepp. [I Bel.]). — s. Tag. er. 4.

16. Gelbe Rose: *Géel Ruis* (IV Jak. Mön. Mor., V Pass.); -ie- *Riskær* (V Weil.).

17. Gelbe Sommerdahlie: *Géel Summærdáli* (II Kl.-B.).

18. Sonnenblume: *Sonnæbläm* (IV Weiss.); *Sunnblämichær* [vkl.] (IV S.-S.-G.).

19. Gelbe Staude: *däi* (die) *Géel Stäidn* [Mz.] (III Senn.).

20. Stengelblume: *Stængelbläum* (V D.-Zopl.). — Nach dem hohen St.

21. Strohblume: *Ströbläm* (I Pint, III Att).

22. Todesblume: *Düüdsblauf* (V Botsch). — Häufige Friedhofsblume.

23. Zigeuner: *Zogunn* [Mz.] (II Wall.). — s. o. 2.

24. Zigeunerblume: *Zogunnbläm* (III Au.). — s. o. 2.

Rumex

(Ampfer)

Ampfer [in der Ra: sauer wie der -]: a) *Ampær* m. (II Jaad); *Ä-* (I Schön. [neb. -r/], Pint, [ebso], IV Dürr. [ebso]); *O-* (IV S.-S.-Gr.); b) *Ampart* (I Pint. Schön., II Kl.-B. Krew. [neb. *Ö-*] N.-W. [neb. *Ä-, Ö-*] Heid., III Au. O.-Neud. Pet. [neb. *U-*] Walt. Burg. Senn. D.-Bud. Min. Att., IV Ung. Kall. Mön. Weiss. [neb. *O-*] Dürr. Gr.-Eid. Tatsch Werm. Mor., V Pass. Lud. D.-Zepf. [ebso]); *Ä-* (II N.-W.); *O-* (I Trepp., III Gr.-Schog., IV Kyr. Weiss. Lech., V D.-Zepf., VI O.-Eid. Birk); *Ö-* (II Krew. Bistr. N.-W., V Weil., VI S.-R.); *U-* (I Tschipp. Mett., II Wall. Wind., III Pet., IV Jak., VI N.-Eid.); *Öe-* [gen.] (II Bay.);

c) *Ampränk*, *Ä-* (V Tek.); *U-* (V Botsch).

A. als Pflanzennamen bloss in 22 O. (s. Ox. ac., R. acetosa u. scut.); sonstwo ist die Bed. des W. verblasst. Kisch W. W. 12: *Ampart* (V Pass.), *Ö-* (II Bistr.).

Rumex acetosa

(Sauerampfer)

1. Ampfer [Formen s. o. unter Rumex]: (I Mett. Trepp., II Kl.-B.

Jaad Wall. Wind, III Pet., IV Jak. Tatsch Lech. Mor., V Tek. Botsch Lud. D.-Zepf., VI N.-Eid. S.-R.). — Unser W. wird zum Teil von *Makrisch* u. *Schöschka* (s. d. W.) verdrängt.

2. Ampferstengel: *Umpærtstangäl* (I Mett.). — Verd. Zssg.

3. Feldampfer: *Fiältampart* (V Lud. [I Bel.]). — Nach dem Standort.

4. Geißel: *Géssäl* w. ‚Peitsche‘ (IV Werm.). — Vom Stengel: *dær Magarisch* (s. u.) *macht G.n.*

5. *Magarisch*^{uv} m.: a) a) (I Schön. [neb. -gær-], IV Werm. [ebso]); -a-a-i- (I Schön., III O.-Neud. [neb. -gr-], IV Werm.): -a-a-i-, -o-a-i- (V Weil.); ß) -grisch^{uv} (III O.-Neud. Burg. Gr.-Schog., V Botsch); γ) -gritsch^{uv} (VI Birk):

b) a) *Makrisch*^{uv} (I Tschipp, II Wall. [unter Kindern] Krew. Bistr. N.-W. Heid. Bay., III Au. Walt. D.-Bud. Att, IV Ung. Kall. Kyr. Mön. Weiss. Dürr. Gr.-Eid. Lech. S.-S.-G. Mor., V Lud. [selten]); ß) -karisch (I Pint., III Senn. [auch -kær-] Min., IV Ung., V Pass.); -kær- (I Pint., III Pet. Senn.). — < glbd. rum. *măcriș*; vgl. 1.

6. *Magarischgässäl* (IV Werm.). — s. o. 4.

7. *Schöschka* w. (IV Tatsch); -ka (VI S.-R. [unter Kindern]). — < glbd. ung. *sóska*; vgl. 1.

8. *Tschös(s)na*^{uv} m. (VI O.-Eid.). — Ebso.

Rumex acetosella

(Kleiner Ampfer)

1. Hasenampfer [Gw. s. bei Rumex]: *Huasn-* (II Wall. Heid., III

Senn., IV Mor., V D.-Zepl. [-sə-]);
-â- (II Kl.-B).

2. *Huwsamagrisch* (V Botsch)

3. *Vegalmagrisch* ‚Vögel-‘ (V Weil.).

Rumex crispus

(Krauser Ampfer)

1. *Brustur* m. (IV Mor). — s. Sp. 237.

2. *Kruwdmakarisch*, -kər-, ‚Krötenampfer‘ (III Min.).

3. *Ljimba oilor*^{u u} (IV Mön). — < [vermutl. gld.] rum.-mdal. *limba oilor* ‚Schafzunge‘.

4. Ochsenzahn: *Össnânt* m. (IV Tatsch); *êÖ-* (III Att., IV Kyr. Weiss. Dürr.); *Ô-*-*â-* (III Burg. [= -zqng] Gr.-Schog. [-sə-]). — Umd. v. ‚-zunge‘; das wellig-krause Blatt wird einem O. verglichen.

5. Ochsenzahnwurzel: *êÖssnânt-wurzel* (IV Jak.).

6. Ochsenzunder: *Összongər* m. (VI O.-Eid.). — Umd. des folg. W.

7. Ochsenzunge | Geschl. w, (Werm. N.-Eid.) m |: *Összang* usw.

I. Formen des Bstw.: *Össu-* (I Pint. [dazu *Össnzqng(ə)nblät* s., Blüte], II Kl.-B. Krew. N.-W., III Au. Senn. Gr.-Eid. Tatsch [neb. -zqnt]); *Össä-* (I Trepp., V Pass. Weil. Botsch D.-Zepl.); *Össv-* (V Tek.); *Össn-* (III Pet Burg. [neb. -zänt]); *Össä-* (VI N.-Eid.); *êÖssn-* (*êÜssn-*) (I Tschipp. Schön., II Wall. Wind. Heid. Bay., III O.-Neud. Walt. D.-Bud. Min. [= 2, s. o], IV Ung. [dazu *êÖ.blett*, Blatt] Kall. Lech. Werm. S.-S.-G. Mor.); *Üssn-* (II Jaad); *Üssä-* (V Lud., VI S.-R. [= 10, s. u.] Birk).

II. Formen des Gw.: *-zqng* (in allen genannten O., mit folgenden Ausnahmen): *-a-* (I Trepp., VI Birk); *-o-* (II Kl.-B., V D.-Zepl., VI N.-Eid. [w. u. m.] S.-R.); *-uo-* (II Jaad); *-u-* (IV Lech.). — Pr.-J. 348; O. (Schlesien); das männl. Geschl. (IV Werm.) vermutl. durch Kreuzung mit ‚Ochsenzahn‘.

8. Ochsenzungenblatt: *Össnzongə-blät* (II Kl.-B. [7, s. o.]).

9. *Pipirick*^{u u} m., Pflanze (I Mett.); Blütenrispe (I Pint., II Kl.-B. [-pər-]).

10. Rossampfer: *Rössömpart* (VI S.-R.).

11. *Stäschə*^u w. (IV Mön. [= 3, s. o]). — < rum. *sterie*, Grindwurzel, Gartenampfer, Strenze.

Rumex scutatus

(Schildblättriger Ampfer).

1. Ampfer [Formen s. bei Rumex]: (II Krew. Bistr., III Min., IV Dürr.).

2. *Gärtchsmagrisch* (V Botsch).

3. Gartenampfer: *Gwrtnäm-pränk* (V Tek.).

4. Hasenampfer: *Huwsümpart* (II Wall.).

5. *Huwsmakrisch* (III Senn.).

6. *Magrisch* (V Botsch [-2, s. o.]). Ochsenzunge: *Os:enzäng* (Kram. 97 [irrig; s. R. crisp]).

7. Sauerampfer: *Sauarämpart* (II N.-W.). — < Nhd.

Ruta graveolens

(Gemeine Raute)

Weinraute: *Waindrəz* m. (II Wind.). — Bis 1900 zum Brautkranz (*Brautkrünz*) verwendet; seither †;

sonstwo (z. B. Mett. O.-Neud. Walt. Senn. Lech. Lud. O.-Eid. N.-Eid.) unbek.

Salicornia herbacea

(Gemeiner Glasschmalz)

1. *Brönke* w. (I Tschipp.). — Heilmittel bei der *Br.* „Schweinebräune“ < gld. rum *brüncă*.

2. *Brinkagkreit* (VI O.-Eid.). — s. d. vor. W.

3. *Brinkagkräidich* (V Weil.). — s. vor. W.

4. Hennenfuss: *Hirnäfauss* (VI O.-Eid.). — Nach der Form.

5. Katzenschwanz: *Katzaschwanz* (VI N.-Eid. [I Bel]). — Ebso.

6. Krähenfuss: *Krönäfauss* (VI O.-Eid. N.-Eid. [Wält (wild) -]). — Ebso.

7. Salzgras: *Sälzgräs* (V Weil.).

8. Taubenfuss: *Daumjäss* [Mz] (I Mett.). — s. o. 4.

9. *Troskoxell*^{uv} m. (I Tschipp.).

Salix

(Weide)

Das Bindestrichlein hinter den Namen der Gattung *Salix* bedeutet Weide, im mdal. Teil *Wail* usw. (Formen s. u. A. 35).

A. Pflanze.

1. Ameisen-: *Umasu*- (I Tschipp. [auch abgelehnt]). — Angebl. kleine Art, v. den A. gerne aufgesucht.

2. Asch-: *Äsch*- (II Heid.). — Graue W.

3. Bach-: *Bäch*- (II Krew. Bay., III Au. Senn., IV Ung. Jak., V Tek.); *-ä-* (II Kl.-B.); *-üä-* (II Heid.); *-ö-* (IV Weiss. Dürr. Lech. Werm. S.-S.-G.); *-ü-* (IV Kall.);

Bächa- (V D.-Zepf); *Bök-* (V Botsch). — Bez. für verschiedene am E. (Fluss) vorkommende W.; Ggs. *Sal-*, Trauer-.

4. Binde-: 1) *Bünn-* (I Tschipp. [= -nt-] Schön.); *-a-* (III Dürr. [ebso] Lech. [auch vkl. -*chör*]); *-e-* (II Kl.-B.); *Bang-* (VI O.-Eid.); 2) *Bünt-* (I Tschipp., III O.-Neud. Senn., VI S.-R.); *-a-* (IV Dürr. [wohl auch Bund-: *Bant-*]). — Zum Binden der Maiskolben zu „Büscheln“, der Maisstengel zu „Schäuben“ (*Schöf* m. Mz. *-üi-*), des Hanfs zu „Bossen“ für die Rüste, zum Anbinden (= „Gürten“) der Weinstöcke usw.; s. u. 6. 13—16. 26—28. 32. 38

5. Busch-: *Basch-*: „Wald“ (V Botsch). — Allg. Bez.; z. B. v. der *Sal-*.

6. Büschel-: *Paschel-* (II Bay.). — s. o. 4

7. Edel-: *Édal-* (I Pint., II Heid. [auch eingel. *Erl-*] Bay., IV Kyr. Dürr.). — Vermutl. eine Binde-; uneingel. < Nhd.

8. Feld-: *Fialt-* (IV Tatsch [I Bel]).

9. Flecht-: *Flecht-* (II Bay. [neb. -*ch-*], IV Jak. Dürr.); *Flech-* (II Bay., V Botsch). — Vermutl. = „Korb-“.

10. Garten-: *Gwartu-* (II Wall., IV Lech. S.-S.-G.). — Nach dem Standort.

11. Gold-: *Golt-* (I Trepp., II Wind., III O.-Neud. D.-Bud. Gr.-Schog. Att., IV Lech., V Botsch, VI O.-Eid. [-*ö-*]); *-ü-* (VI N.-Eid. S.-R.). — Nach dem Nhd.

12. Graben-: *Gruam-* (II Att., IV Jak. Tatsch S.-S.-G., V Lud.,

VI O.-Eid.); *-oa-* (I Pint. Trepp.).
— Vgl. 3.

13. Gurt-: *Gürt-* (V D.-Zepl);
-rk- (I Trepp.). — s. o. 4.

14. Gürt-: *Gürk-* (II Wind. Bay.;
V Weil. Tek. Botsch.). — s. ebda.

15. Gürtel-: *Girkel-* (IV Werm)
— s. ebda.

16. Hanf-: *Hunaf-* (III Senn.
D.-Bud., IV Tatsch, VI O.-Eid);
-ü- (III Burg., VI N.-Eid.). — s. ebda.

17. Haus-: *Häus-* (V Botsch).
— Beim H. gepflanzte W.

18. *Katrinza*^{uruv} (III Min.) —
Mit schmalen Blättern (6—7 mm);
wohl zu *K.*, Schürze der (rum.)
Bäuerin, < gld. rum. *cătrință*;
Beziehung unklar.

19. Korb-: *Korf-* (I Trepp, IV
Ung. Kyr. Tatsch Lech., V Botsch).
— < Nhd.

20. Lett-: *Lät-* (II Heid. Bay).
— Zähle W. mit weisslichen Blättern;
gedeiht in schlammigem Boden (*an
Lättn*).

21. Mieresch-: *Mirasch-* (VI N.-
Eid. [1 Bel.]). — Sofern sie am
Mieresch (Fluss) wachsen.

22. Pfefferkraut-: *Fafferkraut-*
Bertram^s (I Trepp. [hierher?]).

23. Plapper-: *Plappar-* (II Bay).
— Rauscht stark.

24. Zigeunarisches Sal-: *Zogänösch
Sual-* (II Wind). — Bildet auf
nassem Boden ganze Gebüsch; =
„Wilde=Zigeunersche W., Weiher-
sal-, Wiesenweide“.

25. Samt-: *Summät-* (IV Weiss).
— Samtartig auf Blättern u. jungen
Trieben; neu eingeführt.

26. Schaub-: *Schüif-* (II Bay.)
— Zs.fassende Bez. für die Stein-,
Rote u. Lettweide; s. o. 4.

27. Schneide-: *Schnait-* (I Mett.).
— Deren Ruten zum Binden ge-
schnitten werden; s. ebda.

28. Schnitt-: *Schnitt-* (I Pint.).
— s. ebda.

29. Spalt-: *Spält-* (IV Kall). —
Leicht spaltbar.

30. Stauden-: *Stüun-* (III Pet;
IV Dürr. [auch *Stäurn-*], V Botsch),
-au- (V Pass). — Staudenförmig.

31. Stein-: *Stē-*, häufig vkl. (I
Pint. Trepp. Schön., II Kl.-B. Wall.
Wind. Krew. N.-W. Heid. Bay.,
III O.-Neud. [*Ruit-*, *Lächt* (licht,
hell) -] Wall. Burg. Senn. D.-Bud.
Min., IV Ung. Weiss Dürr., V
Weil.); *Stä-* (II Jaad). — Kleine,
sehr zähe W., wächst staudig auf
steinigem Flussboden (*Stēgräun*; m.,
zu mhd. *grien* mn., Kiessand); s.
S. frag. 6.

32. Stengel-: *Stängel-* (II Wall.
Krew. N.-W. [v. den abgeschnittenen
Ruten]). — s. o. 4.

33. Stümmel-: *Stämmel-* (V D.-
Zepl. [1 Bel.]). — Kopf-, weil sie
„gestümmelt“ wird.

34. Wasser-: *Wassar-* (I Tschipp.
Pint., V Lud., VI Birk). — Am
W. wachsend; z. B. v. der Bruch-
(Tschipp.).

35. Weide: *Wail* w. (allg.; Aus-
nahmen im folg.): *-ai-* (II Kl.-B.,
V Tek.); *-ü-* (III Gr.-Schog., V
Botsch); *-ä-* (V Pass. Weil. Lud.);
-ei- (VI O.-Eid.); *-ü-* (II Jaad, VI
Birk); vkl. *-tehar*, für kleine Weiden-
arten.

Mit näherer Bestimmung: Bistritzer-: *Bistriz'er* - (VI Birk [I Bel.]); Ewige -: *Éwisch* - (IV Ung.); Gelbe -: *Gêel*, *-ie-*, *-iu-* - (verbr. [Bel. aus 33 O.]); Geposste -: *Gə-pōsst* (veredelt) - (III Walt.). — Vermutl. = dem folg. W.; Gezüchtete -: *Gəzicht* - (I Tschipp. [I Bel.]); Graue -: *Grā* - (V Pass. Tek.); Grüne -: *Grā* - (I Mett., III Min., IV Jak. Mön.); *-āi-* - (V Tek.); *-āe-* - (V Lud.); *-aue-* - (II Bay., IV Werm.); *-aa-* - (V D.-Zepl.); *-oa-* - (VI O.-Eid.); Rote -: *Rāt*, *-ūi-*, *-iu-*, *-ū-*, *-ō-* - (verbr. [Bel. aus 36 O.]); Schwarze -: *Špuar*: - (V Tek.); Weissē -: *Waiiss* - (verbr. [Bel. aus 25 O.]); Wilde -: *Wāld* - (I Mett.). — = „Zigeunerische Salweide“ (s. o.); Zigeunerische -: *Zigānəsch* - (I Mett.). — = dem vor. W.

36. Weihersal-: *Wājarsal*- (I Pint.). — = „Zigeunerische Sal-“ (s. o. 24).

37. Wiesen-: *Wis(a)*- (V Weil.). — s. ebda.

38. Wingert-: *Wāngert*- (I Mett., II Wall. Wind., III D.-Bud., IV Kyr., V Tek.); *-a-* - (V Pass. Lud.). — Im Weinberg benützt; v. der „Gelben“ u. „Roten W.“ (Tek.); s. o. 4.

B. Blüte (zumal der Salweide).

1. Kätzchen: *Kāz'kər* (IV Kall.). — Nach dem Nhd.

2. *Mit:* w. (I Trepp. [Mz. *-tʃv*, vkl. *-ki*]); vkl. *-kər* (I Trepp. Schön., II Kl.-B. Jaad Wind., III Burg, Senn. Gr.-Schog., IV Ung., V Pass. Weil. Botsch D.-Zepl., VI O.-Eid., N.-Eid. Birk); *Mnjit'kər* (IV S.-S.-G.). — < rum. *măt* ‚Kätzchen‘ (Blütenstand).

3 *Pala-mit'kər* [Ton: ^{uuu} (Wind. Dürr. Tek.) ^{uuu}] (vkl.): a) (I Tschipp. Schön., II N.-W. Heid., IV Weiss. Tatsch [neb *Pal-*] Lech. S.-S.-G.); *Palq-* (II Wall. [neb. *-lə-*] Bay., III Au. Senn. D.-Bud. Att., IV Kall. [neb. *-o-o-*] Kyr. Mön. Gr.-Eid., V Tek. [neb. *-lə-*]); *Palə-* (II Krew. Bistr., III Pet. [neb. *Pal-*], IV Werm., VI N.-Eid.); *Falə-* (I Pint., II Wall. Wind., III O.-Neud. Min. [neb. *-o-o-*], IV Dürr., V Tek., VI Birk); *Palī-* (IV Jak.); *Polə-* (III Min.); *Pulə-* (I Mett. [neb. *Pul-*]);

b) *Pal-* ^{uuu} (II Jaad Bistr. [Kram. 98], III Pet. Walt., IV Tatsch Mor. [neb. *-a-*]. V Lud. D.-Zepl., VI S.-R.); *Pql-* (IV Mor.); *Pul-* (I Mett.).

Zssg v. *Palme* + *Mit'kər* (s. o.); **Palmmit'kər* > **Palom-* > *Palə-mit'kər*.

4. *Pit'zichər* ^{uuu} [vkl] (IV Mor.). — Zu *Pitzi*, Katze (Kspr.).

5. *Wüidmit'kər* (V Botsch, VI O.-Eid. [*-ei-*]).

Salix alba

(Silberweide)

Silber-: *Sälwər*- (I Trepp., II Heid.); *-a-* - (IV Weiss. Lech., V Tek. Botsch Lud.). — Bel. schrift.; vermutl. nach dem Nhd. u. hierher gehörig.

Salix babylonica

(Trauerweide)

Trauer- [Gw. s. o. bei *Salix*]: *Trānər*- (I Schön., II Jaad, III O.-Neud. Pet. Walt. Burg. Gr.-Schog., IV Dürr. Werm. S.-S.-G., V Botsch D.-Zepl., VI O.-Eid. N.-Eid. Birk);

-*awə-* (V Pass. Weil. Lud.); -*awə-* (V Tok); -*awə-* (II Kl.-B); sonst: *Trauar-* (27 O.).

Salix caprea

(Salweide)

1. Busch-: *Basch-*, Wald-² (V D.-Zepl.). — Nach dem Standort.

2. *Lösə* w. (IV Kall. [=,Salweide⁴]). — < rum. *lo:ă*, Sal. frag.

3. Palm-: *Palawüt* ^{uu} w. (VI Birk). — Doch Fl.N.: *aw* (in den *Süälwün* (,Sal-⁴); Verlust des m vielleicht nach *Fals-mitzkər* (s. d. Sp. 510).

4. Sal-: a) *Sual-* (allg. [34 O.]; Ausnahmen im folg.); -*aw-* (I Tschipp. Mett. Pint. Trepp, 11 Pet. Walt); -*aw-* (VI S.-R); -*üw-* (III Gr.-Schog, VI O.-Eid. N.-Eid. Birk [s. o. 3.]); -*ä-* (II Kl.-B); -*ö-* (II Jaad);

b) *Suwl-* (II Bay. [1 schrift. Bel.; neb. -*uwl-*]), IV Weiss. [ebso], V Tek. [ebso] Botsch [neb. -*uwl-*] Lud. [ebso]); -*aw-* (I Tschipp. [neb. -*uwl-*]).

Kisch W. W. 171: *Sual-*; b ist Umd. auf ‚Sattel‘; *S.* fehlt in D.-Zepl. (s. o. 1).

Salix fragilis

(Bruchweide)

1. Bach-: *Bäch-* (V Tek.); -*ö-* (III Pet. Walt. Att); *Bäk-* (III O.-Neud.). — Nach dem Standort.

2. *Flör-* (I Tschipp.); -*ä-* (I Mett.). — Zu Kinderpfeifen (*Fl.* w. < gld. rum. *flüer*).

3. Knatsch-: *Knatsch-* ‚Knack-⁴ (I Schön., II Kl.-B. [-*ä-*-] Krow. Bistr. N.-W. Bay. [=,Patz-⁴], III O.-Neud. Burg. Senn. D.-Bud. Gr.-

Schog, IV Ung. Weiss. Dürr. S.-S.-G., V Pass. Weil. Tek. Botsch Lud. D.-Zepl., VI O.-Eid. Birk); -*a-* (II Jaad, VI S.-R.); -*o-* (III Min, VI N.-Eid.). — Zu *knatschn*, knackend brechen. *Kn.* wird abgelehnt für; Tschipp. Mett. Piet. Trepp. Au. Walt. Att. Kall. Lech. Werm. Mor.

4. Knatsch-: *Knatsch-* (II Wall. Wind., III Pet.). — *a* in den genannten O. deutet auf Umlaut.

5. Patz-: *Patz-* (I Trepp., II Bay., IV Kall. Kyr.). — Zu *pat;u*, knacken, knackend einen Sprung bekommen.

6. Stein-: *Stê-* (I Mett.). — Name: *äm wal* (um was² = weil) *sə sprī* (spröde) *sai* (sind) *wä də Sting* (Steine); s. o. Sp. 508, Nr. 31.

7. Weide: *Wail* (I Tschipp., III Pet. Walt, IV Lech. Werm.). — Ist hier die hauptsächlichste W. Mit näherer Bestimmung: Grüne -: *Grä-* (III Att); Weisse -: *Waiis-* (II Jaad).

Salvia

(Salbei)

Salbeigekräutig: *Säləfgəkräidlich* (V Weil.).

Salvia glutinosa

(Klebrige Salbei)

1. *Koschünprescht* ^{uuuu} m. (I Pint.). — S. prat. 6.

2. Gelbes Löwenmäulehen: *Gēd Lībmaialethər* (ebda).

3. Wundkraut: *Wuntkraut* (ebda)

Salvia officinalis

(Arzneiliche Salbei)

1. Gärtchensalbei: *Gärtchensäləf* (V Weil.).

2. Gartensalbei: *Guartinsalf* (Ill Senn.); *-sâf* (I Mett.). — Ggs. „Wilde S.“.

3. Haussalbei: *Haussalf* (Ill D.-Bud.). — Ebso.

4. Salbei [w, (N.-Eid. Birk) m., (Mett. Wall. Wind. Min. Weil. Tek. O.-Eid.) w. u. m.]: a) (< mhd. *salbe*): a) *Salf* (I Pint. Schön, II Jaad [neb. *Saf*], Ill Au. O.-Neud. Pet. Senn. D.-Bud. [= Gute -: *Gât* -] Min, IV Ung. Gr.-Eid., V Pass. Tek. [neb. *-â-*] Botsch [in *-krâf*] Lud., VI O.-Eid. [neb. *-o-*] N.-Eid. [neb. *-â-*]; ß) *-â-* (Ill Att, IV Kall. [in *-gokraidich*] Kyr. [= *Gât* -] Mön. Tatsch [ebso] S.-S.-G., V Tek., VI N.-Eid.); γ) *-u-* (I Tschipp. [in *-gokraidich*]); δ) *-alp* (II Kl.-B.); ε) *-âlaf* (V Weil. D.-Zepf); ζ) *-ölf* (IV Weiss. Dürr.); η) *-olf* (VI O.-Eid.); θ) *-af* (II Jaad):

b) (< mhd. *selbe* [Schweiz. Id. 7, 819]): a) *Sâlf* (I Mett. [I Bel.: *-âf*], II Wall. Wind. Bay.); ß) *-â-* (VI S.-R. [neb. *æ-*]); γ) *-æ-* (ebda [in *-blâtcha*, *-blâm*]); δ) *-æ-* (II Krew. [dazu *S.blett*, Blatt] N.-W., Ill Walt. Burg.); ε) *-alaf*^{uv} (VI Birk.)

5. Salbeiblättchen: *Sel[blâtcha]*, Pflanze (VI S.-R.).

6. Salbeiblume: *Salfblâm* (V Pass. [Blüte]); *-æ-* (VI S.-R. [die Pflanze]).

7. Salbeige Kräutig: *Sâlfgokraidich* (IV Kall. Tatsch); *-u-* (I Tschipp. [I Bel.]).

8. Salbeikraut: *Salfkrüt* (V Botsch).

Salvia pratensis

(Wiesensalbei)

1. Blaue Blume: *Bleô Blâm* (I Schön. [I Bel.]).

2. Eidechsenblume: *Âdas(â)-blâm* (V Weil.).

3. Eidechsengekräutig: *Äübnsngokraidich* (IV Tatsch).

4. Gurrenblume: *Gurrblâm* (V Weil.).

5. Kerzenblume: *Kiærzblâm* (V Weil.).

6. *Koschânjkopreschteh*^{uvuv} m. (Pint.). — s. S. glut. 1.

7. Krähenfüßchen: *Krûfâssker* (Ill Gr.-Schog.).

8. Mottengekräutig: *Môtngokraidich* (I Trepp.).

9. Natternblume: *Nôtornblâm* (I Mett.).

10. Salbei [Formen s. o. bei S. off.]: (I Schön., II Wind, Ill O.-Neud.); Blaue -: *Bleô-* (II Wall.); Wilde -: *Wält* - (I Mett., II Krew., Ill D.-Bud.); *-æ-* (V Weil.); *-e-* (II Kl.-B.).

11. Salbeiblume [Gw. s. Ein!]: *Salf-* (II Krew.); *Sâlaf-* (V Weil.); Wilde S.: *Walt Salf-* (V Lud.).

12. Zutzelblume: *Zutzalblâm*, Saug^s (II N.-W. [I Bel.]).

Salvia splendens

(Feuerrote Prachtsalbei)

1. Salvie: *Ssalwi*^{uv} w. (I Trepp., II Kl.-B. [auch *-lwa*] Wall. Min., IV Ung. Kyr. Lech. Werm., V Pass. Lud.); *Ssalwia* (II Heid., IV Jak. [auch vkl.: *Ssalwicher*^{uv}]) S.-S.-G., V Tek.); *Ssalwian* w. (I Schön. [I Bel.], VI N.-Eid. [ebso]); *Ssalwicher*^{uv} [vkl.] (V Botsch).

2. Salvienblume: *Ssafûlinblâm* (Ill O.-Neud. [I Bel.]).

Salvia verticillata

(Wirtelblütige Salbei)

Wilde Salbei: *Walt Sâlaf* (V Weil.); *-â- Solf* (VI O.-Eid.).

Sambucus ebulus

(Zwergholunder, Attich)

1. Attich: *Âich* m. (II Kl.-B.); *O-* (I Mett., II N.-W., IV Weiss. Dürr. Tatsch Lech. Werm. S.-S.-G., V Botsch, VI Birk); *Ô-* (II Jaad); *O^u-* (I Tschipp. Pint. Trepp., II Bay.); *U^a-* (I Schön., II Wall. Wind. Krew. Bistr. Heid., III Au. O.-Neud. Pet. Walt. Burg. Senn. D.-Bud. Min., IV Mön., V Tek. D.-Zepl., VI O.-Eid.); *Û^a-* (VI N.-Eid.); *U^e-* (VI S.-R.); *Utlich* (IV Jak.); *Uatsch* (III Gr.-Schog, V Weil.).

2. Attichgekräutig: *Otchgakraidich* (I Mett.); *U^a-* (III Au.).

3. *Otchgätsch* w., -beere^t (V Botsch); *Utshgätsch* (V Weil.). — s. u. 14.

4. Attichkirsche, -kirschehen [Bstw. s. o.]: *-kirsch (kär)* (I Mett. Schön., II Kl.-B. Jaad Wall. Wind., III O.-Neud. Pet. Walt. Burg. Min. Gr.-Schog, IV Jak. Dürr. Gr.-Eid. Tatsch Lech, V Tek. D.-Zepl.).

5. Attichknörzchen [Bstw. s. o.]: *-knorzkar*, Beere^t (I Mett. Pint., VI O.-Eid. N.-Eid. S.-R.); *-knorze*: *-knorz* (VI Birk).

6. Attichstaude: *Otchštau(d)n* m. (II Bay.).

7. Attichweinbeerehen [Bstw. s. o.]: *-waimärcher*, Beere^t (I Tschipp. Pint. Schön., II Wall. Krew. N.-W. Bistr. Bay.); *-waimärcher* (II Heid.,

III Senn. D.-Bud., IV Mön. Weiss. Lech. Werm. S.-S.-G., VI Birk). — Kram. 130: *Utchweimercher*; V.-A. 40, 361: *Utchwaimercher* (II Heid.).

8. *Bos* m. (III Au., IV Ung.); *-ô-* (V Lud.); *-u^a-* (V Pass.). — < glbd. rum. *boz*.

9. *Bosštaudn* m., 'Stäude' (IV Ung.).

10. *Bosgakraidich* (III Au.); *-ô-äi-* (V Lud.).

11. *Bosie* ^{uu} m. (IV Kall.); w. (IV Mor.); *-sü* w. (IV Kyr.). — < glbd. rum. *bozie* ^{uu}.

12. *Bosiekirschkar*, -kirschehen^t (IV Kall.); *Bosiü-* (IV Kyr. Mön.); *Bose-* (IV Ung.).

13. *Boskirschkar* (III Au. Att. [= *Sernä*]); *-ô-* (V Lud.); *-u^a-* (V Pass.).

14. *Gütschöstingal*, Beerenstengel^t (V Botsch). — s. o. 3.

15. *Seru* (III Att.). — s. Sol. nigr. 9.

16. Teufelsdreck: *Taiwaltsdrick* m., die (schwarze) Beere (VI S.-R.).

Sambucus nigra

(Schwarzer Holunder)

A. Pflanze.

1. Holunder: a) *a) Holtar* m. (I Mett. [= *-u-*], II Kl.-B. Wind., III Att. [*-ar(t)*], IV Gr.-Eid., V Tek. [ebso]); *-u^a-* (II Jaad); *-u-* (I Mett.); ß) *Holtart* (I Pint. [doch *Massoltar* m., Massholder] Schön., II Wall. Krew. Bistr. Heid. [Holtart (V.-A. 40, 357) ist verdruckt] Bay. [doch *Müshätart* (*ü* gen.)], III Au. O.-Neud. Walt. Burg. Senn. D.-Bud. Min. Gr.-Schog, Att., IV Ung. Kall.

Kyr. Jak. [doch *Müsshätər(t)*] Mön. Weiss. Dürr. [doch *Mässholtört* w.] Tatsch Lech. Werm. S.-S.-G. Mor., V Pass. Tek.); -*u-* (I Tschipp);

b) *α* *Hontört* (V Botsch D.-Zepl., VI O.-Eid. [neb. -*u-*] N.-Eid. [-*α-*] S.-R.); *β*) -*u-* (V Weil. Lud., VI O.-Eid. Birk);

c) *Häwört* (I Trepp. [dazu *H.tē*, Tee]), — Kram. 53; *Holtert*.

2. Holunderbaum: *Holtörtbeöm* (I Schön.).

3. Holunderstaude [Bstw. s. o.]: -*štoun* m. (I Mett. Pint, II Heid., III Att.); -*štoun* (I Trepp.); -*štoun* (III Walt. Gr.-Schog., VI O.-Eid.). — V.-A. 40,357: *Holtertstauden* (II Wall.).

B. Blüte.

1. Holunderblume: *Holtörtblüm* (I Schön.); *Hontörtbloun* (V D.-Zepl.).

2. Holunderblüte [Bstw. s. o.]: -*blät* s. (I Mett., II Krew., III Walt.); -*qai-* (II Wall.).

3. Holundergeblühsel: *Hontörtgablüssal* s. (V Botsch).

C. Frucht.

1. *Hontörtgätsch* w. (V Botsch); -*u--ä-* V Weil.).

2. Holunderkirsche, -kirschen [Bstw. s. o.]: -*kirsch* (*kär*) (II Krew., III Au. O.-Neud. Pet. Senn. D.-Bud., IV Ung. Tatsch Mor., V Weil. Tek. Lud. D.-Zepl.).

3. *Hätər(t)knüspartchər* [vkl.] (I Trepp.). — Gw. s. Sp. 497.

4. Holunderknörzchen: *Hontörtknerzkar* (VIS.-R.); -*u--o-* (VI Birk);

5. *Holtörtpepə(t)skər* [vkl.] (III D.-Bud.) — *Pepe(t)skn* ‚kleines rundes Gebilde‘, z. B. Beerē, Frucht-

kapsel; Umf. v. *Peppaltch*, Phys. alk.?

6. Holunderweinbeerchen: *Holtörtwaimartchər* (IV Dürr. Werm.,

Sambucus racemosa

(Traubenholunder)

Roter Holunder: *Rit Huoltər* (II Jaad). — Mark gelbbraun.

Sanguisorba minor

(Kleiner Wiesenknopf, Bibernelle)

1. Schwarzes Knöpfchen: *Schwurzknäpplchər* (II Kl.-B.).

2. Wundgekräutig: *Wuntgekräidich* (V.-A. 40, 402 [II Heid.]).

Sanguisorba officinalis

(Gemeiner Wiesenknopf)

1. *Gürmantē*^{uuu} (III Senn.). — < Tormentille, unter Anlehnung an [Saint =] Germaintee?

2. *Kirligaxü*^{uuu} w. (II Krew. Heid. [-*ä*]); *Kirniqaxü* m. (III Senn.). — < glibd. rum.-mdal. *cärligätea*, zu schriftrum. *cärligatä* Polyg. bist.

3. *Kirligaxüwurzal* (I Schön., II Krew.); *Kör-* (II N.-W.).

4. Rosenblatt: *Ruisbledlor* [Mz.] (III Senn.). — Nach der Blätterform.

5. Striezelchen: *Strēt:altchər* (II Kl.-B.).

6. *Türmantēwur;*^{uuuu} -*mən-*; *Telmantē-* (V Weil.). — < Tormentille, Pot. torm.; beide Pflanzen blutstillend.

Sanicula europaea

(Europäischer Sanikel)

Sanikel: *Ziwüekäl*^{uu} m. (II Wind, III Pet. Walt. Burg. Senn. Min. [auch *Zä-*]).

Santolina chamaecyparissus (Zypressenartiges Heiligenkraut)

1. Gartenzypresse: *Gwärtu: ziprüss* (III Walt). — Ggs. „Wilde Z.“

2. Rosmarin, u. zw.: Krauser -: *Kraus Rusmari* (IV Kall. Kyr. [= „Wilder -“]); Wilder -: *Walt R.* (IV Kyr. Mor. [= „Zypresse“]).

3. Zypresse [Formen s. bei Chen. botr. Sp. 85 f.]: (I Tschipp. Mett. Pint. Trepp., II Kl.-B. Wall. Wind., III Au. [auch -*äss*] Burg. [Zi^{pr}üss] Senn. D.-Bud. [= Gute Z.] Gr.-Schog. Att. [dazu *Z. blüt* s., Blüte], IV Ung. Kall [Zi^{pr}üss] Weiss. Dürr. Gr.-Eid. [Zi^{pr}äss] Tatsch Werm. S.-S.-G. [Zi^{pr}ick^u] Mor., V Pass. Weil. Tek. [Zi^{pr}arelli] Botsch Lud., VI O.-Eid. N.-Eid. Birk); Gute -: *Gäl* - (III D.-Bud.); -*an*- (III O.-Neud, IV Mön.); Schöne -: *Schi* (dünn) - (IV Mor.); Wilde -: *Walt* - (II Bay.). — S.-S.-G. u. Tek. unterscheiden auch in der Sprachform S. cham. von Chen. botr. (S III a. z. ð).

Saponaria

(Seifenkraut [gefüllte Gartenblume])

1. Weiße Blume: *Waiss Blaum* (V D.-Zepl.).

2. Herbstnägelflume: *Herbst-nägelflüm* (II Kl.-B.).

3. Seifblume: *Seifblüm* (II Krew., IV Kall. Weiss. Werm. S.-S.-G.); *Sif-* (VI S.-R.).

4. Veilchen, u. zw.: Hermannstädter V.: *Hörmasledar Vältcher* (IV Dürr.); Klausenburger V.: *Klausenburger Vältcher* (I Tschipp.).

Saponaria officinalis (Gemeines Seifenkraut)

1. Zigeunerische Nægelflume: *Ziginäsch Nægelflüm* (V Weil.).

2. Seifenblume [Gw. s. Einl.]: *Sif-* (II Krew. N.-W. III D.-Bud. Gr.-Schog., IV Ung. Mön. Kyr., V Weil. D.-Zepl., VI O.-Eid.); -*i-* (VI N.-Eid.); -*ä-* (II Jaad). — Kisch W. W. 20: *Sifblüm* „Seifenkraut“.

3. Zigeunerische Seife: *Ziginäsch Sif* (V Botsch).

4. Seifengekräutig: *Seifengekräutlich* (III D.-Bud.).

5. *Seiflautar* (III Senn.). — Eigl. „Seifenwasser, -schaum“; zu mhd. *slöte* „Schlamm, Lehm“, unter Anlehnung an lauter, mhd. *lütar*; Näheres Zschr. f. Mda. forsch. (Teuth.) XII, 148; vgl. St. Wsch. 591; *Seifengeschlader* n., S.wasser; *Seifentuder* f., S.brühe.

Saponaria vaccaria (Kuhkraut [Gartenblume])

Rosenfarbiges Schleierkraut: *Rösensart Schlaierkraut* (II Krew.).

Satureja hortensis

(Gemeines Bohnenkraut,
Pfefferkraut)

Ysop [m., (Schön. Bay. Pet. Min. Weiss Gr.-Eid. Lech. Werm.) m. s., (Tatsch Lud.) s.]: *a) z) Aisbat*^u (II Krew. Bistr., III Au. [reb. -*art*] O.-Neud. Pet. [ebso] Walt. Senn. [ebso] D.-Bud. Min. Gr.-Schog., IV Ung. Gr.-Eid. Mor.); *Ä-* (V Botsch [auch -*sp-*; neb. *Aisbart*]); *Ei-* [-*ä-*] (V Pass. Lud.); *Ä-* (II Jaad);

þ) *Aisbat* [ai gen.] (I Tschipp. Schön., II Wall. Bay., IV Jak. Kyr. Kall. Mön. Dürr. Weiss. Tatsch. Lech. Werm. S.-S.-G.); *Jē-* [jē gen.] (I Mett.);

b) *) *Aisbart* (III Au. Pet. Senn., VI N.-Eid.); *At-* (V Tek. [auch -sp-]); *Ei-* (VI O.-Eid.); *Ei-* [ei-] (V Weil.); *Aisbart* (V Botsch);

ð) *Aisbart*, -sp- [ai gen.] (II Wind);

e) *Aisblauk* (VI Birk).

Kram. 20: *Eisbet* m.; mhd. *isöpe*, *ispe*; schles. ist formnahes *Eisewill*, Hyss. öff. (Pr.-J. 188); e ist auf -ling umgeformt worden; vgl. hierzu Sp. 477.

Saxifraga

Saxifraga: *Saksufrága*^{uuu} w. (II Bistr. [gehört vom Friedhofsbesorger]). — Auf ‚Sachse‘ umged.

Scabiosa

(Skabiose)

1. Pfarrerisches Blümchen: *Farrersch Blümtchär* (III Pet.).

2. Knäufelblume: *Knäufelblau* (V Weil.).

3. Pfarrerblume: *Farrablām* (II Wind.). — Gartenblume.

Scabiosa arvensis

(Ackerskabiose)

1. Bisamblume: *Pisnblām* (II Krew.); Wilde B.: *Welt Pisnblōm* (II Jaad).

2. *Bumbuschkr*^{uu} [vkl.] (IV Mor.). — < rum. *bumbușcă*, Stecknadel.

3. Büffelauge: *Baffelöng* [Mz.] (IV Dürr.).

4. Drachenaugen: *Dracknögn* [Mz.] (IV Mor.).

5. Gruntblume: *Gruntblām* (V Lud.). — Wächst häufig im Grunt.

6. Pfarrerblume: *Farrablām* (II Wind. Krew. [Blaue -: *Blō F.*]); *Farr-* (II Wall. [= Pfarrerische Bl.: *Farrersch Bl.*]).

7. Skabiose: *Škawion*^{uu} w., *Mz. -us* (VI N.-Eid.).

8. (Wildes) Teufelchen: (*Wall*) *Täuwellchär* (V Botsch). — Urspr. wohl nur v. der dunkeln Blüte.

9. Zigeunerehen: *Zagäntchär*, *Zigeunermädchen* (III Pet.). — Ebso.

Scabiosa banatica

Palatschinkenblume: *Platschintblau* (V Weil.). — Eigl. = Aster, Sp. 61.

Scabiosa columbaria

(Taubenskabiose [fehlt bei Ungar])

Pfarrerblume: *Farrablām* (II Wind. Krew. [Blaue, Gelbe Pf.: *Blō, Göl F.*]).

Scabiosa flavescens

(Gelbliche Skabiose)

1. Palatschinkenblume: *Platschintblau* (V Weil.).

2. Wilde Pfarrerblume: *Wält Farrablām* (II Krew.).

Scilla

(Meerzwiebel [Handelsware])

Meerzwiebel: *Märzwibel* m. (II Wall. [zur Rattenvertilgung]). — Auch umged. auf Märzwiebel: *Märzwibel*, infolge Verlagerung der Silbengrenze.

Scilla bifolia

(Zweiblättrige Meerzwiebel,
Märzenblümchen)

1. Buschhyazinthenchen: *Büschhärzintche* (VI S.-R.).

2. Georgenblümchen: *Geringblämtche* (I Trepp.). — Blüht um Georgi (23. IV.).

3. Grasblume: *Gräsbläm* (V Tek.).

4. Hasentreppchen: *Hu^snt^räp^tch^r* (II Bay.). — Vielleicht Umd. v. T^rap^ple^{ch}r (Trap^ple^{ch}r), Fussspur.

5. Hyazinthenchen: a) *Härzintch^r*^{u^v} (V D.-Zep^l. [= -zⁱn-; auch Wildes H.: *Walt H.*], VI Birk); -zⁱn- (V D.-Zep^l, VI O.-Eid. [*H^er- Walt II.*] N.-Eid. [*Wildes H: Walt II.*] S.-R.);

b) *Jozintch^r*^{u^v} (III Att., V Pass.); Wildes H.: *Wäll* - (I Mett.); -a- (III Gr.-Schog.); -ä- *Ju-* (I Schön.). — Nach der Ähnlichkeit mit der H. (Hyacinthus).

6. Krähenblume: *Krionablaum* (V D.-Zep^l.); -blümchen: *Krönblüimtchn* (II Kl.-B.).

7. Krähenfüsschen [Gw. s. u.]: I. Bstw.: a) *Krön-* (II Wind. Krew. Bistr. N.-W., III Au. [auch *Krö-*] Pet. Walt. Burg.); -*ö-* - (I Tschipp. Schön., II Heid., III O.-Neud. [neb. *Krönö-*] D.-Bud., IV Ung. [auch *Krö-*] Kall. Kyr. [auch *Krö-*] Mön. Gr.-Eid. [auch *Krönö-*] Mor.); -*au-* - (I Pint., III Senn.);

b) *Krö-* (III Au., IV Ung. Kyr., V Pass. Weil. [auch unverkl. -*fauss*] Lud.); -*ö-*, -*u-* (IV Weiss. Dürr. Werm. S.-S.-G.); -*i-* (III Gr.-Schog.); -*iu-* (V Botsch [neb. *Krönö-*]);

c) *Krönö-* (III O.-Neud., IV Gr.-Eid.); -*iu-* - (V Botsch); -*é-* - (VI Birk).

II. Gw.: -*fäⁱssk^r* (I Tschipp. Pint., II Krew. Bistr. N.-W., III Walt. Senn.); -*ä-* (V Weil. Lud.); -*i-* (II Wind. Heid., III Au. O.-Neud. Burg. D.-Bud. Gr.-Schog., IV Ung. Kall. Kyr. Mön. Gr.-Eid. Mor., V Pass. Botsch, VI Birk); -*aw-* (I Schön., III Pet., IV Weiss. Dürr. Werm. S.-S.-G.).

Kram. 74: *Krönfäⁱsker*.

8. Krähentrappe: *Kröntrapp w.* (IV Ung.); vkl.: -*trapp^tch^r* (III Min. [*sa sai m^rschaint* (mir scheint = wohl) *osu* (so) *wäⁱ ds Kl^ön* (Klauen) *run Kr^ön*]).

9. Krähenzehenchen: *Krönzintch^r* (II Wall. [*waiss, bbö-*]; *Krö-* (V Pass.).

10. Marienzähnenchen: *Mär(g)u^sawntch^r* (IV Tatsch).

11. Sprehenfüsschen: *Špreön^fawssk^r* (IV Lech.). — Zu *Špr^ö* w. „Star“; and.-mfrk. *sprü*.

12. *Tschokänäschk^r*^{u^v} [vkl.] (IV Jak.).

13. Vögelblümchen: *Vigalbl^ümtch^r* (II Jaad).

Scirpus lacustris

(Seebirse)

1. Biese [Formen s. Sp. 224] (I Mett., II Wind, III Pet. Walt. D.-Bud., IV Dürr. S.-S.-G., V Weil. Tek. Botsch, VI O.-Eid. Birk).

2. Binse [Formen s. Sp. 225] (II Kl.-B., III Senn.).

3. *Piporick*, -*pür-* [Formen s. Sp. 225 f.] (I Tschipp. Trepp. [= Dicker -: *Dack* -] Schön., II Jaad Wall. N.-W. Heid., III O.-Neud. Walt. Min., IV Jak. Dürr. Lech. Werm.).

4. Wasserbiese: *Wassermässamt* (I Mett. [I Bel.]).

Scirpus maritimus

(Meerbinse)

1. Maargras: *Muargräs*, Morast-
(II Wind. [I Bel.]).

2. Risch: *Räsch* (II Krew.); -*aur-*
(IV Lech. [I Bel.]). — Eigl. Carex.

3. Rohr: *Rür* (II Krew.). —
Dät (dies) *äs* (ist) *asu* (so) *a R.*

Scirpus silvaticus

(Waldbinse)

1. Schneidiges Gras: *Schnaidich*
Gräs (IV Dürr. [s u. 3]). — Blätter
schneidig.

2. *Pipirick* (III O.-Neud.); -*pir-*
(I Tschipp., IV Dürr. [*st us* (ist)
an Uort (Art) *P.*]).

3. Risch: *Räsch* m. (I Mett,
Pint., III Senn.); -*ir-* (II Jaad);
dat (dies) *as an Rawschwart*, -art'
(IV Dürr. [I Bel.; s. o. 1]). —
Eigl. Carex.

Scirpus triquetus

(Dreikantige Binse).

1. *Pipirick* (I Tschipp.).

2. Risch: *Rasch* (VI N.-Eid.).

3. Schneidiges Rohr: *asutchə*
(soleh) *Schnaidich Rür* (II N.-W.
[I Bel.]).

Scleranthus annuus

(Einjähriger Knautel)

Muttergekräutig: *Müderngskrai-*
dich (III Min. [Name aus Kyr. ein-
geführt], IV Kyr. S.-S.-G.). — s.
Sp. 261.

Sclerochloa dura

(Hartgras)

1. Bruchgekräutig: *Bruchgskrai-*
dich (III Walt. Senn. [= dem folg. W.]).

— Absud bei Bruchbeschwerden.

2. *Moringakraidich* (III Senn.).

— Zu rum.-mdal. *marin* ‚Bruch‘.

Scopolia carniolica

(Tollkirschenartiges Tollkraut)

1. *Mütrügans*^{uuu} w. (IV Dürr.
[Man hält sie im Garten: *st wäir*
(wäre) *Gelack* (Glück) *baim Häus*]);
-*o-o-o* (II Krew.); *Mütrügans*^{uuu}
(V D.-Zepl. [Betonung vermutl. ung.
beeinflusst]). — s. Sp. 12.

2. *Motrugungskraidich* (III O.-
Neud.). — *Mül diem kennt* (könne)
am (man) *městern* („meistern“,
Liebeszauber ausüben).

Scorzonera hispanica

(Spanische Schwarzwurzel)

Saumelk: *Saumialk* (II Wall.).

Scrophularia nodosa

(Knotige Braunwurzel)

1. Blatternblättchen: *Blödarn-*
blettchər (III Senn., IV Tatsch).

2. Blatterngekräutig: *Blödarn-*
gskraidich (III Senn.).

3. Blaublatternblatt, -blättchen:
^{uuu}(^v): *Blöblödarnblett* (III Senn.);
vkl.: -*ir-* (V Lud.); -*vö-rö-e-* (III
Min.).

4. Blaublatterngekräut: *Blüublin-*
dargkräut (V Botsch).

5. Blutgekräutig: *Blüvtgskraidich*
(I Pint.). — Absud gegen Blut-
harnen.

6. Gurrenblume: *Gurrenblaum*
(V Weil.).

7. Johanniskekräutig: *Gehannns-*
gskraidich (II Wind.).

8. Katzengekräutig: *Katzngs-*
kraidich (II Wind.). — Wohl Ver-
wechslung mit *Nep. cat.* 3 (Sp. 285).

9. Madenblatt, -blättchen: *Muonbljet* (char) (V Weil.).

10. Nachtschale: *Nuachtschal* w. (V D.-Zep.). — s. Sol. nigr. 3.

11. Nachtschatten: *Nuachtschadu* (IV Dürr.).

12. Schwarze Nessel: *Schwarz Nistel* (II Wall.).

13. Schwarznesselblättchen: *Schwarznistelblättcher* ^{uuuu} (II Wall.).

14. Skowablättchen (VI O.-Eid.). — Zu **Skowab* ‚Geschwür‘; < gld. rum. *sgaibă*.

15. Härenes Spinnenkraut: *Hären* (‚behaart‘) *Spannkraut* (I Mett.). — s. Sp. 272.

16. Ungenanntblättchen: *Angewöblättcher* (I Mett.). — s. Sp. 14.

17. Wildes Weinbeerchen: *Wält Waimärcher* (I Pint.). — Blüte beerenähnlich.

18. Wundenblättchen: *Wuondnblättcher* (II Jaad).

Secale cereale

(Gemeiner Roggen)

Roggen: a) *Rök* w. (II N.-W. [= *R.n* (c)], V Weil., [ebso]); -*ö-* (IV Mor.);

b) *Rökn* m. (VI N.-Eid.);

c) *Rökn* Mz. (II Bistr. N.-W., V Weil.); -*ö-* (I Schön., II Wall. [= zu *R. mattor*, R mutter], IV Lech.); -*i-* (V Botsch.). — Kisch W. W. 126: *Röku* plur. tant.

Sedum

(Fetthenne, Mauerpfefter)

1. Fettgekräutig: *Fattgökraidich* (III Mön.). — V.-A. 40, 96 [o. O.]; Bed.: S. tel., refl., alb., max.

2. Fetthenne: *Fette Henne* (II Bistr. [vom Friedhofsbesorger]). — Uneingel. < Nhd.

3. Sedum: *Sëdum* ^{uu} m.; *Grö S.*, mit graubestäubten Blättern (II Bistr. [ebso]).

Sedum acre

(Scharfer Mauerpfefter)

1. Grünes: *Gränst bain Gräwær* ‚bei den Gräbern‘ (III Burg.).

2. Immergrün: *Immergrün* ^{uu} [m, (Mön. Lech. Pass.) s.] (II N.-W., III O.-Neud., IV Mön. Dürr. Lech., V Pass., VI O.-Eid.); Wildes -: *Welt* - (II K.-B.).

3. Wildes Katzenschwänzchen: *Wält Katzenschwänzer* (II Bistr. [vom Friedhofsbesorger]).

4. Krauses: *dät Kräus nem um Gräf*, neben dem Grab (III O.-Neud.).

5. Mutterngekräutig: *Mäderngokraidich* (IV Jak.). — s. Sp. 261.

6. Waldsedum: *Wältsëdum* m. (II Bistr. [vom Friedhofsbesorger]).

7. Warzengekräutig: *Wuarzengokraidich* (V Weil.).

Sedum maximum

(Grosse Fetthenne)

Fischkraut: *Füschkraut* (IV Kall.).

Sedum purpureum

(Purpurrote Fetthenne)

1. Bienenblume: *Bäinbläm* (IV Tatsch [1 Bel.]).

2. Buttergekräutig: *Battorgokraidich* (I Trepp.). — Steigert beim Vieh den Milchertrag.

3. Donnerkraut: *Dannerkraut* (IV Dürr. [1 Bel.]).

4. Einfassung: *Änfassung*^{vu} (II Kl.-B. [W. in Bistr. Mda.]). — Dient als Grabeinfassung.

5. Fettblatt: *Fattblett* (II Krew.).

6. Fettgekräutig: *Fattgekraudich* (III Min.). — Dient als Sterbeorakel.

7. Fett henne: *Fätthenne*^{vu} (IV Jak.).

8. Fetttes Gras: *Fatt Gräs* (I Trepp.).

9. Immergrün: *Immergrün* (IV Dürr.).

10. Liebhengekräut: *Loßker-gakreit* (VI O.-Eid.) — Dient als Liebesorakel.

11. Liebesblume: *Läwasbluum* (VI Birk.). — Ebso.

12. Liebesgekräutig [Gw. s. Einl.]: *Läwas-* (V Tek.): *-ä-* (V Weil. [auch *Läw-*] Lud.): *-ä-* (II Wind.). — Ebso.

Sedum spurium

(Zweifelhafte Sede, Rotes Speckkraut)

1. Bröschen: *Breschor* (V Botsch). — Triebspitzen broschen-ähnlich.

2. Fett henne: *Fätthänne* (VI N.-Eid.).

3. Immergrün: *Immergrün* s. (I Tschipp., IV Dürr., VI N.-Eid.).

4. Laufendes: *dot Läfan* (VI Birk.). — Pflanze niederliegend.

5. Sedum: *Sedum* (II Krew.); *S. Spurium* (III Pet. [I Bel.]).

6. Steinblume: *Stäbläm* (IV Tatsch.).

7. Grüne Umfassung: *daw* (die) *Graw Amfassung* (IV S.-S.-G.).

8. Ziehlblume: *Zäbläm* (I Pint). — s. o. 4.

Selinum carvifolia

(Silge)

Schierling: *Schierlank* (III Gr.-Schog. [I Bel.]).

Empervivum tectorum

(Gemeine Hauswurz)

1. Donnerblume: *Dannerbläm* (IV Dürr.).

2. Donnergekräut [Gw. s. Einl.]: *Dondsr-* (VI N.-Eid.); *-uu-* (VI O.-Eid.).

3. Donnergekräutig: *Dannerga-kräidich* (Kisch W. W. 89; V.-A. 40, 95 [-a-]).

4. Donnerkraut [Gw. s. Einl.]: a) *Dannsr-* (II Wind. Krew. N.-W., III D.-Bud, IV Dürr.);

b) *Dondsr-* (II Wall. Bay., III Pet. Min., IV Mön., V Tek. Botsch); *-a-* (I Trepp.); *-a-* (II Kl.-B., V D.-Zepl.); *-u-* (IV Jak.). — Kram. 18: *Dänerkraut*. Ehedem zur Abwehr des Blitzes aufs Dach gesetzt.

5. Fetttes Gras: *Fatt Gräs* (IV Mor.).

6. Steinrose: *Stäros* (II Kl.-B.). — Unter Blumenfreundinnen.

Senecio Jakobaea

(Jakobskreuzkraut)

1. *Göel Bickbläm* (IV Werm.).

2. Franzosengekräutig: *Franzöisgokraudich* (III Gr.-Schog.). — Heilt allerlei Ausschlag; zu „Franzosen“ (Lustseuche).

Senecio Sarracenicus

(Sarazenenkreuzkraut)

1. *Gurgänblett* (V Botsch). — Zum Fl. N. *G.*^u m. (< rum. *gorgan*, Hügel).

2. Rauberblatt: *Rewarblett* (II Wind.); *---* (V Weil.); *-b--* (II Kl.-B. [hierher?]). — Geschatztes Wundkraut.

Senecio vulgaris

(Gemeines Kreuzkraut)

1. Franzosenkraut: *Franzoisn-
kraut*^{uuu} (IV Jak.). — s. o. S. Jak. 2.

2. Saumelk: *Saumelk* (I Tschipp).

3. Wassergekrautig: *Wasserga-
kraidich* (IV Ung.). — An feuchten Stellen.

Serratula radiata

(Strahlenblutige Scharte)

Schliefpgekrautig: *Schlippgkraidich* (V Lud.).

Serratula tinctoria

(Farberscharte)

1. Schliefpgekrautig [Gw. s. Einl.]: *Schlipp-* (III O.-Neud., IV Weiss., V Weil.); *--* (VI Birk).

2. Schliefpkraut: *Schloppkrut* (V Botsch D.-Zepl.); *-i--* (IV Durr.).

Silene armeria

(Gartenleimkraut [Gartenblume])

1. Brennende Liebe: *Brannende
Liebe* (IV Kyr.).

2. Fleischerblume: *Flascherblom* (II Jaad). — s. Sp. 259.

3. Immerwahrend: *Immerwahran*^{uuu} (V Tek.). — Uneingel. < Nhd.

4. Jelangerjelieber: *Jangar (d)je-
libe*^{uuuu} w. (IV S.-S.-G.).

5. Klibberblume: *Klibberblom* (V Pass.).

6. Klibsblume: *Klipsblom* (II Kl.-B.).

7. Nachtblumchen: *Nachtblum-
tchar* (III O.-Neud.).

8. Nachtveilchen: *Nachtvalttchar* (IV Gr.-Eid.).

9. Steinblumchen: *Steinblumtchar* (IV Kall.). — Wachst wild.

10. Steinnagelblume [Gr. s. Einl.]: *Steinagel-* (III Senn.); *Wilde -:
Welt --* (II Kl.-B.).

Silene inflata

(Aufgeblasenes Leimkraut, Tauben-
kropf)

1. Blatterngekrautig: *Bloder-
gkraidich* (I Schon.).

2. Weisses Klapperchen: *Waiss
Klappertchar* (II Krew.).

3. Zigeunerische Nagelblume: *Zigunersch Nagelblaum* (V Weil.).

4. Seifblume [Gw. s. Einl.]: *Sef-* (I Pint., II Wall. Krew., III Gr.-Schog.).

5. Seifgekrautig: *Sefgkraidich* (I Mett., II Wall.).

6. Taubenkraut: *Downkraut* (V Weil.).

7. Wanzengekrautig: *Wanzeng-
kraidich* (II Krew.).

Silene nutans

(Nickendes Leimkraut)

Klibsblume [Gw. s. Einl.]: *Klips-* (II Kl.-B. Wind. Krew.); *Klips-* (V Weil.).

Solanum dulcamara

(Bittersuss)

1. Gichtrebe [w., (Gr.-Schog.)
m]: *Gichtref* (IV Kyr. Mon. Durr. [-chtu-]); *-e-* (III Senn. [neb. -rem; Mz. -rebm]); *-rem* (ebda);

-räm (III Gr.-Schog.); bloss Mz. belegt: -rëbm (II Wall., III Att.). — Bei Gicht.

2. Weinbeerengekräutig: *Waimörtchergakraidich* (I Schön.). — Zu »W.« i. S. v. ‚Beere‘.

Solanum nigrum

(Schwarzer Nachtschatten)

Dserna, s. *Sörns*.

1. *Manjiwaimörtchër* ‚(wein-)beerchen‘ (VI Birk). — Zu *Manji* ‚narrisches Geschöpf‘ (Schelte) zu ung. *manó*, böser Geist, Kobold(?); wohl i. S. v. ‚Tollbeere‘.

2. Nachtschalblatt [Gw. s. Einl.]: *Nuachtschal-* Mz. (IV Dürr. [-*schuwl-*], VI O.-Eid. N.-Eid. [-*üa-üa-*]); vkl. -*blettchër* (I Tschipp. [-*oa-oa-*], II Krew. Heid., III O.-Neud. [-*schuwl-*] Min. [ebso], IV Dürr. Werm. S.-S.-G.); -*blittchër* (III Gr.-Schog., V Tek., VI O.-Eid. Birk [-*üa-üa-*]). — s. J. folg. W.

3. Nachtschale: *Nuachtschawl* w. (II Bay., IV Dürr. Werm., V Weil. Tek.). — Umd. des Pflanzennamens **-schu^o(d)n* (,-schatten) gegenüber *-schä(d)n* (< mhd. *schete*) i. S. v. ‚(nächtlicher) Schatten‘.

4. Nachtschatten: *Nuachtschädn* (II Krew.); -*ä-* (II Kl.-B.). — Wohl neuere Entlehnung < Nhd.; s. d. v. W.

5. Nachtschattenblatt: *Nuachtschänbleddar* (V Botsch); vkl. *Nuachtschä(d)nblettchër* (II Krew., III Pet.).

6. Nachtschattengekräutig: *Nuachtschängakraidich* (III Pet.).

7. Wilder Paradeis: *Wält Paradais* ‚W. Liebesapfel‘ (I Trepp.). — s. Sp. 260.

8. Schwarzblatternblatt: *Schwurxblödarnbleddär*^{u,u,u} [Mz.] (II N.-W.); vkl. -*éq-* (II Wall. Heid.).

9. *Sörns* w.: *Schwurx* S. (III Att.); *Dserna* (III Au). — < gld. rum. *zărna*.

10. *Sörnæblettchër* (IV Mön.).

11. *Sleingakraidich*^{u,u,u} (III Pet.). — 1. Teil rum.; < ?

12. Tintenknörzchen: *Täntkuerskër*, Beere (II Bistr.). — Kram. 130; V.-A. 40, 416 [II Wall.].

Solanum tuberosum

(Kartoffel)

A. Allgemeine Benennung.

1. *Baraboi*^{u,u} m. (I Trepp.); w. (VI N.-Eid. [-*boə*] Birk); *Borboi*^{u,u} m. (VI S.-R. [V.-A. 40,419: *Borboi*]). — < gld. rum.-mdal. *baraboiu*^{u,u}, schriftrum. i. S. v. Chaer. bulb. 1 (Sp. 80).

2. *Boboils*^{u,u} w. (Kisch W. W. 22 [o. O.]). — < *baraboile*^{u,u,u}, bestimmte Mz. zu obigem *baraboiu*; nach Kisch (a. a. O.) „rum. dial.“

3. Erdbirne: *Iartbir* (II Wind.); *Iepir*, -*pir* (VI O.-Eid.).

4. Erdnuss [w., (Schön. b a) m.]: a) das Gw. zeigt die Form der Ez. [ohne Umlaut]: *Eartnuss* (I Mett. [neb. -*ä-*]); *Iart-* (I Schön. [ebso], II Bistr. [ebso] Heid. [neb. -*ə-*] Bay., III Gr.-Schog., IV S.-S.-G. [neb. -*a-*] Mor.); *Iert-* (V Botsch [dazu -*nassöm*, Same]);

b) Das Gw. zeigt die Form der Mz. [mit Umlaut]: a) *Iertnüss*, ab-

geschwächt: *-näss*; w. (I Schön. [m.] II Krew. Bistr. N.-W. Heid. [-*näss*], III Au. O.-Neud. Walt. Burg. [dazu *Istüun* m., Stauel] Senn. [neb. *Krampir*] D.-Bud. Min. [neb. *Krumpir*] Att., IV Ung. Kall. [neb. *Pitschöke*] Gr.-Eid. [-*näss*]); *Eert-* (I Mett. Tschipp. Pint. Trepp.); β) *Iartnäss* (IV Kyr. Jak. Lech. [echt *Krampir*] Werm [echt *Pitschöke*] S.-S.-G. Mor. N.-Neud., V D.-Zepl.). — Kram. 55: *Ierdnäs* (II Bistr.); V.-A. 40, 419: *Iardness* (II Wall. [echt *Pinosch*]).

5. *Goi* w. (Kisch W. W. 56 [I Trepp.]). — Heute abgelehnt, vermutl. Verharmlosung v. glbd. **Koi* (s. u. *Koichör*) durch Erweichung des anl. *K*.

6. Grundbirne: a) *Grömpir*^{oo} (II Jaad); *-u-i-* (V Weil. Lud. [-*ir*]);

b) a) *Krumpir*, *-pir*^{oo} (III Min. [neb. *Iartnäss*]); *-a-i-* (III Pet. Senn. [auch *-ir*] D.-Bud. [Kram. 55], IV Weiss. Dürr. Lech. S.-S.-G. [neb. *Iartnäss*]); β) *Krampir*^{oo} (IV Mön. [auch *Kro-*] Tatsch). — Wird zum Teil als rum. empfunden: *Krampirn*^{oo} as *äijentlich* (eigl.) *bläisch* (walachisch, rum.) *Wört* (IV Dürr.). Ins Rum. entlehnt als *crompir*^{oo} (z. B. Mön.); mit fremder Betonung rückentlehnt (IV Mön. Tatsch).

7. *Inggörbir*^{oo} w. ‚-birne‘ (V Tek. [Angaben aus Dürr. u. Gr.-Eid. für Tek.: *Inggem-*]). — Kisch W. W. 19; s. Chaer. bulb. 5 (Sp. 80).

8. Knörzchen: *Knérakör* (II Kl.-B.). — Kram. 55: *Knéraker*; V.-A. 40, 419: *-ü-*; in VI N.-Eid.

will man wissen, dass man bei Bistr. *Kuärpskör* sage.

9. *Koichör* [Mz.] (I Schön. [†]). — Vkl. zu *Koi* w. ‚Hoden‘ < glbd. rum. *coiu*.

10. Schullerscher Krapfen: *Schullarsch Krapf* w. ‚Lehrers-‘, scherzspött. (II Wind.).

11. Pimpernüsschen: *Pimms* (*r*)-*nässkör* usw. [Formen s. unter *Staph. pinn.*], scherzh.-ärgerl. Bez. kleingebliober Kartoffeln (II Wind. Bistr., III Au. Walt. Burg. Senn. Min. Att., IV Mön. Kyr. Jak.).

12. *Pinosch* m. (II Wall.). — Kram. 55; V.-A. 40, 419; Herk. dunkel.

13. *Pitschöke*^{oo} w. (V Pass.); *-tschök-* (IV Kall. Werm.). — < glbd. rum. *picicöu*.

B. Kartoffelarten.

1. Augenerdnuss: *Ogniertnäss* (II N.-W.).

2. Augengrundbirne: *Önggrumpir* (V Weil.).

3. Erdnuss [Formen s. o.] u. zw.: Beizeifene (früh) -: *Baxaiden* - (III D.-Bud.); Blaue -: *Blö* - (II N.-W.); Gelbe -: *Göel* - (II N.-W.); Rotschalige -: *Rütschällich* - (II N.-W.); Weisse -: *Waiss* - (II N.-W.).

4. *Junpinosch* ‚Judenkartoffel‘ (II Wall.). — Von J. ins Dorf gebracht.

5. Kipfel-: *Kippelbaraboi* ‚Kipfelkartoffel‘ (VI Birk).

6. Kipfelerdnuss: *Kipfelärtnäss* (II N.-W.).

7. Kipfelgrundbirne: *Kipfelgrumpir* (V Weil.); *-krampir* (III Pet.).

8. *Kipfalpinasch* (II Wall).
 9. *Magnum bonum*: *Magdehönou* [Mz.] (II Wall); *-bôni* (II N.-W.).
 10. Rosenerduuss: *Rüsniertüüss* (II N.-W.).
 11. Rosengrundbirne: *Rüsnkrampîr* (III Pet.).
 12. *Rüsnpinasch* ‚Rosenkartoffel‘ (II Wall).
 13. Schweinserdbirne: *Schwain:-iarthir* (II Windl.).
 14. Siebenwochenerduuss: *Simwöchüertnüüss* (II Krew.). — Reift in 7 W.
 15. *Summerharaboi* ‚Sommerkartoffel‘ (VI Birk.).
 16. Thomasgrundbirne: *Thomasgrumpîr* (V Weil.). — Zum P. N. *Thomas*.

Solidago

(Goldrute [Nordamerik. Arten mit einseitwendigen Rispen, Gartenblumen]).

1. Bienenblume: *Bânblâm* (III D.-Bud., IV Kyr.). — Beliebtes B.-futter.
 2. Goldraute: *Goltraute* w. (II Krew.). — Uneing. < Nhd.
 3. Goldregen: *Golbrëgan* (II Krew.). — Ebso.
 4. Schlipfgekräutig: *Schlippgakraidich* (III Att., IV Ung.).
 5. Wachtblume: *Wassblâm* (II N.-W.). — Blüht wachsgelb.

Solidago virga aurea

(Gemeine Goldrute)

1. Wundkraut: *Wundkrot* (V.-A. 40, 404 [VI S.-R.]).

2. Wundgekräutig: *Wondgekraidich* (V.-A. 40, 404 [II Heid.]).

Sonchus arvensis, asper u. oleraceus

(Acker-, Rauhe u. Kohlartige Gänsedistel)

1. Saumelk^{vw} [w., (II Kl.-B., IV Werm., V Tek., VI N.-Eid.) m. w., (IV Kall. Kyr.) m.]:

I. Formen v. Sau (s. auch bei Saumilch): *Sün-* (I Trepp. Schön., II Kl.-B. [-üö-], III O.-Neud. Pet. Walt. Burg., IV Dürr. Werm. S.-S.-G.); *Sä-* (I Mett. [neb. *Sau-*; *Sau*, weibl. Schwein], V Tek. [ebso; *Säu*, dass.]); *Sau-* (alle andern 29 [mit Mett. u. Tek. 31] O.).

II. Formen v. melk: *-malk* (I Mett. [*Sä-*; neb. *-ä-ü-*, *-au-ü-*, *-au-ö-*], II Bay. III Min. [neb. *-ü-*, *-ju-*, *-ö-*], IV Kyr. Jak. Weiss. Dürr. [neb. *-mä(l)k*] Tatsch Lech [neb. ‚-milch‘] Werm. S.-S.-G. Mor. [neb. *-ia-*], V Botsch D.-Zepf. [neb. *mä(l)k*]); *-mälk* (IV Dürr., V D.-Zepf.); *-mülk* (I Mett. Trepp., III Min., IV Kall.); *-melk* (II Kl.-B.); *-malk* (I Mett., III Min.); *-mealk* (I Pint. [neb. *meak*], II Jaad); *-mialk* (I Tschipp. Schön., II Wall. Wind. Krew. Bistr. N.-W. Heid., III Au. O.-Neud. Pet. Walt. Burg. Senn. D.-Bud. Min. Att., IV Ung. Mön. Gr.-Eid. Mor.); *-molk*, *-mölck* (VI O.Eid. [auch *-malk*] N.-Eid.); *-mâk^{vw}* (IV Dürr., V Tek. [*Sä-*, *Sau-*; auch *Sâmark*] D.-Zepf.); *-meak* (I Pint.).

Pr.-J. 383: *Saumalk*, S. ol. (Eifel). Mz.: *Süumälkn* (I Trepp.), *-ä-a-* (I Mett.), *-au-ia-* (II Krew.); vgl.

Saumialtkchar, von einer Nicht-Sonchusart (II Krew.).

2. Saumilch: *Sämilich* (VI S.-R.); *Saumalich* (III Gr.-Schog., IV Lech. [I Bel.; neb. „-melk“], V Pass. Weil. Lud., VI Birk).

Sorghum technicum

(Mohrenhirse)

1. Besen: *Bässam* (IV Lech. Mor.).
2. Besengekräut: *Bässamgkreit* (IV O.-Eid.).
3. Besenkraut: *Bässamkreut* (II Kl.-B.).
4. Besenkukuruz: *Bässamkukuruz*: (V Weil.).
5. Besenrohr: *Bässamrir* (II Krem.); --*uä-* (I Mett.).
6. *Zirrack* ^u m. (II N.-W.). — < glbd. ung. (*seprö*)*civok*.

Sparganium ramosum

(Astiger Igelkolben)

1. Rohr: *Ruir* m. (II Heid. [I Bel.]).
2. Zwiebelrohr: *Zwibaluir* (IV Ung. [I Bel.]).

Spinacia oleracea

(Gemeiner Spinat)

Spinat: *Špinät* ^u m. (II Bistr.); *-i-ä-* (II Wall.); *-ü-ä-* (III Pet.); *-a-ä-* (V Weil.).

Spiraea

(Spierstrauch)

1. Brautkranz: *Brautkrân*: (IV Jak.).
2. Hasenblümchen: *Hasenblämtehar* (IV Tatsch).
3. Myrtenblume: *Mirkublâm* (V Tek.).

4. Spiraea: *Spirêa* ^u (II Krew. [rotblühend] N.-W.); *Aspirätus* ^u (IV Jak. [I Bel.]).

5. Zierstrauch: *Zirsträuch* m. (IV Dürr.); *-i-ä-* (II Kl.-B.).

Spiraea aruncus

(Aruncus silvester)

(Waldgeißblatt)

Timasblâm, auch *Dimas-* u. [I Bel.] *Pimasch-* (I Mett.). — Vermutl. zum Fl.N. *äm* (im) *Timas*, langgestrecktes Gelände am Grossen Szamosch; dazu *Timasgeall*, ehemem Abgabe der Mettersdorfer an rum. Flussanwohner für den Zugang ihrer Herden zum Wasser (ebda.); urkl.: Samusch Theotunice Thumesch (Urkundenbuch zur Geschichte der Deutschen in Siebenbürgen 3, 530 [1412]); Grosz Thymes flusz (Honteruskarte [1532]). *Dimasblâm* (mit anl. *d*) zeigt Anlehnung an *Dimas*, männl. Vorname, = Thomas, in dieser Form jedoch bloss in Jaad.

Stachys annua

(Einjähriger Ziest)

1. Bienengekräutig: *Bäigekräidich* (I Schön.).

2. Dannnessel: *Dannëssel* (V Weil.); *-ä-ä-* (VI N.-Eid.); *Dannan-ä-* (VI S.-R.).

3. *Füptgkräit* (V Botsch).

4. Johannisgekräutig: *Gehannësgkräidich* (III Pet.); Wildes J.: *Wütl G.* (III O.-Neud.).

5. Kornblümchen: *Keörnblämtehar* (IV Jak.). — Häufig in der Korn(Weizen-)stoppel.

Stachys germanica

(Deutscher Ziest)

1. Buttergekräutig: *Battargekräidich* (I Trepp.). — Der Rahmtopf, damit eingerieben, buttert reichlicher.

2. Kücklich (stachlig) *Gekräidich* (V Weil.).

3. Wilde Salbei: *Wält Salf* (III Senn.).

Stachys lanata

(Wollziest [Gartenblume])

1. Hasenohr: *Hwennuorn* [Mz.], die Blätter (IV Weiss.).

2. *Maringekräidich* (III O.-Neud.).

3. Nachtveilchen: *Nuakträltcher* (III O.-Neud. [I Bel.; auch abgelehnt.]).

4. *Pötärbläm* (I Trepp.). — Vgl. *Frötärbär*, Sp. 348.

5. Samtblatt: *Sämätblät* (II Kl.-B.).

6. Samtblume: *Summätblüm* (II Krew.); *Sämätblüm* (II Kl.-B.).

7. Herrisches Veilchen: *Hirrasch Vältcher* (IV Werm.).

Stachys recta

(Aufrechter Ziest)

1. Johannisblume: *Gehannäsblüm* (III Au.). — Nach der Blütezeit.

2. Johanniskraut: *Gehannäskräut* (III Jaad). — Heilmittel gegen das „Berufen“; bei Pr.-J. 388: *Beruf-, Beschevikraut*.

Stachys silvatica

(Waldziest)

1. Ehrenwait(?): *Yrauält m.* (I Pint.).

2. Madenblatt, -blättchen: *Muonblät (cher)* (V Weil.).

3. *Walt Mötrogum* (IV Mor.). — Nach der Ähnlichkeit mit den Blättern v. *Atr. bell.*

4. Ochsenseicher: *Össäscher m.* (V Weil.). — Bei Blutharnen der Rinder.

Staphylaea pinnata

(Gefiederte Pimpernuss)

1. Kappenhosenholz(?): *Kapphüsnehölz*^{uuuu} s. (II Jaad [I Bel.]). — Zu **Kapphüsu* ‚Pimpernuss‘, umged. aus **klappernde Hose*?

2. Klapper: *Klappær w.* (I Schön., II Krew.).

3. *Klokatchisch (kør)*^{uuuu} (II Krew.). — < gibd. rum. *elocotiș*.

4. *Waiss Pappaln* (II Wind.). — s. Phys. alk.

5. Pimpernuss: I. Formen des W.: umfasst die *Bed. St. pinn.*, ‚Gallapfel‘ (s. *Quercus*), ‚kleine Kartoffel‘ (s. *Sol. tub.*), ferner [scherzh.-liebkosend] ‚kleines Kind‘ (III Au. [auch ‚kleines Ferkel‘], V Mor.); *Bed. verdunkelt, bloss im Vergleich: klein wie eine P.* (III D.-Bud., IV Gr.-Eid.).

A. Formen des Bstw.: a) *Pimmar-* (I Tschipp. Mett. [neb. *-mmä-*] Pint. [ebso] Trepp. Schön., II Wall. Wind. Bistr. [neb. *-mmä*], III Au. Senn [neb. *-äl-*] D.-Bud. Min. [neb. *-mni-*] Gr.-Schög. Att., IV Kyr. Jak. Mön. Gr.-Eid. Tatsch Lech. Werm., V Tök. Botsch D.-Zepf. S.-R.); *Pimar-* (II Kl.-B. [neb. *-äl-*]); b) *Pimmä-* (I Mett. Pint., II Bistr., III O.-Neud. Walt. Burg.);

c) *Pimmi-* (III Pet. Min.);

d) *Pimmäl-* (III Seun.); *-im-* (II Kl.-B.);

e) *Pippar-* (IV Mor.).

B. Formen des Gw.: a) *-uass* (I Tschipp. Mett. Pint, II Wall. IV Gr.-Eid. Lech. Werm.);

b) vkl.: a) *-nässkär* (I Tschipp. Mett. [neb. *-q-*] Pint. Trepp. Schön., II Wall. Wind. Bistr., III O.-Neud. Pet. Walt. Burg. Senn. D.-Bud. Min. Att., V Tek., VIS.-R); β) *-nasskär* (III Gr.-Schog., IV Kyr. Jak. Mön. Mor., V D.-Zepf); γ) *-uasskär* (I Mett., V Botsch); δ) *-uc'sskär* (II Kl.-B.).

II. Verbreitung der Bed. *St pinn.* (I Mett. Pint., V Tek.). — Kram. 100: *Pimærnuiskän*, der kleine Gallapfel. Formenentwicklung: *Pimper-* > [durch Angleichung von *p* an *m*] *Pimmær-* > [durch Schwund des ersten *r* infolge des Gleichklangs mit dem Auslaut in *Pimmærnuisskär*] *Pimmæ-* > [durch Verstärkung von *a* > *ä*] > *Pimmi-*; andererseits: *Pimmær-* > [durch Ersetzung des *-mm-* durch anl. *P*] *Pippær-*; *Pimmæl-* vermutl. < *Pimmærnuisskär*; durch Entähnlichung: *r-r* > *l-r*. Die urspr. Bed. ist bis auf kleine Reste verschwunden.

6. Pimpernussbaum: *Pimm(a)r-nassbôm* (I Pint.); *Pimmærnasspm* (I Mett.).

7. Pimpernusstaude: *Pimmær-nässstoun* (V Tek.).

8. Schlotter: *Schlottar* w.; vkl. *-tehar* (V Weil.).

Statice

(Wiederstoss [Gartenblume])

1. Blaues Schleierkraut; *BlöSchlaiserkraut* (II Krew.).

2. *Statice*: *Statitz:e*^{vrv} w. (II Krew. [I Bel.]).

Statice Gmelini

(Wiederstoss, Strandnelke)

Salzblume: *Söl:blaum* (VI Birk); *-ô-* (VI N.-Eid.) — Auf S.boden.

Stellaria holostea

(Grossblumiges Sternkraut)

1. Grasblume: *Gräsblaum* (V Weil.).

2. Maiblume: *Mäeblaum* (V Weil.).

3. Wildes Maiglöckchen: *Wall Mäklökaltcher* (V Weil.).

4. Grosse Miere: *Grüss Maiär* (II Krew.).

5. *Zickazackablaum*^{vrvv} (VI O.-Eid.). — Vermutl. ung.

Stellaria media

(Gemeines Sternkraut, Vogelmiere)

1. Herbstgekräutig: *Hieröstgokraidich* (III Min.). — Blüht bis spät.

2. Miere: *Maiär* m. (I Mett. Trepp. Schön., II Jaad Wall. Wind. [= *Waiss M.*] Krew. [= *Schl M.*] N.-W. Heid. Bay., III O.-Neud. Pet. Walt. Senn. D.-Bud. Min. Gr.-Schog., IV Ung. Kall. Jak. Mön. Tatsch Werm., V D.-Zepf., VI N.-Eid.); *-aiä-* (V Tek.); *-äiä-* (V Botsch, VI Birk); *-eiä-* (II Kl.-B., VI O.-Eid.); *-oiä-* (V Weil.); *Schöne* (dünn) -: *Schl* - (II Krew.); *Weisse* -: *Waiss* - (II Wind.). — Kram. 84; Kisch W. W. 103: *-eiä-*.

3. Muttergekräutig: *Mäderngokraidich* (IV Weiss. [I Bel.]), — Verwechselt mit *Scler. ann.*(?).

Stipa pennata

(Federgras, Mariengras)

1. Federgras: *Federgräs* (II Krew.); -*ä*- (V Lud.).

2. Flossgras: *Flözgräs* (VI N.-Eid. S.-R.). — Zu *Flöz* w., Mz. -*ö*-, ‚Floss‘; die Flößer brachten es v. ihren Talfahrten am Hut heim.

3. Weisses Gras: [Formen s. Einl.]: *Waiss G.* (IV Dürr. Tatsch Werm. S.-S.-G., VI N.-Eid.); -*ä*- (V Tek.); -*ä*- (V Weil.); -*ü*- (V Botsch).

4. *Penn* ^v m. (IV Kall. Mor.). — < *päun* ‚Pfau(feder)‘, rum.-mdal. vermutl. i. S. v. St. pennu.

5. *Zicklgräs* (IV Jak.). — Die Pflanze, daran das *Z.hör*.

6. *Zicklshör* ^{uu} s. ‚haar‘ (II Heid. [neb. [-*glä*-], IV Kyr. Jak. [ebso] Lech. S.-S.-G.); *Ziglö*- (II Heid., III Senn. [-*ö*-], IV Jak.); *Zigli*- (IV Kall.). — Wächst auf steinigen Berghängen (*Zicklö* w. < ung. *s:ikla* ‚Fels‘; rum.-mdal. angebl. *iclä*).

Symphoricarpus racemosus

(Traubige Schneebeere.)

1. *Waiss Betsch* w. ‚Perle‘ (IV Tatsch).

2. **Bollochar* ^{uu} [vkl.] (V D.-Zepf.). — Zu ung. *bolyó*, Apfelfrucht; Obst (Kspr.).

3. Weisses Kirschen: *Waiss Kirschkar* (VI N.-Eid.); -*ä*- (VI O.-Eid.); -*ä*- (V Weil.) — K. i. S. v. ‚Beerə‘.

4. Weisses Knörzchen: *Weiss Kner:kar* (VI O.-Eid.).

5. *Waiss Knuppəskər* [vkl.]; Knörzchen‘ (II Jaad).

6. Koralle: *Koralhu* ^v [Mz.] (IV S.-S.-G.).

7. Myrte: a) *Mirtu* [Mz.], vkl. *Mirtchər* (I Pint. [Ez. *Mirt* w., einzelnes Äs:chen] Trepp. Schön. [= *Waiss M.*; doch auch *Mirkublām*], II Kl.-B. Wind. [auch vkl.] Krēw. [*Waiss M.*; auch vkl.] N.-W., III Pet. Walt [Ez. *Mirt* w.] Senn. D.-Bud. Min. Gr.-Schog., IV Ung. Kyr. Jak. [neb. -*rk*-] Weiss. Lech. V Botsch [vkl.]);

b) *Mirku* [Mz.] (I Mett., III O.-Neud., IV Jak. Dürr., V Tek.);

c) *Mirkəschkər* [vkl.] (II Wall.). — Die beerenbehängten Zweige gleichen den im Geschäft gekauften, aus weissem Wachs hergestellten „Myrten“ im Brautkranz (*Mirtukvānz*).

8. Myrtenblume: *Mirkublām* (I Schön., III Burg.)

9. Myrtenstaude: *Mirkustaum* m. (I Mett.); -*rt*- (II Krew.).

Symphytum

(Wallwurz. Beinwell)

Gebirgsschwarzwurzel: *Gabirichschwartzwurzel* ^{uuuuu} (II Wind., III O.-Neud.).

Symphytum cordatum

(Herzblättrige Beinwurz)

Schwarzwurzel: *Schwarzwurzel* (V Weil.).

Symphytum officinale

(Arzneilicher Beinwell, Schwarzwurzel)

1. Entengekräutig: *Inkngskraidich* (IV Gr.-Eid.). — Entenfutter.

2. Schwarzwurzel; a) ^{uu} *Schwarz-*
wurzel w. (I Tschipp. [neb. ^{uu}
Mett. Pint. Trepp., II Kl.-B. [-*ue*-],
III Pet.); -*ua*- (I Schön., II Wall.
Wind. Krew. N.-W. Heid Bay.,
III O.-Neud. Senn. D.-Bud. Min.,
IV Weiss. [dazu *S.blett*] Dürr. Lech.
[neb. ^{uu} Werm.); -*o*- (IV S.-S.-G.
[ebso]); *Špurz*- (V Tek.);

b) ^{uu} *Schwarzwurzel* (I Tschipp.,
II Jaad [-*wurzal*; dazu *S.blöm*, Blüte],
III Walt.); -*ua*- (III Au. Burg. Gr.-Schog.
Att., IV Ung. Kall. Kyr. Jak. Mön.
Gr.-Eid. Lech. S.-S.-G. Mor. [dazu
S.ublietehar, Blatt, vkl.] D.-Zepf.
[*äus der Schwurzer Wurzel* . . .],
VI Birk); -*üa*- (VI O.-Eid. N.-Eid.);
-*ue*- (VI S.-R. [aus *der Schwur-*
zer Wurzel . . .]); -*o*- (IV Tatsch
S.-S.-G.); -*e*- (V Weil.).

3. Schwarzwurzelgekräutig:
Schwarzwurzelgekräidich ^{uuuuu}
(III D.-Bud.).

Syringa vulgaris

(Gemeiner Flieder)

1. Lorbeer [m., (bei a γ δ; b β)
w.]: a) α) *Lurbär* (II Krew. Bistr.
[Mz. *L.n*] N.-W., III Pet. [blö, *waiss* -]);
β) *Luebär* (II Kl.-B. Jaad); γ) *Luir-*
bär w. (V Weil. [neb. -*uib*-]
Tek.); -*üi*- w. (VI O.-Eid. [neb.
-*ol*] N.-Eid. Birk); δ) *Luibär* w.
(II Bay., IV S.-S.-G., V Weil. Lud.
[m.] D.-Zepf. [*waiss, ruit* -]);

b) α) *Lurbäl* (I Trepp. [auch -*rw*-,
I Bel.] Schön., II Wall. [V.-A. 40,
185] Wind., III Walt. Senr. Min.
Att., IV Ung. [neb. -*bän*] Kall.
Mor., V Pass.); -*bal* (IV Jak. Tatsch
Lech. Werm.); β) *Luirbal* (V Botsch);

-*nie*- (I Mett.); -*üi*- w. (VI O.-Eid.);
e) *Lurbän* (I Tschipp., IV Ung.
Kyr. [rüt, *waiss* -]). — -*ui*-, -*üi*-
lantgesetzlich < mhd. *lôrber*; -*u*-
spätere Kürzung; b u e zeigen
Entähnlichung: r-r > r-l, r-n. *L.*
zumeist = Blüte: „L.baum“, „L.-
staude“ = Pflanze.

2. Lorbeerbaum: *Lurbärbôm* usw.
[Bstw. s o.; Gw. s Eidl]: (I Trepp.,
II Krew. Bistr. Bay., III Min., IV
Ung. [*Lurbänbümtchi*] Jak. Lech.
S.-S.-G., V D.-Zepf., VI O.-Eid.).
— Kram. 83: *Lurbärbôm*.

3. Lorbeerstaude: *Lurbälstaun*
m. (IV Tatsch); *Lurwälstäun* (I
Trepp.).

4. Monatlorbeer [Gw. s o.]: *Mē-*
nat- (II Krew. [gross- u. locker-
blütig]); -*üi*- (III Pet., IV Werm.
[kleinblättrig, späterblühend]; -*i*-
(II Bay. [frühblühend], III Senn.
[rot]). — V.-A. 40, 185: *Menet-*
lurbel [II Wall.].

Tagetes erectus u. patulus

(Aufrechte Studentenblume)

u. Ausgebreitete St. = Samtblume)

e. = T. erect; p. = T. pat.

1. *Bakutz* usw. I. a) Mit incl. *k*:
Bakutz ^{uu} w. (III O.-Neud. [*Gruiss*
(gross) *B.* = e.; *Kli* (klein) *B.* = p.;
neb. *Ba*-] Gr.-Schog.); *Ba*- (III O.-
Neud.); *Bo*- (III Au. [3 Arten:
Kli vól (voll), *Gruiss vól*, *Ledich*
(leer, ungefüllt) *B.*], V Pass.
[vkl. *Bo(t)kutzkär*; auch *Pokutzä*];
mit incl. *g*: *Bogütz* (III Pet.); *Bu-*
gutz (I Mett.); *Pudagutz* ^{uu} (IV
S.-S.-G. [e.]); mit aul. *p*: *Pakutz* (α)
(V Weil.); *Pokutzä*, vkl. -*tzkär* (V
Pass. [p.]);

b) mit inl. *t*: *Bötutz* (III D.-Bud. [auch *P*-]); *Bu-* (III Senn. [neb. *P*-; *Düek* (dick) *B*. = e.; *Vaol* (voll), *Däuu* (dünn) *B*]); *Palutz* (II Wall. [neb. *Pü-*, *Pö-*]); *Pü-* (II Wall., V Botsch [*Dack* (dick), *Bliekan* (ungefüllt) *P*.]); *Pö-* (II Wall., III D.-Bud. [vkl. *Fkər*]); *Pu-* (III Senn.); *Pütutza* (V Tek).

II. Vkl.; 2. Wortteil: *-kutzkər* u. *-gutzkər*^{(u)u}: a) Mit anl. *B*, *P*: α) *-kutzkər*: *Büdjə*, *Büdjü-* (IV Werm. [e.]); *Budjə*, *Budjü-* (III Min. [*Nidər*, *Huch B.*]); *Budə*, *Budu-* (IV Weiss.); *Butu-* (IV Tatsch); *Bət-*, *Bot-*, *Bo-* (V Pass.); β) *-gutzkər*: *Pudə* (IV S.-S.-G. [neb. *Pudə*-]); *Pudə-* (IV Mön. S.-S.-G.); *Putə-* (IV Dürr.);

b) Mit anl. *J*, *Ss*, *Z*: *Jatzkutzkər* (II Heid. [neb. *Ssässn-*]); *Jutzkutzkər* (IV Jak. [neb. *Ssussutzkər*] Lech.); *Ssässnkutzkər* (II Heid. [erstes Wortglied wohl angelehnt an *Ssässässiptchər*, *Bellis per.*; s. o. Sp. 46; auch — mit Umd. auf ‚süss‘ — *Sässn-*]); *Ssutzgutzkər*, *Zutz-* (I Mett. [*Nidər*, *Huch* -]); *Zitzgutzkər* (I Pint. Trepp. [*Grüss*, *Kli* (*t* gen.) *Z*]); mit Angleichung v. *k*, *g* an den vorangehenden Zischlaut: *Ssussutzkər* (IV Jak.).

Rum. Namen dieser aus Mexiko stammenden Blumen [Wünsche 635], die am Kreuztag (*ziua crucii*, Tag der Kreuzeserhöhung, 14. IX.) eine bedeutsame Rolle im Leben des rum. Landvolks spielen — man heftet sie [mit Dünger] in Kreuzform an den Stall zur Abwehr des Unreinen u. räuchert mit ihr bei Ohrenstechen — sind im Gebiet:

boancă (Borgoprund); *boce*, Mz. *-cii* (angebl. Almesch, Jordan, Bierdorf, III Walt); *bocioi*^u (bei Bistr.); *bocut*^u (Kl.-Rebra); *bofte* (*mici*) [Barcianu]; *botăncă*^{uu}, *botăncuță*^{uuu}, *botcuță*^{uuu} (bei Bistr.). Zugrunde liegt unsern mannigfaltigen Spielformen *botcuță*: > [durch Wegdes *t* bezw. des *c* (=k)]: I a b; [durch Einschub eines Sprosslautes zwischen *t*-*e*] u. Vkl.: II a; [durch Ersetzung des anl. Verschuslautes mit *J*, *Ss*, *Z*]: II b. Siehe auch *Butzkutzka* (8).

2. *Bantsch* w. (I Mett. [p.]); *-o-* (I Pint. [e.]); *-uo-* (II Jaad [*Huch*, *Nidər* -; *Giel*, *Brau* -; p.]). — < glbd. rum. *boance*, Mz. v. *boancă*; s. Anm. zu *Bakutz*.

3. *Boftə* w. (II Ray.); *Boftchə* Ez. u. Mz. (IV Ung.); *Boftchi* s., Mz. *-tchər* (IV Kall.); *Botchə* w. (III Walt. Burg.). — < glbd. rum. *bofte*; s. o. 1 (Anm.).

4. *Botintsch*^u w. (I Tschipp. [neb. *Bu-*] Trepp [e.], II Krew. [e., p.] N.-W. [*Huch*, *Nidər B.*], IV Jak., V Pass. [m.; e.]); *Bu-* (I Tschipp.); vkl. *Botintschkər*^{uu} (IV Mor.); *Patintsch*, *-a-i-*, *-a-i-* (IV Kyr. [*Brau*, *Gél P.*; *Veöl*, *Dann P.*]); *Potintsch* (IV Werm. [c.]); *Putintsch* (II Bistr. [Friedhofsbesorger.]). — < glbd. rum. *botănci*, Mz. v. *botăncă*; s. o. 1 (Anm.).

5. *Botintschblâm* (IV Ung.). — Verd. d. vor. W.

6. *Botschoi*^u m. (III Att., IV Mön. Gr.-Eid.); *Bu-* (IV Att., V Lud. [auch *Bru-*]); *Brutschoi* (V Lud.). — < glbd. rum. *bocioi*; s. o. 1 (Anm.).

7. *Botschoiblâm* (IV Mön.); *Bu-* (IV Att.).

8. *Butzkutzka*, *-kâ* ^{uu} w. Mz. *-kânə*; vkl. *-kâchər* (VI O.-Eid.); *Butzb(=k)utz:kâchər*, *-ü-ü-*, *Bütz-gütz-*, *Pütz:pütz-*, wohl auch: *Butzg(=k)utz:güchər* (VI N.-Eid.); mit Umd. auf ‚Küchelchen‘ [Vkl. v. Kuchen] *Kutzkutz:kâchältchər* ^{uuuu} (VI S.-R. [ferner übertragen auf andere Pflanzen: (*Hürmästlädər*) *Kotzkot:kâchältchər*, Achillea pflarm. (s. o. Sp. 7) u. *Tütz:kachältchər*, Iberis (s. o. Sp. 215)]) — < glbd. ung.-mdal. **botkucka* ^{uu}, Erweiterung v. *botkuca* (so in Vées) < glbd. rum.-mdal. *botcuță* ^{uu}; s. o. 1 (Anm.); eine weitere ung.-mdal. Spielform: *ruskuca* ^{uu} (Tordalak), rum.-mdal. [angebl.] *rușcuță* ^{uu}.

9. Dotterblume: *Doddərblâm* (IV Lech).

10. Kreuzblume: *Krai:blâm* (IV Ung.). — Übslw. nach glbd. rum. *florea zilei crucii* ‚Kreuztagblume; s. o. Sp. 549.

11. Nägelblume, u zw.: Walachische N.: *Bläsch* (abgeschwächt, weil unbetont: *-ü-, -ə-*) *Nägəlblâom* (II Kl.-B.). — Hat Nelkenform; zu ‚W.‘ (= rum.) s. o. Sp. 549; Türkische N.: *Tirkäsch Nägəblawn* (VI Birk). — s. u. 14; Pr.-J. 394: türkische Nelke [= p.].

12. Herrisches Scheibchen: *Hä-räsch Schäiflär* ‚Tellerchen‘ (IV Mor.).

13. Teufelsauge: *Taiwälxöng* [Mz.] (I Schön [I Bel.]); *-iong* (V D.-Zepf).

14. Türkische: *Tirkäsch* w., Mz. *-schu* (II Wind.) *Grüss = Gēel* (gelb)

T. = e.; *Kli T.* od. bloss vkl.: *Tirkäschkər* = p.]) — s. o. 11:

Tanacetum balsamita

(Marienblatt, Frauenminze)

1. Frau(en)minze: *Frä(n)mälz*, *Främälz*, *Framänsäl* usw.:

1. Formen des Bstw. [eingeklammert einfaches ‚Frau‘]:

a) *Frä-* (I Schön. [: *Frau*], II Krew. [neb. *Frän-*] N.-W. [ehso] Heid. Bay., III Senn. D.-Bud. Min. [neb. *Frän-*], IV Ung. Kall. [: *Frau*] Kyr. Jak. Mön. Weiss. [: *Frau*] Dürr. Tatsch Lech. Werm. [: *Frau*] S.-S.-G. Mor., V Tek.): *Frän-* (I Trepp., II Krew. N.-W., III Min.); b) *Frän-* (I Mett. [-*ä*-], II Wall. Wind.); *Fraun-* (III Walt):

c) *Fra-(mälz)* (I Tschipp., IV Gr.-Eid., Pass.); *-(mänsäl)* ^{uu} V D.-Zepf., VI Birk [*Framänsäl*]; *-(manz)* ^u (VI O.-Eid.);

d) *Frau-* (III Au., Gr.-Schog. Att., V Weil. Botsch [: *Frä*] Lud.); *Fraun-* (II Kl.-B. Jaad. III O.-Neud. [auch *-nə-*] Burg.);

e) *Frän-* (I Pint);

f) *Fro-(manz)* ^u (VI N.-Eid. [: *Frou*]); *-(mänsäl)* (VI S.-R.).

II. Formen des Gw. [Geschl.: (Tschipp. Mett. D.-Bud. Gr.-Schog. Att. Kall. Weiss. Dürr. Gr.-Eid. Lech. Werm. S.-S.-G. Mor. D.-Zepf. S.-R. Birk) m., (Schön. Kl.-B. Min. Ung. Kyr. Pass.) m. w., (Tatsch) m. w. s., sonst (22 Orte) w.):

a) *-mälz*: (I Mett. Pint. Trepp., II Wall. Wind. Krew. N.-W. Heid., III O.-Neud. Walt. Burg. Senn. Min. [neb. *-mälz*], IV Ung. [ehso]); *-malz*: (II Bay., IV Kall.

Jak. Mön. Weiss. Dürr. Tatsch Werm. [auch *-mälz*]); *-melz* (II Kl.-B.); *-mielz*: (II Jaad);

b) *-mälz* (I Tschipp. Schön., III Au. Min. Att., IV Ung. Kyr. Gr.-Eid. Lech. Werm. S.-S.-G. Mor., V Pass.); *-mälz* (V Tek.);

c) *-manz* ^{uv} (V Weil. Botsch Lud.); ^{uv} (VI O.-Eid. [dazu *Framanzblüt*] N.-Eid.);

d) *-mansäl* ^{uv} (V D.-Zepl., VI S.-R.); *-mänsäl* (VI Birk);

e) *-mäx*, *-mä*: (III Gr.-Schog.).

Gw. (Minze), als einfaches W. fehlend (dafür „Balsam“, s Sp. 272 ff.), wegen der Blattform auf Milz (*Mälz*, *-a*-, *-e*-, *-ie*-, [Weil. Botsch Lud.] *Manz*) umged. Sinn verdunkelt in *Framanz*: ^{uv}, *Framansäl* ^{uv} wegen Tonverlegung, in *Främsälz* wegen Tonlosigkeit des Gw. Bel. fehlen aus Bistr. u. Pet.

2. *Kalapär* ^{uv} m. (IV Mor. [neb. „Frauenminze“]). — < glbd. rum. *calapär*.

Tanacetum crispum

(Krauser Rainfarn)

1. Farnblatt: *Foerublett* (I Mett.). — Ähnelt dem F.kraut.

2. Gänsefuß: *Gänsfüß* (III Senn); *Gänsfauss* (IV Gr.-Eid.). — Übslw. nach glbd. rum.-mdal. *laba güşti*.

3. Gänsegras: *Günsgräs* (VI Birk).

4. Gänsekraut: *Gängskräut* (II Jaad).

5. Starkriechendes Gekräutig: *Stüarkrächan Gekräidich* (III Gr.-Schog.).

6. Gras, u. zw.: Grünes -: *Gräv* (*Gräs* (V Pass.); Krauses -: *Kräus* - (ebda).

7. Gelbes Knäufchen: *Giel Knifkär* (VI N.-Eid.).

8. Met(t)er: *Mäitert* m. (IV Weiss.); *Mirtert* (VI N.-Eid. [neb. *Mirtschäl*]); Krauser -: *Kräus Mätör* (III Burg.).

9. *Mirtschäl* m. (VI N.-Eid.).

10. Moschus: *Moschus* ^{uv} m. (V Tek.).

11. Moschuskraut: *Moschuskraut* (V Weil.).

12. *Muschlitz* ^{uv} m. (V D.-Zepl.).

13. Pfarrerkraut: *Fuörkräut* (V Weil.); *-ä-* (V Botsch).

14. *Rutza* ^{uv} w. (IV Tatsch [Zsbg. *R. blawet* s, Blüte]). — Vermutl. < glbd. ung. **ruca* (*fü*-, *-virág* od. ähnlich) „Ente(n)gras, -nblume“; s. o. 2—4.

15. Schlagkraut [Gw. s. Einl.]: *Schläch-* (II Kl.-B.); *Schlök-* (III O.-Neud. [auf Schlagstellen]).

16. *Ssilablüm* (V Lud.). — Alt-frauenblume; zu *Ssila* ^{uv} w. „Ur-grossmutter“ < ung. *s:ülö*, Mutter.

17. Wilde Zypresse: *Wält Zi-präss* ^{uv} (V Botsch).

Tanacetum vulgare

(Gemeiner Rainfarn)

1. Franzosengekrätig: *Franzuisgskräidich* (V Lud.). — s. Sp. 530.

2. Hartes Gekräutig: *Hwart Gekräidich* (V Weil.).

3. Goldkraut: *Goldkraut* (II Wind. [I Bel.]).

4. Köhldreck(blume): *Kädräk-(bläm)* (I Trepp.). — Wächst auf rindergedüngtem Boden.

5. Wilder Meter: *Wält Mäitert* (I Pint.).

6. Metgekräutig [Gw. s. Einl.]: *Mät-* (II Wind., IV Lech., V Botsch); *Mät-* (II Jaad). — Diente zur M.-bereitung.

7. *Wäll Mirtschöl* m. (VI N.-Eid.).

8. Rainfarn: *Riewart* m. (I Mett.). — Kisch W. W. 126: *Rimf(art)*, Tan. vulg. [o. O.]; doch lässt sich nös. dieses W. bloss für Arist. clem. (Sp. 33) belegen.

9. Schlipfgekräut [Gw. s. Einl.]: *Schlapp-* (VI O.-Eid. N.-Eid.).

10. Schlipfgekräutig: *Schlippgokraidich* (II Wall. Wind., III Senn. D.-Bud. Att., IV Gr.-Eid. S.-S.-G.).

Taraxacum officinale

(Gemeine Kuhblume, Löwenzahn)

1. *Bieckblüm*, Stier- (III Burg. [Keintzel 57: *Bickö-*], IV Lech.).

2. Gelbes Blümchen: *Göel Blämthor* (IV Jak.).

3. Butterblume: *Butterblüm* (IV Mor.).

4. Dotterblume: *Dodderblüm* (II Heid., IV Jak. Mor.). — Wegen der Farbe.

5. *Galitz*, *Gigilitz* usw.: bezeichnet auch die Blüte des Huf-lattichs, Tuss. farf.]:

I. ^u(^u)(^u). a) *Galitz* w. (III Au. [I Bel.; neb. *Gé-*] Gr.-Schog.); *G. (a)*, vkl. *G.ichor*, *G.kor* (V Lud. [auch *Ga-*]); *G.kor* (II Krew. [I Bel.; auch *Lilzichor*]. III Att.);

b) *Göölitz* (I Mett. [Keintzel 57: *Gölits*], III Au. O.-Neud. [auch *Ga-*] Pet. [auch vkl. *G.kor*; neb. *Stigölitzkar*] Burg. [vkl.], IV Jak. [ebso] Tatsch [ebso] Gr.-Eid. [neb. *Go-*; auch *Stigölitzkar*], V Weil. [auch

Ge-]); *Gelitz* (III D.-Bud. [neb. *Gigilitz*], V Weil. Lud.);

c) *Golitz* (IV Mön. Weiss. Dürr. [Keintzel 57: *Golits*] Gr.-Eid.); *G. a*, auch *Galitza* (V D.-Zepl.); *Goljitz (o)* (V Botsch [Keintzel 57: *Goilits*]).

II. ^{uu}(^u)(^u). a) *Gigilitz* (III Walt. [vkl.; auch *Gigiilitzkar*; Keintzel 57: *Gigilits*]) D.-Bud. [auch vkl.] Min. [neb. *-gal-*], IV Ung. Kyr. [vkl.; auch *Gegelitzkar*, *Gigi-*, *Gogo-*]); *Gigilitzkar* (IV Tatsch [I Bel.]);

b) *Gogilitzkar* (I Schön. [neb. *Gu-*], II Bay. [auch *Gögö-*, I Bel.]); *Gogolitz*, auch *Gugo-*, *Gugu-* (I Tschipp.); *Gogilitzkar* (IV Kyr.);

c) *Gugilitzkar* (I Schön., [Keintzel 57: *Gugolits*], IV Lech. [auch *-gal-*]);

d) *Güügölitzkar* (VI O.-Eid. N.-Eid.); *Guügölitz^{uu}* (V Tek. [Keintzel 57: *Gurgölits*; verdruckt für *Guuga-*], VI S.-R. [-*ue-*; Keintzel: 57 *Guügölits*]).

III. a) *Gödlitz^{uu}* (I Trepp. [auch *-dol-*, I Bel.; Keintzel 57: *Gödlits*]). — Krankheitssegen, gesprochen, indem man eine Blüte aufs Auge drückt: *Gödögödlitzö* (^{uuuu}), *mai Äng sin nüt schwirn* (meine Augen sollen nicht schwären) od. *sin nesso Wearn boku* (sollen nicht(s) Werren [Gerstenkorn] bekommen), *büs (dat) nüt wider* (od. *inuder*) *Gödlitzö wearn* (bis (dass) nicht wieder (od. andere) *G.* werden);

b) *Gödlös^{uu}* (II Jaad).

IV. *Stigölitzkar^{uuuu}* (I Pint., II Wall. Wind. Heid., III Pet. [Kisch W. W. 148: *Stigölitzku*] Senn.

[auch *Stiglitzkör* ^{uu}] D.-Bud. Min. [= *Stiglitzbläm*], IV Gr.-Eid. [*Stiglitzker* ^{uu}; 1 Bel.] S.-S.-G.).

Zugrunde liegt wohl mhd. **gatalōs* [getelōs], ohne *gate* (Genosse), allein, einzlg, u. urspr. Name für den zu allererst an Rainen u. Flussufern blühenden Hufblattich; > **Guadobūs* (vgl. o. *Guagalitz* ^{uu}), *Gōdalūs* ^{uu} [^{uu}]; [durch Tonverlagerung (wie in *Ssässässiptchar*, Bellis per., ^{uuu} > ^{uuu}), Uml. infolge Vkl. u. durch Verhärtung v. *s* (*s*) > *ts* > *Gōdalitz* (*kör*) ^{uu} (^v) [^{uu} (^v)]; [durch Angleichung v. *d* an *g*] *Gogolitzkär*, *Gu* (^u)-; [durch Vorannahme des *i* in die erste Silbe] *Gigelitzkär*; [durch Umd. auf den Vogelnamen] > *Stigalitzkär*; durch Weglassung der un- oder nebenbetonten Anfangsilbe entstand *Galitz*, [mit Anlehnung an *gēel* ‚gelb‘] *Gēe*-, *Go*-. Das W. fehlt in Kl.-B. Bistr. N.-W. Kall. Werm. Mor. Pass. u. Birk. V.-A. 40, 349: *Gaddärlitzén* (II Bistr. [Angabe irrig; W. in dieser Form nicht zu belegen]).

6. *Galitzbläm* (V Lud.). — Verd. Zssg. zum vor. W.

7. Gänselblümchen: *Ginsälblüm-tchär* (III D.-Bud.). — s. d. folg. W.

8. Gänselchen: *Ginsälchi*, *Ma-tchär* (III D.-Bud.). — Keintzel 57: -s; eigl. ‚Gänschen‘; wegen der gelben Farbe.

9. Gartensaumelk: *Gawrtusau-miölk*, die Pflanze (IV Ung. [im Ggs. zur Blüte: *Gigalitz*]).

10. Hennenblume: *Hēnbläm* (III Pet.); *Hinö*- (V Pass.). — Wohl verharmlosende Übersetzung v. glbd.

rum.-mdal. *cur de găină*, ‚Hennen-Hühnerarsch‘; s. u. 16.

11. Kettenblume [Gw. s. Einl.]: *Kalln*- (I Tschipp., Pint, II Kl.-B. Wall. Wind. Krew. Bistr. N.-W. Bay., III Pet. Burg. Att, IV Ung. [auch vkl.] Kall. Kyr. Jak. [auch vkl.] Tatsch Werm. S.-S.-G. Mor., V Tek); -ü-- (II Jaad); -ä-- (VI Birk); -ic-- (VI S.-R.).

12. Kettengekräutig: *Kallugs-kraidich* (II Bay.).

13. Kettenstieglitzchen: *Kalln-stigalitzkär* (II Wind.). — s. o. 5 IV.

14. Krötenblume: *Krudenbläm* (Kram. 74: *Kr.*, Leont. tar [II Bistr.]).

15. Kuhblume: *Käbläm* (III O.-Neud., IV Mor.); *Kau*- (V Lud.).

16. *Kurdjegän* ^{uu} (IV Mor.). — s. o. 10.

17. Lehmblümchen: *Lēmbläm-tchär* (IV Jak.).

18. Maibenblume: *Mäinbläm* (IV Werm [I Bel.]). — Nach der Blütezeit.

19. *Pəpədjä* ^{uuu} w. = *Popədjä* ^{uu} m. (III Att.); *Papədjä* (V Lud.). — < glbd. rum. *pəpădie*.

20. *Popa* (VI O.-Eid.).

21. Saumelk: *Saumölk* w. (II Wall. Krew., III O.-Neud., IV Mor.); -äu-ä- (I Trepp.).

22. Saumilch: *Saumilich* (IV Mor.).

23. Schakelblume: *Tschachbläm* (II Heid); *Tschaköl*- (IV Kyr.); *Tschoköl*- (IV Lech. Werm. S.-S.-G. [-al-]). — Zu *Tschachäl*, -ockä-, ‚Kettenglied‘; mhd. (Duden ¹⁰): Schake w. (südd.) ‚Ring, Kettenglied‘, Schäkel m.

24. Stieglitzblume: *Stigälitzbläm* (III Min.); *Stiglitz-* (Keintzel 57 [II Wind.]).

25. Stieglitzchen: *Stigälitzkär*; s. o. 5 IV.

Telekia speciosa

(Herzblättriger Sonnenstern)

1. *Koschänkoprescht* ^{uuu} m. (I Pint.). — Vermutl. rum.

2. Mutterblatt: *Mutterbledder* [Mz.] (I Pint., II Wind., III Au.); *-uo-i-*; vgl. *-blitcher* (II Jaad). — Urspr. wohl bei Mutterbeschwerden.

3. Muttergekräutig: *Mutterngökräidich* (III Au.).

4. Wundkraut: *Wundkraut* (I Pint.).

Tetragonolobus siliquosus

(Gemeiner Schotenklee)

1. Goldklee: *Goltklē* (I Mett. [I Bel.]).

2. Wildes Löwenmäulchen: *Walt Limsältchē* (V Weil.).

3. Schotenklee: *Schortuklīe* (V Botsch.). — Aus Sch. entstellt.

Teucrium chamaedrys

(Gemeiner Gamander)

1. Däugekräut: *Döigekreit* (VI O.-Eid.).

2. Däukraut [Gw. s. Einl.]: *Däi-* (I Pint., II Wall. Wind., III Min. Att., IV Kyr. Mön. Dürr. Gr.-Eid., V Tek.); *Däi-* (II Jaad, V Weil.); *Däi-* (II Kl.-B.); *Däi-* (III Gr.-Schog.). — Magenheilkraut.

Thlaspi arvense

(Feldpfennigkraut)

1. Ständiges Gekräutig: *Steinich Gekräidich* (V Weil.).

2. Weisses Gekräutig: *Weiss Gekräidich* (ebda).

Thlaspi perfoliatum

(Durchwachsenes Pfennigkraut)

1. Pfenniggekräutig: *Fünä(-ä)k-gekräidich* (V Weil.).

2. Taubenkraut: *Däumkraut* (ebda).

Thuja

(Lebensbaum)

1. Thuja: *Tuja* ^u m. (I Mett., II Kl.-B. Jaad Wind., III Au. Gr.-Schog., IV Jak. Weiss); *-jā* (I Pint.).

2. Thujabaum: *Tujaböm* (III Pet.); *Tujaböm* (I Pint.).

Thymus serpyllum

(Feldthymian, Quendel)

1. Ameisengekräutig [Gw. s. Einl.]: *Umösn-* (III O.-Neud.); *-sv-* (V Tek.). — Wächst auf A.hügeln.

2. Kirchenysop [Gw. s. bei Sat. hort]: *Kirchn-* (II Wall., III Pet.); *Kir(i)chē(n)-* (VIO.-Eid.); *Kiring-* (IV Dürr.); Wilder K.: *Walt Kir(i)chēn-* ^{uuuu} (V Weil.). — Vgl. Pr.-J. 72: *wild Kirch Isop*, Calamintha ac. (Schlesien).

3. Knechtenmajoran [Gw. s. bei Orig. maj.]: *Knächtn-* (I Mett. Pint. Trepp. Schön., II Wall. Bay., IV Gr.-Eid.).

4. Wilder Majoran [Formen ebda]: *Wält M.* (II Wind., III O.-Neud. Pet. Senn.); *Walt M.* (IV Gr.-Eid. Mor.); *Welt M.* (II Kl.-B.).

5. Thymiangekräutig: *Timiän-gekräidich* ^{uuuuuu} (IV Jak.). — Nach dem Nhd.

6. Wilder Ysop [Formen s. Sp. 520]: *Wält -* (I Mett. Schön., II

Krew., III Au. Senn. Min.); -a- (III Gr.-Schog., IV Dürr., V Weil. Lud.); -ä- - (VI N.-Eid).

7. Zwanggekräutig: *Zwängkykräidich* (III O.-Neud.). — Bei Harnzwang.

Tilia cordata

(Winterlinde)

A. Pflanze.

1. Linde: *Länt* w. (I Schön, II Wall. [V.-A. 40, 376] Wind. Bistr., III Pet. Senn., IV Ung.); -a- (II Bay., IV Kyr. Jak. Dürr. Werm. S.-S.-G. Mor., V Weil., VI N.-Eid.); *Lanjt* (VI Birk).

2. Lindenbaum [Gw. s. Einl.]: *Ländn-* (III Walt., V Tek. [Länn-]); *Landn-* (IV Jak. S.-S.-G. [auch *Lann-*]); *Lant-* (V Weil.).

3. Lindenstaude: *Ländnstaun* m., junge L. (IV Ung.).

B. Blüte.

1. Lindenblume: *Lantblaum* (VI N.-Eid.).

2. Lindenblüte: *Ländublüt* s. (II Krew. Bistr., III O. Neud. D.-Bud.); *Länn-* (V Tek.); *Landn-* (IV Jak.); *Lantblüt*, *Lann-* (V Weil.).

3. Lindengeblüsel: *Landungsblässel* s. (V Botsch).

Tradescantia

1. Judenbart: *Junbuort* m. (I Tschipp., II Wall. Bistr. Heid, III Min. Att., IV Lech.); --aa- (I Mett.). — Name wegen der hängenden Zweige.

2. Judenkraut: *Junkraut* (III Pet.).

3. Jüdischer Bart: *Jidasch Buort* (IV Kall.).

Tragopogon pratensis

(Wiesenbocksbart)

1. Dotterblume: *Dodderbläm* (III Att.).

2. Gichtblume: *Gichtblaum* (V Weil.). — Gichtheilmittel.

3. Gichtgekräutig: *Gichtgykräidich* (ebda).

4. *Läptchuck* ^{or} (IV Dürr.). — rum. *läptucă*, Lact. sat.

5. *Gêrl* (gelb) *Popə* m. (II Wind).

6. Saumelk [Formen s. bei Sonchus]: (I Mett., II Wind., III Pet., V D.-Zepl.).

7. Saumilch: *Saumalich* (V Weil. Lad.).

8. Saumilchgekräutig: *Saumalichgykräidich* (VI Birk).

9. Sonnenblume [Gw. s. Einl.]: *Sann-* (II Wall., III O.-Neud. D.-Bud.); Gelbe -: *Gêrl* - (III Au.); Kleines S.-blümchen: *Kli S.blämlechər* (III Senn.); Wilde -: *Walt* - (V Weil.); -e- *Sonnə-* (II Kl.-B.).

Trifolium

(Klee)

A. Pflanze.

1. Klee: *Kli* m. (II Krew. Bistr., III D.-Bud., IV Tatsch [Ruil, Waiss - Gr.-Eid., V Weil., VI O.-Eid.); *Kli* (II Bay., V Botsch).

2. *Luhər* m. (IV Kyr. Mön. Lech. S.-S.-G. Mor., V Tek. [heute meist *Kli*] D.-Zepl. [dazu *Säumluhər*, Samenklee]; *Lü-* (VI Birk). — Kisch W. W. 98: *L.*, Rotklee; < gld. rum.-mdal. *luhər* < gld. ung. *lőher* (e).

3. Räuergekräutig: *Räuwergkykräidich* (III D.-Bud.). — s. Med. sat. 2 (Sp. 269).

4. Schotenklee: *Schödnkli* (III O.-Neud.). — Angebaute Kleeart.

5. *Trifoi* ^{uv} m., gebauter Klee (II Krew., III Senn.). — Kisch W. W. 157; *T.*, steirischer Klee < rum. *trifoiu*, Klee; *Trifoiblettechar* ‚Kleeblatt‘, Nähmuster (I Tschipp. [*Tre-*], III Att., IV Mön.).

B. Blüte.

1. *Boitšschkə* [vkl.] (VI O.-Eid.). — Eigl. ‚Quaste, Troddel‘, < ung. *bojtos* zottig, quastig.

2. *Bumbuschka* ^{uvuv} [vkl.] (V Botsch [*B. rum Klic*]). — Wohl eigl. ‚Knöpfchen‘ < rum. *bumbuşcă*, Stecknadel, zu *bumb*, Knopf.

3. Kleeblume [Gw., s. Eidl.]: *Kli-* (II Krew., III D.-Bud., V Weil., VI O.-Eid.).

4. *Klicbumbuschka* (V Botsch.). — s. o. 2.

5. *Lühərblām* (VI Birk.). — s. o. A. 2.

Trifolium arvense (Ackerklee, Hasenklee)

1. *Bickaandrenk* m. (II Kl.-B.). — Umkehrung von *Audränkbičkə*; s. u. 5.

2. *Bickichər* ‚Stierlein‘ (III Senn., IV Weiss.). — Nach der Form der Blüten.

3. *Fäptgəkrāidich* (III Gr.-Schog.).

4. Grasmitzkar: *Grüsmitzkar* (VI O.-Eid.).

5. Gurkenbičkə: *Audränkbičkə* m. ‚stier‘ (II Wil. Wind. Krew., III Au. Pet. Senn. D.-Bud., IV Mön. [od. -ka]); *Au-* (I Schön., IV Dürr. [-ank-]); *Audrank-* (IV Mor.). — *A.* auch = alte, dicke Gurke

(III Min.); Die Blüten, aufs Gabeet gestreut, verhüten taubes Blühen der Gurken.

6. *Kätznlabbichər* ‚Katzentöpfchen‘ (II Kl.-B.). — Zu *Labbichn*, Füßchen [Kspr.], vgl. zu ung *láb*; Fuss.

7. Wilder Klee: *Wält Kli* (III Att.).

8. Kornblume: *Körnblüm* (I Mett.). — Am Weizenacker.

9. *Mitzkar* [vkl.] ‚Kätzchen‘ (I Mett. Pint. Trepp. Schön., II Kl.-B., III Burg., IV S.-S.-G.).

10. *Mitzkərgskräit* (VI N.-Eid.); -e- (VI O.-Eid.).

11. *Motocktchər* ^{uvuv} [vkl.] (V Lud.). — Zu rum. *motor*, Kater.

12. *Pälmitzkar* ^{uvuv} (IV Mor.). — s. *Salix* B. 3, Sp. 510).

13. *Rämmelmitzkar* (V D.-Zepf.); -u- (V Botsch); *Rämmel-* (V Weil.). — Zur Rammelzeit der Schafe auf der Stoppelweide blühend.

Trifolium campestre (Feldklee)

Gelber Klee: *diər Gēl Kli* (II Krew.).

Trifolium pratense (Wiesenklee)

1. *Bickəblāum* ‚Stier-‘, Blüte (V Weil.). — Name aus der Zeit vor dem Kleebau.

2. Feldklee: *Fütkli* (II Krew.).

3. Klee: *Kli* (V Weil., u. sonst.).

Trifolium repens (Kriechender Klee, Bienenklee)

1. *Bickəblāum* (V Weil.).

2. Feldklee: *Fialtkli* (II Krew.).
 3. Klee: *Kli*, u. zw.: Weisser -: *Waiss* - (IV Dürr.); *-zi-* - (V Weil.); Wilder -: *Wält* - (III Senn.); *-a-* - (IV Dürr, S.-S.-G., V Botsch [*Kli^e*]); Weisser Wilder K.: *Waiss Wält-* (II Wind.).

4. *Wall* (wild) *Lühör* (VI Birk)

Trifolium strepens

(Goldklee)

Merinalgkräidich^{uuuuu} (V Weil. [so statt *Ma-*, Vjschr. 61, 1938; 195]. — Zu rum.-mdal. *marinat*, mit Bruch behaftet; vgl. *Morin-*, Sp. 146.

Triticum repens

(Quecke)

1. Gras [Formen s. Ein]: (I Mett, [I Bel.; dazu *grösich*, voller Quecken]); *G.*, *wät sich uf der Iert* (Erde) *zaicht* (zieht) (II Wind.); mit näherer Bestimmung: Breites -: *Brät* - (V Botsch); Laufendes -: *Löfan* - (V Weil.); Schneidiges -: *Schnaidich* - (I Schön, II Kl.-B. [*-ai-*] Wall. Krew. N.-W., III O.-Neud. Per. Walt. Senn. Gr.-Schog., IV Ung. Tatsch, V D.-Zepf., VI O.-Eid. [*-ei-* -: dazu *Schneidichgräskatt* s. ‚Keid‘, ‚Halm‘] N.-Eid.); Spitzes -: *Spätz* - (VI Birk).

2. Graswurzel: *Gräswurzäl* (II Kl.-B. [*-ae-*] Wind, V D.-Zepf.); *-ä-* - (IV Weiss, S.-S.-G.); *-üä-* - (III D.-Bud.). — Pr.-J. 412: *Graswurx* (Tirol, Bern).

3. *Mašhär*^{uv} m. (V Weil.). — Ung. bed. *tarack* Mörser u. Quecke;

entsprechend dürfte ung.-mdal. *mašár* ‚Mörser‘ (Szinyei 1, 1487) auch Quecke bed.; daraus *M.* ?

4. *Mašhärgräs* (V Weil.).

5. Leichter Mauchert: *Licht Mauchert* m. (Kisch W. W. 102 [o. O.]). — *L.* ‚schlecht‘, ndrhd. *licht* ‚leicht(sinnig)‘ (ders., Vgl. Wb. 144).

6. *Pchirr*, *Ptchirr*, *Tchirr* m. (I Tschipp. Trepp., II Krew. [neb. *Tsch-*] N.-W. Heid. Bay., III Au. Burg [neb. *Tsch-*] D.-Bud. Min. Att., IV Kall. Kyr. Jak. Mön. [dazu *ptchirrosich*^{uvu}, verqueckt < glbd. rum.-mdal. *piros*] Weiss. Dürr. Gr.-Eid. Tatsch Lech. Werm. [neb. *Šteh-*] Mor, V Lud. [neb. *Tsch-*]); *Tschirr* (I Pint., II Krew, III O.-Neud. Burg. Senn, V Pass. [*Ptsch-*] Botsch Lud.); *Schirr* (II Kl.-B. [*-ie-*] Wall. [neb. *Šteh-*], III Walt.); *Štehirr* (II Wall.; IV Werm.). — < glbd. rum. *pir*, mdal. gespr. *pt-*, *tz-*; *Štehirr* zeigt Quereinfluss v. *Štehirr*, Amar. blit. (Sp. 20).

7. *Ptchirrwurzäl* (IV Weiss.); *Tchirr-* (II Krew. N.-W., IV Jak.); *Schirr-* (II Wall. [I Bel.]).

9. Quecke: *Quäck* [*kw-*] w. (II Jaad): *-ie-* (VI S.-R.). — Kram. 106: *-ä-*.

9. Schneidiggraskeid: *Schneidichgräskatt*^{uuuu}, Halm (VI O.-Eid.).

10 Schneidiggraswurzel: *Schnaidichgräswurzäl*^{uuuuu}, Wurzel (I Schön., III O.-Neud); *-ä-* - (VI N.-Eid.). — s. o. 1.

11. *Tschirrgräs* (I Pint.). — s. o. 6.

Triticum sativum

(Gemeiner Weizen)

A. Allgemeine Benennung.

1. Herbstkorn: *Hierwastkörn*, Winterweizen (I Schön., II Wall.).

2. Korn: *Körn*, -*ör*-, -*ö-*, -*ä*-, -*u-*, -*eö-*, (-*eo-*, -*eu-*) s. [Vbr. wie bei Dorn (s. Einl.); doch hat Lud. *Kürn*, Weizen, aber *Waimarkörn*, Weinbeer-, einzelne Weinbeere]. Unterscheidungen: Grätiges -: *Grädich* -, begrannt (I Trepp., IV Mor. [Grünlich -]); Kahles -: *Kual* -, unbegrannt (I Trepp., II Wall. IV Mor.); Ungarländer -: *Angarländer* -, mit grossen Grannen [Gräten: *Gräiden*] (II Wall.); Samenkorn: *Sümkörn*, Saatweizen (III Senn.); Hinterkorn: *Händerkörn*, Afterweizen (IV Lech.).

3. Sommerkorn: *Sümmarkörn*, S. weizen (II Wall.).

Weizen, fehlt; s. Kater-, Sp. 269.

B. Unvollkommene Pflanze (Ähre).

1. Bremschen: *Brimskær* (III O.-Neud.); -*e*- (V Weil.). — Vkl. v. ‚Bremse‘; Stechfliege.

2. *Grümpskær* (III O.-Neud.). — Vkl. v. *Grumpas* m., Klotz.

3. Hinterähre: *Händerer* w. (I Trepp., II Wind.); -*ür* (III Min.).

4. Unterähre: *Ändrâr* (V Weil.); -*ürtchar* [vkl.] (III O.-Neud.).

Triticum silvaticum Moench

(Waldzwenke [Brach. silv.])

Waldgras: *Wältgrös* (I Mett. [1 Bel]).

Triticum spelta

(Dinkel, Spelz)

Ualänk ^u m. a) ²) (I Schön., II Wall. Krew. Bistr. N.-W. Heid. Bay., III O.-Neud. Burg. Ser ² D.-Bud. Min. Att., IV Ung. Kall. Kyr. Jak. Mön. Mor.); --*a*- (III Gr.-Schog., IV Tatsch Lech. Wern. S.-S.-G. [neb. --*ä*-], V Pass., VI S.-R.); --*ä*- (III Au., IV Weiss. Dürr. Gr.-Eid. S.-S.-G., V Weil. Botsch [neb. -*rl*-] Tek. Lud. [ebso] D.-Zepl., VI O.-Eid. N.-Eid. [Ü^a.] Birk [ebso]); *Oalänk* (I Tschipp. Mett. Pint., III Pet. Walt.); β) *Oalink* (I Trepp.); *Ealink* (II Jaad); *Ätenk* (II Kl.-B.).

b) *Uarlönk* (V Botsch Lud.).

Kram. 136: *Üe*-; Kisch W. W. 167: *Ua*-. < glbd. rum. *alac*^u (Kisch a. a. O.); vermutl. aber über ung. **aluk*^u, heute *alukor* [< rum. Mz. *alacuri*]; unmittelbare Entlehnung aus dem Rum. mit der bei rum. Lehnwörtern sehr seltenen Tonverlegung (vgl. *Klap-pær-xeltchi* Sp. 166, *Härlup* Sp. 459) müsste früh erfolgt sein.

Trollius europaeus

(Gemeine Trollblume)

1. *Bulbusch*^u m. (IV Jak.). — < rum. *bulbuci*, Mz. v. *bulbuc*, Wasserblase; Erdscholle.

2. Dotterblume [Gw. s. Einl.]: *Doddr*- (I Mett. Pint. Trepp., II Wind. Krew. Bistr. N.-W., III O.-Neud. Senn. D.-Bud., IV Kyr. S.-S.-G., V Weil., VI O.-Eid.); -*u*- (VI Birk); -*ä*- (II Jaad).

3. Hennendotter: *Hëndoddär* m. (II N.-W. [I Bel., auch abgelehnt; hierher?])

4. Wilde Tulpe: *Walt Tulipân* (IV Mor).

5. Tuttelkolben: *Tötärkolbm* m. (II Kl.-B). — *S. Typha* lat. B. 20.

Tropaeolum majus

(Kapuzinerkresse)

1. *Godjäschkär* w. vkl., doch auch *Godjäsch* w., verd. *Go(d)-jäschtlaum* (VI O.-Eid.). — Aus vermutl. gld. szekl. **gagyás*, schriftung. *gatyás* ‚behost‘, zu *gatyá*, szek. *gagya* (Szinyei 1,680), > ss. *Gatch*, ‚Unterhose, leinene Leibhose‘: *sə* (die Blüten) *ha* (haben) *han* (hinten) *woa* (wie) *an* *Gatch*.

2. *Gatchaschaisser* m. ‚Hosenscheisser‘ (V D.-ZepI., VI N.-Eid. [auch Schelte für einen kleinen Jungen]); *Ga-* (VI S.-R.). — s. d. vor. W.

3. *Gatchə:wackəl* m. ‚Hosenzwicker‘ (V Weil.). — Vermutl. Umd. d. folg. W.

4. *Gatchə:wackər* m. ‚Hosenzwicker‘ [?] (V Botsch [auch Schelte für einen kleinen Jungen]). — 2—4 vermutl. ebenfalls ung. Muster nachgebildet.

5. Hochlaufende: *Huchlâfan* w. (V Lud.). — Wegen des klimmenden Stengels; s. u. 8.

6. Kürbisblume: *Kirbasblaum* (VI Birk). — Ähnelt der K. blüte.

7. Rittersporn [die Formen s. Sp. 129 f.]: (I Tschipp. Mett. Pint. Trepp. Schön., II Kl.-B. [*Gêl-*] Jaad Wall. Wind. Krew. Bistr. N.-W. Heid. [-*špêôr*, w.] Bay., III

Au. O.-Neud. [ebso] Pet. Walt. Burg. Senn. D.-Bud. Min. Gr.-Schog. Att., IV Ung. Kall. [-*špêôr* m.] Kyr. Jak, Mön. Weiss. Dürr. Gr.-Eid. [-*špôr* w.] Tatsch [auch -*spêôr* m.] Lech. Werm. S.-S.-G. Mor. V Tek. Lud. [-*špôr* m.]

8. Rotauflaufende: *Rütaflûfan* w. (VI Birk). — Auch bei gelben Blüten; s. o. 5.

9 Zaunschlupferchen: *Zauschlup-pertchə* (V Pass.). — Eigl. = Zaunkönig; Name: *well* (weil) *sə af du Zau gô* (gehen).

Tulipa Gesneriana

(Gartentulpe)

Tulpe [Geschl.: w, (Kl.-B. Wall. Au. O.-Neud. Pet. Walt. Senn. D.-Bud. Min. Gr.-Schog. Att. Gr.-Eid. Tatsch, Mor. Pass. Weil.) m.; Ton: w, (Birk) w]: a) *Tilipân* (VI Birk);

b) *Tolipân* (I Tschipp. Schön., II Wall. Wind. [neb. *Tä-*; *Düek* (dick) *T*, gefüllt] Krew. Bistr. [neb. *Tu-*] Heid. Bay., III Au. O.-Neud. [-*ân*] Pet. [*dünn* (dünn), *vôl* (voll) *T*]; neb. *Tö-*] Walt. Senn. D.-Bud. Min. Gr.-Schog. Att., IV Ung. Kall. Kyr. Jak. Mön. Gr.-Eid. [neb. *Tu-*] Tatsch Lech. Werm. [neb. *Tu-*] S.-S.-G. Mor. [ebso], V Pass. Weil. Tek. [neb. *Tu-*] Lud., VI N.-Eid.); *Tö-* (III Burg);

c) *Tulipân* (I Trepp. [I Bel. -*likpân*], II Kl.-B. [auch -*pâ*] Jaad Bistr., IV Werm. Mor., V Tek. D.-ZepI., VI O.-Eid.);

d) *Tolipât*, *Mz -pân* (V Botsch);

e) (mit Umd. auf -blume): *Tolip-*

blâm^{uu} (IV Weiss.): *Tuliblâm* (I Mett.).

V.-A. 40, 182: *Tolipan* (II Wall) a < glbd. rum. *tulipan*^{uu}, b—e < glbd. ung. *tulipán*^{uu}; d verdankt ausl. *t* vermutl. der Gleichung: *Wäin*: (Weiden) *Wäit* (Weide), *Füchbuin* (Feigbohnen): *-buil* (-bohne) [Sp. 307].

Tulipa silvestris (Wilde Tulpe)

1. Bleckende Tulpe: *Blickan* (ungefüllt) *Tulipântchər* [vkl.] (V Botsch).

2. Gelbe Tulpe: *Geel Tolipân* m. (III Pet. Walt.).

Tussilago farfara (Gemeiner Huflattich)

A. Pflanze.

1. Grabenblatt: *Grumblett* (IV Tatsch [Angabe aus IV Kall.]).

2. Hufblatt: *Hâfblett*, vkl. *-blettchə* (I Mett. [Namen: *üm wət* (weil) *sə du Fuirəm vu dər Hâf* (Huf) *hun*); *Hauwəblât* (VI Birk). — s. d. folg. W. (d).

3. Huflattich, [m. (Wind. Pet.) m. w., (Senn. N.-Eid.) w., (Kl.-B. [neb. m], ferner in der Umd. auf Blatt [d] u. Vkl.) s.]; a) Mit erhaltenem f: *Hâfluatch* (VI S.-R.); *Heuflôtch* (II Jaad [auch vkl. *-lôtchə*]); *Haufluatchər* (V Botsch [Ez. *-tchə*] D.-Zepl. [neb. *-wł-*, *-bl-*]); mit Aufgabe der [vermeintlichen] Vkl.: *Hauflüät* w. (VI N.-Eid. [neb. *-wł-*, *-bl-*]); *Hauflüänblédər* (VI O.-Eid.);

b) Mit f > w: *Hâwłatch* (III Min.); *Hâwłatch* (blett), *Hawłatchblett* (II Bay.); *Hauwłatch*, *-lütch*

(I Schön); *Hauwłatchə* s. (V D.-Zepl.); mit Aufgabe der vermeintlichen Vkl.: *Hauwłüän* [Mz.] (VI N.-Eid. [dazu *H.blät*, Blatt]); mit starker Verschleifung des 2. Wortgliedes, als ob ein Fw. auf *-lich* vorläge: *Hâwlichblett* (IV Werm.);

c) Mit f > b: *Hâ-bloatch*, *Ha-*, *Ho-*; auch: *-o^a-a-*, *-a-a-* (I Pint. [in *-o^a-o^a-* scheint der Inlaut des 2. Wortgliedes ins 1. eingedrungen zu sein; in *-a-a-* ist der umgekehrte Fall eingetreten]); *Hâ-bluatch* (II Krew. Bistr. [neb. *-âi-â-*, I Bel., mit Umd. auf Heu: *Hâi*; Kram. 43: *-bluatsch*] Heid., III Senn. [w.; dazu *H.blett*] D.-Bud. [dazu *H.blettchē*] Min., IV Dürr. [*-blotch*] Lech [obso; Zsbg. *H.blett*]; *Hâ-bluatch* (II Wall. Wind. [w.]); *Hâw-bluatchi* s., Mz. *-tchər* (II Trepp. [I Bel.: *Hâwbluackblettchər*]); *Hâ-bluach* [-x] (II N.-W. [Zsbg. *H.blett*; I Bel.: *Hâwbluachbleddər*]); *Ho-bloatch* u. *-blätch* (III Walt. [auch — mit Umd. auf Heu — *Hâi-bluatch* (bleddər), I Bel.]); *Hau-bluatchər* [vkl.] (V D.-Zepl.); *Hau-bloatch* (blett) (III Pet.); *Hâwblâtch* (II Kl.-B. [s. m]); *Hauwblüät* w. (VI N.-Eid. [zum Wegfall der Vkl. s. o. b]);

d) Mit Umd. v. *-bluatch* (s. c.) auf *-blättchen* u. Rückbildung zu *-blatt*: *Hâblettchər* (I Mett. [neb. *Hâf-*], II D.-Bud. [I Bel.; neb. *Hâwłatch* (blettchər); *Hâ-* (II Wall. [I Bel., neb. *Hâwłatch*]); *Hau-* (III O.-Neud. [auch *-bleddər*]); *Hauwłättchər* (III Gr.-Schög., V Weil. [neb. *-blüt* s.] Lud.); *Hâw-blättchər* (V Tək.).

Der Sinn für die urspr. Bed. unseres W. (als Huf-Lattich) ist infolge Fehlens des Gw. als selbständigen W. u. infolge Verschiebung der Silbengrenze (zumal in b. u. e) verloren gegangen; in d) liegt nicht Erhaltung von mhd. *huoflat* (Kram. 43) vor, sondern Umd, wie das Fehlen des f mit Ausnahme v. Mett.) u. das Vorkommen der (formmässigen) Vkl. [$<$ -lattich] für die keineswegs kleinen Blätter bezeugen. In einigen Fällen ist altes weibl. Geschl (ahd. *huflatdecha* f, Weigand 1, 897) erhalten. Umgel. *leteche* liegt vor in *Häwlatc* (Bay.), *Hawlatc* (Heid.).

4. Huflattichblatt, Belege unter Huflattich.

5. Leibblatt: *Lq̄ableddər* [Mz.] (IV Werm.); *Lua-* (IV Mor.). — Zu *Lq̄a*, *Lua*, Mergel, blauer Schiefer-ton; mhd. *leir*, *lei*, Fels, Stein, Schieferstein.

6. *Martilapu* ^{uuu} m. (IV Tatsch); *-a-i-a-i* (VI S.-R. [als Speise]). — $<$ glbd. ung. *martilapü* („Uferklette“).

7. *Podbäl* ^u m. (III Au. Att. [-tb-], IV Ung. Kall. Kyr. Jak Mön. Weiss. Gr.-Eid., V Pass. [-bul]); *Pot-*, auch *B-* w. (I Tschipp. [dazu *P.blettl*]). — $<$ glbd. rum. *podbeal*.

8. *Podbälblettchi* (III Burg. [*Pq̄t-bälblettl*] D.-Bud.); *Botbälbleddər* (I Tschipp.).

9. Wilder Salat; *Wält Zalq̄l* w. (IV Ung.). — Dient als S.

10. *Tschusgäblett* (III Weiss.). — $<$ ung. *sóska*, „Ampfer“?; s. Sp. 502 (7).

B: Blüte.

1. Dotterblume: *Doddərbläm* (IV Jak).

2. *Galitz*, *Gēlitz*, *Gigalitzkər* usw. [Formen s. bei Tar. off.] (I Tschipp. Mett. Trepp. Schön., II Jaad Krew Bay, III Au. O.-Neud. Wait. Burg. Gr.-Schog. Att., IV Kyr. Jak., V Weil. Tek. Botsch D.-Zepf., VI O.-Eid. N.-Eid. Birk).

3. Gänseblümchen: *Ginsälbläm-tchi* (III D.-Bud.).

4. Gänsechen: *Ginsältechi* (III D.-Bud.).

5. Hennenblume: *Hinabläm* (V Pass.).

6. Huflattichblume: *Häbluatch-bläm* (II Wind.).

7. Krötenblume: *Kruänbläm* (IV Werm.).

8. Leibblume: *Lua-bläm* (IV Mor.). — s. A. 5.

9. *Liskər*, *Litzichər* (II Krew.). — $<$ *Gēlitz*; -sk- an Liese (P.N.) angelehnt.

10. *Podbälblämtchi* (IV Kall.).

11. *Štigalitz-bläm* (III Min.). — s. o. *Galitz*.

12. *Štigalitzkər* (I Pint., II Wall. Wind., III Pet. Senn. D.-Bud. Min., IV Gr.-Eid.). — s. Tar. off., Sp. 556.

Typha angustifolia

(Schmalblättriger Rohrkolben)

Rundes Rohr: *Rant Ruir* m. (IV Tatsch [im Munde der „Zöger-macher“]). — Übslw. v. ung.-mdal. *kerek gyékény* (so im O.); die Blätter sind in ihrer unteren Hälfte rund (halbkreisförmig), im Ggs. zu den mehr flachen v. T. lat. (*Brêt R.* = *Lapaschruir*); s. d. 9 Anm.

Typha latifolia

(Grosser Rohrkolben)

A. Pflanze.

1. Binderrohr: *Bänrruir* (III Walt.); *Bann-* (IV Lech, V Weil. [auch *Bant-*]). — Zum Verlieschen beim Binden der Fässer.

2. Binderrohr: *Bänderruir* (I Schön., II Heid. [-*ui-*]); *a-ai-* (IV Jak. Weiss. [dazu *B.öp* m., der untere, zopfartige, geschlossene Stengel] Dürr. Werm.). — Zu *B.* m., Böttcher.

3. Bürstenrohr: *Pierstürör* (II Kl.-B.).

4. Flechtrrohr: *Flechtruir* (III Senn.). — Zum Flechten der Zwiebelkränze.

5. Klüpfelrohr: *Kläppelruir* (IV Ung. Mor. [-*a-*]). — s. B. 8.

6. Kolbenrohr: *Kolbrruir* (I Trepp. [I Bel.]). — Erklärendes W.: *dr Wärruir* (s. u. 11) *äs K.*

7. Längelrohr: *Lägalruir* (IV Jak.). — Zu *L.* s. „Fass“.

8. *Lapaschruir* ^{uu} (IV Tatsch.). — Nach gld. ung.-mdal. *lapis gyékény* „flaches (breites) Rohr“; die Blätter sind in ihrer unteren Hälfte breit (flach), Ggs. „Rundes Rohr“ (T. angust.); sinngl. „Breites Rohr“ (s. d. folg. W.).

9. Rohr [Formen Sp 317] m. (I Mett. Schön., II Kl.-B. Wind. N.-W. [*R.*, *mät* (mit) *wat am Zwiebel flecht* (flieht)], III Au. O.-Neud. [*R. mät diän lankn Schüin*, Scheide, (scheidiges) Blatt] Pet. Walt. Burg. Senn. D.-Bud. [*R. xom Zwiebel flechtu*] Gr.-Schog. Min., IV Weiss. (Ir.-Eid. Tatsch. [genauer: Breites

R.: *Brét R.* = *Lapaschruir*, s. d.), V Pass. Tök. [*Brét R.*, nach den breiten Blättern] Botsch, VI O.-Eid. N.-Eid). — Zumeist durch eines der oben u. unten angeführten zsgs. W. näher bezeichnet.

Aus dem [Grossen u. Schmalblättrigen] Rohrkolben erzeugen die Tatscher (Sachsen u. Ungarn) für den Verkauf Geflechte (Zöger: *Zeckər* m., Tasche, Korb; *Kutli* ^{uu} m. ‚Faschenkeller‘ [\leq gld. rum. *cutie*] = *Kutliq* ^{uu} | \leq gld. ung.-mdal. *ku-tulya*]; *Ték* w. ‚Matte‘, als Wagendecke, Regendecke auf Verkaufsbuden, Bodenbelag in Fleischerwagen usw. [Kram 132 vergleicht schles. *Take*, *Tacke*, Bastdecke, abd. *tacha*, *matta*, *mattela*, mhd. *dache*]; *Lapp* w. ‚Fussreiber‘ [in Bistr. *Tékaltchi*, Vkl. zu obigem *Ték*]) u. heissen Zögermacher: *Zeckərmaçer* (Heid. u. soust) od. Zögormeister: *Zeckərməstar* m. (S.-S.-G.). Das Rohr (*Zeckərruir* m.) stammt zumal aus den Sümpfen u. Teichen v. der „Heide“ (Landschaft westlich des Nösnerlandes), einige Führen auch aus Jaad. Die Teile der Pflanze ((Rohr-)Keid: (*Ruir-*) *Kait* s.) sind folgende: Kern: *Kiärn* m.; die innere Spindel der blütenlosen (unfruchtbaren) Pflanze, das beste Flechtzeug, dient als „Bendel“: *Bändəl* m. zum Verflechten u. Verbinden der weniger starken Blätter; geringere Abfälle vom „K.“ heissen *Härübändəl* ^{uuuu} [zu ung. *here* ‚Drohne‘, also etwas Wertloses bezeichnend]; dem hochwertigen „Kern“ entspricht bei der fruchtbaren (kolbenbildenden) Pflanze

ze der unbrauchbare Kolbenstengel („Klüpfel“: *Klappst*, s. B 1 u. 8). Um den „Kern“ bzw. „Klüpfel“ legen sich drei u. mehr Paar Blätter [*ə* (Rohr) *wiässl* (wächst) *villflërich* (vielfältig)]; die Blätter heissen „Schale“: *Schuäl* w., in S.-S.-G. „Löse“: *Lös* w., in Jak. „Bändchen“: *Bändcher*. Das äussere Blattpaar ergibt die wenig wertvolle *Kutischuäl* = *Kutiäschuäl* [zu *Kuti*, s. o.]; darunter ist die „Henskenschale“: *Hinkenschuäl* [zu Zögerhenkeln]; die inneren Blattpaare ergeben die wertvollere „Zögerschale“: *Zeckerschüäl* [zum Flechten der *Zeckär*]. Gebraucht wird zumeist die untere, „geschlossene“ Hälfte der Pflanze (*dar Ruir as gäschlössn*), deren „Schalen“ sich eng aneinanderlegen (Zopf: *Zöp* m. genannt [IV Weiss]); die lose obere Hälfte der Blätter (die Dolde: *Doll* w.; *da Dolln wäschmān*, abschneiden) ist weniger wertvoll, da sie grün bleibt [dient zu Fussmatten]; langgeschlossenes Rohr (*tankgäschlössn Ruir*) ergibt Werkstoff für grössere Arbeitsstücke. Die Blätter des Grossen Rohrkolbens sind weicher, schlaffer, die des Schmalblättrigen R. fester, härter; die „Zöger“ werden zumeist aus letzterem geflochten, damit sie die Form nicht verlieren. Die Rohrhalm werden entblättert („schönmachen“: *schimāchn* ^{vv}, eigl. „dünn m.“: *da Schuältn zōmacht* (zermachen, auflösen) *əm* (man); Bez. vom Entblättern der Maiskolben hergenommen; vor allem die Frauen u. Kinder besorgen diese Arbeit (die „Rohr-

wirtschaft“: *Ruirwirtschaft*)). Zwischen den Blättern der ungetrockneten Pflanze ist ein Schleim, genannt *Rotz*: *Rōz* m. [ung. *nyál*]; beim „Schönmachen“ lösen sich feine Häutchen u. dünne Fasern ab, das Gesplittet: *Gäsplittär* s. [ung. *selyem* „Seide“]. Aufgehoben werden die Pflanzenstengel od. dann die gesonderten Blätterarten in Büscheln: *Ruirpäschäl*; *ə Paschäl Zeckerschüältn* usw.

Die Zöger sind „Bauernzöger“: *Gabairäsch Zeckär* aus stärkerem Werkstoff (*Rant Ruir*) u. „Leistenzöger“: *Lëstnëckär*, die aus dem minder starken „Breiten Rohr“ über zerlegbaren Leisten (*Lëst* w., *Zeckär-lëst*, Zögerleist, auch „Schlüsselleist“: *Schlassällëst*, mit Holzkeil („Schlüssel“), gleich dem mehrteiligen Leist im Stiefelschaft) hergestellt werden; Sammelname für solche über Leisten geformte Arbeitsstücke ist: „Leistensachen“: *Lëstusāchn*. Beim Flechten angebrachte Zierate sind: die Löcher: *Lëchär*, u. *dät Paräskn* ^{vv}, vermutl. „das Bauernmädchen“, zu ung. *paras:t* „Bauer“ (?)

10. Rohrkeid: *Ruirkait* s., einzelne Pflanze, Halm (IV Weiss. [auch = einzelnes Blatt] Tatsch).

11. Weiherrohr: *Wäjärrür* (I Trepp.); *-ä-ü-* (III O.-Neud.). — In „Weihern“ (Teich, Sumpf).

12. Zögerrohr: *Zeckärür* (III Att., IV Kyr. [-ü-] Jak. Tatsch Lech. S.-S.-G.). — Zu „Zögern“ u. anderen Geflechtn; s. o. 9 Anm.

13. Zwibelrösch: *Zwibälrasch* m. (V Botsch). — Gilt als eine Art *Carex* (Sp. 74).

14. Zwiebelrohr [Gw. s. Sp. 317]: *Zwibal-* (I Tschipp. [*in Kneöt* (w., ,Knote', Halm, Stengel, Blatt) Z.] Mett. Trepp. Schön., II Jaad Wall. Heid. Bay., III Pet. Burg. Min. Att., IV Kall. Kyr. Jak. Mön. Weiss. Dürr. S.-S.-G.). — Vielfach mit *Iris* pseud. verwechselt; s. d., Sp. 220.

B. Frucht (Kolben).

1. *Betäs* m. (IV Dürr.); vkl. *B-kär* (IV Dürr. [= -*asch-*] Lech.); *Betäschkär* [vkl.] (II Bay., IV Dürr.); *Betichär*^{uv} [vkl.] (IV S.-S.-G.); *Botichär* [vkl.; Kspr.] (IV Kall.). — Vermutl. zu glbd. rum.-mdal. *bot* „Stock“, schriftrum. *bätä*; davon das glbd. Übslw. *Klüppäl* (s. u. 8); nicht zu trennen von ss. *Botäts*, vkl. *Betätskn*, Kolben zum Zerstoßen wilder Äpfel (Kisch W. 23; < rum.-mdal. *botol*).

2. Bortenbürstchen: *Börtbirschkär* (V Pass. Weil. Botsch); -*eü-* (III O.-Neud. Att.); -*ö-* (III Pet.). — Zum Bürsten des „B.“ (s. „B.-nadel“, Sp. 71).

3. *Botchä* m. (IV Mön., V Lud.). — < Rum.; vermutl. Spielform zu glbd. schriftrum. *bätea*.

4. Bürstchen: *Birschkär* (I Mett. [Schwarzes -: *Schwoarx-*] II Kl.-B. Wall. Heid., III O.-Neud. Burg. Senn. D.-Bud. Min., IV Ung. Kyr. Mön. Gr.-Eid. Werm., V Weil. Botsch Lud., VI O.-Eid.); -*ie-* (II Jaad); -*isch-* (IV Kyr. [vkl. v. *Bischt*]).

5. Kätzchen: *Katzkär* [Kspr.] (II Heid.); -*äz-* (IV Tatsch).

6. Katzenbürstchen: *Kätzbirschkär* (VI O.-Eid.). — K. bezeichnet wohl das Geringwertige.

7. Schwarze Kerze: *Schwoarx Kearx* w. (I Tschipp).

8. Klüpfel: *Klüppäl* (IV Ung.); -*a-u-* (IV Tatsch [dazu *Kblauet* s., Blüte] Lech. [Schwarzer -: *Schwoarx-*]). — s. o. 1.

9. *Knürpöskär* [vkl.] (VI N.-Eid. [auch abgelehnt]).

10. Külbchen: *Kelkär* (II Kl.-B., V Botsch); -*ie-*, -*uo-* (II Jaad); *Külbäskär* (III Gr.-Schog., V Weil. [-*e-*], VI N.-Eid).

11. Kolben: *Kolbm* m. (I Trepp., IV Lech.); *Kolam*, *Kelam* (V D.-Zepf.). — *e* in *Kelam* stammt aus der Mz.

12. *Mischkn* [vkl.], Mz. -*kär* (IV S.-S.-G.). — Zum folg. W.?

13. *Mitzkär* [vkl.] „Kätzchen“ [Blütenstand] (I Trepp., IV Ung., VI O.-Eid. Birk).

14. Pfühlchen: *Fülltchär* (II Jaad). — Zum Füllen v. Polstern (*Füll* m.).

15. Pfühlstengel: *Füllstängäl* (IV Ung.). — *Füllär* ist Mz.

16. *Pulmiltzkär* (I Mett.). — s. Sp. 510.

17. Rohrbürstchen: *Ruirtbirschkär* (III Au. Walt. [-*iu-*] D.-Bud. Att., IV Kyr. [-*ü-*]); *Rörpürschkär* (II Kl.-B.).

18. Rohrkolben: *Ruirkolm* (IV Gr.-Eid.).

19. Rohrstengel: *Ruirstängäl* (IV Weiss.).

20. Tuttelkolben: *Tuttarkolbm* m. (I Mett. [neb. -*au-*] Pint. Schön., II Wall. [neb. -*koll*] Wind. [neb. -*au-*] Krew. Bistr. N.-W., III Senn. Min., V Tek. [vkl. -*kelm-tchär*; I Bel.; auch abgelehnt]);

-koll w. (II Wall.); *Tautarkol(b) m* m. (I Mett, II Wind.); sonstwo unbek. — Kram. 131: *Tätarkolben*; Kisch W. W. 154. Lautnahe altdeutsche Formen: *Daderkeule*, *Deiterkolben*, *Doderkolbe*, Pr.-J. 417. Das 1. W.glied (-a-) zeigt Umd. auf *Tuttar* ‚Tatar‘ (Kisch a. a. O.; altmoselfr. *tuttelkolbe*); in Kl.-B. als -ō-- [jedoch *Tuttar*] nur Name für Troll. eur. (s. d., Sp. 569); -koll ist Umd. auf ‚Kohle‘.

21. Wuselehen: *Wuscholtcher* (IV Weiss. [I Bel.]). — Zu wuseln, sich hin u. her bewegen.

22. Zimbelchen: *Zimbälcher* [Kspr.] (II Jaad). — Ähnelt dem Hämmerchen bei der Zigeunerzimbel.

Ulmaria filipendula u. *palustris*

(Knolliges Mädesüss u. Mädesüss,
Wiesenkönigin)

1. Gelbe Blume: *Giel Blaum* (VI N.-Eid. [I Bel.]).

2. Dreimal-in-einer-Nacht: *Droimälmainernacht* (I Mett.). — Uneingel. < Nhd.

3. Essigblume: *Ässichblaum* (V Weil.).

4. Hirse; *Hirsch* m. (III D.-Bud. [= H.blume]); Wilde -: *Walt* - (V Weil.).

5. Hirseblume [Gw. s. Einl.]: *Hirsch-* (I Tschipp. Mett. Trepp. Schön., II Wall. Wind. Krew., III Pet. Walt. Senn. D.-Bud., IV Dürr. Tatsch [-sch.] S.-S.-G., V Weil.); -ze-- (II Kl.-B. Jaad, III O.-Neud.); *Hisch-* (IV Werm.). — Kram. 52: *H.* (II Wall.). Die Blütenknospe gleicht dem H.korn.

6. Langstielige Möschenhirse: *Lunkstlich Maschähirsch* m. ‚Spitzen-‘ (V Botsch).

7. Vögelhirse: *Vegelhirsch* m. (V Weil.).

Ulmus campestris (Feldrüster, Feldulme)

1. Ilme; *iElam* m. (II Jaad [dazu: *iEblit*, Blatt]). — In Jaad wird die „I.“ (weiches, weisses Holz, weissliche Rinde, Standort am Fluss) unterschieden vom „Rotbaum“ (hartes, rotes Holz, rote Rinde, Standort im Wald.). — Mhd. *elme* f., spätmhd. *ilm(e)*, ags. *elm* m.; vgl. *Ulm* m., 1691 (Weigand 2, 1105); S.S. Wb. 2, 196: *Elm* f. (II Jaad).

2. Ilmerbaum: *iElmbaum* (II Jaad).

3. Rotbaum [Gw. s. Einl.]: *Rüt-* (I Tschipp. Schön., II Jaad [s. 1] Bistr. [Kram 112] N.-W., III Pet., IV Kyr. [= *Ulm*]); *Ruit-* (I Mett. Pint., II Heid., III Au. O.-Neud. Senn. D.-Bud. Gr.-Schog. Att., IV Ung. Jak. Weiss. Dürr. Lech. S.-S.-G., V Weil. Tek. Botsch D.-Zepf.); *Rüt-* (VI Birk); *Riut-* (II Wind.); *Röt-* (II K.-B.). — Hat rötliches Holz.

4. *Ruitbärbôm* (VI O.-Eid. [I Bel.]). — Wohl Kreuzung mit *Iarxbärbôm*, Pir. tom., Sp. 414.

5. Rotholz: *Ruitholz* (III Gr.-Schog. [I Bel.]).

6. Rustenholz: *Rustholz*, Holz (II Bistr. [Tischlerei]). — < Nhd.

7. *Ulm* w. m. (IV Kyr.); m. (IV Kall. Mor.). — < glbd. rum *ulm*.

Urtica

(Nessel, Brennessel)

1. Brühnessel: *Branästol* usw. [Gw. s. u]: *Bra-* ^{ru} (I Pint., II Krew. Bistr. [auch *-a-*, I Bel.] N.-W. [neb. *-â-*, *-â'-*] Heid. [neb. *-â-*], III Au. O.-Neud. D.-Bud. [neb. *-â-*], IV Kyr. [neb. *-â-*]); *-â-* (I Mett. [neb. *-â'-*], II N.-W. Heid., III Pet. Senn. [neb. *-â'-*] D.-Bud. Min. Gr.-Schog., IV Ung. Kall. Kyr. Jak. Mön. Gr.-Eid. Tatsch Mor., V Botsch); *-â-* (III Walt); *-â-* (I Trepp.); *-â-* (VI S.-R.); *-aa-* (II Wall.); *-â-* (V Pass. Weil. Lud.); *-â-* (II Kl.-B.); *-â'-* (I Mett., II N.-W. Bay., III Senn. [*Bnistalnbleddar*], V Tek.); *-aw-* (I Schön., IV Weiss. Dürr. Lech. Werm. S.-S.-G.); *-ei-* (II Jaad.); *-ua-* (VI O.-Eid. [auch *-ua-*]); *-ua-* (VI N.-Eid.). — Rh. Wb. I, 1039: Brühnessel (neb. Brennessel).

2. Nessel [zumeist in Zsbg.; eingeklammertes N. bezeichnet das Vorkommen des einfachen (selbstständigen) W.]:

a) *-nässel* w., vkl. *-tchər* (I Mett. [N.], III Gr.-Schog., IV Gr.-Eid., V Tek. [-*ol*]); *-â-* (V Pass. [neb. *-â-*] Lud.); *-â-* (VI Birk [N.]); *-â-* (V Pass.); *-ê-* (V Weil., VI O.-Eid. N.-Eid.); *-ia-* (V D.-Zepl. [N.]); *-ir-* (V Botsch [N.], VI S.-R.);

b) *-nästol*, vkl. *-tchər* (I Pint. Trepp. [N.] Schön. [ebso], II Wall. [neb. *-olz*] Wind. Krew. [auch *-a-*; neb. *-nästolz*] Bistr. N.-W. [neb. *-olz*] Heid. [neb. *-olz*] Bay., III Au. [neb. *-ê-*] O.-Neud. Pet. Walt. Burg. Att., IV Ung. Kall. Kyr. [neb. *-olz*] Jak. Mön. Weiss. Dürr. Tatsch Lech.

Werm. S.-S.-G.); *-nästol* (II Krew., IV Mor.); *-na'stol* (II Kl.-B.); *-nèstol* (II Jaad, III Au. [I Bel.: Mischung von *-nèssol* (V Weil.) + *-nästol*]); *-nistol* (III Senn. [neb. *-olz*, *-nistolz*]);

c) *-nüstolx*, vkl. *-olthər* (II Wall. Krew. N.-W. Heid. [N.], III Min. [ebso], IV Kyr.); *-nüstolx*, vkl. *-olthər* (III D.-Bud. [N.]); *-nistolx*, *-i-* [I Bel.], vkl. *-olthər* (III Senn.).

-ssol > *-stol* wie in Dechsel: *Dässol* > *Dästol* ‚Queraxt‘ (II Bistr.), Griesssäule: *Grässol* (I Schön.) > *Grästol* (IV Mön. [-*â-*] Lech.), Pflugteil; der umgekehrte Fall: *-stol* > *-ssol* in *Dassol* (V Weil.) < Distel; *Zassol* m. (Korb. unten eng, oben weit [ebda]) < Zistel; zum Antritt v. -; s. Sp. 70.

Urtica dioica

(Grosse Nessel)

1. Brühnessel [Formen s. o.]: *B.* (II Jaad); mit näherer Bestimmung: Grosse -: *Gruiss* - (III Gr.-Schog., IV Ung. Mön. Dürr. Mor., V Lud.); *-â-* - (VI O.-Eid.); *-ô-* - (II Kl.-B.); Grossblättrige -: *Grässbleddrich* - (II Krew. [= *B. vor* (für) *da Schwai* (Schweine [s. u. 4])].

2. Geschütznessel: *Gaschatznicssol* (V Botsch). — Zu *G.* s., Bretterzaun; nach dem Standort.

3. Nessel: *Nästol* w. (V.-A. 40, 378 [II Bistr.]); Grosse N.: *Grüiss Nüssol* (VI Birk).

4. Schweinsbrühnessel: *Schweintsbranästol* (Kisch W. W. 108 [o. O.]). — s. o. 1.

Urtica urens

(Kleine Nessel)

1. Brühnessel [Formen s. o.]; mit näherer Bestimmung: α) Feuerige -: *Faiörich* - (IV Kall.); β) Kleine -: *Kli* - (III Au. Walt. Gr.-Schog., V Tek.); *Klê* - (II Kl.-B. [vkl.; *i* mit *i*-Klang], V Lud., VI O.-Eid.); *Kläi*- (IV Mön. Dürr. Mor.); γ) Krause -: *Kräus* - (III Walt. [vkl.]); δ) Schöne -: *Schi* (dünn) - (IV Ung., VI O.-Eid.); ε) Schönblättrige (dünn-) -: *Schibledrich* - (VI O.-Eid.).

2. Dann-nessel: *Dannüstol* (I Schön. [I Bel.], II Krew. [ebso]).

3. Feuerbrühnessel: *Faiörbrümissal* (III Gr.-Schog.).

4. Feuernessel: *Faiörmissal* (V Botsch).

5. Heiterbrühnessel [Gw. s. o.]: *Hödör*- (I Mett., II Krew. N.-W.); *-ä-* (III O.-Neud., V Weil.); *-üi-* (I Schön., II Heid.).

6. Heiternessel [Gw. s. o.]: *Hödör*- (I Mett., II Wind. N.-W., III Walt., VI N.-Eid.); *-ä-* (III O.-Neud., V Weil. Botsch D.-Zepf.); *-ä-* (II Kl.-B.); *-üi-* (I Pint. Schön. [auch vkl.], II Wall. Heid., III Pet. [vkl.] Senn. Min.); *-ei-* (II Jaad); *-i-* (VI Birk). — Altd. *Eiler*-, *Heiternessel* (Gift-); *H.* fehlt z. B. in Bay. Gr.-Schog. Att. Mön. Weiss. Dürr. Mor. Tek. O.-Eid.

Vaccinium myrtillus

(Gemeine Heidelbeere)

1. *Äfin* ^u w. (III O.-Neud. Walt. [dazu *Ä Staitchör*, Staude]); *Äfinj* (ö) w. (III Au.); *Affin* (III Pet.). —

Kisch W. W. 7: *Afinj* f. < gld. rum. *afinü*.

2. Schwarzes Gebirgsbeerchen: *Schwör*; *Gabirichbirchör* (III Au.).

3. Gebirgsweinbeerchen: *Gabirichwaimörchör* ‚träublein‘, ‚beerchen‘ (II Wind.).

Vaccinium vitis Idaea

(Preiselbeere)

1. Gebirgsbeerchen: *Gabirichbirchör* (III Au.). — Kisch W. W.: *G.bir* (III Au.).

2. *Merischüre* ^{uuu} (ebda). — < gld. rum. *merišoarü*.

Valerianella olitoria

(Gem. Rapünzchen, Acker-, Feldsalat)

1. Bachgekräutig: *Bächgekräidich* (III Walt.).

2. Vogelsalat: *Vogel:slät* w. (II Wall. [Kram. 28: F.], V Weil.).

3. Zichoriensalat: *Ziköri:slät* (II Krew., IV Ung.).

Veratrum album

(Weisser Germer, Weisse Nieswurz)

1. Lüppwurzel: a) *Lüppwurzel* w. (I Mett. Trepp., II Wall. Wind. Krew. Heid., III Pet. [auch abgekürzt: *Lüpp* w., dazu *Lüppwasser*, Absud davon] Walt. Senn. D.-Bud.); *-üi-* (I Mett.); *-ie-w(r)z-* (II Jaad); *Lapp-* (IV Dürr., V Weil.); b) *Lück-* (V Tek.); *-a-* (VI N.-Eid. Birk); *-e-w-* (II Kl.-B.);

c) *Läft-* (II Bistr. [in der Ra.: *na früss* (friss) *L.!* zu einem, der eine Speise ablehnt]).

Zu mhd. *lüppe*, Gift, Zauberei; Absud gegen Läuse beim Vieh;

Kram. 78: *Löp-*; V.-A. 40, 164: *Leb-* (II Wall.); b ist unged. auf Lücke; c auf Lüfte (Mz. v. Luft).

2. *Stirigäis* ^{uuu} w. (I Pint.); *-gäis* (III Walt. [auch *Strigöis*]); *Stirögä* (III O.-Neud.). — < gld. rum. *stirigoae*.

Verbascum nigrum

(Schwarze Königskerze)

1. Griffkraut: *Graffkraut* (V Weil.). — Gegen „Übergreifen“ ^{uuu} (Handverrenkung); Nbf. *Draff-* „Trieb-“.

2. Gelbe Weberrose: *Gül Wir-*
warruis (V Weil.).

Verbascum phoeniceum

(Violette Königskerze)

Gurrenblume: *Gurrublaum* (V Weil.).

Verbascum thapsus

(Echte Königskerze)

1. Himmelbrand: *Himmelbrânt* m. (II Krew. [auch *-a-*], III D.-Bud. [dazu *H.té* ‚Tec‘]); *-brânt* m. (III Senn. [ebsol]). — Kram. 52: *-m-*.

2. Himmelgekräutig: *Himmels-*
kräidich (I Schön.).

3. Himmel(s)blume: *Himmels-*
bläm (II Wall.); *-al-* (I Trepp.).

4. Himmelskraut: *Himmels-*
kräut (I Schön.).

5. Kaiserkerze: *Käiserkerz* (III Senn.).

6. Käseblume: *Käseblöm* (II Jaad [I Bel.]). — Angebl. nach der Form des Fruchtstandes.

7. Kerzenblume: *Kiarz-*
blam (V.-A. 40, 409 [II Wall.]).

8. Königskerze: *Kinökskerz* (II Wind.).

9. Kuhschwanz: *Käschwânz* (IV Kyr.). — Übslw. nach gld. rum. *coada vacii*.

10. *Otchul böului* (IV Mor.). — < rum. vermutl. gld. *ochiul boului* „Rindsauge“, schriftrum. Ast. am., Buphth. speciosum.

11. Rattengekräutig: *Ratzungs-*
kräidich (II Wall., III Senn.). — Zur R. vertreibung.

12. Wilder Tabak: *Wüll Taback* (III Pet.). — Tersatz.

Verbena

(Eisenkraut [Gartenverbene])

1. Sommerverbene: *Somm-*
barbentsch (V Botsch.). — S.gewächs.

2. Verbene: a) *Würbên* ^u w. (VI S.-R. Birk); *B-* (II Bistr. [auch vkl.]);

b) vkl. a) *Barbentsch* ^{uuu} (II Krew. [neb. *Bür-*], III Gr.-Schog., V Botsch.); *Bür-* (I Tschipp. [neb. *Bär-*] Schön. [neb. *-bin-*], II Jaad [neb. *Bär-*; dazu *B.blöm* ‚Blume‘] Wall, Krew, Bistr. N.-W. Heid, Bay. [neb. *-bêm-*], III Pet. Walt. [neb. *Bär-*] D.-Bud. Min. Att., IV Ung. [neb. *Bär-*] Kall. Gr.-Eid. [neb. *Bär-*]; *Ber-* (I Mett. [neb. *Bär-*, *Berbêm-*]. V Pass.); *Bär-* (I Tschipp. Mett., II Jaad Bay. [neb. *Bärbêm-*], III Au. Walt., IV Ung. Mön. Gr.-Eid. Mor.); *Berben-* (V Lud.); ß) *Bürbinthor* (I Schön., IV Jak. [neb. *-bin-*; doch: *dat Bürbinich* ‚das Verbenige‘; Nähmuster v. V.form] Weiss. Tatsch Werm. S.-S.-G., V D.-Zepl. [neb.

-bin-]); *Bär-* (III O.-Neud., IV Kyr. [neb. *Bürbin-*]); γ *Bürbin-*
lech (I Pint., III Burg., IV Kyr. Jak. Lech, V Tek. D.-Zepf.); *Bär-*
(V Weil.); ζ *Barbéch* (I Trepp, II Wind.);

e) mit *u* > *m* [erinnert dadurch etwas an ‚Bäumchen‘ (dessen Formen in Klammern)]; *Barbémlech* (III Senn. [; *Bäimlech*]; auch *Bar-*, VI N.-Eid. [; -é-]); *Bür-* (II Bay. [; -üi-], III Senn. [; ebsol]); *Bär-* (I Mett. [; -é-], IV Dürr. [; -üi-]).

3. Winterverbene: *Wauterbar-*
büch (V Botsch). — Ggs. s. 1.

Verbena officinalis

(Gemeines Eisenkraut)

1. Gurkengekräut: *Ädrunkg-*
kräut (VI Botsch). — Fördert angebl. im G.beet das G.wachstum.

2. Wilder Ysop.: *Wall Eisbart* (VI O.-Eid.). — Ähnelt dem „Y.“ (Sp. 520).

Veronica anagallis

(Wasserehrenpreis)

Wegblume: *Wéchblaum* (V Weil.).
— In Strassengraben.

Veronica beccabunga

(Bachbunge)

Bachbunge: a) *Bächbung* w. (I Trepp.); -ä-ä- (II Jaad);

b) *Bächbânt* s. (II Krew., III O.-Neud. D.-Bud.); -üü-üü- (II Heid.); -ö-ü- (II Wall.); -ö-ü- (II Wind.); -ö-ö- (III Walt); -ou-ou- (I Pint.); -ä-ä- (III Senn.); -ä-ä- (VI N.-Eid.);

c) *Bächbröm* m. (I Mett.); -ä-ö- (II Kl.-B.). — Kisch W. W. 15: *Bächbânt*, [Kl.-B.] *Bächbäm*; b ist Umd. auf ‚Band‘; man bindet sich damit, z. B. bei Bauchweh (Pint); c auf ‚Baum‘. *B.* fehlt z. B. Att. Ung. Lud.

Veronica officinalis

(Arzneilicher Ehrenpreis)

1. Eidechsengekräutig: *Eidesen-*
gekräutlich (V.-A. 40, 148 [II Wall.]).

2. Grundheil: *Grundhil* (V.-A. 40, 148 [VI S.-R]).

3. Räuchergekräutig: *Räucherg-*
kräutlich (V Jak.). — Zum Räuchern bei Erschrecken.

Veronica persica

s. V. Tournefortii

Veronica polita

(Glänzender Ehrenpreis)

Miere: *Mäir* m. (III O.-Neud. Pet., IV Dürr.); Blaue -: *Blö-* (II Wind.). — Gleicht der M. (Stell. med.).

Veronica spicata

(Ährenblütiger Ehrenpreis)

1. *Brinkgskräutlich* (V Weil.).

2. Eidechsenblume: *Äds* (ä)-
blaum (V Weil.); *Ädsnbläm*
(I Tschipp.).

3. Eidechsengekräutig [Gw. s. Bül.]; a) *Eäds-* (I Mett. [doch: *Ert*; w., Name des Tieres]); *Äi-* I Schön. [-s(n)-], II Bay.);

b) *Eädsn-* (II Wind. Krew. N.-W.), *Äi-* (I Pint. Schön., II Heid., III Senn. D.-Bud., IV Dürr. S.-S.-G. Mor.); *Ädsä-* (V Weil.). —

Kram. 20; zur Heilung der „(Jählichen) E.“: (*Gëlich*) *Édas* ‚Bräune‘; letzteres Übslw. zu rum. *șopărlă* ‚Eidechse‘; *șopărla (r) ăță*, häutige Bräune; s. u. 7.

4. Eidechsenchwanz: *Ădăsn-schwănz* (I Tschipp).

5. Jählicheidechsenkraut: *Găi-lichăidăsnăkrăidich* ^{uuuuuuuu} (III O.-Neud.). — s. o. 3.

6. Blaues Schwänzchen: *Blău Schwănzker* (III D.-Bud).

7. *Schopărlăsnăkrăidich* ^{uuuuuuuu} (III D.-Bud. Min. [-*lăi*-]). — < Rum.; s. o. 3.

Veronica Tournefortii

(=persica)

(Tourneforts Ehrenpreis)

1. *Orbălxăkrăidich* (V Weil.).

2. Ungenanntgekräutig: *Anyă-nătkăkrăidich* (V Weil.)

Viburnum lantana

(Wolliger Schneeball)

A. Pflanze.

1. *Kokil*; ^{uu} w. (Kyr.). — Vermutl. rum.-mdal.

2. Massholder: *Măsshollert* (II Krew.). — Verwechslung mit *Acer camp*

3. Schwilke [m., (Trepp. Wind. Heid. O.-Neud. Weiss.) m. w.]: *Zwălk* (I Mett. Trepp. [dazu *Zwălp-săsch* m. Fl. N., < **Zwălkbüsch*] Schön., II Wall. Wind. Heid., III O.-Neud. Walt. Min.); -*a-* (IV Weiss. Dürr. Lech. S.-S.-G.); -*e-* (II Kl.-B.); fehlt z. B. in Tschipp. Pint. Jaad Krew. Pet. Burg. D.-Bud. Gr.-Schog. Att. Tek. Botsch

Birk. — Pr.-J. 435: -*eleken*; Schwäb. Wb. 5, 1287: -*ilke*, V. lant.; Schweiz. Id. 9, 1847: -*eleh*.

4. Schwilkenbaum: *Zwălkbôm* (II Wind. [I Bel.]); -*a-ô-* (IV Dürr.).

5. Schwilkenstaude: *Zwărkstăun* m. (IV Tatsch [I Bel.; hierher?]). — *Aus dem Z. nicht am Windelu* (Wieden); umged. auf nhd. Zwerg(?).

B. Beere.

1. Hühnerkirsche: *Hăundər-kirsch* (IV S.-S.-G.).

2. Schwilkenes Knörzchen: *Zwăl-kən Knerzker* (I Schön.).

3. Schwilkenkirsche: *Zwălk-kirsch* (II Wind.); -*e-ê-* (II Kl.-B.).

Viburnum opulus

(Gemeiner Schneeball)

A. Pflanze.

1. Heidendorferkirschbaum: *Hănd-đăwər-kirschbôm* (I Trepp.). — Umd. v. ‚Hühner-‘.

2. Heidenkirschbaum: *Hėdn-kirschbrôm* (II Bay. [I Bel.]). — Ebso.

3. Heiderkirschbaum: *Hăder-kirschbôm* (I Trepp.). — Ebso.

4. Hennenkirschenstaude: *Hėn-s-kirschstăundn* m. (VI O.-Eid.). — s. B. 2.

5. Hühnerholz: *Hăndərhol*; (II Bay. [I Bel.]). — Klammerform für **Hühnerkirschen-‘*; s. B. 3.

6. Hühnerkirschbaum: *Hăndər-kirschbôm* (I Pint.); -*ă-i-ô-* (II Bay.). — s. B. 3.

7. Handsholz: *Hăntshol*; (IV Dürr. [I Bel.]).

8. Hustbeerstaude: *Hăuspər(n)-stăut* w. (II Kl.-B.). — s. B. 4.

9. *Käljinjaštoun* m. (III Au.)
— s. B. 6.

10. Pfaffenhodenholz: *Faffunhoiz* ^{uuu} (II Wind. [I Bel.]).
— Verwechslung mit *Euon* eur.,
Sp. 151.

11. Wilder Schneeball: *Walt Schnibê* (I) k w. (V Weil.); *-â-balk* (V Lud.).

12. Wilde Schneeflocke: *Wält Schniplêök* w. (I Schön., III D.-Bud.); *-a- -â-* (V Botsch).

13. Wilder Schneeflockenbaum:
Walt Schniplêöknbôm (V Botsch).

14. Schwilke: *Zwâlk* m. w. (I Mett. Trepp., II Wall, III Senn.).
— s. V. laut. A. 3.

B. Frucht.

1. Heiderkirsche: *Hädarkirsch* (I Trepp.). — Zu „Heide“ (Landschaft); jedoch Umd. v. „Hühner-“.

2. Hennenkirsche: *Hënkirsch* (VI O.-Eid. N.-Eid. [vkl.; hierher?]).

3. Hühnerkirsche: *Händarkirsch* (I Pint., II Krew.); *-â-* (II Wind., III Min.); *-aw-* (IV S.-S.-G.). — Umd. sind; Heide(ndorfe)r Kirsche; s. 1 u. 7. Rh. Wb. 3, 921; H. „Beere des Weissdorns“; „Frucht der Eberesche“.

4. Hustbeere: *Hüspor* w. (II Kl.-B.).

5. Hustkirsche: *Heustkirsch* (II Jaad). — Gegen Husten.

6. *Käljinja* ^{uuu} (III Au.). — < rum. *câlin*, Vib. op.

7. Heidendorfer Kirsche: *Händawer Kirsch* (I Trepp.). — s. o. 3.

8. Schwilkenkirsche: *Zwâlkkirsch* (III Senn.).

9. Vogelkirsche: *Vogalkirsch* (II Krew. [I Bel.]).

Viburnum roseum

(Gartenschneeball)

A. Pflanze.

1. *Laptabôm* ^{uuu} (IV Kyr.); *-o-a-â-* (VI Birk). — Zu *Lapta* „(Spiel-)Ball“ < gld. ung. *tabda*.

2. *Laptarnisubôm* (IV S.-S.-G.).
— s. B. 2.

3. Schneebalg: *Schnëbôlich* m. (I Mett. [doch: *Schning* m., Schnee]).
— s. B. 3 d.

4. Schneeball: *Schnibêln* m. (I Pint. [=6, s. u.]). — Doch *-bêl* w. die Blüte.

5. Schneeballenbaum [Gw. s. Einl.]: *Schniballn-* (II N.-W.); *-bâkn-* (V Pass.); *-bâln-* (II Bistr.).

6. Schneeballenstaude: *Schnibêlnstoun-* (I Pint. [=4; s. o.]); *-bâkn-* (III Au.).

7. Schneebaum: *Schnibôm* (V D.-Zep.).

8. Schneeblumenbaum: *Schniblaumbôm* (VI O.-Eid.).

9. Schneeflockenbaum [Gw. s. Einl.]: *Schniplêkn-* (III Pet. Walt. Burg. Gr.-Schog.); *-âo-* (III Senn.); *-âo-* (I Schön., III D.-Bud., IV Jak. Werm.); *-ê-* (V Tek.); *-â-* (V Botsch); *Schnëpleck-* (II Kl.-B.).

10. Schneeflockenstaude: *Schniplêknstoun* m. (III O.-Neud.); *-flêknstalt* w. (II Jaad); *Schnëpleckstout* w. (II Kl.-B.).

11. Schneeglockenbaum: *Schniklêknbôm* (III Att.). — s. B. 6.

B. Blüte.

1. *Laptablâm* „Ball“ (IV Ung. Kall. Kyr. [-ta-] Tatsch). — s. o. A. 1.

2. *Laptaruis* ‚Ballrose‘ (IV S.-S.-G.). — Auch ung.-mdal. *labdarórsa* (Szinyei I, 1274: *laptarórsa*, Vib. op.).

3. Schneeball [w., (S.-R.) m.]; a) *Schnibull* (II Krew. N.-W.); -*-â-* w. (I Pint. [doch *-bârlu* m., Baum]); -*-a-* m. (VI S.-R.);

b) *Schnibat* (II Bistr.);

c) *Schnibalk* (III Au. [neb. *-â-*], V Lud. [ebso]); *-bâlk* (III Au., V Weil. [neb. *-bâk*] Lud.); *-bâk* (V Pass. Weil. [im Schülerdeutsch: *-balken* m]);

d) *Schnëböllich* m. (I Mett. [Baum u. Blüte]).

e ist Umd. auf ‚Balken‘ (vgl. *Huinbâk* w., Hahnenbalken, Weil.; doch: *-bâku* m., Pass.; *Hinbalku* m., Au.), d auf ‚Balg‘.

4. Schneeblume: *Schniblaum* (V D.-Zapl., VI O.-Eid.).

5. Schneeflocke [w., (a ?) m.]; a) a) *Schniplotk* (II Wind, III Au. Pet. Walt. Burg. Gr.-Schog., IV Gr.-Eid., V Tek. [neb. *-â-*]); *-â-* (III Senn.); *-â-* (I Schön., II Wall. Bay., III O.-Neud. D.-Bud. [- Gute -: *Gât* (angepflanzte) -] Min. Att. [auch *-klök*], IV Kall. Jak. Mön. Weiss. Dürr. Werm. S.-S.-G. Mor.); *-â-* (V Botsch [-*-*]); *-â-* (V Tok.); ?) m.: *-â-*, Mz. *-â-* (I Trepp.); *-â-* (II Kl.-Bl.);

b) *Schniplotk* (IV Tatsch); *-â-* (II Wall.); *-â-* (II Heid. [I Bel.]); *-â-* (II Jaad.).

6. Schneeglocke: *Schniplotk* w. (III Att. [I Bel.], IV Lech). — Umd. des vor. W.

Vicia

(Wicke)

1. Erbse: *Ärbos* w. (IV Mor. [klüi (klein) Ä. heßsu (heissen) *Humo*=*Zisaru*], V Pass. [= *Gazisor*], VI N.-Eid. [da Ä. *wiüsso* (wachsen) *au Kärn* (Korn=Weizen)] Birk).

2. Feldwicke: *Füttlwück* (II Wind. [I Bel. Krew. [ebso]).

3. Gereinig: *Geraimich* s., Sammelname (II Kl.-B.). — s. u. 15; Wortbildung wie in Gekräutig, Gezitterig (s. u. 8).

4. Geziser: *Gazisor* s., ebso (I Tschipp. Mett. Trepp Schön., II Jaad Wall. Wind. N.-W. Bay., [genauer: Schönes -: *Schi* (dünn) -], III Au. Pet. Walt. Burg. Senn. D.-Bud. Min. [dazu Ew. *gazisorich*, wickenartig dünn gewachsen] Gr.-Schog., IV Kyr. Jak. Weiss. Dürr. Tatsch Werm. S.-S.-G. Mor., V Pass.); fehlt z. B. in Pint. [dafür ‚Gezitter‘] Tek. Botsch Lud. N.-Eid. — Verschiedene Wickenarten im Weizenfeld heissen *G.*, vor allen V. hirs. u. tetrasp. Auch der Wickensame im (gedroschenen) Weizen wird mit *G.* bezeichnet (so: Tschipp. Pet. Senn. D.-Bud. u. sonst). Sammelname zu *Ziser*; s. u. 20.

5. Geziserwesen: *Gazisorwësn* s., ebso (II Wall. [I Bel.]). — *El [â] üs* [am Weizenacker] *G.*; gutmdal. Neubildung; s. u. 18.

6. Gezitter: *Gaziddor* s., ebso (I Pint. [= 7 u. 14]). — Umd. v. 4 (s. o.), wegen des zittrigen, dünnen Baues.

7. Gezittergekräutig: *Gaxiddor-gskraidich* (I Pint.). — Verd. Zssg. zum vor. W.

8. Gezitterig: *Gaxidrich* s., Sammelname (II Kl.-B.).

9. Humø, ebso (IV Mør) [z. B.: *at as* (ist) *vill II.*]. — < angebl. gld. rum.-nidal. *huma*.

10. Kleber: *Klëbør* w. (I Trepp.).

11. Korngeziser: *Körngaziser* (I Mett.). — s. o. 4.

12. Korngezitter: *Körngaxiddør* (I Mett.). — s. o.

13. Kornwicke: *Körnwick* (II N.-W., III Walt. [-e/-]).

14. Reifchen: *Raifkør* (I Pint., II Wall. [auch vom Samen]); *Räiff-* (II Jaad). — Vkl. von *Raif*, gefrorener Tau m., mhd. *riſ(e)*; s. d. folg. W.

15. Reim: *Raim* m. (I Trepp. [hierher?]); *Raimen* (II Heid. [dazu *R.kait* s., einzelnes Samenkorn]); *Reimø* (II Kl.-B. [auch vkl.; dazu *R.schêrtchør*, 'scherchen', Schoten]); vkl. *Raimtchør* (I Schön., II Kl.-B. [-e/-] N.-W.); fehlt z. B. Mett. Bay. Au. D.-Bud. Gr.-Schog. Att. Ung. Kall. Jak. Weiss. Tatsch Lech. Mør. Tek. — s. Gal. ap 11 (Sp. 173) u. d. vor W.

16. Schleppanhingekräutig: *Schlëbungskraidich* (II Wind.); *Schlëb-* (II Krew.). — s. Sp. 173.

17. Wicke: *Wäck* w., vkl. (-*al*)-*tchør* (I Mett. [vkl. *grø* (grau), *schwøør*: (schwarz) *W.tchør*] Schön., II Wall. Wind. Krew. Heid. [dazu W.nkeid: *W.nkait*, einzelnes Samenkorn] Bay., III Walt. Senn. D.-Bud., V Tek.); -*a-* (I Trepp., IV

Kyr. Jak. Mön. [auch vkl. -*altchør*] Weiss. Tatsch [vkl. *W.tchør*] Werm. S.-S.-G. Mør., V Botsch Lud. D.-Zepf. [auch vkl. -*altchør*], VI N.-Eid.). Mit Beifügungen: Blaue -: *Blø Wäck* (III Pet.); Dicke -: *Dack-*, Same (IV Kyr.); Weisse -: *Waiss-*, Gartenform (II Krew.); Wilde -: *Wält-* (I Schön., II Heid.); -*a-* (IV Jak.); -*ä-* (V Tek.). — Volksspruch: *dø Wack arquackt, dø Ruat schuat*; Näheres Sp. 12. Unter *W.* versteht man zumeist grössere Arten, mit grösserem Samen: *dø Wäck üs ø graiss kait* (Korn), *änlich* (ähnlich) *wä dø Ärbøs* (Erbse, Pis. sat.); *vår, jäf* (4 od. 5) *Raimenkaidør* (s. o. Reim.) *sai* (sind) *noch nüt asu schwër, glëm* (glaube) *ich, wä ø Wäcknkait* (II Heid.).

18. Wickenwesen: *Wäcknwësu*, Sammelwort (I Schön. [I Bell]). — s. o. 5.

19. Wolfserbse: *Wolwësärbøs* (I Pint. [hierher?]).

20. Ziser: *Ziser* w., zumeist Mz. -*u* (I Mett. Schön., II Jaad [dazu Ew. *ziserich*, wickenartig dünn, vom Pflanzenwuchs] Wall. N.-W. Heid., III Au. Burg. Senn. Gr.-Schog. Att. [Same], IV Ung. Kall. Kyr. Jak. Weiss. Gr.-Eid. Tatsch Lech. Werm. S.-S.-G. Mør., V Pass.); fehlt z. B. Tek. Botsch, Lud. N.-Eid. — Gemeint sind vor allem kleine Wickenarten im Ggs. zur grösseren „Wicke“, also etwa *V. hirs.* u. *tetrasp.*, doch ohne scharfe Trennung. Kram. 144 Z., *V. cracca*; Kisch W. W. 163 (ebso); mhd. *ziser*, Erbse.

Vicia angustifolia

(Schmalblättrige Wicke)

1. Wilde Wicke: [ykl.] *Wall Wackthor* (IV Werm.).
2. Dicke Ziser: *Dück Zisar* w. (IV Ung.).

Vicia cracca

(Vogelwicke)

1. Taubenaug: *Däunmöch* s., Same (I Schön.); vkl. *Daunmögeltchor* (II Bistr. N.-W., III O.-Neud. IV Dürr. [-äu-üi-] Gr.-Eid., V Tek.). — Same glänzendschwarz
2. Wicke: *Wück* (II Wall.).
3. Ziser: *Zisar* w. (I Mett. Schön., II Jaad N.-W. Heid., IV Ung. S.-S.-G.).

Vicia faba

(Puffbohne, Saubohne)

1. Bohne: *Bun* w. (II Krew. [dazu *B.stangol*]); -ü- (IV Kyr.); -ai- (IV Jak.); *Bui* (Mett., III Au. Walt. Senn., IV Kall. Tatsch); *Buñl*, Mz. *Buñ* (III O.-Neud. [doch: *Fai-bull*, Sp. 307]). — Kisch W. W. 27: *Bun*.
2. Bohnenstaude: *Buinstüun* m., Pflanze (III O.-Neud.).
3. Bohnenstengel: *Buinstängol*, ehso (III Au.).
4. Geissbohne: *Gissbuin* w. (VI N.-Eid.).
5. Kaffee: *Kafê* m. (V Lud.). — Geröstet als Kaffeeersatz.

Vicia hirsuta

(Behaarte Erve, Zitterlinse)

1. Reim: *Reiman* m. (Kisch W. W. 124 [o. O.]). — s. o. *Vicia* 15.

2. Ziser: *Zisar* (III Att.); Schöne -: *Schi* (dünn) - (IV Ung.).

Vicia pannonica

(Ungarische Wicke)

1. Geziser: *Gaxisar* s., Sammelname (I Trepp.).
2. Kleber: *Klebor* w. (I Trepp.); -ir- (V Weil., VI N.-Eid.).
3. Klebergekrätzig: *Kliwergakröidich* (V Weil.).
4. Kornwicke: *Kornwack* (V Weil.); -ö- - (IV Dürr.).
5. Reim: *Reim* m. (V Weil.); *Raimthor* (I Schön.).
6. Wicke: *Wack* (III Gr.-Schog., V Weil.); Weisse -: *Waiss Wück* (IV Ung.); -üi- -a- (V Botsch); Wilde -: *Wüll -ü-* (I Mett.).

Vicia sativa

(Futterwicke)

1. Futterwicke: *Futterwück* (II N.-W.). — Nach dem Nhd.
2. Wicke: *Wück* (II Bistr., Heid.); -a- (V Weil.).

Vicia sepium

(Zaunwicke)

1. Erbsenblume: *Ärbsbluum* (VI N.-Eid. [hierher ?]).
2. Geziser: *Gaxisar* s. (III O.-Neud. Pet.).
3. Graswicke: *Gräs-wück* (II Krew.).
4. Wicke: *Wück* (IV Dürr.); Wilde -: *Wüll Wück* (I Mett., IV Ung.); -a- -a- (IV Dürr.); -ü- -a- (I Trepp.).

Vicia tetrasperma

(Viersamige Wicke, V. Erve).

1. *Gaxidrich Gakröidich* (II Heid.). — s. Sp. 144.

2. Geziser: *Gəziser* s. (I Tschipp, III Walt.).

3. Ziser: *Zisar* w. (IV Ung. Kall. Mön.); Schöne -: *Schi* (dünn) - (IV Ung.).

Vinca minor

(Kleines Immer-, Winter-, Singrün)

1. *Barbonock* ^{uu}, *Bo-*, *Pa-* m. (I Trepp); *Borbonock* (I Tschipp, IV Kyr.). — < gld. rum. *bărbănae*, *brăbănae*.

2. Wintergrün [m., (Wall. D.-Bud.) m. s., (Bistr. Werm. Weil.) s.]: a) *Wüntergrüi* ^{uu} (II Krew. Bistr., III Senn.): --*â* (I Mett., II Wind. Heid., III O.-Neud. Burg. D.-Bud. Att., IV Ung.); --*aa* (II Wall.); --*aw* (I Schön, III Pet.);

b) *-a-â* (IV Kyr. Jak. Gr.-Eid. Mor., V Pass. Botsch); --*âe* (V Weil. Lud. [dazu *W.blütchər*, Blatt]); --*aw* (IV Tatsch Lech. Werm.); --*aa* (V D.-Zep.); --*aa* (VI O.-Eid.); --*aa* (VI N.-Eid.);

c) *-e-âi* (II Kl.-B.).

Vincetoxicum officinale

(Gemeine Schwalbenwurz)

1. Gichtgekräutig: *Gichtgkraidich* (I Schön.).

2. *Štänkən Rimf* m. (V Weil). — Gleicht der Arist. clem. (Sp. 33).

Viola canina

(Hundsveilchen)

1. Annakatharinchen: *Annəkətreintchər* (II Kl.-B.).

2. Doppelveilchen: *Toppəlvältchər* (II Wall. [-*ââ*], III Pet. Min., V Weil.); *-e-* (III Burg.).

3. Hundsblümchen: *Hantsblümchər* (IV S.-S.-G.).

4. Hundsdoubleveilchen: *Hants-toppəlvältchər* (V Weil.).

5. Hundsveilchen: *Hantsvältchər* (II Krew., IV Werm., V Tek.).

6. Katharinchen: *Katräintchər* ^{uu} (II Wind.); *-a-â-* (V Botsch); *-o-a-* (I Mett.).

7. Wildes Märzveilchen: *Wält Miərxxvältchər* (IV Ung. [I Bel.]).

Viola cornuta

(Hornveilchen)

Kornützn ^{uu} [Mz.] (II Krew.).

Viola odorata

(Wohlriechendes Veilchen,
Märzveilchen)

1. Doppelveilchen [Gw. s. Sp. 267]:

a) *Teppəl-* ^{uuu} (III Pet. Burg.);

b) *Toppəl-* (I Pint. Schön., II Kl.-B. Wall. Heid., III O.-Neud. Pet. Walt. Senn. D.-Bud. Min., IV Ung. Mön. [neb. *-ält-*] Dürr. S.-S.-G., V Botsch Lud. D.-Zep.); *Toppəl-* (IV Dürr. Tatsch Lech. Werm.); *-ppält-* (IV Jak. Mön.);

c) *Töppəl-* (III Gr.-Schog.);

d) *Tuppəl-* (II Jaad [neb. *Tüpəl-*, I Bel.], VI N.-Eid.).

Kisch W. W. 42: *Topəlvältchi* (IV Dürr.); V.-A. 40, 144: *Top-pəlvältschər* (II Wall. [richtig: *-ltchər*]); vgl. Schwäb. Wb. 2, 1016: *Doppelle Veigel*, gefüllte Märzveilchen; a u. c sind an *teppəl*, *-ö-*, *-rollen* angelehnt.

2. Katharinchen: *Katräintchər* (II Wind.); *-o-a-* (I Mett.); *-a-a-* (I Trepp.).

3. Märzveilchen: *Märzveiltcher* (II Wall. [-*ēā-*] Krew. Bistr., III Min., IV Ung. Kyr. Mön. Gr.-Eid. Mor., V Pass. Tek. [= „Riechendes V.“] Lud.); *-ie-ā-* (VI S.-R. [= „Doppeltes V.“]); Englisches M. *Änglisch M.*, Gartenform (II Krew.). — Aus der Schulsprache.

4. Parfümblümchen: *Parfümblüm-cher* (II Jaad [Kspr.]). — Wegen des Wohlgeruchs.

5. Stoppelveilchen: *Stoppelveil-chen* (II Kl.-B.). — Umd. v. 1.

6. *Tschokänäschker*^{uuu} (IV Mor.).

7. Veilchen: *Völtcher* (VI S.-R.); Doppeltes V.: *Toppäl V.* (ebda); Riechendes V.: *Rächän Völtcher*^{uuu}, auch ^{uuu} (V Tek.).

Viola silvestris (Wildes Veilchen)

Hundsveilchen: *Hantsrvöltcher* (II Krew.).

Viola tricolor (Stiefmütterchen)

1. Annakatharinchen: *Annaka-traintcher*^{uuu} (III Senn.). — Erweiterung v. ‚Katharinchen‘; V.-A. 40, 146: *Annegeltreinchen* (II Wall.).

2. Doppelveilchen [Gw. s. bei Matth. ann.]: *Toppäl-* (II Wall. [= Wildes D.: *Wält T.*] Wind, V D.-Zepl.).

3. Gartenstiefmütterchen: *Gwartstifmütcher* (IV Gr.-Eid.).

4. Katharinchen: a) *Katrain-cher*^{uu} (II Wind. Krew., III Au. Pet. Gr.-Schog., IV Lech. [= *Ko-*]); *Ka-* (I Schön, III O.-Neud. Min., IV Weiss. Werm.); *Ko-* (III D.-Bud.,

IV Jak. Dürr. Tatsch Lech, S.-S.-G.); *-o-ai-* (V Pass. [neb. *-trün-*] Lud.);

b) *Katrantcher* (I Trepp);

c) *Katrüntcher* (V Weil. [neb. *-tor-*] Tek. D.-Zepl. [ebso]); *Ko-* (V Pass. Botsch); *-a-e-* (VI S.-R.); *-a-ü-* (VI N.-Eid.); *Katrüntcher* (V Weil. D.-Zepl. [gilt hier als die schönste Blume]).

K. bezeichnet überall die wilde Pflanze [= *Wält K.*] (IV Jak., V Weil.); manchenorts (so in Min. Gr.-Schog. Jak. Lech, S.-S.-G. Pass. Weil. D.-Zepl. S.-R.) zugleich auch die Gartenform; hierfür jetzt zu- meist „Stiefmütterchen“.

5. Stiefmütterchen: *Stifmüt-cher*^{uuu} (I Tschipp. [neb. *-tcher*] Pint, II Kl.-B. Wind. Krew. Bistr. N.-W. Heid. Bay., III Walt. Burg. [auch *-mütcher*; neb. *-tcher*]; IV Kall. Weiss. Tatsch Lech. Mor., V Pass. Lud. [^{uuu}; I Bel.] D.-Zepl., VI O.-Eid. N.-Eid. Birk [neb. *-müt-tercher*]); *-müttercher* (I Mett. Trepp., II Jaad Wall., III O.-Neud. Pet. Burg. Senn. D.-Bud. Min. Att., IV Ung. Kyr. Mön. Gr.-Eid. Werm. S.-S.-G., V Tek. Botsch Lud., VI S.-R. Birk [*-mütt-*]); eingel.; *Stäf-mättcher* (V Lud. [I Bel.]); fehlt in Gr.-Schog. Mit Beifügungen: Grosses -: *Gruiss -*, Gartenform (III Burg.); Kleines -: *Kli -*, wild (III Burg.); Wildes -: *Wält -* (I Mett., III Ung.); *-a-* (VI O.-Eid.); *-ā-* (VI Birk); *-e-* (II Kl.-B.).

Uneingel. < Nhd.; Ez. *-(t)chi*, *-(t)chä*, *-(t)chän* [letzteres eine mda.fremde Form, belegt z. B. aus Mön. D.-Zepl. N.-Eid.]. *Šl.* be-

zeichnet die Gartenform; in einigen O. (so Trepp. Schön. Att. Botsch Lud.) daneben auch die wilde Pflanze.

Viscaria vulgaris

(Gemeine Pechnelke)

1. Klübsblume: *Klipsisblüm*, *Kleb-⁴* (II Wind, N.-W. [Gartenform]); *Klipsisblaum* (V Weil.).
2. Klübsgekräutig: *Klipsisgekräutlich* (V Weil.).
3. Klübsveilchen: *Klipsisvältchi* (II Krew). — Gartenblume.

Viscum album

(Gemeine Mistel)

1. Baumleim: *Bömlaim* m. (IV Gr.-Eid.).
2. Baumwachs: *Bömwuass* m. (IV Gr.-Eid. [I Bel.]). — Umd. v. *Wuask* (abda), weil auf Bäumen wachsend.
3. *Bömwask* m. (IV Kall.) — s. u. 10.
4. Eichenwispel: *Echmwüspel*: w. (II Wall.).
5. *Göel Getschkar*, Beere (V Tek.).
6. Leim: *Laim* m. (II N.-W.).
7. Leimkröszchen: *Laimkröszkar*, Beere (II Bistr. N.-W.).
8. Mistel, »*Müspel*«, f. die Mispel, *viscure* (Kram. 88 [irrig statt W-]). — s. u. 11.
9. Vögelleim: *Vogallaim* m. (II Kl.-B.); -o-e- (VI S.-R.). — Kram. 28: »*fogelleim*«, m. Aftermistel; zu Vögelleim verwendet.
10. *Wask* (a), *Woska*, *Wospra* usw.: a) *Wask* m. (I Tschipp. [= -u-], III Au., IV Ung. [ebso] Kall. [Böm-; auch *Wuask*] Kyr. Mön.

[auch *Wöss*] Jak. Weiss. [neb. -skə] Lech. [ebso] Mor. Lud., V Pass.); *Wuask* (I Tschipp., III Att., IV Ung. Kall.);

b) *Waskə* ^u w. (III O.-Neud., IV Weiss. [wohl auch -u-; dazu *W.-kirschkar*, Beere] Dürr. [klingt auch wie -o-, -ua-] Lech.); -o- (IV Dürr. Werm., V D.-Zepf. [*Woska*, neb. -sprə]); -ua- (IV Dürr. Gr.-Eid.);

c) *We(t)skər* Mz. (V Botsch [Ez. -kə s.; neb. *Wospra*]);

d) *Wospra* ^u w. (V Botsch); -pra V D.-Zepf.);

e) *Wot:ka* ^u m. (VI O.-Eid.).

a u. b < glbd. rum. *văsc*, -ă-; c < rum. Mz. *văscuri*; d wohl Mischung v. *Woska* u. *Waspel*; e mit t: < s.

11. Wispel [w., (Pint. Trepp. Birk) m., (Kl.-B. Jaad Bistr. Walt. Lud.) m. w.]: a) *Wüspel* (III Burg. [neb. t:] D.-Bud. [ebso]); vgl. *W.-tehar* (III Senn. [Beere]); *Waspel-tehar* (V Weil. [-tə, Mz.]);

b) *Wüspel*: (I Mett. [neb. -pat:] Pint. Schön., II Wall. Wind. Krew. Bistr. N.-W., III Pet. Walt. Burg. D.-Bud. Min., V Tek.); -a- (II Bay., III Gr.-Schog., V Weil.); -ie- (II Jaad); -e- (II Kl.-B.);

c) *Waspas* (VI N.-Eid.);

d) *Waspert* (VI Birk);

e) *Wützblütz* ^u (I Trepp.);

f) *Wüß Pilz* m. (V Botsch [I Bel.; auch abgelehnt]).

Schwäb. Wb. 4, 1695: *Wispel*, Nbf. v. Mistel; -z nach l wie in Distel (s. Sp. 70); e zeigt Umd. auf ‚Blitz‘, f auf [nhd.] Pilz(?).

12. Wispelkirsche: *Wüspel:kirschkar*, Beere (II Wall.).

Vitis vinifera

(Echte Weinrebe)

A. Allg. Benennungen.

1. *Ägräsch* m., ‚Herling‘, ‚unreife Weinbeere‘ (V Weil.); *Ärgäsch* (V Botsch). — Eigl. ‚Stachelbeere‘, Rib. gross. (Sp. 481).

2. Beuge: *Bäch* w., Mz. *Bäng*, ‚Bogenrebe‘ (V Weil.).

3. Erdholz: *Iartholz* s., aus dem Wurzelstock ausschlagender Trieb (II Wall. Krew, III Senn., u. sonst).

4. Grappe: *Grapp* w., vkl. *-tchar*:

a) ‚Rapp, Traubenkamm‘ (I Mett., II Kl.-B. Jaad [-a-] Wall. Bistr. N.-W. Heid. Bay., III O.-Neud. Senn. D.-Bud., IV S.-S.-G., V Weil. Botsch D.-Zep.);

b) = „Öhrchen“, kleine Traube, Stückchen davon (II N.-W., III O.-Neud., V Weil.);

c) ‚Wickelranke‘ (V Botsch [*da Grappm aru^aschmäin* (herabschneiden), ehemdem mit der *lung Hâp* (‚Hippe‘)]).

Rhein. *Grappe*, Kr- f., Stielgerüst der Traube; verkümmerte Traube (Rh. Wb. 2, 1353: 4, 1388).

5. Haken: *Heökn* m., Steckling, Setzling (IV Mön.).

6. Hengel: *Hängol* m., ‚Traubenstiel‘ (V Tek.). — Mhd. *hengel*, zwei od. mehrere Trauben, die mit dem Rebholze abgeschnitten werden.

7. Keim: *Käima* m., Weinbeere (VI Birk).

8. Kern: *Kärntchər* [vkl.], dass. (VI Birk).

9. Kipper: *Kippər* w., Trockenbeere (I Mett. Pint, II Kl.-B. Wall. Wind. Bistr., Heid., IV S.-S.-G., V Weil.); *Kipfər* (III D.-Bud., IV Jak.).

— Kram. 62: *Kipern*; mhd. *kipper* (*win*), zyprischer Wein; vermutl. ehemdem auch Trockenbeere v. Zypern. Ew. kipperig: *kippərlich*, ‚trocken u. dabei süß‘, von der Weinbeere; *da Waimarn sai k.* (IV Weiss.).

10. Korn: *Körn* m., Mz. *-ê-*, Weinbeere (II Bistr., V Tek. Botsch, u. sonst); *-eô-* (IV Att.); *-û-* [in *Waimər-*] (VI S.-R.).

Ableitung: -körnig: *-kêrnlich* Ew. ‚-beerig‘ (v. der Traube, *Waimər*): dick- = gross-, Ggs. schönkörnig: *düek-*, *grüss-*, *schikêrnlich*, mit dicken, grossen, kleinen (feinen) Beeren; dünn-: *dünn-*, mit schüttereren, vereinzelt B., lockerbeerig = *zudrick*, ‚lappig‘; Ggs. voll-: *vôl-*, mit aneinandergedrängten B., daher prall wirkend; licht-: *läicht-*, mit hellen B., z. B. v. der „Fränkischen (Weinbeere)“ (I Tschipp.).

11. Öhrchen: *Ïrchər* = Grappe h. (III Senn.); *Ïrtchər* (IV Weiss., VI N.-Eid. [Teil v. einer Traube]).

12. Rebe: *Rêf* w., Mz. *Rebm*, Schössling (Kisch W. W. 124).

13. Scherchen [vkl. v. Schere]: *Schêrchər*, (gegabelte) Ranke. Wickelranke (II Bistr.); *-üi-* (I Schön., IV Ung.); *Schüirichər* (IV S.-S.-G.).

14. Stock: *Štök* m., Mz. *-ê-*, Weinstock (II Bistr., V Weil.); *-eô-*, Mz. *-üi-* (IV Jak. Werm.); *-iu-*, Mz. *-û-* (V Botsch).

15. Striezel: *Štrützəl* m., Gehänge Trauben, mehrere Trauben nebeneinander (I Tschipp.).

Traube, fehlt; s. Weinbeere.

16. Üchselrebe: *Issəbrêf* w., Achseltrieb am Weinstock (I Pint.).

17. Weinbeere [w., (Botsch) m.]:

a) *Waimar*, Mz. -n ‚Traube‘ (allg. [36 O.], Ausnahmen unter b);

b) *Wäimär* (I Trepp., III Gr.-Schog., V Botsch [m.; Mz. -n], VI O.-Eid. Birk); -*ai-* (V Pass. Weil. Lud.); -*ai-* (V Tek.); -*ei-* (II Kl.-B.); -*ai-* (IV Jak.).

Nähere Bestimmungen zu *W.*: dick-, dünn-, schönschalig (eigl. -schällig): *dück-*, *dünn-*, *schischülich*, mit dicker, dünner, zarter Schale (*Schuel*); wenig: *wainich* ‚wein-, mostreich‘ (I Tschipp., III O.-Neud.); *wangich* (VI N.-Eid.); kipperig (s. o. 9); -körnig (s. o. 10).

Die urspr. Bed. ‚Traubenbeere‘ in: Welsche Weinbeere: *Wäläsch Waimar* ^{uuu} ‚Zibebe, Rosine‘ (II Bistr. [auch -a-; mit Verdunklung der Bed. u. Verschiebung der Wortgrenze: *Wal-schwaimar* ^{uuu}; Kram. 137: *Wäleschweimer*])

18. *Waimärnägärsch* [Gw. s. Sp. 481] = *Ägräsch*, s. o. 1 (II Wind. Heid., III Pet. D.-Bud.).

19. Weinbeerenblatt: *Waimärn-blett*, Weinblatt (I Mett., u. sonst).

20. Weinbeerengruppe: *Waimärn-grupp* = Grappe [s. o. 4] (II Bay., III Senn.).

21. Weinbeerkeim: *Wäimärkäimä*, Weinbeere (VI Birk). — s. o. 7.

22. Weinbeerkerne: *Wäimär-kärntchär*, dass. (VI Birk). — s. o. 8.

23. Weinbeerkeim: *Waimärkörn*, dass. (II Bistr., VI N.-Eid.); -*ai-ö-* (V Lud. [auch vkl.: -*kärntchä*]); -*ai-ü-* (VI S.-R.).

24. Weinbeerstock: *Waimärstök* = ‚Stock‘ (s. o. 14) (II Bistr., u. sonst); -*ai-ö-* (V Weil.). — Kram. 138.

25. Wingertägärsch: *Wängärt-ägärsch* m., Herling (II Wind. Bistr.). — s. o. 1.

26. Wingertrebe: *Wängärtrebbm* m., abgeschnittene Rebe (III Att.).

B. Rebarten (Traubenarten).

Das Bindestrichlein hinter den Namen bed. ‚Weinbeere‘ (‚Traube‘), im mdal. Teil *Waimar* usw. [Formens. o. A 17]. Die folgenden Namen sind weibl., wenn man die Traube meint (in Botsch männl., weil *Waimar* männl. ist), u. männl., wenn man den Weinstock meint. An alle Traubennamen, bei denen es nicht angegeben ist [wo also das Bindestrichlein fehlt], kann *Waimar* hinzugefügt werden (z. B. *Gornäsch-waimar*), *Mäschkatullär* (*waimar*) usw.). M. 20. bed. Meyer, Konv.-Lex.⁶, Bd. 20: Übersicht der Rebsorten (zur Tafel ‚Weintrauben‘).

1. Aligoté: *Alegoté* ^{uuu} (II Heid., III Pet. [-*lij-*]); *Alegatin* (V Pass.).

2. *Ärdê* ^u (II Bay., IV Lech). — < ung. Traubennamen *Erdély* ‚Siebenbürgen‘.

3. *Äsärjô* ^{uu} (III D.-Bud., IV Dürr. Werm. S.-S.-G. [-*erjo*], V Tek. Botsch). — < ung. Traubennamen *Ezerjô* ‚Tausendgut‘ (*Täusämtgaut*, gewollte Vermundartlichung [V Botsch, 1 Bel.]).

4. August-: *Äst-* (II Kl.-B.). — s. u. 38.

5. *Bäbi-* (III Pet. O.-Neud.). — Zur Wandbekleidung u. im Garten (*Gwartnwaimar* [O.-Neud.]); vom ersten Züchter (*Bäbi*, O.-Neud.) im Weltkrieg aus Italien mitgebracht.

6. Bessarabier: *Besarâbar* ^{uuuu} (III O.-Neud. Pet.); *-biar* (IV Dürr. Weiss.).

7. Bilsen: *Pelsn-* (II Kl.-B., IV Werm.). — Dickbeerig wie eine „Bilse“, Sp. 446.

8. Büffelauge: *Büffelögn* [Mz] (III Min.). — Die Oporttraube: dickbeerig u. kugelrund.

9. Burgunder: *Burgundär*, gel. *Bor-* (Bel. aus 32 O.). — M. 20.

10. Delaware: *Delawâr* (5 O.), *-wâra* (18 O.), *-wârâ* (11 O.), *wâri* (2 O.); *Delewâr* (9 O.), *-wâra* (4 O.), *-wâri* (2 O.). — Die Spielformen wechseln vielfach in demselben O.; M. 20.

11. Dunnesdorfer: *Dunnâsdorfär* (I Trepp., III Pet. Gr.-Schog. [-ü-], IV Kyr. Lech. Werm.). — Uneingel.; zum siebb. O.N. Dunnesdorf.

12. Erdbeer: *Iarpâl-* (IV Kyr. Lech.); *-pâl-* (V Tek.); *-pärn-* (II Bay.); *Erpâl-* (V Botsch). — Mit E.geschmack.

13. Essig: *Ässich-* (IV Lech.). — Dickbeerig, sauer bleibend.

14. Fahle: *Fual* w. (IV Werm., V Tek. Botsch D.-Zapl.); *-üa-* (VI Birk); *-u-* (VI S.-R.). — Alte hellgelbe Traubenart.

15. Feiste: *Fëst* w. [m., s. u], Mz. *-ssn* (III Gr.-Schog. [Mz. *-stn*; neb. *Fësnäsch*], V Weil. Botsch [m.; dazu *Fësnstiuk*, der Weinstock] D.-Zapl.); *Fëst* (VI S.-R. Birk [Mz. *-stn*]). — Dickbeerige hellgelbe Traube; ung. *kövér szöllö* „dicke Traube“ (VI S.-R.); siebb. Besonderheit; v. Keintzel-Schön als die „feiste“ gedeutet; darauf gehen auch die anderen Formen (16—17) zu-

rück: *Fësnäsch* etwa nach dem Traubennamen *Gornäsch*, *Fësnär* nach Herkunftsnamen auf *-(n)er* (vgl. Riesling(er)). Keintzel 53: *-î-*, weisser Gutedel.

16. Feistner: *Fësnär* (IV Weiss. [neb. *-n(a)rsch*] Tatsch [auch *F. Waimär*] Lech. [neb. *-näsch*]). — s. 15.

17. Feistnische (Weinbeere): *Fësnäsch* (*waimär* [Formen s. o. A 17]) ^{uuuu} w. (I Tschipp. Pint. Schön., II Kl.-B. Jaad [auch *-narsch*] Wall. Wind. Heid. Bay. [ebso], III O.-Neud. Pet. Walt. Burg. Senn. Min. Gr.-Schog. Att., IV Ung. Kall. Kyr. Jak. Mön. [auch *-narsch*] Weiss. [ebso], V Pass. Tek. [ebso]). — Keintzel 53: *-ësnäsch(-)*.

18. Feist: *Fëst-* (I Trepp., V Botsch [neb. *-ssn-*] D.-Zapl. [ebso]; *Fëst-* (V Birk); *Fëssn-* (V Weil. Botsch D.-Zapl.). — s. 15.

19. Fränkische: *Frinkäsch* (I Tschipp.). — Ä. Art; weinreich, hellbeerig, dünnchalig.

20. Furmint: *Furmint* ^{uu} (IV Weiss. Lech. S.-S.-G., V Tek.). — M. 20.

21. Gütz- (I Mett.). — Mit abführender Wirkung; wohl zum P.N. *G. „Georg“*; heute †.

22. Geiss(en)memme [m., (S.-R.) w.]: a) a) *Gëssmäm* (I Mett.); *-ä-* (VI S.-R. [neb. *-mammä*]); b) *Gëssmämä* (V Pass.); *--ë-* (V Weil. Tek. D.-Zapl. [= *Gësstschitschi*, s. u.]); *Gëssmämme* (VI Birk); *Gëssmämme*, auch *-mamma* (VI S.-R. [w.]); *Gëssämëmä* (III Gr.-Schog. [auch vkl. *-mëmtehar*], V Botsch [-î-]);

b) a) *Gëssmammäsch* (I Tschipp. [auch *-ssn-*] Trepp. Schön., II Kl.-B. Wall. Heid., III O.-Neud. Pet. Walt. Burg. Senn. D.-Bud. Min. Att. [= *Zõtza Kâpri*, s. u. 77], IV Ung. Kall. Kyr. [= *Gësstschitsch*, s. u. 23] Jak. Lech.); ß) *-mâmäsch* (II Bay., IV Mön. [*-ssn-*] Weiss. Dürr. Werm. S.-S.-G.).

Traubenart mit grossen, länglichen Beeren; Kisch W. W. 100: *-ê-a-f*. Das Gw. bed. ‚Mutterbrust, Zitze‘; a α unmittelbar, a ß über *Memmen < glbd. mhd. *memme*; b ist eine urspr. der Kindersprache angehörige Erweiterung von a mit der Endung *-äsch* [vermutl. < ung. *-as ás* (Bildungssilbe)], wie in *Babbasch* m. ‚Fuss‘ [Kspr.] neb. *Babba* m. < glbd. ung. *bábó*, od. in *Médäschkn* (selten) ‚kleines Mädchen‘ neb. gewöhnlichem *Métchi*.

23. Geiss(en)zitze: *Gësstschitsch* m. (IV Kyr.); *Gëssatschitschi* (V D.-Zepf.). — Zu *Tschitsch(i)* ‚Mutterbrust‘ < glbd. ung. *esiese*.

24. Genueser: *Genuësär*, auch *-no-^{uuu}* (Bel. aus 10 O.).

25. Gestüpp-: *Gästüpp*-(I Tschipp., II Bay., IV Ung.); *-a--* (IV Mön. Dürr. Werm. S.-S.-G., VI Birk). — Zu *G.*, Pfeffer, Gewürz; Art Muskattraube; sinngl. „Gestüpte Weinbeere“; *Gätimpärt Waimär*.

26. Gornische (Weinbeere): *Gornäsch(-)^{uuu}* w., Mz. *G.n*, *G.a* (I Tschipp. Mett. Pint. Trepp. Schön., II Jaad [*-w-*] Wall. Wind. Bistr. Heid. Bay., III O.-Neud. Pet. [neb. *-ü-*] Walt. Burg. Senn. D.-Bud. Min. Att., IV Ung. Kall. Kyr. Jak. Mön. Dürr. Gr.-Eid. Tatsch Lech.

Werm. [*Gornäsch Fualn* ‚Fahle‘, *G. Bleöna* ‚Blaue‘; Zsbg. *Gornä(sch)-stëök*, Weinstock] S.-S.-G., V Pass. Weil. [*blö G.*], VI N.-Eid. S.-R. Birk); *Görnäsch(-)* (II Kl.-B., IV Weiss., V Lotsch [neb. *-ôn-*; m.]); *Görnäsch(-)* (III Pet. Gr.-Schog. [*-ô-(-)*]); *Gônäsch(-)* (V Botsch [m.; a (ein) *Gônäscher*, näml. Stock] D.-Zepf.).

Weisse [doch auch blaue] sehr ertragreiche Traubenart (siebb. Besonderheit); daher der Winzerspruch: *Där Görnäschstüek* (Stock) *bringt dər Mät* (Maid) *dn Riuk* (Rock, Festkleid) (V Botsch); *dər Gornäschstëök holt* (holt, d. i. bringt) *dər Mät dn Börtin* (s. Card. can. 5, Sp. 71) *och dn Rëök* (III D.-Bud.). Herk. ungewiss; zu glbd. ung. *járdovány* (?); *-ô-* ist angelehnt an den O.N. *Görn* (*Árdány*), nordöstl. v. III Gr.-Schog.; für *Gornesch* gilt auch *-näscher* (mehrere schriftl. Bel.).

27. Gutedel (Weisser, Roter): *Gütëdel^{uuu}* (Bel. aus 38 O.). — M. 20.

28. Heckenjager: *Häkngugär* m. (IV Dürr. S.-S.-G.). — Ehemalige Traube, die einen wegen ihrer abführenden Wirkung hinter die Hecke jagte; = „Jäger“.

29. Honigler: *Hönigler*, *-ikt* (Bel. aus 26 O.).

30. Isabella: *Isabälla^{uuu}* (Bel. aus 33 O.); Spielformen: *Risabilla* (IV Kall. [neb. *Isa-*]); *Lisa-* (VI N.-Eid. [I schriftl. Bel.]); dazu *Isabällnsteök*, Stock (II Heid.). — M. 20.

31. Italienische: *Italénäsch* (II Kl.-B. Wall., III O.-Neud. Senn).

32. Jäger: *Guagər* m. (V Weil. Botsch). — = Heckenjäger, s. o. 28.

33. *Karbinett*^{vv} (IV Lech. Werm, V Tek.). — < *Carbenel*.

34. *Karir*^{vv} (I Trepp, IV Lech.). — < (Selection) *Carriere*.

35. *Klënäsch* (II Wind. Heid., III D.-Bud.); *-ä-* (III Gr.-Schog.). — < **Klëwnäräsch* (?); s. d. folg. W.

36. Klevner, Grauer: *Grō Klëwnär* (IV Lech. [-*ō-*, VI S.-R.). — Ung. *szürke barát* „grauer Mönch“, d. i. Franziskaner (S.-R.); M. 20: Kläfner.

37. Knatsch-: *Knotsch-* (III Min. [*Fësnäsch* (s. o. 17) *K.*]). — Pralle Art; vgl. „kirsche“, Sp. 442.

38. König(s)august: a) *Kinaksäst* w. (VI S.-R. [^{vv}]);

b) a) *Kinagäst* (II Bay. [^{vv}; neb. *Kunag-*, VI Birk]; *-aust* (IV Dürr.); *-auest* (Lech [^{vv}; auch *-üstl* w., 1 Bel.; reift schon im August] Werm.); *-üst* (V Tek. [Zsbg. *Kinagöstwai-mär*]); b) *Kunagäst*^{vv} (II Bay.).

Schrifttümlich: Königsast; daher die schriftl. Bel. „Königsas(t)“ (II Kl.-B. Heid., III O.-Neud. Pet. Min. Gr.-Schog., IV Kyr. S.-S.G., V Weil., VI N.-Eid.). Kisch W. W. 8: *Kinaksäst*; zum Namen s. Sp. 323 f.; in III Walt. spricht man auch v. der Augusthasel: *Aosthassol* (Coryl. av.) im Ggs. zur später reifenden Herbsthasel: *Heerwasthassal*. Betonung: ^{vv} wie in *Johannisaugust*, Sp. 337 u. 382; vgl. Rh. Wb. 1, 332: *Weisser Auguster* m. „Schönedel“ (Mosel 1825).

39. Konkordia: *Konkort*^{vv} w. (II Jaad, III O.-Neud. [auch *-rdia*]).

40. Kürbis-: *Kirbäs-* (IV Werm. [dazu *Kirbässtök*, der Weinstock] S.-S.-G.). — Art grosser, dickbeeriger Trauben.

41. Lesseps: *Lüssüp*^{vv} w. (II Heid. Bay., III Min., V Botsch [-*ps*]); od. *Fürdinant-Lüssüp* (II Heid., IV Kall.), auch allein *F.* (I Mett. II Wall.).

42. Mädchen: *Mêlchər* (V Tek.); *Melchən* (IV Ung.) — Abk. v. „M.-traube, -weinbeere“.

43. Mädchentraube: *Mütchən-traube* (mehrfach belegt). — Uneingel. aus dem weinbaurkundlichen Schrifttum.

44. Mädchen-: a) *Mêlchər-* (I Mett. Trepp., II Wind); *-üi-* (I Tschipp. Schön., II Wall. Bay., III Pet. Senn. Min. Att., IV Ung. [neb. *Melchən*] Kall. Kyr. Jak. Mön. Dürr. Werm., V Pass.); *-ä-* (II Kl.-B.); *-ü-* (III Gr.Schog.);

b) *Mêlchə-* VI Birk); *-ü-* (V Weil. Botsch). — Umf. u. Umd. v. „Maiden-“; verschriftdeutsch zu „Mädchentraube“.

45. Madelaine: *Madelain(e)* (III D.-Bud., IV Jak. [auch *Magdelaine*] Lech., V Weil. Tek.); *-lainər* (I Trepp., II Kl.-B.); *M. Angévine* (III O.-Neud.); *M. Royal* (II Wall., IV Lech.). — M. 20: Madeleine Angévine.

46. Maiden-: a) *Mê(d)n* (II Wind. Bistr., V Tek., VI S.-R.); *-üi-* (I Tschipp. Schön., II Heid. Bay., III Walt. Burg. Senn. [dazu *Mäinstök*, Stock] D.-Bud. Min. Att., IV Kall. Weiss. [auch vkl. *-lchər*] Tatsch Lech. S.-S.-G.); *-ü-* (III O.-Neud.,

V Botsch D.-Zepl.); -*âi*-- (II Jaad); -*â*- (VI N.-Eid.); -*âe*-- (II Kl.-B.); b) *Mêrn*- (V Tek.); -*â*-- (II Trepp., III O.-Neud., V Botsch D.-Zepl.); -*âi*- Dürr. [vkl. -*tehor*] Lech. S.-S.-G. [dazu *Miirnstök*, Stock.].

Kleinbeerige — [Name deshalb auch verkl.] — vorzügliche Traubenart; siebb. Besonderheit; Kisch W. W. 171: *Mêdnwaimørchi*, Mädchen-traube⁶: wohl nach Maria, der reinen „Magd“; vgl. Pr.-J. 445: Frauentraube. Unser Wort wechselt mit „Mädchenweinbeere“ u. „-traube“ (s. d. W.); lehnübersetzt ins Ung. als *leányka* (S.-R.), ins Rum. als *fețiță*.

47. Millenium: *Millenium*^{uuu} (II Heid. Bay., IV Jak. Lech. Werm, V Tek.). — Zur Erinnerung an Ungarns Tausendjährling.

48. Muskat: *Muschkat*^{vv} (II Kl.-B. Heid., III Burg., IV Ung. Lech. S.-S.-G.). — Auch = *M.waimør*; neuer Name neb. ä. „Muskateller“. Zssg. mit M.: *M.-Alexandør* (IV Werm.); *M.-Gülédøl* (I Mett., II Heid., IV Werm. S.-S.-G.); *M.-Lunüll*, ‚M.-Lünel‘ (IV Werm. S.-S.-G.); *M.-Otonüll*, ‚M.-Ottonel‘ (I Mett., II Bay., III Min., IV Lech. Werm. S.-S.-G.). — M. 20: M.-Alexandrin.

49. Muskateller: [Formen u. Vbr. des W. s. Sp. 346; Nachtrag dazu]: *Maschkatallør* (III O.-Neud. D.-Bud., IV Lech., V Tek. Botsch); *Mo-* (I Schön.); *Moschkatälør* (II Bay. [neb. -*tallør*]). — *M.* kommt allg. vor; die schriftl. Bel. lassen jedoch eine genaue Aufteilung der Wortformen nicht zu. Winzerspruch: *M. raimt* (räumt) *dr Kallør* (Keller); zur

Erklärung: *dør Maschkatallørstök drêt* (trägt) *nüt vill* (III D.-Bud.). M. 20.

50. Naphtha: *Nafta-* (IV Werm.). — Unter Kindern; vermutl. schillern die Beeren wie N. ^{uv} w., Erdöl.

51. Neuburger: *Nai-* u. *Nai-burgør* (Bel. aus 30 O.). — Uneingel.

52. Nova: *Nowa*, *Nö-*^{uv} (Bel. aus 33 O.).

53. Ochsenauge: a) *Össwöch* s., meist *Mz. -vöng* (III D.-Bud., IV Jak. S.-S.-G.); *Össaöch* (I Trepp., V Tek.); b) uneingel. *Oksnauge* (I Mett., II Bay., III O.-Neud., IV Mön. Weiss. Lech. Werm. S.-S.-G.).

54. Oporto: *Oporto*^{uvu} (Bel. aus 19 O.); *Aparta* (III Burg.); *Aporto*^{uuu} (VI N.-Eid.). — M. 20: Porto.

55. Otilla^{uvu} (III O. Neud. Pet. D.-Bud.). — Blaue (saure) Traube.

56. Paradeis: *Paradais-* (IV Mön.). — Schmeckt angebl. nach „Paradeis“, *Lycop. esc.* (Sp. 260).

57. Passatuti: *Passatuti*^{uuu} (V Tek.); *Ba-* (II Heid.); *Passatut* (IV Jak. S.-S.-G.). — Ital.

58. Perle von Csaba: *Pärle von Tschaba*^{uv}, vielfach gekürzt: *Pärle* od. *Tschaba* (allg.); Besonderheiten: *P. von Tschabat* (IV Jak.); *P. v. Tschapp* (V Botsch); *Tschabopärle*^{uuu} (I Mett.); [mit Anlehnung an *Tschobän*^{uv} m., Schafhirte < gld. rum. *cioban*] *Tschobänør*^{uvu} (III Gr.-Schög.). — Aus dem weinbaukundlichen Schrifttum; Übslw. nach ung. *Csaba gyöngye* „Perle des (!) Csaba“.

59. Petersilien: *Pitersilich-* (V Tek. Botsch, VI S.-R.). — M. 20: P.traube.

60. Portugieser: *Portugisær*, -*log*- (Bel. aus 21 O.). — M. 20.

61. *Rässær* (II Heid., III Pet. D.-Bud.).

62. Rheinriesling: *Rainrisling* (*k*) (IV Jak. Lech. S.-S.-G., V Tek., VI Birk). — M. 20.

63. Riesling: a) *Risling* (*k*)^{uv} (Bel. aus 30 O.); *Ris-* (V Pass., VI N.-Eid.); ß) *Rislünk* (III Burg., IV Ung. Kyr. Jak.);

b) *Rislin* (*g*)*gar* (I Mett. Trepp., II Kl.-B. Jaad. Wind, III O.-Neud. Pet. Walt. Burg. Gr.-Schog., IV Dürr., V Botsch). — a u. b kommen gel. in demselben Ort vor; b ist nach dem Muster der Herkunftsnamen geformt. M. 20.

64. Ruländer: *Räländær*^{uv} (Bel. aus 37 O.). — M. 20.

65. Sauvignon: *Ssowikuon*^{uv} (Bel. aus 14 O.).

66. Schmieger: *Schmigær* (IV Lech., V Weil.).

67. Sommer: *Summær*- (IV Gr.-Eid.); -*ü-* (I Birk). — Allg. Bez. für frühreifende Arten.

68. Sylvaner: *Ssilwänær*^{uv} (Bel. aus 10 O.). — M. 20.

69. Tafel: *Töfalt*- (V Pass. Weil.); -*ö-* (II Bay., III O.-Neud., IV Ung. Kall. Mön. Weiss. Lech. Werm.); -*iu-* (V Botsch); -*ê-* (VI Birk). — Allg. Bez. für Speisetraube.

70. Traminer: *Traminær*^{uv} (Bel. aus 32 O.). — M. 20.

71. *Tschitschi-* (V D.-Zepl. [I Bel.]). — s. o. 22 u. 23.

72. Vögel: *Vejal-* (III O.-Neud.). — Ältere kleinbeerige Traube, v. den Vögeln heimgesucht.

73. Weber-Stephan-: *Wiewær-Istok-* (V Weil.). — Nach dem ersten Züchter (*W.-I.*).

74. Weinbeere [Formen s. o. Sp. 609] ‚Traube‘, u. zw.: a) Beizeitene -: *Bæzaidæn* (früh) - (IV Kall. Kyr.); Blätterige -: *Bledærich* - (V Botsch); Blaue -: *Blö* - (II Bistr., III Walt., V Weil.); *Blö* - (II Bay., III Att., IV Jak. Mön. Werm.); *Blü* - (III Gr.-Schog.); Dickhenglige -: *Düchhänglich* - (V Tek.). — Zu ‚Hengel‘ (*Hängul* m.), (Trauben-)Stiel; Dünnschalige - *Dannschällich* -, kurz *dær Dannschällich* (V Botsch). — Heute †; Gepfefferte -: *Gæfæfert* - (VI N.-Eid. [I Bel.]); Gestüppige -: *Gæstappich* - ‚Gewürz-‘ (VI Birk [I Bel.]); Gestüppte -: *Gæstüppt* -, ebso (IV Ung. Kall. [-æ--]); *Gæstappit* - (IV Kyr. Jak. Lech. Werm. S.-S.-G., VI Birk); *Gætimpært* (gewürzt) - (V D.-Zepl.); Grüne -: *Groæ* - (VI O.-Eid.); Harthenglige -: *Hæwrhänglich* - (II Bay. [I Bel.]). — s. o. ‚Dickhenglig‘; Hartschalige -: *Hæwrtschällich* - (V Botsch); Rote -: *Ruit* - (V Weil.); Sale -: *Sæwl* (fahl) - (IV S.-S.-G.). — Mhd. *sal*, dunkelfarbig; Schwarze -: *Schwærz* - (II Wind. [ist blau], IV S.-S.-G., V Botsch D.-Zepl.); Ungarische -: *Anjærsch* - (VI Birk); Wilde -: *Walt* - † (IV Lech. [= *Zudærwaimær* = *Graue Stöck*]). — Sie blieben sauer; *Zudrich* (‚lappig‘, lockerbeerig) - (II Bay., III Senn., IV Jak. Dürr., V Weil.); *Zudrich* - (I Tschipp., V Pass.). — Zu *Zudær*, Hader, Lappen, Fetzen.

75. Weinweinbeere: *Wangwäi-*

mör (VI O.-Eid. [1 schriftl. Bel.]). — Vermutl. zur Weinbereitung, im Ggs. zur Tafeltraube.

76. Welschriesling: *Wältschrisling* (*k*) (III Min. Att., IV Jak [-*riss-lünk*] Werm. S.-S.-G., V Tek. Botsch, VI Birk). — M. 20.

77. *Złta Kąpri* ^u ^u w. (IV Att.). — Zum Namen s. Prun. dom. 13, Sp. 450; s. o. 22 b a.

78. Zierfahndler: *Zirfändler* ^u (IV Lech.). — M. 20.

79. *Zuder-* (III O.-Neud., IV Jak. Lech.). — s. o. 74 *Zudrich W.*

Anhang: Für weinbaugeschichtliche Zwecke werden noch folgende vereinzelt belegten neuentlehnten Namen mitgeteilt: Alexandriner (II Heid.), Alexandermuskateller (II Bay.), Golden Champion (IV Lech.), Diamant (I Mett.), Dodrelabi (wo?), Elbling (II Bay.), Export (III Pet.), Flor de Orange (III Pet., V Botsch), Gewürztraube (IV Lech.), Grätzer (III Pet.), Hamburger (II Wall. III Pet.), Hamburg blanc (II Bay.), Dr.-Robert-Hock (V Tek.), Jakobstraube (ebda), Krachgutedel (I Trepp, IV Werm.), Königin Elisabeth (III Pet.), Konstantinopler (II Heid.), Lorenztraube (II Bay.), Malinger (II Heid.), Raisin de Calabre (IV Werm. [aus Rumänien]), Rotgipfler (II Bay.), Royal (II Heid., IV Mön.), Schiller (II Heid.), Semandriner (IV Werm.), Solingen (III Att.), Steinschiller (I Trepp., II Heid.), Trollinger (II Bay.), Vanilletraube (IV Werm.).

Xanthium spinosum

(Dornige Spitzklette)

1. Distel [Formen s. Sp. 70], u. zw.: Kicklige (stachlig) D.: *Kickv-*

lich D. (IV Werm.); Russische D.: *Russäsch D.* (I Trepp. Schön., II Kl.-B. Wall. Wind. N.-W., III Senn. Min., IV Tatsch Werm., V Weil.). — Angebl. durch russische Truppen 1849 eingeschleppt.

2. Russische Kickel: *Russäsch Kickel* w. (V Tek.).

Xanthium strumarium

(Gemeine Spitzklette)

1. Ferkelchen: *Färkaltchar*, die Frucht (IV Jak. Dürr.).

2. Hundsklette: *Hängtsklett* (VI N.-Eid.).

3. Kleine Klette: *Kli Klättn* [Mz.] (II Krew.).

4. *Kwanssklett* (hierher?) (VI N.-Eid.).

5. Säuchen [Vkl. v. Sau]: *Sqachar*, die Frucht (V D.-Zepl.).

6. Schweinchen: *Schwaintchar*, ebenso (III Pet., IV Dürr.); *-ü-* (V D.-Zepl.).

Xeranthemum annuum

(Strohblume)

Strohblume: *Štriblām* (Kisch W. W. 20.).

Yucca

(Palmenlilie)

1. Winterharte Blume: *Winterharte Blume* (IV Weiss. [1 Bel.]). — Uneingel. < Nhd.

2. Glockenblume: *Klvöknblām* (III Min.).

3. Wunderblume: *Wunderblume* (VI N.-Eid.). — Uneingel. < Nhd.

4. Yucca: *Jucka* (II Bistr., III Min. [w.], VI N.-Eid. [m.]).

Zea mays

(Gemeiner Mais)

A. Pflanze.

1. Kukuruz: *Kukuruz*^{uu} s. (IV Jak. [= 3, s. u.] Mön. Werm. [der Pferdezaunmais heisst: *Reösszânt* ‚Rosszahn‘ V Lud. [^{uu}; = 3, s. u.]); *-kär*- (V Weil. Botsch [Moldauer K.: *Molnør K.*, ä., glatte Art; *Tschalämät*^{uu} m., der Futtermais]); *Kükrit*^u (VI Birk). — Kreuzung v. glbd. rum. *cucurus* [spr. -s]^{uu} und nhd. Kukuruz^{uu}.

2. *Maläi*^u m. (ITschipp. Mett. [dazu *M.êr* ‚Ähre‘] Pint. Trepp., III Walt. [auch *Mæ*-; dazu *M.wurxäl*]); *Malä* (III Burg., IV Ung. [dazu *M.kait* s., Maisstengel] Kall. [ebso] Kyr.). — < glbd. rum.-mdal. *mälaiu*.

3. Türkischkorn [Gw. s. bei Trit. sat.]^{uu} u. (O.-Eid. N.-Eid.)^{uu}:

a) *Tirkäsch*- (I Mett. [echt *Maläi*] Trepp. [ebso] Schön., II Wall. Wind. [*gêci*, *riut*, *tarkich* (bunt), *Molnørsch* ‚moldauerisch‘ *T.*] Krew. Bistr. N.-W. Heid. Bay., III Au. O.-Neud. [*Grimpsku*, vkl., kleine Maisähre] Pet. Senn. D.-Bud. Min. Gr.-Schog. Att. IV Ung. Jak. [dazu Zssg. *T-blät*, männl. Blüte] Weiss. Dürr. Gr.-Eid. Tatsch Lech. S.-S.-G. Mor. [dazu *T.blät* ‚Blüte‘] Lud., V Pass. Tek. D.-Zepf. [*Säomtirkäschkörn*, Samenmais], VI O.-Eid. [*T.êr*^{uuuu} ‚Ähre‘; *T.katt*, einzelnes Maiskorn] N.-Eid. S.-R. [auch *Kirkäsch*-]); *Tikäsch*- (II Jaad); *Tigäsch*- (II Kl.-B. [Zugewanderte sagen: *-rg*-; doch z. B. *tiekäsch Käcsar* (Kaiser)]);

b) *Kirkäsch*- (VI S.-R [so sagen *widärschlächlich* (widerschlächtig)

Gassä (Gassen), d. i. widerborstige, mit urwüchsiger Sprache]).

Kram, 132. b hat Ähnlichung v. *T-k-* zu *K-k-*. O.- u. N.-Eid. weisen eine ganz einzigartige Betonungsentlehnung auf: ^{uu} nach glbd. ung. *törökbüza*^{uuu}, Bauernspruch: *Dør Briant* (Brand) *äs däm T. nichän* (keine) *Schiunt* (Schande) (II Wind.).

B. Haftwurzel

(am unteren Halmknoten).

1. Backzahn: *Backzânt* [Mz.] (II Wind.).

2. Bärenbratze: *Büernprätz* w. (III Senn.).

3. Bärenklaue: *Biärnklo* w. (II Krew.).

4. Bratze: *Prätz* w., oft Mz. *P.u* (I Schön., II Kl.-B. Wall. Krew. N.-W. Heid. Bay., III Au. O.-Neud. Pet. Burg, IV Kall. Lech. Werm.).

5. Enkelwurzel: *Inkälwurzäl* (IV Lech.). — Zu Enkel: *Inkäl* s. ‚Nebentrieb‘ (gleichsam Kindeskind).

6. Finger: *Fingär* (III Att.). — Übslw. nach rum. *deget*, Finger, Zehe; s. u. 28.

7. Fingerwurzel: *Fingärwurzäl* (III Burg.).

8. Fruchtwurzel: *Fruchtwurzäl* (III Pet. [I Bel.]). — Der Mais bildet ohne diese W. keine Frucht.

9. Haken: *Hökü* m., meist Mz. *-ê-* (*-äi-*) (I Tschipp. [*-äi-*] Mett. Trepp., II Kl.-B. [*-äo-*; Mz. *-äe-*] Jaad Wall. [*-êo-*; Mz. *-üü-*], III O.-Neud. Pet. [*-üi-*], Walt. [ebso], Senn. [*-go-*; Mz. *-ê-*] Min. [*-üi-*] Gr.-Schog. [Mz. *-ä-*] Att. [*-äi-*], IV Kyr. [ebso], Gr.-Eid. [Mz.], V Tek. [ebso]).

10. Johannishaken: *Gəhənnəs-häökü* (II Kl.-B.); -*äi-* [Mz.] (II Wall); -*a-ê-* [Mz.] (II Jaad). — Um Johanni wachsend.

11. Johanniswurzel: *Gəhənnəs-würzəl* (III D.-Bud.); -*u-* (II Kl.-B.); -*a-u-* (II Jaad).

12. Klaue: *Klō w.* (III Au. Pet.); -*ö* (IV Ung. Mön. Mor.); -*ü* (IV Kyr.).

13. *Klönz* Mz. (III Pet). — < rum. *clouț* ‚Schnabel‘.

14. *Kolz* Mz (I Pint.). — < rum. *colț* ‚Eckzahn, Hauer‘; s. o. 1.

15. Krallen: *Krall w.* (II N.-W. [gelegentlich]).

16. Kukurutzbratze: *Kukurutz-prätz w.* (IV Werm.).

17. Kukurutzklaue: *Kukurutzklō* (IV Mön.); -*kliu* (V Botsch).

18. *Malähēkn* ‚Maishaken‘ [Mz.] (I Tschipp.).

19. Türkischkornbratze: *Türkəsch-körnprätz w.* (II N.-W.).

20. Türkischkornklaue: *Türkəsch-körnklō w.* (III Au.).

21. Türkischkornwurzel: *Türkəsch-körnwürzəl* (VI N.-Eid.).

22. Ächselwurzel: *Issəlwürzəl* (IV Kyr. [I Bel.]). — Zu *Issəl w.* Blatt-achsel, zu mhd. *üehse*, Achselhöhle.

23. Wolfsklaue: *Wolwəsklō w.* (III Att.).

24. Wolfswurzel: *Wolwəswürzəl* (III Pet., IV Weiss.).

25. Wolfszahn: *Wolwə:s:ānt m.*, Mz. -*ä-* (III Min. [Mz. auch *Welwəs-*], IV Weiss. Dürr. Tatsch S.-S.-G.); *Wolwə:s:ānt* [Mz.] (V Lud.).

26. Wurzel: *Würzəl* (IV Jak. [-*ul*], V Pass.); mit näherer Bestimmung: Dicke W.: *Däck W.* (III Pet. D.-Bud.); *Dack W.* (V Pass.);

Grosse W.: *Grüiss Würzəl* (VI Birk); Oberste W.: *Èwərscht W.* (IV Ung. Jak).

27. Zahn: *Zäint* Mz. (III Walt.); -*ä-* (III Min. Att.); -*ê-* (III Gr.-Schog, V Weil.); -*û-* (V Tek.).

28. Zehe: *Zi w.*, Mz. *Zin* (III Pet. Walt.); *Zi*, Mz. *Zinə* (V D.-Zepł., VI O.-Eid.).

29. *Zwilln m.* (I Trepp. [I Bel.; auch abgelehnt]). — Eigl. ‚Zwiesel, Gabelast‘.

Zinnia elegans

(Zinnie)

1. *Botintsch^v m.* (V Pass.). — s. Sp. 550.

2. Junge Herrn: a) [uneingel.] *Junge Härren* (III Gr.-Schog, IV Jak. [*Jung(ə)* -], V Weil. Botsch [auch Ez. *Jungər Härř*] D.-Zepł., VI O.-Eid. N.-Eid.);

b) *Jung Härren* (IV Gr.-Eid. Tatsch [auch: - *Härren*]); -*o-* -*ü-* (VI S.-R.); -*u-* -*ü-* (IV Jak.).

3. Papierblume [Gw. s. Einl.]: *Papaiər-^v* (II Jaad); *Papaiər-* (I Tschipp. Mett. [neb. *Pu-*] Pint. Trepp. Schön., II Wall. Wind. N.-W. Heid. Bay., III O.-Neud. Walt. [neb. *Pu-*] Senn. [ebso], IV Weiss. Tatsch S.-S.-G. Mor.); *Pupaiər-* (I Mett., II Kl.-B. [-*peiər-*] Krew., III Au. Walt. Senn. D.-Bud.).

4. Zinnie: a) *Zinni^v w.* (IV Lech.); *Zini* (II N.-W., III Min. [neb. *Zili*], IV Ung. Werm., V Tek.);

b) *Sinnichər* [vkl.] (Jak. Kyr.);

c) *Zili w.*, Mz. -*ian* (III Min [I Bel.]);

d) *Zi(n) w.*, Mz. *Zinə*; auch *Zi-blän* (V Lud.).

b ist Umd. auf *Sinni* (< Rosina, wbl. Rufname), d auf *Zi* w. ‚Zehe‘;

e ist wohl an [nhd., Mz.] ‚Lilien‘ angelehnt.

Fungi

(Schwämme, Pilze)

Das Bindestrichlein hinter den Artnamen bedeutet Schwamm: *Schwām* usw. [Formen s. u.].

A. Gattungsname.

1. *Buretš*^{vv} m. (IV Kall.). — < *bureči*, Mz. zu glbd. rum. *burete*.

2. Schwamm [m.]: a) *Schwām*, Mz.: α) -ā- (I Schön, II Krew. Bist. N.-W., III Au. O.-Neud, IV Ung. Kall. [zumeist dafür *Buretš*, s. o.] Kyr. Mön. Gr.-Eid. Tatsch Werm. Mor.); β) -ā̄- (V Pass. Tek. [Špām, Mz. -ā̄-] Lud.); γ) -ē- (V Weil. [Laienschreibung: Ez. -ū-, Mz. -i-; Die genaue Lautung ist etwa: *au*, Mz.: *e*]); δ) -ūmm (II Jaad.);

b) *Schwām*, Mz. -amm (II Kl.-B.);

c) *Schwūām*, Mz.: α) -ā- (II Heid.); β) -ā̄- (III D.-Bud.);

d) *Schwamm*, Mz. -ēm (V D.-Zepl.);

e) *Schwām*, Mz.: α) -ā- (III Min. Att., IV Weiss. Dürr. Lech. S.-S.-G.); β) -ā̄- (III Pet. Walt.); γ) -ā̄- (VI S.-R.);

f) *Schwām*, Mz.: α) -ā- (I Tschipp. [Ez. auch -amm, 1 Bel.] Mett. Pint. Trepp., II Wall. Bay. [-ūē-, gen.], IV Jak.); β) -ā̄- (VI Birk); γ) -ē- (III Gr.-Schog [dazu *Schwām-stall* m., Stiel, Fuss], VI O.-Eid. [ē stark i-haltig]); δ) -ē- (III Burg. Senn., VI N.-Eid. [i nach ē hin klingend]);

g) *Schwium*, Mz. -ā- (II Wind.); h) *Schwumm*, Mz. -i- (V Botsch).

Die Vkl. hat stets den Laut der Mz., also *Schwāmteher*, -ā̄- usw., das ā̄ klingt manchenorts, z. B. Tatsch Werm., stark nach ó hinüber; genaue Scheidung daher schwierig.

3. *Tschuperka* (VI Birk [neben. „Schwamm“]). — Zum Namen s. Psall. camp. 3.

B. Allg. Bezeichnungen u. Artnamen, für die der wissenschaftliche Name nicht ausgemacht werden konnte.

1. Apfelbaum-: *Appalbäum*- (IV Mön.). — Grau; unter A.bäumen; kommt vor dem „Bilsbaum“.

2. Baum-: *Bōm*- (I Tschipp. [Mz. -i-ā-], IV Mön. [Mz. -ā̄-ā-]). — Gleich dem folg. W.; Übslw. nach glbd. rum. *bureči de pom*. Laut brieflicher Auskunft der Rum. Akademie der Wissenschaften (Bukarest, 3. III. 1943) versteht der Siebenbürger Rumäne unter *bureči de pom*, *b. de prun*, *b. de rouă*, *enișoare* den kleinen, bräunlichen Suppenpilz, *Marasmius oreades*; meines Wissens meint man aber bei Bistr. mit den beiden erstgenannten Pilznamen eine andere Pilzart als die angegebene.

3. Bilsbaum-: *Pel:bōm*- ‚Zwetschenbaum-‘ (II Bay. [Mz. - -ā̄-], IV Mön. [ebso]); Bilsbäumener-: *Pel:büimān* - (III Pet. D.-Bud.

Att, IV Kyr. Jak. Mön. Werm.); -*äc*- (II Kl.-B.). — Kleiner grauer essbarer Pilz; unter Zwetschgenbäumen. Übslw. nach glbd. *bureži de prun*; sinngl. „Baum-, Bilsen-“; s. d.

4. Bilsen-: *Pelsn*- (II Wall., Bay., III Pet. D.-Bud. Min. Att., IV Kyr. Jak. Mön. Lech. Werm.); -*lsä*- (V Pass. Lud.) — Gleich dem vor. W.

5. Birken-: *Birku*- (II Heid. Bay., III O.-Neud., IV Lech., V Botsch D.-Zepl.) — = ?; wohl < Nhd.

6. Birnbaum-: *Birubäim*- (III Att. [2 schriftl. Bel.]). — = ?

7. Blut-: *Blaut*- (III Pet. [1 schriftl. Bel.]). — = ?

8. Brat-: *Brät*- (I Pint., II Jaad Bistr. N.-W., III Au.); -*eö*- (I Tschipp., IV S.-S.-G.); -*äu*- (II Kl.-B.); -*iu*- (V D.-Zepl.) — Allg. Bez.; vom Pfeffermilchling ‚Lact. pip.‘ (vbr.); vom Speisetäubling ‚Russ. vesca‘ (Tschipp).

9. Busch-: *Basch*- ‚Wald-‘ (III Gr.-Sch., IV Mön., V D.-Zepl., VI Birk). — Allg. Bez.

10. Erdnuss-: *Eartnuss*- (I Trepp.). — = ?

11. Feuer-: *Fäisr*- (V Tek. [1 Bel.]). — Ein giftiger S.

12. Herbst-: *Härräst*- (III Senn., V D.-Zepl.); -*räst*- (IV Jak. Lech.); *Herräst*- (I Tschipp. Mett.); -*arö*- (I Pint.). — Allg. Bez., vom Feldegerling (Psall. camp), vom Steinpilz (Bol. ed.).

13. *Hiribankä*^{uvru} w. (III Senn.). — Grosser, giftiger S.; < Rum.

14. Mist-: *Mast*- (V Weil.); -*e'*- (II Kl.-B.).

15. Schwamm [Formen s. o.], u. zw.: Giftiger -: *Gäflich*- (V Tek.); -*a*- (IV Lech., V Pass. Weil. D.-Zepl., VI O.-Eid.). — Allg. Bez. für jeden giftigen od. für giftig gehaltenen S.; Rasendiger -: *Rösnich*- (V Pass.). — Ebsö; zu *r*, ‚toll‘; Törichter -: *Tirich*- (I Tschipp. Mett. Schön., II Wall. Wind. Krew., III O.-Neud. Walt. Senn. D.-Bud. Min. Gr.-Schog., IV Jak. Weiss. Dürr. Tatsch Werm. S.-S.-G., V Pass. Weil., VI O.-Eid.); -*ic*- (V Botsch); -*äc*- (II Kl.-B.). — Ebsö; zu *t*, ‚wahn-sinnig‘; Wilder -: *Wält*- ‚giftiger-‘ (I Mett. Schön., II Wall. Wind., III O.-Neud. Burg); -*e*- (II Kl.-B.); -*a*- (II Bay., III Gr.-Schog., IV Kall. Lech. Werm.).

16. Sommer-: *Summer*- (I Tschipp., V D.-Zepl.). — Allg. Bez.; z. B. vom Pfifferling ‚Canth. cib.‘, Peffermilchling ‚Lact. pip.‘ (Tschipp.).

17. Wald-: *Wält*- (I Mett. Trepp., IV Mön.). — Allg. Bez.; - ‚Busch-‘.

18. Weiher-: *Wäur*- (V D.-Zepl.). — Klein, im Nassen wachsend; = ?

19. Wiesen-: *Wisn*- (I Tschipp., IV Weiss.). — Allg. Bez.; z. B. vom Feldegerling (Psall. camp.).

Adhorion Schoenleinii (Erbgrind)

Gotengrind: *Gödugrünt* m. (II Bistr. u. sonst); *Gön-a*- (V Weil.). — Ausschlag, den die Gote (Taufpatin) verursacht, wenn sie, ohne es zu sagen, mit Unwohlsein ans Kindsbett tritt (Weil). Näheres s. Sp. 81 f.

Aphthae

(Mundschwämmchen)

1. Möschenmaul: *Müschnmaual* (II Bistr.).
2. Sprähenmaul: *Špräönmaual* (II Wall.). — Zu *Špräö* ‚Star‘.
3. *Subälja*^{uv} w. (IV Lech.). — < *zäbele*, Mz. zu rum. *zäbalä* ‚Gebiss; Bläschen‘.
4. Vogel: *Vogel* (IV Lech.). — *E* [ə] *het* (hat) *Vogel baku*.
5. Winkel: *Wünel* (II Bistr.).

Boletus badius

(Maronenpilz)

Hirip (I Trepp., III O.-Neud.).

Boletus edulis

(Steinpilz)

1. Brot-: *Bruit*- (VI O.-Eid. N. Eid.).
2. *Hiarästhirip*^{uvuv} m. (III Min. Att. [-*rw*-]); *Heurestribä* w. (I Tschipp.). — Späte Art mit dunkelm Hut; Ggs. „Sommer-“.
3. *Hirip* usw.: a) *Hirip*^{uv} [auch ^{uv}; s. u.] m., Mz.: *α* wie *Ez*. (I Schön. Wall. [neb. -*pch*] Krew. [neb. -*psch*] N.-W. Heid. [auch *He*-], III O.-Neud. [neb. -*pch*; = „Steinschwamm“] Pet. [neb. -*pch*] Gr.-Schog. [Mz. = ?], IV Dürr. Tatsch [Mz. = ?] Lech. [neb. -*pch*] Werm. S.-S.-G., V Tek. Botsch [Mz. = ?], VI S.-R. [^{uv} u. ^{uv}] Birk [^{uv}]); b) -*pch*, -*psch* (I Trepp., II Kl.-B. neb. *Ez*. -*pch*] Jaad Wall. Krew. Bay., III Au. O.-Neud. Pet. Walt. [neb. *Ez*. -*pch*] Burg. D.-Bud. Min. Att. [*Frä* (früh) *H.*], Ggs. Herbst-], IV Ung. [Mz. auch -*pä*]

Kall. Kyr. Mön. Weiss. Gr.-Eid. Lech. Mor., V Pass. Lud.);

b) *Hiripch*, -*psch* m., Mz. ebso (II Kl.-B. Wind., III Walt. Senn., IV Jak. [auch verd. *H.schwäm*]);c) *Häribä*^{uvuv} w., Mz. *H.nä* (V Weil.);d) *Ribä* w. (I Tschipp. [Mz. *R.nä*] Mett. [Mz. *R.nä*] Pint. [m. ?]).

< gibd. rum. *hrīb*, *h(i)ribä*^(u)^{uv}; aß zeigt die rum. Mz.form *hrībī* [sprich -*lj*, -*beh*]; daraus ist auch b entnommen; die Betonung ^{uv} durch ung. Vermittlung: ung.-mdal. vermutl. *hirip*^{uv}; schriftung. *hirip-gomba*^{uvuv}.

4. *Pisdankä*^{uvuv} w. (IV Dürr.). — Angebl. alte, grosse Stücke, < Rum. (Mda); zu *pī:dä* ‚vulva‘.

5. *Summerribä* w. (I Tschipp.). — Im Sommer wachsend; heller am Hut u. hinfalliger als die *Heuräst*-.

6. Stein-: *Štē*- (III O.-Neud.). — Angebl. früher: *do ält Lait* (Leute) *hun* (haben) *an Š.* *gähčssn*; heute *Hirip*.

Cantharellus aurantiacus

(Falscher Pfifferling)

Leichter Gelber Schwamm: *Licht* (schlecht) *Gēst Schwām* (III O.-Neud.).

Cantharellus cibarius

(Echter Pfifferling, Eierschwamm)

1. *Buretka*^{uvuv} [vkl.] (VI S.-R. [= 13, s. u]).

2. Butter-: *Buottar*- (II Jaad); *Potter*-, vkl. -*schwammtehu* (II Kl.-B.). — Nach der b. gelben Farbe; Name auch in Wall. Heid. Bay. O.-Neud. Pass. Weil. D.-ZepL.; Bed. = ?

3. Eier-: *Äer-* (III O.-Neud., IV Lech. S.-S.-G., V D.-Zepf.); *Aiäer-* (I Trepp.); *Uachä-* ‚Ei-chen-‘ (V Botsch). — Vermutl. nach dem Nhd.

4. Fuchs-: *Fuss-* (VI S.-R. [I Bel.]). — Übslw. nach glbd. ung.-mdal. *rökagomba*.

5. *Gälbjör*^{uu} m, vkl. *-chär* (IV Mor.). — < rum. *gälbjör* ‚gelblich‘.

6. Gelbling: a) *Gëlünk* m., oft *G.tchär* (II Kl.-B. [echt „Butterschwamm“]), III Au. O.-Neud. Pet. Walt. Senn. D.-Bud. Min., IV Kyr. Gr.-Eid. Lech. [-*unk*]); *-i'-a-* (III Gr.-Sch., V Pass.); *-i'-ä-* (V Tek. Lud.); *-iä-i-* (I Trepp.);

b) *Gëlümtehär* [vkl.] (III Att., IV Ung. Kall. Mön.); *-läm-* (IV Weiss. [neb. *-lam-*] Dürr.).

b vermutl. durch Entähnlichung von *G-nk(tchär)* > *G-m(tchär)*.

7. Hasel-: *Hassäl-* (II Wind.). — Wächst gerne unter Haseln.

8. Hennen-: *Häne-* (V Tek.). — = 10, s. u.

9. Herrischchen: *Häraschkär* [vkl.] (V Pass.). — Wohl Abk. v. *Härasch Schwäm* u. ähnlich vkl. wie *Türkäschkär* (Sp. 184 u. 552); vgl. *Ram. flava* 15. 17. 26. 28.

10. Hinkel-: *Hänkäl-*, auch vkl. (V Tek. [= „Hennen-“]). — Übslw. nach gleichsinnigem ung. *esirke-*, *esibegomba* (Szinnyei 1, 331, ohne nähere Bed.angabe (?); schmeckt wie Hühnerfleisch (*Hänkälfläsch*) [I Mett.]).

11. „*Mirtchär* m. ‚Rötling‘ (*Canth. cibarius*)“ (Kisch W. W. 105 [o. O.]). — s. *Ram. flava* 22.

12. Safran-: *Saffär-* (II Bay.). — S.gelb.

13. Gelber Schwamm [Formen s. o. Sp 627]: *Gêäl S.* (I Tschipp. Mett. Pint. Schön, II Wall. Krw. Bistr. N.-W. Heid. Bay., III O.-Neud. Pet. Walt. Burg. Senn. D.-Bud., IV Kall. Kyr. Jak. Mön. Weiss. Dürr. Tatsch Lech. Werm.); *Giel S.* (III Gr.-Schog., IV S.-S.-G., V Weil. Tek. Botsch, VI O.-Eid. S.-R. Birk); *Gial S.* (I Trepp., VI N.-Eid.). — Kisch W. W. 152.

14. *Giel Tschuperka* w. (VI Birk [I Bel.]).

Claviceps purpurea

(Mutterkorn, Roggenmutter)

1. Mutterkorn: *Mattärkörn* s. (II N.-W.).

2. Roggenmutter: *Rökmmattär* (II Wall. [-*eö-*], V Weil.).

Coprinus

(Tintling)

Kröten-: *Kruan-* (V Tek. [I Bel.]).

Cyathus olla

(Topfteuerling)

1. Erdachtel: *Iartächtäl* s. (IV Kall. [vkl. *-tchär*] Mön.). — Übslw. nach [angebl.] glbd. rum.-mdla. *cupa pämäntulu*; *Ächtäl* [χ] ‚Mass‘ (Hohlmass).

2. Erdkasten: *Iartkästn* (V Pass.); vkl. *-tchär* (IV Tatsch); *-kössutchär* (V Botsch).

3. Erdschwamm: *Eartschwumm* (I Tschipp.).

4. Erdviertel: *Iertwirl* s. (VI O.-Eid.). — V. ‚Scheffel‘; Übslw. < Rum.; s. u. 14.

5. *Iartwêkə* w. ‚Erdseffel‘ (I Schön. IV Kyr.); *-wêk* (V Weil.); *Eartwêkə* (I Mett); vgl. *Eartwêkichər* (III Walt.). — s. u. 14 u. 17.

6. Gotteskasten: *Gottəskəstn* m. (IV Gr.-Eid.); vgl.: *-kastntchər* (III Gr.-Schog.); *-kəssntchər* (V D.-Zepf.); *-kössntchər* (V Botsch).

7. *Gottəswêkə* (III Senn.). — Gw. s. u. 17.

8. Häuschen: *Haiskər* (IV Lech.).

9. Herbstachtelchen: *Härrwəst-ächteltchər* (IV Kall.). — Gw. s. o. 1.

10. Kästchen: *Kəssntchər* (V Lud.); *-ô-* (V Botsch).

11. Kornkästchen: *Körnəkəstntchər* (II Kl.-B.).

12. Kornschwämmchen: *Körn-schwəmtchē* (II N.-W.); *-eō-* (I Schön.).

13. *Kupichər* ^{uu} [vgl.] (III Att.). — Zu vermutl. gld. rum.-mdal. *cupă*, schriftrum. = Mass, Töpfchen.

14. *Mierə pəmāntulū* ^{uu uu uu} w. (IV Lech. Mor. [- *mānt-*]). — < [angebl.] gld. rum.-mdal. *mierta pāmāntulū* ‚Erdseffel‘. Aus der Anzahl der im Inneren befindlichen Sporenbehälter schliesst man auf eine reiche od. arme Getreideernte.

15. Schwämmchen: *Schwəmtchər* (I Schön., IV Dürr., VI Birk [-*ā-*]).

16. *Tipərtchər* ‚Behälter‘ (III Senn., IV Werm.).

17. *Wêkə* w. (III Pet.); vgl.: *Wêkichər* (I Pint., III Walt.); *Wik-tchər* (V Pass.); *Wikichər* (I Trepp.); *Wikəltchər* (V Lud.). — *Wêkə* ‚Scheffel, Viertel‘ < gld. ung. *véka*.

Lactarius deliciosus

(Karottenmilchling, Echter Reizker)

1. *Rischkop* ^{uu} (I Tschipp. [hierher?]). — < gld. rum. *răşkov*.

2. Tauben-: *Düubm-* (II Kl.-B.). — Kisch W. W. 152: *-uu-â-* (II Kl.-B.).

Lactarius mitissimus

(Milder Milchling)

Brot-: *Brôt-* (II Kl.-B.). — Kisch W. W. 152: *-ü-â-* (II Kl.-B.).

Lactarius piperatus

(Pfeffermilchling)

1. Brot-: *Brüt-* (VI Birk).

2. *Buret* ^{uu} m. (III Senn., IV Ung.); *Waiss B.* (IV Kall.). — s. o. Sp. 627.

3. Gestüpp-: *Gəstəpp-* ‚Pfeffer‘ (IV S.-S.-G. [hierher?], VI Birk [ebso]).

4. *Malichburet*: m. (IV Kall.). — s. o. 2.

5. Milch-: *Mälich-* (I Tschipp. Schön., II Krew. Heid., III Min. Att., IV Ung., VI S.-R.); *-a-* (II Bay., III Gr.-Schog., IV Kyr. Jak. Mön. Weiss. Dürr. Gr.-Eid. Werm. S.-S.-G. Mor., V Pass. Tek., VI O.-Eid. N.-Eid. Birk); *-e-* (II Kl.-B.). — Kisch W. W. 152: *-ü-â-* (II Kl.-B.); rum.-mdal. *bureţi de lapte* ‚Milchschwamm‘ (Angabe aus Birk).

6. Pfefferling: *Fäffərlänk* m. (II Wind.); *Fe-* (II Wall. | I Bel.). — Kisch W. W. 41: *-ü-* ‚Pfeffer-schwamm‘ (III Gr.-Schog.).

7. Säuerling(-): *Saiərlänk(-)* m. (I Trepp.).

8. *Schöfburet:* m. (IV Kall.). — Wird v. den Schafen gern gefressen.

9. Schwamm [Formen s. o. Sp. 627], u. zw.: a) Garzer-: *Guarz* (bitter) - (IV Tatschi, VI O.-Eid.); b) Pftziger -: *Fälschich* (beissend) - (II Wall.); -a- - (IV Lech, V Lud.); c) Saurer -: *Sauer* - (I Tschipp., III D.-Bud.); -äu- - (III Burg. Gr.-Schog); d) Weisser -: *Waiss* - (I Tschipp. Mett. Pint. Schön., II Kl.-B. [-ei- -] Jaad Wall. Bistr. N.-W. Heid. Bay., III Au. O.-Neud. Pet. Walt Burg. Min. Gr.-Schog. [-üi- -] Att., IV Ung. Kall. Kyr. Jak. Mön. Weiss. Dürr. Lech. Mor., V Pass. [-oi- -] Weil. [ebso] Botsch [-üi- -], VI O.-Eid. [ebso] N.-Eid. S.-R. Birk [ebso]). — Rum. angebl. ebenfalls: *bureți albi* [Mz] „Weisser Schwamm“ (III Au.).

10. *Wüiss Tschuperka*^u w. (VI Birk [I Bel.]).

11. Weisser Wald-: *Waiss Wält* (IV Jak.).

12. Weissmilch-: *Waissmalich*^u (IV S.-S.-G.).

Lactarius vellereus

(Erdschieber)

Kuh-: *Kä*- (III O.-Neud. Walt. [-äi-]); *Kaw*- (III Pet.). — Eigl. „Kühe“; wächst in Viehlagern u. wird von den Kühen gefressen.

Lactarius volemus

(Brotmilchling, Brotpilz)

1. Brot-: *Brüt*, -ui-, -üi-, -iu-, -ö- [Lautung wie in „Rose“, III Pet. sagt -ü- -] (allg. [Bel. fehlen aus Ung. Kall. Mor. S.-R.]). —

Rum.-mdal. ebenfalls *bureți de pită* [Mz.] (Angabe aus III Au.).

2. *Brüittschuperka* w. (VI Birk [I Bel.]).

Lepiota procera

(Parasolpilz, Grosser Schirmling)

1. *Gäftich* (giftig) *Buret:* m. (IV Kall.).

2. Kröten-: *Kruan*- (II Wind., III O.-Neud. Pet., IV Werm., V Weil. Tek. Botsch D.-Zepl. [-n(ə)-]; -e^u- - (II Jaad); -üa- - (VI N.-Eid.); *Krettn*- (I Trepp). — Gilt allg. als giftig: *nichə* (keiu) *Müntsch graift* (greift) *och nur un* (an) *ən* (III Pet.). Kisch W. W. 152: *Krudnschwâm* (II Kl.-B.).

3. Nattern-: *Neötörn*- (I Tschipp.). — Name: *üm wat* („um was“ = weil) *sə gäftich sai wäi də Neötörn*.

4. Wilder Schwamm: *Wält Schwâm* (III Min. Att.).

5. *Stüurnburet:* m. (IV Kall.). — Hut sternförmig.

Lycoperdon bovista

(Bofist)

1. *Beschinə-dje-käl*^u (ITschipp., III Att. [Ba-], IV Kall. [Pə-]); *Peschina kälului*^u (II Att., IV Mön.). — < glbd. rum. *bășina calului*, *bășină de cal* „Pferdefurz“.

2. Bofist: a) *Buibəs* (II Jaad Wall. Krew. N.-W., III Au. O.-Neud. Pet. D.-Bud. Min. [neb. P-] Gr.-Schog [auch -üi-], IY Mön. [auch vkl] Weiss. Dürr. Gr.-Eid. [neb. P-] Mor., V Weil. Tek. [auch vkl.] D.-Zepl., VI S.-R.); *-bat:* (I Pint. [auch vkl.]);

b) *Puibās* (I Mett., II Wind. [neb. -ū-], III Min. [vkl.], IV Jak. Gr.-Eid. Tatsch Lech. Werm. S.-S.-G.); -ū- (II Wind. [auch vkl.]); -ō- (II Kl.-B.).

Kisch W. W. 26: *Buibās* m. ‚Bofist‘. Im Sinne v. ‚Knorren, Anschwellung‘ kommt unser Wort noch vor als: *Būbās* (II Bistr.); *Buibās* (III Walt. Senn., V Pass. [zornich wā ə B.] Botsch [vkl. *B.kə*, kleines Brot] Lud. [Büschel (Stroh, Reisig, Maisstengel)]). Frühhd. *vohenfist*, zu mhd. *vohe*, Fuchsin (Kluge-Götze 67); unserem *ui, ü* liegt ä. -ō- zugrunde; Abfall des ausl. *t*. wie in Feist, Fist (s. u. 13 u. 20).

3. Bofist-: *Puibās-* (IV Lech. [1 Bel.]). — Verd. Zsgg.

4. Erdkraft: *Eartkraft* w. (I Tschipp. [1 Bel.; auch abgelehnt]).

5. Erd-: *Eart-* [vkl.] (I Tschipp. [1 Bel.]).

6. Furzbeutel: *Furzbaigəl* m. (IV Gr.-Eid.); -ū- (VI Birk).

7. Gurrenfist: *Gurrfist* w. (V Pass.). — Kisch W. W. 46 [o. O.]; zu *G.*, weibl. Pferd.

8. Herbstblase: *Herbstblōs* w. (I Tschipp. [1 Bel.]). — „Bl.“ i. S. v. ‚Balg‘.

9. Hexenbeutelchen: *Hüksabäigaltchə* (VI O.-Eid.).

10. Hexenpulver: *Hüksəpolwər* m. (VI N.-Eid.).

11. Hexen-: *Hüksə-* (VI O.-Eid.). — Name auch aus Pint. [-*kšn-*] u. Botsch belegt; = ?

12. Pferdsbofist: *Fartsbuibās* m. (III Au.). — Wohl Vermischung v. Pf.furz + Bofist.

13. Pferdsfeist: *Fartsfaiss* m. (I Trepp.). — Mhd. *vist*, *Fist*.

14. Pferdsfurz: *Fartsfurz* m. (III Walt. Burg.); -ā- (III Senn. Burg.); -a-ū- (VI Birk).

15. Pferds-: *Farts-* (III O.-Neud.). — Wohl Verharmlosung des vor. W.

16. Pulwer-: *Palwər-* (III Burg.).

17. Rossbeutel: *Rössbairəl* m. (IV Mön.). — *R.* = ‚Pferd‘; *B.* wohl i. S. v. ‚Hodensack‘.

18. Rossbofist: *Rössbuibās* m. (II Krew.). — s. o. 12.

19. Rossfeist: *Rössfaist* m. (V Tek.); -ō-ai- (ISchön., II Heid. Bay.).

20. Rossfist: *Rössfiss* m. (II Krew.); -ō-fist (I Schön.).

21. Rossfurz: *Rössfurz* m. (II Krew. Bistr. N.-W., III Au., IV Tatsch, V Tek. Lud., VI S.-R.); -ō- (II Wall., III Min., IV Ung. Kall. Kyr. Jak. Lech. Werm.). — Kisch W. W. 50.

22. Ross-: *Röss-* (II N.-W. [1 Bel.]). — s. o. 15 Anm.

23. Rossschweiss: *Rössschwēsst* m. (IV Lech. [1 Bel.]). — Verwechslung v. R.furz mit *R.* i. S. v. Ononis hirc. (?)

24. Schnupftabak: *Schufftobāk* m., auch *das Taiwəl sai S.* (I Trepp.).

25. Staub-: *Štōf-* (II Wind.); -ō- (III Burg.); -ō- (V Botsch [= ‚Stäub-, Taub-‘]).

26. Stäub-: *Štūif-* (V Botsch).

27. Taub-: *Dōf-* (V Botsch). — Verursacht angebl. Taubheit.

28. Teufelsbeutel: *Taiwəltsbairəl* m. (II Wall.); *Taiwəltsbügel* (II Jaad).

29. Teufelsschnupftabak: *Taiwəltsschufftobāk* (I Trepp.).

30. Teufel(s)tabak: *Taiwəl(ʌs)-taback* (V Weil.).

Lycoperdon gemmatum
(Flaschenbofist)

Teufelsbeutel: *Taiwəłtsbairəl* (II Wall.).

Marasmius oreades
(Nelkenschwindling, Kreisling)

1. Gras-: *Grâs-* (III O.-Neud., IV Ung. Jak. [vkl.] Mön. Mor. [ebso]); *-â-* (V Weil. [auch vkl.], VI O.-Eid. [vkl.]); *-ââ-* (II Heid. Bay.); *-ô-* (IV Dürr. Tatsch Lech. Werm. S.-S.-G.); *-û-* (IV Kall.). — Rum.-mdal. ebenfalls *burefi de iarbă* (Angabe aus Jak. u. Mön.); man findet ihn nach starkem Tau im Gras.

2. *Grâsburetʌ* ‚Gras-‘ (IV Kall.).

3. Mai(en)-: *Mâin-* (II Krew., III Burg. D.-Bud.); *Mua-* (III Gr.-Schog. [vkl.], V Botsch [auch vkl.]); *Mâ-* (V Lud.). — Kisch W. W. 152: *Mâi-â-*, Agar. or.

4. Nägel-: *Nâgal-* [vkl.] (VI S.-R.). — Nach dem Nhd.

5. Nägelblumen-: *Nâgalblâm-* [vkl.] ‚Nelken-‘ (V Lud.). — Übslw. nach glbd. ung. *szegfűgomba* ‚Nelkenschwamm‘.

6. Regen-: *Rî-* (IV Mön.). — Findet sich nach R.

7. Kleines Schwämmchen: *Klé Schwâmtchər* (VI N.-Eid.).

8. *Ssäckfi*¹⁰ (II Bistr.); vkl. *S.chə* (V Lud.). — < glbd. ung. *szegfű-gomba*¹⁾; s. o. 5.

9. Tau-: *Dâ-* (IV Ung. Kyr. Jak.); *Dâ-* (II Wall.); *Dau-* (III Pet. Burg. [vkl.] Att., IV Dürr. [vkl.] Gr.-Eid., V Lud. [auch vkl.]); *Dâv-* (V Tek.

[auch vkl.]). — Übslw. nach glbd. rum.-mdal. *burefi de rouă*; s. o. 1 Anm.

10. *Dauburetʌ* m. (IV Kall.).

11. Wiesen-: *Wisn-*, auch vkl. (III Senn.). — Auch rum.-mdal. *burefi de rât*.

Marasmius scorodonius
(Küchenschwindling)

Luzerne-: *Luzernă-* [vkl.] (I Heid).

Peziza (Aleuria) aurantia
(Orangeroter Becherling)

1. Hasenläppchen: *Huasnäppchər* (II Wind., III Pet. [-oa-, auch -â-]); *-â-* (II Kl.-B.). — Zu *Lapp* w., Schlappe, geringer Schuh.

2. Hasenöhrrchen: a) *Huasnüirtchər* (III O.-Neud. D.-Bud.); *-oa-û-* (III Pet. [neb. -chər]); *-â-ôrch-* (II Kl.-B.); ß) *Huasnüirtchər* (V Weil. [auch -üir s.]); *Huasn-* (V Tek.); *Huasnüirtchər* (I Trepp.).

3. Hasenträppchen: *Huasnträppchər* (IV Weiss. Dürr. Lech.). — *Tr.* ist wohl ä. Vkl. zu *Trapp* ‚Fussspur‘, heute ohne Umlaut *-â-* (Dürr. u. sonst); *-â-* wird als Vkl. v. ‚Treppe‘ empfunden.

4. Katzenträppchen: *Katznträppchər* (IV Dürr.). — s. d. vor. W.

5. Öhrchen: *Ûrchər* [vkl.] (II Krew.).

6. Ohrhäschen: *Uirhâskər* (III Senn.). — Umkehrung v. 2.

Phallus impudicus
(Stinkmorehel, Gichtmorehel)

Gicht-: *Gicht-* (I Tschipp. Pint. Trepp. Schön., II Wall. Wind., III

O.-Neud. Pet. Min., IV Jak. Weiss. Dürr. [neb. *-chtn-*] Tatsch Lech. S.-S.-G., V Botsch); *-î-* (II Kl.-B. Jaad). — Absud bei G. (Tschipp.).

Polyporus fomentarius (u. ignarius)

(Echter Feuerschwamm,
Zunderschwamm)

Die im folg. genannten S. (ob alle hierher gehörig?) dienen [gel.] als Zunder.

1. Bilsen-: *Pelsə-* (VI N.-Eid.). — An Zwetschgenbäumen.

2. Baum-: *Bôm-* (V Botsch, VI O.-Eid.).

3. Eichen-: *Īchə-* (VI N.-Eid. [I Bel.]).

4. Feuer-: *Faiər-* (III Senn., V D.-Zepf.); *-aiə--* (V Tek.); *-äiä--* (I Trepp., VI Birk).

5. Eichener Schwamm: *Āchan* [χ] *Schwām* (II Jaad).

6. *Taplō^u* m. (VI S.-R.). — < gld. ung. *taplō*.

7. Wasser-: *Wassər-* (IV Kyr.). — Wächst auf Weiden.

8. Weiden-: *Wai(d)u-* (III O.-Neud. Pet., IV Mön. Lech.).

9. *Wəkälä^{uuu}* w. (III Au.). — < [angebl.] gld. rum.-mdal. *văcăliă*.

10. Zunder: *Zandər* m. (I Schön., II Wind., III Pet. Senn., IV S.-S.-G., V Botsch [büchener, eichener, nussbäumener - : *bāchan* [χ], *ēchan*, *nāssbāman* -]); *-a-* (I Trepp.); *-u-* (IV Jak. Lech.); *-ong-* (VI N.-Eid. [i. S. v. Zündmasse]); *-ang-* (VI O.-Eid. [ebso]).

11. Zunder-: *Zandər-* (I Pint., II Wind. Heid., III Au., V Weil. Tek.); *-u-* (IV Jak. Lech.).

Polyporus giganteus (Riesenporling)

1. Baum-: *Bôm-* (I Trepp. V Botsch); *-eā--* (I Schön. Bay., IV Mön. [Mz. *-äi--*]); *-ō--* (III Pet.); *-o--* (II Wind.); *-au--* (II Jaad).

2. Buch-: *Bāch-* (I Tschipp., II Krew., IV Ung.); *-au--* (III Au. [rum. *păstrag*; etwas anders ist der *Blō* (blau) *R.*, rum.-mdal. *bureți de ucei vineți*, im Spätherbst auf Baumstämmen; - ?] Pet. Burg. Gr.-Schog., V Weil., VI O.-Eid. [*-chə-*] N.-Eid. [ebso]); *-ā-* (II Wall.); *-āu--* (I Pint.); *-uo--* (III Walt.); *-eu--* (II Jaad); *-iö--* (II Kl.-B.); *Bauk-* (III O.-Neud.). — Kisch W. W. 178: *-ā-ā-* [o. O.].

3. Holz-: *Holz-* (I Tschipp.).

4. Ulmen-: *ĪEləm-* (II Jaad). — Auf Ulmen (*ĪEləm*); nach anderer Angabe = P. sulfur.

5. Nuss-: *Nāss-* (III Gr.-Schog., V Botsch).

6. Nussbaum-: *Nāssbām-* (V Botsch). — Auf Nussbäumen.

7. Nussbäumener Schwamm: *Nāssbāimən* S. (IV Jak. Mön. Tatsch).

Polyporus sulfureus (Schwefelporling)

Ulmen-: *ĪEləm-* (II Jaad). — s. P. gig. 4.

Psalliota campestris (Feldegerling)

1. Drieschling: *Drāschlīnk* (I Pint. [auch vkl. *-Ichər*], II Wind. Krew. Bistr. N.-W. [ebso] Heid., III Au. O.-Neud. Walt. [auch vkl.] Burg. Senn. D.-Bud. Min., IV Ung.

[= 3, s. u.] Kyr. Gr.-Eid., V Tek. Botsch [-*ənk*] Lud. [ebso]; -*auē-* (I Schön., III Pet., IV Weiss. [-*ank*] Dürr. [ebso]); -*â-* (VI S.-R. [= 2, s. u.]); -*aa-* (II Wall.); -*â-ə-* (V Weil.); -*oa-ə-* (V D.-Zepl., VI N.-Eid.); -*â-i-* (I Trepp.); -*ei-i-* (II Jaad); -*ü-i-* (II Kl.-B.); -*â-a-* (III Gr.-Schog.). — Zssg. mit „Driesch“ (*Dräsch*, -*auē-* usw. m.) „grasbewachsenes Land“ wird noch gefühlt. Kisch W. W. 35: -*â-i-ü-*.

2. *Tschipärkä*^{uu} m. (VI S.-R.); -*prika* (VI O.-Eid.). — < gld. ung. *csiperke*.

3. *Tschiperkə*^{uu} w., Mz. -*nə* (II Bay., IV Tatsch S.-S.-G.); -*por-* (IV Werm.); -*pär-* (III Att.); *Tschuperkə* (IV Lech., V Pass.); -*u-ə-ə* (IV Ung. [Mz. -*perschə*] Jak. Mor.); -*u-â-ə* (I Tschipp, [auch *Schuperchə*^{uu}; vgl. *Tschuperchə*^{uu}], IV Mön.); *Schupârchə* (IV Kall.); *Tschuperka* m., Mz. ebso (VI Birk.). — < gld. rum. *ciupercă*^{uu} (*de câmp*); auf die Mz. -*rei* [gesp. -*rtš*, rum.-mdal. -*rš*, -*rʃ*] gehen obige Formen auf -*rchə* zurück.

4. Wiesen-: *Wisn-* (I Tschipp. [gel. neb. *Tschupârkə*] Mett.).

Ramaria flava

(Zitronengelber Korallenpilz,
Ziegenbart)

1. Bärenbratze: *Björnpratx* w. (I Schön., II Wall. Wind. Krew. N.-W. Heid. Bay., III O.-Neud. Senn. D.-Bud. Min. G.-Schog. Att., IV Weiss. Dürr. Lech. S.-S.-G., V Tek. Botsch); -*ea-* (I Tschipp. Pint. Trepp., II Kl.-B., III Pet.); -*ê-* (II Jaad); -*ê-a-* (VI S.-R.).

2. Bärenfuss: *Björnfauss* (V Botsch).

3. Bärenklaue: *Björnklöd* w. (III Att. [I Bel.]).

4. Bärenkralle: *Björnkrall* (IV Lech.).

5. Bären-: *Björn-* (II Jaad).

6. Bärenatze: *Björnatz*: w. (I Schön., IV Lech.).

7. Bärentrappe: *Björntrapp* w. (I Pint., III Pet. Walt., IV Kall. Weiss. Lech.).

8. Bärenzähnenchen: *Björn:zawentchər* (IV Tatsch). — s. u. 29.

9. Besenchen: *Bässəntchər* (III Au.). — Übslw. nach [angebl.] gld. rum.-mdal. *măturışcă*.

10. Besen-: *Bässəm-* (II Kl.-B., III Au. O.-Neud.).

11. Blumen-: *Blimw-* (V Tek. [I Bel.]). — Gestalt blumenförmig.

12. Fingerchen: *Fangərchər* (IV S.-S.-G.).

13. Finger-: *Fangər-* [vkl.] (IV S.-S.-G.).

14. Geissbart: *Gëssboart* m. (I Mett., V Tek. [-*ua-*]).

15. Herrisches Gelblingchen: *Hjərəsch Gëlämtchər* (IV Mön.). — s. u. 17.

16. *Grämädjitz*^{uu} m. (IV Jak.). — < Rum.; zu *grämädä*, Haufe, Menge.

17. Herrengelblingchen: *Hjörn-gëlämtchər*^{uu} (III Att., IV Kall.). — s. u. „Herrischer Schwamm“.

18. Hinkel-: *Hjnkəl-* (V Tek. [I Bel.]). — Zumeist = *Canth. cib.*

19. *Kockəschkâm*^{uu} „Hahnenkamm“ (III Min. [Mz. -*e-ə-â-*; auch vgl. -*e-ə-â-lechər*], V Weil.); -*o-o-â-lechər* (IV Lech.).

20. *Kockəsch-* m. ‚Hahnen-schwamm‘ (I Trepp. [1 schriftl. Bel.], III Gr.-Schog., V Tek.).

21. König(s)-: *Kinək(s)-* (IV Tatsch).

22. Myrthen: *Mirtchi*, Mz. *-chər* (III Min.). — *Də Mirtchər sai* (sind) *wəi də* (Braut-) *Mirtn* (ebda); s. Sp. 633 (11).

23. Myrtenschwämmchen: *Mirtn-schwāmitchər* (ebda).

24. Rose: *Ruis* w. (II Heid.).

25. Safran-: *Saffər-* (IV Dürr. [auch vkl.]). — Gleicht dem Safran in Form u. Farbe.

26. Schwamm [Formen s. Sp. 627], u. zw.: Ästiger -: *Nástich* - (V Tek. [1 Bel.]); Gelber -: *Giel* - (VI O.-Eid. N.-Eid. [-ia- -]); Geritzter Gelber -: *Gerützt Géel* - (III Burg.); Geschnitzelter -: *Gə-schnätzəlt* - (IV Kyr.); *Gə-schnätzəlt Géel* - (II Heid.); Herrischer -: *Hiarəsch* - (V Tek.); *-ürr-* - (IV Dürr. S.-S.-G. Mor.). — Übslw. nach gld. ung.-mdal. *úrígomba*; s. u. 28.; Kämmiger -: *Kémich* - (V Weil.); *Zippich* (zackig) - (VI O.-Eid.); *Zudrich* (zerfetzt) - (II Wall.).

27. Taubenfuß: *Daumfjäss* m. (I Mett. [auch vkl. *-fäisskər*]).

28. *Urígomba*^{uuu} (IV Mor.). — < gld. ung.-mdal. *úrígomba* ‚Herrenpilz‘; vgl. 15. 17. 26.

29. Zähnchen: *Zawentchər* (IV Tatsch). — Ist ‚zählig‘ (*zándich*); s. o. 8.

30. Zehchen: *Zintchər* (IV Werm.).

Russula lepida

(Zinnoberroter Täubling)

1. *Ruit Buret* (IV Kall.).

2. Roter Schwamm: *Ruit* S. (II Bay., III Gr.-Schog., IV Tatsch S.-S.-G.). — Schriftl. Bel. noch aus 11 O. [alle hierher?].

3. Tauben-: *Dau(b)m-* (II Kl.-B. [-bm-] Krew., III O.-Neud.).

4. Roter Wald-: *Ruit Wält-* (IV Jak.).

Russula vesca

(Speisetäubling)

1. Blauling: *Blöling* (I Trepp. [1 schriftl. Bel.]).

2. *Kékhātu*^{uu} m. (VI S.-R.). — < ung. *kékhātu* [nämll. *gomba*] ‚blaurückiger‘ [Pilz].

3. Blauer Schwamm: *Blö* - (II Jaad N.-W., III Au. Pet. Walt. Burg., IV Ung. Gr.-Eid. Tatsch, V Weil. Tek. [unterschieden werden: Glattblaue: *Glätblönn* v. den Echtblauen: *Echtblönn*, letztere vermutl. R. vir.] Lud.); *-eö* - (I Tschipp. Schön., II Heid. Bay., III O.-Neud. Min. Att, IV Kyr. Jak. Mön. Weiss. Dürr. Lech. Werm. S.-S.-G.); *-ao* - (III Senn.); *-äv* - (II Kl.-B.); *-ü* - (III Gr.-Schog.). — Vielfach dafür auch ‚Taubenschwamm‘.

4. Tauben-: *Dau(b)m-* (I Mett. Pint. Schön., II Kl.-B. Wall. Wind. Krew., III Senn. D.-Bud. Min.); *-äu-* (I Schön., III O.-Neud. Pet. Walt. Burg. Gr.-Schog.); *Dabm-* (II Jaad [genauer: *Blö* -]). — Blau wie die Feldtaube.

5. Blauer Wald-: *Blö Wält-* (IV Jak.).

6. *Winjəschərə*^{uuu} w. (III Au. [= *Blö Schwām*]). — < Rum.

7. *Winjəxü*^{uu} w. (III Att. [Mz. *-xəljə*]); *Wenixü* (I Tschipp. [ebso]);

Winjæxäljæ^{uu} w. (II Kl.-B. [-*njæx*-], IV Kall. Kyr. [vkl. -*zällchær*] Mor., V Pass. [ebso]). — < vermutl. glbd. rum.-mdal. *vinețea*, schriftrum. i. S. v. ‚Kornblume‘.

Russula virescens

(Grünschuppiger Täubling)

1. Schwamm [Formen s. Sp. 627], u. zw.: Blauer - *Blø* - (IV Mön.); Echtblauer -: *Echtblø* - (V Tek. [Ggs. ‚Glattblauer -‘, s. d. Sp. 648]); Grüner -: *Grå* - (III O.-Neud. Min.); -*auw* - (I Schön., IV Tatsch Werm.); -*å* - (III Gr.-Schog.).

2. Tauben-: *Däu(b)m*- (III O.-Neud. Pet.); Grüner -: *Greí Dabm*- (II Jaad).

Tricholoma gambosum

(Maischwamm)

1. Dorn-: I. Ez.: a) *Dörn*- (I Trepp., II Krew. Bistr. [vkl.] N.-W., III Au., V Pass. Weil. Botsch Lud.); -*eö*- (I Mett., II Wind., III O.-Neud., IV Weiss.); -*ó*- (II Kl.-B.); -*ü*- (II Jaad); -*uo*- (III Senn.); -*ö*- (III Gr.-Schog.); ß) *Dörn*- (III Walt. Burg., IV Jak. Lech. S.-S.-G., V Botsch).

II. Mz. [Formen s. o. Sp. 627]: a) *Dörn*- (III Walt. Burg., IV Jak.

Lech. S.-S.-G., V Botsch); ß) *Dörn*- (I Tschipp. Schön., II Wall. Krew. Heid. Bay., III (alle 10 O.), IV (alle 13 O.), V Weil. Botsch Lud., VI O.-Eid. [auch vkl.]).

Die runden Stellen mit D. heissen: ‚Dornrinke‘: *Deörnwänk* w. (II Wind., III Pet. [-*ö*-]), ‚Dornschwammrinke‘: *Dörnschwámwänk* (II Krew.), ‚Dornschwammstelle‘: *Dörnšpámštál* w., auch: *Rát* (Rad) *mít Dörnschwám* (I Trepp.). Kisch W. W. 152: -*ó-å*-, *Agaricus mouce-ron*; rum. (= *Trich. gamb.*): *bureți de spin* (I Pint. Schön.); ung. (ebso): *esipösbokorgomba* (III Gr.-Schog.); Pr.-J. 455: *Dornschwamm*: Elsass [1482]. D. fehlt in D.-Zepl. N.-Eid. S.-R. (?) Birk.

2. Mai-: *Måí(u)*- (III O.-Neud. [auch vkl.]); *Moá*- (V D.-Zepl. [hierher?]); *Muá*- (VI N.-Eid. [vkl.]).

Tricholoma portentosum

(Schwarzgestreifter Ritterling)

Blauer Schwamm: *Blø S.* (II Krew. [I Bel.]).

Ustilago maydis

(Maisbrand)

Malåischwumm (I Tschipp.).

Nachträge u. Berichtigungen.

Spalte 2: Acer: 7. Flaschenholz: *Flaschaholz* (V Lud.). — In S.-R. zu Holzflaschen verarbeitet. 8. Flaschenbaum: *Flaschabium* (VI S.-R.). 9. *Kupafa*, -fö^{uu} m. (VI O.-Eid.). — < [vermutl. gld.] ung.-mdal. *kupafa* „Massholz“; ehemdem wohl zu Massgefäßen (*kupa*, Humpen, Mass [2 Halben]) verarbeitet.

4: Ae. camp.: zu 4. *Rüsp* (auch I Tschipp.).

5: Ac. tat.: 3. *Al:är^{uu}* m. [hierher?] (I Tschipp., IV Mor.). — < [vermutl. gld.] rum.-mdal. *arfar*, schriftrum. = Ae. camp.

6: Ach. ptarm.: 24. Hirseblümchen: *Hirschblümteher* (III Senn.). — Eigl. Ulm. fil.

9: **Acorus calamus** (Gem. Kalmus): 1. Kalmus: *Kömäs* m. (III O.-Neud.). — In Hausgärten; *K.* scheint sonstwo zu fehlen. 2. Kalmuswurzel: *Kömäswurzal* (III O.-Neud. Pet.).

ebda: Aeg. pod.: 9. *Hasnamkrisch* „Hasenampfer“ (III Senn. [I Bel.; verwechselt mit Rum. acetosella?]). 10. Hirschblatt: *Hirschblett* (III Au.); *Hirz-* (III O.-Neud.). — Übslw. nach gld. rum.-mdal. *frunxa verbului* (III Au.). 11. *Kukatchs* w. (IV Kall.). — Eigl. „Schierling“. 12. Wildes Pastinakenblatt: *WaltPüsternakublitt* (III Gr.-Schog.). 13. Schweinsgekräut: *Schwänzgäkräut* (V Botsch). 14. Schweins- klee: *Schwainxklie* (II Bay. [I Bel.]).

10: Aesc. hipp.: A b: *Kastl* (IV Kall.); -ä- (IV Kyr. Mön. Tatsch Werm.); *Kiessal* (V D.-Zepl.).

11: **Agapanthus umbellatus** (Schmucklilie, Liebesblume): Sternblume: *Stiarnbläm* (III Walt.).

ebda: Agrost. gith. 2 a): *Ruat* (I Pint. [-oa-], II Bay., III Walt. [-oa-] Burg. D.-Bud. [neb. -rl] Gr.-Schog., V D.-Zepl., VI S.-R. [-u-] Birk [-üa-]; b): *Ruatrl* (II Heid., III Att., IV Ung. Kall. Kyr., V Pass.).

12: **Agrostis vulgaris** (Rotes Straussgras): *Fuschks* [hierher?] (III D.-Bud.).

ebda: Aj. rept.: 9. Amblättchen: *Üm-*, *Ümbletcher* (I Pint.). — s. Sp. 415 (2): *Üm-*; das *ü* hat *ö*-Klang, etwa: *ou*. 10. Haariges Blättchen: *Hörich Blietcher* (VI O.-Eid. [hierher?]).

14: Al. plant.: 2. Krötenblume: *Kröenblaum* (VI N.-Eid.).

ebda: All. off.: 6. Blatterngekräutig: *Blödrngskräidich* [hierher?] (II Bay.). 7. Johanniskürtel: *Gahunussgirkel* (V Botsch). 8. Wilde Rettichblume: *Wält Rädönkblaum* (VI O.-Eid.). — Gleicht der R. blüte (Raph sat.).

15: All. asc.: Aschlauch: *Eschlänk* (VI O.-Eid. N.-Eid. Birk.); *Iersch-* (V D.-Zepl. [neb. *Iersch-*] VI S.-R.); *Iersch-* (V Botsch D.-Zepl.). — Zur Endung vgl. Knoblauch Sp. 16 u. Ampfer 501.

16: **Allium oleraceum** (Gemüselauch): Wilder Knoblauch: *Wäll Knobloch* (IV Ung.).

ebda: All. sat.: *Knobloch* (V Lud.); *-luch* (VI S.-R.); *Knublunk* (VI Birk).

18: Aln. glut. A.: 4. Schwärzholz: *Schwärzhülz* (VI Birk). — Zum Schwärzen.

ebda: Als. tom.: 13. Einsatzblümchen: *Änsatzblämtchər* (III Att.). — Gleicht als Beet- od. Grabeinfassung wohl einem Einsatz am Kleid. 14. Weisses Sternchen: *Weiss Stürntchər* (V Lud.).

19: Alth. off.: 7. Eibischstengel: *Aiwäschstängəl* (I Trepp. [das Kraut; Ggs. *A.wur:əl*])

21: Amar. caud.: 13. *Kockeschbläm* ‚Hahnen-‘ (III Gr.-Schog.). 14. *Puikäschlegəl* ‚Truthuhnshlegel‘ (V Pass.). 15. Trauerblume: *Trauerbläm* (I Pint.). — Vermutl. auf Gräbern.

22: Amar. bell.: 5. *Zarkə* w. ‚Elster‘ (III D.-Bud. [scherzh.]). — Vgl. 4 (Sp. 23).

25: Anem. nem.: 10. Schafauge: *Schäfugn* [Mz.] (VI Birk).

27: Anthem. cot.: 11. *Roman*^u m. (III Att.). — < rum. *roman*, schrift-rum. = Wucherblume. 12. *Wäll Ssäkwī* ‚Wilde Kamille‘ (IV Kall.); *-a-* - (IV Jak. Mön.).

29: **Anthoxanthum odoratum** (Ruchgras): *Fuschkə* (II Kl.-B. Jaad, IV Ung.).

ebda: Anthr. silv.: 4. Schierling: *Schierlünk* (I Schön., II Bay., IV Dürr.); *-ea-ü-* (I Pint.); *-ea-e-* (II Kl.-B.),

32: Ar. alp.: 5. Nachtveilchen: ist ganz zu streichen.

33: Arist. elem.: *Štankan Rimpf* m., auch *Št. Riff* w. (V Lud. [nicht *Rimpf*]).

34: (Z. 13 v. o): 1. *vulgare*.

35: Artem. abr.: 4. Bruchgekräutig: *Bruchgekräidich* (II Bay.). — Absud bei B.beschwerden; Pflanze u. Name aus Pint. 5. Gebirgblume: *Gəbirichbläm* (II Bay.). — = Gebirgbaum [Sp. 35] (gleiche Quelle).

ebda: Artem. ann.: 3. Myrrhe: *Mirr* w, (III Walt.); *Mirt* (III Au.). — Letzteres rückgefolgert aus *Mir(r)tchər* [vkl.], Sp. 36, als ob Myrte zugrunde läge.

37: Artem. scop.: 2. Gartenbesen: *Gwərtnbässəm* (III Att.).

ebda: Artem. vulg.: 7. Johannisgürtel: *Gehannəsgirkəl* (I Pint.). — Schweiz. Id. 2, 446; Sant-Johannis-Gürtel; ‚am St.-J.-Tag gürtete man sich mit der Pflanze u. warf sie hernach in das Johannisfeuer‘; Pr.-J. 45. 8. Stinkiger Wermut: *Štankich Würamt* (IV Dürr.).

38: Ascl. corn.: 4. *Mäsər* ‚Soldat‘ (II Kl.-B. [= *Krapindältchər*]). — Nach dem hohen Wuchs; zum W. s. Sp. 134 (4 c).

44: Begonia: 15. Bluttröpfchen: *Blauttrüiptchər* (V Pass.). 16. Zimmerpflanze: *Zimmərflanze* (I Trepp. [I Bel.]). — Uneingel. < Nhd.

ebda: (Z. 16 v. u.): 1. Christizähre.

45: Bell. per.: 12. Wasserblume: *Wässərbläm* (IV Mor.). — Liebt feuchten Boden.

47: Berb. vulg.: 3. Ampferstaude: *Ompərstüun* (VI O.-Eid.).

48: (Z. 1 v. u.): 1. Schlarfe.

49: **Betula carpatica** (Hängebirke): Trauerbirke: *Trauerbirk* (I Tschipp).

ebda: Bid. cern.: 7. Zigeunerlaus: *Zigunslais* [Mz.] (VI S.-R.).

ebda: Bif. rad.: 6. Albernes Gekräutig: *Albær* (übel) *Gekraidich* (IV Mor.). 7. Hagelgekräutig [G.w.s. Einl.]: *Heöl-* (III Att.); *Hël-* (VI Birk). 8. Koriander: *Koriandal* (III Pet. Burg.). 9. Pflugarsch: *Pläoch-warsch* m. (IV Weiss.); *Pläg-* (IV Dürr.). — Umd. eines heute abhandengekommenen W. (?); in Dürr. heisst der Pflug: *Plauch*; fehlt sonstwo (z. B. Wall. Heid. Att. Tatsch Lech. Werm. S.-S.-G. Pass. Botsch Birk). 10. Sichelkraut: *Sachälkräut* (IV S.-S.-G. [I Bel.]). 11. Wanzengekräutig: *Wânzngækraidich* (III Att.).

50: **Brachypodium silvaticum** (Waldzwenke): Waldgras: *Wältgrâs* (I Pint.). — In schattigen Wäldern; s. Trit. silv., Sp. 567.

53: Briza med. 1: *Brautzäir* (III Att., IV Ung. Kyr. Dürr. [-äu-] Tatsch). 11. Gezitter: *Gæziddær* (I Pint.). 12. Zisergras: *Zisørgrös* (III Burg.). — Umd. v. „Zitter“. 13. *Zidri*[~] m. (V Pass.). — Zu „zittern“ gebildet.

54: Brun. vulg.: *Ruit Botzkær* [vkl.] (IV Dürr.). — s. Sp. 139 unter *Betzvær*.

ebda: (Z. 3 v. u.): 1. Schwarzbeerrige statt -harige.

55: But. umb.: 3. *Däck Pipirick* (IV Ung.). 4. Weiherblume: *Wärblâm* (I Tschipp).

56: (Z. 9 v. o.): 1. Lud. statt Bud. ebda: Cac. sag.: 7. *Saidnbum-bältehær* [vkl.] ‚Seidentroddel‘ (IV Ung.).

58: Call. bic.: 38. Zigeunerisches Auge: *Zöginösch Aogn* [Mz.] (III Senn.). 39. Drachenaugen: *Dracknögn* [Mz.] (IV Mor.). 40. Mädchen: *Métchær* (V Lud.). — Wegen des schönen Aussehens (*sæ sæ hisch* ‚hübsch‘). 41. *Kläi* (klein) *Ssus-sutzkær* (IV Jak.). — Eigl. Tagetes.

60: (Z. 1 v. u.): 1. D.-Bud.

61: Callist. chin.: 17. Samenblume: *Simblâm* (IV Jak. [I Bel.]). — Umd. v. *Sunn-* (Sonnen-).

62: Caltha pal.: zu 2: Essischblume: *Essichblauf* (V Botsch [= *Muær-*]). — Zum Fl.N. *Essichbök* ‚Essigbach‘ (< E(ssi)schbach). 10. Wasserblume: *Wassørblâm* (IV Dürr. [I Bel.]).

63: **Camelina sativa** (Gem. Leindotter): Wilder Flachs: *Wält Fluss* (III Au. Walt. [-oæ-], IV Ung.). — Gleicht dem Flachs u. wächst am Leinacker; scherzh. *Burgöær*[~] *Fluss* (IV Ung. [zum O.N. *Burgö*, Borgo; v. Rumänen bewohnt]).

ebda: Campanula: 12. Schokoladebecher: *Tschokolätbiéhær* m. (VI S.-R. [grosse Gartenform]); *Tschokolädibiéhærtchær* [vkl.] (V Botsch).

65: Cann. sat.: Hanfstengel: *Hunæstangæl* (IV Kall. [-*Händur*, weibl. Hanfstaupe im Maisfeld]).

67: Caps. b. past.: 14. Weisses Gekräut: *Wäiss Gækraüt* (V Botsch).

68: Capsic. ann. 1.: *Ardé* w. (IV Mor.).

69: Cardam. prat.: 11. Milchblume: *Malichblaum* (VI O.-Eid.).

71: Card. arv.: 5. Kleine Distel: *Kli Düstäl* (III O.-Neud.).

ebda: Card. can.: 23. Blaue Bisamblume: *Blö Pisublām* (I Pint.).

24. *Paputsch*^{uv} w. (IV Lech.). — < rum. *papuci*, Mz. zu *papuc* ‚Schuh‘; wohl nach der Blattform.

73: Card. lanc.: 5. Scharfe Distel: *Schwarz Düstäl* (III O.-Neud. [I Bel.]).

74: Card. ol.: 7. Klettengekräutig: *Klätngskraidich* (I Pint. [= *Rostkil*]).

ebda: Carex 3: Risch: *Räsch* (ehedem auch II N.-W. [*Langhär* (langher^r, früher) *hwt am R. gäsöt* (gesagt), *Räschwäs*n (R.-wesen)]).

75: **Carex gracilis Curt.** (Spitzes Riedgras): 1. Risch: *Rawsch* (IV Dürr. Lech. S.-S.-G.). 2. Wiesenrohr: *Wisruir* (IV Ung.).

ebda: Car. vulp.: 3: (an *Uort*, eine Art) *Pipirick* (IV Dürr. [I Bel.]).

77: Car. carvi: Kümmel: a) *Kim* (III Gr.-Schog., V Pass.); *Kem* (II Bay. [dazu K.stäudchen: *K.staitchär*, Stengel]); b) *Kimm* (VI N.-Eid.).

80: Cer. min.: 5. Hundszunge: *Huntszung* (IV Jak.). — Nach der Blattform; rum.-mdal. angebl. gleichfalls *limba cînclui*.

ebda: **Chaerophyllum aromaticum** (Gewürzhafter Kälberkropf): 1. Garstiges Ge Kräutig: *Garstich Gekraidich* (I Tschipp. [I Bel.]). 2. Herbstschierling: *Herbstscheirlänk* (I Pint.). 3. *Kukuta*^{uv} (IV Mön.); *tho* (IV Kall.). 4. Schierling: *Schirlänk* (III O.-Neud. Walt.). 5. Schweinsgekräutig: *Schwainsgekraidich* (II Wind.).

ebda: Chaer. bulb.: zu 1: *Baraboi* (I Schön., III D.-Bud. [= *Grabböl* (*thør*)], IV Kall. Jak. Tatsch Werm., V Pass. Lud.). zu 3: *Tschik-kibärbai*^{uvuv} (IV S.-S.-G.). zu 4: *Grabbälthør* (I Tschipp., III D.-Bud.); *Gräbälthør* (III Senn. Att.).

6. Arschgrübelchen: *Uarschgribälthør* (IV Lech.). 7. Erdnuss: *Eertno'ss* (II Kl.-B.); *Eertwess* (II Jaad).

ebda: Cheir. cheiri: 3. Märzveilchen: ist ganz zu streichen.

81: Chel. maj.: 14. Tausendgüldenkraut: *Tausutgäbnkraut* (IV Ung. [I Bel.]).

83: Chen. alb.: 10. Schissblättchen: *Schassblätthør* (V Lud. [= *Schäissmüll*]). 11. Schussmaid: *Schassmüll* w. (IV Ung. [I Bel.; Gewährsfrau aus Kall.]). — Umd. v. ‚Schissmelde‘ auf hochgeschossene (gewachsene) Maid^t, wegen der Grösse der Pflanze.

84: Chen. botr.: 9. *Zirrimintchø*: wird auch abgelehnt, dafür soll *Mirrichør* (Myrrhe) gelten (V Lud.).

87: **Chenopodium glaucum** (Grauer Gänsefuss): Schissmelde: *Schäissmäl* (III Senn.).

ebda: Chen. hybr.: 2. *Sînubleddør* (III Att.). — Rum.-mdal. angebl. *xärnä albä*.

ebda: Chen. polysp.: 3. *Bläisch* (Walachische) *Betschn* ‚W. Perlen‘, der Same; *Bläischbetschngekraidich*^{uvuvuv}, die Pflanze (IV Ung. [Kspr.; Gewährsfrau aus Kall.]); 4. *Lo-bodjø* (IV Mön.).

88: Chrys. corymb.: 2. Palatschinkenblume: *Platschintablām* (IV Dürr.).

91: Chrys. leuc.: 20. *Bitchi-kawehi* [vkl.] (IV Kall.). — s. Sp. 61.

93: Chrys. parth.: 17. *Waiss Bumbutzkær* ^{uu}, 'Weisses Knöpfchen' (IV Mor.). 18. *Guortussäkwi*, 'Gartenkamille' (III Au.). 19. Metergekräutig: *Mertörtgækraidich* (III O.-Neud.). — Verdeutlichtes *Mertört.* 20. Weisses Sternchen: *Waiss Stjærntchær* (IV Dürr).

96: Cin. hybr.: 3. Zinerarie: *Zimærältchær* (V Pass. [= *Éwich Bræud*]). — Umd. auf 'Zimmer': *well* (weil) *om* (man) *sæ* *ånw* (stets) *am* (im) *Zimmær hat*.

97: Citr. vulg.: 6. Kürbis: *Kirbæs*, u. zw.: a) Roter K.: *Ruit K.* (III Burg.); b) (Roter) Wasseriger K.: (*Ruit*) *Wasserich K.* (III Walt.). 7. *Rebenjitzæ* ^{uuw} (IV Mön.). — Umf. v. *Lebenjitzæ*.

98: Clarkia pulch.: 12. Sommermuskat: *Summærmuschkätel* (III Gr.-Schog. [1 Bel.; = „S.oleander“]).

99: Clem. vitalba: 10. Lebendiger Zaun: ist zu tilgen. 11. Thomaszigarre: *Timæs zigâr* ^{uuw} (III Gr.-Schog.). — Hat wohl einem gewissen *Timæs* als Z. gedient.

100: Clem. vitic.: 3. *Kleäntis* ^{uuw} m. (III Min. [1 Bel.]). — < *Klematis*?

106: Corn. mas: *Kârnye* ^u, Frucht, *Kbröm*, Baum (IV Kall.). — < *coarne*, Mz. v. gld. rum. *coarnă*.

109: Cor. av.: 8. Augusthasel: *Aosthæssel* (III Walt.). — Reift 11 Tage früher als die folg. Art. 9. Herbsthasel: *Heærwæsthæssel* (obda).

111: Cosmea bip.: 25. Heirisches Scheibchen: *Hæræsich Schæifkær* (IV Mor.).

112: Crat. ox. A: 11. Hagholz: *Huinholtz* (IV Dürr. [1 Bel.; = *Hu-*

deörn]). — Rückgefolgert aus dem Namen der Frucht: *Huinappeltchær*. 12. *Mæschjåschædeörn* (IV Mor.). 13. *Schutchæholtz* [hierher?] (IV Kall.). — < rum. *şuviţă* 'Büschel', nach dem Blütenstand (?).

115: **Crepis biennis** (Zweijährige Grundfeste): Saumelk: *Saumjalk* (IV Mön.).

116: **Cucubalus baccifer** (Beertragender Taubenkropf): *Pleskærnjitzæ* ^{uuw} (IV Dürr.). — < gld. rum. *plescaită* (Ungar 176).

121: Cyt. nigr.: 1. Wilder Ginster: *Welt Junist* (II Kl.-B.).

134: Dianth. barb.: 4 e) Krause Nängelblume: *Kræus Nängelbläm* (V Lud.).

135: Dianth. carth. 6: Picknadel; eher zu mdal, *pickn* i. S. v. 'kleben', ndr. *picken* (Kisch Vgl. Wb. 173; egl. „(ver)pichen“); vgl. gld. „Wilde Pechnagel“, Pr.-J. 131.

136: Diel. spect.: 11. Brennende Liebe: *Brännænde Libe* (IV Gr.-Eid.). 12. Ohr(en)gehångchen: *Ûerngehångtchær* (I Pint.); *Uir* (III Att.).

141: Elaeagn. ang. 3: (Gut-) Riechende Weide: (*Gaut*-) *Råchan Wait* (VI N.-Eid.); Riecherige W.: *Råcherich W.* (IV Kall.); Weisse W.: *Waiss W.* (III Walt.).

145: Eryng. plan. 18: Statt der 'verschämten' Form Witfrauendistel ist; Witfrauenhintere: *Witfraunshandær* m. [u. vermutl. noch echter: **Witfraunswarsch*] einzusetzen. — Übslw. nach gld. rum. *cur de vâduvä*; Witwen gelten als stachelige Geschöpfe (*dæ Witfraun sæ æsu klickich*; zu *kickn*, stechen).

147: *Erythraea cent.*: 5. *Potrâkæ*^{uu} w. (III Att. [= „Goldkraut“]). — < glbd. rum. *potroacã*.

156: **Euphorbia esula** (Scharfe Wolfsmilch): Hundsmilch: *Hantsmalich* (IV Dürr.).

157: **Euphorbia platyphyllos** (Breitblättrige Wolfsmilch): Hundsmilch: *Hantsmällich* (III Att.).

ebda: Euph. var. (Bunte Wolfsmilch): 2. *Pësultcherblâm*^{uu} (V Tek.). — Zu *Pësultchi* ‚Zehnkreuzerstück‘ < glbd. rum. *pifulã*^{uu}; ung. *picula*^{uu}.

159: Filicales: 11. Wurmgekräutig: *Wurmgykraudich* (S.S. Wb. 2, 310).

169: Galins. parv.: 4 e) Englisches Gekräutig: *Änglisch Gekräidich* (III Att.). — Name durch eine Pfarrersfrau aufgebracht.

172: Gal. ap.: 17. Pickiges Gekräutig: *Pickich* (klebrig) *Gekräidich* (V Lud.). 18. Klipsgekräutig: *Klipsgykräidich* (ebda). 19. Schleimgekräutig: *Schlaimgykräidich* (ebda).

176: Gent. cruc.: 3. Schneideblättchen: *Schnaitblätcher* (V Lud.). — Wundkraut.

184: Geranium: 14. Kreuzchristiblume: *Kraizkristiblâm*, Hängegeranie (III Att.).

185: Ger. odor.: 3 k): Staudiger Muskat: *Stairnich Muschkälntcher* (IV Lech.). 6 b): Süßes Rosenkraut: *Sauess Ruiskraut* (IV Tatsch). 11. Gestüppösschen: *Gästappëssker* (VI Birk). — s. Sp. 185 unten.

194: Ger. rob.: 2. Wildes Rosenkraut: *Wall Ruiskräut* (IV Dürr.).

ebda: Ger. ros. 5: Rippiges Rosenkraut: *Rappich Ruiskraut* (IV Tatsch).

199: Gnaph. dioec.: 2. *Wäll Ssässerssiptcher* (I Pint.). — Gleicht dem Gänseblümchen (Bell. per.).

206: Heracl. sphond.: 6. Hirschblatt: *Hirzblett* (III O.-Neud.).

208: (Z. 4 v. o.): 1. *Happhãz*.

215: **Illicium anisatum** (Gem. Sternanis): Anissternchen: *Aniusstierntcher*^{uuuu} (V D.-Zepl.).

222: Jugl. reg. C 2: nach anderer Angabe *Kockusnoss*^{uu}, dicke Art Walnuss (VI O.-Eid.). — Zugrunde liegt nhd. ‚Kokosnuss‘.

223: Juncus I 1 b): dazu Biesenkeit: *Mässmtkails*, Binsenhalme (I Mett.).

256: Lapinus: 10. *Akatzablät*^{uuuu} ‚Akazienblüte‘ (V Pass. [= *Kliblâm*]). — s. Sp. 484 (Rob. pseud. 4).

283: Narc. poet.: 6. *Proskutã*^{uu} w. (V Lud. [= *Fialthãris*]). — < Rum.

287: Nig. dam.: 15. Dreimalin-einer-Nacht: *Draimãlinainarnacht* (II Bistr. [1 Bel.]).

293: (Z. 8 v. o.): 1. *Rugutzblaum*.

304: **Peucedanum oreoselinum** (Grundheil): Wilde Petersilie: *Wäll Pitàrsilich* (I Pint., III Walt.); -a- - (IV Mön. Dürr.).

306: Phas. vulg. III A 5: *Zipserich Faibun* (I Pint.). — Gefleckt; = ‚Möscheuei‘ (Sp. 312); zum Stammesnamen Zipser(?); Z., aus dem Buchenland zugewandert, wohnen im Gebiet.

421: (Z. 4 v. u.): 1. Polygonatum.

461: (Z. 10 v. u.): 1. Faulbaum.

576: (Z. 12 v. o.): 1. Flaschenkeller.

Wortweiser

I. Schriftsprachliche Namen.

- Ackergänse-distel 538
— hahnenfuss 473
— hohlzahn 168
— klee 563
— salat 586
— schachtelhalm 144
— senf 52
— skabiose 521
— trespe 54
— wachtelweizen 269
— winde 105
Adlerfarn 467
Adonis 9
Ahorn 2. 651
—, Tartarischer 5. 651
Akazie, Ue-nchte 484
Akelei, Gem. 31
Alant, Echter 218
Albeere 461
Algen 13
Alpengänsekresse 32.
654
Alpenveilchen, Gem. 120
Amarant, Gem. 20
—, Rauhhaariger 22
—, Roter 21. 653
Amaryllis 22
Ampfer 501
—, Kleiner 502
—, Krauser 503
—, Schildblättr. 504
Ananaskirsche 319
Anis 320
Apfel 361
—baum, Gem. 361
—sine 97
Aprikose 437
Aschenkraut 96. 659
Aschlauch 15. 652
Aspe 431
Aster 39. 61. 656
Attich 515
Aurikel 436
Bachbunge 589
Balsamine 215
—, Wilde 216
Bandgras 304
Bärenklau 206. 662
—lauch 17
Bärlapp 260
Bartgras 24
—klee, Krautartig. 140
—nelke 134. 660
Basilienkraut, Echt. 288
Baumweichsel 444
Becherling, Orangerot.
642.
Beerenapfel 322
Begonie 44. 654
Beifuss 34
— —, Einjähriger 35.
654
— —, Gemeiner 37.
654
— —, Römischer 36
Beinholz 255
—well (Arzneil.) 546
—wurz, Herzblättr. 546
Belladonna-Amaryllis
22. 653
Benediktenkraut 194
Berberitze 47. 654
Bergahorn 5
—aster 41
—minze, Arzneiliche 57
Berufskraut, Kanad. 144
Besenbeifuss 37. 654
Betonie, Gebräuchl. 48
Bibernell 518
Bibernelle, Gem. 320
Bienenklee 564
Bilsenkraut, Gem. 210
Bingelkraut, Einjähri-
ges 276
Binse 524
—, Dreikantige 525
Birke, Weisse 48
Birnbäum, Gem. 322
Birne 322
Bisam-Reiherschnabel
192
Bitterkraut, Habichts-
krautähnliches 320
—süss 532
Blattkaktus 142
Blumenkohl 50
Bocksbart 562
—dorn, Gem. 260
Bofist 638
Bohne, Gem. 306. 662
Bohnenkraut, Gem. 520
Braunelle, Gem. 54. 655
Braunwurz, Knotige 526
Braub in Haaren 287.
662
Brennende Liebe 257
Brennessel 583
Brombeere, Gem. 495
Brotmilchling 637
—pilz 637
Bruchweide 511
Buche, Gem. 157
Buchsbaum, Gem. 55
Buchweizen 424
Buschbohne 309
—windröschen 25. 653
Christophskraut, Gem. 9
Christusdorn 198
—akazie 198
Cbrysantheme 88
Cosmos 111. 659
Dahlie 122
Dattelpalme 316
Dickkörbchen, Pfeil-
blättriges 56. 656
Dill 26
Dinkel 568

Diptam, Weisswurz. 137
 Distel 70
 —, Graue 71. 657
 —, Kohlartige 74. 657
 —, Krause 73
 —, Lanzettblättrige 73. 657
 Dost, Gem. 295
 Dotterblume 62. 656
 Dragon 36
 Dragenbeifuss 36
 Dürllitze 106. 659
 Dürrwurz, Kanad. 144
 Eberesche 321
 —raute 35. 654
 —reis 35. 654
 —wurz, Gem. 76
 Edeltanne 1
 —wicke, Wohlriech. 239
 Efeu 199
 —geranien 184
 Egerling 644
 Ehrenpreis, Ährenblütiger 590
 —, Arzneilicher 590
 —, Glänzender 590
 Eibisch, Arzneilich. 19. 653
 Eiche 468
 Eierschwamm 632
 Einbeere, Gem. 302
 Eisenhut 9
 —kraut (Gem.) 588 f.
 Elsbeere 413
 Engelsüss 428
 Enzian (Deutscher) 175f.
 Erbgrind 630
 Erbse 414
 Erdbeere (Gem.) 160. 162
 —birne 201
 —nuss 240
 —schieber 637
 Erle 18. 653
 Erve, Behaarte 599
 —, Viersamige 144. 600
 Esche, Gem. 162
 Eselsdistel, Gem. 291
 Esparsette, Gebaute 290

Espe 431
 Essigbaum 480
 Estragon 36
 Farbeginster 175
 Färberkamille 28
 —resede 478
 —scharte 531
 Färbesaflor 77
 Farne 159. 661
 Faulbaum 479
 Federgras 545
 —nelke 136
 Feigwurz 473
 Feldahorn 4. 651
 —distel 71. 657
 —egerling 644
 —gauchheil 23
 —klee 564
 —kresse 244
 —mannstreu 144
 —meier 38
 —minze 274
 —mohn 301
 —pfennigkraut 559
 —rittsporn 129
 —rose 488
 —rüster 582
 —salat 586
 —schwarzkümmel 287
 —steinsame 254
 —thymian 560
 —ulme 582
 Fenchel, Gem. 160
 Fetthenne 527
 —, Grosse 528
 —, Purpurrote 528
 Feuerbohne 306
 —lilie 251
 —nelke 257
 —schwamm, Echter 643
 Fichte 319
 Fingerbartgras 24
 —hut (Blassgelber) 138
 —kraut, Silberfarb. 434
 Flachs 253
 —seide 119
 Flammenblume 315
 Flammendes Herz 136. 660

Flaschenbofist 641
 —kürbis 118
 Fleissiges Lieschen 217
 Flieder, Gem. 547
 Flockenblume 78
 —, Kleinblumige 79
 Flohkraut, Gem. 467
 Föhre 321
 Frauenflachs 252
 —minze 552
 —schuh, Gem. 121
 Friedlos, Gem. 262
 —, Punktierter 261
 Froschlöffel, Gem. 14. 652
 Frühlingsgedenkemein 290
 —knotenblume 245
 —platterbse 242
 —rose 230
 —safran 115
 Fuchsie 164
 Fuchsriedgras 75. 657
 —schwanz 18. 21. 653
 Futterschneckenklee 269
 —wicke 600
 Gaillardie 165
 Gamander, Gem. 559
 Gängelkraut, Kleinblüt. 169. 661
 Gänseblümchen, Gem. 45. 654
 —distel, Kohlartige 538
 —, Rauhe 538
 —fuss, Grauer 658
 —, Klebriger 84. 658
 —, Stinkender 88
 —, Unechter 87. 658
 —, Vielsamiger 87. 658
 —, Weisser 83. 658
 —fingerkraut 434
 —kresse (Rauhe) 32
 Gartenaster 61. 656
 —balsamine 215
 —hyazinthe 208
 —kerbel 29
 —leimkraut 531

- Gartenmelde 42
 —mohn 301
 —portulak 433
 —resede 478
 —schneeball 594
 —tulpe 570
 —zypresse 36
 Gauchheil 23
 Geissblatt, Echtes 254
 —, Gemeines 255
 —, Immergrünes 254
 —, Schwarzes 255
 —fuss 9. 651
 —klee, Bleicher 122
 —, Niedriger 122
 —, Schwarzwerden-
 der 121. 660
 —, Zweiblütiger 122
 —raute, Arzneiliche 168
 Gelbveilchen 80
 Gemswurz 140
 Gemüselauch 653
 Georgine 122
 Geranien 176. 661
 Gerbersumach 480
 Germer, Weisser 586
 Gerste 207
 Gichtmorchel 642
 Giersch 9. 651
 Giftflattich 232
 Gilbweiderich 261 f.
 Ginster 174
 Gipskraut, Rispiges 199
 Gladiole 194
 Glanzgras 304
 Glasschmalz, Gem. 505
 Gleisse 10
 Glockenblume 63. 656
 —, Ausgebreitete 64
 —, Geknäuelte 64
 —, Nesselblättr. 64
 —, Pfirsichblättr. 64
 —, Rundblättr. 64
 Glücksklee 297
 Goldklee 565
 —knöpfchen 475
 —lack, Gem. 80
 —nessel 234
 —regen 231
 —röschen 230
 Goldrute (Gem.) 537
 —stern, Gelber 165
 Gottvergess, Schwarzer
 43
 Grundfeste 115
 —, Zweijährige 660
 —heil 662
 Gundelrebe 197
 Gundermann 197
 Günsel, Kriechender 12.
 652
 Gurke, Gem. 117
 Guter Heinrich 84
 Habichtskraut 206
 Hafer 43
 —schlehe 445
 Haftdolde, Möhrenähnl.
 77
 Hagebuche 76
 Hahnenfuss 471
 —, Kassubischer 473
 —, Scharfer 472
 —, Vielblütiger 475
 —kamm 78
 Hainhütchen 150
 —simse (Behaarte) 256
 Hanf 65. 656
 Hängebirke 655
 —geranien 184
 Hartgras 525
 —heu 211
 —riegel, Roter 107
 Haselstrauch, Gem. 109.
 659
 —wurz, Europäische 37
 Hasenklee 563
 —ohr, Durchwachs. 55
 Hauhechel, Klebrige 290
 Hauswurz, Gem. 530
 Heckenkirsche, Gem. 255
 Hederich 52. 476
 Heidelbeere, Gem. 585
 Heiligenkraut 519
 Helmknabenkraut 292
 Herbstchrysantheme 88
 —safran 115
 —zeitlose 101
 Herzblume, Zweifarb.
 136. 660
 Herzgespann 244
 Himbeere, Gem. 498
 Hirse 300
 Hirtentäschchen, Gem.
 67. 656
 Hohlsame, Strahlender
 49. 655
 —zahn, Gem. 168
 —, Schmalblättr. 168
 Holunder, Schwarzer
 516
 Honigklee, Gem. 271
 —, Weisser 271
 Hopfen, Gem. 207
 —klee 269
 Hornklee, Gem. 255
 —veilchen 602
 Huflattich, Gem. 571
 Hühnerhirse 299
 Hundsbeere 255
 —kamille 27. 653
 —petersilie 10
 —rose 489
 —veilchen 601
 —zahn 148
 —, Gefingertes 120
 Hungerblümchenkresse
 245
 Hyazinthe 208
 Igelkolben, Astiger 539
 Immenblatt 272
 Immergrün, Kleines 601
 Jakobskreuzkraut 530
 Jasmin, Falscher 313
 Johannesbeere, Goldfarb.
 481
 —, Rote 483
 —, Schwarze 483
 —kraut, Gem. 211
 Judenkirsche, Gem. 318
 Jungfer im Grünen 287.
 662
 Kaiserkrone 164
 Kaktus 56
 Kälberkropf, Gewürzh.
 657
 —, Knolliger 80. 658

Kalmus, Gem. 651
 Kamille, Echte 265
 —, Geruchlose 266
 —, Stinkende 27. 653
 —, Strahlenlose 266
 —, Unechte 91
 Kanna 64
 Kapuzinerkresse 569
 Karde, Wilde 138
 Karottenmilchling 636
 Karpatenschlüssel-
 blume 436
 Kartäusernelke 135. 660
 Kartoffel 534
 Karviol 50
 Käsepappel 263
 Kastanie 10. 652
 Katzenminze, Gem. 285
 — —, Nackte 285
 —pfötchen 199. 662
 —schwanz, Gem. 244
 Kellerhals 123
 Kerbel 29
 Kiefer, Gem. 321
 Kirschapfel 322
 Kirsche 438
 Kirschmyrte 150
 Klappertopf, Gem. 13
 Klarkie, Schöne 98. 659
 Klatschmohn 301
 Kleber 172. 661
 Klee 562
 —, Kriechender 564
 Klette, Gem. 237
 Knabenkraut, Breit-
 blättr. 292
 — —, Gem. 292
 Knackelbeere 161
 Knackererdbeere 161
 Knauel, Einjähriger 525
 Knoblauch 16. 653
 Knoblauchsrauke 14.
 652
 Knopfkraut 169. 661
 Knöterich 422
 —, Gem. 427
 —, Indischer 427
 —, Ortswechselnder 422
 —, Windenartiger 424
 Kochie, Besenförm. 230

Kohl (Römischer) 47. 50
 —distel 74. 657
 —rabi 50
 Königskerze, Echte 587
 — —, Schwarze 587
 — —, Violette 587
 Kopfsalat 231
 Korallenpilz 645
 Kornblume 79
 Kornelkirsche 106. 659
 Kornrade 11. 652
 Kratzbeere 495
 Krauseminze 274
 Kraut 50
 Kreisling 641
 Kresse (Wilde) 244. 285
 Kreuzblume, Gem. 421
 — —, Grossblütige 421
 —dorn 479
 —enzian 176. 661
 —kraut Gem. 531
 Kriechenpflaume 445
 Kriechrose 488
 Kronenlichtnelke 258
 —wicke, Bunte 108
 Krötensimse 226
 Küchenschelle 26
 —schwindling 657
 Kuckucksblume 259
 —lichtnelke 259
 Kugeldistel 140
 Kuhlblume, Gem. 555
 —kraut 520
 Kümmel 77. 657
 Kumst 50
 Kürbis, Gem. 118

 Labkraut, Echtes 174
 — —, Gem. 173
 — —, Kletterndes 172.
 661
 — —, Kreuzblättr. 173
 Laichkraut, Krauses 434
 — —, Schwimmendes
 434
 Landreitgras 57
 —rohr 57
 Lärche 238
 Laserkraut, Breitblättr.
 238

Lattich 231
 Lauch 15—17
 —hederich, Gem. 14.
 652
 Laufbohne 308
 Läusekraut 303
 Lavendel, Echter 242
 Lebensbaum 560
 Leberbalsam 11
 —blümchen 24
 Lehne 5
 Leinkraut, Aufgeblasenes 532
 — —, Nickendes 532
 Lein, Gewöhnlicher 253
 —, Rauhaariger 253
 —dotter, Gem. 656
 —kraut Gem. 252
 Lerchensporn, Hohler
 108
 Levkoje 266
 Liebesapfel 260
 —blume 652
 Liebstöckel, Arzneil. 246
 Lilie (Weisse) 250 f.
 Linde 561
 Linse, Gem. 243
 Lobelie 254
 Löwenmaul, Grosses 29
 —schweif, Gem. 244
 —zahn 555
 Lungenkraut, Arzneil.
 467
 Lupine 256. 662
 Luzerne 269

 Mädesüss (Knolliges) 581
 Mahonie 262
 Maiblume, Gem. 103
 —glöckchen 103
 Mais, Gem. 623
 —braud 650
 Maischwamm 649
 Majoran 293
 Malve (Rundblättrige)
 263 f.
 Mandelaprikose 467
 —baum 437
 —bäumchen 467
 Mangold 47

- Mannstreu, Flachblättr. 145. 660
 Marienblatt 552
 —gras 545
 —röschen, Weisses 270
 Maronenpilz 631
 Märzblümchen 523
 Märzveilchen 602
 Massholder 4. 651
 —liebchen 45. 654
 Mauergänsefuß 87
 —gipskraut 199
 —pfeffer(Scharfer) 527f.
 Maulbeere, Schwarze 278
 — —, Weisse 278
 Meerbinse 525
 —rettich 101
 —zwiebel 522
 — —, Zweiblättr. 523
 Melde (Gem.) 42
 Melone, Gem. 116
 Miere (Filzige) 18. 544. 653
 Milculing, Milder 636
 Milchstern, Grosser 295
 Minze 272
 Mispel, Gem. 277
 Mistel, Gem. 605
 Mittagsblume 276
 Moh'n 300
 —, Kalifornischer 149
 Möhre, Gem. 126
 Möhrenhirse 539
 Mohrrübe 127
 Montbretia 277
 Moos 281
 Mundschwämmchen 631
 Muschelblümchen, Weisses 221
 Muskathyazinthe, Schmalblättrige 281
 — —, Schopfblütige 279
 —kraut 185. 661
 Mutterkorn 634
 —kraut 93. 659
 — — wucherblume 93. 659
 Nachmittagsblume 276
 Nachtkerze, Gem. 289
 —schatten, Schwarzer 533
 Napfkraut, Braunes 288
 Narzisse (Gelbe) 283 f.
 —, Weisse 283. 662
 Natterkopf, Gem. 141
 —wurz 424
 Nelke 130
 Nelkenschwindling 641
 —wurz, Gem. 194
 Nessel (Grosse) 583 f.
 —, Kleine 585
 Nieswurz, Rötliche 203
 — —, Weisse 586
 Nonnee, Schwarzbraune 288
 Nuss 222
 —baum, Welscher 222. 662
 Odermennig 11
 Oleander 286
 Ölweide, Schmalblättr. 141. 660
 Osterluzei, Gem. 33. 654
 Palmenlilie 622
 Pappel 428
 —, Kanadische 429
 —rose 20
 Parasolpilz 638
 Passionsblume 302
 Pastinake, Gem. 302
 Pechnelke, Gem. 605
 Pelargonien 176. 661
 Pestwurz (Arzneil.) 303
 Petersilie, Gem. 304
 Pfaffenköppchen 150
 Pfefferkraut 520
 —milchling 636
 —minze 275
 Pfeifenstrauch, Gem. 313
 Pfeilkresse 245
 Pfennigkraut 261
 — —, Durchwachsenes 560
 Pfefferkümmel 289
 Pfifferling, Echter 632
 —, Falscher 632
 Pfingstrose 297
 Pfirsich 463
 Pflaume 445
 Phlox 315
 Pilze 627
 Pimpernuss 542
 Pippau 115
 —, Mohlblättriger 115
 Platane 420
 Platterbse, Knollige 240
 — —, Schwarze 238
 Porree 16
 Portulak, Gem. 432
 Prachtsalbei, Feuerrote 514
 Puffbohne 599
 Pulverholz 479
 Purpurglöckchen 206
 —winde 105
 Pyramidenpappel 429
 Quecke 565
 Quendel 560
 Quitte, Japanische 120
 Quittenbaum, Gem. 120
 Rade 11
 Rainfarn, Gem. 554
 — —, Krauser 553
 —kohl, Gem. 236
 —weide, Gem. 247
 Rapünzchen, Gem. 586
 Raute, Gem. 504
 Rebe, Wilde 23
 Reiherschnabel, Gem. 144
 Reizker, Echter 636
 Reneklode 460
 Resede (Gelbe) 477 f.
 —, Wohlriechende 478
 Rettich 477
 Rhabarber 480
 Riedgras 74. 657
 — —, Fingerförmiges 75
 — —, Hängendes 75
 — —, Kurzhaariges 75
 — —, Spitzes 657
 Riesenporling 644
 Ringelblume, Arzneil. 58
 Ringlotte 460

- Rispengras, Jähriges 420
 Ritterling, Schwarzgestreifter 650
 Rittersporn 127
 Rockenbolle 17
 Roggen, Gem. 527
 —mutter 634
 —trespe 54
 Rohr 317
 —kolben, Grosser 575
 —, Schmalblättr. 574
 Rose 485
 Rosengeranie 187. 662
 —malve 20
 Rosmarin 493
 Rosskastanie 10. 652
 —pappel 265
 Rotbuche 157
 —tanne 319
 Rübe (Gelbe) 47. 127
 —, Rote 47
 Ruchgras 653
 Rudbeckie, Schlitzblättr. 499
 Ruhrbirne 413
 Rührmichnichtan 216
 Runkelrübe 48
 Ruprechtskraut 194. 661
 Rüster 582

 Saaterbse 414
 —gerste 207
 —hafer 43
 Sadebaum 229
 Salat 231
 Salbei (Arzneiliche) 512
 —, Klebrige 512
 —, Wirtelblütige 515
 Salomonsiegel 421
 Salweide 511
 Samtblume 548
 —nelke 258
 Sandesparsette 290
 —gänsekresse 32
 Sanikel, Europäischer 518
 Sarsenenkreuzkraut 530
 Saubohne 599
 Sauerampfer 501
 Sauerdorn, Gem. 47. 654
 —kirsche 444
 —klee, Gem. 296
 —, Steifer 296
 Saxifraga 521
 Schachblume, Gem. 164
 Schachtelhalm 143
 Schafgarbe 6
 —schwingel 159
 Scharbockskraut 473
 Scharte, Strahlenblüt. 531
 Schattenblume, Zweiblättr. 263
 Schaumkraut 69. 657
 Schierling 96
 —, Gefleckter 103
 Schilfrohr, Gem. 317
 Schirmling, Grosser 638
 Schlafmohn 501
 Schlangenlauch 17
 Schlehdorn 466
 Schliehe 466
 Schleierkraut 199
 Schleifenblume 213
 Schlüsselblume 435
 —, Echte 436
 —, Hohe 436
 —, Schaftlose 436
 Schlutte 318
 Schmiele 12
 Schmucklilie 652
 Schneckenklee, Sichelfrüchtiger 268
 Schneeball, Gem. 592
 —, Wolliger 591
 —beere, Traubige 545
 —glöckchen, Gem. 166
 —, Grosses 245
 Schnittlauch 17
 Schöllkraut, Gem. 81. 658
 Schönauge 58. 656
 Schotendotter, Ausgeschweiffter 147
 —, Morgenländ. 146
 —klee, Gem. 559
 Schwalbenwurz, Gem. 601
 Schwämme 627
 Schwänenblume 55. 655
 Schwarzdorn 466
 —erle 18. 653
 —pappel 429
 —wurzel 546
 —, Spanische 526
 Schwefelporling 644
 Schwertlilie, Deutsche 218
 —, Sibirische 221
 Sede, Zweifelhafte 529
 Seebine 524
 Segge 74. 657
 Seide 119
 Seidelbast, Gem. 123
 Seidenpflanze 38. 651
 Seifenkraut (Gem.) 519 f.
 Sellerie 30
 Senf, Weisser 50
 Sichelmöhre, Gem. 158
 Siegwurz, Dachziegl. 196
 —, Gem. 194
 Silberdistel 76
 —knöpfchen 6. 651
 —pappel 428
 —weide 510
 Silge 530
 Simse 223
 —, Glanzfrüchtige 227
 —, Graugrüne 227
 —, Zusammengedrückte 226
 Singrün, Kleines 601
 Skabiöse (Gelbliche) 521 f.
 Sojabohne 198
 Sommeradonis 9
 —eiche 468
 —levkoje 266
 Sonnenblume 201
 —hut 499
 —röschen, Gem. 200
 —rose, Einjährige 201
 —, Knollige 201
 —stern, Herzblättr. 559
 Spanischer Pfeffer 68. 656
 Spanische Wicke 239
 Spargel (Gem.) 38

- Spechtwurz 137
 Speckkraut, Rotes 529
 Speerdistel 73. 657
 Speisetäubling 648
 Spelz 568
 Spierstrauch 539
 Spinat, Gem. 539
 Spindelbaum, Gem. 150
 —, Warziger 154
 Spitzhorn 5
 —klette, Dornige 621
 —, Gem. 622
 —wegerich 418
 Springkraut 216
 Stachelbeere 481
 —distel 70
 Stangenbohne 308
 Stechapfel (Gem.) 124
 Steinpilz 631
 —same, Purpurblauer 254
 Stern v. Bethlehem 165
 —anis, Gem. 662
 —kraut, Gem. 544
 —, Grossblumiges 544
 Stiefmütterchen 603
 Stinkmorchel 642
 —wacholder 229
 Stockrose 20
 Storchschnabel 176
 —, Blutroter 194
 —, Dickwurziger 190
 —, Rotbrauner 193
 —, Wohlriechender 193
 Strandaster 41
 —nelke 544
 Strauchbohne 309
 Straussgras, Rotes 652
 Strohblume 202. 622
 Studentenblume, Aufrechte 548
 —, Ausgebreitete 548
 Sturmhut 9
 Sumach 480
 Sumpfdotterblume 62. 656
 —knabenkraut 293
- Sumpflatterbse 239
 —wurz, Braune 142
 Süssholz, Gem. 198
 —, Wildes 41
 —kirsche 438
- Tabak, Gem. 286
 Taglilie, Gelbe 204
 —, Gelbrote 204
 Tamariske, Deutsche 282
 Tanne 1. 319
 Taubenkropf 532
 —, Beerentragender 660
 —skabiose 522
 Täubling, Grünschupp. 649
 —, Zinnoberroter 647
 Taubnessel 232
 —, Gefleckte 234
 —, Purpurrote 234
 —, Stengelumf. 234
 —, Weisse 232
 Tausendschön 45. 654
 —güldenkrant, Gem. 147. 661
 Tazette 284
 Teuerling 634
 Teufelszwirn 260
 Thymian 560
 Timotheegras 315
 Tintling 634
 Tolldocke, Wiesenrautenähnliche 221
 —kirsche, Gem. 42
 —kraut, Tollkirschenartiges 526
 Tomate 260
 Topffeuerling 634
 Topinambur 201
 Tourneforts Ehrenpreis 591
 Tradescantia 561
 Traubenholunder 518
 —hyazinthe 280
 —kirsche 461
 Traueresche 164
 —weide 510
 Trespe (Traubenförmige) 54
- Trollblume, Gem. 568
 Tuberosa 420
 Tulpe (Wilde) 570 f.
 Türkenbundlilie 252
- Ulme 582
- Vanillenheliotrop 202
 Veilchen, Wildes 603
 —, Wohlriechendes 602
 Verbene 588
 Vergissmeinnicht 282
 Vogelbeere 321
 —knöterich 422
 —miere 544
 —milch, Doldige 296
 —, Grosse 295
 —wicke 599
- Wacholder, Gem. 227
 Wachsblume, Kleine 80. 657
 Wachtelweizen, Blauer 270
 Waldbinse 525
 —geissblatt 510
 —kerbel 29. 653
 —minze 276
 —nessel 234
 —pastinake 303
 —rebe, Aufrechte 99
 —, Blaue 100. 659
 —, Gem. 99. 659
 —riedgras 75
 —wachtelweizen 270
 —ziest 541
 —zwenke 567. 655
 Wallwurz 546
 Walnuss 222. 662
 Warzenkürbis 119
 Wasserdost, Hanfähnl. 154
 —ehrenpreis 589
 —fenchel 289
 —linse, Kleine 243
 —melone 97. 659
 —minze 274
 —pfeffer 425
 —schierling, Giftig. 96
 —schwaden 158

Wasserschwertlilie 220	Wiesenplatterbse 240	Zaserblume 276
— süßgras 198	— salbei 513	Zaunlilie, Ästige 28
Wau 478	— schaumkraut 69. 657	—, Astlose 28
Wegdorn, Gem. 479	— schwingel 158	— rübe, Schwarzbeer. 54
Wegerich (Grosser) 415.	— storchschnabel 193	— wicke 600
419	Winde 104	— winde 106
—, Lanzettlicher 418	Windröschen, Gelbes 26	Zeiland 123
—, Mittlerer 419	Wintereiche 468	Zichorie 94
Wegwarte 94	— grün, Kleines 601	Ziegenbart 645
Weichsel 444	— kresse, Gem. 44	Ziertabak 286
Weide 505	— levkoje 266	Ziest, Aufrechter 541
Weidenröschen	— linde 561	—, Deutscher 541
(Schmalblättr.) 142	Wirbeldost 57	—, Einjähriger 540
Weiderich, Gem. 262	Wirsing 52	Zinerarie 96. 659
Weinrebe, Echte 607	Wohlverleih 34	Zinnie 626
— rose 493	Wolfsbohne 256. 662	Zitrone 98
Weissbuche, Gem. 76	— eisenhut 9	Zitronengeranie 185.
— dorn, Eingriffel. 112	— milch 155	661
—, —, Gem. 112. 659	—, —, Breitblättrige 661	— melisse 271
— wurz, Breitblättr. 421	—, —, Bunte 157. 661	Zittergras, Mittl. 53.
Weizen, Gem. 567	—, —, Glänzende 156	655
Wermut 35	—, —, Mandelblättr. 155	— linse 599
Wetterdistel 76	—, —, Rutenförmige 157	— pappel 431
Wicke 596	—, —, Scharfe 661	Zuckerrübe 47
—, Schmalblättrige 599	—, —, Weidenblättr. 157	Zunderschwamm 643
—, Ungarische 600	Wollziest 541	Zweizahn, Dreiteil. 49
—, Viersamige 600	Wucherblume, Dolden-	655
Wiederstoss 543 f.	traubige 88. 658	—, —, Nickender 49.
Wiesenalant 217	—, —, Gemeine 91. 659	655
— bocksbart 562	—, —, Geruchlose 91	Zwergbohne 309
— enzian 176	—, —, Grosse 93	— holunder 515
— habichtskraut 206	—, —, Kielförmige 88	— kirsche 460
— klee 564	Wunderbaum 484	— mandel 461
— knopf, Gem. 518	Wundklee, Gem. 29	— schwertlilie 221
—, —, Kleiner 518	Wurmfarn 39	Zwetschge 445
— königin 581	Yucca 622	Zwiebel 15
— kümmel 77. 657	Ysop, Arzneilicher 213	Zypressenwolfsmilch
— lieschgras 315		156

II. Volksnamen.

Aberraute 35	<i>Affin, Äfin (je)</i> 585	<i>Ägarsch</i> , Geposster 482
Abweichgekräut 211	Ageratum 11	—, Glatter 482
Ackererdnuss 240	<i>Ägarsch, Ägräsch</i> 481.	—, Grüner 482
<i>Adark</i> , s. Gurke	607	—, Haariger 482
Adernblatt 415	—, Amerikanischer 482	—, Kleiner 482
Adersleber Kalvill 362	—, Csellnerscher 482	—, Roter 482
Adlerfeigbohne 310	—, Dicker 482	—, Schüssburger 47
<i>Äzbän, xp-</i> 431	—, Gelber 482	—, Schöner 482

Ägärsch, Wilder 47.
 481 f.
 — *bôm*, -*kait*, -*körn*,
 -*stüun* 482
 Ahorn 2. 5
Aichêra, s. Heuchera
Aiflaum, s. Eierpflaume
Aisbø(r)t, *Äisblenk*, s.
 Ysop
Akawetz, s. Nägewitz
 Akazie 484
 —, Kleine 198
 Akazienbaum 484
 —blüte 484
Äkar, s. Ecker
Akatz (*oblät*) 484. 662
 Alantblatt 218
 —blume 218
 —gekräutig 218
 —wurzel 218
Alaschgokrait 275
 Alber 429
Aleandør, s. Oleander
Älenk 568
 Alexander(apfel) 362
 —birne 322
 —muskateller 621
 —renette 362
 Alexandriner 621
 Aligoté 610
 Alkirsche(nbaum) 461
Alzär 651
 Amanlis Butterbirne 323
Amarill (*ich*, -*is*), s.
 Amaryllis
 Amaryllis 22. 194. 277
 —, Kleine 277
 Amblättchen 415. 652
 Ameisengekräutig 560
 —weide 505
Amöräl 437
 Amerikaner(birne) 323
 Amerikanische Birne
 323
 — Kleeseide 170
 Amerikanischer 363
 — *Ägarsch* 482
 Amerikanisches Ge-
 kräutig 169
 — Veilchen 99

Amörill (*äs*), s. Ama-
 ryllis
Amp-ar (*l*), -*ränk*, s.
 Ampfer
 Ampfer 296. 480. 501.
 504
 —ährchen 480
 —baum 480
 —staude 654
 —stengel 502
 Ananas 319. 363
 —äpfelchen 319
 —kirsche 319
 —renette(napfel) 363
Anganötbliet 14
Aniko(apfel) 363
 Anisapfel 363
 —kernchen 320
 —sternchen 320. 662
 Annabirne 323
 —katharinchen 601.
 603
Äoar, s. Ahorn
Aosthassøl, s. August-
 Apfel 361
 —, Beizeitener 366
 —, Blauer 367
 —, Dicker 371
 —, Gläserner 375
 —, Grüner 378
 —, Hartschaliger 380
 —, Lederner 387
 —, Mehligiger 389
 —, Mehlsüßer 389
 —, Pickligiger 394
 —, Ripp(er)iger 398
 —, Ripp(ig)süßer 398
 —, Rot(breit)er 399
 —, Rotstramiger 399
 —, Saurer 400
 —, Schaukeliger 400
 —, Scheiblig(süß)er
 400
 —, Stramiger 405
 —, Streifiger 405
 —, *Strumich* 405
 —, Süßer 405
 —, *Tscheckolich* 400
 —, Welscher 410
 —, Wilder 410

Apfel, Zerspaltener 412
 —, *Zippich* 413
 — *Ägrasch* 482
 —baum 362
 — —, Ungarischer 484
 — —schwamm 628
 —blüten-Moldaueri-
 sches 177
 Äpfelchen, Kleines 322
 Apothekerbirne 323
 Aprikose 437
 Aprikosennuss 223
 April 108
 —blume 108. 221. 467
 Arabis (Kleine) 18. 32
Ärd 68. 656
Ärd 610
Ärg(r)asch, s. *Ägrasch*
Ärgätiskør 11
Ärickøl, s. Aurikel
 Arlesbeerbaum 321. 413
 —beere 321. 414
 —kirschbaum 321. 414
 —kirschchen 321
Ärnjikø 34
 Arschgrübel 491
 — — chen 240. 658
 — — staude 489
 —jucker 491
 —plätsche 144 f.
Ärschlach, s. Aschlauch
Ärziss, s. Narzisse
 Arzkirschchen 249
 —knörrchen 249
Äsürjø 610
Äsbøt, s. Ysop
Äsch, s. Esche
 Äschapfel 363
 —birne 323
 —weide 505
 Äscherapfel 363
Äscherbøm 162
 Aschlauch 15. 652
Äsp, *Äsp*, s. Espe
 Aspe, s. Espe
Äspirätus 540
Assudårea kälulvi 290
Äst, *Äst*, s. Espe
Ästapfel, -birne, s.
 August-

- Aster 61
 Astrachan(er) 363
Ästrichböm 481
 — *wurzel* 203
 — — *blüem* 203
Ästweimär, s. August-
Ätch, s. Attich
Ätschaputschika 201
 Attich 515
 — *gätsch*, *-gätsch* 515
 — gekräutig 515
 — kirsche 515
 — knörzchen, -knorze 515
 — staude 515
 — weinbeerchen 515
Audränk, s. Gurke
 Auge, Zigeunerisches 656
 Äugelchen 58
 Augenblume 277
 — erdnuss 536
 — gekräutig 425, 427
 — grundbirne 536
 Augustapfel 363
 — bilse 445
 — birne 323
 — hasel 659
 — sommerapfel 364
 — weinbeere 610
 Aurikel 436
Aurili 195
Auss(n) apfel, s. August-
Austagebründusch 115
 — — zeitlose 115
Austapfel, -birne, s. August-
 Baassnerische Bilse 446
Bäbiwaimär 610
Bächbânt, -*beöm* 589 f.
 Bachbirne 324
 — blümchen 41
 — blume 218
 — brombeere 495
 — bunge 589
 — bungegekräutig 261
 — gekräutig 586
 — weide 505, 511
 Backbirne 324
Bäckx 446
 Backzahn 624
Bädjokutzkär 549
Baglörtcher 7
Bäist, s. Biese
Bakonjör Schwurx-kirsch 441
Bakutz 548
Bala(r)goni, s. Pelargonie
 Baldwin 364
Bälörgóni, s. Pelargonie
 Balsam 197, 272, 274, 285
 —, Geposster 275
 —, Gestüpfter 275
 —, Hübschriechender 273
 —, Krauser 274
 —, Riechender 273
 —, Schwarzer 273, 275
 —, Weisser 273
 —, Wilder 197, 244, 273 f. 276
 —, Zigeunerischer 48
 Balsamine (Gelbe) 88, 499
Bältsgakraidich 425
 Bamberger (Apfel) 364
Bampfelia 395
Banadick 191
Banät (änk) 190 f.
Banätkrüt 191
 Bandgras 304
Banödick 191
Bänöschwäck 239
Bänkäsch-Ilanz-i-Appel 365
 Bankertgekräutig 418
Bantsch 550
Baraboi 80, 240, 534, 658
 — *bir* 324
Baramboi 240
Barbé(mt)cher 589
Bärbén 588
Barbanock 601
Barbëntcher, *Bär-* 588
Bärbüntcher 588
 Bärenauge 58
 — äugelchen 165, 193
 — bratze 624, 645
 — fuss 646
 — gekräut 291
 — gras 291
 — klau 624, 646
 — klee 41, 291
 — kralle 646
 — schwamm 646
 — tatz 646
 — trappe 203, 646
 — zähnen 646
Barminta 275
 Baronapfel 365
 — birne 324
 — chen 365
 Bart, Jüdischer 561
 — apfel 365
 — süsler (Apfel) 365
Basamin, s. Balsamine
Bäsamit, s. Balsam
 Basilie (Wilde) 13, 288
 Basiliengekräutig 171
Bassaluti 618
Bas(s)ilt 208 f.
Bäst, s. Biese
Bätsch (brandusch) 101 f.
Batschanzki 388
Batzkär 6
 Batull(enapfel) 365
 — bilse 446
Batüni, s. Petunie
 Bauchapfel 366
 — gekräut 149
 Baumann(s) Renette) 366
Baumbürjör (Apfel) 364
 Baumerdbeere 278
 — jasminchen 313
 — leim 605
 — schwamm 628, 643 f.
 — wach 605
 — *wask* 605
 — wollapfel 366
Bausäm(l), s. Balsam
 Bayerdorfer Apfel 366
 Beerenfackel 247, 479
 — — kirschehen 249
 — — *pepätzkär* 249

- Beerenfackelweinbeer-
 chen 249
 Begonie 44
Bęgräs 422
Bękutx 518
Belargöni, s. Pelargonie
 Bellefleur 366
Benüdi (k), *Bmät* 191
 Benedikt (Wilder) 191.
 193
Bęnutzkar, *Gęd* 475
 —, *Waiss* 6
Bębęntchę 215
Bębęntchę 588
 Bergamottbirne 324
 Bergaster, Blaue 39
 — aufnerapfel 367
 Berger Birne 325
 Berner Rosenapfel 367
 Bertram 36
Bęschinä-dje-käl 638
Bęsamęntchę 89
 Besen 230. 539
 —, Wilder 37
 Besenchen 646
 —rohr 317
 Besengekräut 539
 —gekräutig 37, 231
 —kraut 37: 231. 539
 —kukuruz 539
 —rohr 317. 539
 —schwamm 646
 Bessarabier 611
Bętas (chkar) 579
Bętichę 579
Bętkutzkę 549
Bętöni, *-tünü*, s. Pe-
 tunie
Bętsch 152
 —, *Blüisch* 658
 —, *Waiss* 545
Bętschblüm 150
 —holz 150
 —staudn 150
Bętull 365
Bętulx 549
Bętzkę 139
 Beuge 607
 Beutelgekräutig 67
 —kraut (Weisses) 67
 Beutelmacher 68
Bęaltschnappęl 367
Bięrnfack (ęl), *-fackęl*,
-fackęr, s. Beeren-
 fackel
Biękę 126. 139
 — *audrenk* 563
 —auge 58
 —blümchen 39
 —blume 27. 58. 61.
 91. 555. 564
 — —, Gelbe 530
 —feigbohne 310
 —gurke 563
 —*koi* 102
 —stengel 124. 138
Biękichę (*Blö*) 145.
 563
 Bienenblume 41. 136.
 467. 528. 537
 —gekräut 43. 197. 271.
 285
 —gekräutig 197. 232.
 234. 540
 — —, Wildes 197
 —kraut 168f. 235. 272.
 285
 — —, Wildes 262 285
 — — blume, Rote 235
 — — —, Weisse 232
 —nessel 272
Bięramt, s. Wermut
 Biese 224. 226 f. 524
 Biesenkeid 225. 662
Bięöfnęrappęl 367
Bięlęrgöni, s. Pelargonie
 Bilsbaumschwamm 628
 Bilsę 446
 —, Baassnerische 446
 —, Beizeitene 446
 —, Bistritzer 446
 —, Blaue 447
 —, Bosnische 447
 —, Dreieck(er)ige 447
 —, *Duppich* 447
 —, Gelbe 447
 —, Geposste 447
 —, Grüne 447
 —, Heidendorfer 447
 —, Italienische 447
 Bilsę, Krumme 459
 —, Lange 448
 —, Lechnitzer 448
 —, Leichte 460
 —, Magere 448
 —, Nösner 448
 —, Regner 448
 —, Rote 449
 —, Saure 449
 —, Schwarze 449
 —, Süsse 449
 —, Türkische 316
 —, Weisse 449
 Bilsęapfel 367
 — *ęrgęsch* 482
 —ecker 470
 —gekräut 95. 210
 —gekräutig 211
 —kraut 210
 —schwamm 629. 643
 —staudę 95
 —stengel 95. 211
 —tasche 459
 —weinbeere 611
Bięatika 191
 Binde(r):ohr 575
 Bindeweide 506
 Binse 225. 524
Bięemboi 80
 Birke 48. 655
 Birkenklöppelchen 48
 —schwamm 629
 Birnbaum 322
 — — schwamm 629
 Birne 322
 —, Amerikanische 323
 —, Beizeitene 324
 —, Braune 326
 —, Graue 332
 —, Grüne 332
 —, Hartsüsse 333
 —, Herrische 334
 —, Honigsüsse 335
 —, Kleine 341
 —, Krummstenglige 343
 —, Krummstielige 343
 —, Kurzstielige 343
 —, Langstielige 344
 —, Langsüsse 344
 —, Mehligę 345

- Birne, Mehlsüsse 345
 —, Rostige 349
 —, Rot(farbig)e 349 f.
 —, Scheiblig(süss)e 351
 —, Schönhäutige 352
 —, Schwarze 352
 —, Süsse 354
 —, Tiefmückige 355
 —, Treuge 356
 —, Wild(geposst)e 358
 —, Wintersüsse 359
 —, Zweimückige 361
 Birnenapfel 367
 — bilse 449
 Bisamblume 71. 78 f.
 521
 — —, Blaue 657
 — —, Rote 71
 — —, Wilde 71. 74. 78.
 521
 — knopf 78 f
 Bismarck(apfel) 367
 Bistritzer¹ Apfel 367
 — Birne 325
 — Blume 213
 — Maiblume 263
 Bistritzer² Bilse 446
 — Kirsche 440
 — Weide 509
Bilchikau (echi) 61. 659
Bläischbetschngekrai-
dich 658
Bläkəs (dassal) 144 f.
 Blas(en)birne 325
 Blatt, Grosses 74
 Blättchen, *wut am bant*
 197
 —, Fädnetes 415
 —, Haariges 32. 197.
 468. 652
 —, Rotes 155
 Blatternblättchen 415.
 526
 —gekräutig 526. 532.
 652
 Blauapfel 367
 — blatter(n)blatt 175.
 193. 526
 — — blume 64. 175. 193
 — blatterngekräut 526
 Blauling 648
 Blenheim(er Renette)
 368
Blésch, s. Walachisch
 — *Faff* 153
Bläsch Nägälblöm 551
 Bleuelchen 240
 Blindgekräutig 27
 Blöksdistel 144 f.
 Blümchen, Blaues 39.
 176. 213
 —, Gelbes 58. 149. 555
 —, Pfarrersches 521
 —, Weisses 18. 39
 —, Wiener 213
 Blume, Bistritzer 213
 —, Blaue 12. 71. 129.
 141. 513
 —, Gelbe 201. 471 f.
 499. 581
 —, Giftige 152
 —, Grüne 176
 —, Herrische 111. 134.
 —, Klausenburger 98
 —, Pfarrersche 219
 —, Rote 98
 —, Weisse 69. 140.
 313. 519
 —, Winterharte 622
 —, Zigeunerische 58.
 111. 204. 499
 Blumenbachs Butter-
 birne 325
 — feigbohne 306
 — mohn 300
 — schwamm 646
 — wicke 239
Blustur (blett) 237
 Blutapfel 368
 — birne 325
 — Christi 211
 — christigekräutig 427
 — gekräutig 526
 — kirsche 438
 — pfirsich 463
 — renette 368
 — rose 297
 — tröpfchen 56. 654
 — tropfen 56
 — schwamm 629
Boontsch 550
Boboils 534
Bockx 446
 Bofist(schwamm) 638 f.
Boft (ch)a 550
Bogälörtchar, Giel 475
Boglärtchar 7
 —, *Dack=Lunghärich*
 93
 —, *Rüül* 475
Boglawertchar 45
Boglö (nl)char 7. 93
Boglörtchar (Blö) 7. 11
Bogütz 548
 Bohne 306. 599
 Bohnenapfel 368
 — blume 256
 — kaffee 198. 256
 — staude 599
 — stengel 599
 Boiken 368
Boitschkä 563
Bokutz (kär) 548 f.
Bollochar 545
Bolsamin, s. Balsamine
Bolzə (r)bir 326
Bolzərblett 238
 Bonbonsapfel 369
Bonəschwack 239
Bonöt 191
Borboi 534
Borbonock 601
Bor (o)schbläm 292
 Borsdorfer Apfel 369
 — Renette 369
Bortaxin 290
 Bortenbürstchen 579
 — nadel 71
Bos, Bös 516
 BoscsFlaschenbirne 326
Bösamt, s. Balsam
Böselaudn 516
Bosgakraidich 516
Bosie 516
Boskirschkär 516
 Bosnische Bilse 447
Bossiock 289
Botbäl (bledär) 573
Botchə 550. 579
Botəntschkär 550

Boticher 579
Botintsch 550. 626
 —bläm 550
Botkatzkär 548 f.
Botscher Apfel 369
Botschoi 550
 —bläm 551
Botül, Botull 366
Botzkär, Ruit 655
Bräbol 29. 80
Bräbolugskraidich 29
Brachdistel 70. 73. 291
 —felddistel 73
 —gekräutig 141
Braübläm 292
Bränappäl 370
Branatika 191
Brandapfel 369
 —birne 326
Brandusch (a) 101. 115
Brämderlibe 56
Bräntelsappäl 370
Bräntesappäl 369
 —bir 326
Bratapfel 370
 —birne 326
 —kürbis 118
 —schwamm 629
Bratze 624
Brauäntel:sappäl 370
Braunapfel 370
 —veil(chen) 266 f.
Braut 96. 485
 —, Ewige 41. 96 217.
 315
 —blatt 63
 —blume 63
 —kranz 539
 —röschen 89
 —schleier 63. 199
 —zähre 53 655
Breitapfel 370
Bremschen 567
Brändu'sch 115
Bränka 505
Brennende Liebe 56.
 134. 177. 214. 277.
 531. 660
Brinkagskreit 505
 —gokraidich 505. 590

Britannika 370
Brombeerbeere 495
 —dorn 495
 —beere 495. 498
 —, Rote 498
 —, Schwarze 495
 —beerliele 496
 —rebe 496
 —saite 496
 —staude 496. 498
Bröschehen 529
Brotschisselgekräutig
 68. 244
 —schwamm 631. 636 f.
 —schuperka 638
Bruchblume 245
Bruchgekräutig 200.
 434. 525. 654
 —kraut 200
Brühnessel 43. 232.
 234 f. 583–585
 —, Blühende 232
 —, Feurige 585
 —, Gross(blättrig)e
 584
 —, Kleine 43. 585
 —, Krause 585
 —, Rote 235
 —, Schön(blättrig)e
 585
 —, Süsse 232. 235
 —, Tote 43. 233. 235
 —, Weisse 233
 —, Wilde 232. 235
 —blümchen, Blaues
 197
 —blume, Rote 235
 —, Weisse 233
Brumm 496
Brunnenampfer 296
 —blume 192
Brüntesappäl 369
Brustar 237. 503
 —blett 237
Brutschoi 550
Buas 516
Bubapierl 152
Buchblume 230
Buche 76. 157
 —, Weisse 76

Buchecker 158
Büchelchen (Gelbes) 230
Buchholz 230
 —rose 230
 —schwamm 644
Buchsästchen 55
 —baum 55
Budakblume 98
Budaker Apfel 370
 —Birne 326
 —Feigbohne 310
 —Scheibliges 187
Bud(j)okutzkär 549
Budukutzkär 549
Büffelauge 58. 61. 91.
 521. 611
 —bohne 306
 —furz 219
Bugläucher 45
Buglawercher 45
Bugutz 548
Buibas, Buibat: 638
Bukarester Gekräutig
 169
Bullusch 568
Bulzkär 264
Bumbaltcher 56
 —, Göl 475
 —, Ruit 45
 —, Weiss 7. 93
Bumbuschkär 521. 563
Bumbutzkär 45. 475
 —, Weiss 659
Bunpschkär, Weiss 7.
 93
Bundweide 506
Bungertkatzenschwanz
 143
Buontsch 550
Buretz 627. 636
 —, Güftlich 638
 —, Ruit 647
 —, Weiss 636
 —kär 632
Bürgermeisterapfel 370
Burgöar Fluass 656
Burgunder 611
Bürstehen (Schwarzes)
 317. 579
Bürste 78

- Bürstenrohr 575
Busamintchər 89. 314
 Buschbalsam 273
 — biese 226
 — bohne 312
 — efeu 199
 Büschelchen 56
 Büschelveilchen 24
 — weide 506
 Buscherdbeere 162
 — honigblume 254
 — hyazinthechen 523
 — katzenschwanz 143
 — kirsche 438
 — lilie 221
Bušchər (bläm) 108. 292
 Buschrisch 74
 — röschchen 485
 — schwamm 629
 — weide 506. 511
 — weinbeerchen 483
Bussiock 289
Butintsch 550
Butschoi (bläm) 550 f.
 Butterapfel 370
 — birne 326
 — blümchen 434
 — blume 555
 — feigbohne 310
 — gekräutig 528. 541
 — kirsche 438
 — kürbis 119
 — schwamm 632
 — speil 252
Butukutzkər 549
Bolutz 549
Butzbutzkächər 551
Butzgutzgächər 551

 Champagner 371
 Christapfel 371
 — birne 327
 Christian 212
 Christiblume 212
 — blut 212. 425
 — blüte 212
 — blutgekräutig 212
 — gekräut 212. 427
 — gekräutig 212. 427
 Christfileidengekräutig 81. 425. 427
 — träne, Christus- 44
 — zähre, - Zähre 44. 217
 Christröschchen 142
 Christusblut 212
 — dorn 128
 — gekräutig 212
 — kraut 212
 — krone 302
 — träne 44 103
 Chrysantheme 89
Chukur 94
 Claarapfel 371
 Clairgeaus Butterbirne 327
 Clapps Liebling 327
 Cousinot, Purpurrot 371
 Coxs Orangenrenette 371
 Csellnerapfel 371
 — scher *Ägräsch* 482
Csikibereboi 80. 658

 Dahlie (Wilde) 122. 499
Däikraut, s. Däu-
Däl/zu (i) 127
 Damenmuskat 185
 — röschchen 467
Dannkraut 169
 Dann-nessel 43. 57. 141. 168 f. 233. 235. 540. 585
 — , Weisse 233
 Danziger (Kantapfel) 371
Darasehbir 327
 Dattel 317
 Datura 124
 Däugekräut 255. 559
 — kraut 559
 Dechantsbirne 327
 Deckrohr 317
 Deisemlöffel 89
 Delamotte 327
 — ware 611
 Delphin 127
Desfakatârca 142
 Deutsches Gekräutig 169
 Deutschländer (Birne) 327
 Diamant 621
 Dicksüssapfel, -süsser 371
 Dicytra 137
 Diels Butterbirne 327
 Dill 26
Dimasbläm 540
 Distel 70 f. 74. 76. 140. 145 f. 158. 291
 —, Blaue 71. 145
 —, Breittblättrige 72
 —, Garstige 291
 —, Grimmige 70
 —, Grosse 73
 —, *Kickich* 72
 —, Kiecklige 73. 291. 621
 —, Kleine 145. 657
 —, Kolbige 138
 —, Krause 73
 —, Riechende 71
 —, Rote 72
 —, Russische 145. 622
 —, Schändliche 73. 291
 —, Scharfe 657
 —, Stechende 73. 145
 —, Türkische 291
 —, Weisse 291
 — blume 12
Diunästel, s. Dann-
 nessel
Djepärtchə 199
Djordjin (a), s. Georgine
Dobr-a, -ich, -ick, -och 279. 295
Dobrænk 28. 279. 295
 — *blaum* 295
Dobæruis, s. Tuberosa
 Dodrelabi 621
Domnescht 371
Dönéssal, s. Dann-
 nessel
Donggorblaum 468
 Donnerblume 530
 — gekräutig 530
 — kraut 306. 528. 530
Donnéssal, s. Dann-
 nessel

- Doppelveilchen
 601-603;
 — —, Wildes 603
 Dorant 57
 Dorn 112. 466
 —, Hakiger 489
 —, Hübschriechender
 493
 —, Wilder 489
 Dornendistel 146
 Dornröschen 488
 —schwamm 649
 Dort 54
 Dost 225. 227. 295
 —keid 225
 Dotterblümchen 473
 —blume 62. 472. 551.
 555. 562. 568. 574.
 Drachenaug 522. 656
Drackkraut 587
 Drahtgekräutig 285
Dranjblbaum, s.
 Dringel-
Dräschlänk, s. Driesch-
 ling
 Dräuschbirne 328
 Dreifaltigkeitsrose 297
 Dreimal-in-der-Nacht
 214
 —in-einer-Nacht 581.
 662
 Drieschling 644
 Dringelblume 58
 Drohnenschädel 235
 Drudenblume 216
Druschka 485
Dserna 534
Dubaräs, s. Tuberosa
 Dukatenbirne 328
Dünästäl, -*nistälz*, s.
 Daun-nessel
 Dunnesdorfer 611
 Dürliuze 106
 Dürliuzenbaum 107
 —kirschen 107
Dürt, s. Dort

Eartalzbirbom 414
 Ecker 470
 —keid 158. 470
 Eckerkeimel 470
 Edelpfelf 372
 —böhrner 372
 —borsdorfer 372
 —crassane 328
 —weide 506
 —weiss 18. 157. 258
 — —, Wildes 39
 Edler *Ssikula* 372
 Efeu 184. 200
 —muskat 184
 Ehre 126
 Ehrenwalf 541
Ehörn, s. Ahorn
 Eibisch(gekräutig) 19
 —kraut 19
 —salbe 19
 —stengel 653
 —wurzel 19
 Eiche 468
 Eich(en)äpfelchen 471
 —ecker 470
 Eicheneichen 471
 —knörzchen 471
 —nüsschen 471
 —schwamm 643
 —staude 468
 —wispel 605
 Eidechsenblume 12. 48.
 141. 514. 590
 —gekräut 141
 —gekräutig 12. 54. 141.
 514. 590
 —gras 158
 —schwanz 591
 Eider-Apfel-Baum 372
 Eidischer Kirsche 440
 Eierbils 449
 —birne 328
 —pflaume 449
 —schwamm 633
 Einfassung 19. 529
 Einsatzblümchen 653
 Eisapfel 372
Eishart, s. Ysop
 Eisblume 217
 Eiserapfel 372
 Eitel-Fritz 372
 Elbling 621
Eliandor, s. Oleander
 Elisabethbirne 328
Empar, s. Erdbeere
 Englisches Gekräutig
 661
 Enkelwurzel 624
 —zwiebel 15
 Entengekräutig 546
 —salat 473
 Enzianwurzel 175
 Erbsblume 239 f.
 — —, Wilde 240
 Erbse 240. 306. 414.
 596
 —, Hauchende :06
 —, Laufende 303
 Erbsenblume 600
 Erdachtel 634
 Erdbeerapfel 373
 —baum 279
 —blume 25
 —beere 160-162. 279.
 — —, Dicke 161
 — —, Geposste 161
 —beerweinbeere 611
 —birne 240
 —birne 534
 —erdbeere 161
 —galle 175 f.
 —gallgekräutig 175
 —holz 607
 —hopfen 108. 140. 255.
 269
 —kasten 634
 —kirsche 460
 —knörzchen 240
 —kraft 639
 —nuss 240. 534. 658
 — —, Beizeitene 536
 — —, Blaue 536
 — —, Gelbe 536
 — —, Rotschalige 536
 — —, Weisse 536
 — —apfel 373
 — —birne 328
 — —blume 240
 — —schwamm 629
 —nüsschen 240
 —rose 488
 —schwamm 634. 639
 —fännchen 227

- Erdviertel 634
 — *wéka*, — *wékichar*,
 — *wik* (o) 635
 Erlbaum 18
 Erle 18
 Erlenklöppelchen 18
 Erlstaude 18
 Ernteaepfel 373
 Erwürgbirne 328
 Eschbaum 163
 Esche 163
Éschlank, s. Aschlauch
 Eselsohr 258
 Esparsette(nklee) 290
 Espe 429, 431
 Essigbaum 481
 — birne 328
 — blume 481, 581
 — rose 485
 — stengel 481
 — weinbeere 611
 — *wolskor* 328
 Essischblume 62, 656
 Essrübe 48
 Estrichbaum 481
 — wurzel 203
 Eugenia 150
Eulink 568
 Evagekräutig 427
 Eyeapfel 373
 Export 621

Faarl, s. Farn
Fächbui(it), s. Feigbohne
Fachhühnholz: 151
 Fackel 248
 Fädenblättchen 415
 — kraut 159
Fä'nappäl 373
Faffhüi 153
Faffhü (rn)holz: 151
Fäfflülük 636
Faffnhu (i) nholz: 151,
 593
Faffnür 153
Faffuinholz 151
 Fahle 611
 Fahnenkraut 159
Fai-bin, — *bu* (n), — *bui* (n),
 — *buit* 307 f.
- Fächbui* 307
Fäitblauf 257
Falfsürs, *Fäl/ßs*- 297 f.
Falksrös 297
Fallor (l)char 105, 304.
Fälpasruis 299
Faltürs 297
Falz (o) — *Mätas-Appel*
 273
 Familienrose 485
 — zwiebel 15
Fänökgraidich 560
Fäptgraidich 270,
 434, 563
 — *gkrüt* 540
Färika 159
Farkasch 450
 — *bir* 329
Fürki 159
 Farn 159, 467
 — blatt 553
 — kraut 159
Färtürs 297
Fäsalbir 329
 Fastapfel, Fastischer (A.)
 373
Fäts (r) s (ch)ruis 297
Fanbäruis, *Faufas*-
 298
 Faulbaum 5, 461, 479,
 662
 — beere 461 [richtig
 — baum 662]
 — holz 480
 Faules Mädchen 289
 Federaster 61
 — gras 545
 — nägelblume 136
 — nelke 136
Fedu 116
 Feigbohne 307
 — —, Anlaufende 308
 — —, Auflaufende 308
 — —, Budaker 310
 — —, Hauchende 309
 — —, Kauzende 309
 — —, Klimme(r)nde 308
 — —, Kubaner 311
 — —, Laufende 308
 — —, Niedere 310
- Feigbohne, Rote 310
 — —, Scheidige 310
 — —, Schlaggetroffene
 310
 — —, Schwarze 310
 — —, *Schwurxpick-*
lich 310
 — —, Seundorfer 311
 — —, Stechende 310
 — —, *Turkisch* 310
 — —, Wallendorfer 311
 — —, Weisse 310
 — —, *Zipzärich* 662
 — bohnenblume 215,
 242, 277
 — — keid 308
 Feiste 611
 Feistner 612
 Feistnische (Weinbeere)
 612
 Feistweinbeere 612
Felbärös 298
 Feldampfer 502
 — biese 226
 — bisamblume 72, 78
 — *bonöt* 193
 — brombeere 496
 — distel 70 f, 73 f, 292
 — kirsche 438
 — klee 564 f.
 — kürbis 119
 — liebtdich 92
 — mohn 301
 — nägelblume 135
 — narzisse 283
 — rade 11
 — rose 488
 — schlüsselblume 435 f.
 — steinnägelchen 135
 — weide 506
 — wermut 37
 — wicke 596
 Femel 65
Fen 116
 Fenchel 160
Fenn, *Graw* 97
 Fensterblume 176
 Ferdinand Lesseps 616
 Ferkelchen 126, 473,
 622

- Ferkeldistel 138
 —rose 297
Fësnør 612
Fësnøsch (waimør) 468.
 612
Fesskabir 329
Fëst 611
 Fettapfel 373
 —blatt 529
 —gekräutig 432. 527.
 529
 —henne 528 f.
Fellu 116
 Feuerblume 259
 —brühnessel 585
 —lilie 204. 251
 —nessel 585
 —rose 485
 —schwamm 629. 643
Fjärsch, s. Pfirsich
 Fichte 1. 319. 321
 Fichtenäpfelchen 321
 —tanne 1
 Ficus 159
Fidu 116
Füllchør 258. 580
Fimmel 65
 Fimmelapfel 373
 —birne 329
 Finger(chen) 624. 646
 Fingerhut 138
 —schwamm 646
 —wurzel 624
Firsch (l) änk 464
Firsiguschø 450
 Fischbaum 429
 —blättchen 415. 418 f.
 —blume 221
 —gekräutig 155. 159
 —körbchen 415
 —kraut 155. 160. 528
 —mäulchen 29. 215.
 252. 292
Fist 611
 Flachs 253
 —, *Burgøør* 656
 —, *Wilder* 253. 656
 —knöpfchen 253
 —knörzchen 253
 —same 253
Flaierganz 329
Flaks, s. Phlox
 Flaschenbaum 651
 —bilse 450
 —birne 329
 —holz 651
 —kürbis 118
 Flechtröhr 575
 —weide 506
 Fleischbilse 450
 —birne 329
 —blume 259
 —kirsche 438
 —pfirsich 463
 Fleischerbirne 329
 —blume 259. 531
Fleürwait 511
 Flette 240
Flocktchør 315
 Flohgekräut 34
 —gekräutig 27 35
 37. 425
Flokåssø 258
 Flor de Orange 621
 Flossgras 545
Fludergatçh 287
 —*høsu* 287
Flüttertchør 59
Flutterbläm 59. 111
Fodormintø 274
 Fohlenblume 92
 Föhre 321
 Forellenbirne 330
Fotcho 15
Främülz, —*mälz* 552
Framansøl 552
 Fränkische 612
Främülz 552
 Franzbirne 330
 —Joseph-Apfel 373
 Franzosengekräutig 530.
 554
 —kraut 169. 531
 Französische Graue 373
 —Kaiserkrone 278
Frasch 162
Fræssøn 163
 Frauenbirne 330
 —minze 552
 —schenkel 330
 Frauenschühlein 31
 —*ssakwi* 265
 —treue 111
Fraumanz, *Fraumqz*
 552 f.
 Frauminze 552
 Freiblume 89
Fræssøjell 137
 Frierengekräutig 419
Frisilich, s. Basilie
Fritschø-Tschicki-Appøl 373
Fromansøl, *Fromanz*
 552
 Fruchtbuche 157
 —wurzel 624
 Frühjahrblume 472
 ——*braudusch* 116
 ——*kokoschø* 116
 ——zeitlose 116
 —jahrsapfel 373
 ——birne 330
 ——nägelblume 130
 ——veilchen 32
Frowl 611
 Fuchsie 98. 164
 Fuchsschwamm 633
 —schwanz 174
Fucksbläm 215
Fukroabir 330
Fukzøl, —*zia*, —*zian* 164
 Füllerblume 105
 Füllerchen 105. 304
 —, Laufendes 105
 Füllerkürbis 118
 Füllfassblume 299
 ——rose 297. 485
 Furmint 612
 Fürstenapfel, Grüner 373
 Furzbeutel 639
Furzøguschø, —*zikusch*
 450
Fuschko 12. 652 f.
 —*gråts* 12
Fussböm 55
 —*nëskør* 55
 Futterwicke 600
Gådjäschkør 569
Gågäschkør 491

- Galagula* 491
Galitz (s, -ichər, -kər) 555, 574
Galitz (n)blām 206, 557
 Gallkürbis 54 119
Gallokirsch, *Gallus*-438
 Gänseblümchen 434
 —fuss, -füsschen 24, 553
 —gekräutig 285, 423, 434
 —gras 35, 423, 553
 —kraut 423, 434, 553
 —*labbichər* 299
 Gänseblümchen 557, 574
 Gänselchen 557, 574
Gärüdi (n) 97
 Garbe(nblume) 6
 Garbengekräutig 6
 —kraut 6
 Gardedame 165
Gürginappəl 374
Gürmanté 518
 Gärtchenbalsam 275
 —erdbeere 161
 —lilie 219
 —*magrisch* 504
 —salbei 512
 —spängelblume 475
 —*ssäkwi* 93
 —*ssässə* (r) *ssiptlə* 45
 —winde 105
 Gartenampfer 504
 —*ärgəsch* 482
 —balsam 275
 —begrüdnis 39
 —besen 231, 654
 —bilse 450
 —birne 330
 —bisamblume 79
 —brombeere 498
 —eiche 469
 —erdbeere 161
 —eschbaum 163
 —esche 163
 —feigbohne 308
 —gelblilie 251
 Gartenhimbeere 498
 —hopfen 197
 —hyazintchen 209
 —jasminchen 209
 —kirsche 438, 444
 —krötenblume 219
 —löwenmäulchen 29
 —majoran 293
 —myrrhengekräut 84
 —pest 169
 —rade 258
 —salat 231, 473
 —salbei 513
 —saumelk 557
 —schlüsselblume 435
 —schneeglöckchen 245
 —*ssäkwi* 659
 —stiefmütterchen 603
 —weide 506
 —weinbeere 610
 —wermut 35
 —zypresse 519
 Garzapfel 374
 —birne 330
 —kirsche 439
 —süssapfel 374
Gatčəbləum 287
 —*schatssər* 569
 —*zwackəl* 569
 —*zwackər* 569
Gätzbir 330
 —*Härtich-Bir* 330
 —*waimər* 612
 Gebacht 66
 Gebieter Apfel 374
 Gebirgsbaum 35
 —beerchen, Schwarzes 586
 —blume 654
 Gebirgertanne 320
 Gebirgeschbaum 163
 —esche 163
 —schwarzwurzel 546
 —weinbeerchen 586
 —wurzel 175
 Gebirgsbeerchen 586
 —brombeere 497
 —distel 76
 —himbeere 498
Gəbrüll 67
 Gebranntweinbalsam 275
 Gebräu(sel) 67
Gēlitz, *Gēlitz* 217, 555, 574
Gēr (*gəkrätlich*) 9 f.
Gegäsch 491
Gegelitzkər 556
Gəhannəs-, s. *Johannis*-.
 Geissbart 646
 —blume 25
 —bohne 599
 Geissel 502
 Geissenmemme 450, 612
 —*mäməsch* 450
 —zitze 613
 Geisskalkirsche 439
 —*mamməsch* 613
 —memme 254, 612
 —*tschitsch* 613
 Gekleber 172, 240
 Gekräut, Garzes 425
 —, Gelbes 212
 —, Pfetzendes 197, 423
 —, Pftzendes 428
 —, Stinkendes 9, 49, 425
 —, Stinkiges 9, 27, 49, 425
 —, Weisses 656
 Gekräutig *vor dət Blautpischə* 288
 —, Albernes 655
 —, Amerikanisches 169
 —, *Angönödich* 15
 —, Blindes 212
 —, Böses 27, 155, 266, 425
 —, Bukarester 169
 —, Deutsches 169
 —, Englisches 661
 —, Frisches 169
 —, Garstiges 206, 657
 —, Garzes 425
 —, Gelbes 147, 255, 472, 475 f.
 —, Gezitteriges 144, 600
 —, Giftiges 81
 —, Hartes 554
 —, Italienisches 169

- Gekräutig, Kickliges 541
 —, Krauses 299
 —, Laufendes 261. 268
 —, Neues 170
 —, Pftziges 425
 —, Pickiges 661
 —, Rotes 20
 —, Schönes Staudiges 285
 —, Schusterisches 170
 —, Starkriechendes 553
 —, Staudiges 147. 245. 285
 —, Ständiges 559
 —, Stinkendes 27
 —, Stinkiges 9. 27. 49. 87. 235
 —, Törichtes 170
 —, Unnützes 170
 —, Walachischländer 170
 —, *Wascherhüller* 170
 —, Weisses 68 f. 170. 233. 245. 560
 —, Weissstaudiges 68
 —, *Zäipnar* 170
 —, Zigeunerisches 49. 170
 —, Zittriges 172
Gelümtchor, -löm- 633
 Gelbbirne 330
 — harter (Apfel) 374
Galbior 633
 Gelbling 633
 — chen, Herrisches 646
Gelitz 556
 Gellerts Butterbirne 330
 Gemeindeblume 103
 —, Wilde 421
 Genueser 613
 Georgenblümchen 523
 Georgine 123. 499
 —, Gelbe 499
Gapëssal, s. Gepossel
 Gepossel 185
 —, Gestüpptes 185
 —, Gutriechendes 186
 —, Süsses 177
 —, Süssriechendes 186
 —, Zipfiges 188
- Gäräbel* 65
 Gerehrte Birne 331
 —r (Apfel) 374
 Gereinig 596
Geringblämtcha 523
Gərärt, s. Gerehrt
 Gerstapfel 374
 —keid 207
 Gerste 207
 Gerstenfeigbohne 311
Gəsängappəl 374
 Geschütznessel 584
 Geschweinze 66
 —, Weisses 69
 Geseng(weiss)apfel 374
 Gesichtsschönheit 59
 Gestüpp, Türkisches 68
 —apfel 375
 —balsam 257
 —bilse, Ungarische 451
 —birne 331
 —pöschen 661
 —schwamm 636
 —weinbeere 613
 Gestüppige Birne 331
 Gestüppte Birne 331
 —r Apfel 375
Getimpərt Appəl 375
Getschkər, Gəel 605
Gəwäcks 66
 Gewandblume 258
 Gewühl 67
 Gewürzapfel 375
 —birne 332
 —kirsche 439
 —traube 621
Gəxəddər 65
 Geziser (*Gəxisər*) 39. 172. 199. 596. 600 f.
 —, Blaues 39
 —, Schönes 596
 —, Weisses 39. 199
 —wesen 596
 Gezitter 172 f. 199. 241. 596. 655
 —gekräutig 241. 597
 Gezitterig 597
 Gichtblume 562
 —gekräutig 55. 154. 562. 601
- Gichtrebe 55. 155. 260. 532
 —schwamm 642
Gietschästingəl 516
 Gift 81
 —gekräutig 72
Gigəlitx (kər) 556. 574
Ginsəl, s. Gänsel-
 Ginster 239. 241. 256. 271. 484
 —, Gelber 122. 270
 —, Wilder 121. 174 f. 255. 271. 660
 —baum 231. 485
 —blume 256
 —blüte 485
 —chen 239
 —stengel 271
 Gladiole 195
 —, Schöne 278
Gladiön 195
 Glanzgras 24
 Glasapfel 375
 —batull 375
 —bilse 451
 —kirsche 439
 Gleditschia 198
 Gliederkaktus 142
 Glitzblatt 72
 Glückchen 63
 —, Blaues 63 f.
 Glocke 31. 63. 245
 Glöckelchen 137. 164. 166
 —, Gelbes 138
 —, Rotes 137
 Glockenbirne 332
 —blume 31. 63 f. 203. 245. 622
 —, Weisse 245
 —, Wilde 108
 Glockhausblume 63
 Gloria mundi 375
Goəlugəkräut 81
Godəlitx 556
Gödələs 206. 556
Godjäsč 569
Go (d) jäsčblaum 539
Gogəlitxkər 556
Go! 535

- Goldapfel 375
 —äpfelchen 322
 —blenheim 375
 blümchen 59. 472
 —blume 217
 Golden Champion 621
 Goldener Nobel 375
 Golderling 375
 Goldgekräut 81
 —gekräutig 82
 —golderling 376
 —gras 423
 —gulderling 376
 —klee 559
 —klér 499
 —kraut 82. 147. 155.
 554
 —lack 80
 — —veilchen 81
 —parmäne(apfel) 376
 — —birne 332
 —peping 377
 —raute 537
 —regen 537
 —renette(napfel) 377
 —spinat 42
 —spitzblatt 262
 —weide 506
 —zeug 377
Gol(j)itz (ə) 556
Golnkrüt 82
Goldklér 499
Gönösch (wäimər) 614
Gornösch 469
 Gornische (Weinbeere)
 613
Görökäinjé 97
Goron 469
 Gotengrind 630
 Gottesholz 36
 —kasten 635
 —wékə 635
 Gottfriedbirne 332
 Gottschlingbirne 332
Gottschokpelz 451
Grabäl(tchər) 80. 658
 Grabblume 111
Gräbal 66
Gräbältechər 80. 658
 Grabenblatt 571
 Grabengekräutig 170
 —weide 506
 Grafapfel 377
 Graffiapfel (*Graffi-*
appəl) 377
Gräjärbir 332
Gränältechər 312
 Granat 312. 377
 —apfel 377
 —renette 377
 Grappe 607
 Gras 565
 —, Ähriges 158
 —, Bespritztes 305
 —, Breites 565
 —, Fettes 529 f.
 —, Gestreiftes 305
 —, Grünes 305. 553
 —, Herrisches 305
 —, Krauses 423. 553
 —, Laufendes 565
 —, Pfarrersches 305
 —, Pftziges 425
 —, Rischiges 74 f.
 —, Rohriges 74
 —, Schneidiges 305.
 525. 565
 —, Schönes 12
 —, Spitzes 565
 —, Stromiges 305
 —, *Tarkich* 305
 —, *Tieklisch* 305
 —, Ungarisches 305
 —, Weisses 305. 545
 —biese 227
 —bisamblume 78
 —blume 165. 305. 523.
 544
 —*buret* 641
 —distel 76
 —erdbeere 161
 —esparsette 290
 —lilie 221
 —*mitzkər* 563
 —nägelblume 135
 —narzisse 284
 —rohr 317
 —röschen 488
 —salat 473
 —schwamm 641
 Graswicke 600
 —wurzel 565
 Grater 621
 Grauhorgerapfel 377
 —müll(n)er(apfel) 377 f.
 —süssapfel 378
 Gravenstein(apfel) 378
 Gravensteiner 378
Grämödjitz 646
Gréwərappəl 378
 Griegerbirne 332
 Griffkraut 587
Grimpskər 567. 623
Grompür, s. Grundbirne
Gröpbir 332
 Grossbirne 332
 —kanzler 378
Grüwngret 13
Grumpür, s. Grundbirne
 Grumtblume 522
 Grünapfel 378
 Grundbirne 535
 —heil 590
 Grünes *bain Grünwər*
 528
 Grünhartapfel 378
 —horger(apfel) 378
 —spitzapfel 378
Guagälitz 556
Guər, s. Garbe
Guər:lwət 237
Gübbaschbläm 111
Gugälitzkər 556
Gulagelachər 491
Guljä 201
Gurgänblett 530
 Gurke 117
Gurkenbickə 117. 563
 —gekräut 589
 —kern, -rebe 117
 Gurrenblume 138. 193.
 259. 514. 526. 587
 —fist 639
 —schwanz 143
 Gürtelweide 507
 Gurtweide, Gürt- 507
 Gustav (Dauerapfel) 378
 Gutedel 614
Häblettchər 572

- Håbluatch* 572
 Hafer (*Ssamoschär*) 43
 —apfel 379
 —birne 332
 —gras 159
Håfluatch 571
 Hagbirne 333
 Hageapfel(baum) 112 f.
 —äpfelchen(dorn) 112 f.
 —buche 76
 —büchelchen 230
 —dorn (Roter) 112
 — —äpfelchen 114
 Hageldorn 113
 —gans 140
 —gekräut 49
 —gekräutig 655
 —kraut 50
 Hagholz 659
 —kirsche 439. 460
 Hahnenbergbirne 333
 —fuss 148
 —haupt 235
 —kämmchen 235
 —schädel 235
Händärkirsch 593
 Haken 607. 624
Håknéch 469
 Halsgekräutig 38
 —kürbis 119
 —wurzel 39
 Hamburg blac 621
 Hamburger 621
Hamê 207
 Hammbirne 333
Hampär, s. Himbeere
Händärholz 592
Handarkirsch (*abôm*)
 480
Håndur 65
 Hanf 65
 —, Wilder 155. 467
 —(ge)bacht 66
 —gebachtsel 67
 —*gabäisich* 67
 —*gäbrüll* 67
 —gebräu(sel) 67
 —gekräutig 425
 —geschweinze 67
 —gewühl 67
 Hanfgezarre 67
 —*gæxuddär* 67
 —krieche 451
 —same(nkeid) 65
 —stengel 656
 —weide 507
 Hannesrechapel 379
 Hänsel (*Hänsöl*) 423
Hävspar 593
Hävtört 517
 —*knäspörtchär* 517
Haphaptchär 29
 Happpapp 252
Happhäz 208. 662
 —*håznklappältchär* 208
 Hardenponte Birne 333
Härgä (n) schäigaltchär
 121
Häribä 632
Haritsch 424
Härlup 459
Härmannschäigaltchär
 121
Häromssêkär 379
 Hartapfel 379
 —haupt 72. 78 f.
 —holz 107. 150
 —riegel 107
 — —, Viereckiger 150
 Hartes 177
 Hartigbirne 333
Härschnpürtsch 491
 Harzapfel 380
Härsintchär, —*zin*—,
 s. Hyazinthe
Härsiptchär, *Säiss* 45
Harziss, *Härsziss*,
 s. Narzisse
 Häschen im Nest 128
 Hasel (Rote) 109
 —, Weisse 109
 —baum 109
 —blatt 37
 —blümchen, -blume 24
 —blüte 110
 —büchelchen 110
 Haselchen, Blaues 24
 —, Gelbes 26
 —, Weisses 25
 Haselgekräutig 24. 37
 Haselkätzchen 110
 —kraut 38
 —*mitzkär* 110
 —nuss (*Uärsönich*) 110
 — —klöppelchen 110
 — —*mitzkär* 110
 — —staude, 110
 — —strauch 110
 —schwamm 633
 —staude 110
 —strauch 110
 —veilchen 24
 —wurzel 38
 Hasenampher 296. 502.
 504
 —apfel 380
 —blümchen 539
 —blume 259
 —brot 53
 —klee 140. 296
 —läppchen 48. 642
 —lappen 110
 —*mäkrisch* 296. 503 f.
 651
 —ohr 541
 —öhrchen 38. 642
 —salat 197
 —schatten 39
 —staude 318
 —träppchen 642
 —treppchen 523
Hässol, s. Hasel
Hätschnpürtsch 491
Hätsälgäkrädich 425
Häwendarkirsch 592
Häufliät, —*uätchär* 571
 Häupterapfel 380
 Hausbilsel 451
 Häuschen 635
 Hauskürbis 55
 —mütterchen 380
 —salbei 513
 —weide 507
Häulichblett 572
Häuluatch 571
 Heber 118
 —birne 333
 —kürbis 118
 Hechtgekräut 434
 Heckeneiche 469

- Heckenjäger 614
 Hederich 14. 52. 476
 —, Schöner 52
 —, Staudiger 476
 —, Weisser 14
 Heidendorfer Apfel 380
 — Bilse 447
 — Birne 333
 — Kirsche 593
 — kirschbaum 592
 Heidendorferchen 177
 Heidenkirschbaum 592
 Heiderkirschbaum 592
 — kirsche 593
 Heilblättchen 415
 Heiligchristauge 241
 Heilsamblättchen 415
 Heinsberger 380
 Heiterbrühnessel 233.
 585
 — distel 292
 — kraut 233
 — nessel 585
 Heltauer Kirsche 440
 Hengel 607
 Hennenbirne 334
 — blume 217. 557. 574.
 — dotter 569
 — fuss 24. 505
 — gras 423
 — haupt (Weisses)
 233—235
 — holz 150. 480
 — kirsche 152. 593
 — kirschenstaude 592
 — schwamm 633
 — zahmkirsche 444
 Herbstachtelchen 635
 — apfel 380
 — aster (Blaue) 40
 — —, Gelbe 500
 — balsamine 89
 — bamberger 380
 — batull 380
 — bergamottbirne 334
 — bilse 451
 — birne 334
 — blase 639
 — blauapfel 380
 — blume 40. 61. 89
 Herbstblume, Gelbe 201
 — brandusch (s) 101
 — brombeere 497
 — butterapfel 380
 — — birne 334
 — chrysantheme 89
 — gekräutig 68. 235
 544
 — georgine 123
 — hauf 65
 — hasel 659
 — hirip 631
 — honigbilse 451
 — — birne 334
 — isnbart 334
 — kalvill 380
 — kantor(blume) 89 f.
 — kirsche 439
 — kokoschê 101
 — korn 567
 — langstielige (Birne)
 534
 — nägelblume 519
 — nösnerapfel 380
 — pfirsich 463
 — phlox 40. 315
 — pupa 92
 — rettich 477
 — ribe 631
 — rose 61
 — scheidchen 111
 — schierling 657
 — schogner(apfel) 381
 — schwamm 629
 — sonnenblümchen 111
 — süsser, -süssapfel 381
 — winterblume 90
 — zeitlose 102
 — zittergras 40
 Hermannstädter Kirsche
 440
 — *Kotzkotzkêheltcher*
 7
 — Nägelblume 132.
 134 f. 258
 — Veilchen 135. 215.
 257. 259. 519
 Herrenapfel 381
 — gelblingchen 646
 — schühchen 121
 Herrgottschuh, -schüh-
 chen 31. 121. 215
 Herrschchen 633
 Herrsche Blume 111.
 134
 Herrischer Schwamm
 647
 Herrisches Gelblingchen
 646
 — Gras 305
 — Scheibchen 40. 59.
 551. 659
 — Veilchen 259. 541
 Herzblume 137
 — chen 137
 — gekräutig 244
 — glöckelchen 137
 — keid 137
 — kirsche 439
 — sperre 244
 Herzogin von Angou-
 lême 334
 Hetschepetsch 491
 Hetzelgekräutig 425
 Heubirne 334
 Heuchera 206
 Hexenbeutelchen 639
 — mehl 260
 — pulver 639
 — rose 489
 — schwamm 639
Härgantschäigoltcher
 121
 Himbeerapfel 381
 — beere 498
 — beerenapfel 381
 — beerrebe, Wilde 498
 — — staude 499
 Himmelblume 587
 — brand 587
 — gekräutig 587
 — gras 305
 — schlüssel(chen) 245.
 435 f.
 Himmelsbesen 35
 — blume 587
 — kraut 587
 Hinkelblume 25. 436.
 473
 — salat 473

- Hinkelsalatblümchen 472
 —schwamm 633. 646
 Hinterähre 567
 —korn 567
Hirgenschägälteher 121
Hiribanka 629
Hirip, -*peh*, -*psch* 631 f.
Hiritschka 424
 Hirschblatt 651. 662.
 Hirse 300. 581
 —, Wilde 581
 —apfel 381
 —blümchen 651
 —blume 581
 —, Gelbe 285
 —maiblume 263
 Hirtentäschchen 68
Hirzblett, s. Hirschblatt
Horxrißel 108
 Hochlaufende 569
 Hochzeitblume 90
 Hock, Dr. Robert 621
Hö(l)dörn 113
Hölappel 114
Holärichbir 357
Holiandär 286
Hölkärsch 461
Holtär(t), s. Holunder
Holtrichbir 357
 Holunder (Roter) 516. 518
 —baum 517
 —blume 517
 —blüte 517
 —geblühsel 517
 —gekräut 10
 —*gätsch* 517
 —kirschchen, -kirsche 517
 —knörzchen 517
 —*pepa(t) skär* 517
 —staude 517
 —weinbeerchen 518
 Holz, Stinkendes 479 f.
 —, Viereckiges 150
 —birne 335
 —gekräutig 175. 271
 —kirschchen 152
 Holzklee 140. 175. 255. 271. 291
 —, Weisser 271
 —liele 99
 —schwamm 644
 —wurzel 194
Hömrich-, *Hömrijar*
Bier 333
Hönarappel 381
 Honigapfel 381
 —bilse 451
 —birne 335
 —blume 52. 232. 235. 240. 254. 468
 —, Schwarze 288
 —, Wilde 235. 288
 —brühnessel 233
 —gekräutig 233. 468
 —herbstbirne 335
 —klee 255. 269
 —süßapfel 381
 Honigler 614
Hontärt, s. Holunder
 Hopfen 207
 —, Wilder 208
 —*häx(n)* 208
 —liele 207
 —schmiele 207
 —siele 207
Hopnasbir 335
 Horgerapfel 381
Hosät 208
Höstärtbläm 292
Huappel 113
 —*bäch* 76
 Hudelchen 287. 312
Hudörn 113
 Hufblatt 571
 —lattich 571
 —blatt 573
 —blume 574
 Hühnerapfel 114
 —dorn 113
 —holz 592
 —kirschbaum 150. 592
 —kirsche 592 f.
Huinappel 113
 —holz 659
 —*kirsch* 152
Hultär(t), s. Holunder
Humä 597
 Hummel(n)gekräutig 233. 235
 —, Rotes 235
Humpär 498
Hunappel 113
 Hündchen 29
 Hundertjahrblume 251
 Hundsapfel 382
 —bilse 451. 460
 —birne 336
 —blümchen 602
 —blume 156
 —doppelveilchen 602
 —dürflitze 152
 —geile 152
 —gekräut 27. 141
 —gekräutig 27. 82. 91. 155–157. 425. 428
 —holunder 150
 —holz 108. 150. 248. 479 f. 592
 —kirschchen 152
 —kirschchen 153. 479
 —kirsche 153. 249. 439
 —klette 622
 —krieche 452
 —lilie 219
 —milch 82. 155 f. 661
 —*popä* 27. 91
 —rose 488
 —*tiarn* 152
 —veilchen 602 f.
 —zunge 657
 Hungerblume 32. 79. 170
 —gekräutig 68. 79. 170
 —kraut 170
Huntärt, s. Holunder
Hurlup(ch) 459
 Husar 111
Hussärkapitän 336
 Hustbeer(staud)e 592 f.
 —kirsche 593
 Huterbirne 336
 Hyazinthen (Wildes) 523
 Hyazinthe 209
 —, Blaue (Dünne) 280
 —, Dicke 210

- Hyazinthe, Dünne 210
 —, Krause 210
 —, Volle 210
 —, Weisse (Dünne) 280
 —, Wilde 165
Ialz-, *Iarzbîrbôm*,
 s. Arlesbeerbaum
iElam, s. Ilme
Iepîr, s. Erdbirne
Iersch, s. Esche
Ierschlank, s. Aschlauch
Îsbat, s. Ysop
Ieschlank, s. Aschlauch
Iessichblauf, s. Essisch-
 blume
 Ilme(nbaum) 582
 Ilmenschwamm 644
 Immerblühend 44
 —grün (Wildes) 528 f.
 —während 531
Inggambîr 535
Inggârbîr (châr) 80. 535
 Iris 219. 221
 Isabella 614
Îsnbart (bîr) 336
 Italienerin 447
 Italienische 614
 — Bilse 447
 — Kirsche 440
 —s Gekrätig 169
 Jaader-Hannes-Birne
 336
Jâdjârâ 200
Jâdjiappol 382
 Jagdbirne 336
 Jager 615
 Jägerbirne 337
 Jählicheidechsenkraut
 591
 Jahrmarktapfel 382
 — — bilse 452
 — — birne 337
 — — blume 168
 — — er Birne 337
 — — kirsche 439
 — — krieche 452
 Jakobinchen 61
 Jakob-Löw-Apfel 382
 Jakobsbirne 337
 —traube 621
Jângar(d)jelibe 531
 Japanische Quitte 120
Jârwasparkahû 84
 Jasmin 255. 313
 —staude 315
 Jasminchen 210
 —baum 314
Jatzkutzkâr 549
Jaxint, s. Hyazinthe
 Jelängerjelierer 531
Jeorâlltchâr 24
Jesamintchâr, s. Jasmin
Jesumin, s. Jasmin
 Jesumuttergekrätig
 426
 Jesustrâne 44
 Jochholz 3
 Johannesapfel 382
 —âst 337. 382
 — — appol 383
 —august 337. 382
 — — apfel 383
 — — birne 337
 — bilse 452
 — — birne 337
 —blümchen 196
 —blume 88. 92. 174.
 541
 — —, Gelbe 173
 — —, Weisse 92
 —gekrätig 37. 173 f.
 526. 540
 — —, Wildes 540
 —gürtel 173 f. 652. 654
 —haken 625
 —kirsche 439
 —kraut 173 f. 212. 541
 —tâstappol 383
 —tauecht 383
 —taust 382
 —tôss 382
 —wurzel 625
 Jonathan 383
Jonist, s. Ginster
Jonitzabîr 337
Jorjin (a, -i), s. Geor-
 gine
Josamintchâr, s. Jasmin
 Josephine von Mecheln
 338
Joxint (châr), s. Hya-
 zinthe
 Juckärschen 491
 Jude 102
 Judenbart 276. 561
 —kirsche 318
 —kraut 561
 —pinasch 536
 Jüdischer Bart 561
Jugâstru 4
 Julidechantbirne 338
 Junge Herrn 111. 215.
 254. 626
 Jüngerbirne 338
Jungfirtchân im
Blau 287
 Jungfer im Grünen 199.
 287
 Jungfernapfel, Roter 383
 Junibirne 338
 —kirsche 439
Junist, s. Ginster
Jusamintchâr, s. Jasmin
Jutzkutzkâr 549
Juxintchâr, -zin-, s.
 Hyazinthe
Kabautnûlk 131
Kackdôr 489. 492
 — — bôm 489
Kâdâ dje Kokosch 422
 Kaffee 198. 599
 —birne 338
 —blume 59. 214. 256
Kaidortchâr, s. Keid
 [308]
Kâile kônelui 152
Kainzâl 77. 473
 —gakraidich 77
 —klatt 237. 622
*Kâipmdôr*n, s. Kiepen-
 dorn
 Kaiser-Alexander 384
 — — — Birne 338
 — apfel 383
 — bart 165
 — birne 338
 — blatt 207

- Kaiserfeigbohne 311
 —gras 305
 —kerze 587
 —kirsche 439
 —krone 195. 204. 251
 — —, Französische 278
 —lilie 251
 —quitte 120
 —rose 485
 —Wilhelm 384
Käändörn, s. Kiependorn
Kakader, -a, -ø 492
 —beôm 489
Kakaderædörn 489
 —stamm 489
Kakadrelø 492
Kakalätschbær 338
Kakanatschkør 492
 —, Wält 153
 Kaktus 56. 142. 292
 —, Kleiner 142
Kakus, *Kakxas*, *Kakxus* 56
Kalapær 553
 Kälberblume 44. 69
Külbaskør 580
Kaldakusch 452
Käldærbær 340
 Kallesdorfer Birne 339
 Kalmus(wurzel) 651
Kältsch 62
 Kalvill 384
 Kamillentee 265
 Kampanula 63
Kämpælbær 343
Kämpshêft, -sôm 51
 Kampferblume 90
 Kanada(renette) 384
 —renettenapfel 384
 —birne 339
 Kanna 64
 Kannengekrätig 143
 Kantapfel 384
 Kantor 90
 —birne 339
 —blume 90
Känxältchær 77
Kapærnæsch 492
Käpmdæörn, s. Kiependorn
Kapphäsnhølz 542
 Käppelchenstrauch 150
 Kappenhosenholz 542
Kapsøl, *Kuptus* 56
 Kapuziner 153
Karbinett 615
 Kardätsche 77
 Kardenstengel 74. 94. 138
 — — apfel 139
 Kardinal, Geflammter 384
Kardiwiöl, s. Karviol
 Kardobenedikt 192
Karir 615
 Karmeliter(renette) 384
Karnebærnedick 192
Kærnje (beôm) 659
 Karolina Augusta 384
 Karoliner 384
Karöltchær 195
Kärpæn 76
 Karviol 50
Käschælbær 339
 Käschen 93. 264
 —, Gelbes 475
 —, Weisses 7. 93
Käschirösch 258
 Käsebäckel(gekrätig) 264
 —blatt 264
 —blume 263. 587
 —gekrätig 264 f.
 —kraut 264 f.
 —pappelchen 264
 Kasperapfel 385
 Kasseler (Renette) 385
Kastänappøl 385
 Kastanie 10. 652
 Kastanienbaum 10
 Kästchen 635
Kästl, s. Kastanie
 —*appältchær* 114
 — — *stamm* 113
Kästræwær Bær 339
 Katerweizen 269
 Katharinchen 602 f.
 —birne 339
 Katharinenbirne 339
Kätndæörn, s. Kiependorn
Kättnærbilâm 201. 500
Katrinæwait 507
Kätschkêbôm 439
Kätschkichær 439
Kätt(n)ærbær 339
Kättnærblaum 277
Kättnærersch Nageblume 134
 Kätzchen 509. 579
 Katzenbalsam 274. 276
 —baum 485
 —birne 339
 —bløif 442. 449
 —bürstchen 579
 —dreck 449
 —erdbeere 161
 —gekrätig 526
 —haupt 340
 —holz 150
 —honig 449
 —kopf 340
 —kraut 233. 274. 285
 —*labbichær* 564
 —schädel 340
 —schwanz 84. 98. 143. 422. 478. 505
 — —, Dicker 143
 — —, Rauher 143
 — —, Roter 21
 — —, Stinkiger 143
 — —, Treuger 143
 — —, Wilder 143
 —schwänzchen, Wildes 528
 —träppchen 642
Kæpmdæörn, s. Kiependorn
 Kauzeigbohne 310
Kæxøbôm 484
Keckæschkør 98. 102. 116. 148. 245
 —, *Gät* 245
 —, *Ruit* 148
 —, *Waiss* 166. 245
 —, *Wält* 166
 Keid [137]. 308. 576
 Keilapfel 385

Keim 607
 Keintzelapfel 385
Kekæderædörn 489
Kêkhâtu 648
Kelam 580
Kelfkar 580
Keljinja (staun) 593
 Kellerbirne 340
 Kelpischer Blauapfel 385
 Kelterapfel 385
Kæptalæubleddar 218
Kæptschun 162
 Kerbel 29
Kêrligædwuræl 518
 Kern 576. 607
 —apfel 385
 —birne 340
 —kirsche 439
 Kerzchen 12
 Kerze, Schwarze 580
 Kerzenbirne 340
 —blume 12. 108. 142.
 292 f. 421. 514. 587
 Kesselchen 63
 Kettenblume 558
 —dorn 490
 —gekräutigt 558
 —stieglitzchen 558
 Kickel 70. 73 f. 126. 146
 —, Blaue 141. 146
 —, Russische 622
 —blatt 72
 Kiefer 492
 Kiepenapfel 492
 —äpfelchen 114
 —dorn 113. 490. 493
 —, Riechender 490
 —dörnchen 488
Kiessal, s. Kastanie
Kikæriß 116
Kinagæschblâm 216
 Kipfelbaraboi 536
 —birne 340
 —erdnuss 536
 —grundbirne 536
 —pinæsch 537
 Kipper 607
 Kirchbergbirne 340
 —blättchen 54
 Kirchenbirne 340

Kirchensop 214. 560
 —, Wilder 560
Kirfich-, s. Kirchberg-
Kirkæschkûrn 623
Kirliigææ (wuræl) 518
 Kirmesapfel 385
 —birne 340
 —blume 59. 90. 500
 —, Gelbe 500
Kirnigææ 518
Kirnjau 212
 Kirschchen, Rotes 114
 318
 —, Schwarzes 249
 —, Törichtes 153
 —, Weisses 545
 —, Wildes 153
 Kirsche 440
 —, Beizeitene 440
 —, Bistritzer 440
 —, Dunkle 440
 —, Eidischer 440
 —, Fleischige 440
 —, Garze 440
 —, Gelbe 440
 —, Geposste 440
 —, Harte 440
 —, Heidendorfer 593
 —, Heltauer 440
 —, Hermannstädter 440
 —, Italienische 440
 —, Kleine 440
 —, Langstielige 440
 —, Michelsberger 441
 —, *Mviræsch* 441
 —, Pintaker 441
 —, Rheiner 441
 —, Rheinische 441
 —, Rote 441
 —, Saure 441
 —, Schuller-Andreas-
 sche 441
 —, Schwarze 441
 —, Senndorfer 441
 —, Spanische 441
 —, Süsse 441
 —, *Tæil-Mætzæsch* 441
 —, Törichte 42
 —, Weiche 441
 —, Weinsaure 442

Kirsche, Weisse 442
 —, Weisswindauer 442
 —, Wilde 442
 —, Wildgeposste 442
 —, Windauer 442
 Kirschenapfel 385
 —bils 452
 —birne 341
 —*kæimæl* 440
 —krieche 452
Kischischæmpæmpusch
 216
Kiwær 492
Kladiól 195
Klapæzelltæhær 166
Klapææ 166
Klæppætruir 575
 Klapper 13. 102. 542
 —chen, Weisses 532
 —gekräutigt 13
Klæppææzelltæhær 166
Klæri (blâm) 195 f.
 Klarkie 98
Klarôs 196
Klærschæs Bullarbirne
 327
 Klaue 625
 Klausenburger Blume 98
 — Veilchen 519
Klæntis 659
 Kleber 172. 174. 241.
 597. 600
 —gekräutigt 172. 174.
 600
 Klebgekräutigt 172
Klæditschn 198
 Klee 296. 562. 564
 —, Blauer 256
 —, Gelber 564
 —, Harter 255
 —, Roter 296
 —, Vierblättriger 297
 —, Weisser (Wilder) 565
 —, Wilder 122. 296.
 564 f.
 —blume 256. 271. 563
 —, Wilde 29
 —*bumbuschkæ* 563
 —kern 256
 —seide 119

- Kleeseide, Amerikanische 170
 —teufel 119
 Kleinischer Apfel 386
 Kleinsüssapfel 386
 Klematis 100. 659
Klénasch 615
 Klettchen 77. 172
 —, Blaues 146
 —, Weisses 145
 Klette 237
 —, Blaue 146
 —, Kleine 622
 Klettendorn 490
 —gekräutig 657
 Klettermoldauerisch 185
 —muskat 44. 185
 —rose 486
 Klevner, Grauer, 615
Klibber 172
 Klibberblume 531
 Klibs 442
 —blume 172. 252. 259.
 531 f. 605
 —gekräutig 173. 605.
 661
 —veilchen 605
Kliditscha 198
Klitra 137
Klokatchisch (kør) 542
Klokoschë 246
Klokozë(chør) 166. 246
Klokozellthør 166
Klönz 625
Klopozë(chør) 166. 245
Klopozellthør, -pax-
 166. 245
 Klöppelchen 140
 Klumpenapfel 386
 Klumpenrose 486
 Klüpfel (Schwarzer) 580
 —rohr 575
Knänpaskør 580
Knaspør 497. 499
Knüspørchi 497
 Knätschapfel 386
 Knätschbilsche 452
 —birne 341
 —kirsche 442
 —weide, Knätsch- 511 f.
- Knatschweinbeere* 615
 Knäufchen 7. 93
 —, Dickes 7
 —, Dünnes 93
 —, Gelbes 554
 —, Weisses 7. 93
 Knäufelblume 7. 521
 —knoblauch 16
 Knäufelchen 45
 —, Gelbes 475
 —, Weisses 93
 Knäusbirne 341
 Knechtenmajoran 295.
 560
Knëtzkør 535
Knepaskør, Irlän 18
Knirtschälkiersch 442
 Knoblauch 16. 653
 —, Hartstieliger 16
 —, Moldauer 16
 —, Türkischer 16
 —, Ungarischer 17
 —, Weichstieliger 16
 —, Wilder 17. 28.
 653
 Knochengekräutig 144
 —holz 255
 Knöpfchen, Schwarzes
 518
 Knopper 471
 Knorpelkirsche 442
 Knörzchen 535
 —, Erlenes 18
 —, Schwilkenes 592
 —, Törichtes 153
 —, Weisses 545
Knospør 497. 499
 —*stün* 499
Knüppaskør, Waiss 546
 Kochbirne 341
 —kürbis 119
Kockasch 148
 —*bläm* 116. 120. 148.
 203. 472. 653
 —*gäl* 102. 312. 421 f.
 —*käm* 646
 —schwamm 647
 —*wurzäl* 203
Kockoschkämthør 78
 —*mandikö* 148
- Kockosnoss, Kockus-*
 223. 662
 Köhl(kraut) 52
 Kohlrabi 50
Koichør 536
 Kokardenblume 165
Kokätschkør 492
Kokaschë 148
Kokitxä 591
Kokoilichør 59
Kokoschë (bläm) 148 f.
Kokotzbläm 92
Koläschablöm 435 f.
Koläschabir 341
 Kölbchen 139. 580
 Kolben 580
 —rohr 575
 Kölbesblättchen 415
 —chen 415. 418 f. 420
 Kolikgekräutig 212
Kolz 625
Kömäs (wurzäl) 651
Kondrässbir 342
Kongrätz (bir) 342
 Kongressbirne 341
 Königapfel 386
 —*äst* 342
 —august 342. 615
 —muskateller(birne)
 342
 —schwamm 647
 Königin Elisabeth 621
 Königsast 615
 —august 615
 —bilsche 452
 —birne 342
 —blume 216. 293. 472
 —kerze 588
 —krone 251
 —schwamm 647
 Konkordia 615
 Konstantinopler 621
 Koralle 546
 Körbchenblättchen 416
 —blume 416
 —gekräutig 416
 Korbweide 507
Korfuss, -rp- 230
 Koriander 655
 Korn¹ 608

- Korn**² 567
 —, Grätiges 567
 —, Kahles 567
 —, Ungarländer 567
 —birne 342
 —blümchen 540
 —blume 79. 129. 165. 301. 564
 —, Blaue 79
 —distel 70 f
 —gekräutig 79
 —, Rotes 9
 —geziser 597
 —gezitter 597
 —gras 54
 —kästchen 635
 —keid 416
 —klapper 13
 —mohn 301
 —rittersporn 129
 —röschen 488
 —schwämmchen 635
 —wicke 597. 600
Kornitu 602
Kortzəg'änösch La's 49
Koschünkoprech,
-prescht (ch) 218.
 512. 514. 559
 Köstliche Birne 342
 — von Charneu 342
 Köstliches Nass 342
Kosträ 299
Kotchalack 214
Kotrichtchər 59
Kotschibir 342
Kotzkäbläm 92
Kotzkot:kächältchər
 215
 —, *Härmästädər* 7
Kräch, s. Kriecher
Krachgutedel 621
Kraddarbläm 474
Krägalz:bir 343
 Krähenblümchen,
 —blume 523
 —fuss 292. 433. 505
 —füsschen 128 f. 514.
 523
 —, Gelbes 165
 —, Wildes 165
- Krähenknoblauch 279
 —schühchen 279
 —trappe 524
 —zehchen 524
 —, Gelbes 165
 —zwiebel 165. 280.
 295
Kräisäl 275
Kraitchərholz 151
 Kralle 625
Krällholz 151
Krälltchər 153
Krämmərpiəräl 227 f.
 Krammetbeere 228
 —beerkirsche 229
Krämpir, s. Grundbirne
 Kranzapfel 386
Kräömərpeəräl (kirsch)
 228
Krapindäl 38
Kräpindälbläum 38
Kräspər 497
Krälchə, s. Kriecher
 Kratzbeere 497
 —beerenstaude 497
 —stengel 497
 —beerrebe 497
 Krätzblume 259
 —gekräutig 213
 Krätze 119
Kräümərpiəräl 228
 —*stäun* 228
 Kraus 188
 —balsam 275
 Kräusel 275
 Krauseminztee 275
 Krauses *nem um Gräf*
 528
 Kraut 50
 —, Grünes 47
 —, Moldauer 36
 —birne 343
 —blume 214
 —erdbeere 161
 —käse 264
 —same 52
Krautchər 153
Krebetz:blietchər 54
Krēmər:bir 229
 Kren 101
- Krenblume 214
 —geblüsel 214
 —gekräut 69
Krepetz:blietchər 54
Kresantēn 89
 Kreuzblume 213. 551
 —Christi 184
 —christiblume 661
 — —blüte 213
 — —gekräutig 428
 —muskat 185
 Kriecher 453
 —, Beizeitene 453
 —, Blaue 453
 —, Dicke 453
 —, Gelbe 453
 —, Graue 453
 —, Grosse 453
 —, Gute 453
 —, Kleine 453
 —, Langsamere 454
 —, Saure 454
 —, Süsse 454
 —, Unnütze 454
 —, Weisse 454
 Kriegsgekräut(ig) 170 f.
Krimpappäl 386
Krisantēn 89
Krnjau 212
Krömərpiəräl 228
Kromm(r)peəräl 228
Krönapiəräl 229
 Kronerapfel 386
 —Kirsche 440
Krönar:bir 229
 Kronprinz (Rudolf) 386
 Kropfstiel 386
 Krötchen 454
 Krötenapfelbaum 386
 —balsam 274. 276
 —blümchen 434
 —blume 55. 62. 69.
 196. 205. 219. 416.
 471 f. 474. 476. 500.
 558. 574. 652
 —, Blaue 219
 —, Wilde 221
 —dorn 490
 —gekräutig 426. 428
 —gerät 13

Krötengrätz 13. 243
 —grätz 14. 243
 —grätz 13. 434
 —lilie 205. 220
 —, Gelbe 220
 —löffel 14
 —makarisch 503
 —salat 62. 474
 —schwamm 634. 638
 —seide 14
 —veilchen 241
 —wolle 14
Krua (d)n-, s. Kröten-
Kruagsbir 343
Kruat, s. Krieche
Kruch (bom, -kirsch)
 321
Kruinärbir 229
 —*piäral* 228
 Krüllbaum 151
 —holz 151
 Krüllchen 153
 —baum 151
 —holz 151
 —staude 151
Krummälbir 229
 —*petral* 228
Krummapiäral 228
Krummarpé 227
 —*petral* 227
 —*piär* 229
 —*piäral* 228
 — — *beöm* 227
 — — *slüun* 228
Krumpir 535
Krunärappäl 386
 —*piäral* 229
 Kruzifix 254
Kuanxälklett (s. *Kain-*
xäl) 237. 622
Kwapmdörn, s. Kiepen-
 dorn
Kwar (t)äl-, s. Karden-
 Kubaner Feigbohne 311
 Kuckuckblume 24-26.
 109. 193. 203. 292
 — —, Gelbe 26
 — —, Weisse 25
 —schuh 468
 —schühchen 203

Kuckuckwurzel 204
Kuckuschblaum 116
Küernstingäl 139
Küerkälstänjal 139
 Kügelchen 312
 Kugelfeigbohne 311
 Kuhblume 26. 92. 558
 —plätsche 124
 —schwamm 637
 —schwanz 588
 Kühdreck(blume) 554
 —gekrätzig 276
Kukoilichär 59
 —, *Gruiss* 165
 Kukuruz 623
 —bratze 625
 —klaue 625
Kukut (ch)a 96. 651.
 657
Kulakusch 452
Kuldukusch 452
Kulukuschä 452
 Kümmel 77. 657
 —, Wilder 55
 —stäudchen 657
 Kumpes 50
 —haupt 51
 —kraut 52
 —same 51
 Kumpfelbirne 343
Kunagäst 615
Kupafa, -fö 651
Kupichär 635
 Kürbis 118
 —, Roter 659
 —, (Roter) Wasseriger
 659
 —, Wilder 55
 —apfel 387
 —birne 343
 —blume 500. 569
 —chen, Kleines 119
 —weinbeere 616
Kurdjepsin 558
Kurätchäsch 72
Kurpan 99
Kurtabünadick 192
Kurwichär 312
 Kurzstiel, Königl. 387
Kuschichär 29

Kusino 387
Kutzkutzkächeltchär
 551

Läbänjiltza 97
Laboda 22
Läckwurzel 586
Läjturzel 586
 Lägelrohr 575
Läi, Läu, s. Liene
Laiböm, s. Leinbaum
Läin, Lään, s. Liene
Lai (u)sam, s. Leinsame
Laisärläm 111
Läl, s. Liele
 Lämmerblume 435
Län, Län, s. Liene
 Landuägelblume 131
 Landsberger 387
 Langapfel 387
 —birne 344
 —er (Grüner) 387
 —stieliger 387
Lapaschruir 575
Läppwurzel 586
Laptabeöm 594
 —*bläm* 594
 — — *chär, Géal* 230
 —*ruis* 595
 —*ruisüböm* 594
Laptchä kinäsk 156
Läptchuck 562
Läptichär, Ruit 153
 Lärche 238
 Laufendes 200. 529,
 Laus 49
 —, *Kortzagäinasch* 49
 —, Zigeunerische 49
 Lavendel 242
 Lebendiger Zaun, s. d.
Leben (j) itzä 97. 659
 Leberbalsam 11
 —blümchen 24
 Lechnitzer Bilse 448
Leckwurzel 586
 Lederapfel 387
 —birne 344
 —renette 387
Leditschia 198
 Lehmapfel 387

- Lehmblümchen 558
 —stengel 271
 —stock 122. 140. 255.
 268 f. 290. 421
 —, Roter 421
 —stöckelchen 123
 —wurzel 271
 Leibblatt 573
 —blume 574
 Leim 605
 —baum 3. 5
 —knörzchen 605.
 Leinbaum 3. 5
 —same 253
 —samensame 253
 Leitsail 99
Lél, s. Liele
Len, *Lén*, s. Liene
Lóna brošči 14
Leoschtchán 247
Lesseps 616
 Lettweide 507
 Leuchsenbirne 344
Leuschtchán 247
Libelichar, s. Lobelie
 Lichtkirsche 441
 Liebchen 59. 137
 —gekräut 529
 Liebesblume 92. 529
 —gekräutig 174. 529
 Liebstöckel 138. 246
 Liebtich 40. 59. 88.
 92 f. 111. 166
 Liegels Butterbirne 344
 Liele 99
 Liene 100. 208
 Lienenblume 100
 —gekräutig 100
 —wurzel 100
 Lieschen, Braves 217
 —, Fleissiges 44. 217
 —, Hurtiges 217
 Liesel (Stinkendes) 177
Likobörn 254
 Lilie 207. 221. 250
 —, Blaue 63. 219. 221
 —, Gelbe 204 f. 220 251
 —, Geposste 219
 —, Kleine 221
 —, Rote 205. 251
- Lilie, Weisse 251
 —, Wilde 220
 —, Zigeunerische 205.
 219
 Lilienrohr 220
Lilnmaältchär 30
Limba oi 416
Lín, s. Liene
 Linde 561
 Lindenbaum 561
 —blume 561
 —blüte 561
 —geblühsel 561
 —staude 561
 Linse 243
Liptich, s. Liebtich
 —blüm 92. 111
 — —, Klè 40
 —blümtchär 59
 —gokraidich 92
Lisabälla 614
Liskar 574
Lissnbir 344
Litani 420
Litz (*i*, *-iön*, *-ium*) 260
Litzichar 574
Ljimba oilor 503
Loal, s. Liele
 Lobelie 254
Loboda 83
Lobodja 22. 42. 83.
 171. 658
 —*nart* 20
 Löffelbaum 3
 London Pepping 388
 Lorbeer 547
 — —, Wilder 123. 248
 — —baum 548
 — — —, Wilder 248
 — — kirschehen 249
 — — phlox 315
 — — staude 548
 Lorenztraube 621
Loschtchán 247
Lösə 511
Lowänd(a)l 242
Lowēn(a)l 243
 Löwenmäulchen 9. 29.
 216. 252
 — —, Gelbes 252. 512
- Löwenmäulchen, Volles
 98
 — —, Wildes 122. 252.
 559
Lubéli, s. Lobelie
 Lügenblatt 419
 —blättchen 416
 —mäulchen 30
Luhar, *Lühər* 562
 —, *Wall* 565
Lühərbläm 563
 Lungengekräutig 416.
 418
 —kraut 11. 19. 418
Lungguráxə 388
Lupáritxə 33
 Lupine 256
 Lüppwurzel 204. 586
Luschchə 246
 Lutschbirne 344
 Luzerne 269
 —, Wilde 108. 271
 —schwamm 642
 Lyzium 260
 —baum 260
 —staude 260
- Maarapfel 388
 —birne 344
 —blatt 63. 72
 —blume 62. 472. 474
 —gekräutig 285. 423
 —gras 227. 299. 420.
 423. 426. 525
 Maarsbirne 344
Müchart 300
Mackichi 301
Macktchär 30
 Mädchen 7. 59. 111.
 616. 656
 —, Faules 289
 —, Gelbes 93
 —blume 7. 93
 —traube 616
 —weinbeere 616
Maddərgokraidich 261
 Madelaine 616
 Madenblatt 244. 527.
 541
 —blättchen 527. 541

- Madengekrätzig 244
Mädərappəl 388
Mäderbliet 244
 —*gəkräit* 214
 —*gəkraidich* 261
Mädərngəkraidich, s.
 Mutterngekrätzig
Mađjärəm, s. Majoran
Magarisch 502
 —*gəssəl* 502
 Magdalene, Grüne 345
Magdebönan 537
Mägnriskər 134. 257
 Magnum bonum 537
Magri(t)sch 502. 504
 Mahonie 263
 Maibaum 462
 —blümchen 103
 —, Blaues 280
 —, Kleines 263
 —, Wildes 263
 —blume 103. 461. 544
 —, Bistritzer 263
 —, Blaue 421
 —, Rote 292. 421
 —, Wilde 292. 422
 —gekrätzig 14
 —glöckchen 104
 —, Wildes 422. 544
 —kirsche 442
 —kirschenbaum 462
 —lorbeer 462
 —nessel 272
 —salzblümchen 293
 —schwamm 641. 650
 —wurzel 238
 Maidenweinbeere 616
 Maie 461
 Maibaum 462
 —blume 25. 558
 —blüte 462
 —kirschen 462
 —kirsche 442
 —nessel 48
 —, Rote 236
 —, Weisse 233
 —salat 231
 —schwamm 641
Maiər 544
Mäist, s. Mies
- Mäitčər (Waiss)* 7
 —*bläm* 7
Mäitert, s. Met(t)er
 Majoran 293
 —, Wilder 54. 197. 560
Mákablaum 301
Makarisch 502
Makawetzkər 317
Makrisch 296. 502.
Mäl, s. Melde
Maläi 623
 —*həkn* 625
 —*kait* 623
 —*schwumm* 650
 —*wurzəl* 623
Mäldərappəl 388
 Malinger 621
Mamiappəl, Mämi- 388
 Mandel 437
 —, Wilde 461
Mäniappəl 388
Manjwaimärtčər 533
 Mannenssakfi 91
 Männerliebe 19
 —treue 32. 254
 Mannessakfi 91
Mänriskər 257
Mänschettčər 284
 Mantelblume 472. 474
Mantschn-, Müntschn-
schägöltčər 31
Maräl, Maräm, Marän,
 s. Marille
Märänriskər 134. 257
Märəngriksər 134. 257
 Margarete 92. 111. 131
 Margaretenbirne 345
 —blümchen 112
 —nelke 131
Marguzantchi 104. 167
 Maria-Daumen-Kraut
 426
 —lilie 195
 Marienlilie 278
 —röschen 134. 257. 493
 —tropfen 278
 —zähnen 104. 167.
 524
 —, Volles 246
Marill 195
- Marill, Gruiss* 22
 —, *Kli* 277
 Marille 437
 Marillenbilsse 438. 454
 —kirsche 454
 —pflirsich 438
Marillos 22. 195. 277
Marillich, -llius 195
Marillsilich 195
Marilltchn 22
Marilzkər 278
Maringəkraidich, s.
Märin-
Mürnriskər 257
 —*säntčər* 167
 Marschall-Niel-Nägel-
 blume 131
 — — — Rose 486
Marschanzkər 388
Marillapu 573
 Martinsbilsse 454
 —blume 40
Märünz 438
 Märzblume 246
 —glöckchen 167
 —veilchen 32. 81. 603.
 658
 —, Wildes 602
 —zwiebel 522
Maschanillrüs 486
 Maschanzker(apfel)
 388 f.
Maščär (gräs) 565 f.
 Maschengras 305
Maschkar'n 178
Mašchkätäl, -kätu 178
Müschkattäl 179
Maškwattlčər 179
Mäsər, s. *Mütsər*
Mässəmt (kait), s. Bie-
 se(nkeid)
 Massholder 4. 591
 —, Schwarzer 6
 —, Weisser 4
 —liebchen, Gelbes 59
Mätč 444
 —*käimäl* 444
 —*kirsch* 445
Mätgəkraidich 555
Mätzügünä 526

- Matsch*, -ä-, -â-, -â-, -â-,
 -â- 454 f.
Mätschertpälz 455
Mätlarguna 526
Mätterspiarivar 390
Mütlert, s. Met(t)er
Matthiasbirne 345
Matzapfel 389
Matziappäl 389
Mauchert 299
 —, *Breiter* 299
 —, *Dicker* 299
 —, *Guter* 18
 —, *Leichter* 566
 —, *Roter* 20
 —, *Schöner* 299
 —stengel 120
Mauetsch 455
Maulbirne 345
 —holz 151
Mäulchen 30
 —, *Wildes* 252
Mausblume 43. 270
Mé-, *Meulbläm* 103
Mediascher Apfel 389
Medjarâm, s. Majoran
Meergras 305
 —tanne 321
 —weide 282. 430
 —zwiebel 522
Mehlapfel 389
 —birne 345
 —blume 17
Melde 22. 83
Melonenapfel 390
 —renette 390
Mérânz 463
Merinatgkraidich 565
Méringskraidich 146.
 261. 303. 526.
 541
Merischâre 586
Mertert, -ê-, s. Met(t)er
Mêrul lupului 33
Mêrûnz 463
Mêsch 65
Mêschâlschâ 114
 —bôm 113
 —dôrn 660
Mêssâlâritzâ 211
- Metchân-*, *Metchâr-*
kirsch 445
Meter 8. 94. 554
 —, *Dünner* 94
 —, *Hoher* 8
 —, *Kleiner* 8
 —, *Krauser* 554
 —, *Voller* 94
 —, *Weisser* 8
 —, *Wilder* 554
 —blümchen, -blume 94
 —gekräutig 659
Metgekräutig 555
Mêtrâgunâ 42. 526
 —, *Walt* 542
 —*gekraidich* 42. 526
 —*kirschkâr* 42
Mêtrînk, s. Meter
Metsche 454
Metschenbîlse 455
Metter, s. Meter
Mettersberger 390
Mêusârsch, s. *Muâsârsch*
Michaelisbirne 345
Michelapfel 390
Michelsberger Kirsche
 441
Mîdjârâm, s. Majoran
Miere 23. 169. 544. 590
 —, *Blaue* 590
 —, *Grosse* 544
 —, *Rote* 23
 —, *Schöne* 544
 —, *Weisse* 544
Miereschblume 500
 —weide 507
Mîertchâ(r) pelz 454 f.
Mîerzâ pâmântului 635
Mies 281
Mîelsch(êr) 455
Mîertschâ(r) pelz 455
Milchbatull 390
 —blume 80. 94. 156.
 657
 —*buretz* 636
 —gekräutig 155 f. 236
 —katzenschwanz 143
 —schwamm 636
Mildapfel 390
Millenium 617
- Mîlmrîjar Bîer*, *Mîlm-*
richbîer 346
Minarkner Apfel 390
Minchn-, *Mîndjam-*,
Mîndsâl-, *Mînds-*
schâigaltchâr 31
Mînâgâspelz 455
Mînggâl-, *Mînkâlschâi-*
galtchâr 31
Minister Hammerstein
 390
Mîntchônblâm 31
Mîntschn-, *Mînznschâi-*
galtchâr 31
Mirabelle 455
Mîr(ê) lt 85
Mîramt 85
Mîrân(g) 36
Mîrkâschkâr 546
Mîrkn 546
 —*blâm* 539
Mîrr 85. 654
Mîrrâm 85
Mîrrichâr 658
Mîrrtchâr 85
Mîrt 546. 654
Mîrtchâr 546. 633
 —*gkreit*, *Walt* 84
Mîrtert 554
Mîrtschâl 554
 —, *Walt* 555
Mîschkn 580
Mîspel 277
Mîstel 605
Mîstschwamm 629
Mittelapfel 390
 —birne 346
 —ecker 470
Mîtz 509
Mîtzkâr 18. 222. 416.
 418. 509. 564. 580
 —, *Blô* 146
 —*gekrail* 564
Mîjilâschêrbîr 346
Mîjitzkâr 509
Môârschbîer 344
Môâsar-, s. *Muâsar-*
Mochart 300
Modjarâm, s. Majoran
Mohu 301

- Mohn, Roter 301
 —, Voller 300
 —, Wilder 301
 —blume 301 f.
 Möhre 127
 —, Wilde 29. 127
 Möhrenblume 129
 —same, Wilder 127
 —stengel 10. 127
 — —, Wilder 127
 Moik's 109
 Moischapfel 390
 Moisar-, s. *Mu@sar-*.
 Moldauer Knoblauch 16
 —Kraut 36
 —Kukuruz 623
 —Scheibliges 187
 —Zypresse 84
 Moldauerisches 177
 —, Apfelblüten- 177
 —Türkischkorn 623
 Molnarappal 390
 Molnə(r)sch 177
 Mombrixia 278
 Monaterdbeere 161
 —lorbeer 214. 315. 548
 —nägelblume 131
 —rettich 477
 —röschen, -rose 486
 Mönchs-dorfer Apfel 391
 —schühchen 31
 Mönə-, *Monnəs-ssakfi*
 91
 Montbretia 278
 Moos 281
 Morall 437
 Morgenduft 391
 —röschen 257
 Möschenei(chen) 312
 —gras 53
 —hirse 53
 — —, Langstielige 53.
 582
 —holz 151. 154. 480
 —kirsche 114. 443
 —knoblauch 280
 —maul 631
 Moschanoi 102
 Moschkä'lehar 179
 Moschkäl (cl, -n) 178
Moschlitzkär 456
 Moschus(kraut) 554
Mösshontart 4
 Mostapfel 391
 Mostert 50
Motərgunə 42
Motocklehar 564
 Mottengekräutig 85. 514
Mrrall 437
Mrvəsch Kirsch 441
Mu@ch(t), s. Mohn
Mu@r-, s. Maar-.
Mu@sər [134]. 654
 —blume 287. 500
 —rose 500
Mu@sərsch Nadelchen
 135
 —Nägelblume 134 f.
 257
 —Salat 474
 —Veilchen 215
Mu@sərtəhar 287
 Mück(en)apfel 391
 Mückenblume 112
Mudjərgəm, s. Majoran
Mu@sshätart 4
Muhə 281
 Mühelchen 232 f.
 —blume 233
 —gekräutig 233
 Mühlenberger Birne 346
 Müller(s)birne 346
 Müll(n)erapfel 391
Mumbrəxia 278
Muntchikät 124
Muntsch 126
Muntschuschügəlləhar
 31
Mure(štəun) 497
Murr, s. Möhre
Muschbläm 258
Muschkät(al, -n) 178
Muschlitz 554
Muschlitzkär 456
Muschtch 281
Muschuiässə(böm)
 113 f.
 Muskat 178. 185 f.
 —, Guter 186
 —, Gutriechender 186
 Muskat, Harter 180
 —, Hoher 186
 —, Hübschriechender
 186. 188
 —, Hübschriechiger 186
 —, Kleiner 186
 —, Niederer 186
 —, Riechender 186
 —, Riech(er)iger 186
 —, Rotsamtener 180
 —, Samtener 180
 —, Samtiger 180
 —, Saurer 180
 —, Staudiger 661
 —, Stinkiger 181
 —, Süsser 186
 —, Trichteriger 181
 —, Türkischer 181
 —, Wilder 181. 194
 —Alexander 617
 —apfel 391
 —birne 346
 —Gutedel 617
 —Lünel 617
 —Ottonel 617
 —renette 391
 —weinbeere 617
 Muskateller 617
 —apfel 391
 —bilse 456
 —birne 346
 —gepössel 187
 Mutterblatt 218. 244
 —blättchen 419
 —gekräut 244
 —gekräutig 261. 428
 —gottesgekräutig 426.
 428
 —hanklich(distel) 145 f.
 —jesugekräutig 36. 213
 —jəsəspindəl 426
 —korn 634
 Mutterblatt 218. 303.
 468. 559
 —gekräutig 261 f. 525.
 528. 544. 559
 Myrrhe 36. 85. 654
 Myrrhengekräut, Wildes
 84
 Myrtchen 633. 647

Myrte 546
 Myrtenblume 539. 546
 —schwämmchen 647
 —staude 546
 Nachtblümchen 532
 —blume 289
 —fräulein 277
 —schalblatt 533
 —schale 527. 533
 —schatten 289. 527.
 533
 — —blatt 533
 — —blättchen 197
 — —gekräutig 533
 — *schwal*, s. -schale
 —veilchen 19. 32. 214.
 258. 296. 532. 541.
 654
 Nackengekräutig 175.
 262
 Nadelchen, *Muasersch*
 135
 Nägelblümchen, Kleines
 19
 —blume 131. 260
 — —, Dicke 132
 — —, Dünne 132. 135
 — —, Geposste 132
 — —, Geschnitzelte 132
 — —, Geschosste 132
 — —, Hermannstädter
 132. 134. 258
 — —, Hohe 132
 — —, Hochstandige 132
 — —, Hübsche 132
 — —, *Kattnersch* 134
 — —, Kleine 132
 — —, Krause 132. 660
 — —, Laufende 132
 — —, *Muasersch* 134 f.
 257
 — —, Niedere 132
 — —, Pfarrerische 132
 — —, Schöne 132
 — —, Schöngeschnit-
 zelte 132
 — —, Stenglige 132
 — —, Türkische 134.
 166. 551

Nägelblume, Ungarische
 132. 134
 — —, Volle 132
 — —, Walachische 551
 — —, Wilde 135. 260
 — —, Wilde Hermann-
 städter 135
 — —, Zigeunerische
 134. 136. 520. 532
 —blumenschwamm 641
 —schwamm 641
 Nägelchen 280 f.
 —, Blaues 281
 —, Gelbes 280
 —, Weisses 280
 Nägewitz(birne) 346 f.
Nälba 264
 —, Gute = Wilde 265
 Naphthaweinbeere 618
 Napoleonbirne 347
 Narzisse 283
 —, Gelbe 284
 —, Kleine 283 f.
 —, Pfarrersche 283
 —, Schöne 284
 —, Volle 284
 —, Weisse 284
 —, Wilde 284
 Nase(nzwickler) 4
Nässal, s. Nessel
Nästäl(x), s. Nessel
 Natternblume 12. 141.
 168. 236. 422. 514
 —gekräutig 13. 39. 141.
 160. 236
 —kraut 141
 —schwamm 638
Nëgrief 66
Nëistächel, -r 138
 Nelke 133
 Nessel 234. 583 f.
 —, Grosse 584
 —, Schwarze 527
 —blume 43. 234. 236
 — —, Rote 236
 — —, Weisse 234
 —gekräut 43. 232. 236
 —kraut, Weisses 234
 Neubuche 432
 —burger 618

Neudorfer(apfel) 391
 —modegekräutig 171
 Neunstechel 247
 —stecher 247
 —stichel 247
 —stöchel 247
 Niederländer(apfel) 392
Nielsäss Appal 392
Nisnar Felz, s. Nösner
 Bilse
Niuhörn, s. Ahorn
Njüura 499
Njuloschbîr 347
 Nösnerapfel 392
 — Bilse 418
 Nova 618
Nuckichi 223
Nuissä (n) appal 392
 Nuss 222
 —, Dickschalige 222
 —, Dünnschalige 222
 —, Eichene 471
 —, Hartschalige 223
 —, Steinerne 223
 —, Steinige 223
 —, Weichschalige 223
 —, Welsche 223
 —baum 222
 — — *mitzkær* 222
 — —schwamm 644
 —blüte 222
 —schwamm 644
Nutsch 223
Oagalzbîr 347
 — — *bôm* 414
 Oberdiecks(Renette) 392
 —neudorfer 392
 —speil 17
 Ochsenauge 61. 618
 —herz 392
 —seicher 542
 —zahn(wurzel) 503
 —zunder 503
 —zunge 419. 503 f.
 —zungenblatt 504
 Offizierstern 257
Öhörn, s. Ahorn
 Öhrchen 38. 608. 642
 Ohr(en)gehängchen 660

- Ohrgehänge 217
 —hängel 216
 —häschen 642
 Ölbaum 141
 Oleander 286
 —, Wilder 99
 —baum 286
 —muskat 181
 —pelargonie 181
Ólink-, s. Alant-
Ol(t)riehbír 357
 Ölweide 141
Ómblettchər 415
Ómpərt, s. Ampfer
 Ontario 392
 Oporto 618
 Orange 392
 Orangenapfel, -renette 392
 Orant 57. 285
 —kraut 285
Orbälzgəkräidich 14.
 236. 242. 591
 Organistenblume 239.
 242
 Orléansrenette 392
Órləf 66
Óssibānət 40
Óst, s. Espe
 Osterapfel 392
 —blümchen 25 f. 221
 —blume 25 f.
 —, Gelbe 26
 —, Weisse 26
 —butterbirne 348
 —kalvill 393
 —parmäne 393
Otälla 618
Oteh, Óteh, s. Attich
 —*gütsch* 515
Otchiul bəđuluı 588
Otrezzell 84

Püekəlínk, -*kol*- 61. 92
Püisəmt, s. Balsam
Pakutz (ə) 548
Palamützkər 510
Palargóni, s. Pelargonie
Palaschblām 219. 299

Palatschinkenapfel 395
 —blume 61. 92. 522.
 658
 —, Wilde 93
Pälébösəmt 276
Paləjolum, s. Pelar-
 gonie
Palmitzkər, Pal- 510.
 564
 Palmweide 511
Pälsem(t), s. Balsam
Pältchər 258
Pältchin 3. 5
Pälz, s. Bilse
Pamfeliənappl 395
Panacki 191
Panádik 191
Panátünk, Panatik 192
Panätükrüt 191
 —, *Wält* 194
Pänätschkər 456
Papadjis 558
Papərik 226
Päpibluəmtchər 149
 Papierapfel 393
 —blume 199. 300. 626
 —nuss 223
 —*nutschn* 223
Papolionbóm 429
 Pappel¹ 263 f. 318
 Pappel² 429 f.
Pappal, Waiss 542
 Pappelbaum 429 f.
 —blümchen 265
 —chen 263. 265
 —käse 265
Pappəttchər, Fä- 319
Pappəttchər 211. 318
 Paprika 68
 —, Wilder 426. 428
Paputsch 657
 Paradeis 260
 —, Wilder 534
 —apfel 260
 —weinbeere 618
 Paradiesapfel 393
 —feigbohne 311
Parbanöck 601
 Parfümblümchen 603
Pargəmolttbír 324

 Parisapfel 393
Parnati 192
Pärnüttschkər 456
Pərrə 21 f.
 —*gəkräit* 22
Parri 83
 —*gəkrädich* 22
 —*gəkreit* 20. 83
Parsər (appəl) 393
Pasch 459
Päsəm(t), s. Balsam
 Passatuti 618
Pässkər, s. Pösschen
Pas(s)mānər (appəl)
 396
 Pastinake 302
 —, Wilde 206. 303. 320
 Pastinakenblatt, Wildes
 651
 Pastorenbirne 348
Patüntsč, -intsch 550
Pätüni, s. Petunie
Pätutz, Pütutz(a) 549
 Patzapfel 393
 —blume 124
 —weide 512
 Patze 125
 Patzengekräutig 125
Pausbír, Päuust- 348
Peist 281
Pelanggörichər 182
 Pelargonie 181. 185
 —, Dünne 263
Pelsn-, s. Bilsen-
Pelz, s. Bilse
 Pelzapfel 393
 —renette 393
Pənádik 192
Pənätntchər 187
Pənəschweeck 239
Peötərbír 348
Pepadjis 558
Pepibläfkər 149
Peppəttchər 319
 Perle von Csaba 618
 Perlenblume 151
 Perlrenette 393
Pərxəguschkər 450
Peschina käluluı 638
Pässkər, s. Pösschen

Peter(s)apfel 393
 Petersilie 303
 —, Wilde 10. 50. 662
 Petersilienapfel 394
 —weinbeere 618
Pettn, s. Pfebe
Potül (appul) 366
 Petunie 304
Potulz 549
Poun 545
 Pfaffe, Walachischer 153
 Pfaffenhahnenhaupt 236
 —hoden 153
 —baum 151
 —holz 151. 154. 593
 —käppelchen 154
 —knörzchen 154
 —staude 151
 —holz 152
 —kappe 154
 —käppel 152
 —chen 154
 —holz 152
 —staude 152
 Pfarrerapfel 394
 —birne 348
 —blümchen 19. 59. 258
 —blume 44. 112. 521 f.
 —, Blaue 522
 —, Gelbe 522
 —, Wilde 522
 —gras 306
 —koi 102
 —kraut 554
 —narzisse 284
 Pfarrerische Blume 219
 —Nägelblume 132
 —Narzisse 283
 Pfarrerisches Blümchen
 521
 —Gras 305
 Pfarrersapfel 394
 —birne 348
 Pfebe 116
 —, Grüne 97
 Pfebenapfel 394
 Pfefferapfel 394
 —kraut 36
 —, Wildes 144. 175
 —blume 8

Pfefferkrautweide 507
 —laub 36
 —minze 276
 —minzgekrätig 276
 —schierling 96
 Pfefferone 69
 Pfefferonengekrät 171
 Pfenniggekrätig 68.
 560
 Pfennigischgekrät(ig)
 68
 Pferdlilie 205
 Pferdsbalsam 197. 276
 —bofist 639
 —feist 640
 —kickel 146
 —klee 291
 —lilie 205. 251
 —schwamm 640
 —schweiss 291
 Pfifferling 636
 Pfingstblume 26. 471.
 475
 —chen 109
 —nägelblume 133
 —röschen 143. 230. 486.
 488
 —rose 299
 Pfingstenblume 472
 Pfirsich 463
 —, Behender 464
 —, Beizeitener 464
 —, Dicker 464
 —, Fleischiger 464
 —, Garzer 464
 —, Gelber 464
 —, Geposster 464
 —, Gestreifter 464
 —, *Gatarkält* 464
 —, Glatter 464
 —, Glatziger 464
 —, Grauer 464
 —, Grosser 464
 —, Grüner 464
 —, Haariger 464
 —, Kleiner 464
 —, Langsamer 464
 —, *Läwädich* 464
 —, Mehligiger 464
 —, Roter 465

Pfirsich, Rotblättriger
 465
 —, Rotgeflecker 465
 —, Seidener 465
 —, Später 465
 —, Stramiger 465
 —, Tekendorfer 465
 —, Wasseriger 465
 —, Weisser 465
 —, Wolliger 465
 —baum 465
 Pflanzenpest 171
 Pflasterblume 433
 Pflaume 456. 459
 Pflugarsch 655
 Pfühlchen 258. 580.
 Pfühlstengel 580
 Pfundapfel 394
 —birne 348
 Phlox 40. 315 f.
Pjarsch, s. Pfirsich
 Pickelapfel 394
 Picknadel 136. 660
Pjädäm, *Pjén*, s. Pfebe
Pjöpärschierlänk 96
 Piepsblatt 72
 —gras 300
Pilargóni, s. Pelargonie
Pilx¹, *Pielx*, s. Bilde
Pilx², *Wüss* 606
Pimäschbläm 540
Pimmäl-, *Pimminäss-*
kär 542
Pimmä(r)näss 542
 Pimpernuss 471. 542
 —baum 543
 —staude 543
 —nüsschen 223. 536
Pimz 225
Pinâk 191
Pinâti (k), *Pinâtänk*
 192
Pinosch 536
Pinitschappäl 394
 Pintaker (Apfel) 394
 —Birne 348
 —Kirsche 441
Pinz 225
Pipaappäl 395
Pipašchoi 293

- Pipirick* 225–227. 416.
 504. 524 f. 657
 —, *Däck* 655
 — *blett* 416
Pippørnasskør 543
Pipzblām 167
Pirgamäntbær 325
Pischamalichgækraidich
 82. 155
Pischorip 201
Pisdqnkø 632
Pisam (t)-, Pisant-,
Pisør-, Pisu (t)-, s.
Bisam-.
Pitschøkø 201. 536
 — *blaum* 201
Pitzblām, Itz- 167
Pitzichør 510
Pitzultchørblām 661
Plāguarsch 655
Plamm 456
Plapperbaum 430
 — *weide* 507
Platane 420
Plätschbüchschēn 125
Platsche 125. 319
Plätsche 126
Platschenblatt 125
 — *gekräutig* 125
Plätschenblatt 125
 — *gekräutig* 125
Platschintø-, s. Pa-
latschinken-.
Plattapfel 395
Platze 126
Plätzebirne 348
Platzenblatt 125
Pleskärnjitzø 660
Platschintø-, s. Palat-
schinken-.
Plipblämtchi 25
Plopp 430. 432
 —, *Grüner* 429
 —, *Weisser* 428
Pludørgatçh 287
 — *hosen* 26. 112. 287.
Plüschblume 258
Pöbas, s. Bofist
Pocke 211. 265
Pockenblume 211
Pockengekräut(ig) 211
 — *kraut* 211
 — *stengel* 211
Podbäl 573
 — *blämtchi* 574
 — *blettchi* 573
Poinik(apfel) 395
Poklärchør 7. 93 f.
Pokutz (ø, -kør) 548
Polamitzkør 510
Pöltchør 258
Polstør 237. 303
 — *appøl* 395
 — *bær* 349
 — *blett* 237. 303
 — *slängøl* 238
Polstørngækraidich 238
Pomeranze 97
Pomeranzenapfel 395
 — *baum* 98
 — *pfirsich* 463
Pomnjitzø 162. 279
Pomphelias 395
Pönik 395
Pontoise 396
Ponxtør 237. 303
 — *blät* 238. 303
Popa 62. 93. 558
 —, *Blø* 40
 —, *Kli* 40
 —, *Walt* 93
 — *appøl* 396
 — *blām* 62. 88
 — *chør* 8
Popappøl 396
Popø 93. 112
 —, *Gêel* 562
 —, *Waiss* 93
 — *blām* 59
Popødji 558
Popoliumböm 429 f.
Porpulak 433
Porree 16
Porri 22
Portugieser 619
Portulak 433
 — *blümchen* 433
Porumbä, -brü 466
Porumbärljædørn 466
Poschnerbirne 349
Poschnerblume 500
Pösamt, s. Balsam
Possapfel 396
 — *kirsche* 443
Pösschen 183
 —, *Süsses* 183
 —, *Zipfiges* 188
Pos (s) mänør (appøl)
 396
Potbäl 573
Pötørblām 541
Potintsch 500. 550
Potråksø 661
Prällblām 109
Präm, -q-, -ø- 456
Pränzappøl 396
 — *blām* 69
Prasilich, Prø-, s. Basilie
 — *gekräidich* 171
Prätchinappøl 397
Präum, s. Pflaume
Presilich, Prø-, s. Ba-
silie
Præsilk, s. Basilie
Præum, s. Pflaume
Primel 435
Primelchen 96
Prinzenapfel 397
Prinzess(in)apfel 397
 — *birne* 349
Prisilich, s. Basilie
Prom, s. Pflaume
Promqntasappøl 397
Prosilich, s. Basilie
Proskutzø 662
Provinzrose 486
Ptchürr 300. 566
 —, *Waiss* 306
 — *wurzel* 566
Pübäs, s. Bofist
Pudagutzkør 549
Pudagutz (kør) 548 f.
Pudørgatçh 288
 — *hösn* 288
Puibäs, s. Bofist
Puikablām 21. 427
 — *gøschlaudør* 21. 426
 — *gøschlottør* 21. 137.
 216
 — *gøschlubbør* 21

- Puikama* 30
 — —, *Wält* 109
 — *nuas* 21
 — *schüss* 21
 — *schlegel* 653
 — *schlüdder* 21
 — —, *Wält* 22
 — *schmuabäl* 21. 422. 424. 426
 — *schwanz* 21
Pulämitzkär 510. 580
Pulverschwamm 640
Pulztrublett 238
Pupa 28. 62. 93
 —, *Säuär* 28
 — *chär*, *Säuär* 28
Puppäl 126
Puppälngekraidich 125
 — *stängäl* 125
 — *stawn* 125
Purgamuttbir, s. Bergamottbirne
Purnätik 192
Purri 42. 83
 —, *Rüit* 20
 —, *Weiss* 22. 83
Pur(t)schēstangäl 139
Purxälän 433
Pus(s)mänär (appäl) 396
Putagutzkär 549
Putintsch 550
Pututz 549
Pützputzkächär 551

Quecke 566
Quitte 120
 —, *Japanische* 120
 —, *Spanische* 120
 —, *Wilde* 120
Quittenapfel 397
 — *baum* 120
 — *birne* 349

Rabbiappäl 397
Räbäl 66
 — *hunaf* 66
Rade 11. 652
Radel 11. 258. 652
 — *blume* 259
Raiskär, *Rüff-* 597

Rain(an, -lchär) 597
Raimenkait 597
Rainfarn 555
 — *nägelblume* 133
Räisappäl 397
Raisbir 349
Räisch 75
Raisin de Calabre 621
Raissär Appäl 398
Räixäl, s. Rätsel
Rakawetz 347
Rummelmitzkär 564
Ränglott 460
Ränkäl 461
Ranunkel 471
Räptchitzä 52. 476
Räptschägakrait 52. 477
Rasch, -ü-, -ä-, s. Risch
Rasen 282
Räsp 4. 651
 —, *Schwörz* 6
 —, *Waiss* 4
Rässär 619
Rast 430
Rätsel 9. 28. 422. 426. 428
 —, *Roter* 23
 — *gekräut* 428
 — —, *Stinkiges* 428
 — *gekräutig* 427 f.
Rattengekräutig 588
Rätxäl, s. Rätsel
Ratzko(bir, -chär) 349
Räuberblatt 140. 531
 — *blättchen* 32
 — *gekräutig* 269. 562
Räuchergekräutig 590
Rausch, s. Risch
Raukichä 287 f.
 —, *Walt* 287
Räxäl, s. Rätsel
Rebe 608
Rebenjitzä 659
Rechäpfel 397
Regälbläm 293
Regälzürm 414
Regenschwamm 641
 — *stern* 105. 263
Regnägekraidich 262
Regner Bilse 448
 — *blume (Blaue)* 128

Regutzbir 201
Rehräpfel 397
Reif(chen) 241. 597
Reim 173. 597. 599 f.
Rejnuär, s. Georgine
Rēnärpelz, s. Regner
 — *Bilse*
Renette 397
Renettenapfel 398
Reseda, s. Resede
Resede 477 f.
 —, *Wilde* 22
Reselltchär, s. Resede
Resett(alt)chär, s. Resede
Rettich 477
 —, *Wilder* 69
 — *blume* 69
 — —, *Wilde* 69. 652
Reussner Apfel 398
Rēwärt, s. Rainfarn
Räxäl, s. Rätsel
Rhabarber 480
Rheiner Kirsche 441
Rheinische Kirsche 441
 — *r Bohnenapfel* 398
Rheinrenette 398
 — *riesling* 619
Ribä 632
Ribston (Pepping) 398
Richard, Gelber 398
Riechenblatt 192
 — *dorn* 493
Riesenkirsche 443
 — *kürbis* 119
 — *mohn* 300
 — *nuss* 223
Riesling 619
Rifärt, *Stinkender* 33
Riff, *Stinkender* 33. 654
Rilott, s. Ringlotte
Rimäsch, s. Römische
Rimf, *Stinkender (Stinkiger)* 33. 555. 601. 654
Rimfärt, *Stinkender* 33. 555
Rimgäkraidich, *Stinkiges* 34
Rimp 33. 654
Rinä(r)pelz, s. Regner
 — *Bilse*

- Ring, Štānkān* 34
 Ringelblume 58
 —, Wilde 472
 —rose 58
 Ringlotte 460
Rinnā (r) pelz, s. Regner
 Bilse
 Rippapfel 398
 —(ig)süsser (Apfel) 398
Rirappal, s. Rehrapfel
Rirāln, Štānkān 34
Risabilla, s. Isabella
 Risch 74 f. 226. 256.
 525. 657
 —art 525
 —blume 63. 196
 —keid 74
 —lilie 205
 —wesen 657
Rischkop 636
Ritschkā 424
 Rittersporn 128 f. 569
 —, Wilder 128
 Rizinus 484
 Roggen 527
 —mutter 634
 Rohr 75. 198. 220. 304.
 317. 525. 539. 575
 —, Breites 575
 —, Rundes 574
 —, Schneidiges 76. 525
 —art 75
 —blume 55. 196. 220
 —bürstchen 318. 580
 —gras 57
 —keid 317. 576. 578
 —kolben 580
 —stengel 580
Roisām, s. Rasen
Roman 653
 Römische 47
 Röschen 183. 489
 —, Gelbes 230
 —, Kleines 489
 —, Wildes 489
Roschkodainar (appal)
 399
 Rose 486. 647
 —, Bleiche 487
 —, Braune 487
 —, Dicke 299
 Rose, Gelbe 487. 500
 —, Geposste 487
 —, Lebendige 487
 —, Niedere 487
 —, Rosenfarbige 487
 —, Rote 487
 —, Ungeposste 487
 —, Weisse 487
 —, Wilde 490
 —, Wurzelechte 487
 Rosenapfel 399
 —batull 399
 —baum 487
 —, Wilder 490
 —bäumchen 489
 —blatt 518
 —, Grünes 263
 —dorn 487. 489 f.
 —, Wilder 491
 —erdnuss 537
 —grundbirne 537
 —*kokätschkār* 492
 —kraut 183. 188
 —, Breites 189
 —, Breitblättrig. 189
 —, Geschnitzelt. 188
 —, Glattes 190
 —, Grosses 190
 —, Grossblättrig. 190
 —, Gutes 190
 —, Gutriechend. 190
 —, Hübschriechen-
 des 190
 —, Kleinblättrig. 189
 —, Kleingeschnitzelt-
 tes 189
 —, Krauses 189
 —, *Pudrich* 189
 —, Riechendes 187
 —, Rippiges 662
 —, Schmales 189
 —, Schönes 189
 —, Schönblättrig. 189
 —, Schöngeschnit-
 zeltet 189
 —, Stinkiges 190
 —, Süsses 661
 —, Ungarisches 190
 —, Ungeschnitz. 190
 —, Volles 190
 —, Walachisches 190
 Rosenkraut, Wildes 194.
 661
 —, Zerschnitzelt. 189
 —, Zetteliges (*Zil-
 lich*) 189
 —, Zipfig 189
 —muskat 183. 187
 —*pinasch* 537
 —sträucheichen 183.
 187. 190
Rosell (char), s. Resede
 Röslerbirne 349
 Rosmarin 399. 493
 —, Krauser 519
 —, Wilder 85. 519
 —apfel 399
 —baum 494
 —renette 399
 —staude 495
 —stengel 495
 —stöckelchen 495
 Rossampfer 504
 —beutel 640
 —birne 349
 —blume 260
 —bofist 640
 —feist 640
 —fist 640
 —furz 640
 —klee 291
 —köhl 74
 —lilie 205
 —schwamm 640
 —schweiss 291. 640
 —zahn 623
 Rostköhl 74
 Rotauflaufende 570
 —baum 582
 —*bīrbōm* 582
 —birne 349
 —buche 157
 —gipfler 621
 —holz 582
 —inwendigbirne 350
 —möhrensame 127
Rouāndāl, s. Lawendel
 Royal 621
Ruārl, s. Rade(l)
Ruāsam (l), s. Rasen
Ruāt, s. Rade(l)
 Rübe 48

Rübe, Rote 47
 —, Türkische 201
 —, Weisse 48
Ruck 491
 —, Ricchender 493
Ruckutzblaum 116
Rugutzblüm 293. 662
 Rührmichnichtan 206
 Ruländer 619
Rummelwitzkör 564
Rusell (char), s. Resede
 Russapfel 399
 —birne 350
 Russische Distel 145.
 622
 — Kickel 622
 — Resede 478
 Rustenholz 582
Rutza 554

 Säbelrohr 220
Saf, s. Salbei
 Safran 77
 —blume 77
 —schwamm 633. 647
Saimofibir 350
 Saint-Germainbirne 350
Säiss Hürzptchar 45
 Saite 476
Saksufräga 521
Salaf, s. Salbei
 Salat 72. 231
 —, Gelber 231
 —, Grüner 231
 —, Guter 231
 —, Häuptriger 232
 —, Krauser 232
 —, *Muasersch* 474
 —, Ochsenzüngiger 232
 —, Wilder 63. 72. 474.
 573
 —, Zipfiger 232
 —blume 72. 472. 474
 —blüte 72
 Salbei 513 f.
 —, Blaue 514
 —, Wilde 514 f. 541
 —blättchen 513
 —blume 513 f.
 —, Wilde 514
 —gekräutig 512 f.

Salbeikraut 513
Sälaf, s. Salbei
 Salep 293
Salf, -ä-, -a-, -â-, s. Salbei
Sälkör Appal 399
Salp, s. Salbei
 Salvie(nblume) 514
 Salweide 511
 —, Zigeunerische 507
 Salzbirne 350
 —blume 8. 41. 293. 544
 —burger Birne 350
 —gras 227. 505
Sämäk, -malk, -mülk,
 s. Saumelk
 Samenblume 656
 —buche 158
 —eiche 469
 —gras 159
 —gurke 117
 —hanf 65
 —haupt 52
 —korn 567
 —kraut(haupt) 52
 —*luhar* 562
 —salat 232
 —türkischkorn 623
 —zwiebel 15
 Samtblatt 541
 —blümchen 59
 —blume 259. 541
 —muskat 183
 —rose 487
 —weide 507
 Samuelapfel 399
 —birne 350
 Sandblume 433
 —röschchen 433
 Sanikel 518
 Sanktannabirne 350
Sässnkutzkör 549
 Sau 126
 Säuchen 622
 Sauerampfer 504
 —bratbirne 350
 —milchblume 8. 94
 Säuerling 399. 443. 636
 —schwamm 636
 Saugekräut 139
 —*mäk, -malk*, s. Sau-
 melk

Saumelk 115. 144. 155.
 206. 231 f. 526. 531.
 538. 558. 562. 660
 —, Gelbe 80. 320
 —, Wilde 206
 —*malk*, s. Saumelk
 —milch 82. 155–157.
 231. 539. 558. 562
 —, Gelbe 156
 —gekräutig 562
 —*molk*, s. Saumelk
 —stengel 125
 Saumbuche 158
 —eiche 469
 Sauvignon 619
 Saxifraga 521
Sburrtchar 234
Schabonjitzawotkör
 351
Schabonägälbläm 133
 Schachlilie 205
 Schädelpfel 400
Schäfarappal 400
 Schafauge 193 f. 653
 —*buretz* 637
 —butter 160
 —holunder 160
 —nase 400
 —schwanz 84
 —zunge 416. 420
 Schakelblume 558
 Schande (*Mäl ir*
Schänt) 127
 Schandgekräutig 127
Schapo 15
Schârâbir 351
 Scharkraut 74
Scharmanzki 388
 Schässburger *Ägörsch* 47
Schässmäl 658
Schässmäl, -män (j),
-näl, s. Schissmelde
Schässmäl, s. Schiss-
 melde
Schässrögkraidich 194
Schatzmai (ä)l, Schütz-
mill, s. Schissmelde
 Schaubweide 508
 Scheibchen 112
 —, Herrisches 40. 59.
 551. 659

- Scheib(en)apfel 400
 Scheibliges 187
 —, Budaker 187
 —, Moldauer 187
 —, Niedriges 187.
 Scheide 43
 —blättchen 422
 Scheissgekräut 213
 —krieche 457
 —melde 83
 Schellischer Bohnen-
 apfel 400
 Schenkerblättchen 419
 Scherchen 608
Schürmusch 17
Schürw-äker 470
 —*äch* 469
 Schierling 10. 96. 103.
 206. 289. 530. 653. 657
 Schiffbaum 429 f.
 —lilie 22. 196
Schikârä 94
Schilmin 58
 Schiller 621
Schilw-äker 471
 —*äch* 469
Schür-äker 471
 —*äch* 469
Schirr 566
 —*gkraudich* 10
 —wurzel 566
Schürw-äker 470
 —*äch* 469
 Schissblättchen 658
 —melde 42. 83. 87 f. 658
 —meldengekräut 84
Schkobilwösn 288
Schlâbnö-, s. Schlepp-
 anhin-.
 Schlageiche 469
 —getroffene 312
 —kraut 554
Schlaierganz 329
Schlüpp 457. 459
Schläk, -*â* 457
 Schlangenfeigbohne 311
 —gurke 117
Schlapp-, *Schlüpp-*, s.
 Schlipf-.
 Schlauderbirne 351
Schlawk 457
- Schlehe 466
 Schlehenbaum 466
 —birne 351
 —dorn 466
 —kirsche 467
 —krieche 457
 —staude 467
 Schleierblume 40. 199
 —gekräutig, -gras 199
 —kraut 199
 —, Blaues 543
 —, Rosenfarbiges 520
 Schleimgekräutig 661
 Schlenkerbirne 351
 Schleppanhingekräutig
 42. 173. 261. 597
 —gekräutig 423
 Schlingelmuskat 185
 —rose 487
 Schlingpelargonie 185
 —rose 487
 Schlipfblume 28
 —gekräut 218. 555
 —gekräutig 28. 146.
 175. 213. 218. 531.
 537. 555
 —kraut 531
 —, Wildes 72
 Schlotter 319. 543
 Schluckbirne 351
 Schlüsselblümchen 436
 —blume 435 f.
 Schmalzapfel 400
 —birne 352
 Schmelzbirne 352
 Schmerapfel 401
 —süßer 401
 Schmieger 619
 Schmiele 12. 208
 Schmielengras 12
Schmirz 208
Schnâpin 228
 Schneealg 594
 —*ballk*, -*bâl (l)k*, s.
 Schneeball
 —ball 594 f.
 —, Wilder 593
 —ballenbaum 594
 —staude 594
 —baum 594
 —blümchen 167
- Schneebliume 595
 —blumenbaum 594
 —flöckchen 19
 —flocke 167. 595
 —, Wilde 593
 —flockenbaum 594
 —, Wilder 593
 —staude 594
 —glöckchen 167. 246
 —, Dickes 246
 —, Doppeltes 246
 —, Geposstes 246
 —, Krauses 246
 —, Volles 246
 —glocke 595
 —glockenbaum 594
 —*pläk*, -*pleck*, -*plék*,
 —*plök*, -*pluak*, s. -flocke
 —sternechen 40
 Schneideblättchen 417.
 661
 —gekräutig 417
 —weide 508
 Schneiderbirne 352
 Schneidiggraskeid 566
 —wurzel 566
Schnüppin 229
Schnibal, s. Schneeball
 Schnittlaub 17
 —ling 17
 —weide 508
 Schneitzelblume 133
Schnjeapn, -*pur* 228
 —*kârshkâr* 229
 Schnupftabak 640
 Schnurrblümchen 234.
 236
 Schnurrchen 234
 —gekräutig 234. 236
 Schnurre 234. 236
 Schnurrgekräutig 234.
 236
 Schobelischer Apfel 401
Schögarappäl 401
 Schogner Apfel 401
 —Birne 352
 Schokoladebecher 656
 —chen 138. 194. 656
 —blume 214
Schomodjiappäl 401
 Schöner v. Boskoop 401

- Schönheit 183
 —, Stinkende 184
Schopsrhai: ygo kraidlich
 591
Schöschka 502
 Schossrohr 318
 Schotenklee 559, 563
Schöwäri 402
 Schraubenbirne 352
Schukära 94
 Schuller-Andreas'sche
 Kirsche 441
 —apfel 402
 —Gretchen-Birne 352
 —salat 474
 —scher Krapfen 536
Schumafäis 125
Schupärcha 645
Schusch (nkirsch) 445
 Schussmaid 658
 Schusterbirne 352
 —gekräutig 171
 —isches Gekräutig 170
Schutzholz 660
 Schützblume 69
 Schwalbennest 184
 Schwamm 627
 —, Ästiger 647
 —, Bilsbäumener 628
 —, Blauer 648–650
 —, Echtblauer 648 f.
 —, Eichener 643
 —, Garzer 637
 —, Gelber 634, 647
 —, Geritzter 647
 —, Geschnitzelter 647
 —, Giftiger 630
 —, Glattblauer 648
 —, Grüner 649
 —, Herrischer 647
 —, Kämmiger 647
 —, Leichter Gelber 632
 —, Nussbäumener 644
 —, Pftziger 537
 —, Rasender 630
 —, Roter 648
 —, Saurer 637
 —, Törichter 630
 —, Weisser 637
 —, Wilder 630
 —, Zippich 647
- Schwamm, *Zudrich* 647
 Schwämmchen 635
 —, Kleines 641
Schwansschwäck 239
Schwängbläm 475
 Schwänzchen 128, 130, 478
 —, Blaues 591
 —, Rotes 278, 424
 Schwarzblätternblatt 21, 302, 534
 — — blättchen 176
 — buschwurzel 9
 — ling 443
 — nesselblättchen 527
 — wurzel 546 f.
 — — gekräutig 547
 Schwärzholz 653
 Schwefelblümchen 284
 — feigbohne 311
 — narzisse 284
 Schwein 1, 126, 139
 — chen 77, 126, 139, 622
 Schweineapfel 402
 Schweinsapfel 402
 — birne 352
 — brühnessel 584
 — erdbirne 537
 — gekräut 423, 651
 — gekräutig 10, 206, 423, 657
 — gras 285, 423
 — haar 159
 — klee 651
 — kürbis 119
 — rübe 48
Schwängalblaum 475
 Schwertlilie 219
 Schwilke 591, 593
 Schwilkenbaum 592
 — kirsche 592 f.
 — staude 592
 Schwuderbilse 457
 — kirsche 443
 — krieche 457
Schwunschwäck 239
 Schwutzbilse 457
 — chen 458
 — krieche 458
 Sechswochenfeigbohne 311
- Sedum 528 f.
Sedum Špurium 529
 Seegras 306
 Seichergekräutig 427
 Seidbaum 279
 — *bumballchar*, *Waiss* 8
 — gras 119
 — klee 119
 Seidenbatull 402
 — *bumballchar* 656
 — klee 119
 Seifblume 270, 316, 519, 532
 — —, *Weisse* 270
 Seife, Zigeunerische 520
 Seifenblume 520
 — gekräutig 520
 Seifgekräutig 270, 532
 — *lauter* 271, 520
 Sellerie 30
 —, *Wilde* 206
 Semandriner 621
 Senndorfer Apfel 402
 — Feigbohne 311
 — Kirsche 441
Sernö 171, 516
Sörna 534
 — *bledder* 658
 — *blettchar* 534
 Sichelgekräutig 158
 — kraut 655
 Sieben-ein-Maul-voll 352
 — *Schwesterchen* 184, 214
 — *wochenerdnuss* 537
 — — feigbohne 311
 Siegelbaum, -holz, -wachs 229
 Siele 100, 208
 Silberdistel 76
 — pappel 428
 — renette 402
 — tanne 1
 — weide 510
Sima (r) 480
Sinnjora 499
 Simonapfel 402
 — birne 353
Sinwältchar, s. Zinerarie
Sinnichar, s. Zinnie

Skabiose 288. 522
Škawion 522
Skoabablietser 527
Skorusch, Sku- 321
Skuruschbircher 322
Steingkräidlich 531
Smâwurzal 238
Smers 499
Solf, Sölf, s. Salbei
 Solingen 621
 Sommerapfel 402
 —balsamine 90
 —bamberger 403
 —baraboi 537
 —bilse 458
 —birne 353
 —blauapfel 403
 —blümchen (Rotes) 421
 —blume 259. 421
 —brandusch 116
 —butterblume 353
 —chrysantheme 90
 —dahlie, Gelbe 500
 —dorn, Rotpunkt. 353
 —eiche 469
 —eisapfel 403
 —flaschenbirne 353
 —fuchsie 99
 —glocke 64
 —goldparmänapfel 403
 —herbstblume 90
 —honigbirne 353
 —kalvill 403
 —kantor(blume) 90
 —kirsche 443
 —korn 567
 —krieche 458
 —magdalene(nbirne) 353
 —möhre 127
 —muskat 659
 —nägelblume 133
 —oleander 99
 —parmäne 403
 —pfirsich 465
 —phlox 316
 —rettich 477
 —ribs 632
 —schwamm 630
 —süssapfel 403
 —türchen 245

Sommerveilchen 267
 —verbene 588
 —weinbeere 619
 —winterblume 90
 Sönnchen 62
 Sonnenblümchen 60. 62.
 166
 —, Kleines 562
 —blume 62. 93. 201 f.
 500. 562
 —, Blaue 79
 —, Gelbe 562
 —, Kleine 218
 —, Kleinzige 202
 —, Weisse 93
 —, Wilde 218. 562
Sosamincher, s. Jasmin
Špäklilich, s. Specklilie
 Spalier 62. 216
 Spaltweide 508
Španüekät 192
 Spängelblümchen 8
 —blume 8. 475
 —, Wilde 473
 Spängelchen 8. 476
 —, Weisses 94
 Spanische Kirsche 441
 —*Milch* 444
 —*Muck* 239
 —Quitte 120
 —Weichsel 445
 —Wicke 242
 —, Wilde 238. 242
 Spanischwickenblume
 241
Špamm-, s. Spunnen-
 Sparbirne 353
 Spargel 38
 —feigbohne 311
 Specklilie 23. 196. 255.
 —lilienbaum 255
 Speige Kräutig 25. 38
 —kraut 25. 38. 253
 —wurzel 253
 Speil 17
Špängal-, s. Spängel-
Spânz 204
Spânzgekraidich 204
 Sperr(t)-die-Augen 214
Špetackal 137

Špiar 458
Špick, s. Spike
 Spiess, Blauer 219
 —, Gelber 220
 Spike 243
 Spinat 539
Špinätik 192
Špingal-, s. Spängel-
 Spinnwettenblume 241
Špinöt 191
 Spiraea 540
Špirgamäntbir 325
Špitackal 137
 Spitalsrenette 403
 Spitzapfel 403
 —birne 354
 —blättchen 155
 —horgerapfel 403
 —öhrling 403
 —wegblättchen
 417–420
 —windauer (Apfel) 403
Šplänzker 60
Špolir 216
 Sprähenmaul 631
Šprânzgekraidich 23
Šprânzgekraidich 139
Šprânzgekrait 23
 Sprehenfüsschen 524
 —maul 631
Šprôn-, s. Sprehen-
Špunäekät 192
 Spunnenkraut, Härenes
 262. 272. 527
Spunz (blâm, -gekraidich, -wurzal) 204
Ssafülinblâm 514
Ssäkfî, -kw- 94. 265. 641
 —, Wilder 266. 653
 —blâm 266
 —, Gäl 94
 —, Waiss 8
Ssalquârf 295
Ssalwi (a) 514
Ssamolappal 399
Ssamoscher Hafer 43
Ssässa (r) ssiptcher 8. 45
 —, Waiss 8. 140

- Ssüssa (r) ssiptchor*,
Wält 662
Ssüssnukutzkør 549
Ssünscher (ell) 108
Ssünsiänj 174
Ssilabläm 554
Ssimi-, s. Simon
Ssindsiän 174
Ssolowurf 295
Ssuschinæ 271
Ssussutzkør 549
 —, *Kläi* 656
Ssutzgutzkør 549
Štuchdassal 73
 Stachelchen 139. 238
 Stachelschwein 126.
 139 f.
 — — chen, Kleines 77
 Städterbils 458
Štäfnbir 354
Štäirnappäl 404
Štämpappäl 405
Štängelblümtechor,
Dänn 472
 Stangenfeigbohne 309
Štäschs 504
 Statice 544
 Staubblume 433
 —schwamm, Stäub- 640
 Stäudchen, Rotes 124
 Staude, Gelbe 500
 Staudenapfel 403
 —rose 488
 —weide 508
Štäur 22
 —, *Nidar* 20
Štäur 87
Štäurnappäl 404
Štehrr 20. 22. 427. 566
 —, *Nidar* 433
 Steigblättchen 417–419
 —wegblättchen 417
 Steinbiese 227
 —birne 354
 —blümchen 532
 —blume 112. 433. 529
 — —, *Wilde* 433
 —eiche 469
 —gekräut, 245. 260. 424
 Steingras 306. 420. 424
 —hasel 110
 —klee 141. 255. 269. 271
 — —, *Gelber* 269
 — *mässamt*, s. -biese
 —mützechen 26
 —nägelblume 134. 136.
 532
 — — —, *Wilde* 136. 532
 —nägelchen 133. 135 f.
 — —, *Haariges* 259
 — —, *Wildes* 136
 — —, *Zifrich* 135
 — —, *Zigeunerisches*
 136
 —nuss 223
 —rose 530
 —schiller 621
 —schwamm 632
 —weide 508. 512
 Stengel, *Gelber* 251
 —, *Weisser* 252
 —blümchen 473
 —blume 112. 475. 500
 —chen, *Blaues* 130
 —nägelblume 133
 —weide 508
 Stephanbirne 354
 Sterbegekräutig 156
 Sternblümchen 60. 165
 — —, *Grosses* 40
 —blume 40 f. 112. 214.
 286. 652
 — *buret*: 638
 Sternchen 8. 40. 60. 112
 —, *Weisses* 40. 295.
 653. 659
 Stettiner 404
Štückesappäl 404
 Stiefmütterchen 604
 —, *Grosses* 604
 —, *Kleines* 604
 —, *Wildes* 604
 Stieglitzblume 559
 —chen 559
 Stielapfel 404
Štiglitzbläm 574
Štiglitzkør 556. 574
 Stinkende 184
 —Liebe 177
 Stinkende Schönheit 184
 —s *Liesel* 177
 Stinkiges 184
Štirägäv, *Štirijäv* 587
 Stock 608
 —, *Grüner (Graue*
Štrök) 620
 —, *Wilder* 23
Štockbrüt 214
 Stopfenblatt 417
 — —, *Breites* 419
 — —, *Spitzes* 418
 Stoppelveilchen 603
 Stossapfel 404
 Strämchenapfel 404
 Stramenapfel 404
Štraminar 405
 Strauchholz 248
 — *kuüspärtchor* 249
Štraumappäl 404
 Streifenapfel 405
 —birne 354
Štrémtechorappäl 404
 Striezel 128. 130. 196.
 608
 —blume 128
 — —, *Wilde* 130
 Striezelchen 18. 111.
 417. 518
 —, *Blaues* 281
 —, *Weisses* 280
Štrigöis 587
 Strohbirne 354
 —blume 41. 60. 166.
 202. 214. 257. 316.
 501. 622
Štrömappäl 404
Štrubällwösn 288
 Strudelapfel 405
 —gekräutig 84
 Stümmelweide 508
 Stumpfapfel 405
 Stupfzwiebel 15
Štuppörruis (ubröm)
 488
 Stuttgartbirne 354
 —er *Birne* 354
Sw (r) twait, s. *Salweide*
Subälj 631
 Sumpfbiese 226

- Susamintchə*, *Susə*, s. Jasminchen
 Süßapfel 405
 — wurzel, Wilde 428
Suxintchi, s. Hyazinthe
 Sylvaner 619
 Tabak 286
 —, Wilder 99. 588
 —blümchen 142
 —blume 142. 207. 286
Tückntürəm 200
 Tafelbirne 354
 —weinbeere 619
Tafəntünər (appəl) 406
 Taffetapfel 406
 Tagundnacht 312
Tät-Matxasch Kirsch 441
Taistörtchi 102
Tüläkə(r) bür, *Tüläki-* 354
 Taler Birne 354
Taltschbür 354
Taməlxgəkraut 36
Tənggältchər 164
 Tanne 1. 238. 320 f.
 Tannenähre 1
 —apfel 1
 —birne, —blüte 2
 —distel 145
 —kukuruz 2
 —zapfen 2
Taplö 643
Tärmantəwurxəl 518
Tartlərbür 355
Tartsch 459
Tarzeltchər 285
 Täschchen 68
 Tasche 102. 459
 Tatarenblume 108
 Tatschbirne, Tätsch- 355
Tättamtürəm, *Tättən-* 200
Tättəntürö 200
Tättərkolbm 580
 —koll 581
 Täubchen im Nest 9. 128
 Taubenapfel 406
 —auge 599
 —birne 355
 Taubendistel 145
 —fuss 505. 647
 —gekräutig 80
 —kraut 55. 80. 146. 532. 560
 —schwamm 636. 648 f.
 —, Grüner 649
 Taubschwamm 640
Tauburetə 642
 —schwamm 641
Täusəmtgölnkrät 148
 Tausendguldengekräut 147
 —gekräutig 147
 —kraut 142. 147. 658
 —schön 436
 —chen 46. 135
Tautərkolbm, s. Tuttelkolben
 Tazette 285
Təchipərtəppəl 407
 —chər 407
Təchipərusch 69
Təchirr (wurxəl) 566
 Teegekräutig 48
 Teigapfel 406
 —birne 355
 TekendorferPfirnsich 465
Təlmantəwurxəl 518
Təpittərruis 488
Təppelwöltchər 602
Təptəlänbleddər 218
 Terle 106
 Terlenbaum 107
 Terpentinchen 187
Tətəischə 93
Tətəischkər 41. 60. 93
 —, *Giel* 60
 Teufelchen 60. 215. 522
 —, Wildes 522
 Teufelsauge 60. 193. 551
 —beutel 640 f.
 —dreck 516
 —gekräutig, —kraut 171
 —schnupftabak 640
 —tabak, Teufel- 99. 641
 —zwirn 120
 Thomasbirne 355
 —grundbirne 537
 —zigarre 659
 Thuja(baum) 560
 Thymiangekräutig 560
Türəl, *Tür* (n) 106 f.
Türənböm 107
Timəsbläm 540
 Timotheegras 315
Tingältchər 164
 Tintenkirschchen 471.
 480
 —knörzchen 534
Tintgältsch 249
 —kirsche 249
 —kirschenbaum 248
 —holz 248
 —stauden 248
 —knäspər 249
 —knepəskər 249
 —knorze 250
Tipərtbläm 263
 —chər 149. 635
Türkəschkər, s. Türkischchen
Türnbüm 107
 —tchər 107. 114
 Todesblume 501
 —jasminchen 315
 —lilie 205. 219
Tolipän, —pät, s. Tulpe
Tolipbläm, s. Tulpe
 Tollkirsche 42
Töniəppəl 406
 Töpfchen 20
Toporəschkə 130
Töst, s. Dost
 Tote Leute 85
 Totengekräutig 43
 —häuptchen 43. 236
Tötərkolbm 569
Tütötsch 460
 Traminer 619
Tratschbür 355
 Trauerapfel 406
 —birke 655
 —blume 215. 653
 —eschbaum 164
 —fichte 320
 —röschen, —rose 488
 —weide 510
 Treber(n)blume 246
Träi-Djirko-Bür 356
 Treppiger Birne 356
Trəschbür, s. Dräusch-

Treue 127
 Trichter, Gelber 205
 —blume 105. 259. 263.
 304
 Trichterchen 149. 207.
 263. 290
 —, Blaues 63
 —, Gelbes 149. 204
 Trichteriges 184
Trifoi 563
 Triumphbirne 356
 Trollinger 621
Troskoxell 424. 505
Trudnblâm, s. Druden-.
Tschaba 618
Tschabopärle 618
Tschachalblâm 558
Tschalamât 623
Tschändäschkæ 114
Tschändäsch (kær)dörn
 113
Tschangerrappäl 407
Tschawekruär 198
Tschickibäraoi 80. 658
Tschikäræ 94
Tschikoschappäl 407
Tschingälappäl 407
Tschingær 13
 —appäl 407
 —blâm 60
 —chær 60
Tschingälappäl 407
 —tchær 154
Tschinggærappäl 407
Tschinosch- (Micki) ap-
päl 407
Tschipärkä, -perkæ 645
Tschipältæ 407
Tschipärökæ 202
 Tschippendorfer Birne
 356
Tschiprika 645
Tschirrrgræs 566
Tschitschiwaimær 619
Tschobänær 618
Tschökabär 356
Tschokolblâm 558
Tschokänublâm 149
Tschokänischkær 130.
 524. 603
Tschokæripa 202

Tscholänj 356
Tscholastær 23
Tschonkabär 356
Tschonobär 356
Tschö(s)na 502
Tschuckurtchær 46. 56
Tschugachæ 2
Tschuiktchær 139
Tschukäræ 94
Tschumäfauc 125
Tschuperka 628. 645
 —, *Giel* 634
 —, *Wäiss* 637
Tschusgäblett 573
Tschulichi 405
Tubärki 280. 296
 Tuberosa 420
 —, Gelbe 204
 —, Weisse 421
 —, Wilde 205
 Tuberosenstengel 421
Tuliblâm, s. Tulpe
Tulipän, s. Tulpe
 Tulpe 164. 570
 —, Blaue 64. 220
 —, Bleckende 571
 —, Gelbe 204. 571
 —, Wilde 164. 569
 Türkenlilie 252
 Türkischen 184. 552
 Türkische 551
 —Bilse 316
 —Birne 356
 —Distel 291
 —Nägelblume 134. 166.
 551
 —Rübe 201
 —rübenblume 202
 Türkischer Knoblauch 16
 —Muskat 181
 —Weinapfel 409
 Türkisches 184
 —Gestüpp 68
 —Veilchen 99
 Türkischkorn 623
 — —ähre 623
 — —bratze 625
 — —keid 623
 — —klaue 625
 — —wurzel 625
 Turm, Gelber 205

Turm, Roter 205
 —, Weisser 252
 Tuttelkolben 569. 580
Tütz-kachältchær 215
Uadrout, s. Aberraute
Uälänk, Uarlänk 568
Uarlxbärbôm 321. 413
Uarsänich Appäl 408
Uartalsbärbôm 413
Uat (i)ch, Uatsch, s.
 Attich
 Üchselrebe 608
 —wurzel 625
Uetch, s. Attich
 Uferapfel 408
Uhorn, s. Ahorn
Uirämp, -rânt, -rüant,
 s. Orant
Ulm 582
 Ulrichbirne 356
Ümblettchær, s. Am-.
 Umfassung, Grüne 529
Ump-ært, -ränk, s.
 Ampfer
Ümblettchær, s. Am-.
 Ungarische Gestüpp-
 bilse 451
 —Nägelblume 132. 134
 Ungar. Apfelbaum 484
 —Knoblauch 17
 Ungarisches Gras 305
 —Rosenkraut 190
 Ungarländer Korn 567
 Ungenanntblatt 14
 —blättchen 527
 —gekräutig 15. 591
 Unterähre 567
 —Christi Leiden 428
 —hanf 66
 —hopfenblättchen 197
 —reblättchen 197
 —rebe 198
Ürânt 57
Uræ 241
 —blâm 241 f.
Urigomba 647
Uritblâm 241
 Vanille 11. 202
 —feigbohne 311

- Vanilletraube 621
 Vanillenblume 203
 Van Mons 408
 Veil, Gelbes 81
 Veilchen 32. 241. 267. 603
 —, Amerikanisches 99
 —, Blaues 25
 —, Doppeltes 603
 —, Gelbes 81
 —, Hermannstädter 135.
 215. 257. 259. 519
 —, Herrisches 259. 541
 —, Italienisches 32
 —, Klausenburger 519
 —, *Mensarsch* 215
 —, Niederes 215
 —, Riechendes 603
 —, Türkisches 99
 —, Weisses 32
 —, Wiener 215
 —, Wildes 241
 Verbene 215. 588
 —, Alte 257
 Vergissmeinnicht 19.
 282. 290
 —, Blaues 290
 —, Weisses 19. 290
 —, Wildes 25. 282
 Verschluckbirne 357
 Vogel 631
 —kirsche 322. 443. 593
 —salat 586
 Vögelbirne 357
 —blümchen 524
 —hirse 582
 —kirsche 443
 —leim 605
 —*magrisch* 503
 —weinbeere 619

 Wacholder 229. 249
 Wachsapfel 408
 —blümchen 60
 —blume 537
 —feigbohne 311
 —pelargonie 185
 Wagnerapfel 408
Waimor, s. Weinbeere
Waindorx, s. Weinraute
 Walachisch-Budaker
 Apfel 408
 Walachische *Betschn*
 658
 — Birne 357
 — Nängelblume 551
 — Zypresse 87
 Walachischer Pfaffe 153
 Walachisches Rosen-
 kraut 190
 Walachischländler Birne
 357
 — Gekräutig 170
 Waldbrombeere 498
 —eiche 470
 —erdbeere 162
 —eschbaum 163
 —gras 567. 655
 —himbeere 499
 —*keckschkar* 149
 —kirsche 443
 —schwamm 630
 — —, Blauer 648
 — —, Roter 648
 — —, Weisser 637
 —sedum 528
Wälsch, s. Welsch
 Wallendorfer Apfel 408
 — Feigbohne 311
Wamonx, s. Van Mons
Wandel-, s. Wendel-
Wingort-, s. Wingert-
Wünjal-, s. Wendel-
Wünn, s. Winde
 Wanzenapfel 408
 —birne 357
 —gekräutig 68. 245.
 467. 532. 655
 Warzengekräut 82
 —gekräutig 82. 156. 528
Wascherhällor Gekrai-
dich 170
 Wasen 282
Wüspal(x), *Wasp-al-*
tchar, *-art*, *-as*, s.
 Wispel
 Wasserbalsam 274
 —biese 524
 —bilse 458
 —birne 357
 —blume 217. 261. 473.
 654. 656
 —espe 432
 Wasserfuchsie 217
 —gekräutig 171. 427.
 473. 476. 531
 —kirsche 442
 —krieche 458
 —lilie 220
 —pfebe 97
 —pfirsich 465
 —*pipirick* 226
 —schierling 96
 —schwamm 643
 —*Ischiptcher* 46 f.
 —tute, *-tutt* 209 f.
 —weide 508
 —weissling 444
Wassatutt 209
Wätzblätz 606
Watzkar (bir) 357 f.
Watzkobir 358
 Weberbirne 358
 —rose 20. 299
 — —, Gelbe 587
 — —, Wilde 265
 —Stephan-Weinbeere
 620
 Wegblatt 418
 — —, Breites 419
 —blättchen 417–420
 — —, Rundes 419 f.
 —blume 95. 589
 —gekräut(ig) 418. 424
 —gras 418. 424
 —*mil:kar* 418
 Wehdorn 112 f. 479.
 489. 493
 Weichsel 445
 —, Wilde 479
 —kirsche 445
 Weide 120. 141. 508. 512
 —, Bistritzer 509
 —, Ewige 509
 —, Gelbe 509
 —, Geposste 509
 —, Gezüchtete 509
 —, Graue 509
 —, Grüne 509. 512
 —, (Gut-)Riechende 660
 —, Riecherige 660
 —, Rote 509
 —, Schwarze 509
 —, Stinkige 141

- Weide, Weisse 509. 512.
660
—, Wilde 509
—, Zigeunerische 509
Weidenapfel 408
—blume 316
—gekräut 427
—gekräutig 262. 422.
427 f.
—gras 427
—*mitzkar* 510
—schwamm 643
Weierblume 655
—distel 73
—rohr 578
—salweide 509
—schwamm 630
Weilauer Birne 358
Wein, Wilder 23
—apfel 408
—beerbaum 483
—birne 358
—beerchen 483
—, Gelbes 483
—, Geposstes 483
—, Grosses 483
—, Kleines 483
—, Rotes 483
—, Schwarzes 483
—, Weisses 483
—, Wildes 250. 527
—baum 483
—gekräutig 533
—beere 609. 620
—, Beizeitene 620
—, Blätterige 620
—, Blaue 620
—, Dickhenglige 620
—, Dünnschalige 620
—, Gepfefferte 620
—, Gestüppige 620
—, *Getimpart* 620
—, Grüne 620
—, Harthenglige 620
—, Hartschalige 620
—, Rote 620
—, Sale 620
—, Schwarze 620
—, Ungarische 620
—, Welsche 319. 609
—, Wilde 23. 620
- Weinbeere, *Zudrich* 620
—beeren*ägarsch* 609
—blatt 609
—grappe 609
—beerkeim 609
—kernchen 609
—korn 609
—kirsche 444
—stock 609
—, Wilder 23
—birne 358
—dorn 493
—kirsche 444
—raute 504
—weinbeere 620
Weissapfel 409
—birne 358
—buche 76. 158. 432
—bürger(apfel) 409
—bürgermeister 409
—*gebbel* 167. 246
—, *Vögl* 246
—kircher Apfel 409
—ling 444. 458
—milchschwamm 637
—windauer (Apfel) 409
—Kirsche 442
—wingertapfel 410
Weka, *Wekichar* 635
Wekalia 643
Wellnarbier 358
Welsche Nuss 223
—Weinbeere 609
Welschriesling 621
Wendel 95. 418
—blume, -staude 95
—stergel 95. 271
Wenizä 648
Wermut 35. 37
—, Grosser 37
—, Guter 35
—, Hoher 37
—, Niederer 35
—, Stinkiger 654
—, Weisser 35
—, Wilder 37
—blümchen 149
—gekräutig 434
Wask(a) 605
Wespenapfel 410
We(t)skar 606
- Wetterdistel 76
Wierant, s. Wermut
Wicke 108. 239. 241 f.
597. 599 f.
—, Blaue 239. 598
—, Dicke 598
—, Funklige 242
—, Rote 242
—, Spanische 239. 242
—, Wilde 240
—, Weisse 598. 600
—, Wilde 122. 598–600
Wickenkeid 597
—wesen 598
Widörn, s. Wehdorn
Wiener Blümchen 213
—Veilchen 215
Wiesblume 474
—chendistel 73
Wiesenbiese 226
—bisamblume 73
—katzenschwanz 143
—klette 146
—lilie 220
—nägelblume 136
—*pipirick* 226
—rohr 657
—schlüsselblume 435
—schwamm 630. 642.
645
—weide 509
Wiewar-Islok-Waimar
620
Wik-ichar, *-ichar*, *-al-*
ichar 635
Wildkirschenbaum 322
—salatblume 63
—süssapfel 410
—weichselbäumchen
479
Williamsbirne 358
Windauer Apfel 410
—Birne 359
—Hartapfel 379
—Kirsche 442
Winde 104 f. 424
—, Blaue 106
—, Breit(blättrig)e 106
—, Dicke 106
—, Geposste 106
—, Gross(blättrig)e 106

- Winde, Kleinblättr. 105
 —, Krause 105
 —, Rosenfarbige 106
 —, Volle 105
 —, Weisse 105
 —, Wilde 105
Windel, s. Wendel
 — *stangal*, *Windjøm*- 95
 Windenblume 100. 105f.
 — gekräutig 105
 Windröschen 26. 222
Winalstangal 95
 Wingertägarsch 610
 — apfel 410
 — blume 236. 435
 — erdbeere 161
 — gekräutig 109. 236
 — gürtlerin 109
 — muskat 185
 — pflirsich 465
 — rebe 610
 — weide 509
 Wingertsberger Birne 359
Winjashära 648
Winjæä, — *äljæ* 648 f.
 Winkel 631
Winnstängal 271
Winsal (n) stängal 95
 Winterapfel 411
 — balsamine 91
 — birne 359
 — blauapfel 411
 — blume 41. 91. 316
 — butterbirne 359
 — dechantsbirne 359
 — eisapfel 411
 — erdnuss 202
 — eiche 470
 — feigbohne 311
 — glasapfel 411
 — goldparmäne 411
 — grün 200. 601
 — herbstblume 91
 — *isnbart* 359
 — kaiserbirne 359
 — kalvill 411
 — kongressbirne 359
 — phlepsbirne 359
 — phlox 316
 — *pitschökä* 202
 Winterrettich 477
 — röschen 488
 — salat 232
 — scheidchen 41
 — *ssäkwi* 41
 — süssapfel, -süßer 411
 — taffet 412
 — törichte 102. 168. 246
 — veilchen 81
 — —, Weisses 32
 — verbene 589
 — wicke 242
 — zitronenapfel 412
 Wirtelchen 47
 Wirtelsapfel 412
 — birne 360
 Wirtschaftsapfel 412
 Wischchen 318
 Wispel(nkirsche) 606
 Wispelchen, Blaues 146
 Witfrauentistel 146
 — — hintere 660
Wolbas 28. 280. 296
Wolbaszant, *Wöbas*- 49
 Wolf 465
 — gekräutig, -kraut 155
 Wolfsbilsche 460
 — erbse 242. 598
 — gekräut 155
 — gekräutig 156
 — klaue 625
 — kraut 9. 99. 156. 291
 — milch 156
 — wurzel 625
 — zahn 49. 625
Woskä, *Wospræ* 605 f.
Wotzka 606
Wotzkor 357
Wuasamt, s. Wasen
 Wundenblättchen 156.
 418. 527
 — gekräutig 422
 — kraut 272. 291
 Wundgekräutig 272. 518
 538
 — kraut 272. 512. 537.
 559
 Wunderapfel 412
 — baum 484
 — birne 360
 — blume 484. 622
 Würge(l)birne 360
 Wurmgekräutig 661
 Wurzel 625
 —, Dicke 625
 —, Grosse 626
 —, Oberste 626
 —, Süsse 198
 — rose 488
Wuschnttchar 318. 581
 Wuselchen 318. 581
 Ysop 520
 —, Wilder 254. 560. 589
 Yucca 622
 Zahmkirsche 445
 Zahn 626
 Zähnenchen 647
Zaikobir 360
Zäipnar Gekraidich 170
Zäjäppäl 412
Zäkfi, — *kw*-, s. *Ssäkfi*
Zälânt, s. Zeiland
Zällar, s. Sellerie
Zamparbir 360
Zappgakraidich 171
Zarkä 653
 — *beöm*, — *blauet* 462
Zarkäsch (bläm) 462
 — *blauet* 463
Zarkäsch (n) bom 462
Zarkäsnblauet, — *böm*
 462f.
Zärlânt, s. Zeiland
Zäsnziptchar 46
Zaucyndrawar Bir 360
Zawlö (n) t, s. Zeiland
 Zaun, Lebendiger 100.
 260. 659
 — schlupferchen 570
 Zebra 61
Zeckar-, s. Zöger-
 Zeder(tanne) 321
 Zehchen, Zeh 626. 647
 Zeiland 124
Zeit, s. Zeitlose
 Zeitlose 102. 116
Zellini (appäl) 412
Zepparbööm 228
Zerblämthi 168
 Zettelblümchen 168

Zätza Käpri 458. 621
Zi (bläm) 626
Zibriäppel 412
 —pelz 459
Zichoriensalat 586
Zickaxackablaum 544
Zicklägräs, -heör 545
Ziddärgätatsch 53
Zidri [173]. 655
Ziehlblume 529
 —gekräutig 21
 —röschen 488
Zierblume 19
 —bohne 306
 —de 217
 —fahudler 621
 —gras 19. 53. 306
 —kürbis 119
 —spargel 38
 —strauch 41. 540
Zifräsche 86
Zigäu(j) äppel 412
Zigeuner 41. 49. 60. 202.
 230. 501
 —apfel 412
 —blume 60. 115. 501
 —chen 60. 522
 —laus 173. 655
Zigeunerische Blume 58.
 111. 204. 499
 —Laus 49
 —Lilie 205. 219
 —Nägelblume 134. 136.
 260. 520. 532
 —Salweide 507
 —Seife 520
 —Weide 509
Zigeunerisch. Apfel 412
 —Balsam 48
Zigeunerisches Auge 656
 —Gekräutig 49. 170
 —Steinnägelchen 136
Zigl-, Ziglheör 545
Zili, s. Zinnie
Zimbelchen 581
Zimärltchär 659
Zimmerefeu 185
 —pflanze 654
 —spargel 38
Zimtapfel 412
 —renette 412

Zin, s. Zinnie
Zinäckel, s. Sanikel
Zinäräl(i) 96
Zinerarie 11. 96. 659
Zinärälltchär 97
Zinjänä 174
Zinnagekräutig 143
 —kraut 144
Zinnie 626
Zipärelli, s. Zypresse
Zipr-äsch, -äss, -äsch,
-öss, -ick, s. Zypresse
Zirka 10
Zirkusgekräutig 171
Zirrack 539
Zirrichär 278
Zirrimintchä 87. 658
Zisaréntchär 97
Ziser 173. 239. 598–601
 —, Dicke 599
 —, Schöne 600 f.
 —gras 53. 655
Zisski 284
Zitr-äsch, -ösch, s. Zy-
presse
Zitronat 190
Zitrone 98. 413
Zitronenapfel 98. 413
 —baum 98
 —blume 190
 —kraus, -kraut 190
Zitter 173. [655]
 —blume 53
 —chen 53
 —gekräut¹ 53
 —gekräutig 173
 —gätatsch 53
 —gras 53. 199
Zittärg'ät (Zypresse) 86
Zittergekräut² 82
Zitzaläppel, -rinett 413
Zitzgutzkär 549
Zitzmalai 114
Zkünnäppel 412
Zoäbiehrür 220
Zögerrohr 220. 578
Zopfgekräutig 261
Zottelchen 56
Zuckerapfel 413
 —ärgräsch 482
 —bilse 459

Zuckerbirne 360
 —bohne 313
 —erbse 414
 —feigbohne 312
 —gekräut 266
 —kirsche 444
 —pfebe 117
 —pfirsich 466
 —rübe 47
Zuderwaimär 621
Zuga 140
Zümmkirsch, s. Zahm-
Zunder(schwamm) 643
Zutzelblume 468. 514
Zutzgutzkär 549
Zuzintchä, s. Hyazinthe
Zwülk, -a-, s. Schwilke
Zwangekräutig 141. 561
Zwärkstäum 592
Zweckla 47
Zwergapfel 413
 —aster 41
 —feigbohne 312
 —lilie 221
 —rose 488
 —veilchen 268
 —zwiebel 16
Zwetschge, s. Metsche
Zwicker 4
 —baum 3
Zwiebel 15 f.
 —, Wilde 28. 280. 296
 —birne 361
 —blume 196. 278
 —, Dünne 278
 —, Gelbe 278
 —, Kleine 278
 —gladiole 196
 —risch 578
 —rohr 220. 539. 579
Zwilln 626
Zyklamen 120
Zypresse 85. 519
 —, Gute 519
 —, Hübschriechende 87
 —, Krause 87
 —, Moldauer 84. 87
 —, Schöne 519
 —, Walachische 87
 —, Wilde 37. 87. 519.
 554

III. Ungarisch*.

- alakor* 568
álás 275
aranyalma 322
bábob 613
baltacim 290
baraboty 80
baxsál 299
béles 367
besztercei szilva 447
bika 126. 139
boglar 7
hoglya 45
bojtos 563
bolyó 545
borminta 275
botkuea 551
buta 343
carkavirág 463
cibere 411
cifra 135
cifraság 86
cigányalma 412
círok 539
Csaba gyöngye 618
csendes 114
csibegomba 633
csicse 613
csík 198
csíkos 407
csinos 407
csiperke 645
csipősbokorgomba 650
csírkegomba 633
csóka 356
csókarépa 202
csonka 356
cvékla 47
darázs 327
dongó 468
dungóvirág 468
egres 482
Erdély 610
Exerjő 610
farkas 450
Farkas 329. 450
fattyú 15
Jodorminta 274
gagya 569
galagonya 491
galya 287. 569
gatyás 569
Gazsi 258
görögdinnye 97
gu(l)ja 201
gyékény, kerek 574
—, lapos 575
gyopár 199
Gyurka 356
here 576
hírígomba 632
hozzád 208
huszárcapitány 336
istenfa 36
—fog 37
kakas 78. 148
—mandikó 148
katona 134. 339
kecske 439
kékhátú 648
kesely 339
kikírics 116
kisasszonypapucs 216
kocsi(s) 342
kotor(ász)ni 339
kupa(fa) 651
kurva 312
kusa 29
láb 299
labda 153. 594
—rózsa 595
laboda 22
lé 357
leányka 617
lóher(e) 562
ntákvirág 301
manó 533
martilapú 573
mazzár 566
mazur 134
meggy 445
mohar 300
muha 281
muskátli 181
muskándli 181
muslica 456
nyál 578
nyúlas 347
őszibánat 40
—rózsa 61
pálinka 276
papucs virág 216
paraj 83
paraszt 578
pendel(y) 426
picula 661
pipa 395
pityóka 201
pönyök 395
pulyka 21
pupa(?) 62
róka gomba 633
ruca 554
ruskuea 551
sáfar 400
szelyem 578
sógor 401
Somogyi 401
sóska 502. 573
Sóvári, Nemes 402
szablya 220
szajkó 360
szappanvirág 270
száaszorszép 46
szegfűgomba 641
székfű 266
szikla 545
Szikulai, Nemes 372
szilva, lószemű
456
—íz 449
szömörce 480
szülő 554
szürke barát 615
tapló 643
tareck 565
tarka 305
tetemoldófű 200
—toldó 200

* Anm.: Ung. dürften auch sein: *Tschalamát, Zickazacka* (blau).

tömlöc 36
törökbüza 624

törökszilva 316
úrígomba 647

vackor 358
véka 635

IV. Rumänisch*.

acaț 484
afină 586
aiul cioarei 279
atae 568
ardeiu 68
argințel 434
arnică 34
arțar 651
asudul calului 290
baltă 425
bănat 191
bănuț 6
baraboiu 80. 240. 534
bărbănae 601
bășina calului 638
bășină de cal 638
bătă, bătea 579
beciu 102
blustur 237
boancă 550
boce, hocioi 550
bocuț 550
bojle (mici) 550
borș 292
bot 579
boț 6. 139
botânc (ul)ă 550
botoț 579
box (ie) 516
brăbănoe 601
brâncă 505
brândușă 101
brânză 69
brustur 237
bujor 108. 292
bujorei 292
bulbuc 568
bulz 264
bumb 7
bumbușcă 521. 563
bumbuț 45
burete 627
bureți albi 637

bureți de acei vineți 644
— — iarbă 641
— — pită 638
— — pom 628
— — prun 628 f.
— — rât 642
— — rouă 628. 642
— — spin 650
buruiană de ceasvrău 194
— — rimf 34
busuioc 289
cacadar, -dâr 492
căcădare 492
căcășder 492
calapăr 553
călecea 62
călin 593
căpșun 162
căplălan 218
cârligată 518
cârligătea 518
cârneaui 212
carpin, -ân 76
ceapa cioarei 280
cepoi 15
cicoare 94
cioban 618
cioacă 356
ciocăvrăpă 202
ciocan 149
ciocănaș 130
ciolan 356
cioportăi 407
ciuc 139
ciucur 46
ciumăfae 125
ciupercă (de câmp) 645
clocofel 166
clocotiș 542
clonț 625
clopoței 166
clopoțel 166. 459
coada calului 143

coada cocoșului 422
coadă de cocoș 422
coada vacii 588
coaie 102
— de berbeci 102
coaiele cânelui 152
coarnă 659
cocoș 148
cocoșei 148 f.
coiu 536
colț 625
costreiu 299
coțedă 92
crompir 535
ciupărtăi 407
ciut 408
cucuruz 623
— de brad 1 f.
cucută 96
cuișoare 628
culducuşă 452
cupă 635
cupa pământului 634
cur de găină 558
— — rădivă 660
curechiu 72
curpen de pădure 99
curvă 312
deget 624
departe 199
desfăcătoare 142
druscă 485
fapt 270
farcăș 450
fârțăcuș, -gușă 450
feregă 159
fetișă 617
floare de răie 260
floarea zilei crucii 551
flocos 258
fluier 511
flutur 59. 111
foalcier 268

* Anm.: Rum. dürften auch sein: *Kukoilichor*, *Koschänkopreschtch*, *Pipășchoi*, *Purxalân*, *Regnə (gakraidich)*.

fragi de pădure 162
frasin 163
frâsinel 137
frunza cerbului 651
gâlbior 633
gorgan 530
gorun 469
grămadă 646
haldan 65
halduri, handuri 65
haricică 424
hârniau 212
heciănpeci 492
hilimin 58
hribă, hrib(ă) 632
hrișcă 424
humă 597
hurlup 459
iarba porcului 84
iederă 200
Ioaniță, pere 337
jir 471
jneapăn, -ăr 228
jugastru 3 f.
laba găștii 553
lacrimi de mirese 53
lâna broaștei 14
lapte cânesc 156
lăptucă 562
lemn cânesc 480
leuștean 247
limba oii 416
 — *oilor* 503
lobodă 22
loxă 511
lubeniță 97
luhăr 562
lup 33
luște 246
măcișă 114
măciș 502
 — *iepurese* 296
mălaiu 623
marin 526
mărin 146
mărinat 565
mărul lupului 33

măsălarită 211
mătrăgună 42
mătură de grădină 230
mătura rainului 36
măturișcă 646
măț 18. 509
mere domnești 371
mere lungurețe 388
merișoară 586
mierța pământului 635
moșinoiu 102
motoc 564
muci 258
mură 497
mușcată 181
mușchiu 281
năgă (l) blăm 133
nalbă 264
nucă 223
oară 110. 408
ochiul bouului 588
orbăț 14. 236. 242
otrățel 84
păduchi de țigani 49
paltin 3
păpădie 558
papuc 657
pară ciorească 351
părul porcului 159
păstrag 644
păun 545
picioacă 201. 536
 — *-răpă, picioarea* 201
pipăruș 69
pipirig 226
pițulă 661
pixdă 632
plăcintă 62
plescaită 660
plop 430
poala maicii preceștii
 426
pomiță 162. 279
Pop, popă 396
porumbea 466
potroacă 661
prună grasă 448

prună hitioană 448
purcel 139
râie 119
râmț 34
rapiță de câmp 52. 477
roman 653
rug 491
rușcută 551
sânger 108
sânziene 174
sbura 234
scoruș 321
șfeclă 47
șgaibă 527
smeoaică 238
smerună, smirună 36
smeură 499
solovârș 295
spânz 204
stirigoaie 587
sudorea calului 290
sulcină 271
șopârlă 591
șoopârta (r) iță 591
șuviță 660
ștevie 504
știr 20. 87
 — *sălbatec* 22
tătăiș 41
tătăișă 93
toporaș 130
traistă 102
troșcofel 424
țap 171
țâța caprii 451. 621
țiclă 545
uleca 20
ulm 582
ură 241
urât 241
văcăliă 643
vinețea 649
viorel 24
vișină 445
zăbală 631
zărână 534
 — *albă* 658